

Budget 2022, Teil B

Antrag

Globalbudgets

FAP

Inhaltsverzeichnis

(Zahl in Klammer = Produktgruppencode)

Departement Kulturelles und Dienste

Personalamt (121)	5
Stadtentwicklung (142)	14
Bibliotheken (155)	24
Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)	34
Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)	42
Rechtspflege (170)	51

Departement Finanzen

Finanzamt (221)	57
Informatikdienste (IDW) (222)	62
Steuerbezug (233)	73
Immobilien (240)	80
Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)	92
Steuern und Finanzausgleich (280)	96

Departement Bau

Tiefbau (322)	102
Entsorgung (328)	114
Vermessung (340)	123
Baupolizei (350)	131
Städtebau (360)	140

Departement Sicherheit und Umwelt

Stadtrichteramt (411)	148
Stadtpolizei (420)	153
Betrieb Parkhäuser und Parkplätze [Antrag auf Mutation ab BU22:] Parkieren Winterthur (425)	160
Melde- und Zivilstandswesen (460)	167
Schutz und Intervention Winterthur (470)	175
Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)	186

Departement Schule und Sport

Volksschule (514)	193
Einkauf und Logistik Winterthur (522)	202
Sonderschulung (534)	209
Familie und Betreuung (576)	217
Berufsbildung (580)	226
Sportamt (590)	231

Departement Soziales

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613).....	239
Sozial- und Erwachsenenhilfe (621).....	244
Prävention und Suchthilfe (627).....	252
Individuelle Unterstützung (628).....	260
Spitex (638).....	269
Alterszentren (640).....	276
Beiträge an Organisationen (645)	284
Arbeitsintegration (650).....	291

Departement Technische Betriebe

Stadtwerk Winterthur (710)	299
Öffentliche Beleuchtung (720).....	311
Stadtbus Winterthur (731).....	317
FinöV Stadt (732).....	325
Stadtgrün Winterthur (770).....	331

Behörden und Stadtkanzlei

Stadtkanzlei (810)	342
Stadtparlament (820).....	348
Finanzkontrolle (830).....	352
Ombuds- und Datenaufsichtsstelle (860)	356
Anhang.....	360

Personalamt (121)

Auftrag

Das Personalamt der Stadt Winterthur bearbeitet die personalrechtlichen Fragen für den Stadtrat und bereitet die personalrechtlichen Erlasse vor. Es erfüllt die personalpolitischen, personalrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Querschnittsaufgaben der Personalführung und der Personalentwicklung der Stadtverwaltung. Es ist zuständig für deren rechtsgleichen und einheitlichen Vollzug des Personalrechts. Es unterstützt die Departemente und Bereiche in der Personalarbeit mit geeigneten Instrumenten, Massnahmen und Beratungsleistungen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- BG über die Gleichstellung von Mann und Frau vom 24. März 1995 (SR 151), kantonales Einführungsgesetz zum Gleichstellungsgesetz vom 29. Oktober 2001 (LS 151)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Personalstatut vom 12. April 1999
- Vollzugsverordnung zum Personalstatut vom 20. Juni 2018
- Weitere Stadtparlaments Beschlüsse und Ausführungserlasse des Stadtrats insbesondere:
 - o HR Strategie (SR.11254-2)
 - o Reglement Aus- und Weiterbildung vom 19. November 2014
 - o Diversity Strategie (SR.16.1081-2)
 - o Konzept Personalentwicklung (SR.15.906-2)
 - o Konzept berufliche Grundbildung (SR.11.258-3)
- Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor

Stufe Verwaltungseinheit

- Wartungsverträge, Mandate für Personalschulung

Verantwortliche Leitung

Pascal Hirt Locher

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Leistungserbringung Personalamt insgesamt Das Personalamt erbringt seine Dienstleistungen kostengünstig. <i>Messgrösse:</i> Gesamtkosten des Personalamtes (exkl. Kostenart 309001) im Verhältnis zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (exkl. Lehrkräfte). <i>Messung / Bewertung:</i> - Betrag pro Kopf (der Gesamtzahl der Mitarbeitenden) in CHF [Antrag auf Mutation Indikator ab BU22:] Betrag pro Anstellung (der Gesamtzahl der Mitarbeitenden) in CHF [Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] Bei Beratungsanfragen erfolgt der Erstkontakt in der Regel innert sieben Tagen. <i>[Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:]</i> <i>Messung / Bewertung:</i> [Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] Statistik des Personalamtes <i>[Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:]</i> <i>Messgrösse:</i> [Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme in Tagen	796	731	767	751	758	834
2 Kundenorientierung zentrales Personalmanagement Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Personalamtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. [Antrag auf Mutation Indikator ab BU22:] Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen Umfrage bei den departementalen HR-Abteilungen ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue. Zusätzlich findet alle zwei Jahre eine ganzheitliche Umfrage in der Linie statt (repräsentative Auswahl), die jedoch nur kommentiert und nicht bewertet wird, da eine Unterscheidung zwischen Personalamt und departementalen HR-Abteilungen nicht möglich ist. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	89	85	85	85	85	85

[Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] 3 Kundenorientierung Personalentwicklung Die Kundschaft ist mit dem Weiterbildungsangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität des Angebots, Qualität der administrativen Abwicklung. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	93	85				
[Antrag auf neuen Indikator ab BU22:] 3 Kundenorientierung Personalentwicklung Die Personalentwicklung ist bedarfsgerecht ausgerichtet. <i>Messung / Bewertung:</i> Beim Weiterbildungsangebot des Personalamts wird einerseits die Anzahl Kurstage ausgewertet, die von den Teilnehmenden (auch externe) absolviert werden. Andererseits wird ausgewertet, wie viele der internen, durch das Personalamt angebotenen Weiterbildungen durchgeführt werden können. <i>Messgrösse:</i> - Anzahl Kurstage - Durchführungsquote der internen Weiterbildungen			1'000 80 %	1'000 80 %	1'000 80 %	1'000 80 %
4 KV-Ausbildungsplätze Die Stadt bietet eine möglichst hohe Zahl an KV-Ausbildungsplätzen an. <i>Messung / Bewertung:</i> Vorgegebene Mindestzahl an KV-Ausbildungsplätzen [Antrag auf Mutation Indikator ab BU22:] Jährliche Zufriedenheitsumfrage bei den Lernenden <i>Messgrösse:</i> - Zahl der vorhandenen/geplanten Ausbildungsplätze [Antrag auf Mutation Indikator ab BU22:] Zahl der besetzten KV-Ausbildungsplätze [Antrag auf neuen Indikator ab BU22:] Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	44	45	45 85	45 85	45 85	45 85
[Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] 5 Leistungserbringung Diversity Management Die Kundschaft ist mit den Leistungen der Fachstelle für Diversity Management zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Der Zufriedenheitsgrad der Kundschaft wird mittels einer jährlichen repräsentativen Umfrage ermittelt. Gemessen wird die Zufriedenheit mit: Umfang und Qualität der Dienstleistungen, Verfügbarkeit der Dienstleistungen, Reaktionszeit bzw. Termintreue.						

<i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden Die Fachstelle Diversity Management initiiert oder beteiligt sich jährlich an Projekten in den Bereichen Chancengleichheit und Gleichstellung, bezogen auf Geschlecht und/oder weiteren Diversitätskriterien oder Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. <i>Messung / Bewertung:</i> Statistik Diversity Management <i>Messgrösse:</i> - Anzahl Projekte pro Jahr	66	85				
[Antrag auf neuen Indikator ab BU22:] 5 Mitarbeitendenzufriedenheit Personalamt Es besteht eine gute Mitarbeitendenzufriedenheit im Personalamt. <i>Messung / Bewertung:</i> Krankheitstage sind mögliche Indikatoren für die Mitarbeitendenzufriedenheit. Es werden entsprechend die Gesamtabenzen und insbesondere die Kurzabsenzen ausgewertet. <i>Messgrösse:</i> Das Personalamt liegt bei der Anzahl der Kurzabsenzen unter dem Durchschnitt der gesamten Stadtverwaltung.						

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	3'587'194	3'409'685	3'538'916	3'422'419	3'536'232	3'510'355

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	3'961'791	69	3'838'459	70	3'836'770	68	3'879'718	3'994'518	3'924'818
Sachkosten	688'613	12	565'037	10	665'257	12	547'357	547'357	592'357
Informatikkosten	673'827	12	651'201	12	644'852	11	604'852	604'852	604'852
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	62'442	1	60'336	1	59'336	58'336	57'336
Mietkosten	311'932	5	308'900	6	307'700	5	307'700	307'700	307'700
Übrige Kosten	94'877	2	96'630	2	103'395	2	99'853	99'492	102'685
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'731'039</i>	<i>100</i>	<i>5'522'670</i>	<i>100</i>	<i>5'618'310</i>	<i>100</i>	<i>5'498'816</i>	<i>5'612'255</i>	<i>5'589'748</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'731'039	100	5'522'670	100	5'618'310	100	5'498'816	5'612'255	5'589'748
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	58'741	1	63'200	1	64'200	1	64'200	64'200	64'200
Übrige externe Erlöse	7'754	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'077'349	36	2'049'785	37	2'015'193	36	2'012'197	2'011'822	2'015'193
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'143'844</i>	<i>37</i>	<i>2'112'985</i>	<i>38</i>	<i>2'079'393</i>	<i>37</i>	<i>2'076'397</i>	<i>2'076'022</i>	<i>2'079'393</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'143'844	37	2'112'985	38	2'079'393	37	2'076'397	2'076'022	2'079'393
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'587'194	63	3'409'685	62	3'538'916	63	3'422'419	3'536'232	3'510'355
Kostendeckungsgrad in %	37	0	38	0	37	0	38	37	37

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.53	16.15	16.15
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Personalamt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Sachkosten**

Die Erhöhung von Fr. 100'000 ist hauptsächlich auf die Personalbefragung (SRB 2007-2085, Durchführung 2022) zurückzuführen.

Informatikkosten

Die PK-Schnittstelle, Fr. 40'000, musste aufgrund der Ausschreibungssituation von 2021 auf 2022 verschoben werden. Zur Kompensation wurden allgemeine IT-Ausgaben zurückgestellt.

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen von rund Fr. 60'000 sind auf das 2021 eingeführten Lern-Management-Systems zurückzuführen.

Mietkosten

Die leichte Abnahme erfolgt aufgrund des zentralen Verteilschlüssels im Superblock. Die Mietflächen wurden nicht verändert.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten sind aufgrund der Umlage Departementssekretariates gestiegen.

Erlöse inkl. Verrechnung

Die Residualkostenverrechnung sind um Fr. 95'000 tiefer ausgefallen als im Vorjahr, da die AWA-Programme (Amt für Wirtschaft und Arbeit) der Arbeitsintegration gemäss SR.20.600-2 ab dem Rechnungsjahr 2020 von der Residualkostenpflicht befreit sind.

Begründung FAP

Verbesserung:

- Wegfall externe Unterstützung für Projekt "Arbeitszeit" ab 2023 (-15'000 Franken)
- Unterschiedlich grosse Jahrgänge bei den Lernenden 2025 (-35'100 Franken)
- Personalbefragung ab 2023 (-100'000 Franken)
- Wegfall Erstellen PK-Schnittstelle ab 2023 (-40'000 Franken)
- Wegfall Sanierungsbeiträge PK ab 2023 (-104'000 Franken)
- Wegfall Austauschstelle La-Chaux-de-Fonds für ganzes Jahre ab 2023 (-8'200 Franken)

Verschlechterung

- Verzögerungen bei Projekten und Reduktion von externen Rechtsgutachten 2025 (20'000 Franken)
- Lohngleichheitsanalyse (Durchführung alle 4 Jahre) 2025 (25'000 Franken)
- Erhöhung externe Unterstützung Personalentwicklung nach temporärer Reduktion ab 2023 (40'000 Franken)
- Unterschiedlich grosse Jahrgänge bei den Lernenden 2023 (14'800 Franken) und 2024 (36'600 Franken)
- Reform KV-Ausbildung ab 2023 (+10'000 Franken)
- QM Berufsbildung Befragung Lernende und Berufsbildner 2024 (18'000 Franken)
- Berufsbildungsmarketing Filmproduktion 2025 (20'000 Franken)
- Stelle UN-BRK erstmalig besetzt 2023 (85'000 Franken, ab 2024 170'000 Franken)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Umsetzung der HR-Transformation aufgrund der Analyseergebnisse aus 2021
- Umsetzung der HR-Strategie, welche im 2021 erarbeitet wurde
- Umsetzung Personalentwicklungskonzept: Weiterführung der etablierten Massnahmen und Angebote
- Vermehrte Ausrichtung der städtischen Weiterbildungen auf "blended learning"
- Projekt "Ersatzbeschaffung und Ausbau PIAS"
- Verwaltungsinterne Umsetzung der Diversity Strategie
- Projekt "Nachfolgeplanung / verwaltungsinterne Job-Rotationen"
- Personalbefragung 2022
- Berufliche Grundbildung: KV-Reform
- Projekt "Überarbeitung Arbeitszeitregelungen"
- Projekt "Ersatzbeschaffung Zeiterfassungssystem"

Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht

Leistungen

- Erarbeitung bzw. Anpassung der personalpolitischen Grundsätze
- Vorbereitung von personalpolitischen Entscheiden des Stadtrates
- Bearbeitung von personalpolitischen Projekten
- Erarbeitung bzw. Anpassung der personalrechtlichen Erlasse
- Überwachung des rechtsgleichen und einheitlichen Vollzugs des Personalrechts und Koordination der personalrechtlichen Praxis
- Bearbeitung personalrechtlicher Geschäfte und Mitwirkung in Rechtsmittelverfahren
- Beratung des Stadtrats, der Departemente und Bereiche in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Koordination, Leitung und Begleitung von Themen und Projekten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'404'789	1'128'250	1'139'967
Erlös	289'017	341'413	335'350
Nettokosten	1'115'772	786'837	804'617
Kostendeckungsgrad in %	21	30	29

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Siehe Massnahmen und Projekte			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl von Mitberichten zu Personalgeschäften des Stadtrats	52	80	80
Anzahl von Rechtsmittelverfahren, in denen das Personalamt mitwirkt	6	4	4
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	8	2	2

Produkt 2 Zentrales Personalmanagement

Leistungen

- Führung der zentralen Personaladministration
- Bereitstellung und Bewirtschaftung des HR-Systems PIAS (Lohn, Budget, Stellenplan, Helpdesk usw.)
- Bereitstellung und Betreuung der zentralen IT-Systemunterstützung im Personalmanagement (Elektronische Personalakte, Bewerbungsverwaltungsmanagement, usw.)
- Koordination und Bereitstellung des Instrumentariums für das dezentrale Personalmanagement
- Koordination und Unterstützung der dezentralen Personalrekrutierung
- Bearbeitung von personalpolitischen Projekten (zu Gunsten Produkt 1)
- Leitung der Funktionsbewertung
- Beratung der Linienvorgesetzten und Personalverantwortlichen in Fragen des Personalmanagements, Bereitstellung und Bewirtschaftung der Informationen
- Strategisches HR-Controlling

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'519'546	1'589'847	1'598'178
Erlös	653'943	619'410	609'678
Nettokosten	865'602	970'437	988'500
Kostendeckungsgrad in %	43	39	38

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kundenzufriedenheit im Bereich PIAS in %	98	85	85

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl begleitete Kaderselektionen	3	3	3
Anzahl Lohnauszahlungen	79'852	77'000	77'000

Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung

Leistungen

- Konzeption und Bereitstellung des zentralen Weiterbildungsangebots (jährliches Weiterbildungsprogramm)
- Konzeption und Durchführung der obligatorischen Führungsschulung
- Konzeption und Durchführung von verwaltungsinternen Kursen, Seminaren und Workshops
- Kursadministration und Bereitstellung der Kursinfrastruktur
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der strategischen und operativen Personalentwicklungsmassnahmen
- Beratungs- und Unterstützungsdienstleistungen im Bereich Personalentwicklung und Beratung
- Persönliche Beratung von Mitarbeitenden, Vorgesetzten und dez. Personaldiensten
- Mitwirkung und Unterstützung in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen, Themen und Projekten (zu Gunsten Produkt 1)
- Kaufmännische Lehrlingsausbildung und Koordination des Lehrlingswesens für die ganze Stadtverwaltung
- Koordination, Leitung und Begleitung von Themen und Projekten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung (zu Gunsten Produkt 1)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'616'659	2'626'906	2'696'549
Erlös	1'092'592	1'055'162	1'039'097
Nettokosten	1'524'067	1'571'744	1'657'452
Kostendeckungsgrad in %	42	40	39

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Zufriedenheit mit der Qualität der KV-Ausbildung in %	100	85	85

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Kurse zentrales Weiterbildungsangebot	72	50	50
Anzahl Teilnehmertage zentrales Weiterbildungsangebot	1'042	1'000	1'000
Anzahl Beratungsgespräche der Mitarbeitendenberatung	1'300	2'000	2'000

Produkt 4 Diversity Management

Leistungen

- Beratung und Unterstützung der Departemente und Bereiche in der Umsetzung der Chancengleichheit und Gleichstellung von Mitarbeitenden
- Bearbeitung von Fragestellungen und Vorstössen zu Diversity Management
- Koordination und Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten zu Diversity Management (in Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung)
- Persönliche Beratung von Mitarbeitenden und Vorgesetzten betreffend Diversity Management
- Durchführen von Organisationsentwicklungsprojekten zu Diversity Management
- Mitwirkung und Unterstützung in personalpolitischen und personalrechtlichen Fragen (zu Gunsten Produkt 1)
- Durchführen von Veranstaltungen zu Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	182'291	177'666	183'616
Erlös	100'538	97'000	95'269
Nettokosten	81'753	80'666	88'347
Kostendeckungsgrad in %	55	55	52

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Siehe Massnahmen und Projekte			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Beratungen Departemente, Bereiche, Mitarbeitende und Vorgesetzte	83	70	70
Anzahl Kurse zu Diversity Management	15	15	15
Anzahl Kurstage Diversity Management	166	200	200
Anzahl bearbeitete parlamentarische Vorstösse	3	2	2

Stadtentwicklung (142)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtentwicklung pflegt und entwickelt die gesellschaftliche und wirtschaftliche Attraktivität der Stadt Winterthur und ihrer Quartiere. Sie identifiziert Potentiale für eine nachhaltige Stadtentwicklung, begünstigt attraktive Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und fördert das Zusammenleben einer vielfältigen Bevölkerung. Dabei nutzt sie gesellschaftliche Prozesse und Technologien gleichermaßen. Dadurch trägt sie zu einer höheren Lebensqualität in der Stadt Winterthur bei.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- 131.211 Verfassung des Kantons Zürich, Art. 114
- Ausländer- und Integrationsgesetz (Art. 4 / 53-58 AIG) (rev. 2018)
- Verordnung über die Integration der Ausländer (rev. 2018)
- Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich (KIP 2+ für die Jahre 2022 und 2023, ab 2024 KIP 3) inkl. Leistungskatalog
- Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Änd. vom 19.8.09)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) v. 10.07.2006
- Integrationsleitbild der Stadt Winterthur (2000) bzw. (2013) und rev. Prioritätenordnung zum Leitbild (2018)
- Stadtparlaments-Beschluss v. 19.10.70: Schaffung der Geschäftsstelle Quartierkultur und Freizeitaktionen
- SR-Beschluss SR vom 1.02.2012: Soziale Stadtentwicklung - Broschüre und entsprechende Beschlüsse (SR.12.133-1)
- Neuorganisation Stadtentwicklung (Verfügung des SR vom 1.12.2004, Ergänzung zum SRB-Nr. 2004-2036 vom 29.9.2004)

Stufe Verwaltungseinheit

- Bericht „Auftrag, Führung und Organisation der Koordinationsstelle für Integration“ zuhanden des SR vom 3.3.2003
- SR-Beschluss SR.11.716-1 zur Namensänderung in "Integrationsförderung" vom 29.6.2011
- Stadtentwicklung machen wir alle - wir vor allen; Internes Leitbild für die Mitarbeitenden des Bereiches Stadtentwicklung, Oktober 2009
- Externes Leitbild Stadtentwicklung Winterthur, 2011
- Strategie der Fachstelle Quartierentwicklung, 2014

Verantwortliche Leitung

Bettina Furrer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Stadtentwicklung*						
Arbeitsschwerpunkte						
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Grundlagen und Statistik (Fachstelle Statistik; Grundlagen zur Konzepterarbeitung)	658	750	750	750	750	750
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Quartierveranstaltungen, Medienkontakte etc.)	212	300	300	300	300	300
▪ eingesetzte Stunden pro Jahr für Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	2'593	3'900	3'900	3'900	3'900	3'900
Eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen						
▪ Wirtschafts- und Bildungsstandort	1'001	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450
▪ Wohnen, Wohnstandort	320	400	400	400	400	400
▪ Stadtteilentwicklung (1)	1'208	1'950	1'950	1'950	1'950	1'950
▪ Aussenbeziehungen	64	100	100	100	100	100
Kommunizierte Meilensteine und Öffentlichkeitsarbeit						
▪ Anzahl Medienmitteilungen	7	8	8	8	8	8
▪ Anzahl organisierter öffentlicher Veranstaltungen	2	2	2	2	2	2
2 Integrationsförderung						
Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Integrationsleitbildes						
▪ Anzahl fachliche Beratungen für kooperative Verfahren und Projekte	75	95	80	90	90	90
▪ Anzahl vermittelte Übersetzungsdienste, welche von der Fachstelle erledigt werden konnten.	3'171	3'100	3'200	3'200	3'200	3'200
▪ Arbeitsaufwand pro vermitteltem Übersetzungsdienst (in Franken)	42	40	40	40	40	40
Vernetzungsaufgaben						
▪ Anzahl Kontakte (lokal, regional, kantonal, national)	48	95	60	80	90	90
Einzelberatung: Information und Triage / Interkulturelle Übersetzer						
▪ Anzahl Beratungen von Migranten und Institutionen gemäss Vorgaben des Bundes	2'070	2'800	2'500	2'500	2'500	2'500
▪ Arbeitsaufwand pro Einzelberatung (in Franken)	101	80	90	90	90	90
▪ Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen der vermittelten Übersetzungsdienste zufrieden oder sehr zufrieden. (Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden)	99	95	95	95	95	95

3 Quartierentwicklung						
Quartierförderung						
▪ Information, Beratung und Unterstützung der Quartierträgerschaften						
▪ Die Arbeit der freiwillig tätigen Quartierträgerschaften wird gefördert und unterstützt.						
▪ Begleitung von Aufbau- und Entwicklungsaufgaben mit Quartierträgerschaften						
Messgrössen:						
▪ Anzahl Besprechungen mit Quartierträgerschaften und Gruppierungen aus dem Quartier	491	500	500	500	500	500
▪ Anzahl Massnahmen der Anerkennung und Unterstützung	6	6	6	6	6	6
▪ Anzahl Projekte (vgl. Rubrik wesentliche Massnahmen und Projekte auf folgenden Seiten)	28	25	25	25	25	25
Öffentliche Freizeitgestaltung						
▪ Kostendeckungsgrad Vermietung Musikübungsräume in %	93	90	93	93	93	93
▪ Kostendeckungsgrad Spielbus und Freizeitmaterialverleih in %	10	20	20	20	20	20
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen						
▪ Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung	5'291	5'000	5'200	5'200	5'200	5'200

(1) inkl. Raumentwicklung und Verkehr

* Aufgrund der Reorganisation wird der Bereich Stadtentwicklung sich neu positionieren und neue Aufgaben übernehmen. Diese können in den parlamentarischen Zielvorgaben zur Zeit noch nicht abgebildet werden. Die Werte der parlamentarischen Zielvorgaben bleiben für «eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen» daher vorläufig unverändert gegenüber Budget 2021.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	4'393'330	4'340'149	4'878'127	4'999'948	5'494'498	5'524'492

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	2'541'460	47	2'701'362	51	2'772'672	48	2'786'792	2'870'292	2'886'792
Sachkosten	931'499	17	835'683	16	1'139'140	20	1'101'140	1'157'140	1'101'140
Informatikkosten	130'712	2	125'550	2	152'334	3	152'334	152'334	152'334
Beiträge an Dritte	671'755	13	693'260	13	818'618	14	898'618	898'618	898'618
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	502'253	9	366'090	7	335'745	6	401'745	756'745	826'745
Mietkosten	532'720	10	543'560	10	491'060	8	491'060	491'060	491'060
Übrige Kosten	101'864	2	93'394	2	109'979	2	106'493	106'144	109'224
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>5'412'264</i>	<i>101</i>	<i>5'358'899</i>	<i>101</i>	<i>5'819'548</i>	<i>100</i>	<i>5'938'182</i>	<i>6'432'332</i>	<i>6'465'913</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	59'000	1	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	5'353'264	100	5'299'899	100	5'819'548	100	5'938'182	6'432'332	6'465'913
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	139'015	3	121'600	2	130'200	2	130'200	130'200	130'200
Übrige externe Erlöse	4'201	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	455'859	9	438'248	8	428'248	7	428'248	428'248	428'248
Interne Erlöse	419'859	8	458'901	9	382'973	7	379'785	379'387	382'973
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'018'934</i>	<i>19</i>	<i>1'018'749</i>	<i>19</i>	<i>941'421</i>	<i>16</i>	<i>938'233</i>	<i>937'835</i>	<i>941'421</i>
Verrechnungen innerhalb PG	59'000	1	59'000	1	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	959'934	18	959'749	18	941'421	16	938'233	937'835	941'421
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'393'330	82	4'340'149	82	4'878'127	84	4'999'948	5'494'498	5'524'492
Kostendeckungsgrad in %	18	0	18	0	16	0	16	15	15

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	14.80	16.13	16.18
▪ Auszubildende	2.00	1.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtentwicklung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.05 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.05 Stellen in folgendem Bereich:

+ 0.05 Stellen Assistent/in Geschäftsleitung aufgrund zusätzlicher Aufgaben im Zusammenhang mit Reorganisation Stadtentwicklung.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Personalkosten**

Die Personalkosten erhöhen sich hauptsächlich aufgrund der beiden 50%-Stellen Wirtschaftliche und Soziale Stadtentwicklung, welche 2021 halbjährig budgetiert wurden und 2022 das ganze Jahr geführt werden. Weitere kleinere Abweichungen setzen sich zusammen aus der Aufstockung der Sekretariatsstelle Stadtentwicklung um 5%, sowie diversen kleineren Kostenverschiebungen bei den Sozialversicherungen. (Total Fr. 70'000).

Sachkosten

Die Sachkosten steigen um insgesamt rund Fr. 303'000.

- Die grösste Abweichung bei den Sachkosten resultiert aus dem Transfer des Innovationskredits SmartCity von der Stadtkanzlei in den Bereich Stadtentwicklung (Fr. 200'000).
- Projektgelder für die Stellen wirtschaftliche und soziale Stadtentwicklung (Fr. 50'000). Fr. 16'000 müssen von den Sachkosten zu "Beiträge an Dritte" transferiert werden. Der resultierende Mehraufwand beträgt total Fr. 34'000.
- Wegen der Kürzung von Bundesgeldern wird das Projektbudget der Fachstelle Integrationsförderung um Fr. 20'000 erhöht. Die Submissionskosten der Deutschkurse aus dem 2021 entfallen (Fr. - 20'000).

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

- Die übrigen Mehrkosten von rund Fr. 69'000 entstehen hauptsächlich durch die Neuausrichtung des Bereichs in Richtung Nachhaltigkeit und die Umsetzung entsprechender parlamentarischer Zielvorgaben, wobei Fr. 30'000 davon vom DSU an die Stadtentwicklung übertragen wurden.

Informatikkosten

Die Mehrkosten von Fr. 26'000 sind einerseits auf die gestiegenen Kosten der Dienstleistungen der IDW zurückzuführen, andererseits plant die Integrationsförderung die Implementierung einer neuen Softwarelösung zur effizienteren Verwaltung der durch KIP-Gelder (Kantonales Integrationsprogramm) unterstützten externen Projekte. (Datentransfer mit externen Partnern) (Fr. 20'000).

Beiträge an Dritte

Die Beträge an Dritte sind um rund Fr. 126'000 gestiegen.

- Die Fachstelle Smart City unterstützt Projekte und Anlässe, welche dem Wissens- und Technologietransfer dienen. Bis anhin wurden diese Beiträge über die Stadtkanzlei finanziert, ab 2022 laufen diese über das ordentliche Budget der Stadtentwicklung (Fr. 90'000).
- Eine Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Winterthur und dem Verein Volkshochschule Winterthur und Umgebung wurde vom DSS in die Stadtentwicklung verschoben (Fr. 20'000)
- Fr. 16'000 wurden von den Sachkosten zu den Beiträgen an Dritte transferiert, um sie im Budget korrekt abzubilden.

Mietkosten

- Zukünftig wird auf die bereichsinterne Verrechnung von Mietkosten verzichtet, daher reduzieren sich die Mietkosten sowie die internen Erlöse um rund Fr. 59'000. Der administrative Aufwand ist höher als der Nutzen.
- Der Mietkostenanteil für die Halle 710 wird im 2022 rund Fr. 12'000 höher geschätzt.
- Die Mietkosten der Ludothek Seen fallen leicht tiefer aus (Fr. - 5'200).

Übrige Kosten

- Die Umlagen des Departementssekretariats steigen (Fr. 16'500).

Gebühren

- Es wird mit Mehreinnahmen durch Dolmetscherdienstleistungen für externe Kunden gerechnet (Fr. 8'600).

Interne Verrechnungen/Erlöse

- Die Einnahmen durch Dolmetscherdienstleistungen für interne Kunden sind Pandemie bedingt rückläufig Fr. -28'000.
- Zukünftig wird auf die bereichsinterne Verrechnung von Mietkosten verzichtet, daher reduzieren sich die Mietkosten sowie die internen Erlöse um rund Fr. 59'000. Der administrative Aufwand ist höher als der Nutzen.

Abweichungsbegründung Parlamentarische Zielvorgaben**Bereich Stadtentwicklung**

Aufgrund der laufenden Reorganisation des Bereiches werden sich im 2022 Ausrichtung, Aufstellung und Aufgaben verändern. Die Veränderungen betreffen auch die parlamentarischen Zielvorgaben. Eine korrekte Budgetierung der Werte für 2022 und die Folgejahre ist daher schwierig. Die Struktur des WOV-Berichtes soll überarbeitet werden, sobald die Neuausrichtung geklärt ist.

Fachstelle Stadtentwicklung

Aufgrund der Reorganisation wird die Fachstelle Stadtentwicklung neue Aufgaben übernehmen. Diese können im WOV-Bericht zur Zeit noch nicht abgebildet werden. Die Werte der parlamentarischen Zielvorgaben bleiben für «eingesetzte Stunden für Projekte nach Themenbereichen» daher vorläufig unverändert und werden vom Budget 2021 übernommen.

Fachstelle Smart City

Die Fachstelle Smart City wird neu als eigene Kostenstelle unter der Fachstelle Stadtentwicklung geführt.

Fachstelle Integrationsförderung

- Die Anzahl Beratungen von Migranten stieg 2021 nicht wie prognostiziert; entsprechend wurde die Anzahl Beratungen für 2022 angepasst
- Der Arbeitsaufwand pro Einzelberatung fiel höher aus als bisher budgetiert - teils Covid bedingt. Die Kosten wurden aufgrund der aktuellen Zahlen angepasst.

Fachstelle Quartierentwicklung

- Die vorgesehene Sanierung der Freizeitanlagen beeinflusst das Budget und Folgejahre (Abschreibungen).
- Die parlamentarischen Zielvorgaben werden vorerst grösstenteils unverändert vom Budget 2021 übernommen und erst im Rahmen der Neuausrichtung des Bereichs allenfalls angepasst.

Begründung FAP**Stadtentwicklung**

- Für die neue Aufgabe «Nachhaltige Entwicklung» wird ab Mitte 2023 eine 100% Stelle beantragt (Fr. 100'000 inkl. Sozialleistungen). Diese Stelle wird ab 2024 ganzjährig fortgeführt (Fr. 200'000).
- Der zusätzliche Anteil der Stadt Winterthur für die nächste Projektphase NEXPO beträgt Fr. 80'000.
- Der Betrag «Mehrkosten Initiierung/Förderung zweites urbanes Zentrum» war Teil der Legislaturziele 2018-2022 und entfällt ab 2023 (Fr. -20'000).
- Die Informatikkosten fallen ab 2022 etwas tiefer aus. (Fr. – 7'000).
- Wegfall Sanierungsbeiträge PK ab 2023 (Fr. -104'000)

Quartierentwicklung

- Die 2020 erarbeitete Immobilienstrategie sieht die Sanierung resp. den Neubau gewisser Freizeitanlagen vor, verteilt über die nächsten 10 Jahre. Dadurch entstehen Mehrkosten bei den Zinsen und Abschreibungen. Siehe auch Medienmitteilung vom 27.08.2021.
- Das Mobiliar der nicht sanierungsbedürftigen Freizeitanlagen wird verteilt über die nächsten Jahre gestaffelt ersetzt. 2024 werden dazu zusätzlich Fr. 20'000 eingestellt.
- Je nach Fortschritt der Sanierung der Freizeitanlagen (Immobilienstrategie) kann der budgetierte Betrag für den Unterhalt Hochbauten verringert werden.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Bereich Stadtentwicklung**

- 2022 wird die neu definierte inhaltliche Positionierung und Organisationsstruktur umgesetzt. Neue Aufgaben und Projekte vor allem zum Thema Nachhaltigkeit werden hinzukommen. Zudem werden mehr Ressourcen in den Bereichen Wirtschaft, strategische soziale Stadtentwicklung und Statistik eingesetzt. Aufgrund einer neu definierten Aufgabenteilung mit dem Amt für Städtebau werden dafür weniger klassische raumplanerische Themen wie Stadtteilentwicklung bearbeitet.

Fachstelle Stadtentwicklung

- Stärkung der strategischen sozialen Stadtentwicklung
- Weiterentwicklung und Vertiefung Positionierung Arbeitsplatzgebiete
- Verstärkung der Bearbeitung wirtschaftlicher Fragestellungen
- Aufbau einer Fachstelle Nachhaltige Entwicklung ab 2022, um das der Stadtentwicklung neu zugeordnete Thema «Nachhaltige Entwicklung» gemäss parlamentarischen Zielvorgaben zu bearbeiten (SR 19.741-3). Auf den Aufbau der entsprechenden Stelle wird 2022 verzichtet und ab 2023 budgetiert.

Fachstelle Integrationsförderung

- Finanzierung verschiedener Projekte und Massnahmen aus KIP (KIP 2 wird für weitere zwei Jahre mit dem Programm KIP 2+ verlängert. KIP 3 folgt ab 2024)
- Umsetzung des Leitbilds Integrationspolitik
- Aktionstage «für Respekt und Vielfalt!»
- Interreligiöser Dialog
- Projekt «Demokratie und Migration»: Aus dem Ausland Zugewanderte werden spezifisch für demokratische Prozesse sensibilisiert und für eine aktive Beteiligung motiviert (Projektdauer bis 2023)

Fachstelle Quartierentwicklung

- Umsetzung spezifischer Massnahmen in den belasteten Quartieren auf Basis der Analyse aus dem Sozialmonitoring
- Neuausrichtung des qualitativen Sozialmonitorings wird ab 2022 umgesetzt (Konzept bis Ende 2021)
- Leistungsvereinbarungen mit den Quartierträgerschaften werden 2022 für die Periode 2023-2026 erneuert
- Freizeitanlagen werden in den nächsten Jahren, je nach Baufähigkeit und Entwicklungen in den Quartieren (Wachstum), gestaffelt saniert oder durch Neubauten ersetzt. Die Fachstelle Quartierentwicklung begleitet die Bauvorhaben und nimmt insbesondere die Schnittstelle zu den Betreibern (Quartierträgerschaften) wahr
- Projekte, welche aus den Quartieren an die Quartierentwicklung herangetragen werden, werden geprüft und unterstützt

Smart City

- Anschubfinanzierung von Pilotprojekten Smart City Winterthur mit dem Innovationskredit Smart City
- WinLab (Austausch zw. Stadtverwaltung und ZHAW mit WinLab-Konferenz, Anlaufstellen und Anschubfinanzierung)
- Kommunikationsmassnahmen Smart City Winterthur
- Identifizierung von Trends zu sozialer und technologischer Innovation im Rahmen von Smart Sustainable Cities
- Beteiligungen und inhaltliche Engagements an verschiedenen Konferenzen

Produkt 1 Stadtentwicklung

Leistungen

Mit der Umsetzung der Organisationsüberprüfung Stadtentwicklung werden voraussichtlich auch Anpassungen bei den Leistungen verbunden sein.

Koordination und Politikberatung

- Organisation Stadtentwicklungskommission
- Unterstützung des Stadtpräsidenten bei der Beantwortung von parlamentarischen Geschäften und internen Mitberichten, Betreuung der Wirtschaftsthemen innerhalb der Stadtverwaltung
- Einsitznahme in diversen Gremien wie bspw. operativer Ausschuss der Metropolitankonferenz

Leistungen

Gebietsentwicklung

- Strategische Inputs in Stadteilaufwertungsprojekte
- Koordination Entwicklungsgebiet Neuhegi/Grüze

Projekte

- Vgl. Aufzählung Wesentliche Massnahmen und Projekte

Grundlagen und Statistik

- Neupositionierung Statistik und Umsetzung effiziente gesamtstädtische Datennutzung für Themen der Stadtentwicklung
- Erhebung bzw. Nachführung von statistischen Daten in ausgesuchten Themen
- Auskünfte an Drittpersonen

Anlaufstelle Wirtschaft

- Gesamtkoordination innerhalb der Stadt bei Anfragen aus Wirtschaftskreisen
- Schnittstelle zu House of Winterthur

Öffentlichkeitsarbeit

- Information der Öffentlichkeit über stadtentwicklungsrelevante Themen und Projekte

Smart City Projekte

- Städtische Smart City Projekte (vgl. Aufzählung)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'818'324	1'835'834	2'371'555
Erlös*	79'148	59'271	467
Nettokosten	1'739'176	1'776'563	2'371'088
Kostendeckungsgrad in %	4	3	0

* Zukünftig wird auf die bereichsinterne Verrechnung von Mietkosten verzichtet, daher reduzieren sich die Mietkosten sowie die internen Erlöse um rund Fr. 59'000. Der administrative Aufwand ist höher als der Nutzen.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Steuerkraftentwicklung absolut (exkl. juristische Personen) 1)	1'848	1'805	1'825
Steuerkraftentwicklung relativ in % (inkl. jur. Personen) 2)	70	78	80
Anzahl erstellte Wohnungen	843	600	650
Anteil erstellte Wohnungen in % 3)	100	100	100
▪ davon Wohnungen im höheren Preissegment	23	15	15
▪ davon Wohnungen im mittleren Preissegment	75	70	70
▪ davon Wohnungen im tieferen Preissegment	2	15	15
Anzahl Kontakte zu Firmen und Verbänden	89	140	140*
Anzahl Kontakte zu Wohnbauträgern und -verwaltungen	20	20	20*
Anteil an Projekten mit Schwerpunkt im Bereich: 4)			
▪ Wirtschaft / Bildung	4	5	5*
▪ Wohnen	2	2	2*
▪ Gebietsentwicklungen	1	1	1*
▪ Stadtteile	4	5	5*
▪ sonstiges	4	3	3*

- 1) Steuerkraftentwicklung absolut: Grundlage Steueramt Winterthur
- 2) Steuerkraftentwicklung relativ zum kantonalen Mittel: Grundlage Statistisches Amt Kanton Zürich
- 3) Preissegmente Wohnungen: Grundlage Baustatistik Stadt Winterthur. Die Klassenzuteilung erfolgte aufgrund von Publikationen, Internet-Recherchen zu angebotenen Preisen, Lage und Ausbaustandard der Wohnungen sowie aus Angaben der Baustatistik
- 4) Bezieht sich auf die laufenden und abgeschlossenen Projekte

* Aufgrund der Reorganisation wird die Fachstelle Stadtentwicklung neue Aufgaben übernehmen. Eine Zuteilung der neuen Projekte in die verschiedenen bereits definierten Bereiche ist zur Zeit nicht möglich. Vorläufig werden diese Werte unverändert vom Budget 2021 übernommen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl laufende Projekte per 31.12.	14	15	15*
Anzahl abgeschlossene Projekte pro Periode	0	1	1*
Anzahl geplante Projekte pro Periode	1	3	3*

* Aufgrund der Reorganisation wird die Fachstelle Stadtentwicklung neue Aufgaben übernehmen. Die Planung neuer Projekte ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich. Vorläufig werden diese Werte unverändert vom Budget 2021 übernommen.

Produkt 2 Integrationsförderung

Leistungen

- Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung der Massnahmen des Integrationsleitbildes (2012)
- Umsetzung Leistungsauftrag Kantonales Integrationsprogramm KIP 2+ 2022/23 und KIP 3 2024 - 2027
- Niederschwellige Angebote für Personen mit spezifischem Integrationsbedarf
- Fachliche Beratung für kooperative Verfahren und Projekte
- Vernetzungsaufgaben Bund, Kanton, Institutionen und Verwaltung (teilweise finanziert durch KIP 2+ 2022/23 und KIP 3 2024 -2027)
- Information und Beratung von Migranten und Institutionen (teilweise finanziert durch KIP 2+ 2022/23 und KIP 3 2024 - 2027)
- Vermittlung von interkulturell Dolmetschenden und schriftlichem Übersetzen
- Beratung und Begleitung von Integrationsprojekten (teilweise finanziert durch KIP 2+ 2022/23 und KIP 3 2024 -2027)
- Grundlagen- und Öffentlichkeitsarbeit (teilweise finanziert durch KIP 2+ 2022/23 und KIP 3 2024 -2027)
- Fördern von Austausch und Begegnung zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften
- Massnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung gemäss Kantonalen Integrationsprogramm (KIP 2+) 2022/23, (KIP 3) 2024 - 2027

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'396'270	1'441'439	1'416'055
Erlös	827'666	840'616	821'432
Nettokosten	568'604	600'822	594'623
Kostendeckungsgrad in %	59	58	58

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl unterstützter Projekte	19	20	18
Anzahl Anfragen für interkulturelle Übersetzungsdienste	3'171	3'100	3'200

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl fachliche Beratungen für Kooperative Verfahren/Projekte	75	100	80
Altersstruktur der beratenen Migranten (unter 25 / 25-55 / über 55)	14/67/19	10/60/30	10/60/30
Geschlecht der beratenen Migranten (männlich / weiblich)	45/55	50/50	50/50
Anzahl Beratungen und Begleitungen von Integrationsprojekten (Projektförderung)	32	35	35
Anzahl durch die Integrationsförderung berücksichtigter Projektgesuche	19	20	25
Anzahl Teilnehmer in Deutschkursen, die aus dem Integrationskredit und/oder vom Bund finanziert werden.	182	230	220

Produkt 3 Quartierentwicklung

Leistungen

Quartierförderung und Freiwilligenarbeit

- Anlaufstelle für Information, Beratung und Unterstützung der Quartierträgerschaften sowie der Quartierbevölkerung
- Vermittlung, Vernetzung und Begleitung der Trägerschaften im Quartier und zur Stadtverwaltung bei Aufbau-, Integrations- und Entwicklungsaufgaben
- Unterstützung und Beratung der Trägerschaften beim Betrieb der Freizeitanlagen und Quartierlokale, bei der Herstellung der Quartierzeitungen, bei der Führung der Ludotheken und der Pflege der Spielplätze sowie bei neuen Aufgaben und Projekten
- Anerkennung und Förderung der subventionierten Quartierträgerschaften durch Massnahmen wie Weiterbildung, Workshops, Freiwilligenfeste, Vernetzungsanlässe, Informationsschreiben, Einsatz des Sozialzeitausweises
- Vernetzung und Information aller Quartier-, Orts- und Bewohnervereine in Winterthur
- Beratung anderer Verwaltungsstellen bei Mitwirkungsprozessen und Aufgaben in der Quartierentwicklung
- Unterhalt von Freizeitanlagen

Öffentliche Freizeitgestaltung

- Ferienaktivitäten „der Spielbus kommt!“ für Kinder während den Sommerferien sowie einzelne Freizeitangebote in den Quartieren wie Abenteuer Hüttenbau und Spielnachmittage
- Informationsstelle an der Pionierstrasse 7 für Quartierkultur- und Freizeitbelange mit persönlicher Beratung und Auskunft per Telefon oder Mail; Bewirtschaftung Vereinsverzeichnis und Veranstaltungsraumverzeichnis im Internet
- Vermietung von Musikübungsräumen, Ausleihe von Spielmaterial

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'183'304	2'081'626	2'031'938
Erlös	107'919	118'862	119'522
Nettokosten	2'075'385	1'962'764	1'912'416
Kostendeckungsgrad in %	5	6	6

Kosten: davon Kapitalfolgekosten in der Höhe von rund 265'000 Fr. (Kapitalzinsen rund 60'000 Fr. und Abschreibungen rund 205'000 Fr.)

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Versorgungsqualität der Bevölkerung mit Quartiertreffs und Freizeitanlagen: Anzahl EinwohnerInnen pro Einrichtung			
▪ Kreis Stadt	10'761	11'194	11'200
▪ Kreis Oberwinterthur	4'874	5'056	5'100
▪ Kreis Seen	5'033	4'989	5'000
▪ Kreis Töss	2'790	2'917	3'000
▪ Kreis Veltheim	3'371	3'508	3'500
▪ Kreis Wülflingen	8'313	5'910	6'000*
▪ Kreis Mattenbach	6'242	6'373	6'400

Berechnung Wülflingen basiert auf einem zusätzlichen Quartierraum (im Budget eingestellt)

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl unterstützte Quartierzeitungen	9	9	9
Anzahl unterstützte Quartierlokale	22	22	22
Anzahl unterstützte Ludotheken	3	3	3
Anzahl Verleihungen des Spielbusses	15	50	50
Anzahl Musikübungsräume	37	38	37*

* Einer der Musikübungsräume wurde schon immer als Lagerraum genutzt. Der langjährige Mieter hat nun gekündigt. Der Raum kann jedoch nicht als Musikübungsraum vermietet werden und als Lagerraum besteht (im Moment) kein Bedarf.

Bibliotheken (155)

Auftrag

Führung eines Bibliotheksnetzes, das die Funktion einer Studien- und Bildungsbibliothek sowie von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken abdeckt. Das Zielpublikum findet zu allen Themenkreisen und kulturellen Gattungen geeignete Medien und für die Arbeit eine geeignete Bibliotheksinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Jährliche Regierungsratsbeschlüsse über kantonale Beiträge an die Stadtbibliothek als überregionale Studien- und Bildungsbibliothek

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über das Öffentliche Bibliothekswesen vom 29. Januar 1996
- Reglement für die Öffentlichen Bibliotheken vom 27. November 2013
- Benutzungsordnung für die Öffentlichen Bibliotheken vom 16. Januar 2014
- Reglement für die städtische Bildersammlung, 1971

Stufe Verwaltungseinheit

- Zusammenstellung der Gebühren und Tarife vom 1. Februar 2014
- Finanzkompetenzordnung für das Kader und das Personal der Winterthurer Bibliotheken vom 1. Oktober 2018

Verantwortliche Leitung

Franziska Baetcke

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Kosten Der Betrieb des Winterthurer Bibliotheksnetzes ist kostengünstig <i>Messung/Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Gesamtbetriebszahlen <i>Messgrößen:</i> ■ Nettokosten pro Mediennutzung in CHF	3.63	5.15	5.00	5.10	5.15	5.15
2 Bibliotheksnutzung Die Winterthurer Bibliotheken bieten einen attraktiven Service public für die Bevölkerung der Region Winterthur <i>Messung/Bewertung:</i> Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz Besuchsfrequenz: ■ Anzahl physische Bibliotheksbesuche pro Jahr ■ Anzahl virtuelle Bibliotheksbesuche pro Jahr	22'028	>22'000	>22'000	>22'000	>22'000	>22'000
	437'980	600'000	550'000	570'000	590'000	600'000
	408'694	300'000	310'000	315'000	315'000	320'000
3 Kundenorientierung Die Benutzerinnen und Benutzer sind mit dem Bibliotheksangebot zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Fluktuationsrate: Aktive Nutzer des Vorjahres minus Differenz der aktiven Nutzer und der Neuanmeldungen des Berichtsjahres geteilt durch die aktiven Nutzer des Vorjahres, mal 100. <i>Messgrösse:</i> ■ Fluktuationsrate der Vorjahresbenutzerinnen und -benutzer in %	15	<22	<22	<22	<22	<22
4 Qualitätssicherung Das Angebot der Winterthurer Bibliotheken ist attraktiv und aktuell. <i>Messung / Bewertung:</i> Ermittelt anhand der Betriebszahlen: Zusammenstellung aus dem SISIS-System (Bibliotheksssoftware) <i>Messgrösse:</i> ■ Anteil der mindestens einmal ausgeliehenen Freihandmedien in %	81	>82	>82	>82	>82	>82
5 Wissensvermittlung Der öffentliche Auftrag der Winterthurer Bibliotheken ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information. 1. Literale Förderung ■ Anzahl schulische Förderveranstaltungen ■ Anzahl ausserschulische Förderveranstaltungen 2. Wissensvermittlung Erwachsene ■ Anzahl Wissensvermittlungsanlässe ■ Anzahl ib (Integrationsbibliothek) Angebote	354	950	950	1'000	1'100	1'200
	80	400	400	400	400	400
	5	80	80	100	120	120
	14	55	55	60	60	60

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	8'333'011	8'048'750	8'031'802	7'848'463	8'049'461	7'968'572

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	5'594'371	59	5'642'680	61	5'697'589	62	5'520'722	5'505'722	5'520'992
Sachkosten	1'788'659	19	1'376'943	15	1'402'431	15	1'452'431	1'487'431	1'452'431
Informatikkosten	620'597	7	747'662	8	655'191	7	632'691	700'691	652'691
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	644'658	7	602'799	7	590'801	6	593'801	706'801	693'801
Mietkosten	521'143	6	520'500	6	523'100	6	523'100	523'100	523'100
Übrige Kosten	296'118	3	301'590	3	310'734	3	299'757	298'629	308'602
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'465'546</i>	<i>100</i>	<i>9'192'175</i>	<i>100</i>	<i>9'179'847</i>	<i>100</i>	<i>9'022'502</i>	<i>9'222'375</i>	<i>9'151'617</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'465'546	100	9'192'175	100	9'179'847	100	9'022'502	9'222'375	9'151'617
Verkäufe	55'264	1	73'000	1	69'000	1	69'000	69'000	69'000
Gebühren	720'172	8	741'443	8	749'500	8	784'500	784'500	784'500
Übrige externe Erlöse	5'527	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	341'678	4	320'000	3	320'000	3	320'000	320'000	320'000
Interne Erlöse	9'893	0	8'981	0	9'545	0	539	-586	9'545
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'132'535</i>	<i>12</i>	<i>1'143'424</i>	<i>12</i>	<i>1'148'045</i>	<i>13</i>	<i>1'174'039</i>	<i>1'172'914</i>	<i>1'183'045</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'132'535	12	1'143'424	12	1'148'045	13	1'174'039	1'172'914	1'183'045
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'333'011	88	8'048'750	88	8'031'802	87	7'848'463	8'049'461	7'968'572
Kostendeckungsgrad in %	12	0	12	0	13	0	13	13	13

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	49.00	48.54	48.54
▪ Auszubildende	8.20	6.20	9.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Winterthurer Bibliotheken ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Die Ausbildungsplätze erhöhen sich um drei Praktikantenstellen. Aufgrund der Corona-Pandemie haben Bildungseinrichtungen Schwierigkeiten, Vorpraktikplätze für Schüler und Schülerinnen zu finden. Daher haben die Winterthurer Bibliotheken entschieden, zusätzliche Praktikantenstellen zu schaffen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Der Globalkredit 2022 reduziert sich im Vergleich zum Budget 2021 um insgesamt 16'900 Franken, was hauptsächlich durch niedrigere Informatikkosten und kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen bedingt ist.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahressoll 54'900 Franken höher budgetiert, was mit neu geschaffenen Praktikantenstellen zu begründen ist. Aufgrund der Corona-Pandemie haben Bildungseinrichtungen Schwierigkeiten, Vorpraktikplätze für Schüler und Schülerinnen zu finden. Daher haben die Winterthurer Bibliotheken entschieden, zusätzliche Praktikantenstellen zu schaffen. Darüber hinaus wird im Rahmen des Sicherheitskonzepts der Winterthurer Bibliotheken in die Weiterbildung des Personals im Bereich Sicherheit und Deeskalation investiert.

Das Budget im Sachaufwand steigt um 25'500 Franken. Zurückzuführen ist dies einerseits auf die Realisation einzelner Projekte, die aufgrund der Budgetkürzung im Jahr 2021 ins Folgejahr verschoben werden mussten, wie z.B. der Ersatz der Beleuchtung in der Bibliothek Wülflingen aufgrund rechtlicher Vorgaben (Energienstandard). Des Weiteren wird der Sicherheitsstandard in den Quartierbibliotheken mit der Installation von Videoüberwachung in allen Filialen an den der Stadtbibliothek angepasst.

Die Informatikkosten verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr eine Reduktion von 92'500 Franken. Dies ist mit dem Abschluss der Hardware Erneuerungen wie RFID und Selbstverbucher und der damit reduzierten Instandhaltungskosten aufgrund von

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Garantien zu begründen. Trotz der Budgetreduktion werden auch in 2022 Investitionen im Informatikbereich, wie die Anpassung der winbib App an das neue Bibliothekssystem, der Release der Bilddatenbank iMagic und die Fortführung des erweiterten eMedien Angebots getätigt.

Die kalkulatorischen Kosten reduzieren sich um 12'000 Franken. Die Abschreibungen des Vorprojekts für das neue Library Management System starten. Das Projekt zur Implementierung des neuen Bibliothekssystems wurde zeitlich leicht verschoben, so dass die Aufwendungen für die Abschreibungen später als ursprünglich geplant anfallen.

Die «übrigen Kosten» liegen, aufgrund höherer Umlagen des Departementssekretariats, 9'100 Franken über dem Budgetvorjahr. Die Mietaufwendungen bleiben, mit einer geringen Erhöhung von 2'600 Franken, stabil auf dem Niveau des Solls 2021.

Die Erlöse werden im Budgetjahr 2022 auf dem Niveau des Vorjahressolls erwartet.

Die Einnahmen aus Verkäufen wurden mit 4'000 Franken leicht unter dem Budgetniveau 2021 geplant, was mit leicht geringeren Absatzzahlen des Neujahrsblatts zu begründen ist.

Bei den Gebühren sind momentan eventuelle längerfristige Effekte der Pandemie auf die Nutzung der Bibliotheken und der damit verbundenen Erlöse aus Jahresgebühren noch schwer abzuschätzen. Daher wurden die Einnahmen aus Jahresgebühren leicht über dem Niveau des Ist 2020 geplant (+15'000 Franken im Vergleich zum Soll 2021). Dies kompensiert den Effekt des Ertragsausfalls aus den reduzierten Einnahmen aus Webpartnerschaften (-5'000 Franken) sowie dem Wegfall der Einnahmen aus der Verwaltungsratsstätigkeit (-7'000 Franken).

Alle weiteren Einnahmearten sowie auch der Kostendeckungsgrad (minimale Erhöhung von 12.4% auf 12.5%) bleiben stabil auf dem Budgetniveau des Vorjahres.

Parlamentarische Zielvorgaben

Mit dem Budget 2020 wurde bei den parlamentarischen Zielvorgaben erstmals dem veränderten Leistungsauftrag der Bibliotheken Rechnung getragen. Die von der Kommission Bildung, Sport und Kultur genehmigten neuen Indikatoren sollen die aktuellen Aufgaben der öffentlichen Bibliotheken transparent und sichtbar machen und die Kommission unterstützen, ihre Steuerungsaufgabe wahrnehmen zu können. Die neuen Indikatoren beziehen sich auf veränderte Nutzungen des Bibliotheksangebots, die literale Förderung und die Wissensvermittlung. Die Weiterentwicklung an der Positionierung der Winterthurer Bibliotheken als «Haus des Wissens» wird nach dem stark bremsenden Einfluss der Pandemie im Jahr 2022 fortgeführt.

Die Nettokosten pro genutztem Medium werden für 2022 im Vergleich zum Soll 2020 15 Rappen niedriger erwartet, was mit der stark gestiegenen Nutzung der virtuellen Medien und Datenbanken während der Pandemie zu begründen ist, die die leichte Steigerung der Nettokosten kompensiert. Wie nachhaltig die Nutzung der virtuellen Medien nach der Pandemie sein wird, muss sich noch zeigen.

Bei der Marktdurchdringung wird die Anzahl aktiver Benutzungskarten im Bibliotheksnetz ausgewiesen. Hier geht die Bibliotheksleitung von konstanten Werten aus. Repräsentative Umfragen in der Bevölkerung bestätigten einen Nutzungswandel von Heimausleihe mit einem gültigen Abonnement hin zur Nutzung der Angebote vor Ort. Die Nutzung der neuen Angebote der Bibliothek 4.0 sind ebenfalls an eine gültige Bibliothekskarte ohne Abonnement gekoppelt, so dass die Reduktion der Heimausleihe durch eine gesteigerte Vorortnutzung der Winterthurer Bibliotheken ausgeglichen werden kann.

Bei den physischen Bibliotheksbesuchen (Vorortnutzung) wird eine leicht höhere Nutzung der Winterthurer Bibliotheken aufgrund der Vielzahl von neuen und attraktiven Angeboten erwartet.

Seit 2020 werden zusätzlich zu den physischen die virtuellen Besuche ausgewiesen. Aufgrund des stark ausgebauten und genutzten digitalen Angebots der Winterthurer Bibliotheken (online Bilddatenbank, Freegal Streaming Portal, Zeitschriften online) wird von einer steten Steigerung der virtuellen Besuche in den nächsten Jahren ausgegangen. Der erstmalig erhobene absolute Wert für 2020 ist jedoch noch zu verifizieren, da aufgrund der Pandemie die virtuellen Besuche der Website und des Katalogs erheblich über dem Normalniveau lagen (Abfrage von aktuellen Informationen zu Öffnung / Schliessung, Auswahl Medien für Medien Lieferservice Bücherwind sowie stark gestiegene Nutzung der virtuellen Medien) und so noch keine validen und langfristigen Nutzungsstatistiken zum Zeitpunkt der Zieldefinition vorliegen.

Die Kundenorientierung bleibt stabil: Bei der Fluktuation der Bibliothekskundschaft ist nicht zu erwarten, dass in Winterthur der schweizerische Benchmark von 22% überschritten wird. Auch bei der Qualitätssicherung können stabile Verhältnisse erwartet werden. Es ist aber darauf zu achten, dass sich der Indikator nicht zu sehr vom Benchmark 82% nach oben entfernt, da dies als Hinweis auf einen übernutzten Bestand zu interpretieren ist.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Bezüglich des Auftrags der Winterthurer Bibliotheken, "die Bevölkerung mit Wissen, Kultur und Information zu versorgen", wird seit 2020 die Anzahl an Dienstleistungen im Bereich der literalen Förderung sowie der Wissensvermittlung ausgewiesen. Die Position der Winterthurer Bibliotheken ist im Bereich der literalen Förderung (Angebote an die Schulen) bereits stark verankert, so dass, nach der Pandemie mit dem Budget 2022 angestrebt wird, die hohen Werte zu konsolidieren und in den Folgejahren leicht auszubauen. Dagegen soll bei den Angeboten zur Wissensvermittlung und Integration für Erwachsene ein stärkeres Wachstum angestrebt werden.

Begründung FAP

Die Finanzentwicklung 2023 – 2025 wird hauptsächlich durch notwendige Sanierungs- und Revisionsarbeiten sowie Erneuerungen der Informatikinfrastruktur für Angebote an Kunden geprägt. Ab 2024 stellen die kalkulatorischen Abschreibungen für die Erneuerung des "Library Management Systems" einen wesentlichen Einflussfaktor dar.

2023 (Reduktion der Nettokosten um 183'300 Franken gegenüber 2022):

- Zusatzaufwand für die Erneuerung von Zertifikaten im Rahmen des Sicherheitskonzepts (Betriebsnothelfer, Sicherheit und Deeskalation aller 2 Jahre) (15'000 Franken)
- Zusatzkosten für den ersten Teil der Liftrevision der Stadtbibliothek (20'000 Franken)
- Zusatzkosten die Revision der Sprinkleranlage der Stadtbibliothek (Erstausrüstung seit 2003; 30'000 Franken)
- Zusatzkosten für den ersten Teil der Erneuerung der Lüftung der Stadtbibliothek (25'000 Franken)
- Erhöhung Medienkredits zur Qualitätssicherung (20'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Realisation Open Library zur Optimierung des Angebots an die Kundschaft (35'000 Franken für eine Filiale)
- Zusatzaufwand aufgrund der Verschiebung der Anschaffung von Lizenzen von 2022 in die folgenden Jahre (20'000 Franken)
- Veränderung der Umlagen des Departementssekretariats (-2'000 Franken)
- höhere kalkulatorische Kosten (3'000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von insgesamt 349'400 Franken aufgrund der 2022 abgeschlossenen Projekte wie des Ersatzes der Beleuchtung der Bibliothek Wülflingen, der Installation der Videoüberwachung in den Quartierbibliotheken, der Anpassung der winbib App an das neue Bibliothekssystem, des Release der Bilddatenbank iMagic. Des Weiteren reduziert sich der Aufwand Unterhalt des Bibliothekssystems mit der Einführung des neuen Library Management Systems «Quria» nachhaltig um 27'500 Franken. Auch werden die Einnahmen durch Jahresgebühren wieder auf dem Niveau vor der Pandemie erwartet. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge der Pensionskasse (191'900 Franken).

2024 (Zunahme der Nettokosten um 17'700 Franken gegenüber 2022):

- Zusatzkosten für den zweiten Teil der Liftrevision der Stadtbibliothek (20'000 Franken)
- Zusatzkosten die notwendigen Anpassungen aufgrund der Revision der Sprinkleranlage der Stadtbibliothek (15'000 Franken)
- Zusatzkosten für den 2. Teil Erneuerung der Lüftung der Stadtbibliothek (25'000 Franken)
- Erhöhung Medienkredits zur Qualitätssicherung (10'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Realisation Open Library zur Optimierung des Angebots an die Kundschaft (35'000 Franken für eine Filiale)
- Aufwand für den Unterhalt des Angebots werkStadt zur Vermittlung der eGovernment-Angebote von Stadt und Kanton (30'000 Franken)
- Zusatzaufwand für die Erneuerung der Laptops für die schulische Bibliothekspädagogik (20'000 Franken)
- Erneuerung des Kassensystems in der Stadtbibliothek (Hardware aus 2013) (48'000 Franken)
- Aufwand für die Teilräumung des Magazins im Hölderli (30'000 Franken)
- Zusatzaufwand aufgrund der Verschiebung der Anschaffung von Lizenzen von 2022 in die folgenden Jahre (20'000 Franken)
- höhere kalkulatorische Kosten (116'000 Franken aufgrund Start der Abschreibung des Projekts zur Implementation des neuen Bibliothekssystems)
- Veränderung der Umlagen des Departementssekretariats (-2'000 Franken)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von insgesamt 349'400 Franken aufgrund der 2022 abgeschlossenen Projekte wie des Ersatzes der Beleuchtung der Bibliothek Wülflingen, der Installation der Videoüberwachung in den Quartierbibliotheken, der Anpassung der winbib App an das neue Bibliothekssystem, des Release der Bilddatenbank iMagic. Des Weiteren reduziert sich der Aufwand Unterhalt des Bibliothekssystems mit der Einführung des neuen Library Management Systems Quria nachhaltig um 27'500 Franken. Auch werden die Einnahmen durch Jahresgebühren wieder auf dem Niveau vor der Pandemie erwartet. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge der Pensionskasse (191'900 Franken).

Begründung FAP

2025 (Reduktion der Nettokosten um 63'200 Franken gegenüber 2022):

- Zusatzaufwand für die Erneuerung von Zertifikaten im Rahmen des Sicherheitskonzepts (Betriebsnothelfer, Sicherheit und Deeskalation aller 2 Jahre) (15'000 Franken)
- Zusatzkosten die notwendigen Anpassungen aufgrund der Revision der Sprinkleranlage der Stadtbibliothek (15'000 Franken)
- Erhöhung des Medienkredits zur Qualitätssicherung (20'000 Franken)
- Zusatzkosten für die Realisation Open Library zur Optimierung des Angebots an die Kundschaft (35'000 Franken für eine Filiale)
- Aufwand für den Unterhalt des Angebots werkStadt zur Vermittlung der eGovernment-Angebote von Stadt und Kanton (30'000 Franken)
- Zusatzaufwand für die Erneuerung der Tablets für die schulische Bibliothekspädagogik (20'000 Franken)
- Aufwand für die Teilräumung des Magazins im Hölderli (30'000 Franken)
- Zusatzaufwand aufgrund der Verschiebung der Anschaffung von Lizenzen von 2022 in die folgenden Jahre (20'000 Franken)
- Veränderung der Umlagen des Departementssekretariats (-2'000 Franken)
- höhere kalkulatorische Kosten (103'000 Franken aufgrund Start der Abschreibung des Projekts zur Implementation des neuen Bibliothekssystems)

Dem gegenüber stehen niedrigere Kosten im Vergleich zum Budgetjahr in der Höhe von insgesamt 349'100 Franken aufgrund der 2022 abgeschlossenen Projekte wie des Ersatz der Beleuchtung der Bibliothek Wülflingen, der Installation der Videoüberwachung in den Quartierbibliotheken, der Anpassung der winbib App an das neue Bibliothekssystem, des Release der Bilddatenbank iMagic. Des Weiteren reduziert sich der Aufwand Unterhalt des Bibliothekssystems mit der Einführung des neuen Library Management Systems Curia nachhaltig um 27'500 Franken. Auch werden die Einnahmen durch Jahresgebühren wieder auf dem Niveau vor der Pandemie erwartet. Ein weiterer wesentlicher Faktor ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge der Pensionskasse (191'600 Franken).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Wesentliche Massnahmen 2022

Aufgrund der Corona bedingten Einflussfaktoren und der Wiedereröffnung in Teilschritten im Jahr 2021 rechnen die Winterthurer Bibliotheken erst im 2022 mit einer Normalisierung und Stabilisierung des Geschäftsganges. Die im 2020 neu eingeführten parlamentarischen Zielvorgaben und Leistungsindikatoren können somit erst im Jahr 2022 vollumfänglich erhoben und verifiziert werden.

Mit der Aufnahme der Arbeit der neuen Bereichsleiterin der Winterthurer Bibliotheken Frau Franziska Baetcke im September 2021 bleibt die Verankerung der neuen Bereichsleitung der Bibliotheken weiterhin eine wichtige Aufgabe, damit die Geschäfte und Geschicke der Winterthurer Bibliotheken professionell und umfassend fortgeführt werden. Der Transformationsprozess wird gemäss Strategischen Plan konsequent weitergeführt, um die Bibliotheken für die Zukunft zu positionieren. Im Rahmen des digitalen Wandels braucht die Dienstleistungsbibliothek immer mehr Spezialisten, die auf dem Markt schwierig zu rekrutieren sind. Mit gezielten Weiterbildungsprogrammen für das bestehende Personal werden die Mitarbeitenden für die «Aufgaben der Zukunft» vorbereitet.

Im Fokus bleibt die Entwicklung von Angeboten für die Winterthurer Bevölkerung im Umgang mit Themen wie Programmierung, Robotik, Internet-Dienste und künstliche Intelligenz sowie die Weiterentwicklung von werkStadt, Roberta Regionalzentrum oder Etablierung des Bild- und Tonstudios. Die neu überarbeiteten und dem «Lehrplan21» angepassten Bibliohefte müssen sich im Rahmen der schulischen Bibliothekspädagogik-Lektionen im Schuljahr 2021/22 bewähren. Die Sammlung Winterthur beteiligt sich an den Aktivitäten rund um das Jubiläum «100 Jahre Eingemeindung der Vororte». In Rahmen des Jubiläums erscheint das Neujahrsblatt zum Thema.

Die Vorarbeiten, mit Anpassungen von Schnittstellen für Soft- und Hardware und der Peripherieinstallationen, hat das Ziel der Einführung des neuen LibMS (Library Management Systems) Curia im ersten Quartal 2022. Das moderne Bibliotheksbetriebssystem ist ein weiterer Digitalisierungsschritt mit neuen Möglichkeiten.

Das Notfallkonzept wird durch ein Alarmierungsdispositiv für die Quartierbibliotheken und für das Magazin ergänzt. Als Schutzmassnahme sind Videoüberwachung in den Quartierbibliotheken und Weiterbildungen vorgesehen. Diese präventiven Massnahmen im Sicherheitsbereich werden angestrebt, um die Sicherheit der Mitarbeitenden abends und vor allem während der «Ein-Person-Schicht» zu Randzeiten zu gewährleisten.

Lang geplante Sanierungen des Bodens in der Quartierbibliothek Töss und der veralteten Beleuchtung in der Bibliothek Wülflingen werden umgesetzt. Die Fassaden der Stadtbibliothek von 2003 ist nach ca. 19 Jahren schadhaft geworden. Um die Schäden zu begrenzen und die Sicherheit der Kundschaft beim Betreten des Hofes zu gewährleisten, ist eine Fassadensanierung für 2022 geplant und wird über die Investitionsrechnung finanziert. Die hofseitige Fassade wird vollflächig

Begründung FAP

ersetzt, die Südfassade wird punktuell saniert.

Wesentliche Massnahmen und Projekte in den Folgejahren

In den Folgejahren bestimmen die gesellschaftlichen Veränderungen, der digitale Wandel und das nachhaltige Wirtschaften das künftige Handeln der Winterthurer Bibliotheken. Der Winterthurer Bevölkerung sollen niederschwellige Angebote zur Bewältigung der Aufgaben im Alltag und Berufsleben sowie Unterstützung in der Nutzung städtischen und kantonalen eGovernment-Tools erhalten. Mit der schrittweisen Einführung der Open Library für die einzelnen Bibliotheksfilialen wird die Optimierung des Angebots an die Kundschaft weiterverfolgt, welche die Aufwertung und Nutzung der öffentlichen Bibliotheksräume vor Ort unterstützt.

Nach der Implementierung des neuen LibMS (Library Management System) soll nun das zurückgestellte Projekt «Einführung von bargeldlosem Zahlen im gesamten Bibliotheksnetz» umgesetzt werden. Ein absolut notwendiger Schritt für eine adäquate Zahlungsdienstleistung für die Kundschaft der Winterthurer Bibliotheken. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Smart City umgesetzt werden.

Weiterhin im Fokus steht die Erneuerung und der Ersatz der Infrastruktur der Winterthurer Bibliotheken. Die Erneuerung des Kassenautomats, die Bilddatenbank der Sammlung Winterthur sowie der Laptops und Tablets, welche für die schulische Bibliothekspädagogik im Einsatz sind. Ab 2023 steht die grosse Revision der zwanzigjährigen Sprinkleranlage in der Stadtbibliothek an, welche nach Brandschutzrichtlinien und in Etappen ausgeführt wird. Mit dem Auslaufen der Magazinverträge im Jahr 2026 erarbeiten die Winterthurer Bibliotheken eine neue Magazinstrategie, für das «Kulturgüterarchiv», das Magazinieren von Zeitschriften und Medien und die Teilräumung.

Die neuen Legislaturziele des Stadtrates und die Schwerpunkte für das Legislaturprogramm 2022-2026 wird im Rahmen des strategischen Plans der Winterthurer Bibliotheken aufgenommen und in einzelnen Massnahmen festgelegt.

Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek

Leistungen

- Ausleihe von Sachbüchern, Nachschlagewerken und Zeitschriften aus allen Fachgebieten sowie von literarischen Werken verschiedener Sprachen und Epochen
- Angebot von online Datenbanken und externen Bibliothekskatalogen
- Ausleihe von elektronischen Medien zu allen Fachgebieten und Genres
- Bereitstellen der notwendigen elektronischen Infrastruktur für die Wissensvermittlung
- Aufbereitete Angebote an Schulen, schulnahe Institutionen und Organisationen, die sich der Vermittlung von Informationskompetenz widmen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'359'582	4'890'800	4'904'756
Erlös	779'863	813'193	804'629
Nettokosten	4'579'719	4'077'608	4'100'126
Kostendeckungsgrad in %	15	17	16

Die Nettokosten des Produkts 1 werden im Vergleich zum Budget 2021 um ca. 22'500 Franken steigen.

Der Aufwand für die Stadtbibliothek wird im Vergleich zum Soll 2021 ca. 14'000 Franken höher erwartet. Dies ist mit geplanten Zusatzaufwendungen für Vorhaben wie die Anpassung der winbib App an das neue Library Management System, der Ausbau der Praktikantenstellen sowie Weiterbildungen des Personals im Sicherheitsbereich zu begründen, die sich zu einem grossen Teil auf das Produkt Stadtbibliothek entlasten. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse.

Die Erträge werden mit 8'600 Franken geringfügig unter dem Soll 2021 erwartet. Dies ist mit leicht geringeren Einnahmen bei den Mahngebühren sowie geringeren internen Erlösen mit Werbepartnerschaften und Verwaltungsratsantiemen zu begründen.

Der Kostendeckungsgrad reduziert sich nur minimal.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	77	>81	>81
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	7.06	5.10	5.53

Der Anteil der mindestens einmal pro Jahr benutzten Freihandmedien bleibt konstant. Aufgrund der moderat steigenden Nettokosten und der leicht sinkenden Ausleihen werden die Kosten pro genutztem Medium auf einem Wert von 5.53 Franken erwartet.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Zahl der Besucherinnen und Besucher	265'058	375'000	375'000
Zahl der ausgeliehenen Medien	648'766	800'000	750'000
▪ davon Bücher	441'092	530'000	530'000
▪ davon CDs	107'833	145'000	115'000
▪ davon DVDs	83'041	110'000	90'000
▪ davon übrige	16'800	15'000	15'000

Mit den neuen Angeboten wie dem eGovernment Projekt "WerkStadt", dem Bild - und Tonstudio sowie dem "Makerspace Atelier" wird generell von einer moderaten Steigerung der Besuchszahlen ausgegangen. Pandemiebedingt konnte die Vermarktung und somit auch die Nutzung dieser Angebote nur stark verzögert gestartet werden, so dass der Effekt der gesteigerten Besuchszahlen erst ab dem Jahr 2023 eintreten wird.

Die Mediennutzung wird leicht sinkend erwartet, was hauptsächlich auf einen drastischen Rückgang der Ausleihen von Scheibenmedien zurückzuführen ist.

Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken

Leistungen

- Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, audiovisuellen und elektronischen Medien sowie Spielen aus dem Segment der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken
- Lernort für Schülerinnen und Schüler sowie bibliothekspädagogische Angebote für den Klassenunterricht in der Quartierbibliothek
- Betrieb einer Infrastruktur als Quartiertreffpunkt für die soziale und kulturelle Integration im Quartier

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'241'638	3'532'497	3'415'141
Erlös	294'288	274'861	290'070
Nettokosten	2'947'350	3'257'636	3'125'071
Kostendeckungsgrad in %	9	8	8

Die Nettokosten des Produkts 2 werden sich im Vergleich zum Budget 2021 um 132'600 Franken reduzieren.

Der Haupttreiber für die Nettokostensenkung von 117'400 Franken ist der Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse. Weitere Einflussfaktoren sind zum einen kleinere Rotationsgewinne bei den Personalkosten aufgrund einiger Neubesetzungen, leicht revidierte Umlageschlüssel der Hilfskostenstellen und abgeschlossene Investitionen in die RFID Infrastruktur in den Quartierbibliotheken. Diese Budgetreduktionen werden jedoch teilweise durch die geplanten Massnahmen wie die Installation von Videoüberwachung in allen Filialen sowie den Ersatz der Beleuchtung in der Bibliothek Wülflingen kompensiert.

Die Erlöse werden im Budgetjahr 2022 mit 15'200 Franken leicht über dem Soll 2021 liegen. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf höhere erwartete Einnahmen aus Jahresgebühren (Anpassung auf das Istniveau 2020).

Der Kostendeckungsgrad bleibt konstant auf einem Niveau von 8%.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil der mindestens einmal pro Erfassungsjahr benutzten Freihandmedien in % des Freihandbestandes	87	>82	>82
Nettokosten pro ausgeliehenes Medium in CHF	7.80	8.15	8.04

Der Anteil der mindestens einmal pro Jahr benutzten Freihandmedien wird auf dem Niveau des Budgets 2021 gesehen. Das hohe Niveau im Ist 2020 von erneut 87% verdeutlicht ein zu knappes Angebot an Medien, dem entgegengewirkt werden soll.

Die Nettokosten pro Ausleihe reduzieren sich aufgrund der leicht gesunkenen Aufwendungen und gestiegener Erträge sowie der stabil erwarteten Ausleihen auf ein Niveau von 8.04 Franken.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Zahl der Besucherinnen und Besucher	172'922	220'000	220'000
▪ Besuchsfrequenz Hegi	27'723	37'000	37'000
▪ Besuchsfrequenz Oberwinterthur	32'152	39'000	39'000
▪ Besuchsfrequenz Seen	25'836	37'000	37'000
▪ Besuchsfrequenz Töss	27'769	35'000	35'000
▪ Besuchsfrequenz Veltheim	25'785	36'000	36'000
▪ Besuchsfrequenz Wülflingen	33'657	36'000	36'000
Zahl der ausgeliehenen Medien	377'702	400'000	400'000
▪ davon Bücher	264'911	285'000	285'000
▪ davon CDs	62'048	60'000	60'000
▪ davon DVDs	35'968	45'000	40'000
▪ davon übrige	14'775	10'000	15'000

Die Besuchsfrequenz der Quartierbibliotheken sowie die Leistungsmengen im Bereich der Ausleihen werden als gleichbleibend im Vergleich zum Soll 2021 eingeschätzt und dass sich das Besuchs- und Ausleihverhalten wieder wie vor der Pandemie gestaltet.

Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Leistungen

- Sammeln, erschliessen und vermitteln von Bildmaterial, handschriftlichen Quellen und Familienwappen der Region Winterthur
- Aufbewahren von kulturell und wissenschaftlich bedeutenden Nachlässen und Archiven von Persönlichkeiten, Familien und kulturellen Vereinigungen der Region Winterthur
- Digitalisierung von wichtigen Winterthurer Handschriften und anderen Quellen
- Herausgabe des seit 1663 erscheinenden Neujahrsblatts der Stadtbibliothek Winterthur
- Veröffentlichung der Bibliografie der Region Winterthur im Internet und im Winterthurer Jahrbuch

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	858'799	768'877	859'950
Erlös	52'857	55'370	53'346
Nettokosten	805'942	713'507	806'605
Kostendeckungsgrad in %	6	7	6

Die Nettokosten des Produkts 3 werden im Soll 2022 um ca. 93'000 Franken steigen.

Dies ist mit erhöhten Informatikkosten für den Release der Bilddatenbank iMagic in Höhe von 20'000 Franken zu begründen.

Die restliche Veränderung ist mit höheren Kosten auf Produktgruppenebene zu begründen, die, entsprechend der Umlageschlüssel, auf das Produkt Studienbibliothek umgelegt werden.

Die Erlöse werden ungefähr auf dem Niveau des Budgets 2021 erwartet.

Der Kostendeckungsgrad reduziert sich minimal von 7% auf 6%.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten pro benutztes Dokument in CHF	1.18	3.57	1.62

Aufgrund der nachhaltig positiven Resonanz bei der Nutzung der Bilddatenbank und der erheblich gestiegenen Nutzung der Bilddatenbank aufgrund der regelmässigen Berichterstattung im Landboten, wird die Zahl der benutzten Dokumente der Sammlung auf einem erheblich höheren Niveau im Vergleich zum Vorjahressoll erwartet und mit Nettokosten pro benutztem Dokument 1.62 Franken gerechnet.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Zahl der benutzten Dokumente	683'854	200'000	500'000
Zahl der unterstützten Publikationen	1	1	1
Anzahl verkaufter Neujahrsblätter (inkl. alter Jahrgänge)	390	500	500

Aufgrund der nachhaltig positiven Resonanz bei der Nutzung der Bilddatenbank und der erheblich gestiegenen Nutzung der Bilddatenbank aufgrund der regelmässigen Berichterstattung im Landboten, wird die Zahl der benutzten Dokumente der Sammlung auf einem erheblich höheren Niveau im Vergleich zum Vorjahressoll erwartet. Die angestrebten Publikationen bleiben konstant. Die Verkäufe des Neujahrsblatts werden generell als leicht rückläufig eingestuft. In 2020 wurde der Zielwert unterschritten, was unter anderem mit der fehlenden Laufkundschaft aufgrund der Pandemie und der Schliessung der Winterthurer Bibliotheken für 6 Wochen bedingt war. Für das Jahr 2022 wird angestrebt, das Vorjahressoll von 500 verkauften Exemplaren wieder zu erreichen.

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

Auftrag

Stärkung der kulturellen Attraktivität der Stadt Winterthur und subsidiäre Förderung und Unterstützung des zeitgenössischen Kulturschaffens mit dem Ziel das vielseitige und qualitativ hoch stehende Kulturangebot zu erhalten und im Rahmen der genehmigten Mittel auszubauen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Es besteht eine allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung des Kulturerbes
- Kanton: Subventionierung aufgrund des Kulturförderungsgesetzes und des Gesetzes über den Finanzausgleich

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Kulturleitbild der Stadt Winterthur
- Museumskonzept, Stadtparlaments-Beschluss vom 22.05.2017
- Kunst Museum Winterthur Reinhart am Stadtgarten, Volksabstimmung vom 03.12.1939
- Kunst Museum Winterthur Sammlung Kern, ab Oktober 2014 im KMW Reinhart am Stadtgarten
- Kunstmuseum Winterthur, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Kunsthalle Winterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Projekt museum schaffen (ehemals Museum Lindengut), Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Technorama, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Fotomuseum, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Fotostiftung Schweiz (ehemals Stiftung für Photographie), Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Oxyd, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Orchester Musikkollegium, Volksabstimmung vom 27.02.2005
- Musikfestwochen, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Musikverband der Stadt Winterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Verein OnThur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Esse Musicbar, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Ensemble Theater am Gleis, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Afro-Pfingsten (Stadtparlaments-Beschluss noch ausstehend)
- Sommertheater, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Figurentheater, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Kellertheater, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Theater am Gleis, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Theater Katerland – brave Bühne, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Theater für den Kanton Zürich, Stadtparlaments-Beschluss vom 29.06.2020
- Theater Winterthur AG, Volksabstimmung vom 24.03.2019
- Theaterfrühling - augenauf!, (Stadtparlaments-Beschluss noch ausstehend)
- Verein tanzinwinterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Kino Cameo (ehemals Filmfoyer Winterthur), Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Internationale Kurzfilmtage, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Astronomische Gesellschaft Winterthur, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Winterthurer Jahrbuch, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016
- Villa Sträuli, Stadtparlaments-Beschluss 27.06.2016

Stufe Verwaltungseinheit

- div. Subventionsbeiträge und Infrastrukturleistungen

Verantwortliche Leitung

Dr. Nicole Kurmann

▼ **Z u m B e s c h l u s s** / **Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	157	160	160	160	160	160
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für Kulturförderung an Privatpersonen sowie nichtstädtische Institutionen pro Einwohner (1) in CHF	167	168	168	168	168	168
2 Kundenorientierung Sparte Museen Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Summe der üblichen Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	276	276	276	276	276	276
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	337	500	500	500	500	500
3 Kundenorientierung Sparte Musik Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Veranstaltungen (gemäss Veranstaltungskalender)	569	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
4 Kundenorientierung Sparte Theater / Tanz Die unterstützten Institutionen stehen der gesamten Bevölkerung offen. Das Angebot ist abwechslungsreich und qualitativ hochstehend. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Anzahl Aufführungen (gemäss Veranstaltungskalender)	488	590	590	590	590	590
5 Einhaltung der Subventionsverträge Die unterstützten Institutionen halten die vereinbarten Subventionsverträge ein. <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Prozentsatz der Institutionen, welche die Leistungsvorgaben der Subventionsverträge einhalten	100	100	100	100	100	100

1) Einwohner: Ist per Ende 2020 = 115'948, Soll per Ende 2021 = 117'054, Soll per Ende 2022 = 118'354

1) Ab IST 2020: Inkl. Subventionsbeitrag und Kapitalfolgekosten infolge Verselbständigung des Theater Winterthur (Verschiebung der Kosten aus der Produktgruppe «Theater Winterthur» in die Produktgruppe «Subventionsverträge und Beiträge an Dritte».

2-4) Der Bereich Kultur führt auf der Website keinen Veranstaltungskalender mehr. Die Anzahl der Veranstaltungen und Aufführungen werden lt. Angaben der Subventionsnehmer erhoben. Ab 2020 inklusive Aufführungen im Theater Winterthur.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	19'323'320	19'762'785	19'951'840	19'781'731	20'334'284	20'525'313

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	944'268	5	931'111	4	914'528	4	889'593	889'593	889'593
Sachkosten	763'227	4	1'023'160	5	1'034'874	5	854'874	804'874	804'874
Informatikkosten	36'224	0	74'242	0	35'339	0	35'339	35'339	35'339
Beiträge an Dritte	15'027'587	73	15'134'274	73	15'182'574	72	15'232'574	15'542'574	15'542'574
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'052'584	5	982'956	5	1'181'893	6	1'211'893	1'509'893	1'726'893
Mietkosten	429'562	2	443'600	2	443'600	2	443'600	443'600	443'600
Übrige Kosten	2'204'650	11	2'232'076	11	2'239'306	11	2'186'364	2'179'945	2'162'713
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>20'458'104</i>	<i>100</i>	<i>20'821'419</i>	<i>100</i>	<i>21'032'114</i>	<i>100</i>	<i>20'854'236</i>	<i>21'405'818</i>	<i>21'605'586</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	20'458'104	100	20'821'419	100	21'032'114	100	20'854'236	21'405'818	21'605'586
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	56'702	0	2'000	0	1'500	0	1'500	1'500	1'500
Übrige externe Erlöse	30'464	0	9'000	0	3'000	0	3'000	3'000	3'000
Beiträge von Dritten	1'000'000	5	1'000'000	5	1'000'000	5	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Interne Erlöse	47'617	0	47'635	0	75'774	0	68'006	67'035	75'774
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'134'784</i>	<i>6</i>	<i>1'058'635</i>	<i>5</i>	<i>1'080'274</i>	<i>5</i>	<i>1'072'506</i>	<i>1'071'535</i>	<i>1'080'274</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'134'784	6	1'058'635	5	1'080'274	5	1'072'506	1'071'535	1'080'274
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	19'323'320	94	19'762'785	95	19'951'840	95	19'781'731	20'334'284	20'525'313
Kostendeckungsgrad in %	6	0	5	0	5	0	5	5	5

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben der Stadt Winterthur gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt von 6,9 % des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	9.90	11.38	11.39
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

keine KV-Rotationsausbildungsplätze

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Subventionsverträge ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.01 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenaufbau: Beim Aufbau von +0.01 Stellen handelt es sich um eine Rundungsdifferenz.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund Fr. 16'000 unter Budget 2021
 Personalleistungen werden an den Kunstverein ausgelagert.
 Diverse kleiner Anpassungen erhöhen die Personalkosten um Fr. 3'000.

Sachkosten

Die Sachkosten liegen rund Fr. 12'000 über Budget 2021
 Beim KMW beim Stadthaus wird eine Machbarkeitsstudie zur Klimatisierung der Altbausäle durchgeführt: Fr. 50'000
 Beim Museum Lindengut fällt die 2021 budgetierte Machbarkeitsstudie für die Gebäudesanierung weg: Fr. -67'000
 Betreuungsdienstleistung für Kunstobjekte erfolgt neu durch den Kunstverein Fr. 19'000.
 Gärtnerischer Unterhalt KMW beim Stadthaus durch Stadtgrün: Fr. 12'000

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Informatikkosten**

Die Informatikkosten liegen Fr. 40'000 unter Budget 2021:

Die im Jahr 2021 budgetierten einmaligen Kosten für die Anschaffung einer Software für das Projektmanagement (Gesuchsbearbeitung) fallen weg

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte liegen Fr. 50'000 über Budget 2021

Die Standortbeiträge für Lotteriefondsansträge werden erhöht: Fr. 20'000

Der Kredit für die Förderung der freischaffenden Kulturszene wird erhöht: Fr. 30'000

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen und Zinsen liegen rund 200'000 über Budget 2021:

Die Abschreibungen haben sich aufgrund des Standortbeitrags an das Fotomuseum Winterthur sowie Investitionen in die Theaterliegenschaft erhöht

übrige Kosten

Die übrigen Kosten liegen rund Fr. 9'000 über Budget 2021:

Die Mehrkosten entstehen aufgrund leicht höherer Kosten bei der Bereichsleitung Kultur und im Departementssekretariat, sowie durch die Zentralisierung der Reinigungsdienstleistungen.

übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse sind Fr. 6'000 unter Budget 2021:

Ein Mietvertrag in der Liegenschaft Lindengut wurde durch die Mieterschaft aufgelöst.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse sind rund 27'000 über Budget 2021:

Aufgrund der Zentralisierung der Reinigungsdienstleistungen steigen die internen Erlöse. Durch die Zentralisierung können die Ressourcen effizienter eingesetzt werden.

Begründung FAP**2023**

Kunstaussstellung «Unjurierte»: Fr. -150'000 (wurde aufgrund der Pandemie vom Jahr 2021 ins Jahr 2022 verschoben)

Wegfall Machbarkeitsstudie Klimatisierung der Altbausäle des Kunst Museums beim Stadthaus: Fr. -50'000

Erhöhung Standortbeiträge für Lotteriefondsgesuche: Fr. 50'000

Gärtnerischer Unterhalt Villa Flora nach Umbau: Fr. 20'000

Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Fr. -25'000

2024

Kunstaussstellung «Unjurierte»: Fr. -150'000 (wurde aufgrund der Pandemie vom Jahr 2021 ins Jahr 2022 verschoben)

Neupositionierung Kunstmuseen: Wegfall Anschubfinanzierung digitale Formate in der Kulturvermittlung: Fr. -50'000

Wegfall Machbarkeitsstudie Klimatisierung der Altbausäle des Kunst Museums beim Stadthaus: Fr. -50'000

Erhöhung Standortbeiträge für Lotteriefondsgesuche: Fr. 60'000

Erhöhung Subventionsbeitrag Fotomuseum: Fr. 300'000

Gärtnerischer Unterhalt Villa Flora nach Umbau: Fr. 20'000

Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Fr. -25'000

2025

Umsetzung Museumskonzept: Umbau Villa Flora, Projekt Eingangsgestaltung KMW Reinhart am Stadtgarten, Überführung städtischer Mitarbeiter in den Kunstverein (Volksabstimmung)

Grosszyklische Sanierung der Theaterliegenschaft.

Erprobung und Entwicklung einer digitalen interaktiven Kunst- und Kulturvermittlung (Legislaturetschwerpunkt)

Subventionsbeiträge: Neubeurteilung der Subventionsverträge

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Umsetzung Museumskonzept: Umbau Villa Flora, Projekt Eingangsgestaltung KMW Reinhart am Stadtgarten, Überführung städtischer Mitarbeiter in den Kunstverein (Volksabstimmung)

Grosszyklische Sanierung Theaterliegenschaft.

Unjurierte Kunstaussstellung im Jahr 2022

Digitale interaktive der Kunst- und Kulturvermittlung (Legislaturmassnahme)

Subventionsbeiträge: Neubeurteilung der Subventionsbeiträge

Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen

Leistungen

- Subsidiäre Unterstützung von privaten Institutionen für kulturelle Leistungen.
Beiträge und Leistungen sind für jede Institution individuell in Subventionsverträgen geregelt.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	19'683'824	19'813'122	19'950'402
Erlös	1'084'767	1'058'603	1'080'235
Nettokosten	18'599'058	18'754'519	18'870'166
Kostendeckungsgrad in %	6	5	5

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'181'893 (inkl. Kapitalkosten Theaterliegenschaft) enthalten.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Museen	5'830'612	5'987'368	6'116'036
KMW / Reinhart am Stadtgarten	1'265'110	1'277'663	1'255'203
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'265'110	1'277'663	1'255'203
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / Sammlung Kern	53'495	52'000	52'000
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	53'495	52'000	52'000
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	0
KMW / beim Stadthaus	2'599'082	2'511'715	2'506'163
▪ davon Beitrag in CHF	1'121'120	1'121'120	1'121'120
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'477'962	1'390'595	1'412'690
▪ davon Ertrag in CHF	0	0	-27'647
KMW / Villa Flora	35'576	60'384	35'613
▪ davon Beitrag in CHF	0	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	62'248	60'384	35'613
▪ davon Ertrag in CHF	-26'672	0	0
Kunsthalle Winterthur	43'748	47'980	47'700
▪ davon Beitrag in CHF	27'000	27'000	27'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	16'748	20'980	20'700
museum schaffen (vorm. Museum Lindengut)	391'554	572'079	506'194
▪ davon Beitrag in CHF	140'000	140'000	140'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	298'634	479'671	416'308
▪ davon Ertrag in CHF	-47'080	-47'592	-50'113
Technorama	847'047	830'547	883'163
▪ davon Beitrag in CHF	830'547	830'547	830'547
▪ davon Nebenleistungen in CHF	16'500	0	52'616
Fotomuseum	460'000	460'000	655'000
▪ davon Beitrag in CHF	460'000	460'000	460'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	195'000
Fotostiftung Schweiz	110'000	150'000	150'000
▪ davon Beitrag in CHF	110'000	150'000	150'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Oxyd	25'000	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistung in CHF	0	0	0
Musik	5'223'508	5'227'657	5'237'677
Orchester Musikkollegium	4'288'481	4'287'657	4'287'657
▪ davon Beitrag in CHF	5'004'657	5'004'657	5'004'657
▪ davon Nebenleistungen in CHF	283'824	283'000	283'000
▪ davon Ertrag in CHF	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000

Musikfestwochen	200'000	200'000	200'000
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Musikverband der Stadt Winterthur	200'000	200'000	200'000
▪ davon Beitrag in CHF	200'000	200'000	200'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Verein OnThur	421'003	430'000	436'468
▪ davon Beitrag in CHF	375'000	375'000	375'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	46'003	55'000	61'468
Esse Musicbar	29'024	25'000	28'552
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	4'024	0	3'552
Ensemble Theater am Gleis	35'000	35'000	35'000
▪ davon Beitrag in CHF	35'000	35'000	35'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Afropfingsten	50'000	50'000	50'000
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater / Tanz	6'669'979	6'538'725	6'660'412
Sommertheater	251'250	249'800	249'800
▪ davon Beitrag in CHF	225'000	225'000	225'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	26'250	24'800	24'800
Figurentheater (vorm. Marionettentheater)	106'748	110'980	110'700
▪ davon Beitrag in CHF	90'000	90'000	90'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	16'748	20'980	20'700
Kellertheater	229'313	227'916	229'832
▪ davon Beitrag in CHF	190'000	190'000	190'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	39'313	37'916	39'832
Theater am Gleis	265'000	265'000	265'000
▪ davon Beitrag in CHF	265'000	265'000	265'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater für den Kanton Zürich	80'000	80'000	80'000
▪ davon Beitrag in CHF	80'000	80'000	80'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater Katerland/bravebühne	63'000	0	0
▪ davon Beitrag in CHF	63'000	0	0
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Verein tanzinwinterthur	67'000	67'000	67'000
▪ davon Beitrag in CHF	67'000	67'000	67'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Theater Winterthur	5'387'668	5'318'029	5'438'080
▪ davon Beitrag in CHF	4'254'250	4'254'250	4'254'250
▪ davon Nebenleistungen in CHF	1'133'418	1'063'779	1'183'830
Theaterfrühling - augenauf!	220'000	220'000	220'000
▪ davon Beitrag in CHF	220'000	220'000	220'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Film	280'000	280'000	280'000
Kino Cameo	100'000	100'000	100'000
▪ davon Beitrag in CHF	100'000	100'000	100'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0

Internationale Kurzfilmtage	180'000	180'000	180'000
▪ davon Beitrag in CHF	180'000	180'000	180'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Übrige Beiträge	110'600	105'000	105'000
Astronomische Gesellschaft Winterthur	30'000	30'000	30'000
▪ davon Beitrag in CHF	30'000	30'000	30'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Winterthurer Jahrbuch	50'000	50'000	50'000
▪ davon Beitrag in CHF	50'000	50'000	50'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	0	0	0
Villa Sträuli	30'600	25'000	25'000
▪ davon Beitrag in CHF	25'000	25'000	25'000
▪ davon Nebenleistungen in CHF	5'600	0	0

Nebenleistungen BU2022: Technorama Abschreibungen Standortbeitrag "Wunderbrücke"; Stiftung Fotomuseum Abschreibungen Standortbeitrag Erneuerung und Sanierung Fotomuseum.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Zusammenarbeit der Stadt mit den privaten Institutionen für kulturelle Leistungen wird durch Subventionsverträge geregelt	28	28	27

Der Verein Katerland hat sich aufgelöst

Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Leistungen

- Projektbezogene Unterstützung von kulturellen Projekten mit einem Bezug zu Winterthur, Ausrichtung von Kulturpreisen, Ankauf von Kunstwerken, Inventarisierung der Kunstwerke im Besitz der Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	758'878	1'008'297	1'081'712
Erlös	50'017	31	38
Nettokosten	708'861	1'008'266	1'081'674
Kostendeckungsgrad in %	7	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Diverse Beiträge an Kulturschaffende in CHF	34'030	40'000	40'000
Kulturpreise der Stadt Winterthur in CHF	24'481	26'000	26'000
Kunstankäufe in CHF	124'952	93'967	70'000
Kulturkommissionen (Kunstkommission, Literaturkommission) in CHF	6'540	11'000	11'000
Projektbezogene Beiträge in CHF	522'124	685'700	823'000

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl eingegangener Gesuche	182	180	180
Anzahl bearbeiteter Gesuche	176	170	170
Anzahl unterstützter Gesuche	129	120	120

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

Auftrag

1. Die städtischen Museen und Sammlungen erfüllen einen Bildungs-, Forschungs- und Vermittlungsauftrag und stärken die kulturelle Attraktivität von Winterthur. Sie erschliessen und vermitteln einer regionalen und überregionalen Öffentlichkeit durch besucherfreundliche Ausstellungen und Veranstaltungen kulturelle und naturwissenschaftliche Themen. Sie sammeln, konservieren und erforschen Kulturgüter fach- und sachgerecht und erhalten sie für die Zukunft. Im Aufgabengebiet der Bauten liegt die Substanzerhaltung der städtischen Liegenschaften und Bauten mit kultureller Nutzung. Betreiben der Infrastruktur, ausgerichtet nach den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer.
2. Das Kulturzentrum Alte Kaserne verankert die städtische Jugend- und Soziokultur und dient dem kulturellen Austausch. Weiter ist es Veranstaltungs- und Tagungsort für lokale und regionale Vereine und Gruppen.
3. Das Veranstaltungsmarketing leistet einen Gesamtüberblick über die kulturellen Veranstaltungen in Winterthur und erleichtert den Zugang zur Kultur für alle Bevölkerungsgruppen. Die Kulturvermittlung fördert mit einem breiten museums- und theaterpädagogischen Angebot das Verständnis und die Freude an Kultur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Es besteht eine allgemeine Verpflichtung zur Erhaltung des Kulturerbes.
- Gemäss der UNESCO-Deklaration kommen die Museen der Verpflichtung „Recht auf Bildung“ nach

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) v. 26.10.87, mit Nachtrag v. 01.12.93.
- Verpflichtung zur konservatorischen Betreuung der Uhrensammlung Kellenberger (Stadtparlaments-Beschluss vom 31.07.1996)
- Volksabstimmung betr. Kultur- und Freizeitzentrum Alte Kaserne vom 02.12.84 und 06.09.87
- Betriebskonzept Alte Kaserne gem. Stadtratsbeschluss vom 13.11.91.
- Vereinheitlichung der Öffnungszeiten bei den Museen vom 19.10.88 sknr 88-1873

Verantwortliche Leitung

Dr. Nicole Kurmann

▼ **Z u m B e s c h l u s s** / **Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten exkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	67	62	63	63	63	63
▪ Kosten inkl. kalk. Abschreibungen und Zinsen für städtische Museen und Kultureinrichtungen pro Einwohner in CHF	75	70	70	70	70	70
2 Kundenorientierung Die Besuchenden der städtischen Museen sind mit dem Angebot zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Umfrage bei den Besuchern <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen des Kulturzentrums Alte Kaserne zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die einzelnen Mieter <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
Die Nutzer sind mit den Dienstleistungen der Kulturvermittlung zufrieden oder sehr zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Feedbackfragebogen an die Führungsteilnehmer <i>Messgrösse:</i>						
▪ Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	96	96	96	96	96	96
3 Zugänglichkeit Die städtischen Kultureinrichtungen stehen der gesamten Bevölkerung offen. <i>Messung / Bewertung:</i> Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i>						
▪ Naturmuseum	45	42	42	42	42	42
▪ Münzkabinett und Antikensammlung	15	15	15	15	15	15
▪ Gewerbemuseum und Uhrensammlung	45	45	45	45	45	45
▪ Kulturzentrum Alte Kaserne	90	90	90	90	90	90
4 Substanzerhaltung Die historischen Gebäude der Stadt Winterthur werden werterhaltend betreut. <i>Messgrösse:</i>						
▪ Kosten für den Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes	0.21	0.30	0.30	0.30	0.30	0.30
5 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing / Leistungsmengen						
▪ Anzahl durchgeführter Führungen für Klassen mindestens	377	600	380	380	380	380
▪ Anzahl abgelehnter Führungen für Klassen höchstens	177	0	0	0	0	0

1) Einwohner: Ist per Ende 2020 = 115'948, Soll per Ende 2021 = 117'054, Soll per Ende 2022 = 118'354

2) Kundenorientierung: Eine Befragung hat im Zeitraum Februar 2018 bis Mai 2019 stattgefunden.

3) Zugänglichkeit: die Schlösser Hegi und Mörsburg sind Teil der Balance-Massnahme, die Betriebe werden seit 2016 nicht mehr von der Stadt Winterthur geführt.

5) Die Workshops für auswärtige Klassen im Museum Schloss Kyburg und im Fotomuseum werden nicht mehr in der Statistik geführt, weil die Organisation und Durchführung des Vermittlungsangebotes dem Museum obliegt und nicht der Museumspädagogik der Stadt Winterthur. Ausserdem reduziert sich die Anzahl der Workshops aufgrund der höheren Anzahl Ferienwochen des Personals (neues Personalstatut).

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	8'653'221	8'266'120	8'292'091	8'331'579	8'288'967	8'300'169

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	4'565'351	46	4'800'016	46	4'742'417	46	4'594'620	4'584'620	4'574'620
Sachkosten	2'226'774	23	2'488'138	24	2'650'457	25	2'786'457	2'736'457	2'636'457
Informatikkosten	252'680	3	236'265	2	279'478	3	279'478	279'478	279'478
Beiträge an Dritte	30'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	934'634	9	909'805	9	852'190	8	889'190	911'190	1'051'190
Mietkosten	462'721	5	473'200	5	466'000	4	466'000	466'000	466'000
Übrige Kosten	1'444'370	15	1'454'320	14	1'456'647	14	1'423'727	1'418'215	1'407'521
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'916'530</i>	<i>101</i>	<i>10'361'743</i>	<i>100</i>	<i>10'447'190</i>	<i>100</i>	<i>10'439'472</i>	<i>10'395'961</i>	<i>10'415'267</i>
Verrechnungen innerhalb PG	57'702	1	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Total effektive Kosten	9'858'828	100	10'324'743	100	10'410'190	100	10'402'472	10'358'961	10'378'267
Verkäufe	336'189	3	809'000	8	810'000	8	810'000	810'000	810'000
Gebühren	457'542	5	779'000	8	763'373	7	773'373	773'373	773'373
Übrige externe Erlöse	171'364	2	150'452	1	150'452	1	150'452	150'452	150'452
Beiträge von Dritten	29'500	0	50'000	0	110'000	1	60'000	60'000	60'000
Interne Erlöse	268'714	3	307'171	3	321'273	3	314'068	313'168	321'273
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'263'309</i>	<i>13</i>	<i>2'095'623</i>	<i>20</i>	<i>2'155'098</i>	<i>21</i>	<i>2'107'894</i>	<i>2'106'993</i>	<i>2'115'098</i>
Verrechnungen innerhalb PG	57'702	1	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Total effektive Erlöse	1'205'607	12	2'058'623	20	2'118'098	20	2'070'894	2'069'993	2'078'098
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	8'653'221	88	8'266'120	80	8'292'091	80	8'331'579	8'288'967	8'300'169
Kostendeckungsgrad in %	12	0	20	0	20	0	20	20	20

Der Kanton Zürich entlastet die Kulturausgaben der Stadt Winterthur gemäss Finanzausgleichsgesetz innerhalb des Zentrumslastenausgleichs (ZLA). Der zweckgebundene Kulturanteil beträgt 6,9 % des ZLA und passt sich der Teuerung an. Er wird in der Produktgruppe Steuern und Finanzausgleich sowie in der Funktionalen Gliederung (F 329, Teil A) ausgewiesen.

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	36.90	38.86	38.83
▪ Auszubildende	5.00	6.00	7.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

4 Ausbildungsplätze in der Alten Kaserne, je 1 Praktikumsplatz im Gewerbemuseum, im Münzkabinett und in der Alten Kaserne

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Städtische Museen ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.03 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.38 Stellen in folgendem Bereich: 0.38 Stellen werden verschoben zu PG Städtische Bauten.
Stellenaufbau: + 0.35 Stellen Museumspädagogik aufgrund steigender Schülerzahlen

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund Fr. 58'000 unter Budget 2021

Um die Kostentransparenz zu steigern wurde das Reinigungspersonal in Vorkostenstellen verlagert.

Dadurch reduzieren sich die direkten Personalkosten um rund Fr. -90'000 inkl. Sozialleistungen

Im Gewerbemuseum wurden die Personalkosten um weitere Fr. -10'000 gesenkt

Im Münzkabinett wird mit weniger Aushilfen geplant Fr. -8'000

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

In der Alten Kaserne werden die Springer wieder auf dem Niveau vor der Pandemie budgetiert Fr. 40'000

Die Doppelbelastung aufgrund der Amtsübergabe der Leitungsstelle fällt weg. Fr. -20'000

In der Museumspädagogik wird ein Budgetfehler vom Jahr 2021 korrigiert Fr. 3'000

Zudem wird eine Pensumserhöhung beantragt um weiterhin sicherzustellen, dass jedes Schulkind die Möglichkeit hat, das Angebot der Museumspädagogik wahr zunehmen Fr. 27'000

Sachkosten

Die Sachkosten liegen rund Fr. 160'000 über Budget 2021:

Im Naturmuseum fallen Fr. 14'000 für die Digitalisierung des Angebots an.

Eigenproduktionen «Kieselsteine» sowie «Katz und Maus»: Fr. 160'000, davon sind Fr. 50'000 durch Drittmittel finanziert (vgl Beiträge von Dritten).

Die allgemeinen Betriebsauslagen werden um Fr. -15'000 reduziert.

Im Gewerbemuseum fallen Fr. 60'000 für die Digitalisierung des Angebots an.

Die zentralisierten Personalkosten werden neu verrechnet, dadurch erhöhen sich die Sachkosten um rund Fr. 25'000. Die Kosten wurden bei den Personalkosten eingespart.

Im Münzkabinett entstehen rund Fr. 15'000 Mehrkosten für die Digitalisierung des Angebots.

Die Verrechnung der Reinigungsdienstleistungen erhöhen die Sachkosten um rund Fr. 16'000.

Im Schloss Hegi können die Kosten der Baumpflege um Fr. -10'000 reduziert werden.

Bei den Städtischen Bauten fallen die Machbarkeitsstudien für das Barockhäuschen und Waaghaus weg: je Fr. -50'000

Zudem verlagern sich Unterhaltskosten für das Barockhäuschen und den Musikpavillon zu Stadtgrün: Fr. -10'000

In der Alten Kasernen reduzieren sich die Reinigungskosten um Fr. -40'000

Für das 25-jährige Jubiläum wurden 25'000 eingeplant

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen rund 43'000 über Budget 2021:

Die Preiserhöhung der IDW (+5%) erhöhen die Kosten um rund Fr. 13'000

Hinzu verrechnet die IDW Lizenzgebühren für Adobe: Fr. 30'000. Die Lizenzkosten werden alle 3 Jahre verrechnet.

Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen und Zinsen liegen rund Fr. 57'000 unter Budget 2021

Gebühren

Die Gebühren liegen rund Fr. 15'000 unter Budget 2021:

Die Museen erwarten rund Fr. -10'000 tiefere Einnahmen. Dies aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation und den Erfahrungen aus dem Jahr 2021. Im BU2021 wurden die Einnahmen etwas zu optimistisch eingeschätzt.

Transfer Barockhäuschen zu Stadtgrün: Fr. -11'000. Die Erträge der Vermietung fallen dadurch in der PG158 weg.

Die Alte Kaserne erwartet für das 25-Jahr-Jubiläum höhere Einnahmen: Fr. 10'000

Beiträge von Dritten

Drittmittel für die Eigenproduktionen "Kieselsteine" und "Katz und Maus" Fr. 50'000

Begründung FAP**2023**

Naturmuseum Eigenproduktion «Kieselsteine»: Fr. -75'000

Umbau Ausstellungsbetrieb Münzkabinett: Fr. -30'000

Sonderaufwand Jubiläum Alte Kaserne: Fr. -25'000

Theaterpädagogik Angebotserweiterung: Fr. 86'000

Machbarkeitsstudie Schloss Mörsburg: Fr. 50'000

Machbarkeitsstudie Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum: Fr. 80'000

Jubiläum Alte Kaserne,; Wegfall ausserordentliche Einnahmen: Fr. 10'000

Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Fr. -158'000

Wegfall Drittmittel Naturmuseum für Eigenproduktionen «Kieselsteine» sowie «Katz und Maus»: Fr. 50'000

Begründung FAP**2024**

Naturmuseum Eigenproduktion «Kieselsteine»: Fr. -75'000

Umbau Ausstellungsbetrieb Münzkabinett Fr. -60'000

Sonderaufwand Jubiläum Alte Kaserne: Fr. -25'000

Theaterpädagogik Angebotserweiterung: Fr. 86'000

Machbarkeitsstudie Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum: Fr. 80'000

Neue Kaffeemaschine Alte Kaserne: Fr. 20'000

Jubiläum Alte Kaserne,; Wegfall ausserordentliche Einnahmen: Fr. 10'000

Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Fr. -158'000

Wegfall Drittmittel Naturmuseum für Eigenproduktionen «Kieselsteine» sowie «Katz und Maus»: Fr. 50'000

2025

Naturmuseum Eigenproduktion «Kieselsteine»: Fr. -75'000

Umbau Ausstellungsbetrieb Münzkabinett: Fr. -70'000

Sonderaufwand Jubiläum Alte Kaserne: Fr. -25'000

Theaterpädagogik Angebotserweiterung: Fr. 86'000

Jubiläum Alte Kaserne,; Wegfall ausserordentliche Einnahmen: Fr. 10'000

Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Fr. -158'000

Wegfall Drittmittel Naturmuseum für Eigenproduktionen «Kieselsteine» sowie «Katz und Maus»: Fr. 50'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Entwicklung digitaler Formate in den Museen

Digitalisierung der Sammlungen

Erprobung und Entwicklung einer digitalen interaktiven Kulturvermittlung (Legislaturetschwerpunkt)

Naturmuseum: Eigenproduktion «Kieselsteine» und Planung Erneuerung Dauerausstellung

Münzkabinett: Umbau des Ausstellungsbetriebs

Produkt 1 Naturmuseum

Leistungen

- Das Naturmuseum zeigt eine Dauerausstellung mit den Schwerpunktthemen Heimische Lebensräume, Landschaftsentwicklung, Paläontologie, Erdwissenschaften und Völkerkunde. Im Kindermuseum und im Naturfundbüro werden naturwissenschaftliche Themen partizipativ vermittelt.
- Das Naturmuseum gestaltet und produziert regelmässig Wechselausstellungen, organisiert Führungen und Veranstaltungen.
- Das Naturmuseum pflegt, erforscht und erweitert seine naturwissenschaftliche und ethnologische Sammlungen und bewahrt historisches Kulturgut.
- Das Naturmuseum ist eine Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitution.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'332'368	2'297'699	2'473'456
Erlös	175'806	192'635	261'507
Nettokosten	2'156'562	2'105'064	2'211'949
Kostendeckungsgrad in %	8	8	11

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 57'000 enthalten. Bei den Erlösen sind die Drittmittel für die Eigenproduktionen «Kieselsteine» und «Katz und Maus» enthalten.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Ausstellungen	1	2	2
Anzahl Veranstaltungen	40	40	40
Anzahl Führungen 1)	26	40	40
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	13	13	13

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Besuchende Naturmuseum	19'857	32'000	32'000

Ist 2019 (vor Corona): 35'790

Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum

Leistungen

- Das Gewerbemuseum entwickelt und produziert im Bereich von Gestaltung und Produktion zu aktuellen Themen Wechselausstellungen, organisiert Workshops, Führungen und Veranstaltungen. Im Bereich des Material-Archivs erforscht und entwickelt es die Sammlungen und vermittelt diese Themen für Schulen, Fachgruppen und an ein breites Publikum.
- Das Uhrenmuseum Winterthur pflegt, restauriert, erforscht und erweitert seine Sammlungen und vermittelt das historische Kulturgut an Schulklassen und an ein breites Publikum.
- Die Museen sind Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitutionen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'665'520	2'772'812	2'795'413
Erlös	156'657	200'511	200'570
Nettokosten	2'508'863	2'572'301	2'594'842
Kostendeckungsgrad in %	6	7	7

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 380'000 enthalten.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Ausstellungen	2	5	5
Anzahl Veranstaltungen	25	30	30
Anzahl Führungen 1) 2)	37	135	135
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	100	100	100

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

2) Museen waren teilweise geschlossen aufgrund der Pandemie.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Besuchende Gewerbemuseum und Uhrensammlung	14'910	26'000	26'000

Ist 2019 (vor Corona): 27'000

Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung

Leistungen

- Das Münzkabinett mit der Antikensammlung ist eine Bildungs-, Vermittlungs- und Forschungsinstitution. Es gestaltet Wechselausstellungen, organisiert Führungen und Veranstaltungen und geht dafür Kooperationen ein.
- Das Museum pflegt und erweitert die Sammlungen geldgeschichtlicher und archäologischer Objekten sowie eine umfassende Fachbibliothek. Es pflegt das ihm anvertraute historische Kulturgut nach aktuellen Forschungs- und Konservierungsmethoden und erschliesst es für die Forschung und ein breites Publikum.
- Das Museum erbringt wissenschaftliche Dienstleistungen gegen Entgelt, und betreibt in einem umfassenden Netzwerk angewandte Forschung.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	965'921	868'784	849'526
Erlös	103'822	145'217	137'207
Nettokosten	862'100	723'567	712'319
Kostendeckungsgrad in %	11	17	16

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 14'000 enthalten.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Ausstellungen	2	2	2
Anzahl Veranstaltungen	8	10	10
Anzahl Führungen 1) 2)	13	21	21
Verhältnis der inventarisierten Objekte zur Gesamtzahl der Objekte in %	35	32	32

1) Ohne Führungen für Schulklassen.

2) Museen waren teilweise geschlossen aufgrund der Pandemie.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Besuchende Münzkabinett und Antikensammlung	1'563	3'500	2'000

Museen waren teilweise geschlossen aufgrund der Pandemie.

Produkt 4 Unterhalt Bauten

Leistungen

- Grosser und kleiner Unterhalt, Substanzerhaltung sowie Gewährleistung des technischen Betriebs, Aufsicht und Reinigung von folgenden Gebäuden: Waaghaus, Schlösser Hegi und Mörsburg, Kapelle Rossberg, Ateliers, Cafeteria Museumsgebäude, ehemalige Räume Studienbibliothek; weitere Leistungen werden für die Theaterliegenschaft, das Museumsgebäude, das KMW Reinhart am Stadtgarten und für das Lindengut erbracht und sind in der Produktgruppe Subventionsverträge und Beiträge an Dritte unter den Nebenleistungen aufgeführt.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	755'873	805'906	679'388
Erlös	91'043	97'775	90'897
Nettokosten	664'830	708'131	588'492
Kostendeckungsgrad in %	12	12	13

Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum

Leistungen

- Dienstleistung Raumbenützungen (regelmässige und einmalige) inkl. Veranstaltungs- und Projektberatungen sowie Projektbegleitungen
- Eigene Veranstaltungen und Koproduktionen zur Bereicherung und Ergänzung der kulturellen Vielfalt in der Stadt
- Gastrobereich mit Bistrobetrieb und –veranstaltungen sowie Catering und Spezialdienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'428'794	2'775'293	2'748'924
Erlös	601'545	1'337'632	1'347'796
Nettokosten	1'827'249	1'437'661	1'401'129
Kostendeckungsgrad in %	25	48	49

In den Kosten sind Zinsen und Abschreibungen in der Höhe von Fr. 397'000 enthalten

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Mindestanzahl belegte Raum/Zeiteinheiten (2,5 Std./Raum) pro Jahr (45 Wochen) durch regelmässige Benutzende	2'925	4'200	4'200

Regelmässige Nutzung durch Vereine, Kurse, Meetings. Ist 2019 (vor Corona) 5130

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Mindestanzahl Einzelveranstaltungen pro Jahr	730	1'300	1'300
Anteil Eigenveranstaltungen bzw. Koproduktionen an den Einzelveranstaltungen Alte Kaserne in %	6	6	6

Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Leistungen

Dienstleistungen und Vermittlung

- Museums- und theaterpädagogisches Angebot in den Winterthurer Museen und Theatern für Schul- sowie Kindergartenklassen
- Führungen und Weiterbildung für Lehrkräfte und Ausarbeitung von Lehr-Dokumentationen

Veranstaltungsmarketing

- Inserate (z.B. Ausschreibung von Förderpreis und Auslandateliers), Publikationen und Werbung im Rahmen des allg. Kulturmarketings. Dazu gehören der Internetauftritt des Bereichs Kultur der Stadt Winterthur sowie weitere Öffentlichkeitsarbeit wie die Koordination und Durchführung von Sonderevents
- Aktivitäten der Stelle Kulturmarketing in Zusammenarbeit mit dem House of Winterthur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	765'554	841'249	900'482
Erlös	114'381	121'852	117'122
Nettokosten	651'173	719'397	783'360
Kostendeckungsgrad in %	15	14	13

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Anfragen im Verhältnis zur Anzahl durchgeführten Führungen (in %)	67	100	100

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Mindestanzahl Winterthurer Schüler in % von allen Schulklassen, die das Angebot Museumspädagogik nutzen	87	90	90

Rechtspflege (170)

Auftrag

In der Produktgruppe Rechtspflege werden die Dienstleistungen der Stadtmann- und Betreibungsämter sowie des Friedensrichteramtes zusammengefasst. Beide Bereiche erfüllen ausschliesslich gesetzliche Aufgaben.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Stadtmann- und Betreibungsämter

- SchKG mit entsprechenden Verordnungen, OR, StGB, GOG, EGzSchKG, VBG, GG, diverse Verordnungen des Obergerichts Kanton Zürich

Friedensrichteramt

- ZGB, OR, SchKG, EGzZGB, EZPO, GOG u.w.m.

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

Stadtmann- und Betreibungsämter

- Die Winterthurer Stadtmann- und Betreibungsämter sind gemäss Gemeindeverordnung der Stadt Winterthur der Exekutive "administrativ" zugeteilt. Materiellrechtlich sind die Stadtmann- und Betreibungsämter der Gerichtsbarkeit (Bezirksgericht / Obergericht / Bundesrat) unterstellt.

Friedensrichteramt

- Das Friedensrichteramt ist gemäss Gemeindeordnung der Stadt Winterthur der Exekutive "administrativ" zugeteilt. Aufsichtsrechtlich sind die Friedensrichterinnen dem Bezirksgericht Winterthur und dem Obergericht des Kantons Zürich unterstellt. Friedensrichterinnen werden für eine Amtsdauer von sechs Jahren vom Volk gewählt und sind unabhängig.

Stufe Verwaltungseinheit

- Die Stadtmann- und Betreibungsämter sowie das Friedensrichteramt der Stadt Winterthur sind organisatorisch dem Departement Kulturelles und Dienste zugeteilt.

Verantwortliche Leitung

Oliver Pfizenmayer / Regula Kopp Hess

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden der Ämter auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten <i>Messung / Bewertung:</i> ▪ Stadttammann- und Betreibungsämter: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden ▪ Friedensrichteramt: Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0	0	0
2 Erreichbarkeit Die Ämter sind während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar. <i>Messung / Bewertung:</i> telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche <i>Messgrössen:</i> ▪ Stadttammann- und Betreibungsämter ▪ Friedensrichteramt	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50	39.50 37.50

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	510'199	429'708	571'127	475'545	459'544	459'427

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	4'580'335	74	4'697'608	74	4'752'022	74	4'578'862	4'578'862	4'578'862
Sachkosten	737'329	12	749'888	12	736'035	11	736'035	736'035	736'035
Informatikkosten	397'598	6	430'367	7	439'765	7	468'765	452'765	452'765
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	270	0	14'900	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	287'781	5	280'000	4	280'100	4	280'100	280'100	280'100
Übrige Kosten	213'857	3	217'809	3	224'476	3	216'548	215'733	222'935
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'217'169</i>	<i>100</i>	<i>6'390'571</i>	<i>100</i>	<i>6'432'398</i>	<i>100</i>	<i>6'280'310</i>	<i>6'263'495</i>	<i>6'270'698</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'217'169	100	6'390'571	100	6'432'398	100	6'280'310	6'263'495	6'270'698
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'662'458	91	5'959'071	93	5'859'071	91	5'809'071	5'809'071	5'809'071
Übrige externe Erlöse	43'535	1	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	977	0	1'792	0	2'200	0	-4'306	-5'119	2'200
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'706'970</i>	<i>92</i>	<i>5'960'863</i>	<i>93</i>	<i>5'861'271</i>	<i>91</i>	<i>5'804'765</i>	<i>5'803'952</i>	<i>5'811'271</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'706'970	92	5'960'863	93	5'861'271	91	5'804'765	5'803'952	5'811'271
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	510'199	8	429'708	7	571'127	9	475'545	459'544	459'427
Kostendeckungsgrad in %	92	0	93	0	91	0	92	93	93

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	35.30	35.05	35.05
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Rechtspflege ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Personalkosten**

Anpassung von Funktionseinrichtungen (Kanzleidienst) beim Produkt Stadtmann- und Betreibungsämter führen zu höheren Personalkosten.

Sach-/Informatikkosten

Anpassung der Auslagen Dritter bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern führen zu Reduktion der Sachkosten. Durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) bei den Stadtmann- und Betreibungsämtern, für eine digitalisierte rechtstaugliche Ablage und Archivierung der Akten nach Vorgaben der kantonalen Fachaufsicht (Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich), fallen wiederkehrende gebundene Lizenz- und Wartungskosten für die Nutzung der Fachapplikation an. Dies führt zu höheren Informatikkosten.

Übrige Kosten

Höhere Umlagen des Departementssekretariats führen zur Erhöhung der übrigen Kosten.

Erlös

Die vorgesehene Revision der Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) führt beim Produkt Stadtmann- und Betreibungsämter gegenüber dem BU 2021 zu weniger Erlös.

Begründung FAP

FAP 2023/2024/2025

Anpassung (Senkung) Gebühreneinnahmen bei den Betreibungsämtern infolge vorgesehener Revision der Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG) [2023: Fr. 50'000 / 2024: Fr. 50'000 / 2025: Fr. 50'000]

Ersatz bzw. Miete Hardware (leistungsstärkere Desktop) [2023: Fr. 29'000 / 2024: Fr. 13'000 / 2025: Fr. 13'000]

Wegfall Sanierungsbeiträge PK ab 2023 (Fr. -173'160)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Einführung bzw. Erweiterung der betreibungsamtlichen Fachapplikation mit dg Hyparchive als DMS, für eine rechtstaugliche Ablage und Archivierung der Akten nach Vorgaben der kantonalen Fachaufsicht (Verwaltungskommission des Obergerichts des Kantons Zürich).

Anpassung (Senkung) Gebühreneinnahmen bei den Betreibungsämtern infolge vorgesehener Revision der Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG).

Produkt 1 Stadtmann- und Betreibungsämter

Leistungen

Betreibungsamt

- Betreibungsverfahren einleiten
- Pfändungen vollziehen
- Rechtshilfeverfahren bearbeiten
- Konkursandrohungen ausstellen
- Arrest- und Retentionsverfahren durchführen
- Verwertungen von beweglichen Sachen durchführen
- Grundpfandverwertungsverfahren durchführen
- Formale Auskünfte im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Stadtmannamt

- Beglaubigungen vollziehen
- Privatrechtliche Anzeigen tätigen
- Freiwillige Steigerungen (Auktionen) durchführen
- Befundaufnahmen (Sachverhalte, Hausdurchsuchungen) vornehmen
- Gerichtliche Ausweisungen vollziehen
- Allgemeine Verbote erlassen
- Formale Auskünfte im Rahmen der Geschäftstätigkeit

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'555'126	5'768'847	5'811'302
Erlös	5'566'358	5'846'222	5'746'597
Nettokosten	-11'232	-77'376	64'705
Kostendeckungsgrad in %	100	101	99

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Fälle pro Mitarbeitende	1'011	1'130	1'130
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles werden die jährlichen Revisionsberichte des Bezirksgerichtes Winterthur, des Betreibungsinspektorates des Obergerichts des Kantons Zürich und der Finanzkontrolle der Stadt Winterthur herangezogen			
▪ Beurteilung der Tätigkeit der Stadtmann- und Betreibungsämter	positiv	positiv	positiv
▪ Anzahl gutgeheissene schriftliche Beschwerden im Verhältnis zur Anzahl der Zahlungsbefehle der Betreibungsämter (in %)	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl eingeleiteter Betreibungsverfahren	31'753	35'500	35'600
Anzahl Pfändungsvollzüge	17'281	18'400	18'100
Anzahl Konkursandrohungen	570	760	780
Anzahl ausgestellter Verlustscheine	14'650	14'900	15'200
Anzahl stadtmannamtlicher Geschäfte	380	420	400
▪ davon Beglaubigungen	233	240	230
▪ davon amtliche Befundaufnahmen (Befunde, Sachverhalte und Hausdurchsuchungen)	44	40	40
▪ davon Ausweisungen (Exmissionen)	42	55	50

Produkt 2 Friedensrichteramt

Leistungen

- Fall-Administration
- Schlichtungsverfahren in zivilrechtlichen Streitigkeiten (inkl. arbeitsrechtliche Klagen) führen
- Entscheid bis CHF 2'000.00 Streitwert auf Antrag der klägerischen Partei fällen
- Urteilsvorschlag bis CHF 5'000.00 Streitwert unterbreiten
- Audienzgespräche (formale Auskünfte erteilen)
- Amts-Buchhaltung
- Inkasso Gerichtsgebühren

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	618'508	621'725	621'096
Erlös	97'077	114'641	114'674
Nettokosten	521'431	507'084	506'422
Kostendeckungsgrad in %	16	18	18

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Fälle pro Friedensrichterin	119	140	140
Anzahl der Fälle, welche durch Verfügung / Urteil / Urteilsvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	65	60	60
Anzahl der Fälle, welche nach einer Schlichtungsverhandlung in Anwesenheit beider Parteien durch Verfügung, Urteil oder Urteilsvorschlag erledigt werden konnten im Verhältnis zur gesamten Anzahl Fälle (in %)	78	70	70
Die Geschäftsfälle werden gesetzeskonform, adäquat und kompetent behandelt. Zur Beurteilung dieses Zieles wird der Visitationsbericht des Bezirksgerichts herbeigezogen			
▪ Beurteilung der Tätigkeit des Friedensrichteramtes	positiv	positiv	positiv
▪ Anzahl gutgeheissene Beschwerden/Berufungen im Verhältnis zur Anzahl Fälle des Friedensrichteramtes (in %)	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Audienzgespräche	274	300	300
Anzahl behandelter Schlichtungsverfahren in Zivilstreitigkeiten (total)	357	420	420
▪ davon arbeitsrechtliche Klagen	115	130	130

Finanzamt (221)

Auftrag

- Organisation des städtischen Rechnungswesens
- Führung der Buchhaltung
- Organisation des Controllings für den Stadtrat und die Verwaltung
- Erstellung des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Liquiditätsplanung / Liquiditätsversorgung
- Beratung Stadtrat bei finanzrelevanten Entscheidungen
- Beurteilung aller Geschäftsfälle mit finanziellen Auswirkungen im Mitberichtsverfahren
- Sicherstellung des städtischen Versicherungswesens (Inhouse-Broking, Schadenmanagement etc.)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG)
- Gemeindeverordnung (VGG)
- Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH)
- Verordnung über das Globalbudget in den Gemeinden
- Kreisschreiben über den Gemeindehaushalt (KSGH)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Verordnung über den Gemeindehaushalt
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt

Verantwortliche Leitung

Petra Oberchristl

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Qualitätssicherung Zufriedenheit des Stadtrats und des Stadtparlaments bezüglich der zeit- und sachgerechten Buchführung und Zahlungsverkehr. <i>Messgrössen:</i> - Die Finanzkontrolle empfiehlt dem Stadtparlament die Vorjahresrechnung zur Abnahme. - Die Vorjahresrechnung wird vom Bezirksrat genehmigt. - Anzahl Reklamationen der Lieferanten bezüglich termingerechter Zahlung	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
2 Liquiditätsplanung Bereitstellung einer optimalen Liquidität <i>Messgrösse:</i> Durch das Finanzamt verschuldete Verzugszinszahlungen.	keine	keine	keine	keine	keine	keine
3 Kosten Die Durchführung von auswärtigen Aufgaben ist kostendeckend. <i>Messgrösse:</i> Kostendeckungsgrad für Produkt 2 in %	100	100	100	100	100	100

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	2'238'698	2'313'711	2'362'923	2'285'611	2'500'611	4'612'611

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	2'126'412	56	2'248'781	58	2'622'649	66	2'525'993	2'525'993	2'525'993
Sachkosten	571'758	15	331'744	9	328'863	8	328'863	328'863	328'863
Informatikkosten	840'617	22	1'038'648	27	726'007	18	726'007	896'007	976'007
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	23'000	68'000	2'100'000
Mietkosten	162'579	4	160'900	4	160'300	4	160'300	160'300	160'300
Übrige Kosten	99'885	3	103'161	3	109'630	3	105'974	105'974	105'974
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'801'251</i>	<i>101</i>	<i>3'883'234</i>	<i>100</i>	<i>3'947'449</i>	<i>100</i>	<i>3'870'137</i>	<i>4'085'137</i>	<i>6'197'137</i>
Verrechnungen innerhalb PG	19'000	1	4'000	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'782'251	100	3'879'234	100	3'947'449	100	3'870'137	4'085'137	6'197'137
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	66'918	2	54'000	1	64'000	2	64'000	64'000	64'000
Übrige externe Erlöse	305'796	8	260'000	7	320'000	8	320'000	320'000	320'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	1'189'839	31	1'255'523	32	1'200'526	30	1'200'526	1'200'526	1'200'526
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'562'553</i>	<i>41</i>	<i>1'569'523</i>	<i>40</i>	<i>1'584'526</i>	<i>40</i>	<i>1'584'526</i>	<i>1'584'526</i>	<i>1'584'526</i>
Verrechnungen innerhalb PG	19'000	1	4'000	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'543'553	41	1'565'523	40	1'584'526	40	1'584'526	1'584'526	1'584'526
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'238'698	59	2'313'711	60	2'362'923	60	2'285'611	2'500'611	4'612'611
Kostendeckungsgrad in %	41	0	40	0	40	0	41	39	26

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	14.90	15.55	17.15
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Finanzamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.6 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.6 Stellen in folgenden Bereichen:

+ 0.8 Fachverantwortung IT; Sicherstellung der Funktionalitäten im aktuellen ERP-System und bei der Einführung des neuen ERP-Systems

+ 0.8 Stellvertretung Finanzbuchhaltung; Sicherstellung und aktive Weiterentwicklung der operativen, buchhalterischen Prozesse inkl. aktive Mitwirkung bei der Einführung des neuen ERP-Systems

Weiterführung befristete Stelle:

Weiterführung der bis 20.05.2022 befristeten Stelle "Fachperson Versicherungen" (0.6 Stellen) als unbefristete Stelle. Die gewählte In-House Versicherungslösung soll weitergeführt werden.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen rund 370'000 Franken über dem Vorjahresbudget. Dies einerseits aufgrund des Stellenaufbaus.

Zudem werden aufgrund einer Neuorganisation des Finanzamtes und des bevorstehenden Ankaufs eines neuen ERP-Systems im Rahmen des bestehenden Stellenplans Anpassungen von Stelleninhalten und Einreihungen notwendig.

Informatikkosten

Die Informatikkosten liegen rund 300'000 Franken unter dem Vorjahresbudget, da sowohl das Upgrade auf das bestehende ERP-System P/5 als auch die externe Unterstützung für die Vorbereitung der Ausschreibung für das neue ERP System wegfallen.

Übrige externe Erlöse

Die externen Erlöse betreffen ausschliesslich Courtagen im Versicherungsbereich. Die Budgetierung wurde dem erwarteten Ist 2021 angepasst. Das BU 2021 war zu gering angesetzt.

Interne Erlöse

Die Residualkosten werden um 50'000 Franken geringer ausfallen, da die AWA-Programme (Amt für Wirtschaft und Arbeit) der Arbeitsintegration gemäss SR.20.600-2 ab dem Rechnungsjahr 2020 von der Residualkostenpflicht befreit sind.

Begründung FAP**Personalkosten**

In allen FAP Jahren fallen keine Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse mehr an, wodurch die Ergebnisse um je 100'000 Franken verbessert werden.

Informatikkosten

Die Informatikkosten werden infolge höherer Lizenzkosten für das neue ERP-Systems im Jahr 2023 um 200'000 Franken und im Jahr 2024 um 270'000 Franken höher geschätzt. Demgegenüber steht ein erwarteter Rückgang bei den Leistungen für das derzeit genutzte ERP-System (im Jahr 2024 sind es 30'000 Franken und im Jahr 2025 20'000 Franken weniger).

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Für das neue ERP-System wird ab 2023 mit folgenden Zinskosten gerechnet:

2023: 23'000 Franken

2024: 68'000 Franken

2025: 100'000 Franken

Zudem wird ab 2025 eine Abschreibung für das neue ERP-System von 2 Millionen Franken erwartet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Ankauf und Einführung eines neuen ERP-Systems
- Optimierung und Digitalisierung der Finanzsysteme und Prozesse im Zuge der Einführung eines neuen ERP-Systems
- Abschluss Harmonisierung Zahlungsverkehr (QR-Code, E-Rechnungen)
- Etablierung Versicherungsfachstelle und weitere Optimierung des städtischen Versicherungsportfolios

Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens

Leistungen

- Organisieren des städtischen Rechnungswesens
- Führen der Buchhaltung
- Organisieren des Controllings
- Erstellen des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Liquidität / Finanzierung
- Beratung des Stadtrats in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen
- Führen von externen Buchhaltungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'762'052	3'879'234	3'947'449
Erlös	1'539'061	1'565'523	1'584'526
Nettokosten	2'222'991	2'313'711	2'362'923
Kostendeckungsgrad in %	41	40	40

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 1 und 2			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Projekte	7	8	4
Anzahl Mitberichte	330	350	350
Anzahl pauschale Buchhaltungsmandate	3	2	2

[Antrag auf Löschung ab BU22:] Produkt 2 Externe Buchhaltungs- und Beratungsmandate

Leistungen

- Führen von externen Buchhaltungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	19'000	4'000	
Erlös	19'000	4'000	
Nettokosten	0	0	
Kostendeckungsgrad in %	100	100	

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Siehe Parlamentarische Zielvorgaben Punkt 3			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl pauschale Buchhaltungsmandate	3	2	

Informatikdienste (IDW) (222)

Auftrag

Die Informatikdienste (IDW) sind der Informatik- und Kommunikationsdienstleister der Stadtverwaltung. Sie beraten in allen Gebieten der Informatik, der Kommunikation und der Telefonie. Sie koordinieren und planen für die Stadtverwaltung. Sie realisieren Informatik- und Telefonieprojekte und betreiben Anwendungen. Damit sorgen sie für eine optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse mit Informatikmitteln.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) vom 12.02.2007, Inkraftsetzung am 1.10.2008
- Verordnung über die Information und den Datenschutz (IDV) vom 28.05.2008, Inkraftsetzung am 1.10.2008
- Kantonale Informatiksicherheitsverordnung vom 17.12.97

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Informatikstrategie 2014 (SRB Nr. 15-207-1 vom 18.03.2015)
- Rechenzentrumsleistungen für Gemeinden (SRB Nr. 2001-1931 vom 14.11.2001)

Verantwortliche Leitung

Markus Freuler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Mitarbeiterzufriedenheit Die Angestellten der IDW sind mit der Aufgabenerfüllung ihrer Produktgruppe zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad wird über die alljährliche Personalbefragung im Auftrag des Personalamtes erhoben. <i>Messgrößen:</i> - Zufriedenheit > 50% - Abweichungsgrad zum Durchschnittswert Stadtverwaltung < 10 %		min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10	min. 50 < 10
2 Kundenzufriedenheit Die Kundschaft der IDW ist mit deren Aufgabenerfüllung zufrieden. Der Zufriedenheitsgrad der Verwaltung wird durch die IDW alljährlicher befragt mittels sechsstelliger Bewertungsskala erhoben. Die Rücklaufquote der Antworten soll dabei mindestens 30% betragen. <i>Messgrösse:</i> Gesamtbeurteilung der von der IDW erbrachten Leistungen > Durchschnitt Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut		min. 90	min. 90 %	min. 90 %	min. 90 %	min. 90 %
3 Wirtschaftlichkeit Die Informatik-Dienstleistungen messen sich mit einem alljährlichen Benchmark-Vergleich der Durchschnittskosten pro "Electronic Workplace" der Verwaltung. <i>Messgrösse:</i> Ergebnis > Durchschnittskosten / Gerät Verwaltung Datenbank Befragungsinstitut		188 CHF	188 CHF	188 CHF	188 CHF	188 CHF
4 Projekterfüllung Die Umsetzung der Informatik- und Telefonieprojekte erfolgt gemäss Legislaturplanung und Finanz- und Aufgabenplan. Der Zufriedenheitsgrad abgeschlossener Projekte wird durch die IDW von den internen Kunden mittels fünfstelliger Bewertungsskala erhoben (Service- und/oder Produktleistung; Zusammenarbeit, Kooperation, Kundenorientierung; Verhalten, Auftreten der Mitarbeitenden der Informatikdienste oder Externe im Auftrag; Informations- und Kommunikationsfluss; Umgang und Bearbeitung von Änderungen „Change Requests“ im Projekt). <i>Messgrößen:</i> - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens als "gut" (3/5) - Die internen Kunden bewerten alle abgeschlossenen Projekte mindestens im Durchschnitt als "sehr gut" (4/5).		erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt

5 Datenschutz Den Datenschutz-Risiken in der Gesamtverwaltung wird mit Schutzmechanismen, -technologien, Ausbildung und Sensibilisierung des Personals vorsorglich entgegengewirkt (Schulung, Informationskampagne, Test). <i>Messgrösse:</i> Die IDW führt jährlich mindestens in einem städtischen Verwaltungsbereich eine "Security Awareness"-Kampagne durch.						
		erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
6 Datensicherheit Zur Sicherstellung der Qualität der Informationsbearbeitung und der Systemverfügbarkeit prüft die IDW ihre Verfahren, Organisation und technischen Einrichtungen durch eine unabhängige und anerkannte Stelle und lässt sich von ihr bewerten. <i>Messgrössen:</i> - Die IDW bleiben stetig ISO 27001 zertifiziert. - Die durch die Zertifizierung monierten Abweichungen wurden innert Frist umgesetzt und die Empfehlungen wurden innert Frist erfüllt oder hinreichend begründet erklärt.						
		erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
		erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	662'173	307'082	267'337	144'302	318'302	-144'698

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	10'799'890	43	10'979'982	43	11'277'063	44	11'164'900	11'434'900	11'519'900
Sachkosten	1'625'093	6	1'774'244	7	1'377'754	5	1'377'754	1'377'754	1'377'754
Informatikkosten	8'451'260	34	7'769'152	31	7'956'320	31	8'286'320	8'286'320	8'286'320
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	3'243'794	13	3'733'161	15	3'598'485	14	2'767'485	3'727'485	3'506'485
Mietkosten	1'175'242	5	1'134'600	4	1'129'900	4	1'129'900	1'129'900	1'129'900
Übrige Kosten	381'512	2	467'547	2	476'026	2	460'153	460'153	460'153
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>25'676'790</i>	<i>102</i>	<i>25'858'687</i>	<i>102</i>	<i>25'815'548</i>	<i>102</i>	<i>25'186'513</i>	<i>26'416'513</i>	<i>26'280'513</i>
Verrechnungen innerhalb PG	474'133	2	457'194	2	459'763	2	459'763	459'763	459'763
Total effektive Kosten	25'202'657	100	25'401'493	100	25'355'785	100	24'726'750	25'956'750	25'820'750
Verkäufe	1'602	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	2'345'176	9	3'836'665	15	2'656'227	10	2'150'227	3'206'227	3'533'227
Übrige externe Erlöse	219'953	1	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22'447'886	89	21'714'940	85	22'891'984	90	22'891'984	22'891'984	22'891'984
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>25'014'617</i>	<i>99</i>	<i>25'551'605</i>	<i>101</i>	<i>25'548'211</i>	<i>101</i>	<i>25'042'211</i>	<i>26'098'211</i>	<i>26'425'211</i>
Verrechnungen innerhalb PG	474'133	2	457'194	2	459'763	2	459'763	459'763	459'763
Total effektive Erlöse	24'540'484	97	25'094'411	99	25'088'448	99	24'582'448	25'638'448	25'965'448
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	662'173	3	307'082	1	267'337	1	144'302	318'302	-144'698
Kostendeckungsgrad in %	97	0	99	0	99	0	99	99	101

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	65.10	67.52	69.52
▪ Auszubildende	7.00	10.00	9.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Informatikdienste ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.0 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 2.0 Stellen in folgendem Bereich:

+ 2.0 Stellen im Bereich Security / Netzwerke / Infrastruktur

Die fortschreitende Digitalisierung der Verwaltung und die damit einhergehende Digitalisierung von vielen Informationen und Prozessen befeuert auch die illegalen Cybercrime Aktivitäten. Mit einem erfolgreichen Cyber-Angriff können immer mehr Daten (auch hoch sensitive) erbeutet und z.B. verkauft werden. Da die Stadt immer mehr von reibungslos funktionierenden IT Systemen abhängig ist, steigt auch die Gefahr durch Ransomware Attacken (Verschlüsselung von Daten und Systemen um Geld zu erpressen). Die Angriffe werden immer raffinierter und zahlreicher. Leider können diese auch erfolgreich sein (wie z.B. Hackerangriff auf Benzinpipeline in den USA, Cloud Provider von St. Gallen, Tobler Meier) und grossen finanziellen und Reputationsschaden oder auch Vertrauensverlust der Bevölkerung in die Stadtverwaltung mit sich bringen. Es ist daher unausweichlich, dass der operativen IT Security im Rechenzentrum mehr personelle Ressourcen zugesprochen werden, um die Systeme möglichst sicher betreiben zu können und damit der Datensicherheit das nötige Gewicht gegeben werden kann.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Gegenüber Budget 2021 verbessert sich der Globalkredit um 40'000 CHF.

- Die 298'000 CHF höhere Personalkosten begründen sich mit dem Stellenaufbau der 2.0 Stellen im Bereich Security / Netzwerke / Infrastruktur.
- Die um 397'000 CHF tieferen Sachkosten entsprechen den massiv tieferen Kosten vom Outputmanagement welche mit dem Projekt Optowin2019 realisiert wurden. (Miete der Druckerflotte und die Kosten der Kopien (Clickkosten)).
- In den Informatikkosten wurden 100'000 CHF zusätzliche Aufwendungen für die Überprüfung der Infrastruktur auf Schwachstellen und Konzeptionierung der Verbesserungen der operativen Bereitschaft nach einen Schadsoftware Angriff budgetiert. Im Rahmen des bereits stattgefundenen parlamentarischen Auftrags Sicherheit wurde aufgezeigt, in welchen Bereichen sich Prozesse, Infrastrukturen und Vorkehrungen verbessern lassen um nach einem erfolgreichen Angriff mit Schadsoftware den Betrieb möglichst schnell wieder bereit zu stellen. Auf Basis dieser Informationen sind tiefergreifende Überprüfungen der Infrastruktur notwendig. Die daraus identifizierten Verbesserungspotentiale sind entlang ihrer Wirksamkeit in den folgenden Jahren zu konzeptionieren und ab 2023 umzusetzen. Es zeichnet sich ab, dass aufgrund der permanent hohen Gefahrensituation betreffend Cybercrime die bereits gesprochenen Mittel nicht ausreichend sind um die notwendigen Massnahmen umzusetzen. Die übrigen Mehrkosten sind zusätzliche Lizenzkosten für Webex (+ 50'000 CHF), sowie Wartungskosten.
- Die Erlöse bewegen sich auf Niveau GJ 2021.

Begründung FAP

- Aufbau von fünf weiteren Stellen in 2023 und 2024 gemäss der Roadmap 2019 - 2022. Diese Roadmap sah einen gesamten Stellenaufbau von rund 17 Stellen vor. Bis 2020 konnten 10 Stellen aufgebaut werden, 2022 wurden zwei weitere Stellen budgetiert. 2023 werden nun die zwei und 2024 drei Stellen eingeplant, die im Budget 2021, unter Berücksichtigung der Einsparungsziele, gestrichen wurden.

2023

- + 1.0 FTE Verstärkung Service-, IT-System, Acces - und Engagement Management
- + 1.0 FTE Betrieb / Unterhalt / Weiterausbau Netzwerke sowie Server & Storage

2024

- + 2.0 FTE Verstärkung Service-, IT-System, Acces - und Engagement Management
- + 1.0 FTE Applikationsmanagement von Branchenlösungen
- Ab 2023 reduzieren sich die Personalkosten um jeweils 432'000 CHF infolge des Wegfalls der PK Sanierungsbeiträge.
- Grosse Schwankungen bei Abschreibungen / Zinsen. Diverse Anlagen sind 2023 vollständig abgeschrieben (Wintop2018 / Investitionen Rechenzentrum etc.). 2024 werden grosse Vorhaben wie Wintop2023 oder rollenbasierendes Zugriffsmanagement (IAM) fertiggestellt und neu aktiviert und abgeschrieben. Es ist zu berücksichtigen, dass diverse Abschreibungen intern weiterbelastet werden => Korrektur der Erlöse notwendig, damit der Effekt Ergebnisneutral bleibt.
- Es werden mit 330'000 CHF zusätzlichen Sachkosten gerechnet. Davon sind 230'000 CHF für zu erwartende Lizenzkostensteigerungen infolge höherem internen Bedarf, sowie zusätzliche Betriebs- und Wartungskosten für das IAM. 100'000 CHF sind zusätzliche externe Ausgaben für die Umsetzung operativer Massnahmen bezüglich IT Security und Abwehr von Cyber Angriffen. Damit sollen die identifizierten Schwachstellen geschlossen und bei Bedarf weitere Sicherheitssoftware eingeführt werden.
- Im Erlös wurde der Effekt von wegfallenden oder neu hinzukommenden Erträgen aus der Weiterbelastung von Abschreibungen (z.B. Wintop Wintop2023, Hardware Beschaffungen der IDW für städtische Organisationen) berücksichtigt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Erneuerung und Weiterentwicklung der Informatikstrategie 2014, in Abstimmungen mit der Digitalisierungsstrategie 2021, zusammen mit Vertretenden aus allen Departementen und einem externen Partner mit dem Zweck die aktuellen und zukünftigen ICT Herausforderungen der Stadt in ihrer strategischen und taktischen Umsetzung anzuleiten. Nach Abnahme der Strategien, Mitwirkung bei den daraus resultierenden Umsetzungsprojekten (IT Strategie und Digitalisierungsstrategie).
- Planung und Realisierung diverser Projekte / Vorhaben im Bereich der Digitalisierung / Smart-Government, Erweiterung / digitale Transformation wie Weiterausbau der E-Services (Mein Konto) zusammen mit den Fachbereichen, sowie Mitwirkung Umsetzung Smart City Strategie.
- Ablösung der stadtweit genutzten, am Ende des Lifecycles angekommenen Applikationen iGeko (Geschäftsverwaltungssoftware), P5 (ERP System), sowie Presento (Zeiterfassungssystem) in Zusammenarbeit mit den fachlich verantwortlichen Bereichen Stadtkanzlei, Finanzamt und Personalamt.
- Unterstützung der IT Anforderungen und Aufbau und Installation des gesamten IT Infrastruktur im neuen Polizeigebäude (POM)
- Verbesserung der Sicherstellung der IT Security mit organisatorischen (kontinuierliche Verbesserung von Prozessen, Einbindung von externen Partnern) und technischen Massnahmen (Evaluation von neuen IT Security Komponenten) und Umsetzungsprojekten. Dazu gehört der Auf- und Ausbau des Disaster Recovery nach Schäden durch Schadsoftware. Damit soll eine schnelle Wiederherstellung vom Datenzugriff, der Infrastruktur, sowie der Daten erreicht werden. Zusätzlich fortlaufende Steigerung der Security Awareness der städtischen Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen (Schulungen, Flyer etc).
- Umsetzung des Zugriffregelungssystems für Bürger und Verwaltungsangestellte als Basis zur künftigen Sicherstellung des Datenschutzes und der Datensicherheit der IT-Systeme (IAM). Das Ziel des IAM sind die Reduktion der bestehenden Medienbrüche sowie Self-Service für Mitarbeitende und Einwohner soweit möglich.
- Umsetzung diverser Life Cycle Projekte zwecks Sicherstellen eines stabilen Betriebs und Datensicherheit. Dies beinhaltet die Ablösung von auslaufenden Technologien wie Cristal Reports, .NET Frame, sowie Rechenzentrum- und Netzwerk Infrastruktur.
- Weiterführung der Einführung eines durchgängigen IT-Service Management System mit standardisierten IT-Prozessen (innerhalb IDW und Schnittstellen zu Leistungsbezugern). Ablösung diverser betrieblicher Systeme, weitere Digitalisierung der internen Bestell- und Verrechnungsabläufe, Ausbau Serviceportal, sowie Integration des Lizenzmanagements
- Planung und Vorprojekt für die Erneuerung der städtischen Kommunikations- und Kollaborationslösungen (Festnetz und Mobile Telefonie sowie Unified Communications Services)
- Kontinuierliche Anpassung der Homeoffice Infrastruktur an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und Sicherstellung einer stabilen und sicheren Nutzung
- Ab 2022 Vorbereitungsarbeiten für den Rollout der neuen Client-Generation (Wintop2023). Dies umfasst die nötigen Submissionen für die Hard- und Software, das technische Design der eingesetzten Geräte und Betriebssysteme (unter Berücksichtigung vom vermehrter Homeoffice Arbeit und den gewünschten Einsatz von privaten Geräten), sowie eine allfällige Anpassung der benötigten Umsysteme.
- Umsetzung Optimierung des gesamten Device Management für mobile Geräte ab 2022. Neben dem Ausbau der Plattform auf Enterprise Standard wird auch die Verteilung der Software (Deployment) auf den neuesten Stand der Technik gebracht.
- Umsetzung der Cloud Strategie sowie Planung und Realisierung der notwendigen Massnahmen wie Anpassung der Infrastruktur und Organisation, sowie der Aufbau neuer Services

Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte

Leistungen

- Beschaffungsprojekte (Projektcoaching, -leitung und -abwicklung von Informatikvorhaben, Evaluation von Standard-Software)
- Entwicklungsprojekte (Entwickeln von Individual-Software)
- Wartung und Unterhalt von produktiven Applikationen
- Unterstützung der Verwaltungseinheiten bei der Optimierung von Geschäftsprozessen
- Konzeption und Umsetzung von Internetauftritten mit Integration in das Portal von Winterthur
- Koordination von eGovernment-Aktivitäten sowie Aufzeigen von Möglichkeiten und Einsatzgebieten von eGovernment

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'599'019	5'312'524	4'617'808
Erlös	4'147'563	5'061'102	4'561'380
Nettokosten	451'456	251'422	56'428
Kostendeckungsgrad in %	90	95	99

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verrechenbarer Umsatz pro Mitarbeitende in CHF	200'000	190'000	200'000
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	min. 70	min. 70

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl betreute Anwendungen	280	285	290
Stundensätze für interne Dienstleistungen			
▪ Beratung in CHF	170	170	179
▪ Realisierung in CHF	136	136	143
Stundensätze für externe Dienstleistungen (exkl. MWST)			
▪ Beratung in CHF	195	195	195
▪ Realisierung in CHF	162	162	162

Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz

Leistungen

- Consulting (Information, Beratung und Unterstützung der Benutzenden in IT-Fragen, Konzipieren, Beschaffen, Installieren und Integrieren der Arbeitsplatzinfrastruktur)
- Help-Desk und Support (Entgegennahme und Triage von Störungsmeldungen, Störungsbehebung, Eskalation)
- Betrieb, Überwachung, Wartung, Reparatur der Arbeitsplatzinfrastruktur
- Definition von Standards und Richtlinien, Evaluationen, Vertragsverhandlungen und Beschaffungen gemäss Submissionsrichtlinien

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	8'571'586	8'025'034	7'765'464
Erlös	8'027'822	8'242'204	8'284'765
Nettokosten	543'764	-217'170	-519'301
Kostendeckungsgrad in %	94	103	107

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Während den Betriebszeiten eingehende Anrufe auf die Hotline werden bedient (in %)	84	> 75	> 75
Maximale Anzahl auf Voice Mail gesprochener Anrufe (in %)	0	5	5
Maximal aufgelegte Anrufe während den Betriebszeiten (in %)	14	15	15
Abgearbeitete Probleme innerhalb von 4 Arbeitstagen (in %)	94	> 85	> 85
Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	83	min. 70	min. 70

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl stadtweit installierte PC *)	3'387	3'350	3'400

*) am Verwaltungsnetz und im Profil. angeschlossene Geräte (PC und Notebook).

Produkt 3 Kommunikation

Leistungen

- Ausbauen und Betreiben des verwaltungsweiten Daten- und Telefon-Kommunikationsnetzes
- Betreuen der Kundinnen und Kunden des Daten- und Telefon-Kommunikationsnetzes

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'198'348	5'134'598	5'145'148
Erlös	5'911'146	5'692'698	5'624'839
Nettokosten	-712'798	-558'100	-479'691
Kostendeckungsgrad in %	114	111	109

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verfügbarkeit Stadtnetz in %	> 99	> 99	> 99
Verfügbarkeit der 14 Knoten des zentralen Teilnehmervermittlungssystems in %	> 99	> 99	> 99
Störungsbehebung im Telefonnetz innerhalb 24 Stunden nach Meldung	> 90	> 90	> 90
Betriebsbereitschaft wieder hergestellt in %	> 90	> 90	> 90
Abwicklung von Telefonmutationen innerhalb von 14 Tagen bzw. auf Termin (ohne externe Firmen) in %	> 98	> 98	> 98

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Überwachter Betrieb	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30	07.30 - 17.30
Aufwand pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	29	29	29
Preis pro Telefonanschluss (CHF/Monat)	30	30	30
Kundenzufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	75	min. 70	min. 70

Produkt 4 Rechenzentrum

Leistungen

- Betreiben eines sicheren Rechenzentrums
- Betreiben der im Rechenzentrum installierten Server und Informatikapplikationen
- Betreiben der Gemeindesoftware NEST / ABACUS und weiterer Anwendungen für Gemeinden im Kanton Zürich
- Evaluieren und beschaffen der zentralen Hardware und Betriebssysteme
- Webmastering für Intranet und Internet
- Pflegen der Datenbanksysteme
- Durchführen der Datensicherungen und Restores

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'855'470	6'319'544	6'791'831
Erlös	6'624'162	6'555'601	7'077'227
Nettokosten	-768'692	-236'057	-285'396
Kostendeckungsgrad in %	113	104	104

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Systemverfügbarkeit			
▪ Anwendungen (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	min. 98
▪ Server (Unix, Linux, Windows) (365 Tage x 24h) in %	> 99	min. 98	min. 98
Interne Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	-	min. 70	min. 70
Externe Kundenzufriedenheit in % (zufrieden oder sehr zufrieden)	100	min. 90	min. 90

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl zentral und dezentral betreute Rechner			
▪ UNIX (AIX)	0	0	0
▪ Virtuelle Unix-Server	0	0	0
▪ Physikalische Windows Server	8	8	8
▪ Virtuelle Windows Server	342	360	370
▪ Virtuelle Linux Server	179	145	155
Anzahl registrierte Benutzende	5'000	5'000	5'000

Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Leistungen

- Umsetzen und laufende Überprüfung der Informatikstrategie
- Informatikcontrolling (Machbarkeits-, Projekt- und Nutzencontrolling), Reporting
- Definieren der verwaltungsweiten Flottenpolitik
- Übrige departementsübergreifende Dienstleistungen
 - Einsitz in verschiedenen Fachgremien
 - Behandlung von politischen Vorstössen
 - Evaluation und Adaption von neuen Technologien
 - Standards für Informatiksicherheit
 - Stufengerechtes Informationswesen
 - Internet (E-Government)
 - Intranet
- Submissionsunterstützung, Rahmenverträge mit den Lieferanten
- Leiten / Mitarbeiten in departementsübergreifenden Projekten
- Ausserordentliche Dienstleistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'298'709	1'066'987	1'495'297
Erlös	88'045	0	0
Nettokosten	1'210'664	1'066'987	1'495'297
Kostendeckungsgrad in %	7	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die IDW erbringen Dienstleistungen für die ganze Stadtverwaltung. Davon wird ein Grossteil der Kundschaft, d.h. den Ämtern, Bereichen und Betrieben, verrechnet. Es ist jedoch notwendig, eine Basis zu schaffen und zu pflegen, von der die ganze Stadtverwaltung profitieren kann. Diese Grundlagenarbeit kann nicht direkt einem bestimmten 'Owner' belastet werden. Es geht vor allem um strategische und departementsübergreifende Dienstleistungen sowie um 'Konzernregelungen'. Sie sind im Produkt 5 'Zentrale städtische Informatikdienstleistungen' zusammengefasst. Die Definition von Leistungsindikatoren ist hier äusserst schwierig. Deshalb wird darauf verzichtet.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Geschätzter Zeitaufwand umgerechnet in Stelleneinheiten	5	5	6
Lehrverhältnisse *)	3/0/1	4 / 1 / 1	3 / 1 / 0
Kostenaufteilung in CHF			
▪ Vorstudien und Konzepte	80'000	100'000	100'000
▪ Intranet für die Stadtverwaltung	0	0	
▪ Gesamtstädtische Informatikstrategie; E-Gov.	340'000	300'000 (6)	300'000 (6)
▪ Departementsübergreifende Dienstleistungen (siehe Beschreibung Produkt 5)	370'000	300'000 (7)	445'000 (7)
▪ Datenschutz und Datensicherheit	350'000	370'000 (8)	630'000 (9)
▪ Ausbildung von Lernenden (Basislehrjahr)	20'000	20'000	20'000
▪ Datenlogistik, zentrale Datenhaltung	50'000	50'000	50'000

*) Informatiklernende / Praktikanten / KV Lernende

(6) inkl. Kosten Strategie bezogene Umsetzungsprojekte

(7) Kosten für Betrieb und Ausbau "Mein Konto", sowie Betrieb Webex (Corona Massnahme)

(8) inkl. Vorhaben Response & Readiness

(9) inkl. Vorhaben Response & Readiness und zusätzlicher Stelle

Steuerbezug (233)

Auftrag

Im Rahmen der Steuergesetzgebung sind die Registerführung, die Steuereinschätzung und der Steuerbezug der Stadt Winterthur zuverlässig und kundenfreundlich sicherzustellen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG) mit Verordnungen
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (StHG)
- Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen vom 13. November 1985 (BVV 3)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz vom 12. Februar 2007 (IDG)
- Verordnung über die Information und den Datenschutz vom 28. Mai 2008 (IDV)
- Steuergesetz des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (StG)
- Verordnung zum Steuergesetz des Kantons Zürich vom 1. April 1998 (StV)
- Weisungen der Finanzdirektion des Kantons Zürich
- Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 28. September 1986 (ESchG)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Geschäftsordnung des Steueramtes der Stadt Winterthur vom 16. Dezember 2020

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild des Steueramtes vom Oktober 2013

Verantwortliche Leitung

Dr. Caroline Lüthi

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Steuereinschätzungen und der Steuerbezug werden wirtschaftlich erbracht. <i>Messung / Bewertung:</i> - Durchschnittliche Kosten pro nat. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro jur. Person in CHF - Durchschnittliche Kosten pro Grundstücksgewinnsteuerfall in CHF <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenständig vorgenommenen Einschätzungen von Unselbständigerwerbenden	21.50	27.37	24.83	25.50	24.47	24.47
	22.92	26.50	22.88	23.46	22.53	22.53
	1'185.48	1'071.09	1'170.75	1'174.45	1'163.93	1'163.93
	87	90	90	90	90	90
2 Kundenorientierung Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen des Steueramtes zufrieden. <i>Messung / Bewertung:</i> Alle zwei Jahre: Kundschaftsbefragung, mit welcher die Verständlichkeit der Unterlagen, die Servicequalität, die Erreichbarkeit, die Wartezeit, die Öffnungszeiten sowie die Qualität des Internetauftritts nachgefragt werden. <i>Messgrösse:</i> Prozentsatz der auf alle Fragen mit zufrieden oder sehr zufrieden Antwortenden	75	*	90	*	90	*
3 Rechtsgleiche Behandlung der Kundinnen und Kunden Im Rahmen der Gesetzgebung werden alle Kundinnen und Kunden gleich behandelt. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen (ordentliche Steuern und Grundstücksgewinnsteuer) - Anzahl neu gefundener Steuerfälle - Anzahl Eingriffe in Konkurs- und Betreibungsverfahren <i>Messgrösse:</i> - Prozentsatz der eigenen Veranlagungen ohne Rechtsmittelverfahren	872	850	850	850	850	850
	11	15	15	15	15	15
	17	20	20	20	20	20
	99	98	98	98	98	98

*Die Kundschaftsumfrage beim Steueramt Winterthur findet alle 2 Jahre statt gemäss Beschluss der Aufsichtskommission vom 18. November 2013.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	2'536'779	2'963'927	3'313'280	2'988'226	2'775'226	2'789'226

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	7'393'673	64	7'474'225	62	7'218'066	61	6'900'386	6'860'386	6'900'386
Sachkosten	1'203'426	10	1'343'926	11	1'356'091	12	1'276'091	1'256'091	1'256'091
Informatikkosten	1'581'181	14	1'648'106	14	1'733'473	15	1'825'473	1'683'473	1'683'473
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	11'930	0	55'148	0	82'490	1	78'490	87'490	66'490
Mietkosten	1'026'615	9	1'016'400	8	901'300	8	901'300	901'300	901'300
Übrige Kosten	381'080	3	456'262	4	461'080	4	445'705	445'705	445'705
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>11'597'906</i>	<i>100</i>	<i>11'994'067</i>	<i>100</i>	<i>11'752'500</i>	<i>100</i>	<i>11'427'446</i>	<i>11'234'446</i>	<i>11'253'446</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	11'597'906	100	11'994'067	100	11'752'500	100	11'427'446	11'234'446	11'253'446
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	8'669'422	75	8'673'980	72	3'218'100	27	3'218'100	3'238'100	3'243'100
Übrige externe Erlöse	19'981	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	201'531	2	185'000	2	5'046'000	43	5'046'000	5'046'000	5'046'000
Interne Erlöse	170'192	1	171'160	1	175'120	1	175'120	175'120	175'120
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'061'126</i>	<i>78</i>	<i>9'030'140</i>	<i>75</i>	<i>8'439'220</i>	<i>72</i>	<i>8'439'220</i>	<i>8'459'220</i>	<i>8'464'220</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'061'126	78	9'030'140	75	8'439'220	72	8'439'220	8'459'220	8'464'220
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'536'779	22	2'963'927	25	3'313'280	28	2'988'226	2'775'226	2'789'226
Kostendeckungsgrad in %	78	0	75	0	72	0	74	75	75

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	63.60	65.40	60.60
▪ Auszubildende	5.00	5.00	5.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Steuerbezug ergibt sich gesamthaft eine Differenz von – 4.8 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von – 4.8 Stellen in folgendem Bereich:

- 4.5 Stellen temporär Mitarbeitende Scan Center
- 0.3 Stellen Prozessleiter/in Scan Center

Aufgrund der Einführung der vollelektronischen Steuererklärung sinkt das Volumen der zu digitalisierenden Steuererklärungen, was sich entsprechend auf den geplanten Personalbestand im Scan Center auswirkt.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Der Globalkredit 2022 wird aufgrund von erheblich tieferen Gebührenerträgen gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 355'000 überschritten. Dies hat zur Folge, dass der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr abnimmt. Kostensenkungen, um einen Teil der wegfallenden Gebührenerträge zu mindern, ergeben sich hauptsächlich bei den Personalkosten, insbesondere bei den Lohnkosten, welche aufgrund der Reduktion im Scan Center um 4.8 Stellen tiefer ausfallen sowie den Mietkosten aufgrund der Rückgabe des 4. OG im Superblock.

Die tieferen Gebührenerträge sind dahingehend zu begründen, dass im Sommer 2020 das Projekt der vollelektronischen Steuererklärung durch das Kantonale Steueramt Zürich lanciert und per 1. Januar 2021 eingeführt wurde. Dies hat zur Folge, dass ein erheblicher Anteil der Kundinnen und Kunden ihre Steuererklärung neu online einreichen und diese Fälle deshalb nicht mehr durch das Scan Center verarbeitet werden. Der dadurch entstehende Ausfall mag mittels der Entschädigung des Kantonalen Steueramtes für die Reindexierung der vollelektronischen Steuererklärung nur teilweise abgedeckt werden.

Begründung FAP

Der Finanzplan 2023 bis 2025 nimmt gegenüber dem Budget 2022 ab, da ab diesem Zeitpunkt die Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse entfallen. Weitere Einsparungen bei den Personalkosten sind aufgrund der Umsetzung der angestrebten Prozessoptimierung «gemischte Stapel statt Trennung nach Gemeinden» im Scanbereich zu erwarten. Im Finanzplan 2023 sind Kosten für die Nachlizenzierung für die Steuersoftware NEST enthalten. Diese fallen aufgrund des Bevölkerungswachstums an. Demgegenüber ist im Scanbereich mit tieferen Lizenzkosten zu rechnen. Infolge der neuen Arbeitsmodelle wird erwartet, dass die Mietkosten gegenüber dem Budget weiter gesenkt werden können.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Steuern «Nest 2020» (neue, moderne Steuerwarelösung) mitbegleiten: Aufgrund des Reengineerings der Software sowie der Absicht des Kantonalen Steueramtes, die Steuerregister zu zentralisieren, lancierte die Interessengemeinschaft der Zürcher Gemeinden, welche die Steuersoftware Nest verwenden (IG NEST), deren Mitglied die Stadt Winterthur ist, das Projekt «Züri-Central». Dieses zielt darauf ab, einerseits die rund 50 dezentralen NEST-Systeme der Gemeinden in einem System zu vereinigen und andererseits die Anbindung an das Register des Kantonalen Steueramtes sicherzustellen. Durch die vielen beteiligten Parteien, die komplexen Fragestellungen und voraussichtlich umfangreichen Anpassungen der Software wird das Projekt mehrere Jahre dauern. Um Umfang, Kosten sowie Meilensteine und Termine abschätzen zu können, wurde im Herbst 2018 ein Vorprojekt lanciert, welches Ende 2019 abgeschlossen werden konnte. Der Stadtrat hat das Steueramt mit Beschluss vom 26. Februar 2020 zur Teilnahme an der ersten Etappe des Projekts «Züri-Central» der IG-Nest ermächtigt und das Steueramt beauftragt, eine Weisung an das Stadtparlament für die zweite Projektetappe auszuarbeiten. In der ersten Etappe (2020 bis 2021) werden einerseits die Differenzen zwischen dem Kernsystem der Steuersoftware Nest «Steuern 2020» und den Bedürfnissen der Zürcher Gemeinden identifiziert und validiert. Andererseits sind konzeptionelle Arbeiten für die Überführung der in den Gemeinden der IG-Nest individuell betriebenen Steuerwarelösungen in ein für alle Gemeinden der IG-Nest zentral betriebenes System erforderlich. In der zweiten Phase des Projekts (2022 bis 2025) werden die definierten Veränderungen programmiert, getestet, abgenommen und bei den beteiligten Zürcher Gemeinden auf einem zentralisierten System eingeführt und betrieben.
- Mitarbeitende gezielt fördern (z. B. Jobrotationen innerhalb und ausserhalb des Steueramtes ermöglichen, gezielte Nachfolgeplanungen, Talentpool, gemeinsame Personalentwicklung mit dem Kantonalen Steueramt vorantreiben)
- Kundschaftsbefragung 2022
- Städtische und kantonale Projekte aktiv mitgestalten (insbesondere Bürgerkonto, Digitaler Posteingang Stadtverwaltung Winterthur, Umsetzung Quellensteuerreform)

Produkt 1 Steuern natürliche Personen

Leistungen

- Registerführung
- Steuerveranlagungen vornehmen und Prüfen von Verrechnungssteueranträgen
- Steuerbezug
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Ausstellen von Steuerausweisen
- Inventarisierung im Todesfall

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	6'831'214	7'157'328	7'087'644
Erlös	5'319'175	5'224'724	5'328'447
Nettokosten	1'512'039	1'932'604	1'759'196
Kostendeckungsgrad in %	78	73	75

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Einschätzung verschickt in %	99	99	99
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung, Steuerbezug und Inventarisierung, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	22	27	25
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug. Beanstandung der Steuerkontrolle in %	*	0	0

Im Jahr 2022 wird voraussichtlich keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl steuerpflichtige natürliche Personen	70'312	70'612	71'725
Anzahl Pflichtige gemäss Quellensteuerverordnung I	9'375	9'600	9'563
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	15'584	16'000	16'000
Anzahl Betreibungen	1'962	3'200	3'900
Anzahl Einsprachen gegen eigene Einschätzungen	852	820	850
Anzahl aktive Steuerauscheidungen	839	600	840
Anzahl passive Steuerauscheidungen	378	350	400
Anzahl Nachsteuer- und Bussenfälle	264	230	230

Produkt 2 Steuern juristische Personen

Leistungen

- Registerführung
- Steuerbezug
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Ausstellen von Steuerausweisen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	385'796	397'168	393'605
Erlös	274'668	272'694	281'902
Nettokosten	111'128	124'474	111'703
Kostendeckungsgrad in %	71	69	72

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Steuerrechnungen werden innert 30 Tagen nach Eingang des Einschätzungsentscheides des Kantonalen Steueramts Zürich verschickt in %	99	99	99
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung und Steuerbezug, Nettokosten pro steuerpflichtige Person in CHF	23	26	23
Fehlerfreie Bearbeitung von Register und Steuerbezug, Beanstandungen der Steuerkontrolle in %	*	0	*

Im Jahr 2022 wird keine Revision durch die Steuerkontrolle durchgeführt.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl steuerpflichtige juristische Personen	4'848	4'698	4'945
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	694	700	700
Anzahl Betreibungen	121	170	150
Anzahl aktive Steuerausscheidungen	273	200	280
Anzahl passive Steuerauscheidungen	107	60	140

Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer

Leistungen

- Registerführung
- Steuerbezug
- Ausstellen von Bestätigungen (Depotleistung)
- Vorbereitung von Grundsteuergeschäften für den Grundsteuerausschuss
- Beantwortung von Anfragen unserer Kundschaft auf allen Kanälen (Website, E-Mail, Telefon, Brief, Schalter)
- Leisten eines Beitrags, damit unsere Kundschaft ihre Steuerangelegenheiten selbständig erledigen kann
- Beratung in Grundsteuerfragen und Übernahme der Bearbeitung von Grundsteuergeschäften (Dienstleistungszentrum Grundsteuern)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'354'888	1'376'246	1'363'745
Erlös	213'267	198'050	198'439
Nettokosten	1'141'621	1'178'197	1'165'306
Kostendeckungsgrad in %	16	14	15

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Grundstückgewinnsteuereinschätzungen (ohne Gesamtüberbauungen und Teilverkäufe von Stockwerkeigentum) sind innert 7 Monaten nach der Abgabe der Steuererklärung beschlussfertig vorbereitet in %	94	90	90
Die Steuerrechnungen werden innert 10 Tagen nach Beschlussfassung verschickt in %	100	100	100
Kostengünstige Bearbeitung von Registerführung, Steuereinschätzung und Steuerbezug, Nettokosten pro Grundstückgewinnsteuerfall in CHF	1'185	1'071	1'170

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	963	1'100	1'000
Anzahl Handänderungen	1'048	1'000	1'000
Anzahl Steuerrechnungsmahnungen	22	15	30
Anzahl Betreibungen	6	8	2
Anzahl Einsprachen gegen Grundstückgewinnsteuereinschätzungen	20	25	20
Anzahl Rekurse / Grundstückgewinnsteuern	1	5	5
Anzahl Restanzen (pendente Fälle)	562	481	650
Anzahl Pfandrechtseintragungen	1	2	2

Produkt 4 Scancenter

Leistungen

- Betreiben eines Scan Centers für Winterthur und andere Zürcher Gemeinden
- Ablieferung der Steuererklärungen Winterthur an das kantonale Steueramt Zürich
- Post-Scanning für das Steueramt Winterthur
- Akquirieren von Scan-Aufträgen in der Nebensaison

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'997'249	3'063'325	2'907'507
Erlös	3'234'035	3'334'672	2'630'432
Nettokosten	-236'786	-271'347	277'075
Kostendeckungsgrad in %	108	109	90

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die eingehenden Steuererklärungen von Winterthur sind vor dem Übertragsrechnungslauf verarbeitet	99	99	99
Die eingehenden Steuererklärungen der Kunden-Gemeinden sind innert einer Woche seit dem Eingang verarbeitet	99	99	99

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen Stadt Winterthur	67'193	66'850	67'663
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden mit DZ (Direktzustellung)	277'953	315'280	320'349
Anzahl verarbeitete Steuererklärungen andere Gemeinden ohne DZ	40'169	0	0

Die Anzahl verarbeitete Steuererklärungen setzt sich zusammen aus den physisch und den online eingereichten Steuererklärungen. Erstere werden im Scan Center digitalisiert, Letztere im Scan Center reindexiert.

Immobilien (240)

Auftrag

Die Aufgaben des Bereichs Immobilien lassen sich in Planungs- und Steuerungsaufgaben, interne Dienstleistungen und Aufgaben in Kontakt mit der Bevölkerung unterteilen.

- Sicherstellung des städtischen Liegenschaftenverkehrs und der strategisch nachhaltigen Bewirtschaftung
- Beschaffung von Räumen für städtische Leistungserbringer
- Beschaffung von Räumen für die Bevölkerung
- Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Handbuch über das Rechnungswesen der zürcherischen Gemeinden
- Landwirtschaftsgesetz vom 02.09.1979 (Ackerbaustelle/agrarpolitische Massnahmen)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) vom 10.07.2006
- SRB-Nr. 2004-0354 vom 18.02.2004 (Konzept für das Liegenschaftenportefeuille im Finanzvermögen)
- Immobilienhandbuch (IHB)
- Facility Management - Betriebshandbuch und Hausordnung Superblock

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild Departement Finanzen
- Leitbild Immobilien
- Arbeitshandbuch und Prozessabläufe Immobilien

Verantwortliche Leitung

Erich Dürig / Beat Fehr

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit Bei vermieteten Objekten des Finanzvermögens werden Nettoerträge erzielt. <i>Messung / Bewertung:</i> Nettoertrag = Nettoertrag (=Nettomietenertrag - Bewirtschaftungskosten) x 100 / Buchwert (= investiertes Fremd- und Eigenkapital) <i>Messgrößen:</i> 1.1 Minimale Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 - Gewerbeliegenschaften (in %) 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 - Restaurantbetriebe (in %) 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.2 Durchschnittliche Nettoerträge - Wohnliegenschaften (in %) 8.51 0.61 3.12 3.00 3.14 3.17 - Gewerbeliegenschaften (in %) 6.54 17.99 3.53 1.19 1.12 3.12 - Restaurantbetriebe (in %) -0.63 7.58 0.63 -0.17 1.20 2.57						
2 Energie- und umweltgerechte Bauten Neubauten erreichen den MINERGIE-Standard. Bei der Erneuerung von bestehenden Bauten wird in 1. Priorität der Standard für MINERGIE-Sanierungen umgesetzt. Auf eine Komfortlüftung kann verzichtet werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der Sanierungen <i>Messgrößen:</i> - Anteil Sanierungen mit Gebäudestandard 2011 (in %) 100 100 100 100 100 100 - Anteil Sanierungen mit MINERGIE-P-Standard (in %) 1 0 0 0 0 0						
3 Kundenzufriedenheit Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Die Kundenzufriedenheit bei der Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist hoch. <i>Messgrößen:</i> - Gesamtzahl Schlichtungsfälle 1 2 2 2 2 2 - Anzahl rechtslose Schlichtungsfälle 1 2 2 2 2 2						
4 Liegenschaften Finanzvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanzvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zum Finanzvermögen und detaillierte Angaben über die einzelnen Bereiche. <i>Messgrößen:</i> - Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke) 188 185 189 189 189 189 - Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %) 39.40 34.10 34.60 34.60 34.60 34.60 - Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %) 4.11 4.30 4.04 4.04 4.04 4.04						

4.1 Wohnliegenschaften						
▪ Anzahl Verträge	885	868	885	885	885	885
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	15'324	-2'592	3'270	3'230	3'790	3'890
▪ Buchwert (in TCHF)	225'883	221'258	223'000	231'000	238'000	239'500
4.2 Gewerbeliegenschaften						
▪ Anzahl Verträge	400	396	454	492	492	492
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	4'108	16'329	2'551	51	51	2'551
▪ Buchwert (in TCHF)	87'694	98'913	110'700	118'200	125'200	125'200
4.3 Subventionierter Wohnungsbau						
▪ Anzahl Verträge	52	52	52	52	52	52
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	672	145	150	150	150	150
▪ Buchwert (in TCHF)	8'398	8'400	8'400	8'400	8'400	8'400
4.4 Restaurantbetriebe						
▪ Anzahl Betriebe	8	8	8	8	8	8
▪ Anzahl Verträge	28	27	28	28	28	28
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-628	1'424	-197	-402	-52	298
▪ Buchwert (in TCHF)	23'865	25'146	25'500	25'500	25'500	25'500
4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe						
▪ Anzahl Bauernhöfe	6	6	6	6	6	6
▪ davon BIO-Betriebe	3	3	3	3	3	3
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-1'774	-631	-159	-3'308	-1'358	-58
▪ Buchwert (in TCHF)	7'057	8'737	7'800	8'100	8'100	8'100
4.6 Baurechtsgrundstücke						
▪ Anzahl Verträge	68	68	67	67	67	67
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	879	939	1'011	1'011	1'011	1'011
▪ Buchwert (in TCHF)	33'337	33'337	32'230	32'230	32'230	32'230
4.7 Unbebaute Grundstücke						
▪ Anzahl Verträge	452	449	452	452	452	452
▪ Aufwand-/Ertragsüberschuss (in TCHF)	-378	-658	-189	-219	-219	-219
▪ Buchwert (in TCHF)	85'468	85'386	85'500	85'500	85'500	85'500
5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen						
Diverse Informationen über die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.						
<i>Messung / Bewertung:</i>						
Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens.						
<i>Messgrößen:</i>						
▪ Anzahl Städtische Gebäude (ohne Baurechte und unbebaute Grundstücke)	57	57	57	57	57	57
▪ Anlagewert (in TCHF)	190'373	190'000	191'000	195'000	195'000	195'000
▪ Intern verrechenbare Mietkosten (in TCHF)	15'010	15'068	14'854	14'854	14'854	14'854
▪ Anzahl Externe Anmietverhältnisse	3	3	3	3	3	3
▪ Mietaufwand für externe Mieten inkl. NK (in TCHF)	9'215	9'243	9'225	9'225	9'225	9'225
▪ Verhältnis Liegenschaftenaufwand / Ertrag (in %)	47.10	45.10	44.40	44.40	44.40	44.40
▪ Verhältnis Verwaltungsaufwand / Ertrag (in %)	4.62	5.01	4.87	4.87	4.87	4.87

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen Diverse Informationen über die Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens. <i>Messung / Bewertung:</i> Allgemeine Kennzahlen zu den Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens. <i>Messgrössen:</i> ▪ Bewirtschafteter Anlagewert (in TCHF) ▪ Sanierungsaufwand Investitionsrechnung (in TCHF) ▪ Aufwand in der Erfolgsrechnung für Instandhaltung und Instandsetzung (in TCHF)						
	658'543	645'000	669'000	671'000	675'000	675'000
	6'738	1'289	780	7'010	4'150	0
	13'260	7'414	7'484	13'714	10'854	6'604

(Minusbeträge = Aufwandüberschuss) (Anlagewert = GVZ-Wert) (Aufzählung der Restaurantbetriebe beinhaltet 1 Restaurant des Verwaltungsvermögens)

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	-14'725'061	-11'346'303	-3'304'105	3'125'648	688'148	-4'365'852

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	3'816'789	8	3'978'530	9	3'886'100	10	3'729'400	3'729'400	3'729'400
Sachkosten	7'253'507	15	6'985'552	16	6'746'510	18	6'761'510	6'776'510	6'776'510
Informatikkosten	421'786	1	451'422	1	453'438	1	453'438	453'438	453'438
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	26'459'337	54	23'683'356	53	16'855'305	44	23'405'305	20'404'305	14'950'305
Mietkosten	10'143'595	21	10'180'488	23	10'155'884	27	10'155'884	10'155'884	10'155'884
Übrige Kosten	1'358'754	3	256'033	1	256'343	1	247'796	247'796	247'796
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>49'453'768</i>	<i>101</i>	<i>45'535'382</i>	<i>101</i>	<i>38'353'580</i>	<i>101</i>	<i>44'753'333</i>	<i>41'767'333</i>	<i>36'313'333</i>
Verrechnungen innerhalb PG	466'372	1	462'200	1	460'500	1	460'500	460'500	460'500
Total effektive Kosten	48'987'396	100	45'073'182	100	37'893'080	100	44'292'833	41'306'833	35'852'833
Verkäufe	442'630	1	735'000	2	585'000	2	585'000	585'000	585'000
Gebühren	626'444	1	900'000	2	897'700	2	897'700	897'700	897'700
Übrige externe Erlöse	46'071'805	94	38'356'700	85	23'512'800	62	23'482'800	23'882'800	23'482'800
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	17'037'950	35	16'889'985	37	16'662'185	44	16'662'185	15'713'685	15'713'685
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>64'178'829</i>	<i>131</i>	<i>56'881'685</i>	<i>126</i>	<i>41'657'685</i>	<i>110</i>	<i>41'627'685</i>	<i>41'079'185</i>	<i>40'679'185</i>
Verrechnungen innerhalb PG	466'372	1	462'200	1	460'500	1	460'500	460'500	460'500
Total effektive Erlöse	63'712'457	130	56'419'485	125	41'197'185	109	41'167'185	40'618'685	40'218'685
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-14'725'061	-30	-11'346'303	125	-3'304'105	-9	3'125'648	688'148	-4'365'852
Kostendeckungsgrad in %	130	0	125	0	109	0	93	98	112

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	33.00	36.36	36.15
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Immobilien ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.21 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenreduktion:

- 0.1500 Stellen Hauswartung-Stellvertretung, Stadthaus
- 0.0373 Stellen nebenamtliche Hauswartung, Hohlandstrasse 11
- 0.0250 Stellen nebenamtliche Hauswartung, Schaffhauserstrasse 69

Der Wegfall der Hauswartung-Stellvertretung Stadthaus ist damit verbunden, dass die pensionierte Person nicht ersetzt wird; aus Effizienzgründen werden die Arbeiten in den Aufgabenbereich der Betriebsmitarbeitenden der MZA aufgenommen.

Für die 0.060 Stelleneinheiten nebenamtliche Hauswartungen wurde eine externe Lösung gefunden; eine Hauswartfirma ersetzt die bisherigen Hauswarte (Pensionierung / Kündigung).

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Nettokosten/Globalkredit

Die Personalkosten reduzieren sich aufgrund des Stellenabbaus sowie Fluktuationsgewinnen.

Die Sachkosten sind unter Vorjahresniveau. Dies ist auf die geplante Reduktion der angebotenen Tageskarte Gemeinde zurückzuführen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Informatikkosten sind auf Vorjahresniveau.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand sind unter Vorjahresbudget aufgrund des von 1,75% auf 1,50% gesenkten internen Zinssatzes. Die einmaligen Abschreibungen Frohsinnareal sowie Wildbachstrasse 18 von Total 5,28 Mio. entfallen im Budget 2022.

Die jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in Liegenschaften des Finanzvermögens sind in den Folgejahren unterschiedlich.

Die Miet- und übrigen Kosten sind auf Vorjahresniveau.

Die Verkäufe reduzieren sich aufgrund der geringeren Anzahl Tagessätze der Tageskarten Gemeinde.

Die Gebühren sind auf Vorjahresniveau.

Die übrigen externen Erlöse reduzieren sich gegenüber dem Budget 2021 um die einmalige Marktwertanpassung der Geschäftsliegenschaften (15,1 Mio.), der landwirtschaftlichen Pachtbetriebe (0,3 Mio.) und der Restaurants (1,3 Mio.). Im Rechnungsjahr 2020 wurde die Marktwertanpassung von Wohnliegenschaften im Umfang von 19,1 Mio. verbucht.

1 Wirtschaftlichkeit**1.2**

Wohnliegenschaften:

Die Nettorendite Budget 2022 liegt bei 3,12%. Die im Budgetjahr geplante Gesamtsanierung belastet die Erfolgsrechnung und Rendite einmalig.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3,40%.

Im Budgetjahr 2021 weist die Nettorendite einen einmalig tiefen Wert aus, bedingt durch die Neubewertungen des Neubaus Frohsinnareals und der Wildbachstrasse 18 und der damit verbundenen Einmalabschreibung von 5,28 Mio. Zudem belasten die im Budgetjahr geplanten Gesamtsanierungen die Erfolgsrechnung einmalig. Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 3,15%.

Die Planjahre 2023 bis 2025 sind über der minimal angestrebten Nettorendite und variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in den Folgejahren.

Gewerbeliegenschaften:

Die Nettorendite Budget 2022 liegt bei 3,53%. Im Planjahr sind keine Einmaleffekte vorhanden.

Im Budgetjahr 2021 weist die Nettorendite einmalig einen höheren Wert infolge der Marktwertanpassung von 15,1 Mio. der Gewerbeliegenschaftenneubewertung auf.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,73%.

Die Planjahre 2023 bis 2025 sind über der minimal angestrebten Nettorendite und variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen in den Folgejahren.

Restaurantbetriebe:

Die Nettorendite Budget 2022 weist einmalig einen tiefen Wert von 0,63% aus. Die im Budgetjahr geplanten Heizungssanierungen belasten die Erfolgsrechnung und Rendite einmalig.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,57%.

Im Budgetjahr 2021 weist die Nettorendite einmalig einen höheren Wert infolge der Marktwertanpassung von 1,3 Mio. der Restaurantneubewertung auf.

Ohne Einmaleffekt liegt die Nettorendite bei 2,41%.

Die Planjahre 2023 bis 2025 variieren aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Sanierungen in den Folgejahren und sind ohne Einmaleffekte über der minimal angestrebten Nettorendite.

2 Energie- und umweltgerechte Bauten

Die im 2022 und folgende Jahre geplanten Liegenschaftensanierungen werden gemäss Gebäudestandard 2011 ausgeführt.

3 Kundenzufriedenheit

Aufgrund unseren Erfahrungswerten gehen wir von maximal zwei rechtslosen Schlichtungsfällen aus.

4 Liegenschaften Finanzvermögen**4.1 Wohnliegenschaften**

Der Aufwandüberschuss beinhaltet werterhaltende Investitionen von 0,62 Mio. aus Gesamtsanierungen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**4.2 Gewerbeliegenschaften**

Die Anzahl Verträge erhöht sich durch den Heimfall der Baurechts-Liegenschaft Scheideggstrasse 30 mit 92 Objekten.

4.3 Subventionierter Wohnungsbau

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

4.4 Restaurantbetriebe

Der Ertragsüberschuss beinhaltet einmalige Aufwände für die geplante Heizungssanierungen im Restaurant Rheinfels und Strauss im Umfang von 0,43 Mio.

4.5 Landwirtschaftliche Pachtbetriebe

Im Aufwandüberschuss sind für die Planung von Wohnhaussanierungen 0,1 Mio. eingestellt.

5 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Keine grösseren Veränderungen zum Vorjahr.

6 Liegenschaften Finanz- und Verwaltungsvermögen

Der Sanierungsaufwand aus Investitionsrechnung wie auch der Aufwand für Instandhaltung und Instandsetzung variiert aufgrund der unterschiedlich hohen jährlichen Ausgaben für Gesamtsanierungen.

Begründung FAP

Der Globalkredit variiert in den Planjahren 2023 - 2025 aufgrund der jährlich unterschiedlich hohen Ausgaben für Gesamtsanierungen im Finanzvermögen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Laufende Überprüfung und Optimierung der Aufgaben und Dienstleistungsstandards
- Umsetzung Investitionsnachholbedarf Wohnhäuser Finanzvermögen

Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen

Leistungen

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften im Finanzvermögen
- Beschaffung und Vermietung von Räumen für die Bevölkerung
- Erwerb und Veräusserung von städtischen Liegenschaften ins und aus dem Finanzvermögen
- Bewirtschaftung von landwirtschaftlich genutzten Flächen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	26'523'565	23'165'087	16'761'617
Erlös	45'730'425	37'953'885	23'029'685
Nettokosten	-19'206'859	-14'788'798	-6'268'068
Kostendeckungsgrad in %	172	164	137

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung			
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	1.6	1.0	0.3

Vollvermietung bis auf die einzelnen Leerstände während den Gesamtsanierungen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarischen Zielvorgaben' 1 - 3			
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten			
Wohnliegenschaften			
▪ Wohnungsverträge	510	496	510
▪ Einfamilienhäuser	25	25	25
▪ diverse Verträge	149	149	149
▪ Garagenverträge	39	38	39
▪ Parkplatzverträge	162	160	162
Gewerbeliegenschaften			
▪ Gewerbeverträge	177	173	228
▪ Wohnungsverträge	10	10	10
▪ Garagenverträge	62	62	62
▪ Parkplatzverträge	151	151	192
Subventionierter Wohnungsbau			
▪ Einfamilienhausverträge	23	23	23
▪ Garagenverträge	2	2	2
▪ Parkplatzverträge	27	27	27
Restaurants			
▪ Restaurants	8	8	8
▪ Wohnungsverträge	14	14	14
▪ diverse Verträge	6	5	6
Landwirtschaftliche Pachtbetriebe			
▪ Bauernhöfe	6	6	6
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "BIO"	3	3	3
▪ davon nach Bewirtschaftungsform "ÖLN"	3	3	3
Unbebaute Grundstücke			
▪ Land in ha	456	462	456
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	391	388	391
▪ Garagenverträge	9	9	9
▪ Parkplatzverträge	52	52	52
Baurechte			
▪ Baurechte für Wohnbauten	28	28	28
▪ Baurechte für Industriebauten	40	40	40

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Diverse städtische Objekte			
▪ Wohnungsverträge	6	6	6
▪ Einfamilienhausverträge	3	3	3
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	36	43	36
▪ Restaurants	3	3	3
▪ Baurechte	9	9	9
▪ Garagenverträge	32	32	32
▪ Parkplatzverträge	79	79	79
Inkassomandat für diverse städtische Objekte			
▪ Wohnungsverträge	119	119	119
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	26	23	26
▪ Garagenverträge	44	44	44
▪ Parkplatzverträge	48	48	48

(1 Are a = 100 m²)

(1 Hektar ha = 10'000 m²)

Anschauungsbeispiel: Standard-Fussballfeld: 7'140 m²

Übersicht "Grundeigentum im Finanzvermögen"

Sparte	Buchwert 01.01.2022	Unvollendete Bauten 01.01.2022	Total aktiviertes Grundeigentum 01.01.2022	Ertrag 2022	* in %	Int. Kapitalzins	Übriger Aufwand (Unterhalt, Verwaltung)	Soll 2022 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)	Ist 2020 Überschuss Ertrag / Aufwand (-)
Wohnliegenschaften	213'000'000	10'000'000	223'000'000	11'690'100	5	3'690'974	4'729'208	3'269'918	15'323'779
Gewerbeliegenschaften	110'000'000	700'000	110'700'000	5'982'500	5	1'351'194	2'080'086	2'551'220	4'107'782
Sub. Wohnungsbau	8'400'000	0	8'400'000	398'600	4	125'962	123'130	149'508	671'734
Restaurants	25'500'000	0	25'500'000	1'628'400	6	357'971	1'466'936	-196'507	-627'506
Landw. Pachtbetriebe	7'700'000	100'000	7'800'000	224'500	2	107'353	275'648	-158'501	-1'773'928
Baurechte	32'230'000	0	32'230'000	1'719'700	5	500'055	208'871	1'010'774	879'346
Unbebaute Grundstücke	85'500'000	0	85'500'000	1'384'385	1	1'282'015	290'914	-188'544	-378'307
Total	482'330'000	10'800'000	493'130'000	23'028'185	4	7'415'524	9'174'793	6'437'868	18'202'900
Buchgewinne aus Verkauf FV								0	
Buchverluste aus Verkauf FV								0	
Grundbuchgeschäfte								-169'800	
Total Nettokosten Bewirtschaftung FV								6'268'068	

* Bruttorendite (Ertrag x 100 / Anlagewert)

Sparte Wohnliegenschaften: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 0,62 Mio. für Gesamtsanierungen enthalten.

Sparte Restaurants: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 0,43 Mio. für Heizungssanierung enthalten.

Sparte Landw. Pachtbetriebe: Im Aufwand ist ein Anteil von CHF 0,11 Mio. für Planung Wohnhaussanierungen enthalten.

Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen

Leistungen

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen
- Beschaffung und Vermietung von Räumen für städtische Leistungserbringer
- Erwerb und Veräusserung von städtischen Liegenschaften ins und aus dem Verwaltungsvermögen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	22'138'054	21'555'227	20'742'083
Erlös	18'181'321	18'746'800	18'447'100
Nettokosten	3'956'733	2'808'427	2'294'983
Kostendeckungsgrad in %	82	87	89

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Minimale Leerstandsquote durch optimale Wiedervermietung			
▪ Anteil Leerstandskosten im Verhältnis zum Ertrag in %	0.1	0.0	0.0

Vollvermietung

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Siehe weitere Leistungsmengen in den 'parlamentarische Zielvorgaben' 1 - 3			
Liegenschaftenbestand. Die Immobilien verwalten folgende städtische Grundstücke und Gebäude bzw. Vertragseinheiten			
Verwaltungsliegenschaften			
▪ Wohnungsverträge	9	9	9
▪ Nutzungsvereinbarungen Stadt, Gewerbe, Pacht-, diverse Verträge	82	82	82
▪ Garagenverträge	169	169	169
▪ Parkplatzverträge	26	26	26
Betrieb Mehrzweckanlage			
▪ MZA Teuchelweiher (Alt- und Neubau)	1	1	1
▪ Schiessanlagen (Ohrbühl, Wieshof)	1	1	1
▪ Objekte (Plätze, Parkplätze etc.)	12	13	12
Übrige Liegenschaften			
▪ Gewerbe-, Pacht-, diverse Verträge	47	47	47
▪ Garagenverträge	6	6	6
▪ Parkplatzverträge	18	18	18
Pünftenverwaltung			
▪ Pachtverträge (inkl. Arealpachtverträge)	676	678	676

Produkt 3 Zentrale Dienste

Leistungen

- Behandlung von politischen Anfragen
- Leitung oder Einsitz in Projektorganisationen
- Einsitz in verschiedenen Fachgremien
- Dienstleistungen als Fachkompetenzzentrum

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	786'122	815'068	849'880
Erlös	191'005	181'000	180'900
Nettokosten	595'117	634'068	668'980
Kostendeckungsgrad in %	24	22	21

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Departementsinterne und übergreifende Dienstleistungen und Projekte in CHF	595'117	634'068	668'980

Städtische Allgemeynkosten/Erlöse (263)

Auftrag

- Die Städtischen Allgemeynkosten bestehen aus den Sammelkonten für sämtliche Kosten, welche nicht eindeutig mittels Verrechnungen oder Umlagen an die Produktgruppen weitergegeben werden können. Es sind dies typischerweise Kosten wie z.B. Versicherungen, Pauschalkorrekturen oder Dividenden, Beiträge von eigenen Anstalten und Betrieben (Erlöse).
- Da die Städtischen Allgemeynkosten vollständig abhängig sind von den gesamten internen Verrechnungen und Umlagen, können sie nicht beeinflusst werden. Aus diesem Grund sind keine Indikatoren für diesen Bereich definiert.
- Die Städtischen Allgemeynkosten sind im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe aufgeführt, obwohl sie kein Bereich im herkömmlichen Sinn sind. Insbesondere sind ihnen keine Mitarbeitenden zugeteilt.
- Die inhaltliche Verantwortung für die Städtischen Allgemeynkosten liegt beim Finanzamt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG)
- Gemeindeverordnung (VGG)
- Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt

Verantwortliche Leitung

Petra Oberchristl, Leiterin Finanzamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Total Investitionen im allgemeinen Verwaltungsvermögen in CHF Mio.	64.4	103.9	110.2	127.8	117.2	98.4
▪ Höhe des Konzernzinssatzes (in %)	2.00	1.75	1.50	1.50	1.50	1.25
▪ Dividendenausschüttung der Zürcher Kantonalbank in CHF Mio.	12.1	8.4	8.5	8.5	8.5	8.5

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	-42'742'409	-45'639'698	-45'622'696	-32'694'517	-30'791'596	-26'344'770

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	-9'013'891	-11	-11'358'744	-14	-10'787'640	-14	1'811'296	2'501'296	3'191'296
Sachkosten	4'250'821	5	2'494'323	3	1'854'350	2	1'944'350	1'944'350	1'944'350
Informatikkosten	-2'040	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	2'882'450	3	1'616'045	2	1'474'270	2	1'498'270	1'520'270	1'520'270
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	83'400'175	100	85'623'221	106	83'276'220	107	90'771'509	97'008'589	94'956'414
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	1'528'496	2	2'070'000	3	1'846'000	2	1'846'000	1'846'000	1'846'000
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>83'046'012</i>	<i>100</i>	<i>80'444'845</i>	<i>100</i>	<i>77'663'200</i>	<i>100</i>	<i>97'871'425</i>	<i>104'820'505</i>	<i>103'458'330</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	83'046'011	100	80'444'845	100	77'663'200	100	97'871'425	104'820'505	103'458'330
Verkäufe	14	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	390	0	185'900	0	184'700	0	184'700	184'700	184'700
Übrige externe Erlöse	1'970'464	2	1'595'000	2	2'011'000	3	2'011'000	2'011'000	2'011'000
Beiträge von Dritten	13'349'959	16	11'100'000	14	10'000'000	13	8'700'000	8'700'000	8'700'000
Interne Erlöse	110'467'593	133	113'203'643	141	111'090'196	143	119'670'241	124'716'400	118'907'400
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>125'788'420</i>	<i>151</i>	<i>126'084'543</i>	<i>157</i>	<i>123'285'896</i>	<i>159</i>	<i>130'565'941</i>	<i>135'612'100</i>	<i>129'803'100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	125'788'420	151	126'084'543	157	123'285'896	159	130'565'941	135'612'100	129'803'100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-42'742'409	-51	-45'639'698	-57	-45'622'696	-59	-32'694'517	-30'791'596	-26'344'770
Kostendeckungsgrad in %	151	0	157	0	159	0	133	129	125

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Personalkosten

Der Teuerungsausgleich wird im Jahr 2022 mit 0.2%, die Lohnmassnahmen mit 0.5% der Lohnsumme berücksichtigt. Abzüglich der Rotationsgewinne sind total 680'000 Franken budgetiert. Der durchschnittliche Rotationsgewinn der Jahre 2016-2020 betrug 0.48% der Lohnsumme.

Der hier gezeigte Verbrauch der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse entspricht mit 11,9 Millionen Franken dem Vorjahresniveau.

Sachkosten

Die Sachkosten liegen rund 600'000 Franken unter dem Vorjahresbudget, was hauptsächlich aufgrund der letztjährig zentral eingestellten erhöhten UVG-Prämie einhergeht.

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Der externe Finanzaufwand wird aufgrund erwarteter anhaltend tiefer Zinsen und dem Auslaufen einer Finanzierung mit schlechten Zinskonditionen um rund 1,3 Millionen Franken (bei 17,6 Millionen Franken) geringer erwartet. Zudem werden die internen Zinsen (Verzinsung der Reserven der Eigenwirtschaftsbetriebe) aufgrund des reduzierten Zinssatzes um rund 1,3 Millionen Franken tiefer prognostiziert (Reduktion von 1.75 auf 1.5 %, siehe auch Parlamentarische Zielvorgaben). Die Abschreibungen im allgemeinen Verwaltungsvermögen werden mit 52,6 Millionen Franken leicht über Vorjahresniveau geplant.

Beiträge von Dritten

Im 2022 wird mit einem Sonderlastenausgleich von 1,3 Millionen Franken gerechnet, was 300'000 weniger ist als letztjährig angenommen wurde.

Für die Gewinnausschüttung der ZKB werden mit 8,5 Millionen Franken 100'000 Franken mehr als im Budget 2022 erwartet.

Interne Erlöse

Die Ablieferung der Stadtwerke fällt im 2022 mit 14,7 Millionen Franken um 3,3 Millionen Franken höher aus. Des Weiteren wird mit einer Ablieferung der Parkhäuser und Parkplätze von 1,5 Millionen Franken gerechnet. Die Rechtsgrundlage ist bis Ende des Geschäftsjahres durch das Departement Sicherheit und Umwelt auszuarbeiten.

Die Verzinsung der Aktiva der Eigenwirtschaftsbetriebe fällt aufgrund des tieferen Zinssatzes um rund 3,2 Millionen Franken tiefer aus. Auch die Verzinsung des Finanzvermögens nimmt um gut 0,8 Millionen Franken ab. Im allgemeinen Steuerhaushalt fallen die internen Zinsen um 2,2 Millionen Franken tiefer und die Abschreibungen um 0,5 Millionen Franken höher aus.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Da die Sonderschulen ab Budget 2022 in einen Betrieb überführt werden sollen (Beschluss ausstehend), werden sie residualekostenpflichtig. Bis zum definitiven Beschluss wird der Erlös dieser Residualkosten mit einem Betrag von 500'000 Franken zentral eingestellt.

Beiträge an Dritte / Übrige Kosten / Übrige externe Erlöse / Beiträge von Dritten / Interne Erlöse

Die übrigen, nicht erwähnten Abweichungen dieser Positionen sind durch die unter HRM2 vorgeschriebene Verbuchung der Einzahlungen/Auszahlungen aus Fonds zurückzuführen. Die Fondsbewegungen müssen unter HRM2 ebenfalls gesondert in den Aufwands- und Ertragspositionen gezeigt werden. Gesamthaft hat dieser Vorgang keine Auswirkung auf das Ergebnis der Produktgruppe bzw. der Stadt, da die entsprechenden Buchungen direkt mit den Fondskonti in der Bilanz ausgeglichen werden.

Begründung FAP**Personalkosten**

Auch in den Folgejahren wird ein Teuerungsausgleich von 0.2% und Lohnmassnahmen in der Höhe von 0.5%, abzüglich Rotationsgewinne, berücksichtigt.

In allen FAP Jahren fallen keine Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse mehr an, wodurch der Rückstellungsverbrauch in der Höhe von 11,9 Millionen Franken ebenfalls entfällt.

Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Der externe Zinsaufwand erhöht sich aufgrund anstehender Finanzierungen in den Jahren 2023 und 2025 leicht um 0,8 resp. im Jahr 2024 um 1,0 Millionen Franken.

Die internen Zinsen an die Betriebe verhalten sich wie folgt: in den Jahren 2023 und 2024 erhöhen sich diese um 0,4 und 0,7 Millionen Franken, im Jahre 2025 sinken sie um 1,1 Millionen Franken. Dies nicht zuletzt auch aufgrund der voraussichtlich erneuten internen Zinssatzreduktion im 2025 von 1.5% auf 1.25%.

Die Abschreibungen auf dem allgemeinen Verwaltungsvermögen erhöhen sich aufgrund des Investitionsvolumens wie folgt:

2023: +6,4 Millionen Franken (davon 0,1 Mio. Fr. unter Position Beiträge an Dritte)

2024: +12,0 Millionen Franken

2025: +12,5 Millionen Franken

Beiträge von Dritten

Der Sonderlastenausgleich von 1,3 Millionen Franken erfolgt nur bis ins Jahr 2022.

Interne Erlöse

Die Ablieferung der Betriebe sieht im Finanzplan wie folgt aus:

2023: Ablieferung Stadtwerke total 13,5 Millionen Franken, Parkhäuser und Parkplätze total 3,7 Millionen Franken.

2024: Ablieferung Stadtwerke total 11,5 Millionen Franken, Parkhäuser und Parkplätze total 3,7 Millionen Franken.

2025: Ablieferung Stadtwerke total 11,5 Millionen Franken, Parkhäuser und Parkplätze total 3,6 Millionen Franken.

Während die Zinsen des Finanzvermögens und der Betriebe 2023 und 2024 steigen (von 2022 7,4 auf 2023 7,5 und 2024 7,6 (FV) resp. von 2022 18,9 auf 2023 19,3 und 2024 19,5 (Betriebe) Mio. Fr.), sinken sie 2025 (FV auf 6,3 resp. Betriebe auf 16,5 Mio. Fr.) gegenüber Budget 2022. Auch die Zinsen des allgemeinen Steuerhaushaltes sind aufgrund des sinkenden Zinssatzes als auch des schwankenden Investitionsvolumens volatil: im 2023 und 2024 erhöhen sie sich gegenüber 2022 von 13,6 auf 14,4 und 15,4 Millionen Franken, während sie im 2025 auf 13,5 Millionen Franken sinken.

Die Abschreibungen steigen im FAP-Zeitraum aufgrund der sehr hohen Investitionsvolumina deutlich:

2023: +6,4 Millionen Franken

2024: +12,0 Millionen Franken

2025: +12,5 Millionen Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Siehe Produktgruppe Finanzamt.

Steuern und Finanzausgleich (280)

Auftrag

- Die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" stellt die Einnahmen der Stadt in ihrer Gesamtheit und mit ihren Untergruppen dar.
- Die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" wird zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe aufgeführt, ist aber kein Bereich im herkömmlichen Sinn. Insbesondere wird ihr kein Personal zugeteilt.
- Die inhaltliche Verantwortung für die Produktgruppe "Steuern und Finanzausgleich" liegt bei der Leiterin des Steueramts (Steuereinnahmen) und bei der Leiterin des Finanzamts (Einnahmen aus dem Finanzausgleich).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG) mit Verordnungen
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden vom 14. Dezember 1990 (StHG)
- Steuergesetz des Kantons Zürich vom 8. Juni 1997 (StG)
- Verordnung zum Steuergesetz des Kantons Zürich vom 1. April 1998 (StV)
- Weisungen der Finanzdirektion des Kantons Zürich
- Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz vom 28. September 1986 (ESchG)
- Finanzausgleichsgesetz des Kantons Zürich vom 12. Juli 2010

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26. November 1989
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 31. Oktober 2005

Stufe Verwaltungseinheit

- Richtlinien Finanzamt

Verantwortliche Leitung

Dr. Caroline Lüthi, Leiterin Steueramt

Petra Oberchristl, Leiterin Finanzamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Steuern						
▪ Steuerfuss in %	122	125	125	125	125	125

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	-603'163'177	-636'731'949	-647'730'131	-658'882'060	-669'643'887	-678'427'338

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	-876'638	-12	2'000'000	20	2'000'000	20	2'000'000	2'000'000	2'000'000
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	1'139'757	15	1'100'000	11	1'100'000	11	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'265'640	17	1'100'000	11	1'100'000	11	1'100'000	1'100'000	1'100'000
Mietkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten	5'859'967	79	5'871'357	58	5'871'357	58	5'871'357	5'871'357	5'871'357
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>7'388'727</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>100</i>	<i>10'071'357</i>	<i>10'071'357</i>	<i>10'071'357</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	7'388'727	100	10'071'357	100	10'071'357	100	10'071'357	10'071'357	10'071'357
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse, v.a. Steuererträge	419'465'418	5'677	436'430'000	4'333	436'630'000	4'335	439'430'000	445'930'000	452'530'000
Beiträge von Dritten, v.a. Finanzausgleich	185'226'518	2'507	204'501'949	2'031	215'300'131	2'138	223'652'060	227'913'887	230'097'338
Interne Erlöse	5'859'967	79	5'871'357	58	5'871'357	58	5'871'357	5'871'357	5'871'357
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>610'551'903</i>	<i>8'263</i>	<i>646'803'306</i>	<i>6'422</i>	<i>657'801'488</i>	<i>6'531</i>	<i>668'953'417</i>	<i>679'715'244</i>	<i>688'498'695</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	610'551'903	8'263	646'803'306	6'422	657'801'488	6'531	668'953'417	679'715'244	688'498'695
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-603'163'177	-8'163	-636'731'949	-6'322	-647'730'131	-6'431	-658'882'060	-669'643'887	-678'427'338
Kostendeckungsgrad in %	8'263	0	6'422	0	6'531	0	6'642	6'749	6'836

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Im Vergleich zum Vorjahresbudget steigen die Steuererträge der natürlichen Personen sowohl für das laufende Jahr als auch für die früheren Jahre. Demgegenüber sinken die Steuererträge bei den juristischen Personen aufgrund veränderter Wirtschaftslage, Registerbereinigungen und der Steuerminderung von grob geschätzt Fr. 3.3 Mio., welche auf die Unternehmenssteuerreform zurückzuführen ist.

Die Quellensteuern reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um schätzungsweise Fr. 1 Mio., was mit der Revision der Quellensteuer beim Erwerbseinkommen zusammenhängt. Diese bewirkt eine annähernd budgetneutrale Verschiebung der Quellensteuererträge zu den ordentlichen Steuern (vgl. dazu Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre nachstehend).

Was die Grundstückgewinnsteuer betrifft, so ist davon auszugehen, dass sich die Verkaufspreise der Liegenschaften wieder normalisieren und damit – zeitverzögert – auch die Grundstückgewinnsteuererträge. Für das Budgetjahr wird erwartet, dass sich die Grundstückgewinnsteuererträge wieder auf dem Niveau der Jahre 2019 und 2020 bewegen.

Der Ressourcenausgleich erhöht sich um knapp 11 Millionen Franken auf rund 130 Millionen Franken. Es wird erwartet, dass im Vergleich zum Budget 2021 sowohl die relative Steuerkraft des Kantons als auch die relative Steuerkraft der Stadt Winterthur sinkt. Da diejenige der Stadt Winterthur jedoch stärker sinkt, kann trotzdem ein Anstieg des Ausgleichs erwartet werden.

Beim Zentrumslastenausgleich wird einem Betrag von 85,1 Millionen Franken gerechnet, welcher gleich hoch ausfällt wie im Vorjahresbudget.

Begründung FAP

Eingang in den Finanzplan fanden diejenigen Gesetzesvorlagen, deren Inkrafttreten im Zeitpunkt der Budgetierung feststand.

Für die Planjahre ist davon auszugehen, dass das Wirtschaftswachstum auf das Vorkrisenniveau sinkt und sich die Grundstückgewinnsteuer auf einem im Vergleich zu den der Hausse bei den Liegenschaftspreisen vorangegangenen Jahren hohen Niveau einpendelt.

Begründung FAP

Die im Steuergesetz des Kantons Zürich per 1. Januar 2022 verankerte Steuererleichterung bei der Besteuerung von Kapitalleistungen aus Vorsorge bewirkt für die Planjahre eine Steuerminderung von schätzungsweise Fr. 100'000 gegenüber dem Budget (vgl. dazu Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre nachstehend).

Der Ressourcenausgleich wird wie folgt geschätzt:

- 2023: 138,6 Millionen Franken (+ 8,4 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2022)
- 2024: 142,8 Millionen Franken (+ 12,6 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2022)
- 2025: 145,0 Millionen Franken (+ 14,8 Mio. Fr. im Vergleich zu Budget 2022)

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Aufteilung Steuerertrag nach natürlichen und juristischen Personen			
Einkommenssteuern natürliche Personen	259'845'104	257'385'000	269'570'000
Vermögenssteuern natürliche Personen	34'095'635	35'330'000	39'900'000
Quellensteuern natürliche Personen	13'039'725	20'000'000	19'000'000
Personensteuern	2'352'111	2'350'000	2'350'000
Total Direkte Steuern natürliche Personen	309'332'575	315'065'000	330'820'000
Gewinnsteuern juristische Personen	56'352'392	55'165'000	50'520'000
Kapitalsteuern juristische Personen	5'106'535	5'550'000	6'640'000
Total Direkte Steuern juristische Personen	61'458'927	60'715'000	57'160'000
Total Grundstückgewinnsteuer	47'830'321	60'000'000	48'000'000
Gesamtsteuerertrag	418'621'823	435'780'000	435'980'000
Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen			
Steuerertrag Rechnungsjahr	321'680'362	336'780'000	343'230'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	50'783'401	30'000'000	35'500'000
Nachsteuern	1'430'855	800'000	1'000'000
Aktive Steuerauscheidungen	24'250'971	15'000'000	19'000'000
Passive Steuerauscheidungen	-40'595'483	-28'900'000	-31'200'000
Quellensteuern	13'039'725	20'000'000	19'000'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

▪ a) Bundesebene

Bundesgesetz über die Revision der Quellenbesteuerung des Erwerbseinkommens: Das Anwendungsfeld der nachträglichen ordentlichen Veranlagung wird ausgeweitet zwecks Beseitigung der Ungleichbehandlung zwischen ordentlich und an der Quelle besteuerten Personen. Dadurch kommt es zu einer Verschiebung von Quellensteuererträgen zu ordentlichen Steuern. Die Gesetzesvorlage trat am 1. Januar 2021 in Kraft und wirkt sich ab 2022 aus.

Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartementes (EFD) über den Abzug der Berufskosten unselbstständig Erwerbender bei der direkten Bundessteuer (Berufskostenverordnung): Die private Nutzung des Geschäftsfahrzeugs soll mit einer Pauschale besteuert werden können, die neu auch die Fahrkosten zum Arbeitsort umfasst. Mit der Änderung der Verordnungsbestimmung soll sich der administrative Aufwand für Unternehmen mit Geschäftsfahrzeugen sowie für deren Inhaber/innen verringern, indem neu mit einer Erhöhung der Pauschale auf 0.9 Prozent des Fahrzeugkaufpreises pro Monat die Nutzung des Fahrzeugs für den Arbeitsweg und weitere private Zwecke abgegolten wird. Im Gegenzug entfällt der Abzug der Arbeitswegkosten. Ungeachtet dessen bleibt es weiterhin möglich, die effektive private Nutzung mit einem Fahrtenheft abzurechnen und den Fahrkostenabzug geltend zu machen. Die Vorlage tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung finanzieller Sanktionen: Unternehmen sollen im Ausland verhängte Bussen von den Steuern abziehen können, wenn sie gegen den schweizerischen Ordre public verstossen oder wenn die steuerpflichtige Person glaubhaft darlegt, dass sie alles Zumutbare unternommen hat, um sich rechtskonform zu verhalten. Die Vorlage tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Änderung der Verordnung über die Verrechnungssteuer: Erbinnen und Erben einer noch nicht verteilten Erbschaft sollen die Verrechnungssteuer auf Erbschaftserträgen in ihrem Wohnsitzkanton und nicht mehr am letzten Wohnsitz des Erblassers zurückfordern. Damit kann die Erfassung mit der Einkommens- und Vermögenssteuer und die korrekte Rückerstattung der Verrechnungssteuer bei interkantonalen Sachverhalten besser sichergestellt werden. Die Vorlage tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer: Die nachgewiesenen Kosten für die Drittbetreuung von Kindern sollen neu bis höchstens 25'000 Franken pro Kind und Jahr statt wie bisher bis höchstens 10'100 Franken pro Kind und Jahr von den Einkünften abgezogen werden können. Die Vorlage tritt frühestens per 1. Januar 2022 in Kraft.

Änderung des Obligationenrechts (Aktienrechtsreform): Mit der Aktienrechtsreform sind u. a. Änderungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und des Steuerharmonisierungsgesetzes in Bezug auf das Kapitalband und die steuerliche Behandlung von Bilanz und Erfolgsrechnung in Fremdwährung vorgesehen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2022 vorgesehen.

Bundesgesetz über elektronische Verfahren im Steuerbereich: Auf die Unterzeichnung der elektronisch eingereichten Steuererklärung soll sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene verzichtet werden. Zudem sollen in einzelnen Steuerbereichen die Unternehmen zur elektronischen Einreichung der Unterlagen bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung verpflichtet werden können. Damit wird die Digitalisierung vorangetrieben. Der Bundesrat hat am 20. Mai 2020 die Botschaft verabschiedet. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2022 zu erwarten.

Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben: Die Entwürfe zielen darauf ab, die Attraktivität des Finanzplatzes Schweiz zu wahren und das Wirtschaftswachstum zu fördern. Entwurf 1 will die Emissionsabgabe abschaffen. Entwurf 2, welcher im Rahmen der Reform des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer behandelt werden soll sowie Vorentwurf 3 befassen sich mit der Abschaffung der Umsatz- und Versicherungsabgabe. Das Inkrafttreten von Entwurf 1 ist frühestens per 1. Januar 2022, dasjenige von Entwurf 2 und Vorentwurf 3 ist noch offen.

Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer: Die vorliegende Reform soll die Rahmenbedingungen für den Schweizer Fremdkapitalmarkt verbessern. Zur Stärkung desselben sollen daher Zinserträge mit Ausnahme der Zinsen aus Kundenguthaben an inländische natürliche Personen von der Verrechnungssteuer ausgenommen werden. Ausserdem soll die Umsatzabgabe auf inländischen Obligationen aufgehoben werden. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen.

Bundesgesetz über die Besteuerung von Leibrenten und ähnlichen Vorsorgeformen: Leibrenten werden im heutigen Zinsumfeld zu hoch besteuert. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 3. April 2020 eine Vernehmlassungsvorlage verabschiedet, welche die Besteuerung den Anlagebedingungen anpassen will. Das Vernehmlassungsverfahren ist abgeschlossen. Das Inkrafttreten ist frühestens per 1. Januar 2023 vorgesehen.

Bundesgesetz über den Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung: Kernelemente dieses Bundesgesetzes sind der Wegfall des Eigenmietwertes auf der Erstliegenschaft verbunden mit dem Wegfall der Unterhaltskosten, die Einführung eines Ersterwerberabzuges sowie eines Abzugs für die privaten Schuldzinsen. Das Vernehmlassungsverfahren hat zahlreiche umstrittene Fragen aufgezeigt. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S) hat die Eidgenössische Steuerverwaltung um weitere Berichte gebeten. Die Gesetzesvorlage tritt frühestens am 1. Januar 2023 in Kraft.

Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes: Die fortschreitende Digitalisierung und Globalisierung der Wirtschaft erfordern Anpassungen bei der Mehrwertsteuer, um Wettbewerbsnachteile inländischer Unternehmen zu verhindern und eine gleichmässige Erhebung der Mehrwertsteuer sicherzustellen. Die Vorlage enthält überdies Massnahmen zur Vereinfachung der Mehrwertsteuer für KMU. Die Vorlage tritt frühestens am 1. Januar 2023 in Kraft.

Familienbesteuerung: Die vom Bundesrat am 21. März 2018 verabschiedete Botschaft zum Bundesgesetz über die Beseitigung der Heiratsstrafe und Erzielung ausgewogener Belastungsrelationen bei der Ehepaar- und Familienbesteuerung sieht für Ehepaare und eingetragene Partnerschaften im Recht der direkten Bundessteuer (DBG) ein Modell der alternativen Steuerberechnung vor. Beim vorgeschlagenen Modell errechnet die veranlagende Behörde in einem ersten Schritt die Steuerbelastung der Ehepaare und registrierten Partnerschaften im Rahmen der gemeinsamen Veranlagung und wendet in einem zweiten Schritt eine alternative Steuerberechnung an, welche sich an die Besteuerung von Konkubinatspaaren anlehnt. Das Parlament hat diese jüngste Familienbesteuerungsvorlage im Dezember 2019 an den Bundesrat zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine breite Auslegeordnung vorzunehmen.

▪ b) Kanton Zürich

Änderung des Steuergesetzes betreffend Besteuerung von Kapitalleistungen aus Vorsorge: Diese werden gesondert zu dem Steuersatz berechnet, der sich ergäbe, wenn anstelle der einmaligen eine jährliche Leistung neu von einem Zwanzigstel statt wie bisher von einem Zehntel der Kapitalleistung ausgerichtet würde. Mit der Änderung wird die Besteuerung von Kapitalleistungen der höheren Lebenserwartung und den tieferen Umwandlungssätzen in der beruflichen Vorsorge Rechnung getragen. Die Vorlage tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»: Die Volksinitiative verlangt eine Erhöhung des Teilbesteuerungssatzes für qualifizierte Beteiligungen im Privat- und im Geschäftsvermögen von 50% auf 70%. Der Regierungsrat beantragte dem Kantonsrat am 3. Februar 2021, die Volksinitiative abzulehnen und diese den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten.

Parlamentarische Initiative betreffend Änderung des Steuergesetzes (Grundstückgewinnsteuer; Besitzdauer) vom 15. März 2021: Diese will, dass langjährige Liegenschaftenbesitzer beim Verkauf ihrer Liegenschaft eine höhere Ermässigung erhalten.

Gerechtigkeitsinitiative: Diese zielt auf eine beträchtliche Erhöhung der steuerlichen Abzüge für die Krankenkassenprämien ab. Der Regierungsrat lehnt die Volksinitiative ab und unterbreitete dem Kantonsrat mit Beschluss vom 14. April 2021 einen Gegenvorschlag, welcher die Abzüge in einem moderaten Ausmass erhöht und den Kanton Zürich in eine mit den Nachbarkantonen vergleichbare Position bringt.

Tiefbau (322)

Auftrag

Die Verkehrswege, die Gewässer und die öffentlichen WC-Anlagen sind nach technischen, wirtschaftlichen, kundenorientierten und ökologischen Gesichtspunkten so zu bauen und zu betreiben, dass sie ihrem Zweck entsprechend sicher und für die Umgebung möglichst schonend benutzt werden können und deren Wert langfristig erhalten bleibt. Die Abteilung Verkehr lenkt die verkehrliche Entwicklung der Stadt und sorgt für eine optimale Abstimmung zwischen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Binnenmarkt vom 6.10.95
- Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15.09.03
- Submissionsverordnung
- Werkeigentümerhaftung OR 58
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- Strassenverkehrsgesetz (SVG)
- Strassenverkehrsordnung (VRO)
- Strassengesetz des Kantons Zürich
- Zugangsnormen Kanton Zürich
- Kantonale Signalisationsverordnung
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Legislaturschwerpunkte des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements
- Managementsystem angewendet nach Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001)

Verantwortliche Leitung

Peter Gasser

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 P1 Verkehr Die Verkehrsplanung ist eingebettet in die stadträumliche Entwicklung und richtet sich am Gesamtverkehrskonzept aus. Die Verkehrsabwicklung in der Stadt funktioniert sicher und umweltschonend und berücksichtigt die Verkehrsträger (MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr) ausgewogen und situationsgerecht. 1. Jährliche Unfallstatistik: <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Unfälle *** 2. Unfallschwerpunkte <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Unfallschwerpunkte gleichbleibend oder abnehmend (MIV/Velo) 3. Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> ▪ Beurteilung der strategischen Ziele zu Modal-Split, Funktionsfähigkeit Strassennetz und Wohn- / Lebensqualität in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot 4. Tri-Modalsplit (MIV / ÖV / Velo- und Fussverkehr) <i>Messung:</i> ▪ MIV in % ▪ ÖV in % ▪ Velo / Fuss / Rest in %		304/24/0	304/24/0	304/24/0	304/24/0	304/24/0
		20/5	20/5	20/5	20/5	20/5
		2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot
		42%	42%	41%	40%	40%
		23%	23%	23%	23%	23%
		35%	35%	36%	37%	37%
2 P2 Ingenieur-Dienstleistungen Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum (Verkehrswege, Kanäle und öffentliche Gewässer) werden weitsichtig und in Übereinstimmung mit dem städtischen Gesamtverkehrskonzept geplant, zeitgerecht projektiert und realisiert. Projektierung und Realisierung werden nach standardisierten Verfahren (stadtinterne Richtlinien und Strassengesetzgebung) abgewickelt. 1. Infrastrukturplanung für die kommenden 5 Jahre (inkl. Budget und Finanzplanung) <i>Messung:</i> ▪ Jährlich aktualisierte Infrastrukturplanung (Dokument) 2. Terminliche Meilensteine der Infrastrukturplanung sind eingehalten <i>Messung:</i> ▪ Verzögerungen in relevanten Projekten von max. 1 Jahr in % 3. Qualität von stadtinternen Richtlinien und Prozessdefinitionen <i>Messung:</i> ▪ Max. Anzahl Feststellungen im jährlichen QS-Audit zu Prozessen		IP < 1 J.	IP < 1 J	IP < 1 J	IP < 1 J	IP < 1 J
		< 30%	< 30%	< 30%	< 30%	< 30%
		1	1	1	1	1

4. Anzahl Staupunkte im öffentlichen Verkehr gemäss Erhebung ZVV («Problemstellen Busbevorzugung») <i>Messung:</i> ▪ Anzahl		19	19	18	17	16
3 P3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes Der bauliche Unterhalt der städtischen und überkommunalen Strassenräume ist effizient und werterhaltend. 1. Schadenmeldungen (Stadtmelder, Telefonate etc.) zur Verkehrsinfrastruktur werden zeitnah bearbeitet <i>Messung:</i> ▪ Berechtigte Schadenmeldungen sind innert 36 Stunden bearbeitet 2. Effizienter baulicher Unterhalt <i>Messung:</i> ▪ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ▪ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 3. Aufgrabungen im öffentlichen Grund sind kostendeckend <i>Messung:</i> ▪ Kostendeckungsgrad in % 4. Berechtigte Ansprüche aus Werkeigentümerhaftung OR 58 ** <i>Messung:</i> ▪ Anzahl berechtigte Ansprüche pro Jahr		90%	90%	90%	90%	90%
		0.90	0.90	0.90	0.90	0.90
		-0.08	-0.08	-0.08	-0.08	-0.08
		100	100	100	100	100
		0	0	0	0	0
4 P4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird sauber, effizient und störungsfrei betrieben. Die Bus-Wartehallen sind sauber. Öffentliche Toilettenanlagen sind sauber und werden störungsfrei betrieben. 1. Effiziente Strassenreinigung <i>Messung:</i> ▪ CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * ▪ Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Rasche Reinigung der Entwässerungssysteme nach Unwetterereignissen <i>Messung:</i> ▪ Schächte und Rinnen sind nach 12 Stunden wieder funktionstüchtig 3. Der ZVV-Sauberkeitsindikator ist erfüllt <i>Messung:</i> ▪ Indikator min. 65 von max. 100 Pkt. (< 65 Pkt. erfordert Sondermassnahmen gemäss ZVV Vorgaben) 4. Sauberkeit der öffentlichen Toilettenanlagen <i>Messung:</i> ▪ Anzahl berechtigte Beanstandungen 5. Anzahl Störungen pro Jahr <i>Messung:</i> ▪ Anzahl berechtigte Störungen		2.90	2.90	2.90	2.90	2.90
		-0.54	-0.54	-0.54	-0.54	-0.54
		90%	90%	90%	90%	90%
		> 65	> 65	> 65	> 65	> 65
		5	5	5	5	5
		5	5	5	5	5

5 P5 Winterdienst Die öffentliche Strasseninfrastruktur wird effizient, zeitgerecht und umweltschonend von Schnee und Eis befreit. 1. Effizienter Winterdienst <i>Messung:</i> - CHF pro m2 unterhaltene Fläche Benchmark (LKC-Wert, 5-Jahres-Mittel) * - Abweichung in CHF pro m2 unterhaltene Fläche zu Benchmark (LKC-Wert) * 2. Zeitgerechte Schneeräumung und Enteisung <i>Messung:</i> - Hauptstrassen und Strecken des öffentlichen Verkehrs: Max. 4 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar - Übrige Strassen, Wege und Trottoirs: Max. 12 Stunden nach Eintritt des Ereignisses ist die Infrastruktur wieder benutzbar		0.80	0.80	0.80	0.80	0.80
		-0.38	-0.38	-0.38	-0.38	-0.38
6 P6 Strassensignalisation Die Signalisation und Markierung im Strassenverkehr ist sowohl bei Baustellen als auch im definierten Verkehrsbetrieb sicher und wird werterhaltend erneuert. 1. Laufende Zustandsprüfung von Funktionalität, Sicherheit und Fixierung / Befestigung <i>Messung:</i> - Anzahl berechnete Haftungsansprüche gemäss OR 58 ** 2. Sichere Umleitungen bei Bauarbeiten für alle Verkehrsteilnehmenden (Fussgänger, Personen mit Mobilitätseinschränkungen, Fahrräder, ÖV, MIV) <i>Messung:</i> - Anzahl Unfälle *** aufgrund unkorrekter Signalisation / Markierung bei Baustellen		0	0	0	0	0
7 P7 Gewässerunterhalt Die städtischen Gewässer und ihre Anlageteile werden umweltschonend und hochwassersicher unterhalten. 1. Gewässer nach ökologischen Grundsätzen unterhalten unter Schutz der Biodiversität <i>Messung:</i> Böschungen gestaffelt mähen, erfüllt 2. Umsetzen der Vorgabe aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) <i>Messung:</i> Anzahl Hochwasserschäden infolge nicht umgesetzter Unterhaltsmassnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
		0	0	0	0	0

* Leistungs- und Kosten-Controlling (LKC)-Wert setzt sich zusammen aus zehn von insgesamt 13 Gemeinden / Städten (Biel, Baden, Bern, Basel, Aarau, Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Wil, Zürich, Ostermundigen, Pully).

** OR Art. 58 Der Eigentümer eines Gebäudes oder eines anderen Werkes hat den Schaden zu ersetzen, den diese infolge von fehlerhafter Anlage oder Herstellung oder von mangelhafter Unterhaltung verursachen.

*** Anzahl Unfälle mit Personenschaden / Unfälle mit Schwerverletzten / Unfälle mit Todesopfern

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	22'903'615	22'719'007	24'335'792	24'909'288	25'906'288	26'830'288

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	12'598'801	35	13'321'594	36	15'628'580	41	15'302'293	15'482'293	15'482'293
Sachkosten	12'219'014	34	12'114'050	33	13'048'870	34	13'316'653	13'246'653	13'246'653
Informatikkosten	622'321	2	441'201	1	617'317	2	617'317	617'317	617'317
Beiträge an Dritte	34'046	0	41'698	0	43'000	0	43'000	43'000	43'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	8'972'836	25	9'358'316	25	9'504'250	25	10'636'250	11'523'250	12'647'250
Mietkosten	517'336	1	479'536	1	674'730	2	674'730	674'730	674'730
Übrige Kosten	983'801	3	1'021'687	3	-956'546	-2	-956'546	-956'546	-956'546
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>35'948'154</i>	<i>100</i>	<i>36'778'082</i>	<i>100</i>	<i>38'560'201</i>	<i>100</i>	<i>39'633'697</i>	<i>40'630'697</i>	<i>41'754'697</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	35'948'154	100	36'778'082	100	38'560'201	100	39'633'697	40'630'697	41'754'697
Verkäufe	24'829	0	67'223	0	29'500	0	29'500	29'500	29'500
Gebühren	3'841'583	11	3'890'493	11	4'332'550	11	4'332'550	4'332'550	4'332'550
Übrige externe Erlöse	1'525'029	4	2'567'572	7	1'867'750	5	2'367'750	2'367'750	2'567'750
Beiträge von Dritten	296'055	1	295'800	1	296'055	1	296'055	296'055	296'055
Interne Erlöse	7'357'043	20	7'237'988	20	7'698'554	20	7'698'554	7'698'554	7'698'554
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'044'539</i>	<i>36</i>	<i>14'059'076</i>	<i>38</i>	<i>14'224'409</i>	<i>37</i>	<i>14'724'409</i>	<i>14'724'409</i>	<i>14'924'409</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	13'044'539	36	14'059'076	38	14'224'409	37	14'724'409	14'724'409	14'924'409
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	22'903'615	64	22'719'007	62	24'335'792	63	24'909'288	25'906'288	26'830'288
Kostendeckungsgrad in %	36	0	38	0	37	0	37	36	36

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	121.00	130.10	134.80
▪ Auszubildende	4.42	7.00	7.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Tiefbau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 4.7 Stellen im Vergleich 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 4.7 Stellen in folgendem Bereich:

- + 0.9 Stellen GIS-Sachbearbeiter/in (Verschiebung aus Produktgruppe Entsorgung in Produktgruppe Tiefbau)
- + 0.8 Stellen GIS-Administrator/in (Verschiebung aus Produktgruppe Entsorgung in Produktgruppe Tiefbau)
- + 2.0 Stellen Projektleiter/in Strassen- und Kanalbau sowie Strategie und Konzepte Verkehr (Umsetzung Agglomerationsprogramme mit Vorgaben von Fristen)
- + 1.0 Stellen Sekretär/in (Verschiebung aus Produktgruppe Departementssekretariat in die Produktgruppe Tiefbau)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Nettokosten/Globalkredit steigen gegenüber 2021 um rund Fr. 1,62 Mio. Dieser Anstieg geht mehrheitlich auf den Aufbau von 2 Projektleiterstellen für die Umsetzung der Agglomerationsprogramme, Stellenverschiebungen, Mehrkosten aus der Organisationsentwicklung Tiefbauamt und die tieferen Bauherreneigenleistungen zurück.

Auf Budget 2022 wurden die bisherigen Primärumlagen aufgehoben und durch Sekundärumlagen abgelöst. Gleichzeitig wurden die Vorkostenstellen ausserhalb der Produktgruppen gestoppt und die Kosten in die PG Tiefbau integriert. Dies hat zur Folge, dass es innerhalb der PG Tiefbau zu einer Verschiebung von Sekundär- zu Primärkosten kommt. Nachfolgend werden die Veränderungen um die Umlagenstrukturänderungen bereinigt aufgelistet:

Personalkosten

Die bereinigte Abweichung beträgt rund Fr. 920'000. Diese beinhalten pro Rata Lohnkosten für den Stellenaufbau aus dem Vorjahr, Stellenverschiebungen aus der Produktgruppe Entsorgung und Departementssekretariat, Aufbau von 2 Projektleiterstellen für die Umsetzung der Agglomerationsprogramme und Mehrkosten aus der Organisationsentwicklung Tiefbauamt.

Sachkosten

Die bereinigte Abweichung von rund Fr. 154'000 ist auf die notwendige Erstellung des Generellen Wasserbauplans zurückzuführen. Die Kosten für das neu beim Tiefbau angesiedelte Parkleitsystem werden fast vollständig durch Minderkosten kompensiert.

Informatikkosten

Die Informatikkosten steigen infolge der zusätzlichen Stellen (Ausrüstung, Lizenzkosten etc.) und der gesteigerten Ansprüche an die Digitalisierung (mobiles Arbeiten) bereinigt um rund Fr. 82'000.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die kalk. Abschreibungen und Zinsen steigen um rund Fr. 146'000 hauptsächlich aufgrund der höheren Investitionstätigkeit.

Mietkosten

Die bereinigte Abweichung von rund Fr. 70'000 geht hauptsächlich auf die neue Verrechnung der Heizkosten Schulhaus Schönggrund, die neue Verrechnung Miete für Revier 77 an die Deponie Riet und der steigenden Superblock Miete zurück.

übrige Kosten

In den übrigen Kosten sind die Umlagen an die PG Entsorgung, welche früher ausserhalb der Produktgruppe stattgefunden haben, abgebildet.

Gebühren

Die Gebühren steigen bereinigt um rund Fr. 369'000 an. Diese Abweichung ist auf das neu beim Tiefbau angesiedelte Parkleitsystem und die Mehreinnahmen für Aufgrabungen zurückzuführen.

Übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse sinken infolge von tieferen Bauherreneigenleistungen bereinigt um rund Fr. 707'000.

Interne Erlöse

Die bereinigten internen Erlöse weisen keine Abweichung auf, jedoch werden die neu beim Tiefbau angesiedelten Einnahmen des Parkleitsystems und die neue Verrechnung der GIS-Dienstleistungen von den tieferen Einnahmen aus dem Unterhaltsfonds und tieferen Verrechnungen für die städtischen Feste (Dorfeten, Fasnacht) kompensiert.

Begründung FAP**2023**

- + 147'000 p.r. Lohnkosten für die neuen Projektleiterstellen im Budget 2022
- + 80'000 p.r. Lohnkosten für eine zusätzliche Projektleiterstelle (Umsetzung der Agglomerationsprogramme)
- + 1'132'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- 80'000 Reduktion Kosten für Genereller Wasserbauplan (GWBP)
- 500'000 höhere Einnahmen für Bauherreneigenleistungen
- 205'504 Wegfall PK-Sanierungsbeiträge

2024

- + 100'000 p.r. Lohnkosten für die neue Projektleiterstelle im FAP 2023
- + 80'000 Lohnkosten für eine halbe zusätzliche Projektleiterstelle (Umsetzung der Agglomerationsprogramme)
- + 887'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- 70'000 Wegfall Kosten für Genereller Wasserbauplan (GWBP)

2025

- + 1'124'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- 200'000 höhere Einnahmen für Bauherreneigenleistungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Allgemein**

- Umsetzung und Konsolidierung der Organisationsentwicklung (OE) TBA und damit verbunden Optimierungen in allen Abteilungen der PG 322.
- Einführung einer neuen Abteilung Planung und Koordination im Rahmen der OE TBA

Abteilung Verkehr

- Umsetzen Sanierungsstrategie LSA und Verkehrsrechner
- Weitere Umsetzung SDK (Buspriorisierung)
- Planung und Realisierung Veloschnellrouten, Konkretisierung "Bauliche und signalisationstechnische Elemente"
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Schaffhauser- und Lindstrasse
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Tösstalstrasse (Zwingliplatz – Landvogt-Waser-Str. und Bereich BFS Winterthur)
- Tempo 30-Zonen/Begegnungszonen
- Umsetzung Massnahmen aus Schwachstellenanalyse Fuss- / Veloverkehr
- Erarbeiten Gestaltungsgrundsätze zum öffentlichen Raum
- Umsetzung der «Flächendeckenden Blauen Zone»

Abteilung Projekte

- Realisierung Veloquerung Nord, Personenunterführung Nord, Velostation Nord und Neugestaltung Rudolfstrasse
- Projektierung und Realisierung Neugestaltung Technikumstrasse
- Projektierung und Realisierung Sanierung Frauenfelderstrasse
- Projektierung und Realisierung Wieshof-/Wässerwiesenstrasse (Neugestaltung Knoten)
- Projektierung Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürcherstrasse (Untere Brigger-Strasse bis Zentrum Töss)
- Projektierung «Vertiefte Vorstudie» Zentrumserschliessung Neuhegi-Grüze
- Projektorganisation und Projektbegleitung Grossprojekte A1 6-Spuren Ausbau (ASTRA) und Brüttenertunnel (SBB)
- Projektierung und Realisierung Sanierung Altlast Dättelnau
- Ausarbeitung Bauprojekt Querung Grüze

Abteilung Strasseninspektorat

- Detailplanung und Realisierung neue Revierstützpunkte Wülflingen und Veltheim
- Begleitung Umsetzung Tiefbauprojekte durch Dritte (Werk1, Lokstadt etc.)
- Aufarbeitung Strassenzustandserhebung / Werterhaltung

Produkt 1 Verkehr

Leistungen

- Erstellen von Verkehrskonzepten
- Erarbeitung von Vorstudien für Strassenbauprojekte und signalisationstechnische Massnahmen
- Baustellensignalisation
- Planung und Erlass von Verkehrsanordnungen
- Begleitung und Einflussnahme bei Projekten von Bund, Kanton, SBB
- Verkehrliche Begleitung von Baubewilligungsverfahren
- Planung, Projektierung und Unterhalt von Infrastruktur zur Verkehrslenkung (LSA-Steuerung)

Zweck

- Die Abteilung Verkehr plant und lenkt den Verkehr und seine Entwicklung in der Stadt und sorgt für eine optimale Abstimmung zwischen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Als Kompetenzzentrum ist sie für die konzeptionelle, strassenräumliche und optimal gesteuerte Verkehrsabwicklung zuständig und sorgt für ein ausgewogenes Nebeneinander der verschiedenen Verkehrsträger.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	647'915	3'710'477	5'006'423
Erlös	44'694	554'772	899'026
Nettokosten	603'221	3'155'705	4'107'396
Kostendeckungsgrad in %	7	15	18

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Erhöhung der Verkehrssicherheit, -verflüssigung und -beruhigung und Aufwertungsmassnahmen		Erhöhung erzielt	Erhöhung erzielt

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl bearbeitete Projekte und Gutachten		50	50

Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen

Leistungen

- Planung und Projektierung von Tiefbauobjekten
- Fachliche Führung / Realisierung von Bauvorhaben
- Planung, Projektierung und Realisierung von überkommunalen Projekten des Kantons gemäss Strassengesetz (722.1 / 722.18)
- Beratung und Information von Bauherrschaften und der Bevölkerung
- Kompetenzzentrum Tiefbauten

Zweck

- Die Abteilung Projekte ist für die Planung, Projektierung und Realisierung von Tiefbau-Infrastrukturbauten im öffentlichen Raum zuständig. Als Kompetenzzentrum für den Bau von Verkehrswegen, Kanälen und öffentlichen Gewässern führt und begleitet sie private Auftragnehmer und stellt die Mitwirkung und Information der Bevölkerung sicher.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'358'131	2'210'791	2'445'648
Erlös	1'762'396	1'948'826	1'306'091
Nettokosten	3'595'735	261'965	1'139'558
Kostendeckungsgrad in %	33	88	53

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kostendeckungsgrad der Ingenieur Dienstleistungen der beeinflussbaren Projekte in %	61	100	100
Zustandsbericht der Strassen MSE (Management-Informationssystem), Anteil stark beschädigter Strassen mit notwendigen Massnahmen. Geringer oder gleich in %	5	5	5
Anzahl berechtigter Reklamationen	9	12	10

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl ausgeführte Projekte im Strassenbau	6	6	8
Anzahl ausgeführte Projekte im Kanalbau	6	7	7
Anzahl abgerechnete Projekte, Verfügung SR	26	12	10
Anzahl abgerechnete Projekte, Stadtrat	5	10	10

Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes

Leistungen

- Das gesamte öffentliche Strassennetz und Kunstbauten kontrollieren und entsprechende Massnahmen veranlassen
- Den Wert der Objekte durch entsprechende Bauarbeiten erhalten
- Vorbeugende Instandhaltungsarbeiten ausführen
- Kleinbauliche Aufträge von Privaten ausführen
- Bauvorhaben submittieren, an Unternehmungen vergeben und deren Ausführungen kontrollieren
- Grabenaufbrüche kontrollieren und instand stellen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den baulichen Unterhalt der öffentlichen Strassenräume zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es auf dem Stadtgebiet für eine nachhaltige Werterhaltung der städtischen und überkommunalen Strasseninfrastruktur.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	15'522'453	15'287'894	15'543'424
Erlös	5'956'165	5'543'471	5'725'728
Nettokosten	9'566'289	9'744'423	9'817'696
Kostendeckungsgrad in %	38	36	37

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Durch einen gezielten baulichen Unterhalt die Werterhaltung des öffentlichen Grundes sicherstellen			
▪ Verpflichtungen aus Werkeigentümerhaftung OR 58	0	0	0
▪ Bei Grabenaufbrüchen einen Kostendeckungsgrad von 100% erreichen	95	100	100
▪ Anzahl der berechtigten Reklamationen (max.)	4	8	5
▪ Gefährliche Belagsschäden innerhalb 36 Std. beheben. Mindestens in %	99	98	99
▪ Die Kosten für den baulichen Unterhalt tief halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte (Kosten pro m2 unterhaltene Fläche) in CHF	0.89	< 0.90	< 0.90
▪ Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für den Belagsunterhalt. Max. in %	6	8	5

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Strassenlänge in m	371'950	377'000	377'000
Gesamte zu unterhaltende öffentliche Strassenfläche in m2	3'020'250	3'175'000	3'175'000

Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung

Leistungen

- Manuelles und maschinelles Reinigen des öffentlichen Grundes
- Öffentliche Papierkörbe leeren
- Strassenentwässerung kontrollieren und instand halten
- Plätze und Strassen nach öffentlichen Veranstaltungen reinigen
- Private Reinigungsaufträge ausführen
- Wartehallen Stadtbuss reinigen und Papierkörbe leeren

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den betrieblichen Unterhalt der öffentlichen Strassenräume zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es auf Stadtgebiet für eine saubere und betrieblich einwandfreie Strasseninfrastruktur sowie für saubere Buswartehallen. Der Tiefbau ist verantwortlich für die Wartung, den Betrieb und die Reinigung von öffentlichen Toilettenanlagen. Öffentliche Toiletten sollen stets sauber, hygienisch und in einwandfreiem betrieblichem Zustand sein.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	9'631'612	10'661'878	10'778'082
Erlös	3'213'703	3'713'225	4'419'488
Nettokosten	6'417'909	6'948'653	6'358'594
Kostendeckungsgrad in %	33	35	41

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Sauberkeit und Hygiene auf öffentlichem Grund sicherstellen Bedürfniskonforme Reinigung der gesamten Strassenfläche ▪ Anzahl berechtigter Reklamationen	4	8	5
Die Kosten der Reinigung auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte ▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	2.73	< 2.90	< 2.90
Betrieb von sauberen und sicheren WC-Anlagen		erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl jährliche Leerungen von Strassensammlern	4'415	4'500	4'500
Zu reinigende öffentliche Strassenfläche in m2	3'020'250	3'175'000	3'175'000
Die WC-Anlagen werden pro Jahr desinfiziert (Anzahl)		4	4

Produkt 5 Winterdienst

Leistungen

- Strassen, Rad- und Gehwege, Plätze und Treppen geh- und fahrsicher halten
- Den öffentlichen Grund von grösseren Schneemengen freipflügen
- Private Winterdienstaufträge ausführen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den Winterdienst bei den öffentlichen Strassenräumen zuständig. Durch einen effizienten und zeitgerechten Winterdienst wird die Sicherheit im öffentlichen Raum für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'081'888	1'455'257	1'284'144
Erlös	491'370	532'689	375'423
Nettokosten	590'519	922'568	908'721
Kostendeckungsgrad in %	45	37	29

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Hauptstrassen und Strassen mit öffentlichem Verkehr innert 4 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	99	98	99
Das übrige Strassennetz innerhalb 12 Std. befahrbar machen. Mindestens in % erfüllt	100	98	99
Die Kosten des Winterdienstes auf tiefem Niveau halten im Vergleich zum Benchmark vergleichbarer CH-Städte			
▪ Kosten pro m2 unterhaltene Fläche in CHF	0.26	< 0.80	< 0.80

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Gesamte öffentliche Strassenfläche in m2	3'020'250	3'175'000	3'175'000

Produkt 6 Strassensignalisation

Leistungen

- Bodenmarkierungen erneuern oder neu erstellen
- Signalisationstafeln instand halten und im Auftrag der Stadtpolizei neu erstellen
- Signalisationen reinigen
- Umsetzen von Tempo-30-Zonen
- Entfernen von Graffiti und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Kunstbauten

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den funktionalen Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur zuständig. Als Dienstleistungszentrum ist das Strasseninspektorat für die Umsetzung und den Unterhalt einer gesetzeskonformen und verkehrlich einwandfreien Signalisation und Markierung zuständig.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'780'704	2'440'288	2'378'813
Erlös	1'563'611	1'752'857	1'490'643
Nettokosten	1'217'093	687'431	888'170
Kostendeckungsgrad in %	56	72	63

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Strassensignalisation und Strassenmarkierung intakt und durch regelmässige Reinigungen stets sichtbar halten	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Anteil Lösungsmittel in Prozent des Verbrauchs bei Produkten für die Strassenmarkierung. Max. in %	6	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Schlecht sichtbare Wegweiser und Tafeln instand setzen in Stk.	1'255	1'900	1'500
Schlecht sichtbare Bodenmarkierungen erneuern in m	5'625	5'000	5'000

Produkt 7 Gewässerunterhalt

Leistungen

- Kies, Sandfänge und Rückhaltebecken leeren
- Bachbette reinigen, Gras mähen, Gebüsche zurückschneiden
- Bauliche Massnahmen für den Hochwasserschutz treffen und realisieren
- Periodisch Gewässerkontrollen durchführen und geeignete Massnahmen planen und ausführen
- Sofortmassnahmen bei Überschwemmungen veranlassen

Zweck

- Das Strasseninspektorat ist für den naturnahen und baulichen Unterhalt der städtischen Gewässer zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt es für eine umweltgerechte und hochwassersichere Pflege der Gewässer und ihrer Anlageteile.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	925'451	1'011'497	1'123'666
Erlös	12'600	13'236	8'011
Nettokosten	912'851	998'261	1'115'656
Kostendeckungsgrad in %	1	1	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Hochwasserschutz an den öffentlichen Gewässern sicherstellen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kontrolle der öffentlichen Gewässer, zweimal jährlich	194	190	190
Gewässerböschungen einmal pro Jahr mähen	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Entsorgung (328)

Auftrag

Umweltgerechte und wirtschaftliche Entsorgung von festen und flüssigen Wertstoffen und Abfällen unter Beachtung des Kostendeckungs- und Verursacherprinzips.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Werkeigentümerhaftung OR 58
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG)
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA)
- Kantonales Abfallgesetz
- Eidgenössische Verordnung über Abwassereinleitungen
- Kantonales Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EGSchG)
- Kantonale Verordnung über den Gewässerschutz
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz
- Kantonales Tierseuchengesetz (KTSG) und kantonale Tierseuchenverordnung (KTSV)
- Bund: Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten (VTNP)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27. Juni 2012; LS 704.14
- RRB Nr. 161/1991 Rechte und Pflichten zu Abwasser- und Abfallverhältnissen
- RRB Nr. 854/2004 Umsetzung vom generellen Entwässerungsplan (GEP)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Verordnung über die Siedlungsentwässerung (VSE)
- Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Siedlungsentwässerung
- Verordnung über die Abfallentsorgung
- Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Abfallentsorgung
- Legislatorschwerpunkte des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements
- Abfall-Leitfaden
- Managementsystem angewendet nach Qualitäts- (ISO 9001) und Umweltmanagement (ISO 14001)

Verantwortliche Leitung

Peter Gasser

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 P1 Entwässerung Die öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen werden nach den Vorgaben des Generellen Entwässerungsplans (GEP) geplant. Betrieb und Unterhalt stellen einen störungsfreien, werterhaltenden und umweltschonenden Netzbetrieb sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb. 1. GEP: Fremdwasseranteil in der Mischwasserkanalisation: <i>Messung:</i> - Anteil Fremdwasser (unverschmutztes Wasser) in % - Verminderung der abflusswirksamen Fläche in Hektaren 2. GEP: Umweltstrategie der Stadt Winterthur <i>Messung:</i> - Beurteilung der Kriterien Versickerung, Fremdwasser und Entlastungsfrachten in Fließgewässer in der Umweltstrategie mit grün / gelb / rot 3. Betrieb: Unvorhergesehene Entlastungen in die Gewässer <i>Messung:</i> - Anzahl Entlastungen bei Trockenwetter 4. Betrieb: Rückstaus in Liegenschaften <i>Messung:</i> - Anzahl Rückstaus bei Dimensionierungsregen oder kleiner 5. Betriebsstörungen (Alarm Priorität 1) <i>Messung:</i> - Anzahl Störungen Priorität 1 6. Finanzplanung: Vom Stadtrat festgelegte Grundsätze zu Cashflow und Fremdkapital <i>Messung:</i> - Cashflow zu jährlichen Nettoinvestitionen, Ziel 80 bis 100 % - Brandbreite des Fremdkapitals zwischen 0 bis 200 Millionen Franken						
		30%	30%	30%	30%	30%
		18 ha	18 ha	18 ha	17 ha	17ha
		2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot	2 x grün 1 x gelb 0 x rot
		0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0
		40	40	40	40	40
		> 80%	> 80%	> 80%	> 80%	> 80%
		< 200 Mio.	< 200 Mio.	< 200 Mio.	< 200 Mio.	< 200 Mio.
2 P2 Abfallentsorgung Siedlungsabfälle werden durch einen effizienten Sammeldienst (Sammeltouren und Sammeldienst) der KVA (Kehricht) respektive der qualitativ hochwertigen Wiederverwertung zugeführt. Periodische und wiederkehrende Aufklärung sowie eine gezielte Abfallkontrolle fördern ein stetig verbessertes Abfallverhalten bei der Bevölkerung. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Betrieb.						

1. Kontinuierliche Verbesserung bei Logistikkennzahlen des Sammeldienstes (Effizienz) Messung: - Sammeldienst in Tonnen Abfall pro Stunde (kontinuierliche Zunahme) 2. Abfallkontrollen Messung: - Anzahl Kontrollen (Abfallsäcke, Fremddeponierung) - Anzahl Verzeigungen 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven Messung: - Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur Messung: - Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot		> 1.75 t/h	> 1.75 t/h	> 1.80 t/h	> 1.85 t/h	> 1.90 t/h
		100	100	100	100	100
		15	15	15	15	15
		> 90%	> 90%	> 90%	> 90%	> 90%
		2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot	2 x grün 2 x gelb 0 x rot
3 P3 Deponie Planung, Ausbau und Betrieb der Deponie Riet stellen eine bedarfsgerechte, langfristige und umweltschonende Lagerung von Abfallreststoffen sicher. Eine gezielte Finanzplanung (Gebührenordnung) sorgt für einen kostendeckenden und nachhaltigen Deponiebetrieb. 1. Bedarfsgerechte Bereitstellung von Deponievolumen für 5, 10 bzw. 20 Jahre Messung: - Bedarf 5 Jahre verfügbar - Bedarf 10 Jahre bewilligt - Bedarf 20 Jahre gesichert 2. Minimierung der Restmetallgehalte in der Schlacke nach der Schlackenaufbereitung Messung: - Zielgrösse Stadt: < 0.5 M-% für partikuläre NE-Metalle (Vorgabe VVEA < 1.0 m-%) 3. Kostendeckungsgrad vor Einlage oder Entnahme in Reserven (inkl. Nachsorgepflicht) Messung: - Kostendeckungsgrad in % 4. Umweltstrategie der Stadt Winterthur Messung: - Beurteilung der Kriterien Ressourcenschonung und umweltverträgliche Ressourcenbewirtschaftung in der Umweltstrategie mit grün / orange / rot		> 100%	> 100%	> 100%	> 100%	> 100%
		> 100%	> 100%	> 100%	> 100%	> 100%
		> 100%	> 100%	> 100%	> 100%	> 100%
		< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%	< 0.5 M-%
		> 80%	> 80%	> 80%	> 80%	> 80%
		1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot	1 x grün 0 x gelb 0 x rot

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Soll 2022	in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	8'927'807	24	9'333'506	26	7'612'998	22	7'670'998	7'670'998	7'670'998
Sachkosten	14'691'747	40	13'830'297	38	13'973'365	40	13'623'365	13'623'365	13'623'365
Informatikkosten	341'266	1	396'980	1	279'146	1	329'146	329'146	329'146
Beiträge an Dritte	4'500	0	24'500	0	24'500	0	24'500	24'500	24'500
Residualkosten	495'503	1	554'113	2	560'062	2	560'062	560'062	560'062
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	10'090'560	27	10'519'533	29	9'419'881	27	9'964'881	10'210'881	9'972'881
Mietkosten	851'174	2	848'614	2	734'800	2	734'800	734'800	734'800
Übrige Kosten	474'783	1	448'076	1	2'410'929	7	2'410'929	2'410'929	2'410'929
Spezialfinanzierungen (Einlage)	943'810	3	41'047	0	26'711	0	18'711	19'711	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>36'821'150</i>	<i>100</i>	<i>35'996'665</i>	<i>100</i>	<i>35'042'392</i>	<i>100</i>	<i>35'337'392</i>	<i>35'584'392</i>	<i>35'326'681</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	36'821'150	100	35'996'665	100	35'042'392	100	35'337'392	35'584'392	35'326'681
Verkäufe	309'224	1	278'777	1	234'000	1	234'000	234'000	234'000
Gebühren	23'414'732	64	24'863'249	69	24'081'410	69	24'362'410	24'514'410	24'239'410
Übrige externe Erlöse	295'351	1	172'831	0	287'111	1	287'111	287'111	287'111
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	12'801'843	35	10'486'216	29	9'809'425	28	9'809'425	9'809'425	9'729'425
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	195'591	1	630'446	2	644'446	739'446	836'735
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>36'821'150</i>	<i>100</i>	<i>35'996'665</i>	<i>100</i>	<i>35'042'392</i>	<i>100</i>	<i>35'337'392</i>	<i>35'584'392</i>	<i>35'326'681</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	36'821'150	100	35'996'665	100	35'042'392	100	35'337'392	35'584'392	35'326'681
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	943'810	41'047	26'711
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	195'591	630'446
Ergebnis vor Reserveveränderung	-943'810	154'544	603'735

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	73.90	74.15	73.45
▪ Auszubildende	1.24	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Entsorgung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.7 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion: Es erfolgt eine Verschiebung von - 1.7 Stellen in folgende Bereiche: - 0.8 Stellen GIS-Administrator/in Koordination Strassen (Produktgruppe Tiefbau) - 0.9 Stellen GIS-Sachbearbeiter/in Koordination Strassen (Produktgruppe Tiefbau)
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.0 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Stellen Projektleiter/in Entwässerung (Erfüllung gesetzlicher Vorgaben)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Produktgruppe Entsorgung setzt sich aus den gebührenfinanzierten Betrieben Stadtentwässerung, Abfallentsorgung und Deponie Riet zusammen. Alle diese Betriebe führen eine Betriebsreserve. Jährliche Schwankungen im Betriebsergebnis werden letztlich über die Betriebsreserve ausgeglichen. Der Globalkredit weist deshalb immer einen Saldo von Fr. 0 aus. Auf Budget 2022 wurden die bisherigen Primärumlagen aufgehoben und durch Sekundärumlagen abgelöst. Gleichzeitig wurden die Vorkostenstellen ausserhalb der Produktgruppen gestoppt und die Kosten in die PG Tiefbau integriert. Dies hat zur Folge, dass es innerhalb der PG Entsorgung zu einer Verschiebung von Primär- zu Sekundärkosten kommt. Nachfolgend werden die Veränderungen um die Umlagenstrukturänderungen bereinigt aufgelistet:

Personalkosten

Die bereinigte Abweichung beträgt rund Fr. 92'000 (Minderkosten). Diese setzt sich aus der Verschiebung von 1.7 Stellen in die PG Tiefbau und aus einer zusätzlichen Projektleiterstelle für die Umsetzung von Gewässer- und Entwässerungsprojekten zusammen.

Sachkosten

Die Sachkosten steigen bereinigt um rund Fr. 696'000. Darin enthalten sind Kosten für eine Kanalsanierungsstudie, die neue Verrechnung für GIS-Dienstleistungen, das Logistikkonzept und Umsetzung 2030 und den neuen Waschservice für den Entsorgungsdienst.

Informatikkosten

Die bereinigten Informatikkosten fallen infolge weniger geplanten Anschaffungen von Hardware um rund Fr. 24'000 tiefer aus.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die kalk. Abschreibungen und Zinsen sinken um rund Fr. 1'100'000 hauptsächlich aufgrund der tieferen Investitionstätigkeit.

Mietkosten

Die bereinigten Mietkosten bewegen sich im Rahmen des Budgets 2021.

Verkäufe

Die Verkäufe sinken bereinigt um rund Fr. 40'000. Es wird angenommen, dass der sinkende Trend bei der eingesammelten Menge Altpapier fortschreitet.

Gebühren

Infolge tieferen Ausgleichs für das Produkt Entwässerung und der leicht tieferen Gebühren für Betriebskehricht sinken die Gebühren bereinigt um rund Fr. 278'000.

Übrige externe Erlöse

Die übrigen externen Erlöse steigen bereinigt im Vergleich zum Budget 2021 um rund Fr. 122'000. Diese Steigerung geht hauptsächlich auf die vergessene Vorfinanzierungsentnahme für den Hauptsammelkanal der Deponie Riet im Budget 2021 zurück.

Interne Erlöse

Die bereinigte Abweichung von rund Fr. 200'000 besteht hauptsächlich aus tieferen internen Zinsen auf den Betriebsreserven und tieferen internen Verrechnungen für Kanaldienstleistungen.

Begründung FAP

2023

- + 58'000 p.r. Lohnkosten für neue Projektleiterstelle im Budget 2022
- 350'000 Wegfall einmalige Kosten "Logistik 2030"
- + 50'000 wiederkehrende Informatikkosten aus Projekt "Logistik 2030"
- + 545'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- 22'000 höhere Entnahme Spezialfinanzierung
- 281'000 höhere Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung

2024

- + 246'000 höhere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- 152'000 höhere Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung
- 94'000 höhere Entnahme Spezialfinanzierung

Begründung FAP**2025**

- + 80'000 tieferer interner Zinsertrag auf Betriebsreserven
- 238'000 tiefere kalk. Abschreibungen und Zinsen
- + 275'000 tiefere Verrechnung an Stadtwerk für die Siedlungsentwässerung
- 117'000 höhere Entnahme Spezialfinanzierung

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre**Allgemein**

- Umsetzung Organisationsentwicklungen Abteilungen Entwässerung und Entsorgung in PG 328 in Abstimmung mit OE TBA (Klärung Schnittstellen)

Abteilung Entwässerung

- Konsolidierung Organisationsentwicklung Betrieb und Unterhalt
- Abwasserfreies oberes Tösstal; Etablierung Trägerorganisation (Gemeinsame Anstalt) und Konkretisierung Umsetzung
- Eulachtal; Anschluss der Gemeinde Elsau an die ARA Winterthur
- Konkretisierung Anschluss Gemeinde Illnau-Effretikon an die ARA Winterthur
- Ersatz und Neubau von wichtigen Entwässerungsleitungen
- Revision Verordnung über die Siedlungsentwässerung (evtl. Teilrevision)

Abteilung Entsorgung (Abfallentsorgung)

- Ausbau Abfallsammelpunkte mit Unterflurcontainern (Strategie Logistik 2030)

Abteilung Entsorgung (Deponie Riet)

- Konkretisierung Folgenutzungsmöglichkeiten Deponieetappe 7/8 mit AWEL um langfristige Entsorgungssicherheit für Schlacke sicherzustellen; Erarbeitung Bauprojekt.
- Weiterführung der Schlackenaufbereitung mit laufender Optimierung
- Fortlaufender Abschluss und Rekultivierungsmassnahmen der Deponieetappen 5 und 6

Produkt 1 Entwässerung

Leistungen

- Dokumentation Kanalnetz
- Planung Werterhaltung und Funktionsverbesserungen öffentliches Kanalnetz und öffentliche Gewässer auf Grundlage GEP (genereller Entwässerungsplan)
- Beratung, Bewilligung und Kontrolle privater Abwasseranlagen
- Beratung, Bewilligung und Kontrolle Industrieabwasser (Abwasservorbehandlung), Führung Industriekataster
- Betrieb des Kanalnetzes gewährleisten durch Kontrolle, Unterhalt, Reinigung und vorbeugende Massnahmen
- Spezialbauwerke/Pumpwerke unterhalten und betreiben
- Dienstleistungen für Strassenentwässerung, öffentliche Gewässer und Grundstückentwässerungen

Zweck

- Die Abteilung Entwässerung ist für die Bewirtschaftung des Regenwassers und Ableitung des verschmutzten Abwassers aus dem Stadtgebiet bis zur Kläranlage (ARA) zuständig. Als Kompetenzzentrum für die Planung, Werterhaltung sowie den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen sorgt sie für ein kapazitätsmässig ausreichendes und störungsfreies Leitungsnetz sowie eine dosierte und umweltschonende Regenwasserbewirtschaftung und Schmutzwasserableitung.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	16'066'754	15'292'636	14'269'905
Erlös	16'066'754	15'292'636	14'269'905
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Funktionsverbesserung Kanalnetz			
▪ Anzahl Eliminationen von grösseren, messbaren Fremdwasserquellen	1	1	1
Liegenschaftsentwässerung			
▪ Anzahl Kanal-TV-Aufnahmen bei Hausanschlüssen	195	250	250
▪ Kundenzufriedenheit halten	erreicht	erreicht	erreicht
Industrieabwasser			
▪ Max. Anzahl Betriebsstörungen bei Spezialbauwerken	26	40	40
▪ Anzahl Entlastungen und Rückstaus infolge Betriebsstörungen im Kanalnetz	0	0	0
▪ Öffentliches Kanalnetz mit Kanal-TV aufnehmen und auswerten in %	7	10	10
▪ Öffentliches Kanalnetz reinigen in %	20	16	20

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Länge öffentliches Kanalnetz in km	325	325	325
Anzahl Spezialbauwerke/Pumpwerke	33	32	32

Produkt 2 Abfallentsorgung

Leistungen

- Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung, Abfallunterricht, Abfallkontrolle
- Kehrrechtsmeldedienst, Separatsammlungen, Annahme von Sonderabfällen
- Betrieb der dezentralen Sammelstellen
- Abfallbewirtschaftung, Gebührenadministration (inkl. Verwaltung Sackgebührenverbund)
- Sammeldienst in den Gemeinden Zell und Elsau

Zweck

- Die Abteilung Entsorgung ist für die Sammlung und Entsorgung der Siedlungsabfälle zuständig. Als Dienstleistungszentrum sorgt sie für einen umfassenden Abfallsammeldienst und eine umweltgerechte Abfallbewirtschaftung. Durch Information und Beratung der Bevölkerung trägt die Abteilung Entsorgung zudem zur Förderung eines umweltschonenden Abfallverhaltens bei.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	17'742'570	17'654'083	17'726'399
Erlös	17'742'570	17'654'083	17'726'399
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Förderung des Abfallverhaltens in der Bevölkerung (Vermeiden, Verwerten, umweltgerecht entsorgen)			
Prozentsatz der Wertstoffe an der Gesamtabfallmenge. Mind. in %	52	50	50
Der Abfall-Tourenplan wird zu 100% eingehalten, keine Tour fällt aus	100	100	100
Effiziente und kostengünstige Abfallentsorgung			
Verursacherorientierte Finanzierung			
Gebühren Benchmark mit CH-Städten			
Ziel			
▪ Sackgebühr günstiger als Mittelwert CH-Städte in CHF	1.80	1.80	1.80
▪ Grundgebühr Wohnung pro Jahr in CHF	80.00	80.00	80.00
▪ Grundgebühr Einfamilienhaus pro Jahr in CHF	140.00	140.00	140.00

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total gesammelte Abfallmengen in Tonnen	39'515	40'000	40'000
Abfallmenge pro EinwohnerIn in kg	339	350	340

Produkt 3 Deponie

Leistungen

- Annahme, Kontrolle, Triage und Deponie von Bauabfällen
- Deponieunterhalt
- Dienstleistungen für Dritte

Zweck

- Die Abteilung Entsorgung ist für die umweltgerechte und nachhaltige Deponierung von Zivilisationsabfällen zuständig. Durch eine langfristige und umsichtige Deponieplanung stellt sie die Annahmekapazität für Kehrortschlacke sowie für weitere belastete Abfälle für Winterthur und Umgebung sicher.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'011'827	3'049'945	3'046'088
Erlös	3'011'827	3'049'945	3'046'088
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kostendeckende Bewirtschaftung (Betrieb/Nachsorge) in %	100	100	100
Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Kontrolle durch AWEL	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Deponiertes Material in Tonnen	18'780	20'000	20'000
Annahme von brennbaren Abfällen in Tonnen	0	0*	-

* Annahme von brennbaren Abfällen fällt spätestens ab 2021 weg.

Vermessung (340)

Auftrag

- Nachführung und Unterhalt des amtlichen Vermessungswerkes der Stadt Winterthur
- Bauvermessung, Umsetzung der gesetzlichen geometrischen Vorgaben im Hoch- und Tiefbau
- Betrieb der Geodateninfrastruktur Winterthur (GDIW)
- Betrieb des zentralen städtischen Gebäudestamms (GSW)
- Geoinformationsdienstleistungen für städtische und private Stellen
- Plan- und Datenausgabe für städtische und private Bedürfnisse
- Strassenbenennung und Gebäudeadressierung

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesgesetz über Geoinformation vom 5. Oktober 2007 (Geoinformationsgesetz, GeolG); SR 510.62
- Verordnung vom 21.05.2008 über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeolV); SR 510.620
- Verordnung vom 21.05.2008 über die geografischen Namen (GeoNV); SR 510.625
- Art. 950 Abs. 2 des Zivilgesetzbuches (ZGB); SR 210
- Verordnung der Bundesversammlung vom 06.10.2006 über die Finanzierung der amtlichen Vermessung (FVAV); SR 211.432.27
- Verordnung vom 18. November 1992 über die amtliche Vermessung (VAV); SR 211.432.2
- Technische Verordnung des VBS vom 10. Juni 1994 über die amtliche Vermessung (TVAV); SR 211.432.21
- Verordnung vom 21.05.2008 über die Ingenieur-Geometerinnen und Ingenieur-Geometer (GeomV); SR 211.432.261

Stufe Kanton

- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24. Oktober 2011; LS 704.1
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeolV) vom 27. Juni 2012; LS 704.11
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27. Juni 2012; LS 704.12
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.6.2012; LS 704.13
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27. Juni 2012; LS 704.14
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 30. August 2017; LS 704.15
- Technische Weisungen des Amtes für Raumentwicklung (ARE)
- PBG, Bauverfahrensverordnung (Anforderungen an die Grundlagen für Baubewilligungen und die Bauvermessung)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Verordnung über die Gewinnung von Geoinformation (Geoinformationsverordnung) vom 11. Juli 2007; SRB-Nr. 2007-1236
- Geoinformationsstrategie vom 11. Juli 2007; SRB-Nr. 2007-1236
- Verordnung über die Strassenbenennung und die Adressierung von Gebäuden vom 4. November 2015

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgabe des Departements
- Managementsystem nach ISO 9001:2015

Verantwortliche Leitung

Daniel Kofmel

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 P1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks Das Werk der amtlichen Vermessung ist aktuell und genügt den Vorschriften. Zustehende Kostenbeiträge von Bund und Kanton werden abgeholt. Die dem baurechtlichen Beschluss entsprechende Bauausführung wird überwacht. Abweichungen werden frühzeitig erkannt. Die Erbringung von Vermessungsdienstleistungen erfolgt kundenorientiert und effizient. Haftungsfälle infolge fehlerhafter Vermessung treten keine auf. 1. Aktualität der Daten der amtlichen Vermessung: <i>Messung:</i> - Anteil der spätestens ein Jahr nach Meldungseingang in der amtlichen Vermessung nachgeführten Bauvorhaben in % 2. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10). 3. Im Audit der ISO Zertifizierung 9001:2015 (QM-System) auftretende kritische Abweichungen <i>Messung:</i> - Anzahl der kritischen Abweichungen		100	100	100	100	100
2 P2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodaten-Infrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen Eine stabile zentrale städtische Geodatenstruktur steht in Betrieb und wird breit genutzt. Sie entlastet die städtischen Fachstellen und unterstützt gezielt die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Strassennamen, Gebäudeadressen, Wohnungsnummern und weitere wesentliche Referenz- und Grundlagendaten stehen gemäss den Anforderungen des Datenschutzes bedarfs- und normengerecht zur Verfügung. Die Dienstleistungserbringung erfolgt kundenorientiert. 1. Verfügbarkeit <i>Messung:</i> - Anzahl registrierter kritischer Störfälle * von mehr als 2 Stunden. 2. Normgerechtigkeit der angebotenen Applikationen <i>Messung:</i> - Dargelegt Ja / Nein (im Produkt rapportiert) 3. Kundenorientierung <i>Messung:</i> - Durchschnittliche Bewertung aus Kundenbefragung (1 bis 10)		15	15	15	15	15
		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
		0.00	7.80		7.80	

* Kritischer Störfall: Anwendung ist ausserhalb angekündigtem Wartungsfenster nicht nutzbar.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	965'041	1'084'633	1'113'209	1'131'718	1'124'718	1'121'718

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	2'194'742	72	2'172'880	68	2'245'411	69	2'164'920	2'164'920	2'164'920
Sachkosten	125'529	4	208'537	7	159'333	5	159'333	159'333	159'333
Informatikkosten	350'726	11	430'455	13	441'681	14	441'681	441'681	441'681
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	54'283	2	66'071	2	61'658	2	160'658	153'658	150'658
Mietkosten	222'305	7	220'200	7	219'400	7	219'400	219'400	219'400
Übrige Kosten	114'172	4	108'520	3	108'249	3	108'249	108'249	108'249
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'061'756</i>	<i>100</i>	<i>3'206'663</i>	<i>100</i>	<i>3'235'733</i>	<i>100</i>	<i>3'254'242</i>	<i>3'247'242</i>	<i>3'244'242</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'061'756	100	3'206'663	100	3'235'733	100	3'254'242	3'247'242	3'244'242
Verkäufe	127'446	4	86'000	3	99'000	3	99'000	99'000	99'000
Gebühren	770'314	25	737'700	23	798'118	25	798'118	798'118	798'118
Übrige externe Erlöse	396'256	13	495'200	15	405'273	13	405'273	405'273	405'273
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	802'699	26	803'130	25	820'133	25	820'133	820'133	820'133
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'096'715</i>	<i>68</i>	<i>2'122'030</i>	<i>66</i>	<i>2'122'524</i>	<i>66</i>	<i>2'122'524</i>	<i>2'122'524</i>	<i>2'122'524</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'096'715	68	2'122'030	66	2'122'524	66	2'122'524	2'122'524	2'122'524
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	965'041	32	1'084'633	34	1'113'209	34	1'131'718	1'124'718	1'121'718
Kostendeckungsgrad in %	68	0	66	0	66	0	65	65	65

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	15.00	15.30	15.50
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Vermessungsamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +0.2 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 0.2 Stellen in folgendem Bereich:

+ 0.2 Stellen Geomatikingenieur/in (Bevölkerungswachstum und digitale Transformation sowie erhöhter Bedarf an Geoinformationsdienstleistungen im Rahmen Energiekonzept 2050, Rahmenplan Stadtklima oder Winterthur 2050)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

- Der Nettoglobalkredit erhöht sich um rund 28'600 Franken. Die Kosten steigen um rund 29'000 Franken. Die Erlöse erfahren keine Veränderung.
- Die Personalkosten erhöhen sich um 73'000 Franken. Zum einen weil auf Grund eines bewilligten einjährigen Auslandsaufenthaltes die Stelle einer Geomatikerin nur zu 33% im Budget 2021 eingestellt war. Zum andern weil anstehende Fluktuationen genutzt werden, die Fachstelle Geoinformation ab Mitte 2022 personell zu verstärken. Dies ist notwendig, weil sich mit den für Geoinformatiker zur Verfügung stehenden 280 Stellenprozenten die Stellvertretungen nur unzureichend gewährleisten lassen. Für den sicheren Betrieb und die nachhaltige Verfügbarkeit der in Pandemiezeiten als systemrelevant eingestuften städtischen Geodateninfrastruktur ist dies ein Risiko, das nun beseitigt werden kann. Zudem kann mit den vorhandenen personellen Ressourcen lediglich das Notwendige erledigt werden. Für zukunftsorientierte und innovative Konzepte bleibt zu wenig Raum. Weil in der Abteilung Vermessung 0.8 Stellen abgebaut werden und in der Fachstelle Geoinformation ein/e zusätzliche/r Geoinformatiker/in ausgeschrieben wird, resultiert daraus eine Aufstockung des Stellenplans um 0.2 Stellen.

- Die Sachkosten reduzieren sich um 49'000 Franken, weil verschiedene Vorhaben über Investitionskredite sowie die WoV-Reserve finanziert werden (eCitypläne, Aktualisierung und Weiterentwicklung 3D-Stadtmodell, Ablösung Betriebsdatensoftware, etc.). Zudem darf aufgrund eines hohen Lagerbestandes mit geringeren Kosten für Vermarktungsmaterial (Grenzsteine etc.) gerechnet werden. Als Drittes kommen noch leicht sinkende Kosten für Softwarewartungen dazu.
- Die städtischen Informatikdienste haben die stadtinternen Verrechnungsansätze leicht angehoben. Die Informatikkosten steigen deshalb um 11'000 Franken.
- Die kalkulatorischen Kosten steigen um 4'400 Franken entsprechend der Investitionsplanung.
- Ausgehend von den im Jahr 2020 erzielten Erträgen, darf aus dem Verkauf von Plänen und Daten mit höheren Einnahmen von 13'000 Franken gerechnet werden. Weiterhin ist nur schwer abschätzbar, wie und wann sich die anstehende Inbetriebnahme des kantonalen Leitungskatasters (LK-ZH) auf die Verkäufe auswirken wird.
- Die Erträge aus Gebühren steigen um rund 60'000 Franken. Dies entspricht dem im Jahr 2020 erzielten Auftragsvolumen.
- Die Erträge aus übrigen externen Erlösen sinken um 90'000 Franken. Dies entspricht dem im Jahr 2020 erzielten Auftragsvolumen. Dazu gehören die stadtintern verrechneten Vermessungsaufträge sowie Plan- und Datenausgaben.
- Die Erträge aus internen Erlösen erhöhen sich um 17'000 Franken. Der Betrag summiert sich aus verschiedenen Einzelpositionen.

Begründung FAP

- Ab 2023 entfällt der Sanierungsbeitrag an die Pensionskasse. Dies entlastet die Personalkosten.
- Die Kapitalkosten entwickeln sich entsprechend Verlauf und Abschreibungsdauer der Investitionen (Gebäudestamm Winterthur, Vermessungsgeräte, Vermessungsfahrzeug, AV-Entzerrung, BIM und 3D-Stadtmodell).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Mit der Umstellung auf das Koordinatensystem der Landesvermessung 1995 (LV95) im Jahr 2016 wurden die grossräumigen Spannungen aus dem Vermessungswerk entfernt. Im Anschluss sind nun bis im Jahr 2022 die das tolerierbare Mass überschreitenden kleinräumigen Spannungen mittels einer lokalen Entzerrung aus der amtlichen Vermessung zu entfernen (SR.19.224-1 vom 3.4.2019). Hierfür müssen die Fixpunkte im Baugebiet und angrenzend an das Baugebiet sowie ausgewählte Grenzpunkte neu gemessen werden. Die Messung der Fixpunkte sowie die Instandstellung der LFP3-Steine wurde 2020 an die Firma INGESA vergeben. INGESA hat die Arbeiten im Frühjahr 2020 aufgenommen und arbeitet nun Stadtkreis für Stadtkreis ab. Im Gleichschritt erarbeitet das Vermessungsamt die für die Messarbeiten erforderlichen Messpläne (Netzpläne) und Instandstellungspläne. Die Firma INGESA sollte die Messarbeiten bis Ende Februar 2022 abschliessen. Danach wird das Vermessungsamt bis Ende Mai 2023 die Entzerrung der städtischen Geodaten vornehmen.
- Der Kanton plant seine verschiedenen Systeme zur Bereitstellung von Grundstücks-, Gebäude- und Wohnungsdaten durch ein integriertes "ObjektwesenZH" zu ersetzen. Als zentrale Plattform soll dieses System die bestehenden Auskunftssysteme ablösen und einen einheitlichen Zugang zu objektbezogenen Daten für kantonale und kommunale Stellen gewähren. Die im Kanton Zürich mit NEST arbeitenden kommunalen Steuerämter planen eine Zentralisierung der NEST-Anwendung. Im Rahmen des Energiekonzepts 2050 ist der Aufbau eines Gebäudekatasters geplant. Alle drei Projekte haben Auswirkungen auf die Weiterentwicklung der städtischen Geodateninfrastruktur sowie die implementierten Arbeitsprozesse. Das Vermessungsamt wirkt deshalb in diesen Projekten aktiv mit oder begleitet sie. Damit soll sichergestellt werden, dass die notwendigen Anpassungen vorausschauend und frühzeitig vorbereitet werden können.
- Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat das eidgenössische GWR (eGWR) auf die Datenstrukturen des neuen Merkmalkatalogs 4.1 angehoben. Die städtische Geodateninfrastruktur ist noch mittels der auf dem Merkmalkatalog 3.7 basierenden Schnittstelle «WebService 2.1» an das eGWR angebunden. Die heute in Betrieb stehende Schnittstelle muss bis Ende 2022 durch die Schnittstelle «eCH-0216 GWR-Nachführung» abgelöst werden.
- Das Projekt zur Bereitstellung eines kantonalen Leitungskatasters (LK-ZH) hat sich verzögert. Die entsprechende Gesetzesvorlage wurde Ende 2020 an den Kantonsrat überwiesen. Nachdem die Gesetzesvorlage beschlossen ist, wird der Regierungsrat auf Verordnungsstufe die Ausführungsbestimmungen erlassen. Der LK_ZH soll zeitnah nach Inkrafttreten der erforderlichen Rechtsgrundlagen in Betrieb gehen. Bereits seit Sommer 2020 hat das kantonale ARE eine Betaversion des künftigen LK-ZH in Betrieb und entwickelt diese laufend weiter. Gegenwärtig werden die Datenlieferprozesse implementiert und getestet. Seitens der Stadt Winterthur wurden bis anhin die Datenschnittstellen für die Leitungsthemen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme gemäss den kantonalen Vorgaben implementiert und erfolgreich getestet. Bis Ende 2021 sollte auch das Leitungsthema Abwasser implementiert sein. Nach Inbetriebnahme des LK-ZH werden die Leitungskatasterdaten voraussichtlich wöchentlich übertragen. Die Daten überkommunal tätiger Kommunikationsunternehmen wie Swisscom und Sunrise sollte die Stadt künftig über den LK-ZH beziehen können. Solange die Ausführungsbestimmungen zum LK-ZH jedoch nicht bekannt sind, ist nur schwer abschätzbar, wie sich dieser auf die städtische Geodateninfrastruktur sowie die Plan- und Datenausgabe beim Vermessungsamt auswirken wird.

- Das Vermessungsamt hat mit der Swisscom AG einen Vertrag betreffend die Nutzung des digitalen Leitungskatasters der Stadt Winterthur sowie Kooperation in den Bereichen der koordinierten Leitungsdokumentation und der geografischen Informationssysteme. Im Hinblick auf den LK-ZH sowie aufgrund neuer Swisscom-interner Prozessabläufe wurde der Vertrag vom Vermessungsamt überarbeitet und der Swisscom AG als Entwurf zur Prüfung unterbreitet. Die Rückmeldung der Swisscom zur Vertragsanpassung steht aus.
- Die rund 26 analogen Cityplan-Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Winterthur werden über die rückseitige Werbefläche finanziert. Auf den 1. Januar 2023 sind diese Werbeflächen im Verfahren einer öffentlichen Ausschreibung neu zu vergeben. In Vorbereitung auf diese Ausschreibung wurden alle 26 Standorte überprüft und ein Konzept zur Erneuerung der Cityplan-Anlagen erstellt. Gestützt auf dieses Konzept wird das Baupolizeiamt die Ausschreibung vornehmen. Anschliessend werden in Abstimmung mit dem Ergebnis aus der Ausschreibung die erneuerten städtischen Cityplan-Anlagen auf den 1. Januar 2023 bereitgestellt und in Betrieb genommen.
- Im Legislaturprogramm 2018 -2022 beschloss der Stadtrat, ein Konzept für den Einsatz von «Building Information Modeling» kurz BIM zu erarbeiten. Hierfür wurde beim Vermessungsamt ein Objektkredit eingerichtet. Geplant ist, zunächst eine Strategie zur Einführung der BIM-Arbeitsmethodik zu erarbeiten. Dazu werden auch ein Massnahmenplan sowie die Auswahl von geeigneten Pilotprojekten gehören. Inzwischen wurden die erforderlichen personellen Ressourcen von allen Beteiligten zugesichert. Nach den Sommerferien 2021 soll die Projektarbeit aufgenommen und bis im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.
- Die Daten des 3D-Stadtmodells werden für sehr unterschiedliche Zwecke verwendet: Solarpotentialkataster, Klimaaanalyse, Monitoring, Marketing, Produktion von Ausschnitten des Holzmodells, Visualisierungen. Pro Jahr werden beim Vermessungsamt rund 30 Ausschnitte des 3D-Stadtmodells bestellt. Für die Öffentlichkeit ist das 3D-Stadtmodell im 3D-Stadtplan im Internet einsehbar. Das 3D-Stadtmodell wurde 2012 erstmalig erfasst und 2015 letztmals flächendeckend aktualisiert. Um das 3D-Stadtmodell in seinem Wert zu erhalten, muss es auf künftige Anwendungen (Monitoring, Landschaftsmodelle, BIM, unterirdische Bauten, etc.) ausgerichtet und aktualisiert werden. Zudem muss die ICT-Infrastruktur auf eine effizientere Bewirtschaftung und flexiblere Bereitstellung der Daten ausgerichtet werden.
- Im Zusammenhang mit den Projekten "Erneuerung 3D-Stadtmodell" und "Erarbeitung einer Strategie zur Einführung der BIM-Arbeitsmethodik" soll die GIS-Architektur überprüft und bei Bedarf neu konzipiert werden.

Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks

Leistungen

- Nachführung und Unterhalt der Bestandteile der amtlichen Vermessung
- Ausfertigung der Messurkunden zuhanden des Grundbuches und der Grundeigentümerschaft
- Abstecken und Einmessen von Bauwerken und Leitungen
- Vermessungstechnische Baukontrolle
- Abstecken und Einmessen von Bauwerken und Leitungen
- Allgemeine Ingenieurvermessung und Terrainaufnahmen
- Nachführung und Unterhalt des Grundstückregisters

Zweck

- Sicherung und Dokumentation des Grundeigentums im Rahmen des Grundbuchs. Aktualisierung und Unterhalt der amtlichen Vermessung. Weiterentwicklung des Datenbestandes der amtlichen Vermessung entsprechend den aus der fortschreitenden Digitalisierung von Prozessen entstehenden Anforderungen und Standards. Sicherstellung der Einhaltung der bewilligten Bauachsen, Gebäudemasse und Grenzabstände bei der Bauausführung. Bereitstellung von Vermessungsdienstleistungen zur Optimierung von Leistungsangebot und Ressourcenauslastung.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'156'618	1'849'775	1'841'677
Erlös	1'143'761	1'217'094	1'150'882
Nettokosten	12'857	632'681	690'794
Kostendeckungsgrad in %	99	66	62

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kostendeckungsgrad Vermessungsaufträge in %	99	100	100
Effizienz:			
▪ Direktkosten Vermessungsaufträge *		519'000	481'000
▪ Indirekte Kosten Vermessungsaufträge **		707'000	675'000
Haftungsfälle:			
▪ Anzahl		0	0

* Direktkosten Vermessungsaufträge beinhalten: Lohn, weitere verrechenbare Drittrechnungen, Vorsteuerkürzungen

** Indirekte Kosten Vermessungsaufträge beinhalten: übrige produktebezogene Kosten gemäss Vollkostenrechnung

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Arbeitsleistung aufgrund kantonalen Honorarsätze (ohne Drittleistungen) in CHF	1'078'673	1'750'000	1'700'000
Überwachung der Bauausführungen:			
Anzahl dem Baupolizeiamt gemeldete Abweichungen zu baurechtlichen Beschlüssen		30	20

Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Leistungen

- Betrieb und Weiterentwicklung der Geodateninfrastruktur Winterthur (GDIW)
- Betrieb und Weiterentwicklung des zentralen städtischen Gebäudestamms (GSW) zur Bereitstellung von Objektdaten
- Sicherung, Unterhalt und Bereitstellung der in der GDIW bewirtschafteten Daten
- Kundenempfang / Beratung und Support
- Plan- und Datenausgabe / Geodatenanalyse
- Geoinformatik- und Geoinformationsdienstleistungen
- Strassenbenennung und Gebäudeadressierung
- Gebäude- und Wohnungsnummerierung
- Diverse Verwaltungsaufgaben

Zweck

- Erhebung, Bereitstellung, Pflege und Nutzung von Gebäude-, Grundstücks- und Geodaten erfolgen zielgerichtet, effizient und bereichsübergreifend koordiniert. Zu diesem Zweck wird eine zentral koordinierte städtische Geodateninfrastruktur bereitgestellt, welche die Voraussetzungen für die bereichsübergreifende Digitalisierung von Arbeitsprozessen schafft.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	702'299	1'384'831	1'394'056
Erlös	339	904'936	971'641
Nettokosten	701'961	479'895	422'415
Kostendeckungsgrad in %	0	65	70

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Nutzungsintensität:			
▪ Nutzungsstunden AutoCAD Map / Jahr		47'500	60'000
▪ Nutzungsstunden WinWebGIS / Jahr		190'000	200'000
▪ Aufrufe Internet-Stadtplan / Jahr		400'000	400'000

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Arbeitsleistung auf Basis der kantonalen Honoraransätze (ohne Drittleistungen) in CHF	589'207	1'100'000	1'100'000
Bereichsübergreifende Digitalisierung:			
▪ Anzahl Schnittstellen zu Dritt-Systemen / Um-Systemen		68	67

Baupolizei (350)

Auftrag

- Speditive Abwicklung der baurechtlichen Bewilligungsverfahren im Rahmen der Organisation Bauaufsicht
- Gewährleistung des (baulichen) Brandschutzes, der Sicherheit der Aufzugsanlagen und der Feuerungskontrolle sowie des technischen Umweltschutzes (Asbest, Lärm, Wärmedämmung, technische Ausrüstungen, NIS)
- Energieplanung
- Rechtsberatung und Prozessführung im Planungs-, Bau- und Umweltschutzrecht
- Spezielle Projektleitungen

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Raumplanung
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Luftreinhalteverordnung (LRV)
- Lärmschutzverordnung (LSV)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)
- Abfallverordnung (VVEA)
- Planungs- und Baugesetz
- Gesetz über die Feuerpolizei und des Feuerwehrewesen

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Bau- und Zonenordnung (BZO)
- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Baubewilligungsverfahren Winterthur gemäss Homepage www.baupolizei.winterthur.ch

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements

Verantwortliche Leitung

Walter Bauer, interimistische Leitung Baupolizeiamt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 P1 Bauinspektorat Das Bauinspektorat gewährleistet eine fristgerechte und kompetente Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. 1. Amtliche Abwicklungsdauer der Bewilligungsanträge: <i>Messung:</i> - Innert 1 Monat (in %) 30 - Innert 2 Monaten (in %) 60 - Innert 3 Monaten (in %) 86 - Innert 4 Monaten (in %) 96 2. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (Baubewilligungen) <i>Messung:</i> - Gewonnene Rechtsmittelverfahren / Total Rechtsmittelverfahren in % 90						
2 P2 Brandschutz* und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei) a) Die Feuerpolizei stellt die Qualität des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren und während der Nutzungsdauer einer Baute oder Anlage sicher. 1. Beanstandungen im Baubewilligungsverfahren durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> - Anzahl 0 2. Beanstandungen während der Nutzungsdauer durch Statthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) bezüglich Erfüllung Auftrag periodische Kontrollen. <i>Messung:</i> - Anzahl 0 b) Die Feuerungskontrolle stellt den ordnungsgemässen Zustand von Feuerungsanlagen hinsichtlich Brandschutz im Bewilligungsverfahren und bei der Abnahme sicher. Sie stellt die Anforderungen der Luftreinhaltegesetzgebung bei der Abnahme und durch die Überwachung der periodischen Kontrollen sicher. 3. Beanstandungen durch das Stadthalteramt / Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ). <i>Messung:</i> - Anzahl 0 4. Beanstandungen durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons. <i>Messung:</i> - Anzahl 0						

3 P3 Umweltschutz a) Die Abteilung Energie und Technik gewährleistet eine fristgerechte Bearbeitung der WTA**-Gesuche in Abstimmung mit den komm. Energieplan, fördert eine effiziente Energienutzung und stellt den Vollzug NISV sicher. 1. Abwicklungsdauer der WTA-Gesuche. <i>Messung:</i> ▪ WTA-Gesuche im Anzeigeverfahren innert 1 Monat (in %) ▪ WTA-Gesuche im ordentlichen Verfahren innert 2 Monaten (in %) 2. Plausibilität aller Energie-Nachweise kontrolliert. <i>Messung:</i> ▪ Plausibilität (in %) 3. Einhaltung NISV bei Orten mit empfindlichen Nutzungen (OMEN) <i>Messung:</i> ▪ Einhaltung (in %) b) Beförderungsanlagen in der Stadt Winterthur sind sicher. Verstösse werden erkannt, unterbunden und beseitigt. 4. Die periodischen Kontrollen finden spätestens alle 6 Jahre statt (100 % der turnusgemäss zu kontrollierenden Anlagen, Anzahl siehe Leistungsmenge) <i>Messung:</i> ▪ Anzahl (in %)						
		90	90	90	90	90
		95	95	95	95	95
		100	100	100	100	100
		100	100	100	100	100
4 P4 Rechtsdienst Der Rechtsdienst leistet eine kompetente Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen 1. Gewonnene Rechtsmittelverfahren (alle Verfahren ohne Submissionsbeschwerden und ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Rechtsmittelverfahren / total Rechtsmittelverfahren (in %) 2. Gewonnene Submissionsbeschwerden (ohne Erledigung durch Wiedererwägungen) <i>Messung:</i> ▪ Gewonnene Submissionsbeschwerden / total Submissionsbeschwerden (in %)						
		90	90	90	90	90
		65	65	65	65	65

*Abteilung mit rein hoheitlichen Aufgaben; Keine Abteilung mit politisch oder betrieblich beeinflussbaren Steuerungsvorgaben.

** WTA: Wärmetechnische Anlagen

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	1'254'283	1'786'595	1'766'909	1'593'266	1'593'266	1'591'266

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	4'611'597	73	4'673'090	72	4'743'821	73	4'615'178	4'615'178	4'615'178
Sachkosten	398'178	6	464'796	7	549'856	8	549'856	549'856	549'856
Informatikkosten	510'449	8	503'564	8	519'883	8	469'883	469'883	469'883
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	85'488	1	216'216	3	36'578	1	41'578	41'578	39'578
Mietkosten	430'202	7	425'900	7	424'286	7	424'286	424'286	424'286
Übrige Kosten	269'607	4	225'469	3	229'070	4	229'070	229'070	229'070
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'305'520</i>	<i>100</i>	<i>6'509'035</i>	<i>100</i>	<i>6'503'494</i>	<i>100</i>	<i>6'329'851</i>	<i>6'329'851</i>	<i>6'327'851</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'305'520	100	6'509'035	100	6'503'494	100	6'329'851	6'329'851	6'327'851
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	4'985'587	79	4'540'000	70	4'546'500	70	4'546'500	4'546'500	4'546'500
Übrige externe Erlöse	19'882	0	0	0	7'600	0	7'600	7'600	7'600
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	45'768	1	182'440	3	182'485	3	182'485	182'485	182'485
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'051'237</i>	<i>80</i>	<i>4'722'440</i>	<i>73</i>	<i>4'736'585</i>	<i>73</i>	<i>4'736'585</i>	<i>4'736'585</i>	<i>4'736'585</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'051'237	80	4'722'440	73	4'736'585	73	4'736'585	4'736'585	4'736'585
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'254'283	20	1'786'595	27	1'766'909	27	1'593'266	1'593'266	1'591'266
Kostendeckungsgrad in %	80	0	73	0	73	0	75	75	75

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	29.60	31.80	31.80
▪ Auszubildende	1.78	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Baupolizeiamt ergibt sich gesamthaft keine Differenz im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Personalkosten**

Die Mehrkosten entstehen hauptsächlich infolge Funktionsbewertungen (Neueinreihung) bestehender Stellen.

Sachkosten

Die höheren Sachkosten sind auf Kosten für geplante Studienaufträge und Konzepte zurückzuführen (Fr. 35'000) sowie die Folge einer Budgetkorrektur der Vorjahre (Anpassung an Erfahrungswerte) bei der Aufzugskontrolle. Die Ausgaben wurden in den Vorjahren zu tief budgetiert (die Aufzugskontrolle wird durch Externe durchgeführt), Fr. 45'000.

Informatikkosten

Die leicht gestiegenen IT Kosten sind auf höhere IDW Kosten sowie Telefonkosten zurückzuführen.

Kalkulatorische Abschreibung und Zinsen

Die Abweichung (tiefere Kapitalfolgekosten) entsteht aufgrund eines Projektes («Erneuerung Anwendung GemDat»), welches 2021 vollständig abgeschrieben wird.

Gebühren

Einerseits wird aufgrund der anhaltenden hohen bzw. steigenden Anzahl von Baugesuchen mit höheren Gebühreneinnahmen gerechnet. Auf der anderen Seite führen Mindereinnahmen bei der Rauchgaskontrolle infolge sinkender Kontrollen von Öl- und Gasheizungen sowie aufgrund einer Budgetkorrektur (Anpassung an Erfahrungswerte) beim Produkt 3 Umweltschutz und

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Technologie zu einer Reduktion von Gebühreneinnahmen. Im Ergebnis auf Produktgruppenebene resultieren leicht höhere Gebühreneinnahmen von rund Fr. 7'000.

Übrige externe Erlöse

Mit rund Fr. 8'000 Einnahmen aus Bauherreneigenleistungen wird basierend auf der Investitionsplanung (SK: Immissions-Grenzwert-Sanierung an komm. Strassen §) gerechnet.

Begründung FAP**FAP 2023 - 2025**

- Veränderung Kalk.Abschreibung und Zinsen
- Tiefere bzw. Wegfall IT Kosten (Wartung etc.)
- Wegfall PK Sanierungsbeiträge, Fr. -187'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Begleitung Umsetzung der harmonisierten Baubegriffe (IVHB)
- Überarbeitung Bauentscheid (inhaltlich, grafisch, sprachlich)
- Weiterführung des Projekts «Überarbeitung Textbausteine»
- Anbindung der kommunalen Software für Baubewilligungsverwaltung an die kantonale Plattform zur Baugesuchseinreichung und Kommunikation mit den Verfahrensbeteiligten (eBaugesucheZH)
- Ausbau der Know-How-Sammlung Baurecht zuhanden der Projektleitenden des Baupolizeiamtes sowie der am Baubewilligungsverfahren beteiligten Fachstellen
- Überarbeitung des kommunalen Energieplans
- Umsetzung der Lärmsanierungsprojekte für die kommunalen Strassen

Produkt 1 Baurechtliche Entscheide

Leistungen

- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften in allen Bereichen des formellen und materiellen Planungs-, Bau- und Umweltschutzrechts (soweit erforderlich unter Beizug der Spezialistinnen und Spezialisten)
- Konsequente und effiziente Verfahrensleitung in allen baurechtlichen Bewilligungsverfahren
- Erteilung der Baubewilligung im Anzeigeverfahren bzw. Antragstellung in den übrigen Baubewilligungsverfahren so schnell als möglich, längstens aber innerhalb der gesetzlichen Fristen
- Kontrolle der Bauten und Anlagen während der Bauphase bezüglich Übereinstimmung mit den bewilligten Plänen und den gesetzlichen Vorschriften sowie bezüglich Sicherheit
- Erteilung der Bewilligungen für Grenzänderungen und Reklamen (inkl. Beratung und Unterstützung)

Zweck

- Erteilen der Baubewilligung nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, Rechtsgleichheit und Verhältnismässigkeit. Beratung im Baubewilligungsverfahren. Abwicklung der baurechtlichen Bewilligungsverfahren innerhalb der kantonalen Ordnungsfristen. Kontrolle der Bauten und Anlagen während der Bauphase auf Übereinstimmung mit Baubewilligungen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'594'425	2'557'525	2'631'257
Erlös	3'702'794	3'297'035	3'398'225
Nettokosten	-1'108'370	-739'510	-766'968
Kostendeckungsgrad in %	143	129	129

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Fristgerechte Erteilung aller Bewilligungen			
▪ Erteilung innert 1 Monat (in %)	30	30	30
▪ Erteilung innert 2 Monaten (in %)	61	60	60
▪ Erteilung innert 3 Monaten (in %)	81	86	86
▪ Erteilung innert 4 Monaten (in %)	90	96	96
Max. 1 % der Baurechtsentscheide müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Max. 2 % der Baurechtlichen Entscheide zu den Reklamebewilligungen und Mutationen müssen aufgehoben werden	erfüllt	erfüllt	erfüllt

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Anzeigeverfahren (mit Audienzverfahren)	651	700	700
Anzahl ordentliche Baubewilligungsverfahren	441	400	400
Anzahl Bauabnahmen	965	800	800
Baurechtliche Entscheide:			
▪ Anzahl Reklamen	91	140	140
▪ Anzahl Mutationen	21	60	60

Alle Leistungsmengen sind nicht beeinflussbar.

Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)

Leistungen

- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften im eigenen Fachbereich
- Erteilung der Bewilligungen im Rahmen der delegierten Kompetenzen bzw. Antragstellung zuhanden der verfahrensleitenden Stelle in allen Bewilligungsverfahren
- Umfassende Schlusskontrolle bei Bauvorhaben mit amtlicher Kontrolle bzw. stichprobenweise Schlusskontrolle bei Bauvorhaben mit privater Kontrolle
- Periodische Kontrollen nach den von der Amtsleitung festgelegten Prioritäten

Zweck

- Qualitätssicherung des Brandschutzes im Baubewilligungsverfahren. Qualitätssicherung des Brandschutzes während der gesamten Nutzungsdauer der Baute oder Anlage (periodische Kontrollen im vorgegebenen Turnus und Kontrollen von Fall zu Fall). Koordination der Bewilligungen von Feuerungsanlagen. Vollzug der Luftreinhaltegesetzgebung und des Brandschutzes. Überwachung der bestehenden Öl-, Gas- und Holzheizungen sowie periodische Abgasmessungen und Kontrollen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'435'682	1'591'214	1'641'950
Erlös	1'319'066	984'571	915'314
Nettokosten	1'116'616	606'643	726'636
Kostendeckungsgrad in %	54	62	56

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Durchführung der gesetzlichen periodischen Kontrollen, Brandschutz (soll 100%):			
▪ Bauten mit 2-jährigem Kontrollturnus (in %)	0	100	100
▪ Bauten mit 4- und 6-jährigem Kontrollturnus (in %)	100	100	100
Durchführung/Überwachung aller Feuerungsanlagen bezüglich Einhaltung von Emissionsgrenzwerten nach Luftreinhalteverordnung (in %)	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Brandschutz			
▪ Anzahl Vernehmlassungen	848	550	550
Periodische Gebäudekontrollen, Berichte			
▪ Anzahl 2-jährig	0	2	2
▪ Anzahl 4-jährig	30	60	60
▪ Anzahl 6-jährig	2	15	15
Kontrollen von Fall zu Fall	103	100	100
Feuerungskontrolle			
▪ Anzahl Bewilligungen	394	380	380
▪ Anzahl Sanierungen	323	370	350
▪ Anzahl Belästigungsklagen	6	5	5

Die Mengen von Vernehmlassungen, Bewilligungen und Sanierungen sind nicht beeinflussbar.

Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle

Leistungen

- Weiterführung und Abschluss der Energieplanung und Umsetzung
- Korrekte und umfassende Beratung von Planenden und Bauherrschaften im eigenen Fachbereich
- Antragstellung zuhanden der verfahrensleitenden Stelle in allen Bewilligungsverfahren
- Plausibilitätskontrollen aller energetischen Nachweise
- Aufzugskontrollen

Zweck

Vollzug der Energie- und Lärmschutzgesetzgebung, der Asbestsanierung, Einhaltung der NISV (Verordnung über den Schutz vor nicht ionisierender Strahlung) und Energieberatung. Bewilligung und Kontrolle von Beförderungsanlagen gemäss besonderer Bauverordnung I (§ 31 ff. BBV I).

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten		1'043'316	1'040'712
Erlös		436'707	419'704
Nettokosten		606'609	621'008
Kostendeckungsgrad in %		42	40

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Überwachung Anforderung BBV I: Hygiene, Lärm, Wärmedämmung, Luftreinhaltung, technische Ausrüstungen			
▪ Stichprobenkontrolle (in %)		5	5

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Technischer Umweltschutz			
▪ Anzahl Vernehmlassungen		550	550
▪ Anzahl Baukontrollen		90	90
▪ Anzahl Stichproben Private Kontrollen		40	40

Produkt 4 Rechtsdienst

Leistungen

- Beratung und Unterstützung der Baubehörde sowie der Ämter und Abteilungen im Departement Bau in Fragen des öffentlichen Raumplanungs-, Bau- und Umweltschutzrechts, Submissionsrechts sowie des privaten Baurechts (inkl. Entwurf und Erlass von Verfügungen, Verhandlungsführung, Vertragsausarbeitung etc.)
- Beratung von Privaten in Fragen des öffentlichen Raumplanungs-, Bau- und Umweltschutzrechts
- Führung von Rechtsmittelverfahren und Durchführung von Verwaltungsstrafverfahren
- Rechtsetzung: Erarbeitung von kommunalen Gesetzes-/Verordnungsentwürfen und Verfassen von Vernehmlassungen zu Gesetzes-/Verordnungsvorlagen des Kantons bzw. des Bundes

Zweck

- Der Rechtsdienst leistet Rechtsberatung und Rechtsvertretung für alle Fachstellen der Stadt in Bau- und Submissionsfragen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'236'285	1'316'980	1'189'575
Erlös	4'376	4'127	3'342
Nettokosten	1'231'909	1'312'853	1'186'233
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Gewonnene Rechtsmittelverfahren (inkl. formelle Erledigungen) in %	98	90	90

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Rechtsmittelverfahren:			
▪ Anzahl erledigte planungs- und baurechtliche Verfahren *	40	50	50
▪ Anzahl gewonnener und formell erledigter planungs- und baurechtlicher Verfahren **	39	45	45
▪ Anzahl erledigter Submissionsbeschwerden *	4	2	2
▪ Anzahl erledigter Strafverfahren (inkl. Einstellungen, Strafverfügungen und Überweisungen an Statthalter) **	3	2	2

*) nicht beeinflussbare Leistungsmengen

**) nur bedingt beeinflussbare Leistungsmengen

Städtebau (360)

Auftrag

Schaffen der raumplanerischen Voraussetzungen für eine gedeihliche Stadtentwicklung auf der Basis eines zukunftsgerichteten, effizienten und ressourcenschonenden Umgangs mit dem Boden. Sicherung von Freiräumen und Förderung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Entwicklung, Erstellung, Erneuerung und Unterhalt stadteigener Bauten unter Beachtung von Ökologie und Nachhaltigkeit. Abstimmung der Interessen zwischen Bauherrschaften und Bevölkerung. Erhaltung und Pflege der bestehenden Baukultur und Förderung einer innovativen städtebaulichen und architektonischen Entwicklung der Stadt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Raumplanungsgesetz (RPG) und Raumplanungsverordnung (RPV)
- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG) inkl. Verordnungen
- Besondere Bauverordnung (BBV)
- Kantonale Richtpläne (Siedlung und Landschaft; Verkehr; Versorgung; Entsorgung; Öffentliche Bauten und Anlagen)
- SIA Normen, VSS Normen
- Gesetz über den Beitritt des Kantons Zürich zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) inkl. Verordnungen
- Eidgenössische Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (VISOS)
- Luftreinhalteverordnung (LRV); Lärmschutzverordnung (LSV)
- Energiegesetz (EnG) inkl. Verordnung (EnV)
- Brandschutzrichtlinien, Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemäss interner und externer Erlasssammlung (IES und WES)
- Bau- und Zonenordnung der Stadt Winterthur, inkl. die Ergänzungspläne der Kernzonen KI-KIV sowie des Sulzer-Areales
- Richtpläne Siedlung und Landschaft, Verkehrspläne
- Sondernutzungspläne
- Bau- und Zonenordnung der Stadt Winterthur, inkl. die Ergänzungspläne der Kernzonen KI-KIV sowie des Sulzer-Areales
- Energieplan für die Stadt Winterthur
- Inventar der schutzwürdigen Bauten von kommunaler Bedeutung
- SRB 08.344-4 Dienstanweisung betreffend Berechnung Parkplatzbedarf im Baubewilligungsverfahren vom 2. Februar 2011
- SRB 13.714-2 Genehmigung des Programms «Gebäudestandard 2011»; Zielsetzungen Energie und Umwelt für öffentliche Bauten vom 21. August 2013

Stufe Verwaltungseinheit

- Zielvorgaben des Departements

Verantwortliche Leitung

Jens Andersen

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 P1 Raumentwicklung Die Raumentwicklung begleitet Planungsprozesse und schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung eines nachhaltigen Lebens-, Wohn- und Arbeitsraumes. Dazu braucht es Instrumente / Planungen, die interdisziplinär / interdepartemental erarbeitet und verbindlich sind. 1. Instrumente / Planungen in Bearbeitung oder im Verfahren: <i>Messung:</i> ■ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt) 2. Interdisziplinäre / interdepartementale Herangehensweise <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1. 3. Verbindlichkeit <i>Messung:</i> Dargelegt (Ja / Nein). Bezieht sich auf die Anzahl aus Indikator 1.						
		20	18	18	18	18
		20	18	18	18	18
		17	15	15	15	15
2 P2 Denkmalpflege Die Denkmalpflege bewahrt und entwickelt das bauliche Erbe als Beraterin, Begleiterin und Vermittlerin im Prozess des Bauens und erarbeitet ganzheitliche Strategien für Erhaltungs-, Umbau- und Neubaumassnahmen. 1. Grundlagenschärfung <i>Messung:</i> ■ Aktualität der Richtlinien / Faktenblätter / Merkblätter (in %) 2. Beratungsintensität <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Voranfragen ■ Anzahl an Baugesuchen ■ Anzahl Schutzabklärungen 3. Dokumentationsdichte <i>Messung:</i> ■ Anzahl an Fachartikeln / Publikationen und betreuten Gutachten 4. Grad an Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> ■ Anzahl an öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen						
		100	100	100	100	100
		360	300	300	300	300
		170	255	255	255	255
		3	3	3	3	3
		25	30	30	30	30
		6	6	6	6	6

3 P3 Stadtraum und Architektur a) Stadtraum und Architektur stellt mittels Begleitung, Beratung und Beurteilung von privaten und öffentlichen Bauvorhaben sicher, dass Bauten, Anlagen sowie Freiräume sorgfältig in den Stadtkörper eingebettet werden und hochwertig ausgestaltet sind. Sie erarbeitet hierfür die notwendigen Grundlagen und Qualitätsvorgaben. 1. Bautätigkeit <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Voranfragen ▪ Anzahl Baugesuche 2. Relevante Instrumente / Planungen <i>Messung:</i> ▪ Anzahl (siehe Leistungsmengen im Produkt)						
		200	200	200	200	200
		400	400	400	400	400
4 P4 Hochbau Das Produkt Hochbau (Baufachorgan) entwickelt, plant, baut und saniert als Bauherrenvertretung zusammen mit den Nutzerdepartementen die städtischen Hochbauprojekte im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie unter Berücksichtigung der vorgegebenen Nachhaltigkeitsziele. 1. Baukultur: Wettbewerbswesen <i>Messung:</i> ▪ Grösse oder Anzahl durchgeführter Auswahlverfahren 2. Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung:</i> ▪ Anzahl Publikationen / Faltblätter / Vorträge / Veranstaltungen 3. Krediteinhaltung <i>Messung:</i> ▪ Durchschnittliche Krediteinhaltung von abgerechneten Objekten weniger als % 4. Nachhaltigkeit (Gebäudestandard 2011) <i>Messung:</i> ▪ Stand Neubauten in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche) ▪ Stand Umbauten / Sanierungen in % (nicht Gesamtbestand sondern pro Jahr, Energiebezugsfläche)						
		8	8	8	8	8
		6	6	6	6	6
		92	92	92	92	92
		95	95	95	95	95
		60	60	60	60	60

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	7'923'531	8'654'820	9'593'975	9'601'571	11'329'571	9'123'571

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	6'015'858	65	6'566'200	65	6'860'578	63	6'683'174	6'753'174	6'753'174
Sachkosten	1'419'194	15	1'633'436	16	1'611'789	15	1'661'789	1'641'789	1'571'789
Informatikkosten	406'438	4	375'040	4	503'043	5	503'043	503'043	503'043
Beiträge an Dritte	126'332	1	165'000	2	175'000	2	175'000	175'000	175'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	481'760	5	577'289	6	953'729	9	1'138'729	2'866'729	730'729
Mietkosten	456'161	5	452'400	4	449'900	4	449'900	449'900	449'900
Übrige Kosten	307'613	3	303'435	3	304'844	3	304'844	304'844	304'844
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>9'213'355</i>	<i>100</i>	<i>10'072'800</i>	<i>100</i>	<i>10'858'883</i>	<i>100</i>	<i>10'916'479</i>	<i>12'694'479</i>	<i>10'488'479</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	9'213'355	100	10'072'800	100	10'858'883	100	10'916'479	12'694'479	10'488'479
Verkäufe	98	0	100	0	0	0	0	0	0
Gebühren	55'801	1	65'000	1	62'000	1	62'000	62'000	62'000
Übrige externe Erlöse	1'231'136	13	1'350'000	13	1'200'000	11	1'250'000	1'300'000	1'300'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'790	0	2'880	0	2'908	0	2'908	2'908	2'908
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'289'824</i>	<i>14</i>	<i>1'417'980</i>	<i>14</i>	<i>1'264'908</i>	<i>12</i>	<i>1'314'908</i>	<i>1'364'908</i>	<i>1'364'908</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'289'824	14	1'417'980	14	1'264'908	12	1'314'908	1'364'908	1'364'908
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'923'531	86	8'654'820	86	9'593'975	88	9'601'571	11'329'571	9'123'571
Kostendeckungsgrad in %	14	0	14	0	12	0	12	11	13

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	38.60	41.85	43.65
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Amt für Städtebau ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.80 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.8 Stellen in folgendem Bereich:

+ 1.0 Stellen Projektleiter/in Beratung (Bevölkerungswachstum, steigender Aufwand bei Planungs- und Bautätigkeit, Aufwand bei hoheitlichen Prozessbegleitungen, Verstärkung von Projektleitungskapazitäten hinsichtlich Beratung und Begleitung von externen Grossprojekten sowie erhöhter Koordinationsbedarf))
+ 0.8 Stellen Sekretär/in (Erhöhter Koordinationsbedarf)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Personalkosten

Die Steigerung der Personalkosten in der Höhe von rund Fr. 300'000 ist vor allem auf Folgendes zurückzuführen: Pro rata Lohnkosten für die Stellenerhöhungen aus dem Vorjahr sowie zusätzliche neu beantragte Stellen. Hierzu siehe nachfolgende Erläuterungen:

Personalaufbau 0.8 Sekretariatsstelle

Die Entwicklung des AfS war in den letzten Jahren geprägt von Wachstum und einer notwendigen klaren strategischen Ausrichtung. Durch diverse Reorganisationen innerhalb der gesamten Verwaltung erhielt das Sekretariat über die Jahre stets mehr Aufgaben zugeteilt. Bsp: Übernahme SIMAP Ausschreibungen von Rechtsdienst, Wachstum AfS mehr Mitarbeitende (Bedürfnisse/Eintritte/Telefonie/Post), Übernahme von Projekten => ERMS d.3, UC-Phone, Optowin, Wiflow, etc.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Personalaufbau 1.0 Projektleiterstelle: aufgrund folgender Sachverhalte beantragt die Abteilung Stadtraum und Architektur eine zusätzliche Stelle Projektleitung

1. Anhaltend hohe Planungs- und Bautätigkeit (Tendenz steigend)
2. Begleitungsaufwand hoheitliche Prozessbegleitungen (starke Zunahme)
3. Entwicklung von städtebaulichen Strategien und Instrumenten
4. Erarbeitung Vorprojekte für Verkehrsplanung
5. Interne Prozesse und Grundlagen

Sachkosten

Die Sachkosten schwanken aufgrund verschiedener Planungen und Aufträge jährlich zwischen Fr. 1 Mio. und 1.6 Mio. Diese sind abhängig von Aufträgen des Stadtrates, internen Ressourcen und Projekten, der Notwendigkeit von Grundlagenplanungen für private Arealentwicklungen, Bestellungen Verkehrsplanung, Prioritäten hinsichtlich Gebietsplanungen und der Umsetzung von W2040, usw.

Zudem führt die Verschiebung eines Projektes von der IR in die ER (Projekt 19805 § Definition fehlende Schutzzwecke) zu Mehrkosten in der ER und zu einer entsprechenden Reduktion in der Investitionsplanung (gebundene Ausgaben Fr. 80'000).

Informatikkosten

Die Stratus Lizenzkosten (ca. Fr. 40'000) sowie höhere IDW Kosten führen zu höheren Informatikkosten.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte erhöhen sich leicht um Fr. 10'000. Dies aufgrund höherer Beiträge an private Organisationen wie Hochschulen, Forschungsprojekte, Jahrbuch usw. Der Beitrag für den Zweckverband RWU bleibt unverändert.

Übrige externe Erlöse

Es wird mit weniger Bauherrenleistungen gerechnet. Die Bauherrenleistungen ergeben sich aus den Projektaufträgen der Bestellerdepartemente. Diese sind durch das AFS nicht beeinflussbar und werden deshalb jedes Jahr geschätzt. Diverse Verschiebungen und Verzögerungen von Projekten können zu erheblichen Abweichungen führen.

Begründung FAP

FAP 2023 - 2025

In der Planung für die Jahre 2023-25 wird mit höheren Kapitalfolgekosten (Zinsen und Abschreibungen) sowie aufgrund der Investitionsplanung mit Mehreinnahmen bei den Bauherrenleistungen gerechnet (übrige externe Erlöse). Die im Budget 2022 geplanten Stellenerhöhungen führen in den Planjahren zu p.r. Mehrkosten (Personalkosten). Die Verschiebung eines ursprünglich in der IR geplanten Projektes in die ER führt zu Mehrkosten in der ER und einer Reduktion in der IR (siehe Details unter Sachkosten). Der Wegfall der PK Sanierungsbeiträge resultiert zudem in einer Entlastung der FAP-Jahre (Personalkosten).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die Anzahl Planungen und Bauvorhaben in Winterthur sind nach wie vor hoch; die Tendenz ist steigend. Eine Vielzahl von privaten Arealentwicklungen werden über Testplanungen, Gestaltungspläne oder Wettbewerbe begleitet. Auch die Anzahl Baugesuche nimmt zu und fordert mehr Aufwand auch in der Beratung.

Die städtebaulichen Grundlagen W2040, HEK, Rahmenplan Klima sind erarbeitet und bilden eine solide Grundstrategie. Deren Umsetzung in Richtplan und BZO wird die kommenden Jahre intensiv bearbeitet. Teilweise werden Fokusgebiete vertieft analysiert und konkretere Planungen für Areale und Gebiete notwendig. Die Projekte Erarbeitung Gewässerräume, Umsetzung ISOS sowie die Harmonisierung der Baubegriffe laufen parallel dazu.

Gemeinsam mit der SBB wird die Planung des Bahnhofes Ende 2021 abgeschlossen. Diverse Folgeplanungen stehen an, es gilt die Stadträume um den Bahnhof zu entwickeln. Mit der SBB werden zudem Arealentwicklungen entlang des Gleiskörpers stark vorangetrieben. Auch die Aufwertung der Quartierbahnhöfe wird im Rahmen deren Anpassungen ans BeHiG mit der SBB angegangen; dafür werden einzeln Masterpläne erarbeitet.

Eine grosse Transformation in den kommenden Jahren erfahren insbesondere zwei Gebiete: Grüze sowie Töss Süd.

Das Erstellen zweier neuer Bahnhöfe in der Grüze erfordert eine intensive Begleitung. Ergänzungsplanungen zum Gestaltungsplan stehen an, insbesondere die Koordination der verschiedenen Stakeholder ist aufwändig.

Für den gesamten Bereich Töss Süd wird ein städtebaulicher Masterplan erarbeitet. Dieser soll für das Gebiet eine Entwicklungsperspektive bieten und die Begleitung des Spurausbauprojektes der A1 ermöglichen. Die aktuelle Bestvariante schränkt die Entwicklungsmöglichkeiten erheblich ein, eine Sistierung der Planung wurde erreicht.

Im Bereich der städtischen Hochbauten werden in den kommenden Jahren das Planen und Bauen grosser Schulhäuser aber auch Alterszentren anstehen. Die Standortsuche für neue Infrastrukturen wie Busdepot, Stadtarchiv, Feuerwehr oder Betriebsstützpunkte deuten auf die Notwendigkeit des Ausbaus bestehender städtischer Infrastrukturen aufgrund des Wachstums hin.

Produkt 1 Raumentwicklung

Leistungen

- Richt- und Nutzungsplanung gemäss Begehren aus Politik, Verwaltung und Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklung
- Erarbeitung und Antragstellung von öffentlichen Sondernutzungsplanungen
- Beratung bei Planungsinstrumenten
- Gesamtkoordination in strategischen Verkehrsfragen
- Aufgleisen von Verkehrsprojekten
- Beratung und Koordination in Verkehrsfragen
- Erheben von Verkehrsdaten

Zweck

- Bereitstellen von Daten und Planungsgrundlagen; zuständig für die Richt- und Nutzungsplanung sowie Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften), Erschliessungsplanung (Quartierpläne und private Verträge) gemäss den Zielen einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie Winterthur2040; Prüfung von Bauvorhaben hinsichtlich Übereinstimmung mit Planungszielen und -vorgaben; verantwortlich für die Umsetzung kantonaler und nationaler Vorgaben der Raumentwicklung; Abstimmung von Siedlung und Verkehr mit der Abteilung Verkehrsplanung.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'087'316	1'999'823	2'100'266
Erlös	51'545	60'460	60'438
Nettokosten	2'035'771	1'939'363	2'039'829
Kostendeckungsgrad in %	2	3	3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Massnahmen zur baulichen Verdichtung, Entwicklung			
▪ Anzahl erstellte Massnahmen	6	7	7
▪ Anzahl laufende Massnahmen	7	6	7
▪ Anzahl laufende Quartierpläne, Gestaltungspläne und Sondervorschriften	7	7	8

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Bauzone nicht überbaut			
▪ Bauzone nicht überbaut gesamt in ha	146	133	130
▪ davon rechtskräftig erschlossen in ha	111	111	105

Produkt 2 Denkmalpflege

Leistungen

- Bereitstellung von Grundlagen für die Erhaltung des baulich kulturellen Erbes
- Beraten und Sensibilisieren der Öffentlichkeit im Umgang mit historischer Bausubstanz
- Mitwirkung in Baubewilligungs- und anderen Verfahren im Bereich Denkmalpflege und Ortsbildschutz

Zweck

- Zuständig für die Umsetzung der kommunalen Inventare der schutzwürdigen Kulturdenkmäler / Siedlungen sowie bei Neu- und Umbauten in Ortsbildschutzzonen; der Auftrag umfasst Beratung, Dokumentation, Gutachten und Expertisen, Inventarisierung, Schutzmassnahmen und Öffentlichkeitsarbeit; Erarbeitung von Strategien für Erhaltungs- und Umbaumassnahmen zuhanden von Bauherrschaften; Einbezug in die ganzheitliche räumliche Entwicklung der Stadt; Beratung und Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses; Führen der Fachgruppe Denkmalpflege.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'372'785	1'483'244	1'713'386
Erlös	1'979	5'320	2'317
Nettokosten	1'370'806	1'477'924	1'711'070
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Vernetzen und informieren Vernetzung mit anderen Städten			
▪ Anzahl Veranstaltungen, Anlässe	5	6	6

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Baugesuche zu Inventar- und Schutzobjekten	255	170	255

Produkt 3 Stadtraum und Architektur

Leistungen

- Bereitstellen von Grundlagen für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Stadt mit städtebaulicher und gestalterischer Qualität
- Beraten und Sensibilisieren der Öffentlichkeit in Fragen der Stadtgestaltung und des Umgangs mit der bestehenden Bausubstanz
- Mitwirken in Baubewilligungs- und anderen Verfahren im Bereich der Stadtgestaltung
- Geschäftsführung Fachgruppe Stadtgestaltung

Zweck

- Sicherstellung der sorgfältigen Einordnung und hochwertigen Gestaltung von Bauten, Anlagen und Freiräume. Bereitstellen von Unterlagen und Beratung gestalterisch und städtebaulich relevanter Planungs- und Bauprozesse (Projekte und Arealentwicklungen); Beratung und Empfehlungen zuhanden des Bauausschusses. Begutachten von privaten und städtischen Baugesuchen in städtebaulicher und / oder gestalterischer Hinsicht; Führen der Fachgruppe Stadtgestaltung; Begleitung und Mitwirkung in privaten Architektur- und Planungswettbewerben. Koordination und Gestaltung des öffentlichen Raumes in enger Zusammenarbeit mit Tiefbauamt und Stadtgrün.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	937'319	1'515'242	1'481'044
Erlös	530	328	385
Nettokosten	936'789	1'514'914	1'480'659
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Prozesse mit Dritten begleiten und moderieren Begleitung von Studien, Testplanungen, Wettbewerben und weiteren Konkurrenzverfahren privater Bauherrschaften			
▪ Anzahl Anliegen	10	5	5
▪ Anzahl Berichte in der Tages- und Fachpresse	21	10	10

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl begleitete Studien und Konkurrenzverfahren	4	4	4
Anzahl Baugesuche	568	400	400

Produkt 4 Hochbau

Leistungen

- Führen der Planung und Realisierung von städtischen Hochbauvorhaben in der Investitionsrechnung (Neu- und Umbauten sowie Sanierungen) im Auftrag des Stadtrates
- Führen der baulichen und haustechnischen Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten aller städtischen Liegenschaften im Auftrag der Eigentümerschaften (Nutzerdepartement)

Zweck

- Führen städtischer Entwicklungs-, Planungs- und Hochbauprojekte als Bauherrenvertretung; Begleiten der Nutzerdepartemente im Rahmen der städtischen Immobilienstrategie über alle Phasen des Gebäudelebenszyklus, Analyse und Monitoring des städtischen Immobilienportfolios; Koordination und Zusammenführen verschiedener Interessen in der Entwicklung stadteigener Bauprojekte; verantwortlich für städtebaulichen und architektonischen Mehrwert öffentlicher Bauten und der entsprechenden Freiräume (Durchführen von Architektur- und Planungswettbewerben); verantwortlich für Qualitäts- und Kostenmanagement sowie Termingenaugkeit stadteigener Hochbauprojekte.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'789'491	5'074'490	5'564'187
Erlös	1'225'181	1'351'871	1'201'769
Nettokosten	3'564'310	3'722'619	4'362'418
Kostendeckungsgrad in %	26	27	22

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Grundlagen Durchführung von Auswahlverfahren (Wettbewerbe, Auswahlverfahren für Planungsteams, Leistungsofferten) und Studien (Machbarkeitsstudien, Bauzustandsanalysen, Standortevaluationen)			
▪ Anzahl bearbeitete Auswahlverfahren		8	8
▪ Anzahl bearbeitete Studien		10	10

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
1. Betreute Liegenschaften der Stadt Winterthur Anzahl betreute Liegenschaften (gemäss Stratus*)	555	550	550
2. Projekte im Rahmen der Erfolgsrechnung Projekte baulicher Unterhalt Anzahl ausgeführte Projekte		550	550
Bauvolumen ausgeführte Projekte		6'500'000	5'500'000
Durchschn. Bauvolumen pro Projekt in Fr.	11'050	11'200	10'000
3. Projekte im Rahmen der Investitionsrechnung Projekte Investitionsrechnung unter 1 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte		70	50
Projekte Investitionsrechnung zwischen 1 Mio. und 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte		50	35
Projekte Investitionsrechnung über 10 Mio. Fr. (Basis = Gesamtkredit) Anzahl bearbeitete Projekte		10	10
Investitionen gesamt Gesamtes Bauvolumen in der Investitionsrechnung (Total Zahlungen in Franken)	55'000'000	60'000'000	50'000'000

* Stratus = Programm zur Bauzustandserfassung der städtischen Liegenschaften

Stadtrichteramt (411)

Auftrag

Rechtmässige und sachgerechte Bearbeitung der eingehenden Verzeigungen mittels Erlass von Verfügungen (Nichtanhandnahmen, Strafbefehle, Einstellungen, Abtretungen). Bearbeitung der Einsprachefälle, gegebenenfalls mittels Durchführung von Strafuntersuchungen einschliesslich abschliessender Verfügungen. Vollzug der rechtskräftigen Verfügungen und Entscheide (Inkasso, Vollzugsaufträge).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)
- Weitere bundesrechtliche Erlasse (SVG, BetmG, PBG, AuG usw.)
- Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)
- Zürcherisches Gesetz über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozessrecht (GOG)
- Kantonale Verordnung über die Zuständigkeit der Gemeinden im Übertretungsstrafrecht
- Kantonale Verordnung über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen der Strafverfolgungsbehörden
- Weitere kantonale Erlasse

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung des Stadtrates
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Vorschriften über die Gebühren, Auslagen und Entschädigungen des Stadtrichteramtes als Übertretungsstrafbehörde
- Weitere städtische Erlasse

Stufe Verwaltungseinheit

- Interne Bussenlisten

Verantwortliche Leitung

Sylvia Huber

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Kundenorientierung Bei der Dienstleistungserbringung achten die Mitarbeitenden auf eine korrekte und adäquate Behandlung der Klienten. <i>Messung / Bewertung</i> ■ Anzahl gutgeheissene Aufsichtsbeschwerden	0	0	0	0	0	0
2 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die eingehenden Verzeigungen und Einsprachen werden mit den vorhandenen Ressourcen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben effizient bearbeitet. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Jahresrechnung und Geschäftszahlen des Stadtrichteramtes (Total effektive Kosten / erledigte Geschäfte und erledigte Einsprachen) <i>Messgrösse:</i> ■ Gesamtkosten pro Verfügung in CHF*	197	199	210	204	204	203
3 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Geschäftsfallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ Anzahl Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle**	1'647	1'802	1'742	1'742	1'742	1'742
4 Erreichbarkeit Das Amt ist während den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar und am Schalter präsent. <i>Messung / Bewertung:</i> ■ telefonische Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ■ Schalteröffnung in Stunden pro Woche	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50	34.50 34.50

* Erledigte Geschäfte: Verzeigungen (Strafbefehle + sonstige Erledigungen) + Einsprachen (Rückzüge + geänderte Strafbefehle + Aufhebungen + Überweisung an Bezirksgericht + sonstige Erledigungen)

**Neueingänge Geschäfte (Verzeigungsfälle + Einsprachen) dividiert durch total Stelleneinheiten

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	-1'111'059	-852'113	-885'716	-971'211	-971'211	-988'211

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	1'182'651	41	1'199'584	38	1'214'002	38	1'169'915	1'169'915	1'152'915
Sachkosten	1'275'610	44	1'592'322	50	1'505'580	48	1'505'580	1'505'580	1'505'580
Informatikkosten	160'823	6	122'951	4	167'370	5	127'370	127'370	127'370
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	232'308	8	230'000	7	229'100	7	229'100	229'100	229'100
Übrige Kosten	63'120	2	43'044	1	45'130	1	43'722	43'722	43'722
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>2'914'513</i>	<i>100</i>	<i>3'187'901</i>	<i>100</i>	<i>3'161'182</i>	<i>100</i>	<i>3'075'687</i>	<i>3'075'687</i>	<i>3'058'687</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	2'914'513	100	3'187'901	100	3'161'182	100	3'075'687	3'075'687	3'058'687
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	4'025'550	138	4'040'000	127	4'045'600	128	4'045'600	4'045'600	4'045'600
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	22	0	14	0	1'298	0	1'298	1'298	1'298
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'025'572</i>	<i>138</i>	<i>4'040'014</i>	<i>127</i>	<i>4'046'898</i>	<i>128</i>	<i>4'046'898</i>	<i>4'046'898</i>	<i>4'046'898</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'025'572	138	4'040'014	127	4'046'898	128	4'046'898	4'046'898	4'046'898
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-1'111'059	-38	-852'113	-27	-885'716	-28	-971'211	-971'211	-988'211
Kostendeckungsgrad in %	138	0	127	0	128	0	132	132	132

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	9.00	8.60	8.60
▪ Auszubildende	1.00	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtrichteramt ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Der Nettoerlös der Produktgruppe Stadtrichteramt erhöht sich gegenüber dem Budget 2021 um rund 34 000 Franken. Die Kostenseite konnte hauptsächlich aufgrund der wesentlich tieferen Sachkosten um knapp 27 000 Franken reduziert werden. Zugleich werden auf der Einnahmeseite leicht höhere Erträge erwartet.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2021 leicht an. Grund dafür ist die vorübergehende Erhöhung des Aus- und Weiterbildungsbudgets.

Sachkosten

Die Sachkosten verringern sich gegenüber dem Budget um rund 87 000 Franken. Die wesentlichen Faktoren bilden dabei einerseits die Forderungsverluste, welche aufgrund des letztjährigen Pilotprojekts (Vollzug mit Biss) weitere Anzeichen für ein verbessertes Zahlungsverhalten der Gebüssten aufzeigen. Andererseits können durch das Projekt Postonline erhebliche Einsparungen bei den Portokosten erzielt werden.

Informatikkosten

Verglichen mit dem Budget 2021 erhöhen sich die Informatikkosten um rund 44 000 Franken. Die Abweichung ist einerseits auf die Preiserhöhung der Informatikdienste (IDW) zurückzuführen. Andererseits führen weitere Anpassungen am Betriebssystem Juris, wie das Postonline- und das Adressabklärungstool, zu leicht höheren Unterhaltskosten.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Gebühren**

Die Erlöse sind mit knapp 4,05 Millionen Franken rund 6 000 Franken über dem Budget 2021 und basieren auf einer prognostizierten Anzahl ausgestellter Strafbefehle von 13 150.

Begründung FAP**2023**

- Wegfall PK-Sanierungsbeiträge: - 44 087 Franken
- Wegfall diverser Anpassungen im Betriebssystem Juris: - 40 000 Franken

2024 (Veränderung zu 2023)

- Keine relevanten Veränderungen

2025 (Veränderung zu 2024)

- Wegfall Erhöhung Aus- und Weiterbildungen: - 17 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die Änderungen am juristischen Anwenderprogramm JURIS werden sowohl bei textlichen und darstellerischen Formularverbesserungen, bei Geschäftsimporten seitens Ordnungsbussenzentrale, bei zeitgemässen Zahlungsmöglichkeiten als auch beim Einrichten von Schnittstellen zu den Betreibungsämtern (ESchKG) und zur Post weiter vorangetrieben.

Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Leistungen

- Beurteilen der zur Anzeige gebrachten Fälle aus dem Bereich des Übertretungsstrafrechts des Bundes (Allgemeines Strafrecht, Strassenverkehr, Betäubungsmittel, öffentliches Transportwesen usw.), des Kantons Zürich (Meldewesen, Gastwirtschaftswesen, Lebensmittelpolizei usw.) und der Stadt Winterthur (Allgemeine Polizeiverordnung, Benützung des öffentlichen Grundes usw.) allenfalls nach Durchführung eines Vorverfahrens
- Durchführung von Strafuntersuchungen in Einsprachefällen
- Auskünfte an Beteiligte im Rahmen hängiger Verfahren einschliesslich Einschätzung der Chancen und Risiken bei Weiterführung des Verfahrens

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'891'221	3'187'901	3'161'182
Erlös	4'025'572	4'040'014	4'046'898
Nettokosten	-1'134'351	-852'113	-885'716
Kostendeckungsgrad in %	139	127	128

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verhindern des Anstiegens der Pendenzenzahlen (Verzeigungsfälle/Einsprachen).	2007/151	550/60	850/230

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verzeigungsfälle			
▪ Pendenzen Anfang Jahr	2'090	1'000	1'000
▪ Neueingänge	14'349	15'000	14'500
▪ Strafbefehle	12'999	13'450	13'150
▪ Sonstige Erledigungen	1'433	2'000	1'500
▪ Pendenzen Ende Jahr	2'007	550	850
Einsprachen			
▪ Pendenzen Anfang Jahr	62	90	150
▪ Neue Einsprachen	473	500	480
▪ Rückzüge	159	200	160
▪ geänderte Strafbefehle	108	150	110
▪ Aufhebungen	111	150	110
▪ Überweisung an Bezirksgericht	3	20	10
▪ Sonstige Erledigungen	3	10	10
▪ Pendenzen Einsprachen Ende Jahr	151	60	230
Beurteilung der überwiesenen Fälle durch Bezirksgericht			
▪ Verurteilungen (Schuldsprüche)	3	10	5
▪ Freisprüche	3	10	5
▪ Erledigte Rechtshilfegesuche	1	1	1

'Sonstige Erledigungen' bei Verzeigungen umfasst Abtretungen, Nichtanhandnahmen, Einstellungen, Vereinigungen

'Sonstige Erledigungen' bei Einsprachen umfasst Nichteintreten.

Stadtpolizei (420)

Auftrag

- Sicherheitspolizeidienst und Mitwirkung beim Kriminalpolizeidienst
- Verkehrspolizeidienst
- Verwaltungspolizeidienst

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Bund unter anderem:

- Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB) vom 21. Dezember 1937
- Strassenverkehrsgesetz (SVG) vom 19. Dezember 1958
- Schweizerische Strafprozessordnung (StPO) vom 5. Oktober 2007

Kanton unter anderem:

- Polizeiorganisationsgesetz (POG) vom 29. November 2004
- Gewaltschutzgesetz (GSG) vom 19. Juni 2006
- Polizeigesetz (PolG) vom 23. April 2007

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Sicherheitskonzept der Stadt Winterthur vom 6. September 2018
- Allgemeine Polizeiverordnung der Stadt Winterthur vom 26. April 2004
- Organisations- und Dienstreglement der Stadtpolizei Winterthur (Polizeireglement) vom 22. Dezember 2010
- Dienstkleiderreglement Polizei korps vom 22. Dezember 2010
- Verordnung betreffend die Ausnahmegewilligungen zur signalisierten Strassenverkehrsvorschriften vom 22. Juni 1988
- Verordnung über das gebührenpflichtige Parkieren auf öffentlichem Grund (VgP) vom 24. Januar 2005
- Vorschriften über das unbeschränkte Parkieren in blauen Zonen (Parkkartenvorschriften) vom 17. Juni 1987
- Verordnung betreffend das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund vom 31. Mai 1965
- Vorschriften über die Benützung des öffentlichen Grundes zu Sonderzwecken vom 8. Juni 1979
- Verordnung über das Taxiwesen vom 11. Januar 1989
- Tarifordnung für das Taxiwesen der Stadt Winterthur vom 11. Juni 2008
- Winterthurer Marktordnung vom 12. Oktober 1983
- Vollzugsvorschriften zur Gesetzgebung über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholischen Getränken vom 4. April 1990
- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS) vom 10. Juli 2006
- Gemeinderechtliches Ordnungsbussenverfahren vom 30. September 2009

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung / Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Fritz Lehmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	240.10	231.94	238.99	255.47	248.70	244.85
2 Vereidigte Mitarbeitende						
Personalbestand Total vereidigte Polizeiangehörige		217	217	217	217	217
Anzahl Einwohner/innen pro vereidigte Polizeiangehörige		550	545	550	550	555
Frauenanteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei		35	35	35	35	35
Männeranteil in % aller Angestellten der Stadtpolizei		65	65	65	65	65
Teilzeitarbeit* in % aller Anstellungsverhältnisse der Stadtpolizei		25	25	25	25	25
3 Kundenorientierung						
1. Die Bevölkerung fühlt sich sicher (subjektive Sicherheit)						
Messung / Bewertung:						
Messung des Grades der subjektiven Sicherheit durch Befragung**						
Messgrösse:						
Grad der subjektiven Sicherheit (sicher oder sehr sicher) in %	N/A	N/A	80	N/A	N/A	80
2. Kurze Interventionszeit nach Alarmierung						
Messung / Bewertung:						
Erfassen der Interventionszeit während vier Wochen pro Jahr						
Messgrösse:						
Interventionszeiten < 10' in % der Einsatzfahrten		95	95	95	95	95
3. Gute Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin						
Messung / Bewertung:						
Messung des Zufriedenheitsgrades mit der Erreichbarkeit eines kompetenten Ansprechpartners oder einer kompetenten Ansprechpartnerin zu Sicherheitsfragen und zu Bewilligungen durch Befragung**						
Messgrösse:						
Zufriedenheitsgrad Sicherheitsfragen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	N/A	85	N/A	N/A	85
Zufriedenheitsgrad verwaltungspolizeiliche Bewilligungen (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A	N/A	85	N/A	N/A	85
4 Polizeiliche Sicherheit						
1. Ein hoher Anteil sichtbarer Präsenz dient der Prävention und raschen Intervention						
Messung / Bewertung:						
Messung der Frontstunden*** in % der Gesamtarbeitszeit						
Messgrösse:						
Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Sicherheitspolizei		40	40	40	40	40
Anteil Frontstunden in % der Gesamtarbeitszeit der Quartierpolizei/Bike		70	70	70	70	70

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Police 2. Verstösse und Störungen im öffentlichen Raum auf heutigem Niveau halten. Brennpunkte-Entwicklung auf heutigem Niveau halten. <i>Messung / Bewertung:</i> Entwicklung der Brennpunkte**** gemäss Sicherheitskonzept <i>Messgrösse:</i> ■ Anzahl Brennpunkte		4	4	4	4	4

* Teilzeitarbeit: Anstellungsverhältnis 89% oder kleiner (Quelle: Personalcontrolling Stadt Winterthur)

** Die Sicherheitsbefragung wird alle drei Jahre durch eine externe Fachstelle im Auftrag der Stadtpolizei durchgeführt.

*** Frontstunden: Arbeitsstunden ausserhalb des Polizeigebäudes

**** Ein Brennpunkt gilt als solcher, wenn sich Reklamationen der Bevölkerung gleichaussagend wiederholen (mind. 3 x pro Woche) oder immer an denselben Wochentagen (Wochenende) auftreten, sich Delikte am selben Ort dauernd wiederholen (mind. 3 ähnliche Delikte pro Woche) oder sich am selben Ort ein Personenkreis aufhält, der sich negativ auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt (mehr als 5 Personen mind. dreimal pro Woche).

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	27'839'421	27'396'640	28'285'928	30'568'637	30'082'137	29'934'137

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	32'626'288	78	32'801'099	76	33'515'158	76	32'819'539	33'028'539	33'028'539
Sachkosten	2'957'069	7	3'275'202	8	3'314'568	7	3'241'568	3'241'568	3'267'568
Informatikkosten	2'349'968	6	2'649'759	6	2'905'809	7	2'870'809	2'870'809	2'870'809
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	9'733	0	11'037	0	10'700	0	10'700	10'700	10'700
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'450'752	3	2'001'651	5	2'154'014	5	5'280'014	5'533'014	5'359'014
Mietkosten	1'153'102	3	1'142'730	3	1'150'330	3	1'150'330	201'830	201'830
Übrige Kosten	1'272'149	3	1'260'339	3	1'271'480	3	1'231'809	1'231'809	1'231'809
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>41'819'060</i>	<i>100</i>	<i>43'141'817</i>	<i>100</i>	<i>44'322'060</i>	<i>100</i>	<i>46'604'769</i>	<i>46'118'269</i>	<i>45'970'269</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	41'819'060	100	43'141'817	100	44'322'060	100	46'604'769	46'118'269	45'970'269
Verkäufe	47'731	0	33'235	0	38'535	0	38'535	38'535	38'535
Gebühren	13'386'637	32	15'068'800	35	15'294'000	35	15'294'000	15'294'000	15'294'000
Übrige externe Erlöse	45'370	0	20'000	0	20'000	0	20'000	20'000	20'000
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	499'901	1	623'141	1	683'597	2	683'597	683'597	683'597
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>13'979'638</i>	<i>33</i>	<i>15'745'176</i>	<i>37</i>	<i>16'036'132</i>	<i>36</i>	<i>16'036'132</i>	<i>16'036'132</i>	<i>16'036'132</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	13'979'638	33	15'745'176	37	16'036'132	36	16'036'132	16'036'132	16'036'132
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	27'839'421	67	27'396'640	64	28'285'928	64	30'568'637	30'082'137	29'934'137
Kostendeckungsgrad in %	33	0	36	0	36	0	34	35	35

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	235.30	242.81	243.89
▪ Auszubildende	11.00	7.33	13.05
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Stadtpolizei ergibt sich gesamthaft eine Differenz von +1.08 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 1.08 Stellen in folgendem Bereich:

+ 0.75 Stellen Aufstockung infolge neuem Polizeigebäude für den/die Sachbearbeiter/in Hauswartung/Materialdienst infolge Aufstockung von 3 auf 12 Mte.

+ 0.33 Stellen Aufstockung infolge neuem Polizeigebäude für den/die Mitarbeiter/in Reinigung (1.3 Stellen für 3 Mte gerechnet).

Stellenverschiebung:

Aufgrund der Einführung des neuen Parkkartenportals ergibt sich folgende Stellenverschiebung bei der Stadtpolizei:

1.9 Stellen werden von der Sachbearbeitung "Auswertung Ordnungsbussen" zur Sachbearbeitung "Auswertung Verkehrspolizei" verschoben.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Nettokosten der Produktgruppe Stadtpolizei steigen gegenüber dem Budget 2021 um rund 889 000 Franken an. Zwar kann einnahmeseitig das Budget um circa 291 000 Franken erhöht werden. Zugleich werden aber auf der Kostenseite Mehraufwände von rund 1,18 Millionen Franken erwartet. Die grösste aufwandseitige Abweichung entsteht bei den Personalkosten und ist hauptsächlich auf die höheren Ausbildungskosten der Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten zurückzuführen.

Personalkosten

Gegenüber dem Budget 2021 steigen die Personalkosten um rund 714 000 Franken an. Haupttreiber dieser Erhöhung sind die höheren Ausbildungskosten von Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten aufgrund der neuerdings zweijährigen Ausbildung. Des Weiteren wurden einerseits mit der Volksabstimmung zum neuen Polizeigebäude die Mittel für eine zusätzliche Vollzeitstelle in der Hauswartung in Aussicht gestellt. Andererseits erhöht sich aufgrund der grösseren Gesamtfläche im neuen Polizeigebäude der Reinigungsaufwand, weshalb zusätzliche Reinigungskräfte ab Oktober 2022 zu höheren Kosten führen. Weitere Anpassungen bei den Sonntags-/Nachtdienstzulagen von Polizeiaspirantinnen und Polizeiaspiranten, den AG-Beiträgen an die Unfallversicherung sowie den Kosten für Aus- und Weiterbildungen zeigen sich für die restliche Differenz zum Budget 2021 verantwortlich.

Sachkosten

Verglichen mit dem Budget 2021 erhöhen sich die Sachkosten um rund 39 000 Franken. Diversen Reduktionen bei den Sachkosten stehen steigende Energiekosten aufgrund des Parallelbetriebs während des Umzugs in das neue Polizeigebäude, Mehrkosten für die Ausrüstung von Angehörigen der Einsatzgruppe Diamant (EGD), Kosten für die Sanierung der Bodenmarkierungen im Verkehrsgarten sowie die Kosten für die leichte Erweiterung des Marktperimeters gegenüber.

Informatikkosten

Die Informatikkosten steigen gegenüber dem Budget 2021 um knapp 256 000 Franken. Diese Abweichung ist einerseits auf die Preiserhöhung der Informatikdienste (IDW) zurückzuführen. Andererseits erhöhen sich die Informatikkosten aufgrund des Unterhalts verschiedener polizeispezifischer IT-Lösungen, der zweiten Tranche der Kosten für den Betrieb der Parkkartenportal-Lösung sowie durch die Mehrkosten des vorübergehenden Parallelbetriebs der Einsatzzentrale.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Kosten für die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand steigen hauptsächlich aufgrund des Investitionsprojekts "Neues Polizeigebäude" um rund 152 000 Franken gegenüber dem Budget 2021 an.

Gebühren

Im Einklang mit der Entwicklung der vergangenen Jahre, können für das Jahr 2022 höhere Busseneinnahmen aus der Kontrolle des fliessenden Verkehrs budgetiert werden.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse steigen gegenüber dem Budget 2021 um rund 60 000 Franken. Diese Verbesserung hängt mit einer angepassten Verbuchungspraxis bei den internen Verrechnungen zwischen der Stadtpolizei und dem Eigenwirtschaftsbetrieb Parkhäuser und Parkplätze sowie mit den Umlagen des Departementssekretariats zusammen.

Begründung FAP**2023**

- Ausbildungskosten Polizeiaspiranten: + 400 000 Franken
- Reinigungskräfte neues Polizeigebäude für ein ganzes Jahr: + 71 000 Franken
- Wegfall PK-Sanierungsbeiträge: - 1 166 619 Franken
- Fassadenreinigung neues Polizeigebäude + 20 000 Franken
- Wegfall Aufwand Sanierung Bodenmarkierung im Verkehrsgarten - 23 000 Franken
- Wegfall Aufwand für die Erweiterung des Marktgebietes - 30 000 Franken
- Wegfall Kosten Changemanagement im Zusammenhang mit dem Umzug ins neue Polizeigebäude - 40 000 Franken
- Reduktion Mehrkosten Parallelbetrieb Einsatzzentrale - 35 000 Franken
- Erhöhung kalk. Abschreibungen und Zinsen (Beginn Abschreibung neues Polizeigebäude): + 3 126 000 Franken

2024 (Veränderung zu 2023)

- Ausbildungskosten Polizeiaspiranten: + 209'000 Franken
- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: + 253 000 Franken
- Wegfall Miete Obertor: - 949 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- Munition Erstausbildung neue Schusswaffen: + 50 000 Franken
- Wegfall Aufwand Ersatz mobile Konferenzserver: - 24 000 Franken
- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: - 174 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Bau und Bezug Polizeigebäude
- Planung Polizeibetrieb im neuen Polizeigebäude (Betriebskonzept, Prozessplanung etc.)
- Weiterführung Umsetzung der Aktionspläne gemäss Sicherheitskonzept
- Rollende Einführung der neuen Parkkarten-Bewilligungen
- Zentralanbindung Funksystem Polycom

Produkt 1 Öffentliche Sicherheit

Leistungen

- Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung
- Prävention
- Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten
- Personen- und Sachfahndung
- Einsatz bei Grossanlässen
- Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs
- Bearbeitung von Rechtshilfesuchen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	38'265'850	37'526'213	38'608'771
Erlös	8'333'430	8'561'256	8'852'359
Nettokosten	29'932'421	28'964'957	29'756'412
Kostendeckungsgrad in %	22	23	23

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Interventionszeiten < 10' in %		95	95
Anteil Frontstunden der Sicherheitspolizei in %		40	40
Anteil Fronstunden der Quartierpolizei/Bike Police in %		70	70

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Aufrechterhalten von Ruhe, Sicherheit und Ordnung			
▪ Anzahl gemeldeter Alarmanlagen, bei denen gebührenpflichtig ausgerückt wird (inklusive angeschlossene Einbruch- und Überfallmeldeanlagen)	1'459	1'550	1'550
▪ Anzahl Einsätze aufgrund eingegangener Alarmer dieser Anlagen		450	450
Prävention			
▪ Anzahl Ansprachen durch Gewaltschutz		260	280
▪ Anzahl Lektionen an Schulen durch die Jugendpolizei		110	120
▪ Anzahl unterrichteter Schulklassen (Verkehrsinstruktion)	587	460	500
▪ Anzahl Medieninformationen	409	250	300
▪ Anzahl polizeilicher Präventionskampagnen	11	10	10
Ermittlungstätigkeiten zum Klären von Sachverhalten und oder Delikten / Personen- und Sachfahndung			
▪ Anzahl Interventionen bei häuslicher Gewalt	733	700	700
▪ Anzahl Anzeigerapporte bei häuslicher Gewalt	177	320	300
▪ Anzahl Interventionen bei Ruhestörungen		1'700	1'700
▪ Anzahl Verhaftungen Total		800	800
▪ Anzahl erstellter Rapporte und Berichte, inkl. Befragungen	17'800	18'000	18'000
Einsatz bei Grossanlässen			
▪ Einsatzstunden bei Sportveranstaltungen*		7'000	7'000
▪ Anzahl Spontanereignisse und Demos mit polizeilicher Präsenz		30	35
Bearbeiten des fliessenden und ruhenden Verkehrs			
▪ Überwachung des fliessenden Verkehrs mit mobilen Messgeräten in Personenstunden	1'743	1'800	2'200
▪ Anzahl Rotlicht-/Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	12	12	12
▪ Anzahl erfasster Rotlichtübertretungen Total		4'950	5'200
▪ Gesamtstunden Kontrolle des ruhenden Verkehrs	9'351	7'270	7'270
▪ Anzahl Ordnungsbussen im ruhenden Verkehr		34'000	37'000
Bearbeitung von Rechtshilfesuchen			
▪ Anzahl der eingegangenen Rechtshilfeersuchen	6'053	6'500	6'500

* Als Sportveranstaltung gelten Veranstaltungen mit sportlichem Hintergrund, die mit einem polizeilichen Zusatzaufgebot begleitet werden. (Begleitung durch Szenenkenner oder eine Doppelpatrouille Verkehrspolizei werden nicht gemessen, diese gelten als Grundversorgung)

Produkt 2 Bewilligungen

Leistungen

- Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art
- Begleitung von Bewilligungsersuchenden im Bewilligungsprozess
- Marktwesen und Bewirtschaftung des öffentlichen Grundes
- Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren
- Inkasso und administrative Abwicklungen des Bussenwesens

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'553'209	5'615'603	5'713'289
Erlös	5'646'209	7'183'920	7'183'773
Nettokosten	-2'092'999	-1'568'317	-1'470'484
Kostendeckungsgrad in %	159	128	126

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Zufriedenheitsgrad der Bewilligungsersuchenden in %		95	85
Bewilligungserteilung innert drei Arbeitstagen bei Standardbewilligungen der Verwaltungspolizei in %		98	98

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Erteilung von polizeilichen Bewilligungen aller Art			
▪ Anzahl Gesuche im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes		2'900	2'800
▪ Anzahl Bewilligungen im Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes		2'890	2'700
▪ Anzahl beantragter Grossveranstaltungen*		35	35
▪ Anzahl bewilligter Grossveranstaltungen*		35	35
▪ Anzahl Patente für Verkauf alkoholischer Getränke	162	730	160
▪ Anzahl Gesuche für saisonale Strassencafés		110	110
▪ Anzahl bewilligte saisonale Strassencafés		110	110
▪ Anzahl polizeilich kontrollierter Gastwirtschaften		90	90
▪ Anzahl Lärmmessungen	0	7	5
▪ Anzahl herausgegebener Bewilligungen Ausnahmetransporte		100	100
▪ Anzahl der lizenzierten Taxis A und B		135	135
▪ Anzahl abgenommene Taxiprüfungen		11	10
▪ Anzahl Erteilung der Fahrerlaubnis		8	8
▪ Anzahl beantragter Waffenerwerbsscheine		200	200
▪ Anzahl erteilte Waffenerwerbscheine		10	10
Öffentliche Parkplätze und Nachtparkieren			
▪ Anzahl in Winterthur immatrikulierte Fahrzeuge	N/A	60'000	N/A
▪ Anzahl gebührenpflichtige Parkplätze auf öffentlichem Grund	522	547	500
▪ Anzahl herausgegebener Zonen-Parkkarten		6'500	7'000

* Grossveranstaltung: mehr als 1'000 Teilnehmende

Anzahl Patente für Verkauf alkoholischer Getränke: Beim Sollwert 2021 wurde eine zu hohe Zahl angegeben

Betrieb Parkhäuser und Parkplätze [Antrag auf Mutation ab BU22:] Parkieren Winterthur (425)

Auftrag

Betrieb von Parkhäusern, Parkgaragen, Parkplätzen und eines Parkleitsystems

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Beschluss des Stadtparlaments vom 22. Mai 1967 zur Errichtung einer besonderen Unternehmung "Parkplätze und Parkhäuser" beim Polizeiamt
- Beschluss des Stadtrats vom 26. September 1986 zur Weiterführung der bisherigen "Unternehmung Parkplätze und Parkhäuser" nach neuem Rechnungsmodell als Gemeindebetrieb "Parkhäuser und Parkplätze"

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarung / Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Fritz Lehmann

▼ **Z u m B e s c h l u s s** / **Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung*						
▪ Ertragsüberschuss	1'289'779	1'876'518	1'523'052	1'658'666	1'680'666	1'633'666
▪ Auslastung der Parkhäuser, Parkgaragen und Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) in % **	99	95	95	95	95	95
2 Kundenorientierung*						
1. Die öffentlich zugänglichen Parkhäuser werden von den Benutzerinnen und Benutzern als sicher und sauber beurteilt.						
2. Die nicht öffentlich zugänglichen Parkgaragen werden von den Mieterinnen und Mietern als sicher und sauber beurteilt.						
3. Die vermieteten Parkplätze (nicht öffentlicher Grund) werden von den Mieterinnen und Mietern als sauber beurteilt.						
Messung / Bewertung:						
1. - 3. Befragung der Kundinnen und Kunden alle zwei Jahre						
Messgrössen:						
▪ 1. - 3. Grad der Zufriedenheit (zufrieden oder sehr zufrieden) in %	N/A***	90.00	N/A	90.00	N/A	90.00
4. Die technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen sind gut gewartet und weisen kleine Ausfallzeiten auf.						
Messung / Bewertung:						
Störungen an den technischen Einrichtungen der Parkhäuser und Parkgaragen, die die Benützung beeinträchtigen.						
Messgrössen:						
▪ Anzahl der Störungen und durchschnittliche Dauer bis zur Behebung	1 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.	2 x pro Woche max. 1 Std.

* Die parlamentarischen Zielvorgaben werden noch zusammen mit der SSK erarbeitet und mit dem Novemberbrief eingebracht.

** Bezogen auf Parkflächen für Dauermieter

*** Aufgrund der tieferen Auslastung infolge der Covid-19-Pandemie wurde auf eine Befragung der Kundinnen und Kunden verzichtet.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Soll 2022	in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	467'919	15	575'318	17	571'663	15	552'906	552'906	552'906
Sachkosten	561'037	18	486'911	14	838'792	22	636'792	636'792	636'792
Informatikkosten	28'948	1	44'537	1	76'801	2	76'801	76'801	76'801
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	34'303	1	39'113	1	37'322	1	37'322	37'322	37'322
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	156'410	5	131'770	4	157'706	4	178'706	221'706	218'706
Mietkosten	531'378	17	536'760	16	552'560	15	552'560	552'560	552'560
Übrige Kosten	27'775	1	1'626'527	47	1'550'545	41	3'685'302	3'707'302	3'660'302
Spezialfinanzierungen (Einlage)	1'289'779	42	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>3'097'550</i>	<i>102</i>	<i>3'440'936</i>	<i>100</i>	<i>3'785'389</i>	<i>100</i>	<i>5'720'389</i>	<i>5'785'389</i>	<i>5'735'389</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	3'037'550	100	3'440'936	100	3'785'389	100	5'720'389	5'785'389	5'735'389
Verkäufe	0	0	0	0	271'600	7	271'600	271'600	271'600
Gebühren	1'953'493	64	2'675'265	78	2'507'765	66	2'442'765	2'507'765	2'507'765
Übrige externe Erlöse	533'635	18	516'920	15	521'920	14	521'920	521'920	521'920
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	610'422	20	525'269	15	484'104	13	484'104	484'104	434'104
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	-276'518	-8	0	0	2'000'000	2'000'000	2'000'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'097'550</i>	<i>102</i>	<i>3'440'936</i>	<i>100</i>	<i>3'785'389</i>	<i>100</i>	<i>5'720'389</i>	<i>5'785'389</i>	<i>5'735'389</i>
Verrechnungen innerhalb PG	60'000	2	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'037'550	100	3'440'936	100	3'785'389	100	5'720'389	5'785'389	5'735'389
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	1'289'779	0	0
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	-276'518	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	-1'289'779	-276'518	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	4.50	5.30	5.30
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Parkplätze und Parkhäuser ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Sachkosten**

Die Sachkosten steigen um rund 352 000 Franken gegenüber dem Budget 2021. Die wesentlichen Faktoren bilden dabei die wiederkehrenden Kosten für die Übernahme und den Betrieb der Velostationen. Weiter fallen einmalige Kosten für den Unterhalt der Infrastruktur diverser Parkhäuser an. Ausserdem erhöht eine angepasste Verbuchungspraxis bei den internen Verrechnungen zwischen der Stadtpolizei und dem Eigenwirtschaftsbetrieb Parkhäuser und Parkplätze die Sachkosten zusätzlich. Demgegenüber stehen Minderkosten für den Wegfall des Projekts Auslagerung Parkhäuser und Parkplätze sowie für die Verschiebung des Parkleitsystems zum Departement Bau.

Informatikkosten

Die Informatikkosten steigen um circa 32 000 Franken gegenüber dem Budget 2021. Hauptverantwortlich hierfür zeigen sich die zusätzlichen Kosten für die Übernahme und den Betrieb der Velostationen.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Kosten für die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand steigen aufgrund der Investitionsprojekte für die Ausrüstung der Velostationen um rund 26 000 Franken gegenüber dem Budget 2021 an.

Mietkosten

Gegenüber dem Budget 2021 steigen die Mietkosten knapp 16 000 Franken. Auch hierfür zeigt sich die Übernahme und der Betrieb der Velostationen verantwortlich.

Übrige Kosten

Mittels Gewinnentnahme ist ein Übertrag in den steuerfinanzierten Haushalt in der Höhe von rund 1,52 Millionen Franken geplant.

Verkäufe

Die Verkaufserlöse steigen gegenüber dem Budget 2021 aufgrund der Einnahmen, welche mit dem Betrieb der Velostation generiert werden.

Gebühren

Die Gebühreneinnahmen sinken gegenüber dem Budget 2021 um rund 168 000 Franken. Haupttreiber dieser Reduktion ist die Verschiebung der Einnahmen des Parkleitsystems zum Departement Bau. Des Weiteren werden im Parkhaus Winterthur-Versicherungen Mindereinnahmen erwartet, welche für die restliche Differenz zum Budget 2021 verantwortlich sind.

Interne Erlöse

Die internen Erlöse sinken um rund 41 000 Franken gegenüber dem Budget 2021. Dies hängt einerseits mit der tieferen Verrechnung an die Stadtpolizei sowie mit der Verschiebung der Einnahmen des Parkleitsystems zum Departement Bau zusammen. Demgegenüber stehen leicht höhere Zinserträge.

Begründung FAP**2023**

- Wegfall PK-Sanierungsbeiträge: - 18 757 Franken
- Wegfall Einzelplatzüberwachung, Unterspannungsversorgung, Rechner, LPR Nummernschilderkennung & Tresor: - 202 000 Franken
- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: + 21 000 Franken
- Mindereinnahmen aufgrund Sanierung und Sperrung der Technikumstrasse: - 65 000 Franken
- Mittels Reserveentnahme ist ein Übertrag aus den Betriebsreserven in den steuerfinanzierten Haushalt geplant: + 2 000 000 Franken
- Infolge des Übertrags in den steuerfinanzierten Haushalt ist eine Entnahme aus der Betriebsreserve notwendig: + 2 000 000 Franken

2024 (Veränderung zu 2023)

- Veränderungen bei den kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen: + 43 000 Franken
- Wegfall Mindereinnahmen aus dem FAP 2023: + 65 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- Mindereinnahmen aufgrund Reduktion des internen Zinssatzes: - 50 000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Abschluss Übernahme Betrieb Velostationen
- Projekte in Zusammenhang mit der neuen Parkraumverordnung
- Einführung von Bezahlmöglichkeiten via Smartphone
- Ausbau der Videotechnik von Analog auf Digital im Parkhaus Theater Winterthur
- Umzug ins neue Polizeigebäude
- Aufrüstung Parkhaus Theater und Parkhaus Technikum mit Elektroladestationen
- Ersatzbeschaffung elektrisches Transportfahrzeug

Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)

Leistungen

Für die Parkhäuser Technikum Nord, AXA-Winterthur, Theater und Museum Nord ("Glaspalast"):

- Vermieten von Parkplätzen für Kurzzeitparkierer/innen
- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'233'232	1'251'527	1'349'941
Erlös	2'043'225	2'819'627	2'777'633
Nettokosten	-809'993	-1'568'100	-1'427'691
Kostendeckungsgrad in %	166	225	206

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Hohe Auslastung der Parkhäuser			
▪ Dauermieter in %	99	98	98
▪ Kurzzeitparkierer in %	28	40	40

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Dauermietplätze	225	225	225
Anzahl Kurzzeitparkplätze	392	392	392

Produkt 2 Parkgaragen

Leistungen

Für die Parkgaragen Neumarkt, Flüeli, Berufsbildungsschule und Unteres Bühl:

- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	201'919	177'303	175'078
Erlös	271'696	278'305	275'422
Nettokosten	-69'777	-101'002	-100'344
Kostendeckungsgrad in %	135	157	157

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Hohe Auslastung der Parkgaragen			
▪ Dauermieter in %	99	97	97

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Dauermietplätze	130	130	130

Produkt 3 Parkplätze

Leistungen

Für die Parkplätze Kreuzstrasse, Adlerstrasse, Bleichstrasse, Sägeweg, Friedhofstrasse, Grüzefeldstrasse, NOK Töss, Breiteplatz, Rosentalstrasse, Holzlegi und Wasserwiesenstrasse:

- Vermieten von Parkplätzen für Dauermieter/innen
- Vermieten von Parkplätzen für Kurzzeitparkierer/innen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	186'769	172'055	197'482
Erlös	233'168	265'242	249'820
Nettokosten	-46'399	-93'186	-52'338
Kostendeckungsgrad in %	125	154	127

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Hohe Auslastung der Parkplätze			
▪ Dauermieter in %	99	95	95

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Dauermietplätze	205	205	205
Anzahl Kurzzeitparkplätze	112	112	112

[Antrag auf Löschung ab BU22:] Produkt 4 Parkleitsystem

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt des Parkleitsystems

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	42'198	70'095	
Erlös	364'976	159'203	
Nettokosten	-322'778	-89'108	
Kostendeckungsgrad in %	865	227	

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Maximale Anzahl an Systemausfällen des Parkdatenerfassungsgerät (PDE) pro Jahr	5	10	

Neues operatives Ziel ab 2019

Produkt 5 Dienstleistungen

Leistungen

- Technischer Unterhalt und Reinigung von Parkhäusern, die von Dritten betrieben werden

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	143'653	169'956	265'866
Erlös	184'484	195'078	208'514
Nettokosten	-40'831	-25'122	57'352
Kostendeckungsgrad in %	128	115	78

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kundenbewertung	gut	gut	gut

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Geleistete Arbeitsstunden	600	1'200	1'200

[Antrag auf neues Produkt ab BU22:] Produkt 6 Velostationen

Leistungen

Für die gebührenpflichtigen Velostationen Rudolfstrasse, Stellwerk, Gleis 3 und Esse:

- Betrieb und Unterhalt der Velostationen
- Verkauf von Tagespässen, Monats- und Jahresabonnements

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten			273'970
Erlös			274'000
Nettokosten			-30
Kostendeckungsgrad in %			100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Systemausfälle (Velocity)			Max. 3x pro Jahr

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Veloabstellplätze in gebührenpflichtigen Velostationen			1'680
Anzahl verkaufte Tagespässe			14'500
Anzahl verkaufte Monatsabonnements			500
Anzahl verkaufte Jahresabonnements			1'700

Melde- und Zivilstandswesen (460)

Auftrag

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle registriert, verwaltet und bewirtschaftet die Daten der Einwohnerinnen und Einwohner Winterthurs als Grundlage für alle weiteren Verwaltungsbereiche. Sie erstellt Auszüge und Bestätigungen (u.a. Wohnsitzbestätigung und Handlungsfähigkeitszeugnis) und nimmt Gesuche für das Ausstellen von Schweizerischen Dokumenten (Identitätskarte) entgegen. Das Personenregister der Einwohnerkontrolle bildet die Grundlage aller auf die Einwohnerinnen und Einwohner bezogenen Verwaltungstätigkeiten der Gemeinde. Sie registriert, verwaltet und bewirtschaftet alle in Winterthur lebenden Hunde sowie überprüft die Haltevoraussetzungen. Das Führen des Stimmregisters, diverse Vorbereitungsaufgaben vor Wahlen und Abstimmungen und die Entgegennahme der brieflichen Stimmabgabe gehören auch zu ihren Hauptaufgaben. Sie ist die erste Anlaufstelle für die ausländische Bevölkerung und erledigt Aufgaben (u.a. Entgegennahme und Weiterleitung von Gesuchen für die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung, für die Verlängerung des Ausländerausweises und der Verpflichtungserklärung) für das Migrationsamt des Kantons Zürich.

Zivilstandsamt

Das Zivilstandsamt ist hauptsächlich für die Beurkundung des Personenstandes, für die Vorbereitung und Durchführung der staatlichen Trauungen und für die Beurkundung der eingetragenen Partnerschaft zuständig. Die professionelle Beratung und Begleitung der Bevölkerung und der Bürger und Bürgerinnen (Heimatort) in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen zählen ebenfalls zu den Kernaufgaben. Das Zivilstandsamt beurkundet im Personenstandsregister Infostar natürliche Zivilstandsereignisse (Geburt, Todesfall), Erklärungen (u.a. Anerkennung, Namenserklärung), Gerichts- und Verwaltungsentscheide (u.a. Scheidungen, Einbürgerungen) sowie Ausländerereignisse. In Form von Registerauszügen werden persönliche wie auch familiäre Verhältnisse bestätigt (Bekanntgabe von Personendaten). Das Zivilstandsamt Winterthur übernimmt als Amtssitz des Zivilstandskreises Winterthur die zivilstandsrechtlichen Aufgaben aller 19 Gemeinden des Bezirks Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft BV
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (210)
- Eidgenössische Zivilstandsverordnung ZStV (211.112.2) / Weisungen EAZW
- Verordnung über die Gebühren im Zivilstandswesen ZStGV (172.042.110)
- Bundesgesetz über den Datenschutz DSG (235.1)
- Bundesgesetz über die politischen Rechte BRP (161.1) / Verordnung über die politischen Rechte VPR (161.11)
- Ausweisgesetz AwG (143.1) / Verordnung VAWG
- Ausländer- und Integrationsgesetz AIG (142.20)
- Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit VZAE (142.21)
- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht BüG (141.0)
- Bundesgesetz über das internationale Privatrecht IPRG (291) / Haager Konferenz über internationales Privatrecht
- Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare PartG (211.231)
- Registerharmonisierungsgesetz RHG (431.02) / Verordnung RHV (431.021) / Amtlicher Katalog der Merkmale
- u.v.m. (u.a. Verordnung Einreise- und Visumsverfahren, Verordnung über die Gebühren zum AuG, Tierseuchengesetz)

Stufe Kanton

- Einföhrungsgesetz zum Zivilgesetzbuch
- Verwaltungsrechtspflegegesetz VRG (175.2)
- Gesetz über die Information und Datenschutz IDG (170.4) / Verordnung (170.41) / Datenschutzlexikon Einwohnerkontrolle
- Kantonale Zivilstandsverordnung ZVO (231.1)
- Kantonale Bestattungsverordnung BesV (818.61)
- Gesetz über das Bürgerrecht (141.1) / Kantonale Bürgerrechtsverordnung KBüV (141.11)
- Gesetz und Verordnung über die Information und den Datenschutz IDG (170.4)
- Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister MERG (142.1) / Verordnung MERV (142.11)
- Gesetz über die politischen Rechte GPR (161) / Verordnung VPR (161.1)
- Kantonale Ausweisverordnung (143.2)
- RRB Aufgabenteilung Migrationsamt - Gemeinden im Ausländerrecht; Ausländerrechtliche Gebühren vom 7.12.2010
- Ausländerrechtliche Gebührenordnung (142.21)
- Weisung Migrationsamt (Einwohnerkontrolle) / Weisung Gemeindeamt (Zivilstandsamt)
- Gesetz und Verordnung über die Wahlen und Abstimmungen Wahlgesetz (161)
- Gesetz über das Vorschlagsrecht des Volkes Initiativgesetz (162)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Hundegesetz (554.5) / Hundeverordnung HuV (554.51)
- Archivgesetz (170.6)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarungen / Jahresziele
- SRB-Nr. 2000-1742 Übernahme der Hälfte der Hundesteuer durch die Stadt beim Besuch eines Hundeeziehungskurses
- SRB-Nr. 2000-1743 Genehmigung von Richtlinien für den Vollzug des Gesetzes über das Halten von Hunden
- SRB-Nr. 2001-2169 Richtlinien für den Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen / Erlass
- SRB-Nr. 2002-1044 Zusammenschluss zu einem Zivilstandskreis mit Sitz in Winterthur
- SRB-Nr. 2002-1868 Vertrag über die Zusammenarbeit im Zivilstandswesen im Bezirk Winterthur
- SRB-Nr. 2005-0465 Reduktion der Öffnungszeiten von Abstimmungsurnen
- SR.09.1366-1 Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen / Erhöhung Beitrag
- SR.10.109-1 Erhöhung der Hundeabgabe ab dem Jahr 2010
- SR.11.169-1 Online-Zugriffsberechtigungen und Auskünfte über Daten aus dem Einwohnerregister
- SR.13.14-1 Wahlen und Abstimmungen / Festlegung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Verordnung über die Kanzlei- und Verwaltungsgebühren
- SR.18.134-1 Bezeichnung der Stimmregisterführerin (und Stellvertretung)
- SR.19.338-1 Trauzimmer und Trauzeiten
- SR.19.354-1 Verordnung betreffend Sprachdienstleistung (mit Entschädigungstarif)
- SR.20.148-1 Zusätzliche Trauzimmer (Verlängerung Pilotprojekt) und Festlegung der Trauzeiten

Verantwortliche Leitung

Daniel Bugeđa

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit / Optimaler Einsatz der Ressourcen						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Kosten (Nettoaufwand) pro Einwohner/in in CHF	18.06	18.33	18.95	17.89	17.70	17.50
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	66	66	69	70	70	70
▪ Kosten pro Einwohner/in Einwohnerkontrolle (P1) in CHF	11.00	11.21	11.27	10.45	10.34	10.23
▪ Kosten pro Einwohner/in im Zivilstandskreis ZA (P2) in CHF (zivilrechtlicher Wohnsitz)	7.24	7.09	7.61	7.43	7.35	7.26
2 Kundenorientierung						
Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen zufrieden oder sehr zufrieden						
<i>Messgrössen</i>						
Zufriedenheitsgrad Einwohnerkontrolle						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	91	75	80	80	80	80
Zufriedenheitsgrad Zivilstandsamt						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	90	85	85	85	85	85
Zufriedenheitsgrad Trauungen						
▪ zufrieden und sehr zufrieden in % alle zwei Jahre	90	90	90	90	90	90
Kurze Reaktionszeit						
Kurze Wartezeiten						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Die Kundschaft der Einwohnerkontrolle wird innert 12 Minuten bedient in %	86	85	85	85	85	85
▪ Die Kundschaft des Zivilstandesamts wird innert 12 Minuten bedient in %	95	85	85	85	85	85
3 Auftragserfüllung						
Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die notwendigen personellen Ressourcen. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Einwohnerzahl und an der Anzahl Beurkundungen und erbrachten Dienstleistungen orientiert.						
<i>Messgrössen</i>						
▪ Geschäftsfälle (ohne Geschäftsfälle Hundewesen) pro Vollzeitstelle in der Einwohnerkontrolle (P1)	2'348	2'421	2'405	2'405	2'405	2'405
▪ Geschäftsfälle pro Vollzeitstelle im Zivilstandsamt (P2)	2'025	2'038	2'038	1'985	1'985	1'985

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	2'093'550	2'164'960	2'242'795	2'140'973	2'140'973	2'139'973

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	3'310'352	54	3'351'158	53	3'361'062	47	3'294'950	3'294'950	3'294'950
Sachkosten	297'321	5	241'097	4	249'748	3	249'748	249'748	249'748
Informatikkosten	641'240	10	749'185	12	767'728	11	737'728	737'728	737'728
Beiträge an Dritte	1'085'537	18	1'099'500	17	1'934'476	27	1'916'547	1'916'547	1'915'547
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	23'938	0	55'362	1	54'362	53'362	53'362
Mietkosten	682'102	11	675'900	11	673'400	9	673'400	673'400	673'400
Übrige Kosten	156'906	3	145'649	2	150'953	2	146'243	146'243	146'243
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>6'173'458</i>	<i>100</i>	<i>6'286'426</i>	<i>100</i>	<i>7'192'728</i>	<i>100</i>	<i>7'072'978</i>	<i>7'071'978</i>	<i>7'070'978</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	6'173'458	100	6'286'426	100	7'192'728	100	7'072'978	7'071'978	7'070'978
Verkäufe	9'420	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Gebühren	3'050'985	49	3'575'918	57	2'988'855	42	2'988'855	2'988'855	2'988'855
Übrige externe Erlöse	591'248	10	535'500	9	618'260	9	618'260	618'260	618'260
Beiträge von Dritten	425'745	7	0	0	1'328'476	18	1'310'547	1'309'547	1'309'547
Interne Erlöse	2'509	0	49	0	4'343	0	4'343	4'343	4'343
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'079'907</i>	<i>66</i>	<i>4'121'467</i>	<i>66</i>	<i>4'949'933</i>	<i>69</i>	<i>4'932'005</i>	<i>4'931'005</i>	<i>4'931'005</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'079'907	66	4'121'467	66	4'949'933	69	4'932'005	4'931'005	4'931'005
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'093'550	34	2'164'960	34	2'242'795	31	2'140'973	2'140'973	2'139'973
Kostendeckungsgrad in %	66	0	66	0	69	0	70	70	70

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	28.90	29.10	29.10
▪ Auszubildende	2.38	3.00	3.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.38	3.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Nettokosten der Produktgruppe Melde- und Zivilstandswesen steigen gegenüber dem Budget 2021 um rund 78 000 Franken an. Massgeblich dafür verantwortlich sind geringere prognostizierte Gebühreneinnahmen bei der Einwohnerkontrolle. Zudem gilt zu erwähnen, dass ab dem Budget 2022 der Winterthurer Kostenanteil im Zivilstandswesen per Ende Jahr auf eine neue Kostenstelle übertragen wird. Diese Transferbuchung ist kostenneutral. Sie führt jedoch dazu, dass die Kosten und die Erlöse sich gleichermassen erhöhen. Die Transferbuchung dient dem korrekten Ausweis der funktionalen Gliederung in der Rechnung sowie im Budget Teil C und entspricht den Empfehlungen des Gemeindeamtes Zürich.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2021 um knapp 10 000 Franken an. Verschiebungen von Stellenprozenten innerhalb der Produktgruppe führen zu diesem leichten Anstieg.

Sachkosten

Die Sachkosten erhöhen sich gegenüber dem Budget 2021 um rund 9 000 Franken. Verschiedene Anpassungen einzelner Kosten (z.B. Büromaterial, Porti- und Bankgebühren) an die Entwicklungen vergangener Rechnungsergebnisse sind hierfür verantwortlich.

Informatikkosten

Verglichen mit dem Budget 2021 erhöhen sich die Informatikkosten um knapp 19 000 Franken. Die Abweichung ist einerseits auf die Preiserhöhung der Informatikdienste (IDW) zurückzuführen. Andererseits führen weitere IT-Anschaffungen, wie

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

beispielsweise ein Online-Reservationstool für Trautermine, zur leichten Budgeterhöhung. Das Tool bietet den Paaren die Möglichkeit Trautermine bequem, rasch und rund um die Uhr von zu Hause aus via Internet zu reservieren.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte steigen gegenüber dem Budget 2021 markant an. Hauptgrund hierfür ist die eingangs erwähnte Transferbuchung im Zusammenhang mit der funktionalen Gliederung, welche gemäss den Rechnungslegungsvorgaben für Zürcher Gemeinden vorzunehmen ist. Diese Verschiebung in der Höhe von rund 908 000 Franken wird in den Kosten ebenso ausgewiesen wie bei den Erlösen und beeinflusst das Nettoergebnis somit nicht. Diesen Effekt ausgeklammert werden rund 73 000 Franken weniger Beiträge an Dritte budgetiert als noch für das Jahr 2021. Die Beiträge an Dritte umfassen im Wesentlichen die Kosten für die Ertragsanteile an Bund, Kanton und Gemeinden und korrelieren weitgehend mit den Gebühreneinnahmen. Aufgrund der geringer erwarteten Gebühreneinnahmen sinken dementsprechend auch die erwähnten Ertragsanteile.

Gebühren

Die Gebühren weisen gegenüber dem Budget 2021 einen Minderertrag von 587 000 Franken aus. Diese vermeintlich hohe Verschlechterung hängt mit einer angepassten Verbuchungspraxis der Ertragsanteile von Anschlussgemeinden des Zivilstandskreises Winterthur zusammen. Konkret werden die bis anhin in den Gebühren erfassten Ertragsanteile (rund 420 000 Franken) neu in den Beiträgen von Dritten erfasst. Diese Praxis entspricht den Empfehlungen des Gemeindeamtes. Dessen ungeachtet wird bei den Gebühren mit einem um 167 000 Franken geringeren Ertrag als noch im Budget 2021 gerechnet. Die geringer erwarteten Gebühreneinnahmen sind hauptsächlich beim Produkt Einwohnerkontrolle angesiedelt. Einerseits wird zyklusbedingt mit weit weniger Verlängerungen von C-Bewilligungen für Erwachsene gerechnet als noch in den vergangenen Rechnungsjahren (gegenüber Budget 2021 -137 000 Franken). Andererseits werden ab 2022 die Bearbeitungsgebühren im Hundewesen wegfallen resp. als Hundeabgabe über die übrigen externen Erlöse vereinnahmt, wodurch bei den Gebühren weitere Mindereinnahmen entstehen.

Übrige externe Erlöse

Zur weiteren Vereinfachung der bisherigen Praxis wird anstelle der bisherigen Abgabe für die in Winterthur gehaltenen Hunde von 170 Franken plus 20 Franken Bearbeitungsgebühr in Zukunft nur noch die Hundeabgabe erhoben. Zu diesem Zweck wird die Hundeabgabe auf neu 190 Franken pro Hund und Kalenderjahr festgesetzt (SR.21.478-1). Der jährlich zu bezahlende Betrag verbleibt somit unverändert. Die Einnahmen fliessen nun aber vollumfänglich in die übrigen externen Erlöse, was zu Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2021 in der Höhe von 83 000 Franken führt.

Beiträge von Dritten

vgl. Kommentar Beiträge an Dritte / Gebühren

Begründung FAP**2023**

- Rückgang der IT-Kosten gegenüber Budget 2022 (Informatik und Telekommunikation): - 30 000 Franken
- Erhöhung Stellenplan um 0.5 Stellen beim Zivilstandsamt zwecks Erfüllung des gesetzlichen Auftrags in Bezug auf die Erweiterung des Aufgabenportfolios (v.a. Ehe für alle): + 50 000 Franken
- Wegfall PK-Sanierungsbeiträge: - 116 000 Franken

2024 (Veränderung zu 2023)

- Keine relevanten Veränderungen

2025 (Veränderung zu 2024)

- Keine relevanten Veränderungen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Projekt PUM18 (aus Personalbefragung 2018): Finalisierung Umsetzung Massnahmenpaket zur Verbesserung der Personalfriedenheit in den Bereichen Management, Organisation, Führung, Teamkultur, Personalentwicklung und Infrastruktur
- eGovernment / Digitalisierung Zivilstandsamt: 1) Brautleute und Partner/innen sollen künftig ihren Trautermine online reservieren können 2) Auf der Homepage soll das Online-Bestellformular für Zivilstandsdokumente optimiert werden 3) Aufbau Schnittstelle mit der Aufsichtsbehörde (Gemeindeamt) für einen Austausch von Dokumenten und Zuweisung von Aufträgen
- Projekt ERMS d.3: Umsetzung Einführungskonzept (Migration Laufwerke, Schulung Mitarbeitende, Inbetriebnahme) und Projektabschluss
- Projekt Business Continuity Management (BCM 2021 - 2025): Umsetzung der Projektaufgaben (z.B. Business Continuity Pläne BCP)
- Roadmap Digitalisierung: Zeitplan und Finanzierung (Digitalisierung Einzelregister und Belege im Zivilstandsamt sowie Erhöhung der Homeoffice-Tauglichkeit im ganzen Bereich)

Produkt 1 Einwohnerkontrolle

Leistungen

- Führen und Pflegen des Einwohnerregisters
- Erstellen von Auszügen und Bestätigungen aus dem Register, Erteilen von Auskünften und fachliche Beratung
- Entgegennahme des Antrages für die Schweizerische Identitätskarte
- Führen und Pflegen des Hunderegisters, Einzug der Hundesteuer und Überprüfung der Voraussetzungen
- Führen des Stimmregisters
- Zustellung der Stimmunterlagen, Entgegennahme der brieflichen und vorzeitigen Stimmabgabe
- Entgegennahme, Prüfung und Weiterleitung von Gesuchen im Zusammenhang mit der fremdenpolizeilichen Regelung des Aufenthalts ausländischer Personen an das Migrationsamt
- Beratung der ausländischen Wohnbevölkerung, Gebühreninkasso für Kanton
- Erstellen und Auswerten von Statistiken; Meldungen an andere Amtsstellen
- Versand von Mutationsmeldungen an andere Verwaltungseinheiten sowie an Bundes- und Kantonale Verwaltung
- Überprüfung der Unterschriften bei Initiativen und Referenden

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'873'091	3'938'713	3'846'623
Erlös	2'598'066	2'614'245	2'512'303
Nettokosten	1'275'024	1'324'469	1'334'320
Kostendeckungsgrad in %	67	66	65

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Mutationen im Einwohnerregister	36'329	36'800	36'800
Erstellen von Dokumenten / Ausweisen aus dem Register	20'897	19'000	20'500
Anträge für Schweizer Identitätskarte	4'034	4'800	4'800
Briefliche und vorzeitige Stimmabgaben	123'979	160'000	150'000
Überprüfte Unterschriften (Initiative / Referendum)	19'538	32'000	25'000
Total Wochenaufenthalter/innen	1'796	1'800	1'800
Geprüfte Wochenaufenthaltsgesuche	390	360	380
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch die Einwohnerkontrolle	13	24	15
Abgelehnte Wochenaufenthaltsgesuche durch den Stadtrat	2	5	3
Adressanfragen	14'652	12'500	15'000
Anzahl Hunde	3'345	3'500	3'400
Anzahl behandelte Gesuche um Reduktion / Erlass Hundesteuer	49	40	50

Produkt 2 Zivilstandsamt

Leistungen

- Führung des Personenstandsregisters (Infostar)
- Beurkundung aller Zivilstandsereignisse
- Beurkundung von Gerichts- und Verwaltungsentscheiden sowie Auslandereignissen
- Erstellen von Auszügen und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern
- Erteilen von Auskünften und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie im Namensrecht
- Durchführung des Vorbereitungsverfahrens zur Eheschliessung und Vornahme von Trauungen
- Durchführung des Vorverfahrens und Beurkundung der eingetragenen Partnerschaften
- Erstellen und Auswerten von Statistiken; Amtliche Mitteilung an andere Amtsstellen
- Entgegennahme von Erklärungen: Anerkennung und Namenserkklärungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'252'106	2'347'713	3'346'105
Erlös	1'437'986	1'507'222	2'437'630
Nettokosten	814'121	840'491	908'476
Kostendeckungsgrad in %	64	64	73

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Nettokosten Zivilstandskreis pro Geschäftsfall in CHF	51.03	51.15	54.78
Fehlerquote in %			< 1%
Nettokosten Zivilstandskreis	1'239'865	1'240'491	1'328'476
Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01. des Rechnungsjahres (zivilrechtlich)	172'907	175'000	174'500
Anzahl Geschäftsfälle	24'296	24'250	24'250
Ist-Stellenplan ZA per 31.12.	12.00	11.90	11.90

Einwohnerzahl Zivilstandskreis per 01.01. des Rechnungsjahres (zivilrechtlich): Die im Budget 2021 geschätzte Einwohnerzahl ist nach neuen Erkenntnissen zu hoch angesetzt und wird für 2022 leicht tiefer prognostiziert.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Geburten	1'793	1'850	1'800
Kindesanerkennungen	437	430	440
Ehevorbereitungsverfahren	853	1'050	950
Heirat (zivilrechtliche Trauungen)	787	850	900
Vorverfahren zur eingetragenen Partnerschaft			12
Eingetragene Partnerschaften	12	15	12
Namenserklärungen	142	160	150
Todesfälle	1'457	1'400	1'450
Personenaufnahmen schweizerischer und ausländischer Staatsangehöriger (Beurkundung Personendaten im Personenstandsregister)	1'751	2'000	1'750
Personenaufnahmen ausländischer Staatsangehöriger: Vorprüfungen und Anträge nicht streitiger Angaben bei der kantonalen Aufsichtsbehörde			50
Personenaufnahmen ausländischer Staatsangehöriger: Personalienfeststellungen via Gericht			10
Gerichts- und Verwaltungsentscheide sowie Auslandereignisse	1'395	1'900	1'500
Verdachtsfälle auf Scheinehe / Scheinpartnerschaft	6	15	10
Getrennte Anhörungen bei erhärtetem Scheinehe- bzw. Scheinpartnerschaftsverdacht	0	4	5
Verweigerungen Heirat (Scheinehe) / Eingetragene Partnerschaft (Scheinpartnerschaft)	0	1	1
Überprüfungen in Bezug auf den rechtmässigen Aufenthalt bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft (u.a. Fristansetzung zur Legalisierung des rechtmässigen Aufenthalts und Überwachung der Fristen)			5
Verweigerungen der Fortsetzung des Vorbereitungsverfahrens bei Heirat / Eingetragener Partnerschaft in Bezug auf den rechtmässigen Aufenthalt	1	1	1
Auszüge und Bestätigungen aus den Zivilstandsregistern	16'979	18'500	17'000
Geschlechtsanpassungen			5
Familienforschungen	3	12	10
Vorsorgeaufträge (Eintragung des Hinterlegungsortes)	19	25	20

Schutz und Intervention Winterthur (470)

Auftrag

Schutz & Intervention ist eine modern ausgerüstete, leistungsfähige Organisation aus Feuerwehr und Zivilschutz, die Leistungen in den Hauptsparten Führung, Schutz, Rettung, Betreuung und Schadenbekämpfung erbringt. Wir leisten mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit und mit hoher Durchhaltefähigkeit einen raschen und wirkungsvollen Einsatz. Als Teil des Verbundsystems Bevölkerungsschutz haben wir deshalb für die gesamte Stadt Winterthur und die unserer Organisation mit einer Leistungsvereinbarung angeschlossenen Gemeinden und Organisationen eine hohe Verantwortung in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Stadt und Region. Schutz & Intervention ist jederzeit in der Lage, den Ersteinsatz bei allen üblicherweise zu erwartenden Schadenereignissen zu leisten und trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen.

Feuerwehr

Kern- und Hilfeleistungsaufgaben:

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren die erforderlichen Abwehrmassnahmen. Die Feuerwehr leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Weiter leistet sie Hilfe bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr, bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren sowie bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden. Weitere übertragene Aufgaben: Einsätze bei ABC-Terrorereignissen, Seuchen und Hilfeleistungen für Partnerorganisationen. Das Aufräumen des Schadenplatzes ist Sache der Feuerwehr, soweit dies für die völlige Löschung des Feuers, für die Beseitigung von weiteren Gefahren und für die öffentliche Sicherheit erforderlich ist. Stützpunktaufgaben:

Neben der Erfüllung der Aufgaben als Ortsfeuerwehr leistet die Stützpunktfeuerwehr Hilfe bei regionalen, kantonalen und überkantonalen Sonder- oder Grossereignissen.

Dienstleistungen:

Die Feuerwehr kann für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der Kern- und Hilfeleistungsaufgaben gewährleistet ist. Einzelne Dienstleistungen können auch auf der Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) erbracht werden.

Zivilschutz

Die Hauptaufgaben im Einsatz sind:

Unterstützung der Führungsorgane in den Bereichen Lage, Kommunikationsinfrastruktur, ABC-Schutz und Logistik. Betreuung von schutzsuchenden und obdachlosen Personen ab Grossereignissen, Schutz von Kulturgütern. Unterstützung der anderen Partnerorganisationen ab Grossereignissen, Instandstellungsarbeiten nach Schadenereignissen sowie Einsätze zugunsten der Gemeinschaft.

Weitere gesetzliche Aufgaben sind:

Ausbildung und Wiederholungskurse (Miliz), Steuerung des Schutzraumbaus (Gesuchsbearbeitung, Zuweisungsplanung, periodische Schutzraumkontrolle), Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung.

Dienstleistungen:

Der Zivilschutz kann für Dienstleistungen eingesetzt werden, wenn die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gewährleistet ist. Einzelne Dienstleistungen können auch auf der Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) erbracht werden.

Produkte

Feuerwehr

Feuerwehr: Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum. Minimierung von Schadenereignissen und Schäden.

Zivilschutz

Alarmierung, Schutz und Betreuung der Bevölkerung ab Grossereignis, Kulturgüterschutz, Unterstützung der Partnerorganisationen ab Stufe Grossereignis, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Werterhaltung der Schutzinfrastruktur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- 814.01 Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG) vom 7. Oktober 1983 (Stand am 1.8.2010)
- 814.20 Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) vom 24. Januar 1991 (Stand am

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

1. Januar 2011)

- 814.318.142.1 Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985 (Stand am 15. Juli 2010)
- 520.1 Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) vom 4. Oktober 2002 (Stand am 1. Januar 2012)
- 520.11 Verordnung über den Zivilschutz vom 5. Dezember 2003 (Stand am 1. Februar 2015)
- 520.12 Verordnung über die Warnung, Alarmierung und Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung (Alarmierungsverordnung AV) 18. August 2010
- 520.14 Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft (VEZG) vom 6. Juni 2008 (Stand am 1. Februar 2015)
- 520.112 Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV) vom 9. Dezember 2003 (Stand am 1.2.2012)
- 531 Bundesgesetz über die wirtschaftliche Landesversorgung vom 8. Oktober 1982 (Stand am 1.1.2013)
- 531.11 Verordnung über die Organisation der wirtschaftlichen Landesversorgung vom 6. Juli 1983 (Stand am 1.1.2013)

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

- Weisungen zur Ausrüstung von Fahrzeugen mit Blaulicht und Wechselklanghorn (mit integriertem Merkblatt zu deren Verwendung). In Kraft seit 6. Juni 2005

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Durchführung von Sirenentests vom 1. März 2004
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz betreffend Steuerung des Schutzraumbaus und Zuweisungsplanung vom 20.12.2012, in Kraft getreten am 1. Januar 2013
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die periodische Schutzraumkontrolle vom 01.10.2012 (in Kraft am 1. Januar 2013)
- Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Verwendung der bestehenden Schutzanlagen vom 01.10.2012
- Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherung betreffend die Bescheinigung der Diensttage gemäss Erwerbsersatzordnung (gültig ab 1. Januar 2012)
- Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die vorzeitige Entlassung aus der Schutzdienstpflicht vom 1.04.2004

Stufe Kanton

- 132.2 Staatsbeitragsgesetz vom 1. April 1990. Fassung vom 22. März 2010. In Kraft seit 1. Juli 2010
- 132.21 Staatsbeitragsverordnung (StBV) vom 19. Dezember 1990. Fassung vom 30. Juni 2010. In Kraft seit 1. August 2010
- 172.5 Verordnung über die strategische Führung und den Einsatz der kantonalen Führungsorganisation (KFOV) vom 22. Dezember 2010 (in Kraft seit 1. April 2011)
- 520 Bevölkerungsschutzgesetz (BSG) vom 4. Februar 2008 (in Kraft seit 1. Juli 2008)
- 522 Zivilschutzgesetz (ZSG) vom 19. März 2007 (in Kraft am 1. August 2007, Fassung vom 1.12.2013)
- 522.1 Kantonale Zivilschutzverordnung (KZV) vom 17. September 2008 (in Kraft am 1. November 2008, Fassung vom 1.1.2012)
- 523 Verordnung über geschützte zivile sanitätsdienstliche Anlagen (Basisspitäler, in Kraft am 8.8.1970, Fassung vom 1.1.2015)
- 528.1 Kantonale Verordnung über den ABC-Schutz (ABCV) vom 28. Februar 2007 (in Kraft seit 1. April 2007)
- 711.1 Einführungsgesetz zum Gewässerschutzgesetz (EG GSchG) vom 8. Dezember 1974. Fassung vom 22. März 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2010)
- 711.11 Verordnung über den Gewässerschutz vom 22. Januar 1975. Fassung vom 12. Dezember 2007 (in Kraft seit 1. April 2008)
- 724.11 Wasserwirtschaftsgesetz (WWG) vom 2. Juni 1991. Fassung vom 13.9.2010 (in Kraft seit 1. Januar 2011)
- 810.1 Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007 (in Kraft am 1.7.2008, Fassung vom 1.5.2014)
- 861.1 Kantonales Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen vom 24. September 1978. Fassung vom 13. September 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2011)
- 861.12 Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz (VVB) vom 8. Dezember 2004 (in Kraft seit 1. Januar 2005)
- 861.2 Kantonale Verordnung über die Feuerwehr vom 22. April 2009. In Kraft seit 1. Juni 2009
- 861.21 Kantonale Verordnung über die Subventionen der Gebäudeversicherungsanstalt an den Brandschutz vom 18. September 1991 (in Kraft seit 1. Juni 2009)
- 861.211 Vollzugsvorschriften für das Feuerwehrwesen vom 14. September 2010 (in Kraft seit 1.1.2011)
- 862.1 Gesetz über die Gebäudeversicherung (GebVG) vom 2. März 1975. Fassung gemäss Gesetz vom 22. März 2010 (in Kraft seit 1. Juli 2010)
- 862.11 Vollzugsbestimmungen für die Gebäudeversicherung vom 1. Oktober 1999 (in Kraft seit 1. Januar 2004)

Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:

- 700.5 Normalien über die Anforderungen an Zugänge (Zugangsnormalien) vom 9. Dezember 1987
- Richtlinie für Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen der Feuerwehrkoordination Schweiz (in Kraft seit 1.1.2015)
- 861.31 Tarifordnung für die Aufwendungen der ABC-Wehr vom 8. Mai 2009 (in Kraft seit 1.1.2013)
- 861.32 Tarifordnung für die Aufwendungen von Feuerwehreinsätzen bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden vom 16. November 2012 (in Kraft seit 1.1.2013)
- 862.111 Geschäftsreglement für die Gebäudeversicherung vom 10. Dezember 1999. Fassung vom 30. April 2009 (in Kraft seit 31. Mai 2009)
- Feuerwehrkonzept 2010 der GVZ/Kantonale Feuerwehr. Fassung vom 6. März 2006
- Feuerwehrkonzept 2015. Beschluss der Regierungskonferenz der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS vom 5. Juni 2009
- Weisung der GVZ für die Rechnungsstellung bei Feuerwehreinsätzen vom 5. Juli 2011
- Richtlinien SFV für die ärztliche Untersuchung von Feuerwehrleuten SFV (Ausgabe 2007)
- Weisung First Responder der Feuerwehr (FRF) im Kanton Zürich vom März 2011 (in Kraft seit 1. Januar 2009)

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Weisungen für Aufbau und Vollzug im Zivilschutz (WAV-ZS) vom 14.06.2000
- Weisung über den Vollzug der Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zu Gunsten der Gemeinschaft im Kanton Zürich vom 18. Februar 2010

Leistungsvereinbarungen Feuerwehr:

- Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Feuerwehr mit der Feuerwehr Winterthur als Stützpunktfeuerwehr und zum Führen eines Materialkompetenzzentrums
- Vereinbarung zwischen dem Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich sowie der Gebäudeversicherung Kanton Zürich/Feuerwehr (für die Stützpunkte Zürich und Winterthur) betreffend Bewältigung ausserkantonaler B-Ereignisse in der Region Ostschweiz und dem Fürstentum Lichtenstein

Leistungsvereinbarung Zivilschutz:

- Leistungsvereinbarung über die Bildung eines Stützpunkt-Rettungsdetachement des Zivilschutzes zwischen dem Amt für Militär und Zivilschutz, Abteilung Zivilschutz und der Stadt Winterthur, Departement Sicherheit und Umwelt (in Kraft am 1. Juli 2001)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)**Richtlinien und Vorschriften Feuerwehr:**

- Dienstreglement für die Berufsfeuerwehr vom 7. September 1988
- Nachtrag zum Dienstreglement für die Berufsfeuerwehr vom 8. April 1998
- Dienstreglement für die Freiwillige Feuerwehr vom 6. Dezember 2000
- Stadtratsbeschluss betreffend Gebühren vom 10.03.1999 (SRB-Nr. 99-0364)
- Stadtratsbeschluss betreffend Sold und Entschädigungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 11. Dezember 2002 (SRB-Nr. 2002-2141 und SRB-Nr. 2004-1329)
- Gebührenansätze für die Verrechnung von Feuerwehreinsätzen vom 14. Februar 2013

Richtlinien und Vorschriften Zivilschutz:

- Gebührenordnung für den baulichen Zivilschutz vom 23. Juni 2004

Leistungsvereinbarungen:

- DSU mit Schutz & Intervention für die Legislaturperiode bis 2018
- Stadt Winterthur und den Schweizerischen Bundesbahnen SBB betreffend Bezug von Leistungen bei der Berufs- und Stützpunktfeuerwehr Winterthur im Hinblick auf Ereignisse auf dem Schienennetz des SBB Betriebswehrstützpunktes Winterthur vom Mai 2007 (SRB-Nr. 2007-1193)
- Vereinbarung betreffend die rettungsdienstliche Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Städten Zürich und Bern (SR.10.1132-1)
- Stadt Winterthur und Bienenzüchterverein Winterthur (SRB-Nr. 2002-0436). In Kraft seit 1. April 2002

Anschlussverträge:

- Vereinbarung (Anschlussvertrag) zwischen den politischen Gemeinden Wiesendangen und Winterthur über die Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation vom 8. Dezember 2004 (in Kraft am 1. Januar 2005)
- Vereinbarung (Anschlussvertrag) zwischen den politischen Gemeinden Seuzach und Winterthur über die Bildung einer gemeinsamen Zivilschutzorganisation vom 10. Dezember 2003 (in Kraft am 1. Januar 2004)

Stufe Verwaltungseinheit

- Dienstanweisungen und Regelungen gemäss Managementsystem und Vorgaben ISO 9001/2008

Verantwortliche Leitung

Jürg Bühlmann

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit						
1.1 Nettokosten insgesamt pro Einwohner/in in CHF	97.26	94.84	93.35	90.12	90.54	91.25
1.2 Kostendeckungsgrad insgesamt in %	20	20	20	21	21	19
2 Kennzahlen						
2.1 Feuerwehr						
2.1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	8.2	8.5	8.5	8.5	8.5	8.5
2.1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.7	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
2.2 Zivilschutz						
2.2.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	16	10	10	10	10	10
2.2.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	7.0	4.0	5.3	5.3	5.3	5.3
3 Leistungsstandards						
3.1 Feuerwehr						
3.1.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):						
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	87.6 %	80 %	80%	80%	80%	80%
3.1.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %). 2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:						
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	96.9 %	80 %	80%	80%	80%	80%
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	92.9 %	80 %	80%	80%	80%	80%
3.1.3 Stützpunkteinsätze						
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgeborenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):						
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	100 %	80 %	80%	80%	80%	80%
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	100 %	80 %	80%	80%	80%	80%
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80 %	80%	80%	80%	80%
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	k.A.	80 %	80%	80%	80%	80%
3.2 Zivilschutz						
3.2.1 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	14	2	2	2	2	2

3.2.2 Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU) (Messbarkeit durch Auswertung Bewilligungen)	2	3	5	5	5	5
3.2.3 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80 %)	50 %	80 %	80%	80%	80%	80%
3.2.4 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90 %	90%	90%	90%	90%
3.2.5 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirentests, Vorgabewert: > 90 %)	100 %	90 %	90%	90%	90%	90%
3.2.6 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80 %): ▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80 %	80%	80%	80%	80%
4 Kundenorientierung / Kundenzufriedenheit						
4.1 Feedback Kundenausbildungen, -aufträge und Besuchergruppen bei Schutz & Intervention (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen Gesamtauswertung mit gut oder sehr gut mindestens 90 %)	100 %	90 %	90%	90%	90%	90%
4.2 Feedback für Einsätze / Dienstleistungen zugunsten der Gemeinschaft (Messbarkeit durch Auswertung Feedback-Formulare, Vorgabewert: Anzahl Nennungen mit zufrieden oder sehr zufrieden mindestens 90 %)	100 %	90 %	90%	90%	90%	90%

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 190 AdF
- Zivilschutz: 630 Dienstpflichtigen (Reduktion der Bestände um rund 25% bedingt durch die Reduktion der Zivilschutz-Dienstpflicht auf 14 Jahre)
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZS-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen (118'354)
- Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	11'277'217	11'202'680	11'048'371	10'784'179	10'952'179	11'156'179

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	10'061'802	72	10'178'428	73	10'367'803	75	10'036'731	10'036'731	10'036'731
Sachkosten	1'546'411	11	1'519'178	11	1'451'456	10	1'451'456	1'451'456	1'451'456
Informatikkosten	381'408	3	366'912	3	372'426	3	372'426	372'426	372'426
Beiträge an Dritte	287'123	2	315'000	2	175'000	1	175'000	295'000	295'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'078'218	8	936'444	7	837'951	6	870'951	918'951	897'951
Mietkosten	301'930	2	316'320	2	319'320	2	364'320	364'320	364'320
Übrige Kosten	370'176	3	343'852	2	356'373	3	345'254	345'254	345'254
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>14'027'067</i>	<i>100</i>	<i>13'976'134</i>	<i>100</i>	<i>13'880'329</i>	<i>100</i>	<i>13'616'138</i>	<i>13'784'138</i>	<i>13'763'138</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	14'027'067	100	13'976'134	100	13'880'329	100	13'616'138	13'784'138	13'763'138
Verkäufe	22'858	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Gebühren	1'150'263	8	1'257'952	9	1'298'720	9	1'298'720	1'298'720	1'073'720
Übrige externe Erlöse	26'963	0	29'000	0	29'000	0	29'000	29'000	29'000
Beiträge von Dritten	1'342'421	10	1'350'000	10	1'350'000	10	1'350'000	1'350'000	1'350'000
Interne Erlöse	207'344	1	126'502	1	144'239	1	144'239	144'239	144'239
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'749'850</i>	<i>20</i>	<i>2'773'454</i>	<i>20</i>	<i>2'831'959</i>	<i>20</i>	<i>2'831'959</i>	<i>2'831'959</i>	<i>2'606'959</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	2'749'850	20	2'773'454	20	2'831'959	20	2'831'959	2'831'959	2'606'959
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	11'277'217	80	11'202'680	80	11'048'371	80	10'784'179	10'952'179	11'156'179
Kostendeckungsgrad in %	20	0	20	0	20	0	21	21	19

Interne Erlöse: inkl. Entnahme aus dem Konto Schutzraumersatzbeiträge bei Amt für Militär und Zivilschutz AMZ.

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	66.70	68.70	68.70
▪ Auszubildende	3.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Schutz und Intervention ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Total Nettokosten/Globalkredit

Der für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung stehende Nettoglobalkredit für das Budget 2022 sinkt gegenüber dem Budget 2021 um insgesamt rund 154 000 Franken.

Personalkosten

Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2021 um rund 190 000 Franken. Haupttreiber dieser Veränderung ist ein Ausbildungsplatz bei der Berufsfeuerwehr und eine Verschiebung von Spesenanteilen, die bisher bei den Sachkosten aufgeführt waren, zu den Personalkosten.

Sachkosten

Die Sachkosten sinken gegenüber dem Budget 2021 um rund 68 000 Franken. Verantwortlich dafür ist die erwähnte Verschiebung von Spesenanteilen zu den Personalkosten.

Beiträge an Dritte

Die Beiträge an Dritte sinken gegenüber dem Budget 2021 um 140 000 Franken. Einerseits aufgrund des um 25 000 Franken tieferen Beitrages an den ärztlichen Notfalldienst und andererseits verzichtet der Verein IG Rettungsdienst auf die Erhebung des Gemeindebeitrags in der Höhe von 115 000 Franken.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand

Die Minderkosten von insgesamt rund 98 000 Franken gegenüber dem Budget 2021 resultieren durch das Ende der Amortisationszeit von diversen Schutzbauten und Fahrzeugen. Zudem wird die geplante Investition in ein neues Tanklöschfahrzeug nicht vorgenommen. Stattdessen soll ein Tanklöschfahrzeug mit Elektroantrieb bei der GVZ gemietet und der ursprüngliche Investitionsbetrag für die Ladeinfrastruktur aufgewendet werden. Die Abschreibungen reduzieren sich aufgrund der neuen Anlagekategorie und der damit verbundenen längeren Abschreibungsdauer.

Gebühren

Die Erträge steigen bei den Gebühren vor allem durch die Einführung einer Kontrollgebühr für die periodische Schutzraumkontrolle gestützt auf die neue Gebührenverordnung.

Begründung FAP

2023

- Minderkosten bei den Personalkosten durch den Wegfall der PK Sanierungsbeiträge - 331 000 Franken.
- Mehrkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2022 in der Höhe von rund 33 000 Franken.
- Mehrkosten durch die Miete eines elektrisch betriebenen Tanklöschfahrzeugs bei der GVZ von rund 45 000 Franken.

2024 (Veränderung zu 2023)

- Mehrkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2023 in der Höhe von rund 48 000 Franken.
- Mehrkosten bei den Beiträgen an Dritte gegenüber 2023 in der Höhe von rund 120 000 Franken durch die Wiedereinführung eines Gemeindebeitrages des Vereins IG Rettungsdienst (Verzicht in den Jahren 22/23).

2025 (Veränderung zu 2024)

- Minderkosten der kalkulatorischen Kosten gegenüber 2024 in der Höhe von rund 21 000 Franken.
- Minderertrag gegenüber 2024 von rund 225 000 Franken aufgrund Wegfall Leistungsvereinbarung Lösch- und Rettungszug SBB.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

1 Konzentration der Kräfte

- Zivilschutz (bis 2023/24)
Projekt «ZS Kt. ZH 2022»; massgebliche Mitarbeit im kantonalen Projektteam und im Steuerungsausschuss (Projekt unter der Leitung AMZ).

2 Auftrag und Einsatz

- Zivilschutz (bis 2023/24)
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung «Persönliche Schutzausrüstung ZSO», Abkehr vom System Korpsmaterial bei der persönlichen Schutzausrüstung.
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2022)
Investition: Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug E20, MB 1634 E20, Jg. 1997.
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2022/2023)
Investition: Ersatzbeschaffung Atemschutzgeräte Gesamtfeuerwehr.
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2022/2023)
Investition: Ersatzbeschaffung Öl-/Wasserwehrfahrzeug E71; MB 310, Jg. 1996
- Feuerwehr und Technik/Logistik (2023/2024)
Investition: Ersatzbeschaffung Sprungretter-Fahrzeug E69; VW T4, Jg. 1996

3 Organisationsentwicklung/betriebswirtschaftliches Verhalten

- Schutz & Intervention (bis 2023/24)
Projekt «Umsetzung Betriebskontinuität» (BCM), gesamtstädtisches Projekt unter der Leitung der Fachstelle Sicherheit der Stadtverwaltung/DSU.

4 Ressourcennutzung

- Diversity bei SIW (bis 2023/24)
«Frau und Feuerwehr/Zivilschutz», diverse Events und Aktionen zur Erhöhung des Frauenanteils bei SIW.
- 125+2 Jahre Freiwillige Feuerwehr (2022)
Anlass bereits zweimal wegen Covid-19-Pandemie verschoben. Vorhaben zur Teambildung und als Dank sowie Einblick in die Ausbildung und Leistung der Freiwilligen Feuerwehr (Publikumsanlass in der Stadt).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Zivilschutz (bis 2023)
Planung und Realisation «Witterungsschutz für Lagerstandort Absetzmulden und Schlauchverlegemodul ZS».
- Zivilschutz (bis 2023)
Schrittweise Reduktion von taktischen Zivilschutzanlagen (Investitionsprojekte mit Rückzahlung durch den Bund, Rückbau und Umbauten zu öffentlichen Schutzräumen, gesamthaft 13 Anlagen).
- Zivilschutz (bis 2023)
Investition: Ersatz Küche ALST im Ausbildungszentrum Ohrbühl für die Truppenverpflegung. Die Küche ALST wurde am 19.01.1978 (vor 43 Jahren) in Betrieb genommen und entspricht nicht mehr den heutigen technischen und hygienischen Standard.
- Technik/Logistik (2022-2024)
Werterhaltung Infrastruktur SIW, diverse Massnahmen für Mobilien, Immobilien und Ausbildungsgelände.

5 Qualitätsverbesserung

- Zentrale Dienste (2022-2024)
Städtisches Projekt: Digitalisierung; geplante neue Softwareapplikationen auf Ebene Stadt (ERP/Enterprise Resource Planning) und Anpassung Dokumenten-Ablagestruktur.

6 Nachhaltiges Wachstum

- Schutz & Intervention (2022-2024)
Projektstudie Elektromobilität SIW/Fahrzeugflotte der Zukunft. Infrastruktur-Hub und Knowhow-Management, langfristige Fahrzeug- und Beschaffungsstrategie SIW, Infrastruktur und Blackout-Sicherheit, PV-Anlage und Fahrzeugversorgung, Kauf, Miete oder Leasing.

Produkt 1 Feuerwehr

Leistungen

- Schutz von Leben, Gesundheit, Umwelt und Eigentum
- Minimierung von Schadenereignissen und Schäden

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	9'940'475	10'205'668	10'367'869
Erlös	1'989'413	2'090'434	2'108'727
Nettokosten	7'951'062	8'115'234	8'259'141
Kostendeckungsgrad in %	20	20	20

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
1 Kennzahlen			
1.1 Anzahl Einsätze pro 1000 Einwohner/innen	8.2	8.5	8.5
1.2 Anzahl Feuerwehrleute pro 1000 Einwohner/innen	1.7	1.5	1.5
2 Leistungsstandards			
2.1 Leistungsnorm für die Ausrückung nach Alarmeingang im Feuerwehrgebäude (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %)			
▪ Ausfahrt des ersten Fahrzeugs ab Alarmstufe "Kleinalarm" bei einer Einsatzfahrt mit besonderer Warnvorrichtung jederzeit (24 Stundenbetrieb) nach spätestens 90 Sekunden	87.6 %	80 %	80%
2.2 Einhaltung der Leistungsnorm für das Ersteinsatzelement bezüglich Fahrzeit bis zum Einsatzort, Anzahl Personen und Fahrzeuge im Einsatz und Auftrag vor Ort (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %).			
2 - 4 Fahrzeuge mit 9-10 Feuerwehrleuten für zwei unabhängige Interventionen (Rettung und Brandbekämpfung) nach Alarmierung:			
▪ in dicht besiedeltes Gebiet (Stadt) innerhalb 10 Minuten	96.9 %	80 %	80%
▪ in dünn besiedeltes Gebiet (Land) innerhalb 15 Minuten	92.9 %	80 %	80%
2.3 Stützpunkteinsätze			
Die zusätzlich zum Ersteinsatzelement aufgeborenen Fachkräfte treffen innerhalb folgender Richtzeiten am Einsatzort ein (Messbarkeit durch Rapportauswertung, Vorgabewert > 80 %):			
▪ bis 15 Minuten zur Unfallrettung auf Strassen	100 %	80 %	80%
▪ bis 15 Minuten für Einsätze mit Autodrehleiter / Hubretter in überwiegend dicht besiedelten Gebieten	100 %	80 %	80%
▪ bis 45 Minuten für Öl- und Chemiewehren	100 %	80 %	80%
▪ bis 120 Minuten für Strahlenwehren und B-Wehren	kein Einsatz	80 %	80%

Berechnungsgrundlagen:

- Feuerwehr: Personalbestand 24h-Schicht 11 AdBF, Personalbestand Gesamtfeuerwehr 190 AdF

- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZS-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen (118'354)

- Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
1 Einsatzzahlen			
1.1 Brände	245	180	240
1.2 Alarme automatische Gefahrenmeldeanlagen	128	140	120
1.3 Öl- und Chemiewehreinsätze	82	120	100
1.4 Technische Einsätze	498	560	540
1.5 Total Einsätze	953	1'000	1'000
1.6 Davon Einsätze zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr	187	200	200
1.7 Total Einsatzstunden	9'442	10'000	10'000

2 Fachtechnische Aus- und Weiterbildung Freiwillige Feuerwehr			
2.1 Anzahl Übungsanlässe (interne Abend- und Tagesübungen)	91	104	100
2.2 Prozentualer Anwesenheitsanteil (Mindestbeteiligung im Durchschnitt 80 %)	88 %	80 %	80%
3 Schichtbestand Berufsfeuerwehr			
3.1 Soll-Schichtbestand von 11 AdBF während 365 Tagen (Erfüllung während mindestens 329 Tagen = 90 %)	85.5 %	90 %	90%

Produkt 2 Zivilschutz

Leistungen

- Alarmierung der Bevölkerung
- Schutz und Betreuung der Bevölkerung sowie Unterstützung der Partnerorganisationen ab Stufe Grossereignis
- Bereitstellung und Werterhaltung der Schutzinfrastruktur
- Kulturgüterschutz
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'076'444	3'770'466	3'512'461
Erlös	760'437	683'020	723'232
Nettokosten	3'316'007	3'087'446	2'789'229
Kostendeckungsgrad in %	19	18	21

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
1 Kennzahlen			
1.1 Anzahl Einsätze gemäss Art. 27 BZG pro Jahr	16	10	10
1.2 Anzahl Miliz-Angehörige des Zivilschutzes pro 1000 Einwohner/innen	7.0	4.0*	5.3*
2 Leistungsstandards			
2.1 Funktionsbereitschaft private und öffentliche Schutzräume / periodische Schutzraumkontrolle (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert: > 80%)	50 %	80 %	80%
2.2 Funktionsbereitschaft (Unterhalt und Werterhalt) kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO (Messbarkeit durch Auswertung Unterhaltschecklisten, Vorgabewert 90 %)	100 %	90 %	90%
2.3 Funktionsbereitschaft stationäre Sirenenanlagen (Messbarkeit durch Auswertung des jährlichen Sirenentests, Vorgabewert: > 90%)	100 %	90 %	90%
2.4 Grundauftrag inkl. Leistungsvereinbarungen mit Anschlussgemeinden und Partnerorganisationen (Messbarkeit durch Auswertung Einsatzrapporte, Vorgabewert 80%):			
▪ Innerhalb von zwei Stunden bei max. zwei punktuellen Grossereignissen gleichzeitig die Ersteinsatzelemente unterstützen	100 %	80 %	80%

Berechnungsgrundlagen:

- Zivilschutz: 630 Dienstpflichtigen (Reduktion der Bestände um rund 25% bedingt durch die Reduktion der Zivilschutz-Dienstpflicht auf 14 Jahre)
- Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner ohne ZS-Anschlussgemeinde Seuzach, Wohnbevölkerung Stadt Winterthur siehe Anhang Kennzahlen (118'354)
- Die Richtzeiten für Einsätze (Leistungsnormen) sind jeweils innerhalb eines Kalenderjahres in mindestens 80 % aller Einsätze einzuhalten; Abweichungen sind nur aufgrund besonderer Einsatzbedingungen (Witterung, Strassenverhältnisse, Paralleleinsätze) zulässig
- * = Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) auf rund 630 AdZSO.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
1 Kontrollen			
1.1 Private Schutzräume (PSK)	14	400	400
2 Dienstage ZS-Dienstpflichtige			
2.1 Wiederholungskurse (WK)	894	1'650*	1'800*
2.2 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) unter Berücksichtigung von Art. 27a BZG und Art. 2 VEZG	2'306	300*	300*
2.3 Dienstage zugunsten der Gemeinschaft (EZG) auf kommunaler Ebene auf Basis eines Leistungsauftrags mit dem Departement Sicherheit und Umwelt (DSU)	300	500*	750*
2.4 Werterhaltung private Schutzräume	6	120	120*
2.5 Werterhaltung kommunale Schutzbauten / Anlagen ZSO	211	400	400*
2.6 Total Dienstage	3'717	N/A	N/A

* = Schätzung im Zusammenhang mit Inkrafttreten BZG ab 1.1.2021 mit Schutzdienstbeschränkung auf 14 Jahre. Gemäss der gesetzlichen Ausgangslage reduziert sich der heutige Ist-Bestand von 802 AdZSO (Soll 905) auf rund 630 AdZSO.

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Auftrag

- Gesundheitsschutz der Bevölkerung gewährleisten und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt fördern.
- Kontroll- und Vollzugsaufgaben im Rahmen der Energie- und Umweltschutzgesetzgebung kundenfreundlich sicherstellen.
- Information und Beratung zu Fragen des Umweltschutzes, der nachhaltigen Energieversorgung und des Klimaschutzes sowie der Nachhaltigen Entwicklung.
- Koordination der städtischen Aktivitäten in den Bereichen Nachhaltige Entwicklung, Umwelt und Energie.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz [USG])
- Luftreinhalte-Verordnung (LRV)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)
- SMOG-Verordnung Kanton Zürich
- Massnahmenplan Luftreinhaltung Kanton Zürich 2008 und dessen Teilrevision 2016
- Bauverfahrensverordnung (BVV Ziffer 4.1+4.2) Kanton Zürich
- RRB Nr. 860 vom 14. Juni 2005: Vollzug der LRV bei Betrieben aus der Holz- und Farbverarbeitung sowie Gastwirtschaftsküchen
- RRB Nr. 1567 vom 21. Dezember 2012 "Massnahmenplan Winterthur Luftreinhaltung"
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV)
- Kantonale Einführungsverordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung
- Gebührenordnung zum Vollzug des Umweltrechts
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz)
- Energiegesetz (EnG)
- Energieverordnung des Bundes (EnV)
- Energiegesetz des Kantons
- Verordnung über die Energieplanung und die Förderung von Pilotprojekten des Kantons (Energieverordnung)
- Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung [StFV])
- Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung des Kantons
- Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS
- Artikel 85 Zuständigkeit und Koordination, Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)
- Artikel 11b Richtlinien über die Beizugspflicht, Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)
- Artikel 52a Richtlinien der Koordinationskommission, Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (VOS)
- Massnahmenplan Luftreinhaltung 2010 der Stadt Winterthur (SRB Nr. 11.454-1)
- Vollzugsanweisung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung (SR.11.454-2)
- Saubere Fahrzeugflotte (SR.11.454-5)
- Richtlinie für Verkehrsanforderungen an Grossveranstaltungen (SR.11.454-6)
- Sensibilisierungskampagne Luftreinhaltung (SR.11.454-7)
- Beschaffung umweltschonender und energieeffizienter Fahrzeuge (SRB-Nr. 2006-1146)
- Sanierung städtischer Holzfeuerungen (SR.12.557-1)
- Grundlagen Energiekonzept (SR.11.305-1)
- Behördenverbindlicher Grundsatzbeschluss für nachhaltige Entwicklung mit Ziel 2 Tonnen CO₂ und 2000 Watt pro Jahr und Kopf der Bevölkerung bis 2050 (in der Volksabstimmung vom 25.11.2012 angenommener Gegenvorschlag zur Volksinitiative "WINERGIE 2050")
- Bericht und Umsetzung Massnahmenplan Energiekonzept 2050 (SR.11.306-3)
- Kommunalen Energieplan Winterthur (Stadtparlament 26. August 2013)
- Energie-Standards bei Planungs- und Baubewilligungsverfahren und bei Landverkäufen und Landabgaben im Baurecht (SR.14.118-2)
- Gebäudestandard 2011, Zielsetzungen Energie und Umwelt für öffentliche Bauten (SR 13.714-3)
- Bericht zu Postulat Ökologische Buchhaltung vom 27. April 1987
- Nachhaltige Stadtpolitik: Schaffung der notwendigen Voraussetzungen (SRB-Nr. 2001-0447)
- Antrag und Bericht zum Postulat betreffend Lokale Agenda 21 (Stadtparlament Nr. 99/079)
- Beitritt zum Verein Klimabündnis (SRB-Nr. 94-0104)
- Schaffhauser Memorandum der Schweizer Klimabündnis-Städte (SRB-Nr. 2002-0329)
- Schaffung einer Fachstelle für Umweltschutz (Stadtparlament, 1986)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Konzept Umweltschutzorganisation (SR, 1986)
- Organisation Umwelt und Energie: Strategiepapier 2007-2010 (SRB-Nr. 2006-2309) und aktualisierte Strategie vom 17. Februar 2015
- Konzept Betriebliche Sicherheit Stadtverwaltung Winterthur (KBSSW) (SR 16.344-1)
- Koordination und Steuerung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Stadtverwaltung Winterthur (SR.11.1274-1)
- Weiterführung Energie- und Klimakonzept 2050; Umsetzungsplanung (SR.21.139-1)
- «Anpassung der Stadt Winterthur an den Klimawandel» (SR.19.401-2)

Stufe Verwaltungseinheit

- Strategie und Legislaturplanung Stadtrat
- Leistungsvereinbarung
- Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Peter Jann

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
▪ Kosten (Globalkredit) pro Einwohner/in, in CHF	15.21	18.62	23.72	24.92	24.76	24.66
▪ Kostendeckungsgrad insgesamt in %	12	8	7	7	7	7
2 Vollzug und Kontrolle Schutz der Bevölkerung, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume vor schädlichen Luftverunreinigungen. Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren. Die inspizierten Betriebe und Kund/innen sind mit der Qualität der Vollzugstätigkeit sowie den durchgeführten Kontrollen und Prüfungen zufrieden und akzeptieren die angeordneten Massnahmen. <i>Messung / Bewertung:</i> Anzahl Kontrollen und Nachkontrollen durch die Fachstelle Umwelt. <i>Messgrössen:</i>						
▪ Wägungen von PM10-Filtern	4'737	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
▪ Beurteilte Emissions-Messberichte	72	60	60	60	60	60
▪ VOC-Bilanzen	2	3	3	3	3	3
3 Dienstleistungen Die angebotenen Dienstleistungen entsprechen den Kundenerwartungen und werden nachgefragt. Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zur lokalen Nachhaltigen Entwicklung. Veröffentlichung Umweltbericht alle 4 Jahre. <i>Messung / Bewertung:</i> Kundenbefragungen Erhebung der Nachfrage Audits Label Energiestadt (alle 4 Jahre) <i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'603	3'700	3'700	3'700	3'700	3'700
▪ Anzahl Kampagnen / Aktionen	5	5	5	5	5	5
▪ Umweltbericht (alle 4 Jahre)	0	1	0	0	0	1
▪ Label Energiestadt 1)	0	0	0	1	0	0
▪ Zielerreichungsgrad Goldmedaille	0	0	0	78	0	0
Gesamttotal						

1) Im Jahr 2019 fand das letzte Re-Audit der Energiestadt statt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	1'763'685	2'199'426	2'807'519	2'982'485	2'994'946	3'014'946

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	1'361'517	68	1'502'625	63	1'784'703	59	1'941'854	2'089'315	2'089'315
Sachkosten	346'358	17	603'330	25	897'336	30	932'336	812'336	832'336
Informatikkosten	70'744	4	79'938	3	82'065	3	82'065	82'065	82'065
Beiträge an Dritte	14'660	1	12'000	1	27'000	1	27'000	27'000	27'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	150'163	8	148'000	6	147'400	5	147'400	147'400	147'400
Übrige Kosten	52'876	3	47'549	2	70'030	2	67'845	67'845	67'845
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'996'319</i>	<i>100</i>	<i>2'393'442</i>	<i>100</i>	<i>3'008'534</i>	<i>100</i>	<i>3'198'499</i>	<i>3'225'961</i>	<i>3'245'961</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'996'319	100	2'393'442	100	3'008'534	100	3'198'499	3'225'961	3'245'961
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	865	0	6'000	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	141'740	7	98'000	4	109'000	4	109'000	109'000	109'000
Interne Erlöse	90'028	5	90'016	4	92'015	3	107'015	122'015	122'015
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>232'633</i>	<i>12</i>	<i>194'016</i>	<i>8</i>	<i>201'015</i>	<i>7</i>	<i>216'015</i>	<i>231'015</i>	<i>231'015</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	232'633	12	194'016	8	201'015	7	216'015	231'015	231'015
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'763'685	88	2'199'426	92	2'807'519	93	2'982'485	2'994'946	3'014'946
Kostendeckungsgrad in %	12	0	8	0	7	0	7	7	7

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	8.30	9.50	11.00
▪ Auszubildende	0.80	0.80	0.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Die Produktgruppe UGS wird 2022 wieder eine Praktikumsstelle mit einem Pensum von 80% anbieten.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 1.5 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.5 Stellen (2 Stellen per 1.4.2022) in folgendem Bereich: Fachstelle Klima im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klimaplanes EKK 2050.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Nettokosten der Produktgruppe Umwelt- und Gesundheitsschutz steigen gegenüber dem Budget 2021 um rund 608 000 Franken an. Die Umsetzung des Klimaplan 2021 bis 2028 des Energie- und Klimakonzepts 2050 (EKK 2050) erfordert zusätzlichen Bedarf an Personalressourcen und höhere Sachkosten.

Personalkosten

Die Personalkosten erhöhen sich gegenüber dem Budget 2021 um rund 282 000 Franken. Damit die Koordination der Umsetzung des Klimaplan EKK 2050 bewerkstelligt werden kann und dementsprechend die Klimaziele erreicht werden können, werden zwei zusätzliche Stellen in der Fachstelle Klima benötigt.

Sachkosten

Verglichen mit dem Budget 2021 erhöhen sich die Sachkosten um 294 000 Franken. Zwar wird 2022 kein Umweltbericht erstellt, was circa 100 000 Franken der Sachkosten einspart. Die Umsetzung des Klimaplan EKK 2050 setzt jedoch den Miteinbezug von externen Fachpersonen und -organisationen voraus, weshalb zusätzliche Mittel in der Höhe von 380 000 Franken beantragt werden. Für unterschiedliche Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind zusätzliche Sachkosten im Budget enthalten.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten im Wesentlichen die anteiligen Kosten der Produktgruppe am Departementssekretariat. Diese Kosten werden anhand der Anzahl Vollzeitstellen auf die Produktgruppen verteilt. Aufgrund der geplanten Stellenaufstockung im UGS wird entsprechend ein höherer Kostenanteil des Departementssekretariats an die Produktgruppe verrechnet.

Begründung FAP**2023**

- Wegfall PK-Sanierungsbeiträge: - 69 000 Franken
- Erhöhung Stellen Fachstelle Klima zur Finanzierung ganzes Jahr: +79 000 Franken.
- Stelle Fachstelle Klima im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klimaplan EKK 2050 sowie Stelle Fachstelle Sicherheit für die Umsetzung der Arbeitssicherheit in städtischen Gebäuden: +147 000 Franken
- Emissionskataster: +100 000 Franken
- Wegfall Ausbau vom Wäge- zum Luft- und Klimalabor: -45 000 Franken
- Wegfall Teilkosten Business Continuity Management: - 20 000 Franken
- Beitrag Bereich Immobilien an die Stelle Arbeitssicherheit: +15 000 Franken

2024 (Veränderung zu 2023)

- Erhöhung Stelle Fachstelle Klima sowie Stelle Fachstelle Sicherheit zur Finanzierung ganzes Jahr (Mittel 2023 für halbes Jahr): +147 000 Franken
- weiterer Wegfall Teilkosten Business Continuity Management: -20 000 Franken
- Wegfall Emissionskataster: -100 000 Franken
- Beitrag Bereich Immobilien an die Stelle Arbeitssicherheit: +15 000 Franken

2025 (Veränderung zu 2024)

- keine Anpassungen absehbar

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Umsetzung und Koordination von Massnahmen des Energie- und Klimakonzepts 2050 in den Themenkreisen Kommunikation & Partizipatorische Prozesse, Ernährung, Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Betriebliche Optimierungen
- Umsetzung und Koordination von Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Umsetzung und Koordination der Umweltstrategie
- Durchführung «4 autofreie Sonntage»
- Label Energiestadt Gold - Bestätigung
- Einführung und Etablierung Business Continuity Management

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Leistungen

- Immissionsüberwachung
- Vollzug Luftreinhalte-Verordnung (LRV) und Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)
- Koordination von Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	910'259	941'627	974'488
Erlös	184'251	176'003	181'370
Nettokosten	726'008	765'624	793'118
Kostendeckungsgrad in %	20	19	19

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Termingerechte Durchführung von UVP-Verfahren in %	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Wägungen von PM10-Filtern	4'737	5'000	5'000
Beurteilte Emissions-Messberichte	72	60	60
VOC-Bilanzen	2	3	3
Anzahl erfolgreicher gerichtlicher Beanstandung bei UVP-Verfahren	0	0	0
Anzahl erfolgreicher Einsprachen gegen Bewilligungen, Auflagen, Verfügungen, Verwarnungen oder Verzeigungen	0	0	0

Produkt 2 Dienstleistungen

Leistungen

- Führung der städtischen Querschnittsorganisation Umwelt und Energie
- Koordination des Klimaschutzes in Winterthur
- Beratung der Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik bei Fragen zu Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie zu Fragen des Klimaschutzes
- Öffentlichkeitsarbeit zu Umwelt- und Gesundheitsschutz, Energie und Klima
- Koordination und Umsetzung der energie- und klimapolitischen Massnahmen der Stadt Winterthur gemäss Energiekonzept 2050, Koordination Energiestadt Gold

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'082'970	1'451'815	2'034'046
Erlös	48'382	18'013	19'644
Nettokosten	1'034'587	1'433'802	2'014'402
Kostendeckungsgrad in %	4	1	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Besucher/innen auf Internetseite	3'603	3'700	3'700
Anzahl verteilte Publikationen und Broschüren	82'000	3'000	3'000
Label Energiestadt (Re-Audit 2011)		78	nicht erfasst*
▪ Zielerreichungsgrad Gesamttotal	nicht erfasst	nicht erfasst*	nicht erfasst*
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Entwicklungsplanung'			
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunale Gebäude, Anlagen'			
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Versorgung, Entsorgung'			
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Mobilität'			
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Interne Organisation'			
▪ Zielerreichungsgrad Teilbereich 'Kommunikation, Kooperation'			

* Die Zahlen zur Zielerreichung des Labels Energiestadt werden jeweils nur für das Auditjahr erfasst. Das nächste Re-Audit wird im Jahr 2023 durchgeführt. Um den Goldstatus zu halten, müssen 75% der Anforderungen erfüllt sein.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Medienmitteilungen und Anfragen durch Medien	15	15	15
Anzahl durchgeführter Kurse, Seminare und gehaltener Referate	10	4	4
Anzahl Kampagnen / Aktionen	5	5	5
Umweltbericht (alle 4 Jahre)	0	1	0

Volksschule (514)

Auftrag

- Die Stadt Winterthur führt im Auftrag und entsprechend den Vorgaben des Kantons die Volksschule in der Stadt Winterthur.
- Die Volksschule ist integrativ ausgerichtet. Die Förderung der Chancengerechtigkeit sowie der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz der Schüler/innen steht im Mittelpunkt. Sie bereitet die Schüler/innen ihren Fähigkeiten entsprechend auf eine weiterführende Schule, Berufsausbildung oder weitere Anschlusslösung vor. Um ihren Auftrag zu erfüllen, arbeitet sie mit den Erziehungsberechtigten zusammen.
- Die Unterstützenden Dienste Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, schulärztlicher Dienst und Schulzahnarzt stehen bei Bedarf den Schüler/innen zur Verfügung. Weiter unterstützen sie die Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und Schulbehörden in der Förderung der Schüler/innen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung vom 18. Dezember 1998, Art. 62 Abs. 2 und 3

Stufe Kanton

- Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005, Art. 115 und 116 (LS 101)
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100)
- Lehrplan für die Volksschule des Kantons Zürich
- Gesundheitsgesetz (GesG) vom 2. April 2007
- Verordnung über die Schul- und Volkszahnpflege (VSVZ) vom 15. November 1965
- Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 14. März 2011 (LS 852.1)

Stufe Stadt (Volk / Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Geschäftsordnung Volksschule Winterthur vom 3. Mai 2010
- Verordnung über die Schulzahnpflege der Stadt Winterthur vom 20. Januar 2014
- Beitragsreglement für die Schulzahnpflege vom 18. Juni 2014

Stufe Verwaltungseinheit

- Reglement über die Schuldienste in der Stadt Winterthur vom 13.5.2008

Verantwortliche Leitung

Schulpflege

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Chancengerechte Förderung der Schüler/innen Die Schüler/innen erwerben ihre Fähigkeiten grundsätzlich in der Regelklasse und erfahren in ihrer Förderung Chancengerechtigkeit. (W) - Anteil (in %) Schüler/innen in der Regelklasse Anteil (in %) fremdsprachiger (Definition gemäss Bildungsstatistik) Schüler/innen in den Abteilungen A, B, C der Sekundarstufe (1) - A - B - C Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit (Ermöglichung zum Verbleib in der Regelklasse) der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher. (L) - Anteil (in %) schulpyschologische Arbeit in den Schulen (vor Ort) (7) - Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe - Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe - Anteil (in %) Lehrpersonen für integrative Förderung (IF), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August) - Anteil (in %) Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), welche die Ausbildung vollständig absolviert haben (2) (Stichtag 1. August)	94	95	95	95	95	95
	29	27	27	27	27	27
	58	57	57	57	57	57
	81	78	78	78	78	78
	15	15	15	15	15	15
	1'207	1'266*	690*	690*	690*	690*
	731	697*	690*	690*	690*	690*
	54	45	45	45	45	45
	49	55	55	55	55	55
2 Kompetenzen und Befähigung der Schüler/innen Die Schüler/innen erreichen eine hohe Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz. (W) - Anteil (in %) Schüler/innen in der 5. Klasse Primarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) - Anteil (in %) Schüler/innen in der 2. Klasse Sekundarstufe mit positiver Verhaltensbeurteilung (Stichprobe Erhebung aus Zeugnissen) - Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Deutsch entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3) - Die Leistungen der Schüler/innen der 5. Klasse Primarstufe in Mathematik entsprechen bei den Klassen-Cockpits mindestens der Vergleichsgruppe (3)	89	85	85	85	85	85
	C	80	80	80	80	80
	C	100	100	100	100	100
	C	100	100	100	100	100

Schüler/innen erhalten die zur Erreichung der Lernziele definierten Unterrichtslektionen. (L)	*C*	99	99	99	99	99
■ Anteil (in %) stattgefundenen Lektionen						
Die Schulen fördern und realisieren im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation Vorhaben. (L)	*C*	95	95	95	95	95
■ Anteil (in %) Schulen, die mindestens einen von Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen						
Die Gesundheitsförderung und Prävention ist in den Schulen verankert. (L)	*C*	75	75	75	75	75
■ Anteil (in %) Schulen, die mindestens ein Projekt im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention durchführen (4)						
3 Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen						
Die Schule und die Erziehungsberechtigten fördern gemeinsam die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung. (W) (5)						
Zufriedenheit (in %) der						
■ Erziehungsberechtigten	82	85	85	85	85	85
■ Lehrpersonen	90	85	85	85	85	85
■ Schüler/innen	88	85	85	85	85	85
Die Schule stellt Angebote für die Mitwirkung der Erziehungsberechtigten zur Verfügung. (L)						
■ Anteil (in %) Schulen die mindestens zwei, von Eltern und Schule, gemeinsam organisierte Anlässe umsetzen (6)	*C*	90	90	90	90	90

*Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Basierend auf den prognostizierten Schülerzahlen (Schulraumprognose 2018/19) wurde die Berechnung des Stellenschlüssels auf der Grundlage von 11'500 Schüler/innen vorgenommen. Ab Schuljahr 24/25 braucht es eine erneute (gesetzliche) Anpassung, damit der Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA weiterhin eingehalten werden kann.

C Aufgrund Corona, Fern- und Halbklassenunterricht wurde auf der Oberstufe auf Zeugnisse und Einträge im Verhaltensbereich verzichtet. Auf der Primarstufe wurden keine Klassen-Cockpit durchgeführt. Die ausgefallenen Lektionen wurden nicht erhoben (Fern-, Halbklassenunterricht etc.). Anlässe mit Eltern konnten nicht stattfinden und auch Schüler/innen-Partizipation war massiv eingeschränkt. Ebenso musste auf fast alle Anlässe der Schulen, welche klassenübergreifend hätten durchgeführt werden sollen, verzichtet werden. Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen: Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des 5-jährigen Turnus nur zwei Schulen von der Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion evaluiert (Schule Töss und Sek Rosenau).

(W) Wirkung/ (L) Leistung

(1) Fremdsprachig: Als Muttersprache gilt die Sprache, in welcher die Lernenden denken und die sie am besten beherrschen. Die Zahlen werden der Bildungsstatistik entnommen, sind aber nicht immer rechtzeitig erhältlich.

(2) Beispiele für entsprechende Weiterbildungen sind CAS (Certificate of Advanced Studies) Deutsch als Zweitsprache DaZ, CAS Umgang mit Vielfalt, CAS oder MAS Schulische Heilpädagogik

(3) Der Index ist 100. Ein Ergebnis grösser als 100 entspricht Anzahl Prozente, welche die Winterthurer 5. Klassen besser sind als die Vergleichsgruppe (und umgekehrt).

(4) Das Projekt kann auf Klassen- oder Schulhausebene durchgeführt werden. Das Projekt muss in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle der Stadt Winterthur, der Schulsozialarbeit oder im Rahmen des „Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“ durchgeführt werden.

(5) Erhebung durch Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion.

(6) Beinhaltet gemeinsam organisierte Anlässe (Bsp. Umgang mit neuen Medien. Erziehungsfragen. etc.) und nicht allgemeine Infoveranstaltungen (Bsp. Elternabend zur Klasseneinteilung etc.)

(7) Die schulpsychologische Arbeit vor Ort beinhaltet nicht-fallbezogene Angebote (Schulhaussprechstunden, Fachteams etc.) sowie die Arbeit vor Ort, die aus der konkreten Fallarbeit resultiert.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	203'777'654	212'494'709	219'229'010	222'829'064	226'917'708	227'340'117

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	145'625'349	69	150'850'396	69	156'802'871	69	155'035'775	155'099'516	155'165'239
Sachkosten	22'664'806	11	24'853'029	11	25'059'194	11	25'226'255	25'450'414	25'638'512
Informatikkosten	3'638'134	2	3'733'627	2	3'505'465	2	3'505'465	3'505'465	3'505'465
Beiträge an Dritte	10'381'434	5	10'874'443	5	10'767'000	5	13'328'106	15'255'468	16'877'255
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	22'972'333	11	24'976'133	11	25'612'867	11	28'113'867	29'849'867	28'421'867
Mietkosten	2'460'452	1	2'432'797	1	2'496'732	1	2'658'815	2'820'898	2'820'898
Übrige Kosten	1'885'249	1	1'710'073	1	1'625'232	1	1'625'232	1'625'232	1'625'232
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>209'627'758</i>	<i>100</i>	<i>219'430'498</i>	<i>100</i>	<i>225'869'362</i>	<i>100</i>	<i>229'493'517</i>	<i>233'606'860</i>	<i>234'054'470</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	209'627'758	100	219'430'498	100	225'869'362	100	229'493'517	233'606'860	234'054'470
Verkäufe	219	0	500	0	450	0	450	450	450
Gebühren	2'420'986	1	3'371'618	2	3'298'100	1	3'314'200	3'330'700	3'347'400
Übrige externe Erlöse	843'870	0	876'320	0	712'371	0	720'371	728'571	737'071
Beiträge von Dritten	670'221	0	776'500	0	754'641	0	754'641	754'641	754'641
Interne Erlöse	1'914'807	1	1'910'851	1	1'874'791	1	1'874'791	1'874'791	1'874'791
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>5'850'104</i>	<i>3</i>	<i>6'935'789</i>	<i>3</i>	<i>6'640'352</i>	<i>3</i>	<i>6'664'453</i>	<i>6'689'153</i>	<i>6'714'353</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	5'850'104	3	6'935'789	3	6'640'352	3	6'664'453	6'689'153	6'714'353
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	203'777'654	97	212'494'709	97	219'229'010	97	222'829'064	226'917'708	227'340'117
Kostendeckungsgrad in %	3	0	3	0	3	0	3	3	3

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	238.80	249.97	258.62
▪ Auszubildende	7.00	13.00	11.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Volksschule ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 8.65 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 8.65 Stellen in folgenden Bereichen:
+ 0.50 Stellen Hauptabteilung Pädagogik & Beratung (Organisationsentwicklung neue Gemeindeordnung)
+ 3.93 Stellen SSA (Ausbau gem. Volksabstimmung 23.08.21)
+ 1.00 Stellen schulische Integration (int. Überführung v. SPD, Transferstelle)
+ 0.60 Stellen Schulbauten (Bewältigung zunehmendes Auftragsvolumen, zwingend erforderlich, systemrelevant, Schülerwachstum)
+ 1.00 Stellen SchuCom (stark erhöhter Supportaufwand und Projekt eduwin sowie Neukonzeption BSC/PICTS-Modell), Stadtparlaments-Entscheid (ICT Sek)
+ 0.84 Stellen Hauswartung (Anpassung grössere Flächen in diversen Schulhäusern, zusätzliche Ferienwoche Alter 55 J., Ausbildung mehr Lernende, Schülerwachstum)
+ 0.78 Stellen Kreisschulpflege, Schulleitungssekretariate (Schulpflege-Beschluss 23.03.21; Erhöhung wegen Wachstum)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Das Budget 2022 ist grundsätzlich +3.1 Millionen Franken höher als das Budget 2021 aufgrund des regulären Wachstums gemäss Prognosemodell. Hinzu kommen +3.6 Millionen Franken aufgrund folgender Entwicklungen:

- +1.6 Millionen Franken höhere Kosten Therapien (erhöhten Personalkosten durch korrigierte Vollkostenberechnung pro VZE, Verschiebung Leitung Therapien in neue KST 514197, Mehrkosten für Transporte, Psychotherapie und Audiopädagogik).
- +0.55 Millionen Franken höhere Kosten bei der Schu::com aufgrund der Umsetzung ICT Sek und Access Points.
- +0.5 Millionen Frankenhöheren Lehrerlöhne (5. Ferienwoche wurde im Basiswert BU21 nicht berücksichtigt, weitere Entwicklung der Löhne gem. Prognosemodell)
- +0.4 Millionen Franken höhere Kosten bei der Schulsozialarbeit (Umsetzung Volksentscheid vom 23.08.2020)
- +0.3 Millionen Franken höhere KostenSchulkredit (Pauschalen auf Basis der geplanten VZE SJ 2021/22 gemäss Angaben KSP)
- +0.3 Millionen höhere Kosten Schulärztlicher Dienst (Mehraufwand für Contact Tracing, steigende Abschreibung für ELK)
- +0.3 Millionen höhere Kosten Schulpsychologischer Dienst (Neukalkulation der Umlagen)
- 0.3 Millionen Franken weniger Aufwand für Fachvorsteherschaften (Material Werken)

Begründung FAP

- 2023: Insgesamt 1.6% Wachstum im Vergleich zum Budget 2022. (-1'788'000 Franken weniger Personalaufwand durch Wegfall der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse kompensiert durch +2'281'000 Franken Mehraufwand für Lehrerlöhne aufgrund Schülerwachstum, sowie +2'501'000 Franken mehr Abschreibungen und Zinsen)
- 2024: Insgesamt 1.8% Wachstum im Vergleich zum FAP 2023. (1'927'000 Franken (+1.75%) Mehraufwand für Lehrerlöhne aufgrund Schülerwachstum, +4'237'000 Franken (+15.07%) Mehraufwand für Abschreibungen und Zinsen)
- 2025: Keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum FAP 2024. (1'622'000 Franken (+1.45%) Mehraufwand für Lehrerlöhne durch das Schülerwachstum, -4.8% Wegfall von Abschreibungen und Zinsen auf die Computer aus dem Projekt ICT Sek)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Anpassung der Strukturen und Abläufe aufgrund der Behördenreorganisation im Zuge der neuen Gemeindeordnung
- Umsetzung Rahmenkonzept Schulische Integration: Der Gesamtumbau der Sonderpädagogik betrifft auch die Regelschule (durch die Stärkung der Integrationskraft und die Vergrösserung des Handlungsspielraumes für die Schulleitungen)
- ICT Primar: Planung Ablösung der bestehenden Infrastruktur
- ICT Sek: Umsetzung Konzept, Ersatz der in die Jahre gekommenen Ausrüstung
- Schulbauten: Schulraumplanung 2023
- Umsetzung Projekt Schuleintritt aufgrund Vorverlegung des Schuleintrittsalters
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Umsetzung der kantonalen Vorgaben (Anpassung der Personalressourcen)
- Schulsozialarbeit (SSA): Umsetzung des neuen Konzepts SSA aufgrund Annahme der Volksabstimmung vom 23. Aug. 2020
- Schulzahnärztlicher Dienst: Ersatz Dentalprogramm (Software), Behandlungsstühle
- Transformation ISS zu ISR

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet den Unterricht gemäss Volksschulgesetz für den Kindergarten und die Primarschule.
- Es umfasst integrative, sonderpädagogische Massnahmen wie Integrative Förderung (IF), Therapien, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Aufnahmeunterricht, Besondere Klassen, Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	144'671'546	151'456'096	156'669'800
Erlös	3'456'095	3'703'180	3'512'973
Nettokosten	141'215'452	147'752'916	153'156'827
Kostendeckungsgrad in %	2	2	2

Höhere Kosten aufgrund steigenden Schülerzahlen (höherer Bedarf an Therapien, Schulpsychologischer Dienst, höheren gärtnerischen Unterhalt und Unterhalt an Gebäuden), Ausbau Schulsozialarbeit aufgrund Annahme Volksabstimmung.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.			
Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	15
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung			
Wartezeit Abklärung im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	56	45	45
Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Primarstufe	1'207	1266*	690*

*Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Basierend auf den prognostizierten Schülerzahlen (Schulraumprognose 2018/19) wurde die Berechnung des Stellenschlüssels auf der Grundlage von 11'500 Schüler/innen vorgenommen. Ab Schuljahr 24/25 braucht es eine erneute (gesetzliche) Anpassung, damit der Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA weiterhin eingehalten werden kann.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Schüler/innen im Kindergarten und Primarschule	9'153	9'348	9'564
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	15'428	15'831	15'941
Durchschnittliche Klassengrösse	20.8	20.4	20.4
Übertritte (in %) Mittelschule ab 6. Primar (3j-Mittel)	13	13	13
Anzahl Vollzeiteinheiten für Kindergarten- und Primarstufe	561.6	568.1	633.6
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule			
gesamt	140.7	147.2	151.3
davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	53.7	56.7	59.5
davon Integrative Förderung (IF)	44.3	48.0	47.7
davon Integrative Förderung plus	4.9	1.5	0.0
davon Therapien	35.5	38.7	41.8
davon Begabtenförderung	2.3	2.3	2.3
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	1'097	1'100	1'160*
Abklärungen/Beratungen	609	585	620
Beratungen	373	416	415
Kurzberatungen	115	110	125
Kosten pro Fall SPD			
Abklärungen/Beratungen	797	810	810
Beratungen	429	436	436
Kurzberatungen	61	62	62

Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen			
▪ im Schulpsychologischen Dienst	7.7	8.0	8.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	1'281	**	**
▪ Kosten pro Fall SSA	1'058	**	**
▪ Anzahl Time-outs	8	10	10

(1) Bei den besonderen Klassen handelt es sich um Aufnahme- oder Einschulungsklassen. Ziel der besonderen Klassen ist es, die Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der Regelklassen heranzuführen.

(2) Anteil über Produkt 1 und 2

Die prognostizierte Steigerung bei den Schülerzahlen bewirkt eine entsprechende Anpassung bei den Vollzeitanteilen Kindergarten und Primarstufe.

* Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst: Die Fallzahlen steigen im Bereich der Schuleintrittsabklärungen an.

** Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Eine erste Evaluation der erfassten Daten ist frühestens nach dem Vollausbau inkl. mit neu definierten Indikatoren in Jahr 2023/24 zu erwarten.

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet den Unterricht gemäss Volksschulgesetz für die Sekundarstufe I.
- Es umfasst integrative, sonderpädagogische Massnahmen wie Integrative Förderung (IF), Therapien, Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Aufnahmeunterricht, Besondere Klassen Schulsozialarbeit und Schulpsychologischer Dienst.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	54'056'449	56'575'625	57'472'038
Erlös	725'923	892'481	814'985
Nettokosten	53'330'526	55'683'144	56'657'054
Kostendeckungsgrad in %	1	2	1

Höhere Kosten aufgrund steigenden Schülerzahlen (höherer Bedarf an Therapien, Schulpsychologischer Dienst, höheren gärtnerischen Unterhalt und Unterhalt an Gebäuden), Ausbau Schulsozialarbeit aufgrund Annahme Volksabstimmung.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Schulen fördern und realisieren Vorhaben im Rahmen der Schüler/innen-Partizipation			
▪ Anteil (in%) Schulen, die mindestens einen vom Schüler/innen angeregten Vorschlag umsetzen	*C*	95	95
Anschlusslösungen			
▪ Anteil (in %) Schüler/innen mit Anschlusslösung in der Berufsbildung oder weiterführenden Schule	94	90	90
Die Leistungen der die Lehrpersonen unterstützenden Fachleute und die Weiterbildungen stellen die Integrationsfähigkeit der Schule und den individualisierenden Unterricht sicher.			
▪ Anteil (in %) schulpsychologische Arbeit in den Schulen (vor Ort)	14	15	15
Die Schule stellt bedürfnisgerechte unterstützende präventive Angebote zur Verfügung			
▪ Wartezeit Abklärungen im Schulpsychologischen Dienst (in Tagen)	56	45	45
▪ Anzahl Schüler/innen pro Schulsozialarbeiter/innen-Stelle auf der Sekundarstufe	731	697*	690*

* Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. Aug. 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Basierend auf den prognostizierten Schülerzahlen (Schulraumprognose 2018/19) wurde die Berechnung des Stellenschlüssels auf der Grundlage von 11'500 Schüler/innen vorgenommen. Ab Schuljahr 24/25 braucht es eine erneute (gesetzliche) Anpassung, damit der Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA weiterhin eingehalten werden kann.

C Aufgrund Corona, Fern- und Halbklassenunterricht wurde auf der Oberstufe auf Zeugnisse und Einträge im Verhaltensbereich verzichtet. Auf der Primarstufe wurden keine Klassen-Cockpit durchgeführt. Die ausgefallenen Lektionen wurden nicht erhoben (Fern-, Halbklassenunterricht).

etc.). Anlässe mit Eltern konnten nicht stattfinden und auch Schüler*innen-Partizipation war massiv eingeschränkt. Ebenso musste auf fast alle Anlässe der Schulen, welche klassenübergreifend hätten durchgeführt werden sollen, abgesagt.

Gemeinsame Förderung der Kinder und Jugendlichen: Im Jahr 2020 wurden im Rahmen des 5-jährigen Turnusses nur zwei Schulen von der Fachstelle Schulevaluation der Bildungsdirektion evaluiert (Schule Töss und Sek Rosenau).

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Schüler/innen in der Sekundarstufe I	2'523	2'450	2'436
Kosten / Bildungsaufwand pro Schüler/in	21'138	22'908	23'447
Durchschnittliche Klassengrösse	18	18	18
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 2. Sek. (3j-Mittel)	7	6	6
Übertritte (in %) in die Mittelschule ab 3. Sek. (3j-Mittel)	5	5	5
Anzahl Vollzeiteinheiten für Sekundarstufe I	171.9	192.4	193.0
Anzahl Vollzeiteinheiten / Lektionen sonderpädagogischer Massnahmen für die Unterstützung der integrativen Ausrichtung der Volksschule			
▪ gesamt	13.9	14.0	14.8
▪ davon Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	5.1	4.3	4.8
▪ davon Integrative Förderung (IF)	5.9	6.7	6.3
▪ davon Integrative Förderung plus	0.6	0.5	0.0
▪ davon Therapien	2.3	2.5	2.7
Anteil (in %) von Schüler/innen in besonderen Klassen (1)	1	1	1
Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst (SPD)	487	493	520*
▪ Abklärungen/Beratungen	202	192	210
▪ Beratungen	216	246	245
▪ Kurzberatungen	69	58	65
Kosten pro Fall SPD			
▪ Abklärungen/Beratungen	797	810	810
▪ Beratungen	429	436	436
▪ Kurzberatungen	61	62	62
Anzahl Stellenprozent pro 100 Schüler/innen			
▪ im Schulpsychologischen Dienst	7.7	8.0	8.0
Anzahl Fälle Schulsozialarbeit (SSA) (2)	586	**	**
▪ Kosten pro Fall SSA	1'058	**	**
▪ Anzahl Time-outs	11	10	10

* Anzahl Fälle Schulpsychologischer Dienst: Die Fallzahlen in der Sek haben zugenommen. Es sind mehr Abklärungen zu verzeichnen, und diese benötigen viel Zeit.

** Schulsozialarbeit: Prognosen zur Entwicklung der gesetzten SSA-Indikatoren sind aufgrund der angenommenen Abstimmung vom 23. August 2020 zum bedarfsgerechten Ausbau der SSA (14. Mai 2019, G110) bis zum definitiven Ausbau (vgl. Weisung, Stadtparlament-NR. 2019.104) nicht möglich. Gemäss Abstimmung vom 23. August 2020 wird ein Stellenschlüssel von 690 Schüler/innen pro 1 Stelle SSA angestrebt. Eine erste Evaluation der erfassten Daten ist frühestens nach dem Vollausbau inkl. mit neu definierten Indikatoren in Jahr 2023/24 zu erwarten.

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet ergänzende Angebote gemäss Volksschulgesetzes (§§ 15 – 18) wie die Aufgabenhilfe, die Musikalische Grundschule, die Beiträge an die Musikschulen, den freiwilligen Schulsport und den Blockflötenunterricht. Im Weiteren umfasst das Produkt die Leistungen des Schulzahnärztlichen Dienstes und des Schulärztlichen Dienstes (§§ 20 des Volksschulgesetzes).

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	10'899'763	11'398'777	11'727'524
Erlös	1'668'086	2'340'128	2'312'394
Nettokosten	9'231'676	9'058'648	9'415'130
Kostendeckungsgrad in %	15	21	20

Vor allem höhere Kosten in den folgenden Bereichen: höhere Kosten von 70'000 in der Schulzahnklinik (höhere LohnEinstufung Zahnärztinnen, mehr Gebäudeaufwand sowie höhere Abschreibung auf neuen Behandlungsstühlen); höhere Kosten von 30'000 Franken bei Schulärztlicher Dienst (Mehrkosten Contact Tracing); höhere Kosten Schulsport 90'000 (höhere durchschnittliche Lohnkosten); höhere Kosten Musikangebot von 114'000 Franken.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Leistungen der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienste entsprechend den gesetzlichen Vorgaben			
▪ Nettokosten Schulzahnarzt je Schüler/Schülerin	229	179	183
▪ Nettokosten Schularzt je Schüler/Schülerin	54	64	82
Den Schülerinnen und Schülern steht ein bedarfsgerechtes Schulsportangebot zur Verfügung			
▪ Anzahl der freiwilligen Schulsportkurse	104	104*	104

Nettokosten Schulzahnarzt berechnen sich aus den Kosten Zahnbehandlung, Kieferorthopädie, obligat. jährlicher Untersuchung und Prävention / Anzahl Untersuchungen.

Nettokosten Schularzt berechnen sich aus Total Kosten schulärztlicher Dienst (1'000'175 Franken) / Anzahl Primar- und Sekundarschüler (12'145). Sie steigen aufgrund höherem Leistungsbezug vom Kantonsspital Winterthur

*Schulsportkurse inkl. die Tages-Schulsportkurse

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulzahnärztlicher Dienst (SZD)	8'883	10'000	10'100
Städtische Beiträge an zahnärztliche Behandlungen in CHF	252'333	290'000	285'000
Anzahl obligatorische Untersuchungen Schulärztlicher Dienst (SAD)	1'498	1400*	1450*
Anzahl verabreichte Impfungen gemäss Impfplan	1'372	1200*	1300*

* Schätzung schulärztlicher Dienst

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Auftrag

Einkauf und Logistik Winterthur ist ein Departements übergreifender Dienstleistungsbetrieb für die professionelle Beschaffung und Verteilung von Verbrauchs- und Investitionsgütern. Sie sichert damit der Stadtverwaltung eine wichtige Kernkompetenz in Bezug auf das Beschaffungswesen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Lehrmittelverordnung für die Volksschule vom 5. Januar 2000 (LS 412.14)
- Gesetz vom 15.9.2003 über den Beitritt des Kantons Zürich zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Stadtratsbeschluss (2003-0932) vom 21. Mai 2003 über die Richtlinien für das Beschaffungswesen
- Richtlinie Beschaffungswesen soziale Nachhaltigkeit (genehmigt mit SR 12.1218-2 vom 14.11.2012)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild Einkauf und Logistik Winterthur vom April 2000
- Richtlinien für das Beschaffungswesen in der geleiteten Volksschule vom 29.09.2017
- Verhaltenskodex für Mitarbeitende von Einkauf & Logistik Winterthur vom 01.04.2018

Verantwortliche Leitung

Ivano Pernigo

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit Einkauf und Logistik Winterthur ist ein zentrales Dienstleistungs- und Beschaffungszentrum der Stadtverwaltung Winterthur. Durch optimierte Abläufe, koordinierte Beschaffung und eine effiziente Materialwirtschaft leistet sie den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung. <i>Messgrößen:</i> - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 1 - Der Kostendeckungsgrad in % für das Produkt 2 ist im Durchschnitt	101	100	100	100	100	100
2 Wirkung Der Warenkorb mit den 50 umsatzstärksten Lagerartikeln wird im Durchschnitt gegenüber dem Fachhandel, dem Detailhandel und dem Internetmarkt, bei Einkauf und Logistik Winterthur um mindestens x % günstiger angeboten. <i>Messung / Bewertung</i> mit einem jährlich durchgeführten Preisvergleich <i>Messgrösse:</i> Zielerreichungsgrad in %	18	10	10	10	10	10
3 Qualität Die Kundschaft ist mit den Dienstleistungen von Einkauf und Logistik Winterthur zufrieden. <i>Messung / Bewertung</i> Die Zufriedenheit wird anhand der Reklamationen erhoben. - Anzahl Reklamationen infolge falschem Auslieferungsort - Anzahl Reklamationen infolge verspätetem Liefertermin - Anzahl Reklamationen infolge mangelnder Produktqualität	3 2 5	80 50 70	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%	0.4% 0.2% 0.4%
4 Ökologie Der Anteil von A4 Recycling-Kopierpapier und der Rücklauf von wieder verwertbaren Produkten wird gefördert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Anteil von Recycling-Kopierpapieren gemessen am Gesamtverbrauch in % (mindestens) - Anteil von Recycling + FSC-Papier gemessen am Gesamtverbrauch in % Der gesamtstädtische Anteil an Normdrucksachen (Formulare, Couverts etc.), die auf Recyclingpapier gedruckt sind, wird gehalten <i>Messgrösse:</i> - Prozentualer Anteil Reduktion der CO2-Emissionen - Der Gesamtdurchschnittswert der CO2-Emissionen aller im Departement Schule und Sport im Einsatz stehenden Personenwagen in Gramm pro Kilometer.	99 100 100 127	95 100 90 120	95 100 90 115	95 100 90 115	95 100 90 115	95 100 90 115

2 Wirkung: Der Büromaterialmarkt ist sehr kompetitiv. Die Preisdifferenzen haben über die Jahre abgenommen bzw. sich angeglichen.

3 Qualität: Die Änderung von Absoluten Mengen auf %-Anteile ist ein Wunsch der BSKK vom 04.01.2021. Die Anzahl Reklamationen soll in Prozent der Anzahl Aufträge erhoben werden.

4 Ökologie: Die Reduktion der CO2-Emissionen ist abhängig vom Ersatz der älteren Fahrzeuge mit neuen energieeffizienterer Fahrzeuge.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	-107'558	-7'426	-6'585	-73'613	-74'121	-74'713

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	995'244	12	1'021'359	15	1'049'963	15	1'012'402	1'012'402	1'012'402
Sachkosten	6'979'378	82	5'545'175	79	5'597'661	78	5'569'194	5'568'686	5'569'094
Informatikkosten	128'235	2	130'761	2	108'181	2	108'181	108'181	108'181
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	0	0	0	0	37'332	1	36'332	36'332	35'332
Mietkosten	316'969	4	257'000	4	290'000	4	290'000	290'000	290'000
Übrige Kosten	79'267	1	72'446	1	76'871	1	76'871	76'871	76'871
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>8'499'094</i>	<i>100</i>	<i>7'026'741</i>	<i>100</i>	<i>7'160'008</i>	<i>100</i>	<i>7'092'980</i>	<i>7'092'472</i>	<i>7'091'880</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	8'499'094	100	7'026'741	100	7'160'008	100	7'092'980	7'092'472	7'091'880
Verkäufe	2'477'731	29	1'070'983	15	1'103'983	15	1'103'983	1'103'983	1'103'983
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	960	0	960	0	960	0	960	960	960
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	6'127'960	72	5'962'224	85	6'061'650	85	6'061'650	6'061'650	6'061'650
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>8'606'651</i>	<i>101</i>	<i>7'034'167</i>	<i>100</i>	<i>7'166'593</i>	<i>100</i>	<i>7'166'593</i>	<i>7'166'593</i>	<i>7'166'593</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	8'606'651	101	7'034'167	100	7'166'593	100	7'166'593	7'166'593	7'166'593
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	-107'558	-1	-7'426	0	-6'585	0	-73'613	-74'121	-74'713
Kostendeckungsgrad in %	101	0	100	0	100	0	101	101	101

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	8.50	9.00	9.00
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Bei der PG Einkauf und Logistik ergibt sich gesamthaft keine Differenz zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Der Deckungsgrad beträgt 100%. ELW erbringt als stadinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend.

Sachkosten: Darin enthalten ist der Warenaufwand. Dieser entwickelt sich synchron zum Erlös.

Informatikkosten: Unterhalt des Lagerbewirtschaftungs- und Fakturierungssystems.

Verkäufe: Diese Position ist abhängig von der Anzahl Projekte d.h. davon wie viele Schulhäuser ausgestattet werden, weil die Lieferungen an das Departement Bau über externe Erlöse gebucht werden müssen. Es wird davon ausgegangen, dass die Verkäufe über Projekte analog dem Budget 2021 getätigt werden.

Interne Erlöse: Der Ertrag ist grösstenteils abhängig davon wieviel Material die Schulen bei ELW beziehen. Die internen Aufwände bei Projekten werden konsequent den Bestellenden verrechnet.

Erlöse: Diese entwickeln sich synchron zum Warenaufwand (Sachkosten).

Begründung FAP

Wegfall der Sanierungsbeiträge und minim tiefere Sachkosten.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Mitgliedschaft im Beschaffungsgremium Zentrale Fahrzeugbeschaffung
Vorsitz in der Kommission für Werkenunterricht
Überarbeitung der "Richtlinie Beschaffungswesen geleitete Volksschule"
Erarbeitung "Servicelevel ELW"
Projekt "Transformation ELW" wird weitergeführt
Ausbau der Rahmenverträge mit den strategischen Lieferanten
Aufbau Lieferantenmanagement
Aufbau "Netzwerk Beschaffung" mit den wichtigsten Städten
Submission "Büromaterial" im offenen Verfahren
Submission "Kopierpapier" im offenen Verfahren
Submission "Maschinen und Werkzeugen" Technisches Gestalten
Submission "Turn- und Sportmaterial" im offenen Verfahren
Submission "Hygienepapiere"

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Leistungen

- Sicherstellen der Versorgung von städtischen Verwaltungsstellen und Schulen mit den zur koordinierten Beschaffung zugeteilten Gebrauchs- und Verbrauchsgütern und den damit verbundenen Dienstleistungen.
- Beschaffung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung von Ökologie, Qualität, Bedarf und Lieferbereitschaft.
- Durch kosten-/ nutzenorientierte Beschaffung den bestmöglichen Beitrag zur Kosteneinsparung leisten.
- Beschaffen und Auswerten der für den Bereich Materialwirtschaft wichtigen Informationen aus dem Beschaffungsmarkt.
- Führen und Aktualisieren einer umfassenden Lieferantendokumentation.
- Gesamtstädtische Bedarfserhebungen zur koordinierten Beschaffung von Agenden, Drucksachen.
- Bedarfserhebung bei den Schulen zur koordinierten Beschaffung von Turngeräten, Musikinstrumenten, Reinigungsmaschinen.
- Beschaffung von Geschäfts- und Individualdrucksachen für Verwaltungsstellen und Schulen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	8'139'452	6'710'393	6'790'030
Erlös	8'250'717	6'716'975	6'849'401
Nettokosten	-111'266	-6'582	-59'370
Kostendeckungsgrad in %	101	100	101

Der Deckungsgrad steigt im Vergleich zum Budget 2021 auf 101% und bleibt auf dem Niveau Ist 2020. ELW erbringt als stadinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Kosten und Erlöse sind abhängig von der Anzahl Projekte und des Volumens des bezogenen Materials. Diese entwickeln sich synchron zueinander.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Anzahl der Einkaufsbestellungen für Lagermaterial wird durch Optimierung der Bestellabläufe reduziert			
▪ Anzahl Einkaufsbestellungen	2'010	1'600	1'600
Jeder Lagerartikel ist innert 4 Tagen lieferbar.			
▪ Einhaltung der Lieferfristen in %	100	90	90
Lagerumschlag pro Jahr (Umsatz : Lagerwert)	8.2	5.0	5.0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl der Bestellungen für Individualdrucksachen	347	220	220
Umsatzanteil der städtischen Schulen in %	72	70	70
Anzahl Bestellungen insgesamt	20'758	17'000	17'000
Anzahl Bestellungen im Internet-Shop	14'631	11'000	11'000
Anzahl Kundinnen und Kunden	524	900	800

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Leistungen

- Produkteberatung bei grösseren Beschaffungsvorhaben für die städtischen Verwaltungsstellen und Schulen.
- Vermittlung von Lieferanten und Kontaktpersonen bei Beschaffungsvorhaben der städtischen Verwaltungsstellen und Schulen.
- Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen wie Beschaffungskommission, Erscheinungsbildkommission, Arbeitsgruppe Lehrmittel, Reinigungsmittel- und Maschinenprüfkommision etc.
- Beratungen bezüglich städtischem Erscheinungsbild.
- Aufbereitung und Verteilung von Informationsmaterial für die städtischen Schulen.
- Vermietung von Ausstellungsmaterial an Schulen, Verwaltung und Private.
- Planung und Durchführung von Submissionen unter GATT/WTO für die gesamte Stadtverwaltung. Auch den Aussengemeinden wird diese Fachkompetenz zu gewinnbringenden Honoraren angeboten.
- Wahrnehmen von GU-Funktionen im Rahmen von Neu- und Umbauten in Bezug auf Beschaffung und Koordination.
- Planen von Kursen in den Bereichen Handarbeit und Werken.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	353'817	316'348	369'978
Erlös	355'934	317'192	317'192
Nettokosten	-2'117	-844	52'786
Kostendeckungsgrad in %	101	100	86

Der Deckungsgrad ist 86%. ELW erbringt als stadtinterner Dienstleister ihre Leistungen kostendeckend. Kosten und Erlöse sind abhängig von der Anzahl Projekte mit welchen ELW beauftragt wird. Das Resultat wird durch das Resultat von Produkt 1 (Beschaffung und Verkauf) ausgeglichen.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl der Produktberatungen bei Beschaffungen von > Fr. 5'000			
▪ für Druckaufträge	11	30	20
▪ für allgemeine Dienstleistungsaufträge	120	60	80

Anpassung der Zahlen an den Durchschnitt der historischen Daten.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil des Aufwandes für städtische Schulen in %	65	85	80

Sonderschulung (534)

Auftrag

- Die Sonderschulen bereiten Kinder und Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf, bzw. mit Behinderungen auf eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung oder angemessene Anschlusslösung vor. Die möglichst selbstständige Bewältigung des Alltags steht dabei im Mittelpunkt.
- Die Umsetzung richtet sich nach kantonalen und städtischen Vorgaben sowie nach Möglichkeit nach dem Lehrplan für die Zürcher Volksschule. Die Integrierte Sonderschulung in Regelklassen ist ein wichtiges Angebot der Sonderschulen. Ziel ist, möglichst viele Kinder und Jugendliche durch heilpädagogische Unterstützung in Regelklassen integriert zu unterrichten.

Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule (ISR) überführt und ist kein Angebot der Sonderschulen mehr.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- Bundesverfassung vom 18. Dezember 1998, Art. 62 Abs. 2 und 3

Stufe Kanton

- Verfassung des Kantons Zürich vom 27. Februar 2005, Art. 115 und 116
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100)
- Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom 11.7.2007

Stufe Stadt (Volk/ Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung vom 26.11.1989
- Geschäftsordnung Volksschule Winterthur vom 3.5.2010

Stufe Schulpflege

- Reglement über die sonderpädagogischen Massnahmen in Winterthur vom 13. Mai 2008, Art. 19 bis Art. 21

Stufe Verwaltungseinheit

Verantwortliche Leitung

Schulpflege

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Förderung der individuellen Fähigkeiten Jugendliche mit besonders hohem Förderbedarf bzw. mit Behinderungen können eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung absolvieren. (W) (1)(2) Anzahl Jugendliche, die im Anschluss eine Berufsausbildung oder einer weiterführende Schule besuchen ▪ Heilpädagogische Schule (HPS) 9 9 4 3 3 3 ▪ Schule für cerebral gelähmte Kinder (CPS) 3 5 6 5 6 6 ▪ Kleingruppenschule (KGS) 8 6 7 7 7 7 Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. (L) ▪ Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen. 7 10 12 11 9 9						
2 Förderung der Selbstständigkeit und Integration Während ihrer Schulzeit sind die Kinder und Jugendlichen möglichst selbstständig und integriert. (W) Zu diesem Zweck schöpfen die Sonderschulen und Eltern die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können. (L) ▪ Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können 33 39 22 23 23 23 ▪ Anteil (in %) Kinder und Jugendliche, die sich selbstständig im Schulhaus bewegen, bzw. orientieren können 70 70 67 65 65 65 Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse). (L) ▪ Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen (3) 95 104 0 0 0 0						

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Im ersten Indikator wird die Anzahl Jugendliche aufgeführt, die eine Ausbildung (Berufsausbildung oder weiterführende Schulen) absolvieren. Im zweiten Indikator wird die Anzahl Jugendliche ausgewiesen, welche keine Ausbildung absolvieren und direkt ins Erwerbsleben (berufliche Tätigkeit oder ausserfamiliäre Tagesstruktur) einsteigen. Die beiden Indikatoren sind zu kumulieren. Ziel ist, dass alle Jugendlichen eine Anschlusslösung haben.

(2)/(3) Anzahl vorhandene Plätze, HPS: 94, CPS: 90, KGS: 42. Die Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule (ISS) wird ab 1.1.2022 aufgehoben aufgrund von Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulung seitens Kanton. Die Anzahl Plätze sind entsprechend angepasst.

Aufgrund der Aufhebung der ISS ab 1.1.2022 sinken die Planwerte. Es gibt weniger Kinder pro Jahr, welche ihre Schulzeit in einer der Sonderschulen abschliessen. Die Kinder der ISS konnten den Schulweg häufiger selbstständig bewältigen und konnten sich oft selbstständig im Schulhaus bewegen. Bei den Kindern der Tagessonderschule ist dies oft nicht der Fall. Die Aufhebung der ISS führt deshalb zu tieferen Durchschnittswerten.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	33'877'429	34'887'410	38'949'459	37'997'969	38'851'830	39'636'497

Wir erwarten für das Jahr 2022 eine deutlich höhere Fallzahl bei den Sonderschulplatzierungen.

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	34'120'052	65	37'267'449	70	38'611'004	59	37'633'466	37'633'466	37'633'466
Sachkosten	18'949'483	36	19'370'419	36	6'208'562	9	6'204'063	6'204'063	6'204'063
Informatikkosten	369'531	1	326'680	1	299'625	0	299'625	299'625	299'625
Beiträge an Dritte	9'871'782	19	7'964'760	15	18'413'600	28	18'489'148	19'304'009	20'123'676
Residualkosten	0	0	0	0	528'700	1	528'700	528'700	528'700
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'622'554	3	1'349'588	3	1'108'910	2	1'063'910	1'102'910	1'067'910
Mietkosten	93'160	0	77'300	0	171'600	0	171'600	171'600	171'600
Übrige Kosten	711'742	1	686'787	1	992'332	2	992'332	992'332	992'332
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>65'738'305</i>	<i>125</i>	<i>67'042'984</i>	<i>125</i>	<i>66'334'333</i>	<i>101</i>	<i>65'382'843</i>	<i>66'236'704</i>	<i>67'021'371</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'117'230	25	13'527'000	25	468'000	1	468'000	468'000	468'000
Total effektive Kosten	52'621'075	100	53'515'984	100	65'866'333	100	64'914'843	65'768'704	66'553'371
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	5'300'231	10	5'152'874	10	2'827'889	4	2'827'889	2'827'889	2'827'889
Übrige externe Erlöse	100'417	0	15'620	0	20'428	0	20'428	20'428	20'428
Beiträge von Dritten	12'299'042	23	12'710'000	24	22'881'067	35	22'881'067	22'881'067	22'881'067
Interne Erlöse	14'161'185	27	14'277'080	27	1'655'490	3	1'655'490	1'655'490	1'655'490
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>31'860'876</i>	<i>61</i>	<i>32'155'574</i>	<i>60</i>	<i>27'384'874</i>	<i>42</i>	<i>27'384'874</i>	<i>27'384'874</i>	<i>27'384'874</i>
Verrechnungen innerhalb PG	13'117'230	25	13'527'000	25	468'000	1	468'000	468'000	468'000
Total effektive Erlöse	18'743'646	36	18'628'574	35	26'916'874	41	26'916'874	26'916'874	26'916'874
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	33'877'429	64	34'887'410	65	38'949'459	59	37'997'969	38'851'830	39'636'497
Kostendeckungsgrad in %	36	0	35	0	41	0	41	41	40

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	70.00	71.54	116.94
▪ Auszubildende	21.00	21.00	27.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	2.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Sonderschulung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 45.40 Stellen im Vergleich zum Budget 2021. Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 59.72 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.40 Stellen KGS (Schulassistent für besonders auffällige Schüler/innen) + 14.03 Stellen Kreisschulpflege, Klassenassistent (Schulpflege-Beschluss 23.03.21, Transformation ISS zu ISR; Betreuung Sonderschule neu bei Schulkreisen) + 45.29 Stellen Kreisschulpflege, Klassenassistent (Schulpflege-Beschluss 23.03.21, Transformation ISS zu ISR; von Lehrpersonen zu Verwaltungsanstellungen, kostenneutral) Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 14.32 Stellen in folgendem Bereich - 6.53 Stellen HPS (Transformation von ISS zu ISR, Überführung) - 7.50 Stellen CPS (Transformation von ISS zu ISR, Überführung) - 0.29 Stellen KGS (Aufnahme IST-Zustand der Schule)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Personalkosten: HPS 3.7 Millionen Franken weniger; CPS 2.1 Millionen Franken. weniger; KGS 0.1 Millionen Franken weniger; 1 Millionen Franken zusätzlich Verlagerung der Abteilung Schulische Integration aus der Produktgruppe 514; 6.3 Millionen Franken zusätzlich im Produkt 4 infolge Transformation ISS zu ISR und zusätzliche ISR.

Sachkosten: HPS 0.3 Millionen Franken weniger wegen wegfallenden Therapien ISS; CPS 0.2 Millionen Franken weniger ISS; 12.6 Millionen Franken wegfallender Schulgeldaufwand an städtische Sonderschulen

Informatikkosten: im Rahmen Budget 2021

Beiträge an Dritte: 10.5 Millionen Franken zusätzlich, Schulgeldverrechnung durch Kanton (neue Finanzierung Sonderschule - KJG)

Residualkosten: 0.5 Millionen Franken infolge Eigenwirtschaftsbetrieben der städtischen Sonderschulen (KJG)

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: HPS 0.3 Millionen Franken weniger; CPS 0.2 Millionen Franken zusätzlich;

Mietkosten: 0.1 Millionen Franken zusätzlich Superblockmietkosten Schulische Integration und Fremdliegenschaften CPS

Übrige Kosten: 0.3 Millionen Franken höhere Umlagen durch Mehrkosten der Fallbegleitung durch Behörden und Verwaltung (Schulpflege Ausschuss) zur Sicherstellung der gesetzlichen Anforderungen (Verfügungen)

Gebühren: wegfallende auswärtige Schulgelder infolge Änderung Finanzierung: HPS 1.7 Millionen Franken; CPS 1.9 Millionen Franken; KGS 0.3 Millionen Franken; Produkt 4 zusätzliche Staatsbeiträge (ex ISS, für Settings über 45'000 Franken) 1.6 Millionen Franken.

übrige externe Erlöse: im Rahmen Budget 2021

Beiträge von Dritten: Die städtischen Sonderschulen werden neu vom Kanton vorfinanziert: HPS 3.1 Millionen Franken ; CPS 4.9 Millionen Franken .; KGS 2.2 Millionen Franken

Interne Erlöse: wegfallende Schulgelder durch Versorgertaxen: HPS 5.9 Millionen Franken; CPS 4.9 Millionen Franken; KGS 2.2 Millionen Franken

- höhere Erträge für schulergänzende Betreuung: HPS 0.1 Millionen Franken; CPS 0.2 Millionen Franken; KGS 0.1 Millionen Franken

Wir erwarten für das Jahr 2022 eine deutlich höhere Fallzahl bei den Sonderschulplatzierungen. Aufgrund Verzögerung der Umsetzung Rahmenkonzepts Schulische Integration (RSI). Die finanzielle Verantwortungsübernahme über den Schulkredit Integrative Schule (SKIS) durch die Regelschule wurde von der Schulpflege um ein Jahr auf 1.1.2022 verschoben.

Im Coronajahr haben sich belastete Situationen eher verschärft als verbessert. Reintegrationen von den Sonder- in die Regelschulen haben kaum stattgefunden. Ziel des Konzepts ist nicht eine Kostendämpfung sondern das Kostenwachstum zu dämpfen.

Begründung FAP

Das Bevölkerungswachstum der Stadt Winterthur hat grossen Einfluss auf die Schulen der Stadt Winterthur und deren Infrastruktur und fordert die ganze Organisation dementsprechend. Für die Sonderschulung wird für die Jahre 2023 bis 2025 mit einem deutlichen Wachstum gerechnet. Die Kostensteigerungen im FAP orientieren sich am Schülerwachstum von 2 % in den kommenden Jahren gemäss der Schulraumprognose (Eckhaus AG).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Umsetzung Rahmenkonzept Schulische Integration (RSI) zur Stabilisierung der Sonderschulquote.

- Transformation ISS zu ISR auf 2022

- Anpassungen bei der Finanzierung Sonderschulen seitens Kanton (Totalrevision Kinder- und Jugendheimgesetz): Pauschalfinanzierung der Sonderschulen (HPS, CPS, KGS), Schulgemeinde bezahlt Schulgeld neu dem Kanton und nicht mehr der Sonderschule, Aufhebung Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule HPS und CPS, Überführung der städtischen Sonderschulen in Eigenwirtschaftsbetriebe ab 2022.

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Heilpädagogischen Schule (Michaelschule HPS), inkl. Angebote der Integrierten Sonderschulung (ISS).

Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	12'790'600	13'144'842	8'902'784
Erlös	13'740'210	13'247'920	8'933'175
Nettokosten	-949'611	-103'078	-30'391
Kostendeckungsgrad in %	107	101	100

Kosten und Erlöse: Reduktion durch Aufhebung der Integrierten Sonderschulung.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.			
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen	5	4	7
Für eine grösstmögliche Selbständigkeit und Teilhabe an der Gesellschaft erhalten einzelne Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Schulunterricht ergänzende schulische Förderung:			
Anteil der SuS, die gezielte pädagogische Förderung (Logopädie, Psychomotorik, Rhythmik) erhalten	60/24/65	62/16/48	66/24/48
Anteil der SuS, die medizinische Förderung (Ergo-, Physiotherapie) erhalten	41/17	36/8	41/17
Anteil der SuS, die spezifischen Gruppen- oder Einzelunterricht (Handarbeit, Werken, Schwimmen, Malen, Kochen) erhalten	53/41/100/0/77	78/18/100/0/94	79/18/94/0/94
SuS mit Autismusspektrumsstörung benötigen gezielte Unterstützung			
Anteil der SuS, die eine diagnostizierte Autismusspektrumsstörung (ASS) aufweisen	35	28	28
Anteil der SuS mit ASS, die eine gezielte schulische Förderung (ASS spezifischer Einzelunterricht, Förderklasse, Sozialkompetenztraining etc.) erhalten	25	25	27
Angebotene Plätze (Total)	153	153	94
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	127	121	71
Belegte Plätze (insgesamt)	150	145	94
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).			
Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	58	59	0

Für die belegten Plätze ist eine durchschnittliche Auslastung von 100% budgetiert.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	59'000	62'000	*
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	30'000	39'000	**

* Die Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule werden künftig vollständig vom Kanton vorfinanziert und danach vom Kanton anteilmässig den Gemeinden in Rechnung gestellt.

** Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Schule für Kinder mit cerebraler Lähmung, körperlicher Behinderung oder Mehrfachbehinderungen (Maurerschule CPS), inkl. der Angebote der Integrierten Sonderschulung (ISS).

Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	14'515'503	14'630'022	12'563'456
Erlös	14'880'379	14'643'200	12'875'930
Nettokosten	-364'876	-13'178	-312'474
Kostendeckungsgrad in %	103	100	102

Kosten und Erlöse: Reduktion durch Aufhebung der Integrierten Sonderschulung. Ausbau der Platzzahl in der Tagessonderschule von 86 auf 90 per 1.8.2021.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden. Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.			
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Kinder und Jugendlichen ihren Schulweg selbstständig bewältigen oder sich im Schulhaus selbstständig bewegen können.			
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die ihren Schulweg selbstständig bewältigen können	23	30	11
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die sich im Schulhaus selbstständig bewegen, bzw. orientieren können	43	48	43
Die Schüler/innen der Sonderschulen werden nach Möglichkeit integriert unterrichtet (Schule in der Regelklasse).			
Anzahl integriert unterrichtete Sonderschüler/innen im ISS	38	45	0
Angebote Plätze (Total)	131	131	90
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	92	97	55
Belegte Plätze (insgesamt)	123	124	90

Für die belegten Plätze ist eine durchschnittliche Auslastung von 100% budgetiert.

Die Kinder der ISS konnten den Schulweg häufiger selbstständig bewältigen und konnten sich oft selbstständig im Schulhaus bewegen. Bei den Kindern der Tagessonderschule ist dies oft nicht der Fall. Die Aufhebung der ISS führt deshalb zu tieferen Durchschnittswerten.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule	70'000	69'000	*
Kosten pro Schulplatz integrierte Sonderschulung	37'000	36'000	**

* Die Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule werden künftig vollständig vom Kanton vorfinanziert und danach vom Kanton anteilmässig den Gemeinden in Rechnung gestellt.

** Ab 1.1.2022 wird die Integrierte Sonderschulung (ISS) vollständig in ISR überführt und ist kein Angebot der Sonderschule mehr.

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche sonderschulischen Angebote der Kleingruppenschule (KGS) für verhaltensauffällige Jugendliche.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'684'303	3'961'344	3'867'417
Erlös	2'941'996	4'090'800	3'858'190
Nettokosten	-257'693	-129'456	9'227
Kostendeckungsgrad in %	110	103	100

Kosten: Personalaufwand sinkt

Erlöse: Differenz Schulgeld zu neuem Kantonsbeitrag

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen und pädagogischen Möglichkeiten aus, damit die Jugendlichen mit individualisierten Lernzielen eine angemessene Anschlusslösung finden.			
Anzahl austretende Jugendliche, die eine berufliche Tätigkeit ausüben oder über eine ausserfamiliäre Tagesstruktur (Institution) verfügen.	0	0	0
Die Sonderschulen und Eltern schöpfen die organisatorischen, pädagogischen sowie interdisziplinären Möglichkeiten aus, damit die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am Schulprogramm bestmöglich sichergestellt wird.			
Anteil (in %) der Kinder und Jugendlichen, die über 90% Anwesenheitstage aufweisen	100	90	90
Angebundene Plätze (Total)	31	42	42
Belegte Plätze (Winterthurer Schüler/innen)	25	37	42
Belegte Plätze (insgesamt)	30	40	42

Für die belegten Plätze ist eine durchschnittliche Auslastung von 100% budgetiert.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten pro Schulplatz	59'000	59'000	*

* Die Kosten pro Schulplatz Tagessonderschule werden künftig vollständig vom Kanton vorfinanziert und danach vom Kanton anteilmässig den Gemeinden in Rechnung gestellt.

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die Mittel für die städtischen Schüler- und Schülerinnen, welche an die HPS, CPS oder KGS gehen sowie die Mittel für sämtliche sonderschulischen Angebote der auswärtigen Sonderschulungen und weitere Dienstleistungen (Therapien, Einzelunterricht, Transporte).

Das Produkt beinhaltet des Weiteren die Mittel für ISR und Ressourcen für die Regelschulen zur Stärkung der Integrationskraft.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	35'667'318	35'306'776	41'000'675
Erlös	217'709	173'654	1'717'579
Nettokosten	35'449'609	35'133'122	39'283'096
Kostendeckungsgrad in %	1	0	4

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Sonderschulquote Stadt-Töss	5.30	4.80	5.90
Sonderschulquote Oberwinterthur	6.60	5.60	5.90
Sonderschulquote Seen-Mattenbach	6.20	5.70	5.90
Sonderschulquote Veltheim-Wülflingen	5.40	5.00	5.90
Kosten Sonderschulung zentrale Massnahmen	624'472	22'573'788	21'571'736
Kosten Sonderschulung Stadt-Töss	6'960'837	2'881'424	3'695'050
Kosten Sonderschulung Oberwinterthur	9'532'019	2'998'833	4'685'129
Kosten Sonderschulung Seen-Mattenbach	10'154'424	3'752'888	5'326'047
Kosten Sonderschulung Veltheim-Wülflingen	8'177'857	2'931'141	3'959'159
Belegte Plätze (insgesamt)	704	639	723
davon integrierte Sonderschulung	386	356	403
davon externe Sonderschulung	308	274	310
davon Einzelschulung	10	9	10

Die Ablösung von ISS durch ISR führen zur Kostenverschiebung von den zentralen Massnahmen zu den Kosten der Schulkreise.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Sonderschulheimplatzierungen	57	42	58
Durchschnittliche Kosten von Sonderschulheimplatzierungen	55'000	53'000	55'000

Die Schulgemeinden entrichten ab 2022 einen einheitlichen Betrag pro Sonderschulheimplatzierung. Transportkosten sind darin nicht inkludiert.

Familie und Betreuung (576)

Auftrag

- Kindertagesstätten und weitere Angebote für Kinder im Vorschulalter fördern die Kinder in ihrer Sozial-, Sach- und Selbstkompetenz. Eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten bedeutet namentlich für Kinder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien bessere Chancen auf eine erfolgreiche Schullaufbahn, zudem eine Entlastung der Schule.
- Das Kinder- und Jugendheim Oberi bietet Kindern und Jugendlichen mit einer oft schon bewegten Vergangenheit einen längerfristigen Lern- und Lebensplatz und eine sichere und fördernde Umgebung. Diese Kinder und Jugendlichen werden im Alltag begleitet und unterstützt, um ihre persönlichen Defizite aufzuarbeiten und ihre Ressourcen und Stärken weiterzuentwickeln auf dem Weg in ein selbstverantwortliches Leben.
- Bedarfsgerechte Tagesstrukturen runden das umfassende Bildungsangebot der Volksschule ab. Die schulergänzende Betreuung fördert die sozialen Kompetenzen, die Integration und bietet eine anregende Umgebung. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Tagesschule dient der Entwicklung der Schule als Lern- und Lebensort.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Eidgenössische Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung, PAVO, SR 211.222.338)
- Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge vom 1.4.1962 (LS 852.2)
- Verordnung über die Jugendheime vom 4.10.1962 (LS 852.21)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz vom 14.3.2011 (LS 852.1)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung vom 7.12.2011 (LS 852.11)
- Verordnung über die Bewilligungen für Kindertagesstätten vom 27. Mai 2020 (V TaK, LS 852.14)
- Kantonale Volksschulgesetzgebung, insbesondere Volksschulgesetz vom 7. Februar 2005 (LS 412.100) sowie Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (LS 412.101)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien vom 25. August 2014 (Kita-VO)
- Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich sowie in Tagesfamilien vom 3. September 2014 (Kita-Reglement)
- Beschluss des Stadtparlaments vom 16. Sept. 2013 zur Weisung 2013/049: "Frühförderung in der Stadt Winterthur"
- Verordnung über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich vom 27. April 1998
- Beitrags- und Betriebsreglement über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich vom 23. Mai 2012

Verantwortliche Leitung

Regula Forster

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Verbesserte Chancengerechtigkeit für Kinder im Vorschulalter Kinder mit entsprechendem Bedarf profitieren von den Angeboten zur Frühförderung mit dem Ziel, den Kindergarten-Eintritt erfolgreich zu meistern. (W) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässer motorischer Entwicklung (W) (1) - Anteil (in %) der Kinder, die von Angeboten der Frühförderung profitierten mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (W) (2)	86	80	80	80	80	80
2 Beiträge an private Anbieter zur Integrationsförderung von Eltern und Kindern im Vorschulalter Eltern und Erwachsene mit Bedarf erhalten Zugang zu niederschweligen Angeboten (L) - Angebotsformen niederschwelliger Elternunterstützung im Rahmen der Frühen Förderung (3) Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L) - Anzahl Plätze in Spielgruppen mit Zweierleitung (4) - Anzahl von der Stadt finanzierte Elki-Treffs (5) - Anzahl von der Stadt finanzierte Plätze pro Jahr im Programm "schritt:weise" (6)	4	4	4	5	5	5
3 Anerkennung des KJH Oberi als beitragsberechtigte Erziehungseinrichtung - Die Anerkennungsvoraussetzungen des Bundesamts für Justiz werden erfüllt (letzte Prüfung 2017, nächste Prüfung 2021) [Antrag auf Mutation Indikator ab BU22:] Die Anerkennungsvoraussetzungen des Bundesamts für Justiz werden erfüllt (letzte Prüfung 2021, nächste Prüfung 2025) Messgrösse: ja / nein - Die Beitragsberechtigung für den Betrieb des Kinder- und Jugendheims Oberi ist durch den Regierungsrat erteilt (letzter Beschluss 2017, Gültigkeit bis 31.12.2021) [Antrag auf Mutation Indikator ab BU22:] Die Beitragsberechtigung für den Betrieb des Kinder- und Jugendheims Oberi ist durch den Regierungsrat erteilt (letzter Beschluss 2017, Gültigkeit bis 31.12.2023) Messgrösse: ja / nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja

(W) Wirkung / (L) Leistung

(1) Grundlage: sportmotorische Bestandsaufnahme des Sportamts bei Erstklasskindern.

(2) Anteil der Kinder, die in Spielgruppen mit Zweierleitung teilnahmen, die nach zwei Jahren Kindergarten regulär in die erste Klasse übertreten. (W) Nichtkognitive Fähigkeiten sind beispielsweise Selbstkontrolle, Selbstvertrauen, Durchhaltevermögen, Zuverlässigkeit oder Motivation.

Informationen zu den Beiträgen:

(3) Angebotsformen niederschwelliger Elternbildung, welche durch das DSS unterstützt werden: Familienzentrum, Elki-Treffs, Hausbesuchsprogramm schrittweise, Spi+EL-Zeit (Elternbildung in Spielgruppen). Ab 2023 zusätzliches Elternbildungsangebot zur Begleitung des Schuleintritts.

(4) Spielgruppen mit Zweierleitung: 10 Kinder pro Gruppe. Die Standorte sind auf www.fruehfoerderung-winterthur.ch aufgeführt. Sie werden gezielt in Lupenräumen angeboten. Ab 2022 geplante Erhöhung der Anzahl Gruppen aufgrund der Strategie Frühe Förderung, Kreditantrag an Stadtparlament pendent.

(5) Anzahl durch die Stadt finanzierte Elki-Treffs (Veranstaltungen). An einem Standort findet während den 39 Schulwochen je 1 Elki-Treff statt. Trägerschaft ist der Verein FamilienStärken, www.familienstaerken.ch. Bisher wurden 2 Standorte durch das DSS finanziert und 3 Standorte durch die Integrationsförderung (KIP-Mittel). Ab 2021 Finanzierung von 5 Standorten durch das DSS. Geplante Erhöhung der Anzahl Standorte auf 7 aufgrund der Strategie Frühe Förderung ab 2022, Kreditantrag an Stadtparlament pendent.

(6) Das präventive Hausbesuchsprogramm schrittweise wird ebenfalls vom Verein FamilienStärken www.familienstaerken.ch organisiert. Es dauert 1.5 Jahre. Bis 2020 finanziert durch das DSS (9 Plätze) und die Integrationsförderung (7 Plätze). 2021 finanziert das DSS alle 16 Plätze. Ab 2022 geplanter Ausbau des Platzangebots aufgrund der Strategie Frühe Förderung. Kreditantrag an Stadtparlament pendent.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	28'020'517	27'702'231	29'919'921	30'951'798	33'880'406	36'990'097

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	21'022'672	53	21'939'314	52	22'998'076	51	23'271'125	24'491'047	25'787'213
Sachkosten	4'236'212	11	4'440'538	11	5'035'937	11	5'216'249	5'406'268	5'606'602
Informatikkosten	592'075	1	590'127	1	699'077	2	699'077	699'077	699'077
Beiträge an Dritte	12'358'313	31	12'990'000	31	14'525'000	32	15'897'524	17'392'379	19'041'976
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand	623'915	2	722'173	2	629'077	1	642'077	596'077	533'077
Mietkosten	364'016	1	408'440	1	447'270	1	447'270	447'270	447'270
Übrige Kosten	746'754	2	857'832	2	873'164	2	873'164	873'164	873'164
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>39'943'957</i>	<i>100</i>	<i>41'948'424</i>	<i>100</i>	<i>45'207'602</i>	<i>100</i>	<i>47'046'487</i>	<i>49'905'282</i>	<i>52'988'379</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	60'000	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
Total effektive Kosten	39'943'957	100	41'888'424	100	45'147'602	100	46'986'487	49'845'282	52'928'379
Verkäufe	32'475	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	9'521'814	24	12'288'669	29	12'413'714	28	13'012'464	13'648'636	14'324'569
Übrige externe Erlöse	14'487	0	17'820	0	14'216	0	14'216	14'216	14'216
Beiträge von Dritten	1'461'657	4	1'834'888	4	2'756'928	6	2'965'186	2'259'201	1'556'675
Interne Erlöse	893'007	2	104'816	0	102'822	0	102'822	102'822	102'822
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>11'923'440</i>	<i>30</i>	<i>14'246'193</i>	<i>34</i>	<i>15'287'680</i>	<i>34</i>	<i>16'094'689</i>	<i>16'024'876</i>	<i>15'998'282</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	60'000	0	60'000	0	60'000	60'000	60'000
Total effektive Erlöse	11'923'440	30	14'186'193	34	15'227'680	34	16'034'689	15'964'876	15'938'282
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	28'020'517	70	27'702'231	66	29'919'921	66	30'951'798	33'880'406	36'990'097
Kostendeckungsgrad in %	30	0	34	0	34	0	34	32	30

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	184.10	202.17	216.89
▪ Auszubildende	28.00	37.00	40.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	1.00	1.00

Auszubildende (Anzahl Personen, nicht Pensen)

Kinder- und Jugendheim Oberi: 4 MA in Ausbildung (Soz.päd), 2 Lernende (Fachperson Betriebsunterhalt, Fachperson Hauswirtschaft)

Schulergänzende Betreuung: 14 Mitarbeitende in Ausbildung Soz.päd., 17 Lernende Fabe (3jährig), 2 Lernende Fabe verkürzte Lehre

Administration: 1 KV-Lehrstelle

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Familie und Betreuung ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 14.72 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 15.61 Stellen in folgenden Bereichen: + 13.71 Stellen Schulergänzende Betreuung (Wachstumsannahme 6 %, Nachholbedarf durch zu tiefe Stellenpläne in den Vorjahren, 40 % refinanziert durch Elternbeiträge). Verordnung sowie Beitrags- und Betriebsreglement über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich. + 1.00 Stellen Administration Schulergänzende Betreuung (wachsender Aufwand in der Vertrags- und Personaladministration durch mehr betreute Kinder und mehr Mitarbeitende, Ineffizienz durch veraltete IT-Systeme und Projektbearbeitung für neue Programme). Verordnung sowie Beitrags- und Betriebsreglement über die Kinderbetreuung im schulischen Bereich. + 0.90 Stellen Fachstelle Frühe Förderung. Davon sind 0.5 Stellen zur Umsetzung der Strategie Frühe Förderung (SR.20.532-1) und 0.4 Stellen für das Pilotprojekt IAZH (Integrationsagenda Zürich zur besseren Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen). Diese wird durch den Kanton finanziert. Es besteht ein Vertrag zwischen DJI und DSS. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 0.89 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.89 Stellen Kinder- und Jugendheim (nicht mehr benötigte Stellenprozente, mehrere Stellen)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Frühe Förderung: + 260'000 Franken zur Erhöhung der Beiträge an Angebote zur Frühen Förderung gem. Strategie (Stadtparlament-Weisung folgt), Personalkostenerhöhung gem. Strategie sowie für das Projekt Integrationsagenda Zürich (drittmittelfinanziert).

Kinderbetreuung Vorschulalter: + 1'290'000 Franken, angenommenes Wachstum der Beiträge für Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien (10%). Zudem Bundesfinanzhilfen für Subventionserhöhungen, Annahme 500'000 Franken.

Kinder- und Jugendheim Oberi: Die Rechnung ist voraussichtlich auch mit dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz ausgeglichen.

Schulergänzende Betreuung: Wachstum aufgrund wachsender Nachfrage der Eltern nach schulergänzender Betreuung. Bundesfinanzhilfen für Subventionserhöhungen, Annahme 500'000 Franken.

Begründung FAP

Bei der Kinderbetreuung im Vorschulalter wird für den FAP mit 10% Wachstum der subventionierten Betreuungsstunden gerechnet (2023 durch den Wegfall der PK Sanierungsbeiträge tiefes Kostenwachstum von 3.4%).

Bei der Schulergänzenden Betreuung wird längerfristig mit einem Schülerwachstum von durchschnittlich 6% pro Jahr gerechnet. Die Pensen der Administration müssen dem Wachstum entsprechend angepasst werden. Es wird mit einem Kostendeckungsgrad von rund 40% gerechnet.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Frühe Förderung:

- Zur Umsetzung der Strategie Frühe Förderung folgt anfangs 2022 ein Kreditantrag ans Stadtparlament zur Bewilligung eines Gesamtkredits für Angebote der Frühen Förderung. Darin enthalten sind Beitragserhöhungen an den Verein FamilienStärken für das Hausbesuchsprogramm schrittweise und die Eltern-Kind-Treffs, zudem für zusätzliche Spielgruppen mit Zweierleitung.
- Die Fachstelle Frühe Förderung wurde von der kantonalen Integrationsförderung mit der Umsetzung eines Pilotprojekts der Integrationsagenda Zürich beauftragt. Damit sollen Familien mit Vorschulkindern mit Status Flüchtlinge oder vorläufig Aufgenommene rascher integriert und die Kinder sprachlich und sozial auf den Kindergarten vorbereitet werden. Das Projekt für die Stadt und den Bezirk Winterthur sowie den Bezirk Andelfingen wird durch den Kanton aus Integrationsfördermitteln des Bundes finanziert.

Schulergänzende Betreuung:

- Es wird damit gerechnet, dass die Corona-Pandemie nur eine temporäre Wachstumsreduktion bedeutet und mit der verbesserten Wirtschaftslage auch die Nachfrage nach Betreuung wieder zunimmt. Der Trend zu immer grösseren Betreuungseinrichtungen erfordert Massnahmen auf räumlicher, betrieblicher und personeller Ebene.
- Basierend auf der Schulraumplanung wurde ein Raumprognoseinstrument für die Schulergänzende Betreuung entwickelt. Es ermöglicht eine fachlich abgestützte Beurteilung des aktuellen und künftigen Raumbedarfs der einzelnen Betreuungseinrichtungen. Diese bildet die Grundlage für betriebliche und bauliche Anpassungen. Die gemeinsame Nutzung von Schulraum durch Schule und Betreuung, entspricht an vielen Orten der bisherigen Praxis, soll aber neu in einem Konzept festgehalten und in allen Schulen üblich werden.
- Die IT-Infrastruktur der Administration (Verwaltungsprogramme für Schulergänzenden Betreuung, Ferienbetreuung und Mittagstische Sek) ist veraltet und muss abgelöst werden. Die Vorbereitungen erfolgen 2021, die Umsetzung ab 2022. Damit sollen auch die Kommunikationsmöglichkeiten mit den Eltern verbessert werden.
- Im Rahmen von kantonalen Gesetzesänderungen und des Rahmenkonzepts schulische Integration wird auch die Zusammenarbeit von Schule und Betreuung bei der Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen neu strukturiert. Die Betreuung soll verbindlicher in die Abläufe einbezogen werden.
- Die Betreuung arbeitet weiter im Rahmen des Leitbilds an Umsetzungsprojekten zur Unterstützung der Kinder, beispielsweise durch den Ausbau der Partizipation, durch intensivere Begleitung bei den Hausaufgaben oder durch die Erstellung von Ernährungsrichtlinien.

Kinder- und Jugendheim Oberi

Die per Januar 2022 geplante Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes sowie der entsprechenden Verordnung bringt anfänglich keine grossen Veränderungen. Die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem AJB (Kantonales Amt für Jugend und Berufsberatung) wurde unverändert um zwei Jahre verlängert. Die zwei geplanten Progressionsplätze für Jugendliche nach Schulaustritt können im Rahmen der bestehenden Leistungsvereinbarung umgesetzt werden. Längerfristige Entwicklungen werden in enger Absprache mit dem Kanton eingeleitet.

Produkt 1 Frühe Förderung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die aufsuchende Sozialarbeit der Fachstelle Frühe Förderung. Sie macht Hausbesuche bei Eltern der Zielgruppe der Frühförderung, klärt den Förderbedarf ab und vermittelt Förderangebote (i.d.R. Besuch von Spielgruppen, Kitas und subventionierten Integrationsangeboten wie schrittweise oder Elki-Treffs).
- Zudem beinhaltet das Produkt Beiträge an private Trägerschaften, welche Angebote im Bereich der Frühen Förderung und der präventiven Elternbildung bereitstellen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	569'938	678'646	1'082'885
Erlös	8	0	64'000
Nettokosten	569'930	678'646	1'018'885
Kostendeckungsgrad in %	0	0	6

Strategie Frühe Förderung: Die Kreditbewilligung (Stadtparlament-Weisung) und Umsetzung wird auf 2022 verschoben.

Kostenwachstum durch höhere Beiträge und Stellenausbau um 0.9 Stellen für aufsuchende Sozialarbeit.

Erlös: Rückerstattung des Kantons für 0.4 Stellen plus Nebenkosten für die IAZH (Integrationsagenda Zürich)

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)			
▪ Anzahl Standorte Elki-Treffs	5	5	7
▪ Anzahl Spielgruppen mit Zweierleitung	14	14	20
▪ Anzahl Plätze im Hausbesuchsprogramm schrittweise	16	20	32
▪ Anzahl vermittelte Kinder in Frühförder-Angebote	117	80	160
▪ Anzahl durchgeführte Lektionen in präventiver Elternbildung	0	100	100

Informationen finden sich auf www.fruehefoerderung-winterthur.ch, www.familienstaerken.ch und www.spielgruppen-winterthur.ch

- Elki-Gruppen: organisiert durch den Verein FamilienStärken. Pro Standort 39 Treffs. Anzahl Treffs siehe Beschlussteil.

- Spielgruppen mit Zweierleitung: Organisiert durch die Spielgruppen-Trägerschaften mit Unterstützung der Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle. Finanzierung der zweiten Leiterin durch die Stadt.

- Hausbesuchsprogramm schrittweise: Organisiert durch den Verein FamilienStärken. Der Verein setzt sich zum Ziel, weitere Kinder innerhalb und ausserhalb Winterthurs durch Drittmittel finanzieren zu können.

- Anzahl vermittelte Kinder: Vermittlungen der Fachstelle Frühförderung. Aufgrund der Fachliteratur ist mit ca. 10% Familien zu rechnen, welche ihren Kindern keine genügend anregenden Aufwuchsbedingungen bieten können und damit zur Zielgruppe der Frühen Förderung gehören (in Winterthur ca. 130 Kinder pro Jahrgang bei rund 1300 Geburten).

- Präventive Elternbildung: Projekt Spi+El Zeit, Elternbildung während der Spielgruppe. 1 Kurs = 9 - 12 Lektionen. Es finden ca. 9 Kurse statt, angeboten durch die Erziehungscoach GmbH, finanziert durch städtische Mittel.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässer motorischer Entwicklung (1)	87	90	90
Anteil (in %) Kinder mit altersgemässen kognitiven und nichtkognitiven Fähigkeiten (2)	96	95	95

(1) Grundlage: Sportmotorische Bestandsaufnahme des Sportamts bei Erstklasskindern.

(2) Grundlage: Schüler/innendatenbank Sclaris. Anteil der Kinder, die nach 2 Jahren Kindergarten regulär in die 1. Klasse übertreten.

Die aufgeführten Leistungsmengen betreffen die gesamte Anzahl aller entsprechenden Kinder. Die Zahl dient dem Vergleich zu den im Beschlussteil aufgeführten Kinder, welche ein Angebot der Frühen Förderung besuchten.

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

Leistungen

- Administration und Kontrolle der städtischen Beiträge für die Kinderbetreuung in privaten Einrichtungen (Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien) sowie die Unterstützung und Information der Betreuungseinrichtungen und der Eltern bei Bedarf.
- Gesetzlich vorgeschriebene Krippenaufsicht sowie Beratung in pädagogischen und betrieblichen Fragen.

Die Standorte und Trägerschaften der Kindertagesstätten finden sich auf <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/kinder-jugendliche-und-familien/kinderbetreuung>

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	12'094'410	12'916'482	14'199'867
Erlös	21'394	0	513'000
Nettokosten	12'073'016	12'916'482	13'686'867
Kostendeckungsgrad in %	0	0	4

Kosten: Steigende Beiträge an die Kitas aufgrund steigender Nachfrage nach Plätzen in der Kinderbetreuung Vorschulalter (Bevölkerungswachstum der Stadt, Wirtschaftslage).

Erlös: Finanzhilfen des Bundes für Subventionserhöhungen für die Kinderbetreuung, Annahme Fr. 500'000. Der Betrag hängt von der Entwicklung der Kosten im gesamten Kanton ab.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kinder mit entsprechendem Bedarf erhalten Zugang zu subventionierten Angeboten und nutzen diese. (L)			
▪ Anzahl subventionierte Betreuungstage in Kitas	146'179	153'000	175'000
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsstunden von Kindern in Tagesfamilien	31'831	43'000	45'000

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kennzahlen zu subventionierten Plätzen von privaten Anbietern mit Leistungsvereinbarungen			
▪ Elternbeiträge pro Jahr in CHF	5'045'961	5'000'000	5'750'000
▪ Kostendeckungsgrad in %	31	30	30
▪ Maximale städtischer Beitrag pro Betreuungstag à 11 Std. in CHF (2)	92	92	92
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Kitas (1)	1'091	1'150	1'300
▪ Anzahl subventionierte Betreuungsverträge in Tagesfamilien (1)	76	100	100
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungstag in Kitas	77	76	77
▪ Durchschnittlicher städtischer Beitrag pro Betreuungsstunde in Tagesfamilien	9.96	8.00	10.00

(1) Pro Kind wird ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.

(2) Gemäss Reglement über die Kinderbetreuung im Vorschulbereich: max. Tagestarif (107 Franken) minus Mindestbeitrag Eltern (15 Franken) = 92 Franken.

Theoretische Berechnungen aufgrund mehrerer Parameter (städt. Beitrag pro Tag, Elternbeitrag pro Tag, Anzahl Betreuungstage pro Vertrag...)

[Antrag auf Löschung ab BU22:] Produkt 3 Beiträge für Eltern- und Erwachsenenbildung

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet Beiträge an private Trägerschaften, welche Angebote der Erwachsenenbildung bereit stellen. Aktuell werden Beiträge an den Verein Volkshochschule Winterthur geleistet. Es besteht eine Leistungsvereinbarung.

Die Zuständigkeit für die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Volkshochschule Winterthur und Umgebung wird per Januar 2022 ans Departement Kulturelles und Dienste übertragen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	263'918	27'121	
Erlös	366	0	
Nettokosten	263'552	27'121	
Kostendeckungsgrad in %	0	0	

Kosten: Beitrag an Volkshochschule: CHF 20'000, Rest sind Umlagen

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl durchgeführte Kursteilnehmer/innen-Stunden Volkshochschule p.a.	3'066	2'000	
Anzahl Lektion in subventionierten Deutschkursen mit Kinderbetreuung	1'240	0	

Kursteilnehmer/innen-Stunden Volkshochschule: gem. Leistungsvereinbarung mit dem Verein Volkshochschule Winterthur und Umgebung
Deutschkurse mit Kinderbetreuung: siehe oben

Nach der Übertragung der Zuständigkeit für die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Volkshochschule Winterthur und Umgebung kann dieses Produkt aufgehoben werden.

Produkt 4 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet die Betreuung von Kindern, die nicht in der Obhut der Eltern leben können, im Kinder- und Jugendheim Oberi. Sie besuchen i.d.R. die öffentliche Schule in Oberi, obwohl sie aufgrund ihrer persönlichen Situation starken Belastungen ausgesetzt sind. Das KJH Oberi erfüllt die kantonalen Qualitätsvorgaben und wird vom kant. Amt für Jugend und Berufsberatung und dem Bundesamt für Justiz beaufsichtigt. Es erhält aufgrund der Anerkennung Betriebsbeiträge des Kantons und des Bundesamtes für Justiz.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'347'874	4'705'617	4'546'625
Erlös	4'347'874	4'705'617	4'546'625
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Die Rechnung des Kinder- und Jugendheims Oberi (KJHO) wird durch das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürichs, solange sich das KJHO im Rahmen der Vorgaben des AJB bewegt, ausgeglichen.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Das Kinder- und Jugendheim Oberi stellt Plätze für Wohnen und Erziehen zur Verfügung.			
Angebotene Plätze (Stichtag 1.9.)	32	32	32
Belegte Plätze total (Stichtag 1.9.) (1 Platz = 360 Betreuungstage)	32	32	32
Das Kinder- und Jugendheim Oberi führt unter Einbezug der Bezugspersonen des Kindes pro betreutes Kind eine professionelle Erziehungs- und Förderplanung durch.			

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
▪ Anteil (in %) Kinder mit dokumentierten Förderplänen (2 pro Jahr)	100	100	100

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Tagestaxen pro Platz und Tag in CHF	245	245	245

Produkt 5 Tagesstrukturen

Leistungen

- Das Produkt beinhaltet sämtliche schulischen Betreuungsangebote gemäss Volksschulgesetz sowie die Ferienbetreuung. Die Standorte der Schullergänzenden Betreuung und weitere Informationen finden sich auf Schullergänzende Betreuung - Stadt Winterthur

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	22'667'817	23'620'559	25'378'224
Erlös	7'553'798	9'540'576	10'164'055
Nettokosten	15'114'019	14'079'983	15'214'169
Kostendeckungsgrad in %	33	40	40

Kosten: Personal- und Sachkosten steigen aufgrund des Wachstums. Annahme, dass das Wachstum nach der coronabedingten Baisse wieder zunimmt (Schullergänzende Betreuung: 8%, davon Ferienbetreuung: 11%).

In den Nettokosten enthalten sind Fr. 1'187'500 für die Betreuung in den Sonderschulen. Diese werden seit 2020 der Schullergänzenden Betreuung belastet.

Erlöse: Steigende Elternbeiträge aufgrund steigender Anzahl zu betreuender Kinder. Zudem Fr. 500'000 Finanzhilfen des Bundes für Subventionserhöhungen für die Kinderbetreuung. Der Betrag hängt von der Entwicklung der Kosten im gesamten Kanton ab.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Jedes Kind hat seinen Betreuungsplatz nach Bedarf	100	100	100
Anteil nach der Anmeldung aufgenommener Kinder in %			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Plätze			
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe) Stichtag 31.12.	1'641	1'745	1'800
▪ Mittagstische (Sekundarstufe)	108	100	100
Anzahl betreute Schüler/innen (Stichtag 31.12.)	3'454	3'600	3'800
Anteil (in %) der betreuten Schüler/innen (Kindergarten und Primarschule, Stichtag 31.12.)	38	38	39
Durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde			
▪ in Tagesschule (Kindergarten, Primarstufe, Mittagstisch Sek)	8.15	7.87	7.38
▪ Anzahl Standorte	36	36	36

Prognose Anzahl Plätze: Nachmittagsplätze. Anzahl Plätze über Mittag ist höher durch Mehrfachnutzung von Schulraum und Zumietung von weiteren Räumen.

Anzahl Betreuungsstunden Schullergänzende Betreuung: 2020: 1'758'699, Prognose 2021: 1'864'221 (+ 6 %), Prognose 2022: 2'057'131 inkl. Ferienbetreuung

Berechnung durchschnittliche Kosten pro Betreuungsstunde:

Nettokosten abzüglich Kosten Betreuung Sonderschulen: Fr. 15'184'539 geteilt durch Anzahl Betreuungsstd. inkl. Ferienbetreuung = Fr. 7.38

Berufsbildung (580)

Auftrag

Die Produktgruppe Berufsbildung umfasst Profil. und die MSW.

Sie stellt ein ausgewogenes Angebot an Schulungsplätzen für das Berufsvorbereitungsjahr sicher. Sie engagiert sich in der Schnittstelle zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Eintritt in eine Berufsgrundausbildung. Sie bietet Lehrplätze in technischen, zukunftsorientierten Berufen an.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

MSW

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003
- Regierungsratsbeschluss vom 01.02.2006; Beitragsberechtigung
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008
- Ausbildungsreglemente

Profil.-Berufsvorbereitung Winterthur

- Berufsbildungsgesetz vom 13. Dezember 2002
- Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008
- Verordnung zum EG BBG vom 8. Juli 2009 (Änderung vom 30. April 2014 - Verordnung über die Finanzierung von Leistungen der Berufsbildung)
- 413.311.1 Verordnung über die Zulassungsvoraussetzungen und die Abschlussbeurteilung der Berufsvorbereitungsjahre vom 9. Dezember 2013
- Verordnung über die Zulassung zu den Berufsvorbereitungsjahren 2011/2012 und 2012/2013 und die Anforderungen an die Lehrpersonen vom 28. Februar 2011
- Reglement der Bildungsdirektion über das Absenzenwesen und die Disziplinarordnung an den Berufsfachschulen und Berufsmaturitätsschulen sowie an Schulen die Berufsvorbereitungsjahre anbieten (Disziplinarreglement vom 14. August 2009). In Überarbeitung

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und weitere Aus- und Weiterbildungsangebote der Stadt Winterthur
- Schulordnung MSW vom 13. Juni 2005 (gegenwärtig in Überarbeitung)
- Geschäftsordnung für die Aufsichtskommission der BWS/WJS/HFS vom Juni 2012 (gegenwärtig in Überarbeitung zu Profil.)
- Submissionsordnung

Stufe Verwaltungseinheit

- Reglement über den Erlass des Schulgeldes für den Besuch der Berufsvorbereitungsjahre, für in Winterthur wohnhafte Schülerinnen und Schüler vom 25. Mai 2009

Verantwortliche Leitung

Ljiljana Ilic, Rektorin Berufsvorbereitungsjahr Profil

Markus Hitz, Direktor msw

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit des Angebots						
Produkt MSW						
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	21'522	21'242	21'611	21'611	21'611	21'611
Brückenangebote Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in CHF	7'228	7'840	7'776	7'776	7'776	7'776
2 Angebot						
Produkt MSW						
▪ Anzahl Ausbildungsplätze	186	180	180	180	180	180
▪ Anteil Winterthurer/Winterthurerinnen an Lernenden in %	30	30	30	30	30	30
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Anzahl Ausbildungsplätze (Berufsvorbereitungsjahr)	450	450	450	450	450	450
3 Wirkungsorientierter Faktor						
Produkt MSW						
▪ Qualität des Lehrabschlusses, Ø Abschlussnote	4.87	4.70	4.70	4.70	4.70	4.70
▪ Anzahl Schülerinnen und Schüler, welche die BM1 besuchen (in %)	29	60	60	65	70	75
Produkt Berufsvorbereitungsjahr Profil						
▪ Anschlusslösung an das Berufsvorbereitungsjahr in %	86	95	95	95	95	95

MSW:

Trotz steigender Personalkosten konstante Kosten pro Ausbildungsplatz

Einflussnahme BM-Quote begrenzt; Konkurrenz durch Gymnasium, Alternative BM2 ist für die Jugendlichen sehr attraktiv; drop out durch Französisch; Lernende werden in der MSW stark unterstützt (Nachhilfe / Workshop...), Zielwert von 75% nur mit Berücksichtigung BM2 möglich (Antrag BSKK)

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	7'275'913	7'356'861	7'370'656	6'942'973	6'934'301	6'898'560

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	13'211'075	78	12'835'451	75	13'301'322	78	12'835'671	12'835'671	12'835'671
Sachkosten	1'494'539	9	2'064'466	12	1'725'803	10	1'764'772	1'763'100	1'783'359
Informatikkosten	346'772	2	447'255	3	394'563	2	394'563	394'563	394'563
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	1'465'781	9	1'417'430	8	1'372'952	8	1'371'952	1'364'952	1'308'952
Mietkosten	38'143	0	38'144	0	38'144	0	38'144	38'144	38'144
Übrige Kosten	278'482	2	275'841	2	299'432	2	299'432	299'432	299'432
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>16'834'792</i>	<i>100</i>	<i>17'078'586</i>	<i>100</i>	<i>17'132'217</i>	<i>100</i>	<i>16'704'534</i>	<i>16'695'862</i>	<i>16'660'121</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	16'834'792	100	17'078'586	100	17'132'217	100	16'704'534	16'695'862	16'660'121
Verkäufe	328'450	2	806'400	5	610'000	4	610'000	610'000	610'000
Gebühren	2'481'547	15	2'564'260	15	2'449'160	14	2'449'160	2'449'160	2'449'160
Übrige externe Erlöse	173'970	1	194'432	1	198'368	1	198'368	198'368	198'368
Beiträge von Dritten	6'527'243	39	6'128'633	36	6'480'033	38	6'480'033	6'480'033	6'480'033
Interne Erlöse	47'668	0	28'000	0	24'000	0	24'000	24'000	24'000
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>9'558'879</i>	<i>57</i>	<i>9'721'725</i>	<i>57</i>	<i>9'761'561</i>	<i>57</i>	<i>9'761'561</i>	<i>9'761'561</i>	<i>9'761'561</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	9'558'879	57	9'721'725	57	9'761'561	57	9'761'561	9'761'561	9'761'561
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'275'913	43	7'356'861	43	7'370'656	43	6'942'973	6'934'301	6'898'560
Kostendeckungsgrad in %	57	0	57	0	57	0	58	58	59

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.40	17.16	17.16
▪ Auszubildende	165.00	181.00	181.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Bei der PG Berufsbildung ergibt sich gesamthaft keine Differenz zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

MSW: leicht höheres Budget. Die um 232'000 tieferen Sachkosten konnten die höheren Lohnkosten in der Höhe von 171'000 Franken höhere Lohnkosten für kommunal angestellt Lehrpersonen (Vorgabe Kanton MBVVO) und die tieferen erwarteten Entgelte von 197'000 Franken nicht ganz kompensieren.

Profil: keine wesentliche Abweichung zum Budget 2021

Begründung FAP

2023: Verbesserung des Ergebnisses um rund 6% im Vergleich zum Budget 2022, massgeblich beeinflusst durch den Wegfall der Sanierungsbeiträge für die Pensionskasse.

2024: Keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum FAP 2023.

2025: Keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum FAP 2024.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

MSW:

Neuausrichtung Polymechanik (Automatisierung / Additive Fertigung)

Weiterentwicklung Industrie 4.0

Berücksichtigung der Rahmenbedingungen Berufsbildungsreform der MEM Berufe (FutureMEM)

Produkt 1 MSW

Leistungen

- Ausbildung von Lernenden in folgenden Berufen:
 - Polymechaniker und Polymechanikerinnen in Theorie und Praxis
 - Automatiker und Automatikerinnen in Theorie und Praxis
 - Elektroniker und Elektronikerinnen in Theorie und Praxis
- Vermitteln von Lerninhalten die für den Eintritt in Bildungsinstitute des tertiären Bereichs von massgebender Bedeutung sind.
- Herstellung von Produkten mit möglichst grossem Lerninhalt und marktüblichem Ertrag.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	8'035'490	8'246'590	8'172'562
Erlös	4'032'444	4'471'000	4'277'936
Nettokosten	4'003'045	3'775'590	3'894'626
Kostendeckungsgrad in %	50	54	52

Staatsbeiträge konstant auf 3.5 Millionen Franken (LVB MBA-MSW bis 2025)

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Abschlusserfolgsquote in %	96.00	100.00	100.00
Lehrabbruchquote in %	5.40	3.00	3.00
Ø Anzahl Lernende / Klasse	14.00	15.00	15.00
Vollkosten pro Ausbildungsplatz in Franken	43'202	46'081	45'377
Kosten pro Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur in Franken	21'522	21'242	21'611
Ertrag aus produktiven Aufträgen in Franken	320'512	424'800	418'000

MSW: Anpassung des Vertriebssystems: kurzfristige Lernendenausleihe und produktive Arbeiten in der MSW

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Plätze	186	180	180
Anzahl Lernende	165	180	180
▪ davon Anzahl Winterthurer Lernende	49	55	55

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Leistungen

- Führen von Berufsvorbereitungsjahren.
- Vermitteln von Lerninhalten, die für den Eintritt in eine weiterführende Grundausbildung von massgebender Bedeutung sind.
- Beratung, Unterstützung und Coaching der Lernenden in der Berufswahl und Lehrstellensuche.
- Durchführung von Veranstaltungen, die der Berufswahl und dem Zugang zu einer Lehrstelle dienen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	8'779'188	8'831'996	8'959'655
Erlös	5'526'434	5'250'725	5'483'625
Nettokosten	3'252'753	3'581'271	3'476'030
Kostendeckungsgrad in %	63	59	61

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse	14	14	14
Schulabbruchquote in %	12	9	12
Anschlussersfolgsquote in % reguläre Klassen	96	97	96
Anschlussersfolgsquote in % Sprache und Integration 1)	47	85	85
Vollkosten pro belegtem Ausbildungsplatz in Franken (Bruttokosten / Anzahl Schüler effektiv geplant)	27'181	27'607	26'577
Kosten pro belegter Ausbildungsplatz für die Stadt Winterthur für Winterthurer Schüler in Franken	16'345	19'071	15'978

Schulgeld für Schüler/innen: 2'500.00 Franken

Beitrag der Gemeinden für auswärtige Schüler/innen ab SJ 2015_16: 14'000.00 Franken

Kantonsbeitrag pro Schüler/innen: 5'200 Franken - 12'000 Franken (5'200.00 Franken für Angebote, welche eine geringe Infrastruktur benötigen, 12'000 Franken für Angebote mit einem hohen Anteil an benötigter Infrastruktur, Maschinen etc.)

1) Je nach Vorwissen dieser Schüler/innen kann die Anschlussersfolgsquote hier stark variieren.

Kosten pro belegter Ausbildungsplatz: tiefer als IST 2020, da mit mehr Anmeldungen von Winterthur Lernenden gerechnet wird.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Plätze (maximale Kapazität)	450	450	450
Anzahl Schülerinnen und Schüler (geplante Kapazität)	323	321	338
▪ davon Winterthurerinnen und Winterthurer	199	185	219
▪ davon Auswärtige	124	136	119

Wir rechnen mit einer insgesamt höheren Anzahl Schülerinnen und Schüler für 2022, jedoch mit einer tieferen Anzahl an Lernenden aus Partnergemeinden.

Sportamt (590)

Auftrag

Die Stadt Winterthur fördert den Sport im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten. Sie betreibt eine auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Sportorganisationen abgestimmte Sportpolitik.

Die Leitsätze der städtischen Sportpolitik

- Der Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung wird erhöht.
- Es wird ein gutes Angebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt geschaffen.
- Die Stadt stellt attraktive Sportanlagen bereit und sorgt für deren Unterhalt und intensive Nutzung.
- Speziell gefördert werden der obligatorische und der freiwillige Schulsport, der Jugendsport und Breitensport.
- Die Stadt würdigt die Leistungen der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler und leistet in Einzelfällen Unterstützung.
- Sportlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Volksschule werden speziell gefördert.
- Die Stadt setzt in der Sportförderung Prioritäten und unterstützt gezielt Projekte von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung.
- Die Sportentwicklung der Stadt Winterthur hat eine Ausstrahlung auf die Region Winterthur.
- Der Stellenwert und die Akzeptanz des Sports in der Stadt (-Politik) werden erhöht.
- Auf ökologische Anliegen wird beim Bau von Sportanlagen und bei der Durchführung von Sportanlässen Wert gelegt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Sportförderungsgesetz vom 17.6.2011
- Konzept des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz (2000)
- NASAK (Nationales Sportanlagenkonzept)
- Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
- Kantonsverfassung vom 27.2.2005 Art. 121
- KASAK (Kantonales Sportanlagen Konzept)
- Kantonales Nachwuchsförderungskonzept
- Volksschulgesetz (Schulsport) vom 7.2.2012 § 18

Stufe Stadt

- Leitbild zur Sportförderung in der Stadt Winterthur (2006)
- Verordnung über die Benützung von Schul- und Sportanlagen der Stadt Winterthur durch Dritte vom 29.10.2007

Stufe Verwaltungseinheit

- Betriebsverträge mit Eulachhallen AG und Schwimmbadgenossenschaften
- Konzept Raum für Bewegung und Sport
- Führungsgrundsätze Sportamt (2012)

Verantwortliche Leitung

Dave Mischler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Finanzen / Wirtschaftlichkeit						
▪ Ausgaben für Sport pro Einwohner/Einwohnerin (1) in CHF	131	135	123	125	124	121
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt mit Kapitalkosten	19	23	23	23	23	23
▪ Kostendeckungsgrad Sportamt ohne Kapitalkosten	32	40	37	37	37	37
▪ Beitrag Jugendsportförderung in CHF	245'000	300'000	300'000	300'000	300'000	300'000
2 Qualität						
▪ Kundenumfrage alle 5 Jahre parallel mit nationalem Sportobservatorium (4) In den Zwischenjahren werden vier Schwerpunkte befragt oder ausgewertet.	Bericht	-	-	-	-	-
▪ Massnahmen Raum für Bewegung & Sport	-	Bericht	-	-	-	-
▪ Freiwillige Schulsportangebote	-	-	Bericht	-	-	-
▪ Kundenzufriedenheit mit Reservationsstelle	-	-	-	Bericht	-	-
▪ Fussballplätze: Zustandsbericht	-	-	-	-	Bericht	-
▪ Energieverbrauch (5)	851'088	883'891	873'479	873'479	873'479	857'479
3 Kundenorientierung und Imagepflege						
▪ Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	10'585	18'000	18'000	18'000	18'000	18'000
▪ Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (2)	239'674	350'000	350'000	350'000	350'000	350'000
▪ Anzahl Eintritte Eissportanlage Deutweg (3) Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche (Mädchen/Knaben)	72'301	85'000	85'000	85'000	85'000	85'000
▪ Mädchen	2'132	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
▪ Knaben	3'637	3'800	3'800	3'800	3'800	3'800
4 Wirkungsziele						
Ergebnisse aus nationalem Sportobservatorium: es werden drei Schwerpunkte entwickelt.						
▪ Der Sportpass erreicht national wiederum die Höchstnote für Sportdienstleistungen.	zum Teil erfüllt	-	-	-	-	-
▪ Mädchensportförderung: Der Anteil Mädchen und junge Frauen, die regelmässig Sport treiben wird gesteigert.	erfüllt	-	-	-	-	-
▪ Die hohe positive Bewertung der Sportangebote / -Dienstleistungen bleibt erhalten, Anteil „sehr gut“ wird erhöht.	erfüllt	-	-	-	-	-

(1) Durchschnittliche Wohnbevölkerung in Winterthur:

2022 Prognose 118'354

2023 Prognose 119'654

2024 Prognose 120'954

2025 Prognose 122'254

(2) 5-Jahres-Durchschnitt 2016 - 2020: 308'285 Eintritte (wobei 2016 mit Sanierung nur 274'917 und 2020 mit Corona 239'674 Eintritte)

(3) 5-Jahres-Durchschnitt 2016 - 2020: 78'870 Eintritte (wobei 2020 mit Corona 72'301 Eintritte)

(4) Nationales Sportobservatorium letzte Erhebung 2019 mit Bericht 2020, nächste Erhebung erst 2026

(5) 5-Jahres-Durchschnitt 2016 - 2020: 846'542 für Strom, Gas, Fernwärme und Frischwasser (wobei 2016 mit Sanierung Geiselweid nur 813'037)

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	15'210'258	15'797'766	14'269'142	14'212'427	14'610'861	14'290'124

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	5'068'028	27	5'157'818	25	5'230'914	28	5'212'692	5'212'692	5'212'692
Sachkosten	3'966'380	21	4'175'705	20	4'267'639	23	4'157'639	4'157'639	4'127'639
Informatikkosten	285'481	2	233'642	1	274'107	1	274'107	274'107	274'107
Beiträge an Dritte	1'336'970	7	1'512'034	7	1'662'034	9	1'504'540	1'649'975	1'500'237
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'663'463	41	8'827'487	43	6'848'997	36	7'177'997	7'430'997	7'289'997
Mietkosten	304'588	2	299'200	1	291'300	2	291'300	291'300	291'300
Übrige Kosten	217'194	1	235'910	1	274'412	1	274'412	274'412	274'412
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>18'842'103</i>	<i>100</i>	<i>20'441'796</i>	<i>100</i>	<i>18'849'402</i>	<i>100</i>	<i>18'892'686</i>	<i>19'291'121</i>	<i>18'970'383</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'842'103	100	20'441'796	100	18'849'402	100	18'892'686	19'291'121	18'970'383
Verkäufe	93'845	1	131'500	1	130'000	1	130'000	130'000	130'000
Gebühren	3'072'670	16	4'014'184	20	4'005'734	21	4'105'734	4'105'734	4'105'734
Übrige externe Erlöse	273'578	1	309'726	2	255'906	1	255'906	255'906	255'906
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	191'753	1	188'620	1	188'620	1	188'620	188'620	188'620
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>3'631'845</i>	<i>19</i>	<i>4'644'030</i>	<i>23</i>	<i>4'580'260</i>	<i>24</i>	<i>4'680'260</i>	<i>4'680'260</i>	<i>4'680'260</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	3'631'845	19	4'644'030	23	4'580'260	24	4'680'260	4'680'260	4'680'260
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	15'210'258	81	15'797'766	77	14'269'142	76	14'212'427	14'610'861	14'290'124
Kostendeckungsgrad in %	19	0	23	0	24	0	25	24	25

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	43.20	41.87	42.35
▪ Auszubildende	8.00	8.00	9.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Auszubildende: 2 KV-Lehrstellen Spitzensport, 4 Lehrstellen Fachleute Betriebsunterhalt, 3 Praktikumsplätze (Sportförderung, Sportanlagen, Administration)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Bei der PG Sportamt ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 0.48 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von 0.48 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.48 Stellen bei den Platzwarthilfen aufgrund der gesteigerten Auslastung der Freianlagen durch Individualsportler/-innen am Abend und Wochenende (Aufsicht, Reinigung, Vorbeugen Vandalismus) im Deutweg, Reitplatz und auf den Fussballanlagen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Gesamthaft ist der grosse Rückgang vom Budget 2021 auf Budget 2022 in der ausserordentlichen Abschreibung der Altlastensanierung BMX-Anlage von 1.4 Millionen Franken im Jahr 2021 begründet.

Zu den Details:

Personalkosten: siehe Personalinformationen oben

Sachkosten: leichte Steigerung wegen Bauzustandsanalyse Eishalle (80'000 Franken) und Homologation Licht Stadion Schützenwiese (40'000 Franken)

Einnahmen: Die insgesamt rund 100'000 Franken geringeren Erlöse sind durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie begründet.

Informatikkosten: 2021 zu tief budgetiert

Beiträge an Dritte: + 150'000 Franken wegen Beitrag an Unihockey-WM im November 2022

Abschreibungen und Zinsen: Rückgang wegen ausserordentlichem Abschreiber Altlasten BMX-Anlage

Begründung FAP

Die Abweichungen sind im Wesentlichen durch die Veränderungen bei den Abschreibungen und Zinsen begründet. Sachkosten sinken 2023 um 100'000 Franken wegen einmaligen Ausgaben im 2022 (Bauzustandsanalyse Eishalle, Ersatz Beckenumgänge Quartierbäder)

Bei den Beiträgen Dritter erfolgt 2023 eine Reduktion wegen dem Wegfall der Unihockey-WM und eine Erhöhung 2024 um 150' für die Rad-WM.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Abschluss Sportanlagenkonzept Winti2040 -> Aufnehmen Raumbedürfnisse Sport in neuen kommunalen Richtplan
- Begleitung WIN4 bei den nächsten Ausbau-Etappen und Klären der Synergien (gemeinsames Restaurant, Überdachung Ausseneisfeld)
- Sportpark Deutweg: Bau neues Garderobengebäude FC Tössfeld und Spielstreifen entlang Kunstrasen
- Leichtathletik Anlage Deutweg: Umrüstung Rundbahnbeleuchtung auf LED
- Eissportanlage Deutweg: Durchführen Bauzustandsanalyse und Entwickeln Sanierungs- und Erweiterungskonzept (Garderoben, Überdachung Ausseneisfeld, Ganzjahreseis)
- Stadion Schützenwiese: Konzept für Umgang mit maroder Haupttribüne und Massnahmen für möglichen Aufstieg des FCW in Super League
- Freibad Geiselweid: Sanierung Kinderbereich
- Bau Kunstrasen Sporrer
- Fussballanlage Steinacker: Erweiterung Trainingsfeld und Garderobenlösung mit Schulhaus-Ergänzungsbauten
- Laufstafette Winti-SOLA auf Rundweg
- Durchführung Pumptrack-Tour auf Schulanlagen
- Durchführung Streetfloorball-Tour auf Schulanlagen
- Unterstützung Unihockey-WM 2022
- Unterstützung Judo-Europacup ab 2022
- Unterstützung Rad-WM 2024
- Weiterentwicklung sporplanet.ch
- Weiterführung Active City - gratis Sportangebote im Park während 8 Wochen im Sommer

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt des Hallen- und Freibades Geiselweid, Shop und Verpachtung des Restaurants.
- Infrastruktur und Dienstleistungen für den Wassersport.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'770'865	5'421'302	5'370'032
Erlös	1'694'800	2'226'160	2'205'040
Nettokosten	4'076'065	3'195'142	3'164'992
Kostendeckungsgrad in %	29	41	41

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb des Hallen- und Freibades Geiselweid			
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt (Eintritte Hallen- und Freibad) in Franken	17.01	9.19	9.32
Kostendeckung Zusatzangebote Aqua Fitness in %	112	220	220

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Öffnungszeiten des Hallenbades Geiselweid (Tage pro Jahr)	304	335	335
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid (1)	239'674	350'000	350'000
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag	788	1'035	1'035
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Sommersaison (Mai - Mitte September) (2)	940	1'150	1'150
Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad Geiselweid pro Tag - Wintersaison (Jan. - Mai und Mitte September - Ende Jahr) (2)	662	880	880

(1) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 308'285 (wobei 2020 mit Corona nur 239'674 Eintritte)

(2) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 1'092 Sommer; 729 Wintersaison (ohne 2016; Sanierung HB Geiselweid, wobei 2020 mit Corona)

Produkt 2 Quartierbäder

Leistungen

- Beteiligung an vier Freibädern (Wülflingen, Wolfensberg, Oberwinterthur und Töss).
- Fachliche und finanzielle Unterstützung der Genossenschaften.
- Werterhalt der Bausubstanz.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'285'714	2'210'087	2'176'973
Erlös	1'808	4'000	4'000
Nettokosten	2'283'906	2'206'087	2'172'973
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Erlöse: Bei den Erlösen handelt es sich um Weiterverrechnungen an die Genossenschaften.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Finanzen: Halten des Kostenniveaus pro Eintritt			
▪ Nettokosten pro Eintritt Wülflingen in Franken	9.32	6.60	6.47
▪ Nettokosten pro Eintritt Oberwinterthur in Franken	21.76	17.55	16.84
▪ Nettokosten pro Eintritt Töss in Franken	15.28	9.74	10.55
▪ Nettokosten pro Eintritt Wolfensberg in Franken	8.12	7.21	6.68
Davon Betriebsbeitrag pro Eintritt Quartierbäder Total in Franken	2.61	2.04	2.04

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Erhaltung des Angebotes Anzahl Freibäder	4	4	4
Nutzung: Optimale Auslastung der Quartierbäder Anzahl Eintritte Quartierbäder Total, inkl. Saunen (1)	176'036	225'000	225'000
Anzahl Eintritte Wülflingen (2)	53'387	75'000	75'000
Anzahl Eintritte Oberwinterthur (3)	41'054	50'000	50'000
Anzahl Eintritte Töss (4)	32'181	45'000	45'000
Anzahl Eintritte Wolfensberg (5)	49'414	55'000	55'000

(1) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 224'298 Eintritte

(2) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 73'954 Eintritte Wülflingen

(3) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 49'140 Eintritte Oberwinterthur

(4) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 42'435 Eintritte Töss

(5) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 58'769 Eintritte Wolfensberg

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der Eishalle Deutweg, Verpachtung des Restaurants.
- Infrastruktur und Dienstleistungen für den Eissport.
- Vermarktung der Eishalle.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'456'761	3'723'123	3'771'916
Erlös	1'183'145	1'428'374	1'467'074
Nettokosten	2'273'616	2'294'749	2'304'842
Kostendeckungsgrad in %	34	38	39

Veränderung Kosten und Erlös ab 2021 wegen neuer Verbuchung Mietverträge mit Eissportvereinen.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Eishalle Deutweg			
▪ Kostenüberschuss pro Eintritt in Franken	31.45	27.19	27.36

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Angebot: Erhaltung des Angebotes Öffnungszeiten der Eishalle Deutweg (Tage pro Eissaison)	222	250	248
Nutzung: Optimale Auslastung der Eishalle Deutweg Anzahl Eintritte Eishalle Deutweg (1)	72'301	85'000	85'000
Anzahl Veranstaltungen	0	5	5
Belegung durch Vereine (Anzahl Std./Saison)	3'501	4'200	4'200
Belegung durch öffentlichen Eislauf (Anzahl Std./Saison)	2'920	2'600	2'600

(1) 5-J.-Durchschnitt 2016-2020: 88'870 Eintritte

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der Leichtathletikanlage Deutweg und Verpachtung Kiosk.
- Infrastruktur für Leichtathletik und polysportive Nutzung.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	542'367	541'093	506'029
Erlös	177'247	247'000	202'000
Nettokosten	365'120	294'093	304'029
Kostendeckungsgrad in %	33	46	40

leicht tiefere Erlöse aufgrund automatischer Anpassung Baurechtszinsen an Leitzins

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Sportanlage Deutweg			
▪ Kostenüberschuss pro Öffnungstag in Franken	1'193	828	967

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Angebot: Erhaltung des Angebotes			
Leichtathletikstadion mit polysportiven Nebenanlagen	1	1	1
Öffnungszeiten der Gesamtanlage (Anzahl Tage pro Jahr von 8.00-22.00 Uhr)	306	358	358
Nutzung: Optimale Auslastung der Sportanlage Deutweg			
Anzahl Veranstaltung auf der Sportanlage Deutweg	209	320	320
Anzahl Dauerbelegungen	71	75	75

Produkt 5 Fussballplätze

Leistungen

- Betrieb und Unterhalt der städtischen Fussballanlagen inkl. Fussballstadion Schützenwiese.
- Infrastruktur für den Fussballsport und polysportive Nutzung der Anlagen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'519'194	4'463'618	4'480'954
Erlös	205'151	253'451	271'451
Nettokosten	4'314'043	4'210'167	4'209'504
Kostendeckungsgrad in %	5	6	6

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Finanzen: Kostengünstiger Betrieb der Fussballanlagen			
▪ Nettokosten pro dem städtischen Fussballverband angeschlossene Mannschaft (1)	27'478	26'551	27'302

(1) Mannschaften Saison 20/21: 157; davon 6 Damen-, 6 Juniorinnen-, 113 Junioren-Teams plus 1 Team Brühlgut Stiftung

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Angebot: Erhaltung des Angebots			
Anzahl Fussballanlagen	7	7	7
Anzahl Fussballplätze (Normspielfelder)	22	22	22
Naturrasenfläche aller Fussballplätze in m2	134'396	134'396	134'396
Kunstrasenflächen in m2	32'000	32'000	32'000
Fussballstadion	1	1	1

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Leistungen

- Beteiligung und Unterhalt der Sportinfrastruktur (Finnenbahnen, Vitaparcours, Reitsport, Tennisanlagen).
- Finanzielle und fachliche Unterstützung der Eulachhallen AG.
- Angebote im Trendsportbereich.
- Unterhalt Freizeitanlage Reitplatz.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	530'596	2'173'952	516'966
Erlös	59'033	88'045	70'695
Nettokosten	471'563	2'085'907	446'271
Kostendeckungsgrad in %	11	4	14

2021: Abweichung Kosten aufgrund von 1.4 Millionen Franken höhere Abschreibung durch Sofortabschreibung für die Altlastensanierung der BMX-Anlage

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Jährliche Unterhaltskosten für Werterhaltung der übrigen Sportanlagen	49'360	92'000	59'000

Produkt 7 Sportförderung

Leistungen

- Auslastung, Vermietung und Vermarktung der Sportanlagen.
- Vermietung der Schulräume, Singsäle, Turnhallen, Schulzimmer und Schulschwimmanlagen ausserhalb der Schulzeit. Ertrag budgetiert in den Liegenschaften der Produktgruppe Volksschule.
- Freiwilliger Schulsport.
- Sportförderungsprojekte (Senioren-sport, Raum für Bewegung und Sport u.a.m.).
- Information und Beratung (Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklung des Sportes).
- Unterstützung Vereinssport.
- Ehrungen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'736'606	1'908'621	2'026'532
Erlös	310'661	397'000	360'000
Nettokosten	1'425'946	1'511'621	1'666'532
Kostendeckungsgrad in %	18	21	18

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Sportnutzung: Verkauf möglichst vieler Sportpässe			
Anzahl verkaufte Sportpässe pro Jahr	10'585	18'000	18'000
▪ davon Jahrespässe gesamt	5'186	9'200	9'200

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Jugendsportförderung: Auszahlung von Beiträgen an Vereine mit jugendlichen Mitgliedern			
Beitrag an Jugendsportförderung in Franken	245'000	300'000	300'000
Anzahl durch die Vereine gemeldete Jugendliche			
▪ Mädchen	2'132	2'200	2'200
▪ Knaben	3'637	3'800	3'800
Sportinformation: Verbesserung der Information über das Sportangebot in Winterthur			
Anzahl Ausgaben des Prospektes über den Sportpass	1	1	1
Anzahl Besuche auf der Homepage im Internet (durchschnittlich pro Monat)	62'523	55'000	60'000
Übrige Daten			
Anzahl städtische Turnhallen (davon 5 Grossraumhallen)	50	50	50
Auslastung Turnhallen Wochentage (Mo-Fr, 18.00-22.00 Uhr) in %	94	98	98
Auslastung Turnhallen Wochenende (Sa-So, 08.00-22.00 Uhr) in %	33	30	35

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Auftrag

Die KESB Winterthur-Andelfingen erfüllt seit 1.1.2013 sämtliche Aufgaben des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes für die Bezirke Winterthur und Andelfingen. Gemäss der interkommunalen Vereinbarung ist Winterthur Sitz der Behörde. Die Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts werden von den 40 Vertragsgemeinden an die Stadt Winterthur übertragen, die Kostenaufteilung zwischen den Trägergemeinden erfolgt nach deren Einwohnerzahl.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
 - Art. 264-269c (Adoption)
 - Art. 270-327c (Wirkung des Kindesverhältnisses)
 - Art. 360-456 (Erwachsenenschutz)
 - Art. 553 (Inventar)
- Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO)
 - Art. 52-61 (Verfahrensgrundsätze)
 - Art. 95-123 (Prozesskosten und unentgeltliche Rechtspflege)
- Bundesgesetz über Voraussetzung und Verfahren bei Sterilisation (Sterilisationsgesetz)
 - Art. 6-8 (Voraussetzungen und Verfahren)
- Bundesgesetz über das internationale Privatrecht (IPRG)
 - Art. 85 (Vormundschaft, Erwachsenenschutz und andere Schutzmassnahmen)
- Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung
 - Art. 52f (Anrechnung von Erziehungsgutschriften)
- Pflegekinderverordnung (PAVO)
 - Art. 4-11 (Familienpflege)
- Adoptionsverordnung
- Zivilstandsverordnung
 - Art. 50 (Mitteilung an die Kindesschutzbehörde)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft (VBVV)
- Einführungsgesetz zum ZGB (EG ZGB)
 - § 56a (allgemeine Zuständigkeit)
 - §§ 125-127 (Massnahmen zur Nachlasssicherung)
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
- Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)
- Haftungsgesetz
- Volksschulgesetz (VSG)
- Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)
- Gewaltschutzgesetz (GSG)
 - § 15 (Informations- und Mitteilungspflichten)
- Gesetz über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften (ESBV)
- Verordnung des Obergerichts über die Gebühren, Kosten und Entschädigungen gemäss Anwaltsgesetz

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung DSO
- Personalstatut und Vollzugsverordnung zum Personalstatut
- Verordnung und Vollzugsverordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Vertrag über die Zusammenarbeit der politischen Gemeinden im Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Winterthur-Andelfingen

Stufe Behörde

- Geschäftsordnung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Winterthur-Andelfingen

Verantwortliche Leitung

Dr. Karin Fischer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Die Verfahren werden mit den vorhandenen Ressourcen effizient durchgeführt. <i>Messung / Bewertung:</i> Gemäss Statistik der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)						
Gesamtkosten pro Verfahren in CHF	1'090	1'061	1'090	1'090	1'090	1'090
Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren in CHF	1'041	997	1'023	1'023	1'023	1'023
2 Auftragserfüllung Eine korrekte und professionelle Erfüllung des gesetzlichen und behördlichen Auftrages erfordert die Begrenzung der Belastung der Mitarbeitenden. Dies bedeutet, dass sich der Stellenplan an der Fallentwicklung orientiert. <i>Messung / Bewertung:</i>						
Anzahl Verfahren pro 100%-Stelle Fachmitarbeitende	700	650	650	650	650	650
Anzahl laufende Verfahren per Ende Jahr	1'466	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500

Berechnung der Gesamtkosten pro Verfahren: Bruttokosten durch Anzahl abgeschlossene plus laufende Verfahren

Berechnung der Verwaltungskosten pro Verfahren: Bruttokosten abzüglich verfahrensbezogene Kosten durch Anzahl abgeschlossene plus laufende Verfahren.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	3'864'973	3'910'819	3'914'580	3'788'176	3'775'176	3'775'176

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	5'865'455	72	6'037'038	76	6'002'586	75	5'780'182	5'780'182	5'780'182
Sachkosten	892'646	11	917'423	12	918'127	12	918'127	918'127	918'127
Informatikkosten	346'760	4	380'078	5	402'194	5	402'194	402'194	402'194
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	402'648	5	22'360	0	21'882	0	21'882	-118	-118
Mietkosten	424'492	5	430'897	5	429'200	5	429'200	429'200	429'200
Übrige Kosten	182'287	2	171'664	2	180'606	2	180'606	180'606	180'606
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>8'114'288</i>	<i>100</i>	<i>7'959'460</i>	<i>100</i>	<i>7'954'596</i>	<i>100</i>	<i>7'732'192</i>	<i>7'710'192</i>	<i>7'710'192</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	8'114'288	100	7'959'460	100	7'954'596	100	7'732'192	7'710'192	7'710'192
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'164'914	14	4'038'614	51	915'800	12	915'800	915'800	915'800
Übrige externe Erlöse	16'156	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	3'058'595	38	0	0	3'114'590	39	3'018'590	3'009'590	3'009'590
Interne Erlöse	9'650	0	10'028	0	9'626	0	9'626	9'626	9'626
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'249'315</i>	<i>52</i>	<i>4'048'642</i>	<i>51</i>	<i>4'040'016</i>	<i>51</i>	<i>3'944'016</i>	<i>3'935'016</i>	<i>3'935'016</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'249'315	52	4'048'642	51	4'040'016	51	3'944'016	3'935'016	3'935'016
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	3'864'973	48	3'910'819	49	3'914'580	49	3'788'176	3'775'176	3'775'176
Kostendeckungsgrad in %	52	0	51	0	51	0	51	51	51

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	42.30	42.20	42.20
▪ Auszubildende	2.00	2.00	2.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der KESB ergibt sich gesamthaft keine Veränderung im Vergleich zum Budget 2021.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Sowohl die Gesamtkosten als auch die Verwaltungskosten (ohne verfahrensbezogene Kosten) pro Verfahren steigen leicht im Vergleich zum Budget 2021. Bei insgesamt gleich hohen Kosten wird aufgrund der aktuellen Entwicklung (1.Trimester 2021) mit weniger Verfahren gerechnet, dadurch steigen die Kosten pro Verfahren leicht.

Auftragserfüllung

Die Abläufe und Ressourcenausstattung in der KESB haben sich über die letzten Jahre stabilisiert. Für 2022 werden daher die Sollwerte vom 2021 übernommen.

Nettokosten / Globalkredit**Personalaufwand**

Der Lohnaufwand nimmt bei unverändertem Stellenplan aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft im Vergleich zum Vorjahr leicht ab. Für Überbrückungsrenten wird nichts mehr budgetiert.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist sowohl im Total als auch für die verfahrensbezogenen Kosten (Kosten für Kindesverfahrensvertretung, Abklärungskosten etc.) unverändert zum Vorjahr.

Informatikaufwand

Das Budget steigt um 22'000 Franken. Die IDW konnte die Preise seit 2016 grösstenteils stabil halten. Auf 2022 müssen die Dienstleistungspreise aufgrund von Mehrkosten für IT-Infrastruktur, Betrieb und IT-Security erhöht werden.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen beinhalten die Amortisation des Informatikprojektes KliB-Datenbanktrennung (über fünf Jahre bis 2023).

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten enthalten im Wesentlichen die Umlagen für Unterstützungsleistungen durch den Stab und den Personaldienst des Departements. Der Anstieg ist durch eine leicht höhere Lohnsumme aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft erklärt.

Gebühren

Diese Position setzt sich aus den Gebühreneinnahmen sowie den Rückerstattungen für Mandatsentschädigungen der privaten Mandatspersonen zusammen. Es wird weiterhin mit 750'000 Franken Gebühreneinnahmen aus den Verfahren gerechnet.

Beiträge von Dritten

Die Einnahmen von den Anschlussgemeinden wurden bisher unter Gebühren budgetiert. Gemäss Kontoplan HRM2 müssen Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden jedoch unter der Position 'Beiträge von Dritten' ausgewiesen werden (Umstellung erfolgte bereits mit der Rechnung 2020). Die Gemeinden und die Stadt Winterthur beteiligen sich im Verhältnis zur Einwohnerzahl am Netto Verwaltungsaufwand, wobei die Stadt Winterthur ca. 56 Prozent trägt.

Begründung FAP

- Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Ab 2023 Reduktion Personalaufwand um 222'000 Franken
- Kalk. Abschreibungen/Zinsen: Wegfall Abschreibung für KliB Datenbank-Trennung ab 2024
- Nettoeffekt gegenüber Budget 2022 (nach Abzug Refinanzierung durch Anschlussgemeinden): Ergebnisverbesserung im 2023 um 126'000 Franken, im 2024 um 139'000 Franken und im 2025 um 139'000 Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit (Podcast, Website, Jahresbericht)
- Umsetzung Kinder- und Jugendheimgesetz
- Langfristige Lösung für die digitale Aufbewahrung und Archivierung der elektronischen KESB-Akten mittels eines Dokumentenmanagementsystems mit Schnittstelle zum Stadtarchiv
- Zeitgemässe Unterstützung der privaten Mandatspersonen

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Leistungen

Erwachsenenschutz

- Aufgaben im Rahmen des Vorsorgeauftrags
- Aufgaben im Rahmen der Patientenverfügung
- Aufgaben im Rahmen der Vertretung durch Ehegatten und eingetragene Partner/innen
- Aufgaben im Rahmen der Vertretung bei medizinischen Massnahmen
- Aufgaben im Rahmen des Aufenthaltes Urteilsunfähiger in Wohn- und Pflegeeinrichtungen
- Anordnung, Änderung und Aufhebung von Erwachsenenschutzmassnahmen
- Aufgaben im Rahmen der Inventaraufnahme
- Aufsicht über die Mandatsführung
- Mitwirkung bei der Mandatsführung (Zustimmung zu Handlungen und Rechtsgeschäften)
- Beurteilung von Beschwerden gegen Mandatspersonen
- Anordnung von fürsorglicher Unterbringung

Kindesschutz

- Anordnung, Änderung und Aufhebung von Kindesschutzmassnahmen
- Aufgaben betr. gemeinsame elterliche Sorge, Obhut, persönlicher Verkehr und Unterhalt (insb. bei nicht verheirateten Eltern)
- Aufgaben im Rahmen von Adoptionsverfahren
- Unterbringung Minderjähriger
- Erteilung der Pflegeplatzbewilligung
- Anordnung von Massnahmen zum Schutz des Kindesvermögens
- Aufsicht über die Mandatsführung
- Beurteilung von Beschwerden gegen Mandatspersonen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	8'114'288	7'959'460	7'954'596
Erlös	4'249'315	4'048'642	4'040'016
Nettokosten	3'864'973	3'910'819	3'914'580
Kostendeckungsgrad in %	52	51	51

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten pro Einwohner Gesamt KESB	34.15	34.73	34.31

Die für die Berechnung verwendeten Einwohnerzahlen stammen aus der Kantonalen Bevölkerungsstatistik per 31.12.2020. Basierend auf dem neuen Verteilerschlüssel gemäss Anschlussvertrag 2018 sind die Kosten pro Einwohner für alle Gemeinden identisch.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Erwachsenenschutz			
Eröffnete Verfahren	2'971	3'000	3'000
Abgeschlossene Verfahren	3'179	3'000	3'000
Laufende Verfahren Ende Jahr	673	750	750
Errichtete Massnahmen	206	180	200
Aufgehobene Massnahmen	134	170	170
Laufende Massnahmen Ende Jahr	1'947	1'910	1'975
Kindesschutz			
Eröffnete Verfahren	2'755	3'000	2'800
Abgeschlossene Verfahren	2'800	3'000	2'800
Laufende Verfahren Ende Jahr	793	750	750
Errichtete Massnahmen	240	240	260
▪ davon Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts	33	24	30
Aufgehobene Massnahmen	222	230	220
▪ davon Rückgabe des Aufenthaltsbestimmungsrechts	25	26	25
Laufende Massnahmen Ende Jahr	947	950	980

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Auftrag

- Erbringung von Sozialhilfeleistungen für Personen in persönlichen und/oder finanziellen Notlagen im Auftrag der Sozialhilfebehörde und Führung deren Geschäftsstelle. Dies beinhaltet auch finanzielle Leistungen und Unterbringung von der Stadt Winterthur zugewiesenen Asylsuchende und Flüchtlinge.
- Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Ausrichtung von Zusatzleistungen zur AHV / IV, bestehend aus Ergänzungsleistungen des Bundes, kantonalen Beihilfen und Gemeindezuschüssen.
- Leistungsentscheid über Alimentenbevorschussung aufgrund der Anspruchsprüfung durch die zuständige kantonale Stelle sowie Abrechnung mit dieser.
- Führung der AHV-Zweigstelle.
- Erbringung von administrativen Leistungen im Zusammenhang mit den Gemeinden zugeordneten Aufgaben im Krankenkassenwesen (Nachmeldungen IPV, Zwangszuweisungen).

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesverfassung (Art. 115 BV) (SR 101)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) (SR 851.1)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) (SR 210)
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (SR 831.10)
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) (SR 831.301)
- Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (SR 831.10)
- Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG) (SR 837.2)
- Sozialhilfegesetz (SHG) (LS 851.11)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (SHV) (LS 851.11)
- Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)
- Gesetz über Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Zusatzleistungsgesetz, ZLG) (LS 831.3)
- Zusatzleistungsverordnung (LS 831.31)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindezuschüssen
- Geschäftsordnung der Sozialhilfebehörde
- Richtlinien der Sozialhilfebehörde der Stadt Winterthur
- Interne Unterstützungsrichtlinien der Sozialen Dienste (Mit Zustimmung der Sozialhilfebehörde)

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ **Z u m B e s c h l u s s** / **Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Sozialberatung Falllast Stichtag pro 100% Stelle:						
▪ Alle Funktionen inkl. Führung	42	42	42	42	42	42
▪ [Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] Fallführende Zentrale Anlaufstelle	28	40	-	-	-	-
▪ Fallführende Langzeit Abteilungen und Asyl	75	72	72	72	72	72
▪ Fallführende Kaufm. Fallführung	128	140	140	140	140	140
2 Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst						
▪ [Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] Fallbelastung pro 100% Stelle	41	40				
▪ [Antrag auf neuen Indikator ab BU22:] Falllast Stichtag pro 100% Stelle, alle Funktionen inkl. Führung			35	35	35	35
3 Sozialversicherungen						
▪ [Antrag auf Löschung Indikator ab BU22:] Fallbelastung Zusatzleistungen pro 100% Stelle	333	235	-	-	-	-
▪ [Antrag auf neuen Indikator ab BU22:] Falllast Stichtag Zusatzleistungen pro 100% Stelle (Fallführende und ZL-Support)			185	185	185	185

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	23'984'285	24'931'002	26'200'392	25'775'892	25'904'392	26'054'892

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	19'254'118	68	19'920'468	68	21'237'428	70	20'787'928	21'042'428	21'297'928
Sachkosten	1'532'849	5	1'522'993	5	1'250'561	4	1'250'561	1'250'561	1'250'561
Informatikkosten	1'418'919	5	1'461'987	5	1'484'073	5	1'540'073	1'540'073	1'540'073
Beiträge an Dritte	112'036	0	182'000	1	160'000	1	160'000	160'000	160'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	312'681	1	362'451	1	190'113	1	258'113	193'113	151'113
Mietkosten	2'674'471	9	2'657'700	9	2'714'450	9	2'714'450	2'714'450	2'714'450
Übrige Kosten	3'005'187	11	3'156'466	11	3'207'062	11	3'207'062	3'207'062	3'207'062
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>28'310'262</i>	<i>100</i>	<i>29'264'064</i>	<i>100</i>	<i>30'243'687</i>	<i>100</i>	<i>29'918'187</i>	<i>30'107'687</i>	<i>30'321'187</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	28'310'262	100	29'264'064	100	30'243'687	100	29'918'187	30'107'687	30'321'187
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	1'581'199	6	1'261'827	4	1'292'010	4	1'292'010	1'292'010	1'292'010
Übrige externe Erlöse	13'506	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	2'677'575	9	3'014'117	10	2'696'000	9	2'795'000	2'856'000	2'919'000
Interne Erlöse	53'696	0	57'118	0	55'285	0	55'285	55'285	55'285
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>4'325'977</i>	<i>15</i>	<i>4'333'062</i>	<i>15</i>	<i>4'043'295</i>	<i>13</i>	<i>4'142'295</i>	<i>4'203'295</i>	<i>4'266'295</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	4'325'977	15	4'333'062	15	4'043'295	13	4'142'295	4'203'295	4'266'295
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	23'984'285	85	24'931'002	85	26'200'392	87	25'775'892	25'904'392	26'054'892
Kostendeckungsgrad in %	15	0	15	0	13	0	14	14	14

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	147.20	151.90	160.50
▪ Auszubildende	11.65	9.40	12.60
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	5.00	3.00	5.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Sozial- und Erwachsenenhilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 8.60 Stellen im Vergleich zum Budget 2021. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.55 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.25 Stellen Sozialversicherungen aufgrund Abwicklung Prämienverbilligungen durch SVA - 0.30 Stellenverschiebung im Fachbereich Rückerstattungen von der Sozialberatung an den Zentralen Fachsupport (BL Soziale Dienste) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 9.15 Stellen in folgenden Bereichen: + 2.00 Stellen Sozialberatung aufgrund des prognostizierten Fallwachstums + 2.00 Stellen im Kaufm. Support aufgrund administrativem Mehraufwand im Bereich KVG sowie für Abklärungen von subsidiären Leistungen und Kostenübernahmen + 1.00 Stellen im Asyl zur Stärkung der Leitung und Sicherstellung der Betreuung + 0.10 Stellen im Asyl Bezirksgemeinden (refinanziert) + 3.50 Stellen Berufsbeistandschaft- und Betreuungsdienst aufgrund Fallwachstum (+0.8) und Reduktion der Falllast (+2.7) im Zuge der Einführung der falllast-basierenden Ressourcensteuerung + 0.30 Stellen Sozialversicherungen aufgrund Fallwachstum + 0.25 Stellen Sozialversicherungen für die Fallführung Überbrückungsleistungen (refinanziert) Weiterführung befristete Stellen: Weiterführung der bis 31.12.2021 befristeten Stellen Sozialarbeiter/in (11.0 Stellen) als unbefristete Stelle Weiterführung der bis 31.12.2022 befristeten Stellen Sachbearbeiter/in Fallführung ZL (3.7 Stellen) als befristete Stelle bis 31.12.2022

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Mit dem Budget 2022 wird die Falllast-basierte Ressourcensteuerung in allen Produkten umgesetzt (in der Sozialberatung bereits im 2019 eingeführt). Der Ressourceneinsatz orientiert sich an der effektiven Fallentwicklung. Die vordefinierten Sollwerte für die Falllast orientieren sich an Branchenstandards unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten in Winterthur. Die Sollwerte stellen eine qualitativ gute Fallbearbeitung sicher.

- Sozialberatung: Die Falllast-basierte Ressourcensteuerung hat sich für die Langzeitabteilungen sowie die kaufmännische Fallführung bewährt. Die Aufgaben der ZAS sind hingegen sehr viel vielfältiger und nur zu einem Teil über die Anzahl Fälle beeinflusst. Daher wird beantragt, die ZAS über einen fixen Stellenplan zu führen.
- Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst: Es wird beantragt, analog der Sozialberatung, den Ressourceneinsatz über die Falllast der Monatsend-Stichtage zu steuern. Dies erlaubt unterjährig flexible auf die Zu- resp. Abnahme von Fällen zu reagieren. Als Steuerungsgrösse dient die Falllast über die gesamte Organisation, in den operativen Zielen wird diese auch für die Berufsbeistände/innen vorgegeben (sowohl zum Stichtag als auch kumuliert). Zudem wird in den operativen Zielen über den Funktionsmix das Verhältnis zwischen Berufsbeiständen/innen und administrativem Support (Tandem) sowie der Anteil von Führung & Stab aufgezeigt. Der beantragte Sollwert von 35 Fällen/100% Stelle liegt rund 15 Prozent über den Richtwerten anderer Zürcher Gemeinden sowie Empfehlungen von Branchenverbänden.
- Sozialversicherungen: Für die Abteilungen Fallführung Zusatzleistungen wird eine Falllast von 185 Fällen/100% Stelle beantragt. Für die Festlegung des Sollwerts spielt die Organisationsgrösse eine entscheidende Rolle. In grösseren Durchführungsstellen können die verschiedenen Aufgaben spezialisiert organisiert werden. Deshalb können in grösseren Organisationen vor allem Massenaufgaben effizienter erledigt werden. Zudem können geschulte Spezialisten Einzelaufgaben, wie z.B. die Bearbeitung von Einsprachen, effektiv und fachlich richtig erledigen. Der Richtwert des kantonalen Sozialamtes von 150 Fällen/100% Stelle (unter Berücksichtigung EL-Reform) bezieht sich v.a. auf mittlere und kleine ZL- Durchführungsstellen. Die SVA als auch das AZL (Amt für Zusatzleistungen der Stadt Zürich) sind im kant. Richtwert nicht enthalten, die Falllast-Zahlen dieser Organisationen sind nicht öffentlich zugänglich. Die Durchführungsstelle der Stadt Winterthur ist die drittgrösste im Kanton und erlaubt eine gewisse Spezialisierung. Daher wird beantragt, den Richtwert rund 20 Prozent über demjenigen des Kantons festzulegen. Dieser Richtwert entspricht der aktuellen Falllast.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt um 1.3 Mio. Franken. Dieser Anstieg ist durch die zusätzlichen Stellen gemäss Personalinformationen begründet. Die Erhöhung des Ressourceneinsatzes bewirkt lediglich eine Annäherung an die Richtwerte anderer Zürcher Gemeinden sowie Empfehlungen von Branchenverbänden für den Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst sowie die Sozialversicherungen. Im Vergleich zu einer Ressourcenausstattung gemäss Benchmarks ergibt sich nach wie vor einen «Sparbeitrag» von rund 1 Million Franken für diese beiden Hauptabteilungen.

Sachaufwand

Das Budget im Sachaufwand liegt 272'000 Franken unter dem Vorjahr. Die Abnahme erklärt sich hauptsächlich über folgende Sachverhalte:

- Sozialversicherungen: Budget für Springer und Coaching (110'000 Franken), welches in den Vorjahren bei Ressourcenengpässen resp. zur Umsetzung der EL-Reform notwendig war, entfällt. Zudem kann mit tieferen Ausgaben für Gutachten/Anwälte budgetiert werden (50'000 Franken).
- Sozialberatung: Die Umsetzung der Falllastreduktion führte zu diversen weiteren Projekten (z.B. Begleitstudie Falllast), in welchen punktuell externe Unterstützung notwendig war. Im Budget 2022 wird mit rund 40'000 Franken tieferen Ausgaben für Dienstleistungen Dritter gerechnet.
- Im weiteren wurden alle Positionen auf das aktuell zu erwartende Ausgabenniveau gekürzt, insbesondere Reduktion Forderungsverluste und Ausgaben für Post/Porto.

Informatikaufwand

Das Budget liegt leicht über dem Vorjahr. Die zusätzlichen Betriebs- und Wartungskosten für die Abwicklung der Überbrückungsleistungen konnte durch andere Einsparungen ausgeglichen werden.

Beiträge an Dritte

In den Beiträgen an Dritte wird die treuhänderische Einkommensverwaltung gem. SHG in der Sozialberatung ausgewiesen (ergebnisneutral).

Kalk. Abschreibungen / Zinsen

In der Hauptabteilung Sozialversicherungen wurde im 2017 nach über 20 Jahren die Fallführungssoftware ersetzt. Die Einführungskosten wurden über 5 Jahre amortisiert. Durch den Wegfall dieser Abschreibung reduzieren sich die Abschreibungen um 172'000 Franken.

Mietkosten

Die Miete für den Superblock sinkt bei gleichbleibendem Platzbedarf leicht. Der durch die steigenden Mitarbeitendenzahlen der letzten Jahre zunehmende Raumbedarf wurde bisher durch Verdichtung der Arbeitsplätze, Desksharing und Aufhebung von Sitzungszimmern aufgefangen. Ab April 2022 stehen zusätzliche Arbeitsplätze an der Schützenstrasse zur Verfügung, für welche im 2022 78'350 Franken Mietkosten budgetiert werden.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten die Umlagen für die Fallrevision, die Geschäftsstelle der Sozialhilfebehörde sowie der Kosten für Bereichsleitung, Personaldienst, Controlling und Fachinformatik.

Erträge

Die Gebühren für die Führung von Beistandschaften (Mandatsentschädigungen) werden mit 1'020'000 Franken budgetiert. Die Beiträge von Dritten (kantonale Verwaltungskostenbeiträge an die Sozialhilfe) sinken um rund 318'000 Franken, da mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) die Nettoausgaben in der wirtschaftlichen Sozialhilfe um rund 7.6 Millionen Franken entlastet werden und somit die Basis für die Berechnung des Verwaltungskostenbeitrages sinkt.

Begründung FAP

- Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Ab 2023 Reduktion Personalaufwand um 787'000 Franken
- Abschreibungen/Zinsen: 2023 zusätzliche Abschreibungen für Digitaler Rechnungsworkflow BBD sowie Digitalisierung Postverarbeitung (68'000 Franken), 2024 Wegfall Abschreibungen für Klib Datenbank-Trennung + Projekt BFZ (65'000 Franken), 2025 Wegfall Berichtswesen Phase 1 (42'000 Franken)
- Sozialberatung: Prognose Fallanstieg von +2.0% (2023) resp. +0.5% (2024/25), dadurch werden im 2023 zusätzliche 1.1 Stellen (165'000 Franken) und je +0.3 Stellen im 2024/25 (je 45'000 Franken) gebraucht. Gleichzeitig erhöht sich der Verwaltungskostenbeitrag des Kantons (Einnahme) mit steigenden Transferleistungen um 99'000 Franken.
- Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst: Prognose Fallanstieg von jährlich 2.4%, dadurch jährlich zusätzlich 0.9 Stellen (135'000 Franken)
- Sozialversicherungen: Prognose Fallanstieg von jährlich 2.0%, dadurch zusätzliche 0.5 Stellen (75'000 Franken) pro Jahr. Im 2023 Wegfall von 0.25 IPV-Stelle, da Aufgaben vom Kanton übernommen (-38'000 Franken).

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Sozialberatung

- Implementierung «Digitale Leistungserbringung SB» ins KLIB (BFZ). Als Basis für die Implementierung der Prozesse in das elektronische Fallführungssystem wurden im 2020 die Entscheidungs-, Zahlungs- und Archivierungsprozesse beschrieben. Auf dieser Basis erfolgen im 2021/2022 die Programmierungen im KLIB/BFZ.
- Die Revision des EG-KVG, die auf Anfang 2021 umgesetzt wurde, verändert die Schnittstellen und die Geldflüsse zur SVA sowie zu den Krankenkassen grundlegend. Für die Umsetzung einer elektronischen Schnittstelle zwischen SVA und SB hat die Gesundheitsdirektion ein Projekt lanciert.
- Kollektivunterkunft «Sunnehus»: Eine Begehung hat gezeigt, dass altershalber zwingend notwendige Sanierungsmassnahmen angezeigt sind, damit ein Wohnen in diesen Räumlichkeiten weiterhin gewährleistet ist. Zudem muss die Betreuung von bis zu 42 Asylsuchenden sichergestellt werden, dafür ist die Schaffung einer Betreuungsstelle zwingend notwendig (bisher teilweise durch Zivildienstleistende abgedeckt).
- Analyse Situation junge Erwachsene: Die Situation der jungen Erwachsenen wird unter Einbezug der verschiedenen Angebote bei den Sozialen Diensten analysiert. Dies auch vor dem Hintergrund möglicher Auswirkungen auf diese Altersgruppe, die rund um die Corona-Pandemie festgestellt worden ist. Beteiligt ist auch die «Fachstelle Junge Erwachsene», da in der Sozialhilfe die Gruppe der 18–25 jährigen überdurchschnittlich vertreten ist.
- Fallaufnahme ZAS: Im 2021 wird der Aufnahmeprozess analysiert, um die Abläufe «kundenorientierter» und effizienter zu gestalten. Ziel ist, eine durchgängige Fallführung - ohne Unterbruch - gewährleisten zu können.

Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst

- Projekt Optimierung Fallabschlüsse (OptiFa) im 2020 gestartet. Analyse der Fallportfolios mit Blick auf Abschlusspotentiale.
- Projekt persönliche Hilfe mit dem Ziel die Beratungen im freiwilligen Kontext vermehrt an vorgelagerte Leistungsangebote zu vermitteln und schneller abzulösen. Gründen eines Fachgremiums und spezialisierten Tandems.
- Beteiligung BBD an übergeordnetem Projekt SD Junge Erwachsene (s. oben).

Sozialversicherungen

- Die Hauptabteilung Sozialversicherungen war 2021 geprägt von den diversen organisatorischen Anpassungen aufgrund Corona und dem kurzfristigen Aufbau zur Durchführung der Überbrückungsleistungen. Im Jahr 2022 wird die Konsolidierung der neuen Prozesse, sowie die verstärkte Kommunikation mit den Leistungsbeziehenden im Vordergrund stehen.

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Leistungen

- Klärung des Leistungsanspruchs und Beratung von Klienten in persönlichen und finanziellen Notlagen, Vermittlung von Hilfeleistungen.
- Persönliche und wirtschaftliche Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz und Richtlinien der Sozialhilfebehörde. Dies beinhaltet insbesondere Sicherung der Existenz, Förderung der wirtschaftlichen und persönlichen Selbstständigkeit sowie Gewährleistung der sozialen und beruflichen Integration.
- Unterbringung sowie persönliche und wirtschaftliche Hilfe für Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer, die in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Winterthur bzw. einer Vertragsgemeinde fallen.
- Bearbeitung und Bewilligung von Gesuchen um Alimentenbevorschussungen sowie –inkasso (via kant. Jugendsekretariat).
- Abrechnung mit kostenpflichtigen Gemeinwesen sowie Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten.
- Bearbeitung von zugewiesenen Aufgaben im Krankenkassenwesen.
- Führung der Geschäftsstelle der Sozialhilfebehörde.

Aufbauorganisation / Fallbearbeitungsprozess

- Neu aufgenommene Sozialhilfefälle werden während bis zu sechs Monaten in der Zentralen Anlaufstelle ZAS geführt. Können sie in dieser Zeit nicht wieder abgelöst werden, werden sie in den Langzeitabteilungen weiter geführt: Fälle mit sozialarbeiterischem Bedarf in den Abteilungen SB 1-3, in der kaufmännischen Fallführung (SB 4) ressourcenschonend diejenigen Fälle, bei welchen aktuell keine sozialarbeiterische Begleitung notwendig ist. Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer werden von Anfang an in der Abteilung SB 5 geführt.
- Die Fachabteilung Work-In und die Fachstelle junge Erwachsene FJE sind nicht fallführend, sondern unterstützen die Fallführung und die KlientInnen intensiv mit ihrer jeweiligen Fachausrichtung bei der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	16'557'636	16'884'192	17'471'459
Erlös	2'617'661	2'908'508	2'559'232
Nettokosten	13'939'975	13'975'684	14'912'227
Kostendeckungsgrad in %	16	17	15

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Funktionsmix in %: Sozialarbeitende / Admin. / Führung	53/34/13	54/35/11	50/37/13
Anteil zugewiesener Personen an Integrationsprogramme in % aller laufenden Fälle	23	25	25
Anteil Anschlusslösungen Fachstelle Junge Erwachsene in % aller Fälle	40	45	40
Mit Work-in gefundene Stellen in % aller abgeschlossenen Fälle	68	70	70

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Gesamte Hauptabteilung			
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse Stichtag	3'615	3'725	3'768
Unterstützungsfälle Sozialhilfe/Asylfürsorge/Beratung/Krankenkasse kumuliert	4'832	5'357	5'275
Anzahl Teilnehmende Fachstelle Junge Erwachsene kumuliert	120	180	140
Anzahl Teilnehmende Work-in kumuliert	68	70	80
Median der Falldauer Work-in	4,3 Monate	5.5 Monate	4.5 Monate
Anzahl unrechtmässige Bezüge (Rückerstattungsverfügungen gestützt auf §26a SHG)	344	262	269
Anzahl unrechtmässige Bezüge in Prozent der kumulierten Sozialhilfe- und Asylfürsorgefälle	7.3%	4.9%	5%
Zentrale Anlaufstelle (ZAS)			
Fälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	166	200	110
Wartezeit von Anmeldung bis Ersttermin	4 Arbeitstage	10 Arbeitstage	10 Arbeitstage
Anzahl Zuweisungen an das Programm Passage	177	250	250

Langzeit Fallführung (LZ) inkl. Asylkontingent			
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	2'810	2'853	3'000
Fallabschlüsse	677	730	710
Kaufm. Fallführung			
Unterstützungsfälle (Durchschnitt Monatsend-Stichtage)	639	672	658
Fallabschlüsse	143	150	145

Fachstelle Junge Erwachsene (FJE), Work-In: Die beiden Supportabteilungen haben ihre Arbeitsweise teilweise angepasst: Sie führen weniger Fälle selbst und unterstützen die Fallführenden stattdessen bei deren Aufgaben. Dies führt dazu, dass das Work-In, das die arbeitsmarktnäheren Klienten direkt übernimmt, eine höhere Erfolgsquote erreicht. Bei der FJE ist es umgekehrt: Die Fachstelle, die die «schwierigeren» jungen Erwachsenen selbst führt, verzeichnet weniger positive Verläufe. Im Hintergrund steht hier auch die steigende Zahl von jungen Erwachsenen mit multiplen psychischen und sozialen Problemen.

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Leistungen

- Konkretisierung und Umsetzung der Mandate der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
- Beratung und Begleitung der Klientinnen und Klienten in allen Lebensbereichen, insb. Finanzen, Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, soziales Umfeld und Gesundheit.
- Wahrung von Klienten-Interessen aufgrund der Vertretungsaufgaben, insb. Geltendmachung von Ansprüchen und Finanzverwaltung (Stellvertretendes Handeln).
- Durchführung der persönlichen Hilfe gemäss Sozialhilfegesetz für Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	6'757'262	6'852'833	7'498'989
Erlös	1'319'408	1'041'962	1'076'951
Nettokosten	5'437'854	5'810'871	6'422'037
Kostendeckungsgrad in %	20	15	14

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Falllast pro 100% Stelle:			
▪ Alle Funktionen inkl. Führung kumuliert (geführt)			39
▪ Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) kumuliert (geführt)			93
▪ Berufsbeistände (ohne Abteilungsleitungen) Stichtag (aktiv)			83
Funktionsmix in % (Berufsbeistände / Administration / Führung & Stab)			42/42/16

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Fälle Monatsstichtag (aktive Fälle):			
▪ Fälle Gesetzliche Massnahmen (ZGB)			1'185
▪ Fälle Persönliche Hilfe (SHG)			92
▪ Fälle Intake SHG			4
Fälle insgesamt (ZGB und SHG)			1'281
Fälle kumuliert (geführte Fälle):			
▪ Fälle Gesetzliche Massnahmen (ZGB)			1'320
▪ Fälle Persönliche Hilfe (SHG)			104
▪ Fälle Intake SHG, nicht übernommen			5
Fälle insgesamt (ZGB und SHG)			1'429
Mandate nach ZGB:			
▪ Fallaufnahmen			156
▪ Fallabschlüsse			115
Fälle nach SHG:			
▪ Fallaufnahmen			17
▪ Fallabschlüsse			13
▪ Fallabschlüsse Intake, nicht übernommen			0

Altersgruppen:			
18 - 25 Jahre			141
26 - 65 Jahre			840
66 - 85 Jahre			238
85+ Jahre			62

Produkt 3 Sozialversicherungen

Leistungen

- Durchführung der Zusatzleistungen gemäss Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, des Gesetzes über die Zusatzleistungen zur AHV/IV und der Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen für die Stadt Winterthur und die Anschlussgemeinden.
- Durchführung der Überbrückungsleistungen gemäss Bundesgesetz betr. Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose für die Stadt Winterthur und die Anschlussgemeinden.
- Abrechnung mit kantonalen Stellen sowie Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten.
- Durchführung von Zwangszuweisungen von Versicherten gemäss KVG.
- Bearbeitung von Nachmeldungen bei individuellen Prämienverbilligungen (ab 2021 reduziert, fällt ab 2023 ganz weg).
- AHV-Zweigstelle: Information über alle wichtigen Fragen rund um die Alters-, Hinterlassenen- & Invalidenversicherung und Durchführung der entsprechenden Anmeldeverfahren.
- Sozialversicherungsfachstelle: Unterstützung Sozialberatung und des Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienstes bei der Geltendmachung von Leistungen der Sozialversicherungen.

Die Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose werden für die Stadt Winterthur und zwei Bezirksgemeinden durchgeführt. Mit den Bezirksgemeinden besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'964'255	5'527'040	5'273'239
Erlös	388'907	382'592	407'112
Nettokosten	4'575'348	5'144'447	4'866'127
Kostendeckungsgrad in %	8	7	8

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Prozentsatz der verfügbaren Fälle nach Anmeldung: Innerhalb 3 Monaten / 4-6 Monaten / mehr als 6 Monaten			75 / 20 / 5
Bearbeitungsdauer Mittelwert und Median bei Neuanmeldungen ZL in Tagen			85 / 65

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Fälle Zusatzleistungen (Mittelwert Monatsstichtage):			
▪ Winterthur			4'386
▪ Vertragsgemeinden			50
Anzahl Verfügungen pro Jahr Zusatzleistungen	18'716	14'750	17'250
Anzahl verfügbare Neuanmeldungen ZL			750
Anzahl positive Verfügungen bei Neuanmeldungen ZL			550
Anzahl negative Verfügungen bei Neuanmeldungen ZL			200
Anzahl Fallabschlüsse Zusatzleistungen	593	690	700
Sozialversicherungsfachstelle (SVF):			
▪ Anzahl Fallaufnahmen			400
▪ Anzahl Fallabschlüsse			375
Anzahl Beratungen AHV-Zweigstelle pro Jahr			3'600

Prävention und Suchthilfe (627)

Auftrag

- Konzeption und Durchführung von Präventionsangeboten zur Stärkung eines angemessenen Umgangs mit abhängig machenden Substanzen und Verhaltensweisen.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung und Unterstützung von Jugendlichen mit gefährdetem Übergang von der obligatorischen Schule in die Berufsausbildung.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung und Unterstützung bei Fragen rund um Gewalt, Extremismus und Radikalisierung für die Bevölkerung und für Multiplikatoren.
- Gewährleistung der fachgerechten Beratung, Behandlung und Therapie suchtgefährdeter und suchtkranker Personen in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur.
- Verhinderung von Obdachlosigkeit durch Unterstützung bei Mietkonflikten, bei der Wohnungssuche und durch Bereitstellung von Übergangswohnraum.
- Erhalt des selbstständigen Wohnens von suchtabhängigen und psychisch kranken Menschen durch Begleitung im eigenen Wohnraum.
- Führung einer niederschweligen Anlaufstelle für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen.
- Führung von spezifischen Angeboten für Kinder und Jugendliche aus suchbelastetem Umfeld oder mit problematischem Substanzgebrauch.

Alle Aufträge ausser diejenigen zur Verhinderung der Obdachlosigkeit, jump/jumpina und der Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention werden für Stadt und Bezirk Winterthur angeboten; mit den Bezirksgemeinden besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und Verordnungen
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotrope Stoffe (BetmG) und Verordnung
- Verordnung über Betäubungsmittelsucht und andere psychotrope Störungen (BetmSV)
- Tarmed
- Institutionsbewilligung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Arztbewilligung des BAG (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Kantonales Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz)
- Kantonales Gesetz über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz)
- Kantonale Verordnung über Leistungen und Gebühren der kantonalen Spitäler (Taxordnung)
- Beschluss des Regierungsrats des Kantons Zürich vom 11.11.1971 (Ikarus und Substitution)
- Bewilligung für Betäubungsmittel, Krankenanstalt der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich (Diaphin- und Methadonsubstitution)
- Kantonales Psychiatriekonzept
- Kantonales Suchtpräventionskonzept
- Versorgungsmodell Integrierte Psychiatrie Winterthur (ipw)
- Vertrag zwischen Santésuisse Zürich Schaffhausen und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur (Diaphinsubstitution)
- Vertrag zwischen der Einkaufsgemeinschaft HSK und dem Departement Soziales der Stadt Winterthur (Diaphinsubstitution)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Volksabstimmung vom 17. Mai 1992 zum Drogenkonzept (Begleitetes Wohnen)
- Volksabstimmung vom 25.06.1995 Teilnahme am Versuch zur heroingestützten Behandlung (Ikarus)
- Beschluss des Stadtparlaments vom 20.03.1991 (Drogenanlaufstelle)
- Beschluss des Stadtparlaments 1995/01 (Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme)
- Beschluss des Stadtparlaments 2003/085 (jump und jumpina)
- SRB 1970/1366 (Drogenberatungsstelle)
- SRB vom Januar 1990 (Notwohnungen)
- SRB 1995/01 (Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme)

Stufe Verwaltungseinheit

- Verträge mit ipw
- Leistungsverträge mit den Bezirksgemeinden betreffend Suchtprävention, Suchtberatung/-behandlung, Anlaufstelle

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Produkt: Prävention Kurze Wartezeiten erhöhen die Wirksamkeit von Jump/Jumpina <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeiten bis zur Aufnahme in Tagen		20 / 20	20 / 20	20 / 20	20 / 20	20 / 20
2 Produkt: Wohnen und Tagesstruktur Die Falllast zeigt sowohl die Arbeitsbelastung als auch den Bedarf an Wohncoaching und Übergangswohnraum auf. <i>Messung / Bewertung:</i> Falllast Wohncoaching: - Anzahl Fälle pro 100%-Stelle (Stichtag) Falllast Übergangswohnraum: - Anzahl verwaltete Wohnobjekte pro 100%-Stelle (Stichtag) Mit kurzen Wartezeiten des Begleiteten Wohnens werden sucht- und psychisch kranke Personen in gefährdeten Wohnverhältnissen rasch und wirksam stabilisiert. <i>Messung / Bewertung:</i> - Wartezeit begleitetes Wohnen in Tagen		100	150	150	150	150
		210	200	200	200	200
		20	45	45	45	45
3 Produkt: Beratung und Behandlung Die Refinanzierung des Angebotes ist sichergestellt. <i>Messung / Bewertung:</i> - Suchtberatung/-behandlung: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle - Zebra: Verrechenbare Stunden pro 100%-Stelle Mit kurzen Wartezeiten erhalten Personen mit einer Suchtproblematik eine schnelle und bedarfsgerechte Beratung und Behandlung. <i>Messung / Bewertung:</i> Durchschnittliche Wartezeit für Aufnahme in Tagen: Wartezeiten Suchtberatung / -behandlung Wartezeiten Zebra		1'125	1'125	1'125	1'125	1'125
		1'125	1'125	1'125	1'125	1'125
		20	20	20	20	20
		30	30	30	30	30

Wartezeit begleitetes Wohnen: Zeit von Erstgespräch bis Eintritt in ein begleitetes Wohnangebot der Stadt Winterthur

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	4'910'962	4'960'526	5'173'194	4'958'194	4'957'194	4'954'194

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	6'378'268	51	6'412'772	52	6'421'142	51	6'183'142	6'183'142	6'183'142
Sachkosten	4'108'706	33	4'145'860	33	4'269'076	34	4'244'076	4'244'076	4'244'076
Informatikkosten	354'993	3	371'373	3	369'141	3	369'141	369'141	369'141
Beiträge an Dritte	478'423	4	320'000	3	475'000	4	475'000	475'000	475'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	137'508	1	132'858	1	128'790	1	126'790	125'790	122'790
Mietkosten	802'002	6	660'520	5	690'896	5	690'896	690'896	690'896
Übrige Kosten	509'997	4	501'735	4	517'276	4	517'276	517'276	517'276
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'769'897</i>	<i>102</i>	<i>12'545'118</i>	<i>101</i>	<i>12'871'321</i>	<i>101</i>	<i>12'606'321</i>	<i>12'605'321</i>	<i>12'602'321</i>
Verrechnungen innerhalb PG	261'585	2	120'000	1	172'596	1	172'596	172'596	172'596
Total effektive Kosten	12'508'312	100	12'425'118	100	12'698'725	100	12'433'725	12'432'725	12'429'725
Verkäufe	11'414	0	20'000	0	15'000	0	15'000	15'000	15'000
Gebühren	6'569'908	53	6'490'616	52	6'558'400	52	6'558'400	6'558'400	6'558'400
Übrige externe Erlöse	80'845	1	62'940	1	62'060	0	62'060	62'060	62'060
Beiträge von Dritten	904'865	7	865'000	7	865'000	7	815'000	815'000	815'000
Interne Erlöse	291'903	2	146'035	1	197'667	2	197'667	197'667	197'667
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>7'858'935</i>	<i>63</i>	<i>7'584'591</i>	<i>61</i>	<i>7'698'127</i>	<i>61</i>	<i>7'648'127</i>	<i>7'648'127</i>	<i>7'648'127</i>
Verrechnungen innerhalb PG	261'585	2	120'000	1	172'596	1	172'596	172'596	172'596
Total effektive Erlöse	7'597'350	61	7'464'591	60	7'525'531	59	7'475'531	7'475'531	7'475'531
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	4'910'962	39	4'960'526	40	5'173'194	41	4'958'194	4'957'194	4'954'194
Kostendeckungsgrad in %	61	0	60	0	59	0	60	60	60

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	41.60	41.55	41.35
▪ Auszubildende	4.00	4.40	5.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Prävention und Suchthilfe ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 0.2 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.30 Stellen in folgendem Bereich: - 0.30 Stellen Prävention infolge Organisationsoptimierung
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.1 Stellen in folgendem Bereich: + 0.10 Stellen in der Abgabestelle

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Die parlamentarischen Zielvorgaben sowie auch operativen Ziele und Leistungsmengen wurden auf das Budget 2021 ganzheitlich überarbeitet. Die Sollwerte orientieren sich dann auch mehrheitlich an den im letzten Budget festgelegten Werten. Wohnen und Tagesstruktur: Der Sollwert für Wohncoachingfälle pro 100%-Stelle wurde auf 150 Fälle erhöht, da man bei der Festlegung des initialen Sollwertes die Klienten im Übergangswohnraum nicht berücksichtigt hat (sondern nur die Fälle vom Intake). Das Wohn(such)coaching bearbeitet jedoch Intakefälle sowie laufende Fälle von Klienten im Übergangswohnraum, daher macht eine ganzheitliche Betrachtung Sinn.

Wartefrist begleitetes Wohnen in Tagen: Der Antrag auf Löschung dieser Kennzahl wurde vom Parlament mit dem Budget 2021 abgelehnt. Damit eine klare Messbarkeit sichergestellt werden kann, wird die Kennzahl inhaltlich wie folgt angepasst: In der Berechnung werden nur die Fälle berücksichtigt, welche in ein begleitetes Wohnangebot der Stadt Winterthur aufgenommen werden. Für diese Fälle berechnet sich die Wartefrist aus der Zeit zwischen Erstgespräch und Eintritt in ein begleitetes Wohnangebot der Stadt Winterthur. Für alle übrigen Fälle, welche nach einem Erstgespräch in ein nicht-städtisches

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Angebot eintreten, fehlen die Informationen über die Eintrittszeitpunkte resp. die Erhebung wäre unverhältnismässig aufwendig.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist unverändert zum Vorjahr. Die finanzielle Auswirkung der Stellenreduktion im Bereich Prävention wurde bereits mit dem zweiten Budgetantrag 2021 abgebildet.

Sachaufwand

Der Sachaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2021 um 123'000 Franken. Die Zunahme erklärt sich hauptsächlich durch höhere Ausgaben für Medikamente (insgesamt 70'000 Franken, u.a. Preisanstieg Diamorphin sowie höherer Bezug bei der Kantonsapothek), die Anschaffung eines neuen Medikamentenschrankes zur Lagerung der Betäubungsmittel (25'000 Franken) sowie weiteren Budgetanpassungen für Securitas (Nachtpatrouille Sozialwohnungen), Informationsmaterial zum Wohnen für Asylsuchende und kleinere Unterhalts-/Umbauarbeiten.

Informatikkosten

Die Ausgaben für Informatikdienstleistungen bleiben unverändert zum Vorjahr. Der Preisanstieg für die Dienstleistungen der IDW konnte durch Einsparungen im Unterhalt/Wartung von Applikationen ausgeglichen werden.

Beiträge an Dritte

Bisher wurden teilweise Kosten und Erlöse aus der Zusammenarbeit mit der IPW netto verbucht. Mit der Rechnung 2020 wurde auf eine Bruttoverbuchung des Verwaltungskostenanteils der IPW für die Dienstleistungen Methadon/Spezialsprechstunde (ein Angebot der ISW, Integrierten Sucht Winterthur) umgestellt. Dadurch erhöhen sich die Positionen Beiträge an resp. von Dritten um je 75'000 Franken. Zusätzlich wurde im Vorjahr der Verwaltungskostenbeitrag des Heroiprogramms um 80'000 Franken zu tief budgetiert.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Diese Position beinhaltet die Amortisationskosten der Innenausbauten in den Mietliegenschaften (Heroinabgabestelle, Anlaufstelle).

Mietkosten

Bisher wurden die Mietzinse nicht vollständig auf die einzelnen Angebote innerhalb der Produktgruppe zugewiesen. Zur Verbesserung der Kostentransparenz wird ab Budget 2022 der Abgabestelle (Liegenschaft Tösstalstrasse 53) ein interner Mietzins belastet. Dies ist eine ergebnisneutrale Umbuchung (gleichzeitig höhere interne Erlöse).

Erlöse

Die Erlöse nehmen im Vergleich zum Budget 2021 zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen mit den in den Beiträgen an Dritte begründeten Bruttoverbuchung für die Verwaltungskosten ISW (Methadon/Spezialsprechstunde, Heroiprogramm) erklärt. Im Bereich Notwohnung wurde im Vorjahr rund 100'000 Franken zu optimistisch budgetiert, was zu einer Verschlechterung führt.

Begründung FAP

- Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Ab 2023 Reduktion Personalaufwand um 238'000 Franken. Da der Personalaufwand ISW in die gemeinsame Abrechnung mit der IPW einfließt, reduzieren sich auch die Beiträge von Dritten um rund 50'000 Franken.
- Wegfall einmaliger Ausgabe über 25'000 Franken für die Anschaffung eines Medikamentenschrankes (Lagerung Betäubungsmittel) im 2022.
- Im Übrigen kleinere Anpassungen bei kalk. Abschreibungen/Zinsen

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die Corona bedingt im 2020 und 2021 stark redimensionierte Netzwerkarbeit wird im 2022 wieder in gewohntem Ausmass aufgenommen. Dies betrifft insbesondere die Abteilungen Prävention und Frühintervention und die Integrierte Suchthilfe Winterthur.
- Der Stand der Umsetzung der Suchtpolitik 2017-2021 wird evaluiert und das weitere strategische Vorgehen wird mit Blick auf den bisherigen Prozess und in Absprache mit den beteiligten Akteuren, insb. den Bezirksgemeinden entworfen. Da eine gemeinsame Erarbeitung «face-to-face» ein zentraler Erfolgsfaktor ist, und dies unter Corona nicht möglich war, verzögert sich die Erarbeitung der neuen Suchtpolitik. Der Start wird erst erfolgen können, wenn die neuen Strukturen resp. die neuen Legislatoren bei den Schnittstellenpartnern Schule und Bezirksgemeinden gestartet und die zuständigen Personen im Amt sind.
- Die Ausarbeitung der neuen Finanzierung und des neuen Zusammenarbeitsvertrages zwischen der Stadt Winterthur und der Integrierten Psychiatrie Winterthur werden abgeschlossen und umgesetzt.
- Der seit dem 1.1.2021 implementierte Prozess der «Wohnabklärung», mit dem der Betreuungsbedarf der notuntergebrachten Klienten der Sozialen Dienste systematisch abgeklärt wird, wird in Zusammenarbeit mit der Sozialberatung evaluiert.

Produkt 1 Prävention

Leistungen

Suchtprävention

Die Suchtpräventionsstelle ist für die Suchtprävention in der Stadt Winterthur und in den Bezirksgemeinden zuständig. Sie arbeitet eng mit Bezugspersonen und Institutionen zusammen und ist Teil des kantonalen Netzwerkes der «Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich». Im Zentrum steht die Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Suchtmitteln und abhängig machenden Verhaltensweisen. Dazu gehört ein kompetenter Umgang mit Risiken und die Stärkung von Lebenskompetenzen und Schutzfaktoren. Sie führt Kurzberatungen, Bildungsveranstaltungen sowie Frühinterventionskurse durch und unterstützt Schulen und Organisationen bei der Umsetzung präventiver Massnahmen.

Programme JUMP und Jumpina

Die Beratungsangebote jump und jumpina richten sich an Mädchen und Jungen zwischen 13 und 18 Jahren mit persönlichen, sozialen oder schulischen Schwierigkeiten. Durch eine individuelle und engmaschige Begleitung und dem Einbezug des sozialen Netzwerkes werden die Jugendlichen bei der Suche nach einer Lehrstelle oder Anschlusslösung unterstützt und vorzeitige Ausschulungen verhindert.

Fachstelle Extremismus- und Gewaltprävention

Die Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention FSEG richtet sich an die Winterthurer Bevölkerung sowie an Fachleute aus Schule, Berufsbildung, Jugend- und Sozialarbeit. Sie bietet Hilfestellungen rund um Gewaltprävention, Extremismus und Radikalisierung. Wichtige Ziele sind die Früherkennung von möglicher Radikalisierung, die Beratung des Umfeldes und gezielte Interventionen bei Extremismus und Gewaltbereitschaft.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'831'911	1'807'868	1'784'232
Erlös	433'354	409'189	408'864
Nettokosten	1'398'557	1'398'679	1'375'368
Kostendeckungsgrad in %	24	23	23

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Auslastung jump/jumpina		100 %	100%

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Suchtpräventionsstelle			
Anzahl durch die Suchtprävention erreichte Personen pro Jahr:		2'000	2'000
▪ Stadt Winterthur		1'400	1'400
▪ Bezirksgemeinden		600	600
davon			
▪ Kinder		10	10
▪ Jugendliche		490	490
▪ Junge Erwachsene		100	100
▪ Erwachsene		1'400	1'400
Anzahl Aktivitäten pro Jahr		150	150
▪ Elterninfoanlässe		10	10
▪ Kurzberatungen		65	65
▪ Kurzinterventionen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen		30	30
▪ Frühinterventionskurse		5	5
▪ Veranstaltungen und Workshops für Multiplikatoren		30	30
▪ Prozessbegleitungen (Schulen, Organisationen)		10	10
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention			
Anzahl durchgeführte			
▪ Veranstaltungen (Wissensvermittlung/Prävention)		35	35
▪ Beratungen		40	40

Jump/jumpina			
Anzahl Plätze jump / jumpina		24 / 24	24 / 24
Anzahl Teilnehmende (kumuliert)		55 / 55	55 / 55
Anzahl Austritte		28 / 28	28 / 28
▪ davon mit Anschlusslösung		22 / 22	22 / 22
Durchschnittliche Begleitdauer bei Austritt (in Tagen)		270 / 270	270 / 270

Neue Kennzahlen ab Budget 2021, daher keine Vorjahreswerte

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Leistungen

Wohnhilfe

- Beratung bei Mietkonflikten mit dem Ziel bestehenden Wohnraum zu erhalten.
- Unterstützung und Beratung bei der Suche von eigenem Wohnraum.
- Verhinderung von unzumutbaren Wohnverhältnissen für Mieterinnen und Mieter mit wenig Chancen auf dem Wohnungsmarkt.
- Vermietung und Vermittlung von zeitlich befristetem Übergangswohnraum an Familien und Einzelpersonen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit.
- Bereitstellung von Wohnraum für die Erstunterbringung im Asylbereich (N und VAA)
- Unterstützung der Sozialberatung durch Wohnfähigkeitsabklärungen und der Kontrolle der Wohnungssuche bei Klientinnen und Klienten in Mietverhältnissen mit Übernorm-Mietzinsen.
- Förderung der individuellen Wohn- und Sozialkompetenz, Wohntraining.
- Bedarfsgerechte, individuell ausgestaltete Wohnbegleitung für sucht- und psychisch kranke Menschen mit dem Ziel, deren Wohnfähigkeit zu erhalten und teure stationäre Unterbringungen zu verhindern.

Anlaufstelle (DAS)

- Führen eines betreuten Aufenthaltsortes für suchtmittelabhängige und psychisch kranke Menschen zur Verhinderung von Verwahrlosung und Vereinsamung sowie einer offenen Alkohol- bzw. Drogenszene. Die DAS bietet unter anderem Infektionsprophylaxe (Spritzentausch), individuelle Beratung und Triage, Krisenintervention und eine Tagesstruktur.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	6'277'875	6'269'193	6'362'472
Erlös	3'305'886	3'493'228	3'326'678
Nettokosten	2'971'990	2'775'965	3'035'794
Kostendeckungsgrad in %	53	56	52

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verweildauer im befristeten Übergangswohnraum (Stichtag/Median)		3,5 Jahre	3 Jahre
Anzahl Ablösungen aus dem Übergangswohnraum (Mietverhältnisse)		80	80
Dauer der Erstunterbringung Asylbereich (Stichtag/ Median)		*	3 Jahre
Leerstand in % des Bruttomietaufwandes		8%	8.5%
Auslastung Begleitetes Wohnen		100%	100%

*Neue Kennzahl, Herleitung Sollwert auf Budget 2022 basierend auf effektiven Werten 2020

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Wohnintakefälle (Unterstützung bei Wohnerhalt/Wohnungssuche)			
Laufende Wohnintakefälle (Stichtag)		120	160
Anzahl Fallabschlüsse durch			
▪ Kontaktabbruch		250	300
▪ Erhalt des bestehenden Mietverhältnisses		50	50
▪ eine eigene Anschlusslösung		120	125
▪ davon in Winterthur		80	100
▪ davon ausserhalb Winterthur		30	25
▪ Eintritt in eine betreute Wohnform		15	10
▪ Vermietung von städtischem Übergangswohnraum		40	50

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Übergangswohnraum			
Anzahl laufende Mietverhältnisse (Stichtag)		320	360
davon			
▪ mit Status Befristet (Stichtag)		90	80
▪ mit Status Langfristig (Stichtag)		170	210
▪ Asylbereich Erstunterbringung (N und VAA)		60	60
Anzahl Bewohnende (Stichtag)		500*	700
▪ davon Minderjährige		200	200
Anzahl Notunterbringungen		40	51
Begleitetes Wohnen			
Anzahl Plätze Begleitetes Wohnen		65	65
Plätze pro 100%-Stelle		21	21
Anzahl Austritte		20	20
Durchschnittliche Dauer der Begleitung (Stichtag/Median)		2 Jahre	2 Jahre
Die Anlaufstelle (DAS)			
Durchschnittliche Besucherfrequenz pro Tag		65	65
Abgegebene Mahlzeiten pro Tag (Stichtag)		50	60

Neue Kennzahlen ab Budget 2021, daher keine Vorjahreswerte

* Der Soll-Wert 2021 'Anzahl Bewohnende (Stichtag)' weist nur die Erwachsene aus, ohne die Minderjährigen. Der korrekte Soll-Wert ist 700.

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Leistungen

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW

- Beratungen und psychiatrische, psychotherapeutische Behandlungen von Jugendlichen und Erwachsenen mit risikoreichem Substanzkonsum oder verhaltensbezogenen Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, illegale Substanzen, Medikamente, Spiel- und Onlinesucht) sowie deren Bezugspersonen.
- Methadon- und heroingestützte Behandlung von Patientinnen und Patienten mit einer chronifizierten Heroinabhängigkeit.
- Behandlung von Kindern und Jugendlichen suchtkranker Eltern.

Die Angebote werden in Kooperation mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur geführt.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'471'685	4'468'056	4'724'618
Erlös	3'929'108	3'682'174	3'962'586
Nettokosten	542'577	785'882	762'032
Kostendeckungsgrad in %	88	82	84

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben (Kostendeckungsgrad) abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Integrierte Suchthilfe Winterthur			
Anzahl behandelte Personen		760 - 910	760 - 910
▪ davon Alkohol		300 - 350	300 - 350
▪ davon Cannabis, Kokain, Verhaltenssüchte etc.		200 - 250	200 - 250
▪ davon im Methadonprogramm		200 - 250	200 - 250
▪ davon im Heroinprogramm		60	60
Anzahl Eintritte			
▪ Alkohol		235*	150
▪ Cannabis, Kokain und Verhaltenssüchte etc.		100	100
▪ Methadonprogramm		30	25
▪ Heroinprogramm		5	3
Anzahl Substitutionsmittel- und Medikamentenbezüge		45'000	40'000
Therapieangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien (Zebra)			
Anzahl behandelte Kinder/Jugendliche		70	60
Anzahl Eintritte		20	20

Neue Kennzahlen ab Budget 2021, daher keine Vorjahreswerte

* Der Soll-Wert 2021 für 'Anzahl Eintritte Alkohol' war eine grobe Schätzung und aus aktueller Erkenntnis zu hoch angesetzt.

Individuelle Unterstützung (628)

Auftrag

- Finanzielle Leistungen an Einzelpersonen und Familien zur Verhinderung von Bedürftigkeit und finanziellen Notlagen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Die "Individuelle Unterstützung" wird zwar im Budget und in der Rechnung als Produktgruppe geführt, dahinter steht aber keine Verwaltungseinheit im herkömmlichen Sinn. Die Verwaltungskosten sind in der Produktgruppe 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) abgebildet.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz, ZUG) (SR 851.1)
- Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) (SR 831.10)
- Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELV) (SR 831.301)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
- Verordnung zum EG KVG (VEG KVG) (LS 832.1)
- Sozialhilfegesetz (SHG) (LS 851.11)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (SHV) (LS 851.11)
- Asylfürsorgeverordnung (AfV) (LS 851.13)
- Gesetz über die Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (Zusatzleistungsgesetz, ZLG) (LS 831.3)
- Zusatzleistungsverordnung (LS 831.31)
- Gesetz über die Jugendhilfe (Jugendhilfegesetz) (LS 852.1)

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR / Behörden)

- Verordnung über den Vollzug der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Gewährung von Gemeindegzuschüssen
- Geschäftsordnung der Sozialhilfebehörde
- Richtlinien der Sozialhilfebehörde der Stadt Winterthur
- Interne Unterstützungsrichtlinien der Sozialen Dienste (Mit Zustimmung der Sozialhilfebehörde)

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Fallzahlen/-prognosen kumuliert (Stadt Winterthur, ohne Vertragsgemeinden)						
Wirtschaftliche Hilfe nach SHG	4'252	4'487	4'770	4'866	4'890	4'915
▪ davon ohne Weiterverrechnung	3'104	3'141	3'577	3'649	3'667	3'686
▪ davon mit Weiterverrechnung	1'148	1'346	1'193	1'217	1'223	1'229
Asylfürsorge	448	470	486	480	480	480
Zusatzleistungen zur AHV/IV	5'013	5'155	5'215	5'319	5'426	5'534
Alimentenbevorschussung	533	550	550	550	550	550
Krankenkassenwesen (ohne wirtschaftliche Hilfe)	35	340	30	30	30	30
[Antrag auf neuen Indikator ab BU22:]						
Überbrückungsleistungen			50	75	100	100

Fallzahlen Wirtschaftliche Hilfe nach SHG: Die Aufteilung der Fälle mit resp. ohne Weiterverrechnung entspricht proportional der Anzahl Personen mit resp. ohne Weiterverrechnung (Aufenthaltsdauer der Person ist massgebend für Weiterverrechnung an Kanton).

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	121'867'373	125'985'035	99'099'930	102'752'630	104'687'630	106'804'630

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	274'274	0	252'926	0	270'936	0	261'636	261'636	261'636
Sachkosten	1'639'871	1	1'213'508	0	3'938'233	2	3'938'233	3'938'233	3'938'233
Informatikkosten	6'932	0	7'662	0	7'500	0	7'500	7'500	7'500
Beiträge an Dritte	253'874'641	99	265'187'525	99	255'959'115	98	263'374'115	267'155'115	272'101'115
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	518'551	0	532'264	0	521'622	0	519'622	512'622	502'622
Mietkosten	741'841	0	206'800	0	211'200	0	211'200	211'200	211'200
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>257'056'111</i>	<i>100</i>	<i>267'400'685</i>	<i>100</i>	<i>260'908'605</i>	<i>100</i>	<i>268'312'305</i>	<i>272'086'305</i>	<i>277'022'305</i>
Verrechnungen innerhalb PG	2'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	257'054'111	100	267'400'685	100	260'908'605	100	268'312'305	272'086'305	277'022'305
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	75'311'071	29	69'662'703	26	73'306'754	28	74'232'754	74'500'754	75'037'754
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	59'873'667	23	71'752'947	27	88'501'921	34	91'326'921	92'897'921	95'179'921
Interne Erlöse	4'000	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>135'188'738</i>	<i>53</i>	<i>141'415'650</i>	<i>53</i>	<i>161'808'675</i>	<i>62</i>	<i>165'559'675</i>	<i>167'398'675</i>	<i>170'217'675</i>
Verrechnungen innerhalb PG	2'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	135'186'738	53	141'415'650	53	161'808'675	62	165'559'675	167'398'675	170'217'675
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	121'867'373	47	125'985'035	47	99'099'930	38	102'752'630	104'687'630	106'804'630
Kostendeckungsgrad in %	53	0	53	0	62	0	62	62	61

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Parlamentarische Zielvorgaben****Fallzahlen/-prognosen kumuliert**

Die Fallprognosen geben einen Anhaltspunkt über die erwartete Entwicklung in den einzelnen sozialen Sicherungssystemen. Die effektive Fallzahl kann jedoch nicht gesteuert werden. Die Anzahl der Fälle ist denn auch der wesentliche Treiber für die Kostenentwicklung.

Die Auswirkung der Corona-Krise auf die Fallzahl und den finanziellen Aufwand der Sozialhilfe lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt (Stand August 2021) nur schwer abschätzen, da der künftige Verlauf der Pandemie selbst, der zu treffenden Massnahmen mit u.a. wirtschaftlichen Folgen, aber auch der wirtschaftlichen Entwicklung nach einem Ende der Pandemie unsicher sind. Durch die verzögernde Wirkung der Arbeitslosenversicherung werden durch die Krise arbeitslos gewordene Personen, sofern sie nicht wieder eine Stelle finden, erst nach zwei bis drei Jahren ausgesteuert werden. In vielen Fällen folgt auf eine Aussteuerung auch nicht nahtlos der Sozialhilfebezug.

Ebenso unsicher ist die Wirkung der Krise auf die Asylfürsorge: Einerseits hat sie zu einem starken Rückgang der Asylgesuche geführt, andererseits kann es auch in diesem Bereich schwieriger werden, die Klientinnen und Klienten in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Bei den Zusatzleistungen ist die Auswirkung der Corona-Krise ebenfalls schwer abschätzbar. Möglich wären Verhaltensanpassungen bei der älteren Bevölkerung, welche dazu führen einen Heimeintritt mit potentiell höheren Kosten für die Zusatzleistungen hinauszuschieben. Der Beobachtungszeitraum für eine qualifizierte Aussage dazu ist zu kurz.

Nettokosten / Globalkredit**Produkt 1 Sozialhilfe gem. SHG**

Die Nettokosten in der Sozialhilfe sinken im Vergleich zum Budget 2021 um 11.0 Millionen Franken. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Allgemeine Entwicklung: Die kumulierten Fallzahlen gingen im 2020 im Vergleich zum Vorjahr trotz Corona-Krise um rund 100 Fälle zurück. Mit der Verschärfung der Corona-Massnahmen im Dezember 2020 steigen die Fallzahlen, da insbesondere weniger Fälle abgelöst werden können. Im Budget 2022 (Stand August 2021) wird mit einem Fallwachstum von 4% gerechnet. Diese Annahme liegt signifikant unter den SKOS-Schätzungen und setzt eine rasche und nachhaltige Erholung der Wirtschaft voraus.
- Annahmen zu den Kostenentwicklungen: In der materiellen Grundsicherung ist der Teuerungsanpassung von 0.3 Prozent einkalkuliert (Ganzjahreseffekt der Erhöhung per 1. Mai 2021). In den Wohnkosten wird mit einem Anstieg von 2.1 Prozent basierend auf der langfristigen Preisentwicklung gerechnet. Für die medizinische Grundversorgung wird ein Kostenwachstum von 1.5 Prozent angenommen, welches sich ebenfalls an der mehrjährigen Entwicklung der Gesundheitskosten orientiert.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

- Heim- und Fremdplatzierungskosten: Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) werden die Ausgaben im Bereich Kinder- und Jugendheime nach einem Gesamtkostenmodell auf die Gemeinden verteilt. Die Kosten sind der Funktion "ergänzende Hilfen zur Erziehung" zugeordnet und werden neu in der PG Beiträge an Organisationen ausgewiesen. Die wirtschaftliche Sozialhilfe wird dadurch netto um rund 7.6 Millionen Franken entlastet, zudem entfällt die Kostenbeteiligung an den gemischt indexierten Heimplatzierungen über rund 3.1 Millionen Franken. Die Leistungen sowie kantonalen Vorgaben zur Budgetierung sind in der PG Beiträge an Organisationen erläutert.
- Annahmen zu den Einnahmen: Die Einnahmen setzen sich aus Rückerstattungen des Kantons sowie Einnahmen aus vorgelagerten Systemen und Eigeneinkommen zusammen. Es wird mit einer Reduktion des Anteils von Personen mit vollem Kostenersatz durch den Kanton gerechnet. Die durchschnittlichen Einnahmen aus vorgelagerten Systemen und Eigeneinkommen liegen aktuell unter dem Niveau von 2020. Für die Prognose wird nicht der ganze Rückgang berücksichtigt, da nach dem Überwinden der Corona-Krise wieder mit einem besseren Arbeitsmarkt gerechnet wird. Insgesamt wird mit einer Rückerstattungsquote von 49.0% Prozent gerechnet (Rechnung 2020: 49.3%).

Produkt 2 Asylfürsorge

Die Nettokosten in der Asylfürsorge steigen um 571'000 Franken im Vergleich zum Budget 2021. Das Budget basiert auf folgenden Annahmen:

- Anzahl Personen: Im Budget 2022 wird mit insgesamt 630 Personen gerechnet, was einer Reduktion um 50 Personen im Vergleich zum Budget 2021 entspricht. Aufgrund der aktuellen Zusammensetzung (Stand Juni 2021) werden rund 140 vorläufig aufgenommenen Ausländer mit weniger als sieben Jahren Aufenthalt in der Schweiz (VAA-7) im Jahr 2022 über 7 Jahre Aufenthalt in der Schweiz haben (Wechsel zu VAA +7). Für diese Personengruppe entfällt die Tagespauschale des Kantons.
- Kosten: Die Gesamtkosten werden über die Personenkosten pro Monat ermittelt. Die für das Budget verwendeten Personenkosten orientieren sich an den effektiven Werten 2020, wobei in Nachgang zur Corona-Krise mit etwas tieferen Rückerstattungen sowie Eigeneinnahmen gerechnet wird.
- Integrationsagenda (IAZH): Die Integrationskosten werden vom Kanton bis zu einem vordefinierten Kostendach übernommen. Für die Asylfürsorge stehen 869'600 Franken zur Verfügung.

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Das Budget 2022 in den Zusatzleistungen zur AHV/IV ist nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Die Hauptursachen sind:

- EL-Reform: Auf den 1. Januar 2021 wurde die Reform in Kraft gesetzt mit einer Einführungsphase bis und mit 2023, in welcher die Anspruchsberechnung nach alter und neuer Methode erfolgt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung für 2022 lassen sich die finanziellen Auswirkungen noch nicht aus den Ist-Zahlen ableiten, da der Beobachtungszeitraum zu kurz ist. Es wird daher im Wesentlichen mit den gleichen Parameter wie im Budget 2021 gerechnet.
- Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) wird wie im Produkt 1 erläutert die Finanzierung geändert. Dadurch entfallen in den Zusatzleistungen zur IV Versorgertaxen im Umfang von rund 1.5 Millionen Franken.
- Erhöhung des Kantonsanteils: Auf 2022 wird der Kantonsanteil an den Zusatzleistungen von 50 auf 70 Prozent erhöht. Im Budget 2022 werden zusätzliche 16 Millionen Franken Rückerstattungen erwartet (bisher in den städt. Allgemeinkosten als Teil des Soziallasten-Ausgleichs budgetiert).

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

In der langfristigen Sicht sind die Nettokosten verhältnismässig stabil. Sie variieren jedoch analog zur Zahlungsfähigkeit der Schuldner (zumeist Kindsväter) Jahr zu Jahr. Für das Budget 2022 wird, gestützt auf die Rechnung 2020 sowie die letzte Hochrechnung, eine Reduktion um 300'000 Franken budgetiert.

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Bei den Prämienübernahmen durch die Sozialhilfe wird das Budget für Aufwand und Ertrag in gleicher Höhe dem Niveau der Rechnung 2020 angepasst.

Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Die Überbrückungsleistungen sind eine neue Leistung im Sozialversicherungssystem zur besseren sozialen Absicherung für Arbeitslose kurz vor der Pensionierung. Diese wurden vom Bundesrat Ende 2020 auf den 1. Juli 2021 in Kraft gesetzt. Die Überbrückungsleistungen haben die Sicherstellung des Existenzbedarfs für Personen, die nach dem 60. Altersjahr ausgesteuert werden (in der Regel bis sie das ordentliche Rentenalter erreichen) zum Ziel. Die Überbrückungsleistungen sind Bedarfsleistungen, die sich eng am Modell der Ergänzungsleistungen orientieren. Für die Budgetierung fehlen konkrete Anhaltspunkte zu den Fallkosten. Es wird die Annahme getroffen, dass ein Fall rund 20'000 Franken kosten wird. Die Kosten sind vollumfänglich durch den Kanton refinanziert.

Begründung FAP**Sozialhilfe**

- Fallwachstum: 2023 +2 Prozent, 2024 und 2025 je +0.5 Prozent
- Kostenwachstum: Berücksichtigt für alle Planjahre keine Teuerung auf den Kosten im Grundbedarf. Für die Wohnkosten wird eine Zunahme von 2.1 Prozent angenommen, für die Gesundheitskosten eine Steigerung von 1.5 Prozent
- Nettokosten (Veränderung zur Vorperiode): 2023 +2.5 Millionen Franken, 2024 +1.5 Millionen Franken, 2025 +1.6 Millionen Franken

Asylfürsorge

- Aufgrund der Zunahme von vorläufig aufgenommenen Ausländern mit mehr als 7 Jahren Aufenthaltsdauer in der Schweiz, für welche die Tagespauschale des Kantons entfällt, ist mit einer Zunahme (Veränderung zum Vorjahr) von 522'000 Franken (2023) und 261'000 Franken (2024) zu rechnen.

Zusatzleistungen zur AHV/IV

- Fallwachstum: Es wird mit einem konstanten Fallwachstum von 2 Prozent gerechnet
- Kostenwachstum: Es wird davon ausgegangen, dass nach Beendigung der Einführungsphase im 2024 die Kosten um 2 Prozent sinken, da alle Zusatzrenten nach der neuen Berechnungsmethode ausbezahlt werden und erste Effekte aus der Rückerstattungspflicht eintreffen
- Nettokosten (Veränderung zur Vorperiode): 2023 +0.6 Millionen Franken, 2024 +0.1 Millionen Franken, 2025 +0.5 Millionen Franken

Alimentenbevorschussung: Es wird mit einer jährlichen Zunahme von 50'000 Franken gerechnet

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Die Massnahmen und Projekte sind in der PG 621 (Sozial- und Erwachsenenhilfe) beschrieben.

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Leistungen

- Finanzielle Leistungen an Bezügerinnen und Bezüger von Sozialhilfe im Auftrag der Fürsorgebehörde.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	120'056'354	122'763'961	120'319'460
Erlös	57'351'038	52'665'906	61'183'748
Nettokosten	62'705'316	70'098'055	59'135'712
Kostendeckungsgrad in %	48	43	51

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Fallaufnahmen	1'104	1'200	1'200
Fallabschlüsse	949	1'000	1'030
Anzahl Personen kumuliert	7'047	7'550	7'630
Bezugsdauer (Durchschnitt der Fälle)	51 Monate	50 Monate	50 Monate
Bezugsdauer (Median der Fälle)	33 Monate	30 Monate	30 Monate
Gesamtkosten			
▪ Materielle Grundsicherung	44'038'309	44'195'000	48'655'000
▪ Wohnkosten	33'093'883	33'485'000	37'237'000
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	19'892'246	20'305'000	11'298'000
▪ Medizinische Grundversorgung	5'144'533	6'307'000	6'079'000
▪ Programmkosten	5'575'299	6'043'000	4'929'000
▪ Übriger Aufwand	8'465'764	8'229'000	9'157'000
Aufwand wirtschaftliche Sozialhilfe	116'210'034	118'564'000	117'355'000
▪ Erwerbseinkommen	-10'710'299	-10'208'000	-11'751'000
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-26'435'032	-20'102'000	-26'871'000
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-20'198'669	-22'356'000	-20'797'000
Nettokosten Sozialhilfe gem. SHG	58'866'034	65'898'000	57'936'000
Fallkosten pro Fallmonat			
▪ Materielle Grundsicherung	1'168	1'143	1'182
▪ Wohnkosten	878	866	905
▪ Heim- und Fremdbetreuungskosten	528	525	274
▪ Medizinische Grundversorgung	136	163	148
▪ Programmkosten	148	156	120
▪ Übriger Aufwand	225	213	222
▪ Erwerbseinkommen	-284	-264	-285
▪ Übrige Eigeneinnahmen (Alimente, SV etc.)	-701	-520	-653
Netto Fallkosten Klient	2'097	2'283	1'913
▪ Rückerstattungen Behörden (Weiterverrechnung Kanton)	-536	-578	-505
Netto Fallkosten (Leistungen) Stadt	1'561	1'705	1'407
▪ Verwaltungskosten pro Fallmonat	321	313	330
Netto Fallkosten Stadt Total	1'882	2'018	1'737
Integrationsagenda Kanton Zürich, Kostendach			1'765'560
AHV-Nichterwerbstätige Beiträge	778'570	1'200'000	1'200'000
Heimplatzierungen (DSS, gemischt indexiert)	3'060'252	3'000'000	-

Produkt 2 Asylfürsorge

Leistungen

- Finanzielle Leistungen an Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene im Rahmen der Asylfürsorgeverordnung.
- Kosten für die Unterbringung von vom Kanton zugewiesenen Asylsuchenden.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	15'879'482	16'057'176	15'793'645
Erlös	12'092'809	11'441'702	10'607'627
Nettokosten	3'786'673	4'615'474	5'186'018
Kostendeckungsgrad in %	76	71	67

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Stadt Winterthur			
▪ Anz. Personen Status N weniger 7 Jahre (Stichtag)	66	110	60
▪ Anz. Personen Status F (VAA) weniger 7 Jahre (Stichtag)	408	332	250
▪ Anz. Personen über 7 Jahre Aufenthalt CH (Stichtag)	208	258	320
Nettokosten Fürsorge gem. Asylfürsorgeverordnung			
▪ Status N weniger 7 Jahre	159'582	264'000	137'000
▪ Status F weniger 7 Jahre	508'888	1'037'000	383'000
▪ über 7 Jahre	3'015'848	4'210'000	4'666'000
Netto Personenkosten pro Monat (Leistungen) Stadt			
▪ Status N weniger 7 Jahre	201	200	190
▪ Status F weniger 7 Jahre	104	260	128
▪ über 7 Jahre	1'208	1'360	1'215
Integrationsagenda Kanton Zürich			
▪ Integrationsagenda Kanton Zürich, Kostendach			869'600
Vertragsgemeinden			
▪ Kostendeckungsgrad Vertragsgemeinden	100	100	100

* Ist 2020: In den Nettokosten der Position 'Status F weniger 7 Jahre' wurde eine nachträgliche Buchung nicht mehr berücksichtigt. Die korrekte Zahl ist 611'243 Franken.

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Leistungen

- Ergänzungs- und Zusatzleistungen sowie Gemeindegzuschüsse für AHV- und IV-Rentner.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	96'736'833	99'009'548	98'395'500
Erlös	43'811'852	50'738'042	66'317'300
Nettokosten	52'924'982	48'271'506	32'078'200
Kostendeckungsgrad in %	45	51	67

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Fälle Stadt Winterthur (Mittelwert Monatsstichtage)			4'400
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim			620
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt			1'845
▪ Invalide im Heim			415
▪ Invalide im Privathaushalt			1'520
Durchschnittliche Leistungen pro Fall in CHF			
▪ Betagte und Hinterlassene im Heim	44'952	45'000	46'000
▪ Betagte und Hinterlassene im Privathaushalt	11'915	11'500	12'500
▪ Invalide im Heim	45'731	43'000	43'000
▪ Invalide im Privathaushalt	15'192	16'000	16'000
Anzahl Fälle Gemeindegzuschüsse (Mittelwert Monatsstichtage)	2'171	2'300	2'150
Gemeindegzuschüsse in CHF (netto)	3'493'683	2'279'000	2'679'000

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Leistungen

- Finanzielle Leistungen zur Bevorschussung von Alimenten.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'232'428	3'820'000	3'400'000
Erlös	786'420	820'000	700'000
Nettokosten	2'446'008	3'000'000	2'700'000
Kostendeckungsgrad in %	24	21	21

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Fallaufnahmen	96	100	100
Anzahl Fallabschlüsse	36	40	40
Anzahl Kinder mit bevorschussten Alimenten (kumuliert)	696	730	700

Produkt 5 Krankenkassenwesen

Leistungen

- Krankenkassenbeiträge, die im Rahmen der Sozialhilfe (und beschränkt der Zusatzleistungen) übernommen werden.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	21'151'014	25'750'000	22'000'000
Erlös	21'146'620	25'750'000	22'000'000
Nettokosten	4'394	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Prämienübernahmen Zusatzleistungen	291'304	450'000	300'000
Prämienübernahmen Sozialhilfe	20'859'710	25'300'000	21'700'000
davon Fälle ohne wirtschaftliche Hilfe	88'028	1'300'000	80'000

[Antrag auf neues Produkt ab RE21:] Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Leistungen

- Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, nach dem 60. Altersjahr.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten			1'000'000
Erlös			1'000'000
Nettokosten			0
Kostendeckungsgrad in %			100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Die operativen Ziele sind mit den parlamentarischen Zielvorgaben abgedeckt.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Fallaufnahmen			50
Anzahl Fallabschlüsse			25

Spitex (638)

Auftrag

Die Spitex-Dienste der Stadt Winterthur erbringen ambulante Pflegeleistungen und unterstützen im hauswirtschaftlichen und betreuerischen Bereich Personen, die wegen körperlicher oder psychischer Krankheit, Mutterschaft, Unfall oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, ihren Haushalt selbständig zu führen (nichtpflegerische Spitexleistungen). Im Rahmen ihres Informations- und Koordinationsauftrags sind die städtischen Spitex-Dienste zudem Anlaufstelle für Auskünfte über die Leistungen im ambulanten Pflegebereich und vermitteln bei Bedarf Einsätze privater Leistungserbringer.

Mit den ambulanten Leistungen sollen die Selbständigkeit und Autonomie von unterstützungsbedürftigen Personen erhalten und gefördert und Heimaufenthalte vermieden, hinausgezögert und/oder verkürzt werden.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Krankenversicherungsgesetz KVG vom 18.3.1994
- Verordnung über die Krankenversicherung KVV vom 27.6.1995
- Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV vom 29.9.1995
- Kantonales Gesundheitsgesetz vom 2.4.2007
- Kantonales Pflegegesetz vom 27.9.2010
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.10.2010

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Spitexdienste vom 21.1.2008 (Stadtparlament 2007/097)

Stufe Verwaltungseinheit

- Interne Leistungsvereinbarung

Verantwortliche Leitung

Markus Wittwer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Spitex erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messgrösse:</i> ■ Kostendeckungsgrad in % vor Einlage/Entnahme der Betriebsreserve	111	103	100	100	100	100
2 Effizienz Ein hoher Anteil der geleisteten Stunden der Spitex können in Rechnung gestellt werden. <i>Messung / Bewertung:</i> Anteil der verrechneten Zeit zu den geleisteten Stunden <i>Messgrösse:</i> ■ Pflege: Prozentsatz der verrechneten Zeit ■ Haushilfe: Prozentsatz der verrechneten Zeit	56 79	55 81	56 81	56 81	56 81	56 81

Berechnung Effizienz Soll: Inklusive Teamleitungen (ohne Auszubildende, Kundendienst und Leitung).

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Soll 2022	in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	13'200'449	70	14'029'916	78	14'202'414	79	14'244'414	14'769'414	15'294'414
Sachkosten	1'018'476	5	990'130	6	1'081'621	6	881'621	881'621	881'621
Informatikkosten	653'170	3	710'160	4	706'912	4	706'912	706'912	706'912
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	96'041	1	94'901	1	83'499	0	83'499	83'499	83'499
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	9'650	0	32'476	0	58'730	0	98'730	97'730	73'730
Mietkosten	324'735	2	312'832	2	378'024	2	378'024	378'024	378'024
Übrige Kosten	1'153'850	6	1'017'345	6	1'053'905	6	1'053'905	1'053'905	1'053'905
Spezialfinanzierungen (Einlage)	2'312'916	12	784'143	4	373'436	2	373'436	373'436	373'436
Kosten inkl. Verrechnung	18'769'286	100	17'971'902	100	17'938'539	100	17'820'539	18'344'539	18'845'539
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	18'769'286	100	17'971'902	100	17'938'539	100	17'820'539	18'344'539	18'845'539
Verkäufe	7'457	0	5'000	0	6'000	0	6'000	6'000	6'000
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	8'591'478	46	8'235'907	46	8'904'229	50	9'166'729	9'429'229	9'691'729
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	10'141'089	54	9'695'228	54	8'962'008	50	8'571'508	8'833'008	9'081'508
Pflegefinanzierung	29'261	0	35'767	0	66'302	0	76'302	76'302	66'302
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erlöse inkl. Verrechnung	18'769'286	100	17'971'902	100	17'938'539	100	17'820'539	18'344'539	18'845'539
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	18'769'286	100	17'971'902	100	17'938'539	100	17'820'539	18'344'539	18'845'539
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	2'312'916	784'143	373'436
./. Entnahme aus Betriebsreserve	0	0	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	-2'312'916	-784'143	-373'436

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	122.90	126.81	130.37
▪ Auszubildende	21.82	23.00	25.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Ausbildungsverhältnisse sind inkl. Studierende erfasst

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Spitex ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.56 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von - 0.20 Stellen in folgendem Bereich: - 0.20 Stellen in der Leitung infolge Optimierung Führungsstruktur
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 3.76 Stellen in folgendem Bereich: + 3.76 Stellen aufgrund Marktwachstums (gleichbleibender Anteil der städt. Spitex), davon 2.36 Stellen in der Pflege und 1.40 in der Hauswirtschaft

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Finanzierung der Spitex erfolgt gemäss Pflegegesetz über die Finanzierer Krankenkasse, Klient/-in sowie die Gemeinde. Die Kostendeckung für die Kostenträger Pflege und Haushilfe werden mittels standardisierten Kostenrechnungen jährlich ermittelt. Es wird mit einem Kostendeckungsgrad von 100 Prozent und somit ohne operativem Betriebsgewinn budgetiert (siehe auch Ausführungen zu Spezialfinanzierungen).

Effizienz

Die Effizienz der Organisation wird über die Produktivität, d.h. dem Anteil der verrechneten Stunden zum Total der Stunden, gemessen. Die ausgewiesene Produktivität rechnet sich als Durchschnittswert über alle Mitarbeitenden, welche verrechenbare Leistungen erbringen (inklusive Teamleitungen, ohne Mitarbeitende in Ausbildung). Die Zielvorgabe für die Produktivität in der Pflege liegt mit 56 Prozent im Budget 2022 ein Prozent über dem Sollwert des Vorjahres und entspricht einem branchenüblichen Wert. Der Sollwert für die Produktivität in der Hauswirtschaft ist generell höher, da die Einsätze länger dauern als in der Pflege und daher weniger Weg- und Administrationszeiten anfallen. Die Erhöhung um 2 Prozent wird über organisatorische Verbesserungen angestrebt.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt 172'000 Franken über dem Budget 2021. Den Mehrkosten für die zusätzlichen Pflegestellen zur Deckung der steigenden Nachfrage stehen Einsparungen aufgrund der Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft sowie tieferen Ausgaben für Überbrückungsrenten gegenüber.

Sachaufwand

Die Sachkosten steigen um 91'000 Franken im Vergleich zum Budget 2021. Der Anstieg ist durch die branchenübliche Bereitstellung von Berufswäsche für die Mitarbeitenden (Ganzjahreseffekt) sowie die Erneuerung der Veloflotte begründet. Dagegen entfallen die Einkaufskosten für MiGeL-Materialien.

Informatikaufwand

Nachdem in den Vorjahren in die Infrastruktur für die mobile Datenerfassung investiert wurde, bleibt das Budget 2022 für Informatikmittel unverändert zum Vorjahr.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Die Abschreibungen betreffen die Amortisation der Elektrofahrzeuge aus dem Jahr 2020 sowie 2021. Für die Beschaffung 2021 war noch keine Abschreibung im Budget 2021 enthalten, daher der Anstieg im Budget 2022.

Mietkosten

Das Budget steigt um 65'000 Franken im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund des Organisationswachstums zur Abdeckung des deutlich höheren Bedarfs an Spitexleistungen wird im Stadtteil Mattenbach ein zusätzliches Spitex-Zentrum eröffnet. Dadurch kann die Platzknappheit (Arbeitsplätze, Garderoben, Parkplätze/Velounterstände) in den umliegenden Zentren etwas reduziert werden, zudem erlaubt die Präsenz im Stadtteil Mattenbach eine optimierte Routenplanung.

Übrige Kosten

Die übrigen Kosten beinhalten die Umlagen für die Bereichsleitung, Personaldienst, Controlling und Fachinformatik sowie des Departementssekretariats. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch den höheren Anteil an den Gesamtkosten aufgrund der wachsenden Stellenzahl.

Spezialfinanzierungen

Bis 2021 wurden die Tarife der Spitex so festgelegt, dass eine minimale Schwankungsreserve aufgebaut werden konnte. Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs sowie den organisatorischen Optimierungen der letzten beiden Jahre konnte eine ausreichende Schwankungsreserve aufgebaut werden. Daher wird im Budget 2022 darauf verzichtet, was zu tieferen Tarifen und somit einer tieferen Belastung des steuerfinanzierten Haushalts führt.

In den Jahren 2016/17 musste für die PK-Sanierung eine Rückstellung von 1.9 Millionen Franken verbucht werden. Die letzte Jahrestanche zur Amortisation dieser Rückstellung wird dem Betriebsergebnis belastet und fließt in die Festlegung der Tarife ein.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die budgetierte Anzahl Leistungsstunden entspricht insgesamt einer Zunahme um 10'000 Stunden. Zudem steigen in der Pflege vor allem die KLV A und KLV B Leistungen, für welche höhere Tarife pro Stunde gelten. Dies führt zu höheren Einnahmen aus KVG und Taxen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung**

Die Gemeindebeiträge sinken im Vergleich zum Vorjahr um 733'000 Franken trotz steigender Anzahl Leistungsstunden. Die signifikante Reduktion ist möglich, da die Vollkosten aufgrund betrieblicher Massnahmen über die letzten Jahre gesenkt werden konnten und der Zuschlag zum Aufbau der Schwankungsreserve entfällt. Zudem entfällt der Zuschlag für MiGeL-Materialien (122'000 Franken), da diese wieder direkt durch die Versicherten mit den Krankenkassen abgerechnet werden.

Begründung FAP

In der Planung für 2023-25 wird weiterhin mit einem Wachstum des ambulanten Pflegemarktes gerechnet, wodurch jährlich 3.5 Pflegestellen aufgebaut werden (Aufbau erfolgt nur, wenn effektiver Bedarf besteht). Diese werden je zur Hälfte über Taxen und Gemeindebeiträge refinanziert. Durch den Wegfall der Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse wird eine Reduktion der Tarife erwartet. Zudem entfallen die Kosten für die Erneuerung der Veloflotte.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- **Angebot:** Die Nachfrage im ambulanten Pflegebereich wächst weiterhin, das Angebot wird laufend mit der Nachfrage abgestimmt. Als Gesamtversorger will die Städtische Spitex ihre Angebote in den Bereichen ambulante Psychiatriepflege, Palliativ Care (ohne hochspezialisierte Leistungen) und Gesundheitsberatung daheim weiter ausbauen und professionalisieren. Das schnelle Wachstum der ambulanten Pflegeleistungen erfordert auch Anpassungen in den Bereichen Führungsorganisation (Teamgrösse) und Infrastruktur (Grösse der Spitexzentren). Damit das zusätzlich nötige Fachpersonal rekrutiert werden kann, muss in das Thema Personalmarketing investiert werden.
- **Die hauswirtschaftlichen Leistungen** sind zur Vermeidung vorzeitiger Heimeintritte zentral. Die Organisation des Angebots wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Leistungen möglichst bedarfsgerecht und effizient erbringen zu können.
- **Infrastruktur:** Zur Verbesserung der Sicherheit der Mitarbeitenden und zur Reduktion der Wegzeiten wird ein Mobilitätskonzept mit Schwerpunkt Elektromobilität (Auto, Velos) umgesetzt.

Produkt 1 Pflege

Leistungen

Den Leistungen der Spitex Pflege liegt eine ärztliche Verordnung zugrunde. Sie lassen sich in drei Leistungsgruppe mit unterschiedlichen Tarifen unterteilen:

- Abklärung, Beratung und Koordination (KLV A): Abklärung des Pflegebedarfs und des Umfelds der Klientinnen und Klienten, Planung der notwendigen Massnahmen, Beratung von Klientinnen und Klienten sowie gegebenenfalls der pflegenden Angehörigen, Koordination der Massnahmen und Treffen von Vorkehrungen bei komplexen und instabilen Pflegesituationen
- Untersuchung und Behandlung (KLV B): Messung von Vitalzeichen, Entnahme von Untersuchungsmaterial zu Laborzwecken sowie diverse pflegerische Massnahmen
- Grundpflege (KLV C): Hilfestellungen bei der Grundpflege, welche von der betroffenen Person nicht mehr selber ausgeführt werden können. Dazu gehören z.B. Hilfe bei der Mund- und Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken sowie Massnahmen zur Verhütung oder Behebung von behandlungsbedingten Schädigungen der Haut

Die Spitex Pflege leistet in Akut- und Krisensituationen schnelle Hilfe. Mit Pikett- und Nachtdienst wird eine 24 Stunden Präsenz an 365 Tagen im Jahr gewährleistet.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	13'465'271	14'062'768	14'248'631
Erlös	14'865'662	14'054'665	14'131'602
Nettokosten	-1'400'391	8'103	117'029
Kostendeckungsgrad in %	110	100	99

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF:			
▪ KLV A: Abklärung, Beratung und Koordination	150	158	151
▪ KLV B: Untersuchung und Behandlung	142	153	147
▪ KLV C: Grundpflege	126	135	128

Soll 2022 ohne MiGeL: Der Zuschlag von 2.38 Franken (KLV B) resp. 0.52 Franken (KLV C) entfällt

Kant. Normkosten pro Leistungsstunde 2021 (inkl. MiGeL): KLV A CHF 155 / KLV B CHF 151 / KLV C CHF 132

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'631	1'688	1'732
Anzahl Leistungsstunden	97'792	94'500	102'199
Anzahl Einsätze	220'641	210'000	230'000

Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Leistungen

Die Unterstützung im Haushalt ist oft unabdingbare Voraussetzung für die Aufrechterhaltung einer möglichst weitgehenden Eigenständigkeit und ein Verbleiben im privaten Umfeld. Im Zentrum stehen das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Selbstständigkeit der Klientinnen und Klienten.

Alle Dienstleistungen der Haushilfe werden nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ erbracht. Wichtige Zielsetzungen sind Prävention und Früherkennung von gesundheitlichen Problemen, sozialer Desintegration sowie die Entlastung von Angehörigen und Vermeiden oder Verzögern von Heimeintritten.

Die Dienstleistungen umfassen:

- Einfache Haushaltführung im Anschluss an einen Spitalaufenthalt aufgrund eines Unfalls oder nach einer Geburt
- Haushalthilfe in komplexen, instabilen gesundheitlichen Situationen (z.B. im Rahmen von Palliative Care oder im Rahmen einer onkologischen oder psychiatrischen Behandlung)
- Übernahme der gesamten Haushaltführung in Krisensituationen
- Aktivierung, Anleitung und Unterstützung, um den Verbleib im privaten Wohnumfeld zu ermöglichen, die Selbstständigkeit zu erhalten und/oder Angehörige zu entlasten

Die Leistungen der Haushilfe werden den Klientinnen und Klienten gemäss der geltenden Taxordnung in Rechnung gestellt.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'511'968	3'626'237	3'799'577
Erlös	3'903'624	3'917'237	3'806'937
Nettokosten	-391'657	-291'000	-7'360
Kostendeckungsgrad in %	111	108	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil Gemeinde an den anrechenbaren Aufwand der Hauswirtschaft in Prozent	51	51	52
Vollkosten pro Leistungsstunde in CHF	75	75	76

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Klientinnen/Klienten	1'313	1'286	1'348
Anzahl Leistungsstunden	46'841	47'600	49'867
Anzahl Einsätze	43'946	42'000	44'000

Alterszentren (640)

Auftrag

Die Alters- und Pflegeheime des Bereichs Alter und Pflege bieten in Alters- und / oder Tageszentren ein Zuhause mit nach Bedarf abgestuften Dienstleistungen in Betreuung, Begleitung und Pflege für Erwachsene, in der Regel betagte Menschen. Daneben werden diverse Dienstleistungen aus Hotellerie und / oder ärztlich / therapeutischen Bereichen für Dritte erbracht.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Krankenversicherungsgesetz KVG vom 18.3.1994
- Verordnung über die Krankenversicherung KVV vom 27.6.1995
- Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29.9.1995
- Kantonales Gesundheitsgesetz vom 2.4.2007
- Kantonales Pflegegesetz vom 27.9.2010
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung vom 22.10.2010

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Beschlüsse des Stadtparlaments/Volksabstimmungen

Stufe Verwaltungseinheit

- Alterskonzept der Stadt Winterthur
- Alternsplanung 2014 – Die alternsfreundliche Stadt Winterthur

Verantwortliche Leitung

Markus Wittwer

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Der Betrieb der städtischen Alterszentren erfüllt die Vorgaben des kant. Pflegegesetzes: <i>Messung / Bewertung:</i>						
▪ Kostendeckungsgrad Pflege KVG in %	93	100	100	100	100	100
▪ Kostendeckungsgrad Betreuung in %	168	100	100	100	100	100
▪ Kostendeckungsgrad Pension in %	69	100	100	100	100	100
2 Angebot Die Organisation bietet ein differenziertes Platzangebot an: Total Platzangebot	666	658	660	660	660	660
Platzangebot Langzeitpflege und -betreuung	619	619	615	615	615	615
▪ Wohngruppenplätze ohne Spezialauftrag	560	560	556	556	556	556
▪ Für Menschen mit Demenz (Weglaufgefährdung)	47	47	47	47	47	47
▪ Für Menschen mit sozialauffälligen Verhalten (z.B. Sucht)	0	0	0	0	0	0
▪ Für Menschen mit geronto-psychiatrischen Erkrankungen	12	12	12	12	12	12
Temporäre Angebote	47	39	45	45	45	45
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP) / Ferienbett	32	24	30	30	30	30
▪ Tageszentrum	15	15	15	15	15	15
Angebot Langzeit nach Zimmergrössen:	504	500	500	500	500	500
▪ 1-Bettzimmer	391	385	387	387	387	387
▪ 2-Bettzimmer	112	113	112	112	112	112
▪ Andere	1	2	1	1	1	1
3 Auslastung der Kapazitäten Die angebotenen Plätze sind ausgelastet. <i>Messgrössen:</i> Auslastung in %						
▪ Langzeitpflege und -betreuung	95.5	97.6	97.0	97.0	97.0	97.0
▪ Akut- und Übergangspflege (AÜP)	76.4	87.5	85.0	85.0	85.0	85.0
▪ Tageszentrum / Ferienbetten	76	80	96	96	96	96

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Soll 2022	in %	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	55'522'942	66	53'893'202	63	53'448'955	64	51'748'955	51'748'955	51'748'955
Sachkosten	13'759'674	16	13'456'459	16	13'657'453	16	13'657'453	13'657'453	13'657'453
Informatikkosten	2'188'001	3	2'411'546	3	2'596'919	3	2'596'919	2'596'919	2'596'919
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	746'095	1	864'662	1	864'919	1	864'919	864'919	864'919
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'691'097	9	7'732'579	9	5'420'925	6	5'261'925	5'411'925	5'271'925
Mietkosten	911'982	1	1'066'585	1	664'373	1	664'373	664'373	664'373
Übrige Kosten	4'318'085	5	4'011'119	5	4'135'728	5	4'135'728	4'135'728	4'135'728
Spezialfinanzierungen (Einlage)	0	0	3'109'427	4	3'352'597	4	4'651'597	4'541'597	4'741'597
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>85'137'876</i>	<i>101</i>	<i>86'545'579</i>	<i>101</i>	<i>84'141'869</i>	<i>101</i>	<i>83'581'869</i>	<i>83'621'869</i>	<i>83'681'869</i>
Verrechnungen innerhalb PG	724'376	1	962'531	1	560'131	1	560'131	560'131	560'131
Total effektive Kosten	84'413'500	100	85'583'048	100	83'581'738	100	83'021'738	83'061'738	83'121'738
Verkäufe	1'135'402	1	1'771'097	2	1'693'681	2	1'693'681	1'693'681	1'693'681
Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen	62'816'298	74	64'299'884	75	64'295'959	77	64'295'959	64'295'959	64'295'959
Übrige externe Erlöse	1'177'110	1	1'115'777	1	1'010'426	1	1'010'426	1'010'426	1'010'426
Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag	16'294'639	19	17'709'626	21	15'883'400	19	15'283'400	15'283'400	15'283'400
Pflegefinanzierung									
Interne Erlöse	1'790'402	2	1'649'196	2	1'258'402	2	1'298'402	1'338'402	1'398'402
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	1'924'025	2	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>85'137'876</i>	<i>101</i>	<i>86'545'579</i>	<i>101</i>	<i>84'141'869</i>	<i>101</i>	<i>83'581'869</i>	<i>83'621'869</i>	<i>83'681'869</i>
Verrechnungen innerhalb PG	724'376	1	962'531	1	560'131	1	560'131	560'131	560'131
Total effektive Erlöse	84'413'500	100	85'583'048	100	83'581'738	100	83'021'738	83'061'738	83'121'738
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0	100	100	100

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	0	3'109'427	3'352'597
./. Entnahme aus Betriebsreserve	1'924'025	0	0
Ergebnis vor Reserveveränderung	1'924'025	-3'109'427	-3'352'597

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	542.80	527.36	523.86
▪ Auszubildende	170.71	179.60	181.80
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	4.00	4.00	4.00

Auszubildende sind inkl. Praktikanten erfasst

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Alterszentren ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 3.5 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion:
Es erfolgt ein Abbau von - 4.4 Stellen in folgenden Bereichen:
- 3.3 Stellen in der Pflege durch Optimierung interner Abläufe (Erkenntnissen aus Arbeitszeitanalyse, Effizienzgewinne aus Einführung elektronische Pflegedokumentation)
- 1.1 Stellen im Overhead, davon -0.6 im Sekretariat/Kommunikation, -0.3 im Gesundheitsmanagement und -0.2 im Controlling

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 0.9 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.7 Stellen Physio-/Ergotherapie zur Abdeckung der Nachfrage in allen Standorten + 0.2 Stellen Kundenberatung für Aufnahmeprozess und zur Sicherstellung Präsenz

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Finanzierung von Alterszentren erfolgt gemäss Pflegegesetz über die drei Kostenträger Pflege, Betreuung und Hotellerie, wovon jeder 100% Kostendeckung erzielen soll. Die Ermittlung der Kostendeckung je Kostenträger basiert auf der jährlichen Kostenrechnung, welche nach Modell & Standards von Curaviva erstellt wird. Mit der Einführung der überarbeiteten Taxordnung per Mai 2021 ist die Voraussetzung geschaffen, dass für jeden Kostenträger mit einer 100 Prozent Kostendeckung budgetiert werden kann.

Angebot

Im Vergleich zum Vorjahr wird das Platzangebot im AZ Oberi in der Langzeitpflege um 4 Betten reduziert. Diese Anpassungen erfolgen mit dem Ziel attraktivere Zimmer anzubieten und dadurch weniger Wechsel & Leerstände zu haben. An den übrigen Standorten bleibt die Anzahl Betten unverändert. Die Kapazitäten von temporären Angeboten inkl. Akut- und Übergangspflege (AÜP) wird ausgebaut um der erwarteten erhöhten Nachfrage für zeitlich befristete Aufenthalte gerecht zu werden.

Auslastung und Kapazität

In der Langzeitpflege und -Betreuung wird mit einer Auslastung von 97.0% budgetiert. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Situation wieder normalisiert und der Nachfragerückgang aufgrund der Corona-Pandemie grösstenteils wieder aufgefangen wird. In der Akut- und Übergangspflege (AÜP) basiert die Planung auf einer Auslastung von 85%, was angemessen ist für ein Angebot mit dem Charakter einer Notfallstation (unterliegt grossen Schwankungen).

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2021 um 444'000 Franken ab. Der Rückgang erklärt sich durch die in den Personalinformationen begründeten Stellenplanveränderungen sowie durch die geplante Anpassung des Stellenmix in der Pflege.

Sachaufwand

Das Budget liegt 201'000 Franken über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg erklärt sich hauptsächlich über höhere Kosten für Ersteinrichtungen Villa Adlergarten (70'000 Franken), Mehrkosten für Fernwärme (54'000 Franken), Ausstattungen Alterspsychiatrie im AZ Rosental (40'000 Franken), höhere Verrechnung für Ärztliche Leistungen (16'000 Franken) sowie weiteren kleineren Budgetanpassungen (z.B. Belegungsprozess).

Im Kerngeschäft bleiben die grössten Ausgabenpositionen wie Hotellerie (rund 5.5 Millionen Franken v.a. Lebensmittel und Wäscherei), Infrastruktur- und Unterhaltskosten (rund 2.3 Millionen Franken) und Sachkosten für Pflegematerial und Therapien grösstenteils unverändert. Im Budget enthalten sind weiter Planungs- und Verpflichtungskredite in der Erfolgsrechnung für die Weiterentwicklung der Immobilien (458'000 Franken für Arealstudie Oberi sowie Wettbewerb Ersatzneubau Palmstrasse).

Informatikaufwand

Das Budget liegt 185'000 Franken über dem Vorjahr. Die IDW konnte die Preise seit 2016 grösstenteils stabil halten. Auf 2022 müssen die Dienstleistungspreise aufgrund von Mehrkosten für IT-Infrastruktur, Betrieb und IT-Security erhöht werden.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen

Das Budget für Abschreibungen und Zinsen sinkt um 2.3 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Im 2022 entfällt die Abschreibung für den Modulbau Adlergarten (1.6 Millionen Franken), einen Teil der Abschreibungen für den Neubau des AZ Brühlgut in den 1980er Jahren (387'000 Franken) sowie weitere Abschreibungspositionen für diverse Instandhaltungen. Für Abschreibungen aus neuen Investitionen wird mit einem Anstieg von 150'000 Franken gegenüber Budget 2021 gerechnet. Zusätzlich wird der interne Zinssatz von 1.75% auf 1.50% gesenkt, wodurch sich eine Budgetentlastung von 257'000 Franken ergibt.

Mietkosten

Die Mietkosten gehen im Vergleich zum Budget 2021 um 402'000 Franken zurück. Die interne Miete der Räumlichkeiten im Modulbau (Liegenschaft zur Vermietung im Produkt 3) für die WG 8 entfällt, da diese ins Hauptgebäude umgezogen ist (entsprechend reduzieren sich auch die interne Erlöse).

Übrige Kosten

Die für den ganzen Bereich Alter und Pflege zuständigen Funktionen wie Personal, Kunden-/Bewohneradministration, Einkauf, Finanzen, Infrastruktur und Bereichsleitung sowie des Departementssekretariats werden an die Alterszentren und Spitex verrechnet. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch den höheren Anteil an den Gesamtkosten aufgrund der jährlich neu berechneten Schlüssel.

Spezialfinanzierung / Betriebsreserve

Die Einlage in die Betriebsreserve setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- Betriebsergebnis: Aus der operativen Tätigkeit wird mit einem Betriebsgewinn von 1.5 Millionen Franken gerechnet. Dieser Betriebsgewinn muss eingelegt werden zum Aufbau einer Schwankungsreserve sowie zur Deckung der dringend notwendigen Investitionen im Rahmen der grosszyklischen Immobilienerneuerung.
- Finanzergebnis: In den Jahren 2016/17 musste für die PK-Sanierung eine Rückstellung von 6.5 Millionen Franken verbucht werden. Zur Amortisation dieser Rückstellung werden 1.8 Millionen Franken dem Betriebsergebnis belastet und fliessen in die Festlegung der Tarife ein.

Gebühren / Einnahmen KVG und Taxen

Die Einnahmen liegen auf vergleichbarem Niveau zum Vorjahresbudget. Der Ertrag in der Langzeitpflege wird trotz weniger Betten und tieferer Auslastung gleich hoch budgetiert, da mit steigendem Pflegebedarf budgetiert wird. Mit der Einführung der neuen Taxordnung wurden sowohl für die Hotellerie als auch die Betreuung kostendeckende Taxen festgelegt. Die volle Wirkung und damit volle Kostendeckung wird im 2022 noch nicht erreicht werden, da während der ersten zwei Jahre eine Härtefallregelung gilt (maximal 15 Prozent Taxanstieg im Einzelfall). Ab Mitte 2021 gehen die MiGeL-Kosten wieder zulasten der Krankenversicherer, dies führt zu einer Verschiebung von rund 380'000 Franken von den Gemeindebeiträgen zu den Gebühren.

Beiträge von Dritten / Gemeindebeitrag Pflegefinanzierung

Das Budget der Gemeindebeiträge liegt 1.8 Millionen Franken unter dem Vorjahr. Im Budget 2021 wurden für die Mehrkosten in der Pflege aufgrund der Corona-Pandemie (Hygiene- und Schutzmaterial, zusätzliches Personal etc.) zusätzliche 1.3 Millionen Franken über die Tarife 2021 abgegolten, welche im Budget 2022 entfallen. Zusätzlich entfällt der Zuschlag zur Äufnung der Schwankungsreserven, da dieser über die Einnahmen aus der Hotellerie- und Betreuungstaxe zu erfolgen hat. Dagegen stehen leicht höhere Kosten aufgrund des gestiegenen Pflegebedarfs (höherer Gemeindeanteil bei zunehmender Pflegestufe). Wie unter den Gebühren erwähnt, entlastet die angepasste MiGeL-Finanzierung die Gemeinde um rund 380'000 Franken.

Begründung FAP

- Wegfall Sanierungsbeiträge an Pensionskasse Pflegepersonal: Reduktion der Pflegevollkosten, dadurch sinken die Gemeindebeiträge um 600'000 Franken
- Wegfall Sanierungsbeiträge an Pensionskasse übriges Personal: Reduktion der Personalkosten führt zur Entlastung der Kostenträger Hotellerie und Betreuung (höhere Einlage in die Schwankungsreserven)
- Abschreibungen/Zinsen: Aufgrund wegfallender resp. zusätzlichen Abschreibungen aus neuen Investitionen ergeben sich folgende Nettoveränderungen im Vergleich zum Budget 2022: -199'000 Franken im 2023, -89'000 Franken im 2024, -289'000 Franken im 2025

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die nach der Covid-Pandemie stark beschleunigte Verschiebung der Nachfrage von stationären zu ambulanten Pflegeleistung wirkt sich auch auf die Alterszentren aus. Die Auslastung schwankt stärker und freierwerdende Betten lassen sich oft nicht nahtlos nachbesetzen. Dies erfordert eine höhere Flexibilität in der Personalplanung, um Angebot und Nachfrage dynamisch aufeinander abstimmen zu können. Entsprechende Konzepte werden bearbeitet (z.B. standortübergreifende Pool-Lösungen, flexible Anstellungsmodelle).
- Immobilien: Die Immobilienstrategie von Alter und Pflege sieht als ersten Umsetzungsschritt einen Erweiterungsneubau auf dem Areal Adlergarten vor. Ein entsprechender Wettbewerb wird 2022 durchgeführt. Der Erweiterungsneubau soll als Rochadefläche für die anstehenden Sanierungen der Alterszentren Oberi, Brühlgut und Rosental genutzt und später in das AZ Adlergarten integriert werden. Zur Überbrückung müssen in diesen drei Alterszentren Massnahmen zur Ertüchtigung geplant werden. Die Villa am Standort Adlergarten soll zukünftig für Büroarbeitsplätze genutzt werden. Vorgängig muss das Gebäude unter Berücksichtigung von denkmalschützerischen Kriterien saniert/umgebaut werden. Der Umbau im AZ Rosental für die Erweiterung und Anpassung des Angebots in der Alterspsychiatrie wird 2022 realisiert.
- Das Angebot der AÜP wird angepasst um die erwartete höhere Nachfrage für temporär Aufenthalte (inklusive AÜP) zu decken. Dazu wird die Kapazität um 5 Betten erhöht und das Gesamtangebot in den Räumlichkeiten im Modulbau weitergeführt. Eine engere Anbindung der Tageszentrumsangebote wird angestrebt, um Synergien besser zu nutzen und auf die stark schwankende Nachfrage besser reagieren zu können.
- Die Tendenz zu kürzeren und temporären Aufenthalten benötigt Anpassungen in der fachlichen Ausrichtung der Angebote. Um Austritte nach Hause noch besser unterstützen zu können, wird ein Konzept «gerontologische Rehabilitation» umgesetzt.

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege

Leistungen

Alterszentren

- Das Leistungsangebot orientiert sich an der Nachfrage, unter Berücksichtigung der körperlichen, psychischen und sozialen Gegebenheiten der Leistungsbezüger. Autonomie und Eigenverantwortung der Bewohner wird in höchst möglichem Masse gewährleistet und respektiert.
- Das Angebot an Betreuung, Pflege, Therapieleistungen und Hotellerieleistungen entspricht den individuellen Bedürfnissen der Bewohner. Die medizinische Versorgung wird durch das Heimarzt- oder im Hausarzt-konzept sichergestellt.
- Insgesamt stellt das Leistungsangebot eine angepasste Versorgung sicher vom Eintritt bis zum Austritt/Tod. Besonderen Wert wird auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben gelegt.
Wir arbeiten mit den Angehörigen zusammen und informieren und beraten sie in ihren Fragen rund um den Heimaufenthalt.
- Die Freiwilligenarbeit ist professionell organisiert und geleitet.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	79'805'071	79'378'648	78'069'043
Erlös	77'881'283	81'861'850	79'044'222
Nettokosten	1'923'788	-2'483'202	-975'179
Kostendeckungsgrad in %	98	103	101

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute	1.67	1.57	1.56
Pflegeintensität (durchschnittliche BESA-Stufe)			
▪ AZ Adlergarten	6.0	6.1	6.2
▪ AZ Neumarkt	3.8	3.7	3.7
▪ AZ Brühlgut	3.4	3.5	3.6
▪ AZ Oberi	5.8	5.9	5.9
▪ AZ Rosental	4.0	3.9	4.0
Prozentualer Anteil des Personals der Abteilung Betreuung und Pflege am Stichtag 31.12. nach Qualifikation (Grade-Mix): Dipl. Pflegefachpersonen / Fachpersonen mit Fähigkeitszeugnis / Assistenz- und Hilfspersonal			
▪ AZ Adlergarten	37/33/30	39/32/29	36/32/32
▪ AZ Neumarkt	36/32/32	39/33/28	36/37/26
▪ AZ Brühlgut	31/37/32	34/32/34	31/31/38
▪ AZ Oberi	37/34/29	35/35/30	35/35/30
▪ AZ Rosental	33/42/25	30/42/28	31/39/30

Durchschnittliche Vollkosten pro Leistungsminute:

- Soll 2022 ohne MiGeL: Der Zuschlag von 2 Rappen pro Pflegeminute entfällt

- Kant. Normkosten (inkl. MiGeL) pro Leistungsminute 2021: CHF 1.5344

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Bewohnertage	213'069	215'295	212'867
▪ davon BESA 0 (keine Pflege KVG)	8'503	7'650	6'650
▪ davon BESA 1-2		41'737	39'387
▪ davon BESA 3-12		165'908	166'830
Pflegeminuten		18'773'000	18'808'000
Fluktuation: Ein-/Austritte (ohne interne Zimmerwechsel)	431	450	430

Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)

Leistungen

- Wir bieten die Möglichkeit einer regelmässigen Betreuung im Tageszentrum für ein bis mehrere Tage oder Halbtage pro Woche mit dem Ziel der Aktivierung, gewährleisten einer Tagesstruktur und der Entlastung von Angehörigen.
- Eine begrenzte Anzahl von Ferienbetten stehen zur Verfügung, ebenso ist es möglich, mit definierten Rahmenbedingungen die Möglichkeit eines Temporäraufenthalts zu nutzen.
- Die Wohngruppe Akut – und Übergangspflege nimmt den Leistungsauftrag gemäss der speziellen Vorgaben des Gesundheitsgesetzes wahr.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'200'145	3'547'362	3'795'484
Erlös	3'852'554	3'171'183	3'859'546
Nettokosten	347'592	376'179	-64'061
Kostendeckungsgrad in %	92	89	102

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Bewohnertage Akut- und Übergangspflege	7'620	7'665	7'911
Anzahl Bewohnertage Tageszentrum	2'045	3'000	3'600
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen in der Akut- und Übergangspflege pro Jahr	6	11	11
Durchschnittliche Anzahl KlientInnen im Tageszentrum pro Tag	11	11	14

Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Leistungen

Wohnen mit Service

- Vermietung von Alterswohnungen mit der Möglichkeit, Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen (z.B. in den Bereichen Haushalt, Verpflegung, Betreuung). In der Miete ist ein Grundangebot enthalten, weitergehende Dienstleistungen sind frei wählbar und werden separat abgerechnet.

Vermietung von Liegenschaften/Räumlichkeiten

- Alterswohnungen ohne Dienstleistungen, Sitzungszimmer und Säle.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	2'905'018	2'322'162	748'869
Erlös	1'480'015	1'512'547	1'238'102
Nettokosten	1'425'004	809'615	-489'233
Kostendeckungsgrad in %	51	65	165

Die Nettokosten 2021 beinhalten die Infrastrukturkosten für jene Räumlichkeiten im Modulbau, für welche keine Nutzung bekannt ist und somit die Abschreibungen nicht durch Einnahmen gedeckt sind. Ab 2022 entfällt die Abschreibung Modulbau.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil von Wohnungen mit Bezug von Serviceleistungen in %	16	10	16
Anteil von Wohnungsmieter mit Pflegeleistungen der städtischen Spitex in %	24	35	30

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Wohnungen (alle)	82	82	82
Leerstandsquote in %	1	5	3
Wohnen mit Service			
▪ CHF Serviceleistungen	66'265	70'000	68'000
▪ Durchschnitt Serviceleistungen pro Wohnung in CHF	808	866	825
Anzahl Übertritte in ein AZ der Stadt Winterthur	0	3	1
Ø BESA Einstufung beim Übertritt ins AZ der Stadt Winterthur	N/A	4.0	4.0

Anzahl Wohnungen: Nebst den Alterswohnungen vermietet Alter und Pflege auch Sozialwohnungen. Diese Wohnungen auf den Arealen der Standorte entsprechen heute noch nicht den Standards von Alterswohnungen. Im 2020 wurden 6 Wohnungen mit Servicepauschale vermietet.

Beiträge an Organisationen (645)

Auftrag

- Gewährleistung von bedarfsgerechten und aufeinander abgestimmten Angeboten im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich sowie transparente und effiziente Ausrichtung von Beiträgen an die leistungserbringenden Organisationen.
- Die Produktgruppe "Beiträge an Organisationen" ist beim Departementssekretariat des Departements Soziales angesiedelt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Sozialhilfegesetz SHG (LS 851.1)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz SHV (LS 851.11)
- Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG, LS 852.2)
- Kinder- und Jugendheimverordnung (KJV)
- Kinder- und Jugendhilfeverordnung (KJHV, LS 852.11)
- Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV, SR 832.112.31)
- Kantonales Pflegegesetz (LS 855.1)
- Kantonale Verordnung über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
- Vorgaben und Weisungen der Gesundheitsdirektion betreffend Normdefizite u.a.

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verschiedene Beschlüsse des Stadtparlaments
- Verschiedene Beschlüsse des Stadtrates
- Kinder- und jugendpolitische Leitlinien und Rahmenkonzept Offene Jugendarbeit
- Masterplan Pflegeversorgung
- Altersplanung 2014

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsaufträge mit privaten Trägerschaften
- Leistungsaufträge mit städtischen Betrieben Spitex und Alterszentren

Verantwortliche Leitung

Dr. Eva Weishaupt

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Vereinbarungen mit Organisationen Abschluss von zeitlich befristeten Leistungsvereinbarungen mit Organisationen, die jährlich wiederkehrende, vom Stadtparlament bewilligte Beiträge in der Höhe von mindestens CHF 30'000 erhalten. <i>Messgrössen:</i> - Prozentsatz der Beiträge, bei denen mit der betreffenden Organisation eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Einhaltung der Vereinbarungen wird jährlich überprüft. <i>Messgrösse:</i> - Überprüfung erfolgt oder nicht erfolgt.	100%	100%	100	100	100	100
	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt	erfolgt

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	54'291'214	57'597'574	68'101'020	68'331'020	70'909'020	73'757'020

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	7'156	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	18'775	0	37'000	0	37'000	0	37'000	37'000	37'000
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	53'682'960	99	56'920'642	99	67'436'550	99	67'666'550	70'275'550	73'123'550
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	32'123	0	31'305	0	30'635	0	30'635	-365	-365
Mietkosten	243'832	0	259'800	0	259'800	0	259'800	259'800	259'800
Übrige Kosten	407'069	1	463'727	1	478'185	1	478'185	478'185	478'185
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>54'391'914</i>	<i>100</i>	<i>57'712'474</i>	<i>100</i>	<i>68'242'170</i>	<i>100</i>	<i>68'472'170</i>	<i>71'050'170</i>	<i>73'898'170</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	54'391'914	100	57'712'474	100	68'242'170	100	68'472'170	71'050'170	73'898'170
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	100'700	0	114'900	0	141'150	0	141'150	141'150	141'150
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>100'700</i>	<i>0</i>	<i>114'900</i>	<i>0</i>	<i>141'150</i>	<i>0</i>	<i>141'150</i>	<i>141'150</i>	<i>141'150</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	100'700	0	114'900	0	141'150	0	141'150	141'150	141'150
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	54'291'214	100	57'597'574	100	68'101'020	100	68'331'020	70'909'020	73'757'020
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personalkosten: Es handelt sich um die über die städtische Lohnbuchhaltung laufenden Kosten der Rechtsberatungsstelle.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Ziel ist die 100%ige Erfüllung der Vorgaben. Bei den Pflegeinstitutionen mit Leistungsvereinbarungen finden jährliche Controlling-Gespräche statt, bei denen die Einhaltung der Vereinbarungen überprüft und die Abgeltungsansätze für das kommende Jahre vereinbart werden.

Nettokosten / Globalkredit

Produkt 1 Jugend und Familie

Im Vergleich zum Budget 2021 nehmen die Nettokosten bei den bisherigen Beiträgen (ohne neuem Beitrag Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz) um 191'000 Franken zu. Für die Beteiligung an die kantonale Jugendhilfe wird mit einem Anstieg von 150'000 Franken gerechnet. Die Beiträge an die Offene Jugendarbeit werden um insgesamt 91'000 Franken erhöht. Davon entfallen 41'000 Franken auf den neuen Jugendtreff Sennhof und die Erhöhung der Beiträge an die Jugendtreffs Oberi und Gutschick, weitere 50'000 Franken betreffen zeitlich befristete Zusatzaufträge in den Jugendtreffs Steig und Oberwinterthur, welche die Mojawi über ihren regulären Auftrag hinaus wahrnimmt.

Die gestützt auf das kantonale Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) ab 2022 neu geltende Verpflichtung der Gemeinden zur Kostenbeteiligung bei der «ergänzenden Hilfe zur Erziehung» wird in der PG Beiträge an Organisationen verbucht. Gemäss dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz werden die Ausgaben im Bereich der Erziehungshilfen nach einem Gesamtkostenmodell auf die Gemeinden verteilt. Bislang wurden diese Kosten den Eltern auferlegt und mussten grösstenteils über die Sozialhilfe übernommen werden (Verbuchung in der PG Individuelle Unterstützung). Die Leistungen gemäss KJG umfassen:

- Platzierungen in Kinder- und Jugendheimen
- Platzierungen in die Wohnangebote von Schulheimen
- Platzierungen in Pflegefamilien
- Dienstleistungsangebote in der Familienpflege, z.B. Vermittlung von Pflegeplätzen und Aus- und Weiterbildung von Pflegeeltern
- Sozialpädagogische Familienhilfe

Für 2022 ist gemäss kantonalen Vorgaben ein Betrag von 87.50 Franken pro Einwohner zu budgetieren. Für 2022 rechnet die Stadt mit einer Bevölkerung von 118'354 Personen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Produkt 2 Erwachsene

Die Nettokosten sinken um 11'000 Franken, hauptsächlich aufgrund der Reduktion des Beitrages an den Verein Shalom für den Mittagstisch.

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Das Budget liegt rund 2'000 Franken über dem Vorjahr. Die Nettokosten der Wohnberatung (Auskunftsstelle gem. Pflegegesetz) sinken, da die Einnahmen aus dem Belegungsprozess für die städt. Alterszentren steigen. Die Pikettentschädigungen der Hebammen steigt um 10'000 Franken.

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Im Produkt 4 werden alle Gemeindebeiträge an die Pflegeversorgung zusammengefasst. Im Vergleich zum Budget 2021 wird mit einer Reduktion um 34'000 Franken gerechnet. Der Kostenanstieg für steigende Leistungsmengen kann durch die Reduktion der Tarife, insbesondere aufgrund der Finanzierung der MiGeL-Materialien neu durch die Krankenversicherer (bisher Restfinanzierer), aufgefangen werden.

In der stationären Langzeitversorgung wirkt sich die Corona-Pandemie stark aus. Die Anzahl der abgerechneten Pflgetage war im 2020 erstmals rückläufig, dieser Trend setzt sich in den ersten Monaten des 2021 fort und es wird ein Rückgang der Pflgetage auf das Niveau von 2018 prognostiziert. Für 2022 wird ein "Nachholeffekt" erwartet. Im Budget wird eine Zunahme der Pflgetage um rund 3 Prozent gerechnet. Die Kosten pro Pflgetag steigen aus zwei Gründen: Zum einen fließen die Pandemie-bedingten Mehrkosten aus dem Jahre 2020 in die Tarife 2022 ein, zum anderen steigt der durchschnittliche Pflegebedarf und damit die Pflegekosten pro Tag. Dagegen entlastet die Finanzierung der MiGeL-Materialien die Stadt um rund 886'000 Franken.

In der ambulanten Langzeitversorgung wird ein Rückgang der Kosten um rund 445'000 Franken erwartet. Nach dem starken Anstieg von 5 Prozent der abgerechneten Leistungsstunden im 2020 setzt sich dieser Trend auch zu Beginn des 2021 fort. Für 2022 wird eine leichte Abschwächung der Nachfrage prognostiziert und mit einem Anstieg der Leistungsstunden um 4.0 Prozent gerechnet. Gleichzeitig können aber die Tarife für die städtische Spitex gesenkt werden, da organisatorische Massnahmen über die letzten Jahre zu tieferen Vollkosten führten und die Betriebsreserve nicht mehr weiter geöffnet werden muss.

Die für die meisten privaten Anbieter relevanten Normdefizite werden durch den Kanton jeweils im September publiziert und sind je nach Wesentlichkeit im Novemberbrief zu berücksichtigen.

Begründung FAP

Beiträge Produkte 1-3:

- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG): 2023-25 je +114'000 Franken basierend auf städtischer Bevölkerungsprognose (pro 1'300 zusätzliche Einwohner, Annahme von weiterhin 87.50 Franken pro Einwohner)
- Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG): 2023-25 je +150'000 Franken (Fortschreibung)

Pflegefinanzierung

- Stationär: +1.6 Prozent Wachstum der Pflgetage in allen Planjahren, Normalisierung der Normkosten durch Wegfall Covid-bedingter Mehrkosten
- Ambulant: +4.0 Prozent Wachstum der Leistungsstunden in allen Planjahren
- Nettokosten (Veränderung zur Vorperiode): 2023 unverändert, 2024 +2.3 Millionen Franken, 2025 +2.6 Millionen Franken

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Im 2022 und den Folgejahren steht die Umsetzung der Massnahmen des Masterplans Pflegeversorgung im Vordergrund.

Produkt 1 Jugend und Familie

Leistungen

- Beiträge der Stadt Winterthur für Leistungen der ergänzenden Familienhilfe gemäss dem Kinder- und Jugendheimgesetz. Die Höhe der Beiträge ist gesetzlich festgelegt (vgl. §§ 17 und 18 KJG).
- Beiträge der Stadt Winterthur für die Leistungen der kantonalen Jugendhilfestelle (z.B. Elternberatung, diverse Aufträge im Bereich des Kinderschutzes, vgl. §§ 15 bis 17 KJHG). Die Höhe der Beiträge ist gesetzlich festgelegt (gemäss § 35 KJHG 40% der beim Kanton angefallenen Kosten).
- Beiträge an Organisationen, die Leistungen für die Zielgruppe Jugend und Familie erbringen. Im Vordergrund steht die ausserschulische und ausserfamiliäre Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Offenen Jugendarbeit.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'739'620	5'021'050	15'568'000
Erlös	0	0	0
Nettokosten	4'739'620	5'021'050	15'568'000
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)			10'356'000
▪ Kostenbeteiligung kantonales Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)	3'513'233	3'725'000	3'875'000
▪ Jugendhaus	400'000	400'000	400'000
▪ Mobile Jugendarbeit (Mojawi)	325'000	358'000	308'000
▪ Offene Jugendarbeit	392'909	383'050	474'000
▪ Jugendinformation Winterthur	80'000	113'000	113'000
▪ Frauenhaus Winterthur 1)	2'468	0	0
▪ Weitere Beiträge	26'010	42'000	42'000

1) Defizitgarantie, Aufhebung Beitrag gem. Stadtparlament-Weisung 2020.88

Produkt 2 Erwachsene

Leistungen

- Beiträge an Organisationen, die im Sozialbereich Leistungen für die Zielgruppe Erwachsene erbringen. Im Vordergrund stehen hier Angebote zur Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Integration.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'321'418	1'372'800	1'361'800
Erlös	0	0	0
Nettokosten	1'321'418	1'372'800	1'361'800
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verein Läbesruum	765'000	765'000	765'000
Wohnheim der Heilsarmee	196'800	196'800	196'800
Mobile Sozialarbeit (Subita)	135'000	169'000	168'000
Frauzentrale	80'000	80'000	80'000
Treffpunkt Vogelsang	30'000	40'000	40'000
Weitere Beiträge	114'618	122'000	112'000

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Leistungen

- Beiträge an Organisationen, die im Gesundheits- und Sozialbereich diverse Leistungen vorwiegend für die Zielgruppe Alter erbringen (z.B. Sozialberatung, Treuhand- und Mahlzeitendienst usw.). Die Kosten für die Pflegeleistungen werden im Produkt 4 abgebildet.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'655'639	1'699'312	1'727'100
Erlös	100'700	114'900	141'150
Nettokosten	1'554'939	1'584'412	1'585'950
Kostendeckungsgrad in %	6	7	8

Detailinformationen zu den wesentlichen Positionen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Pro Senectute Sozialberatung	887'703	946'280	946'280
Pro Senectute Mahlzeitendienst	104'678	0	0
Auskunftsstelle gemäss Pflegegesetz	306'369	348'800	337'035
Pro Infirmis	39'930	50'000	50'000
Verein Freiwilligenagentur (Benevol)	45'000	45'000	45'000
ZALK ARGE Ligen und Heilstätten	53'000	53'000	57'000
Weitere Beiträge	118'257	141'332	150'635

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Leistungen

Gestützt auf das kantonale Pflegegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, die Pflegeversorgung ihrer Einwohnerinnen und Einwohner sicherzustellen und Beiträge an die Kosten zu leisten sowie auch einen Teil der nichtpflegerischen hauswirtschaftlichen Leistungen zu übernehmen (Pflegefinanzierung).

- Beiträge an die Pflegekosten der privaten bzw. nichtstädtischen Institutionen
- Beiträge an die Pflegekosten der städtischen Institutionen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	46'675'237	49'619'312	49'585'270
Erlös	0	0	0
Nettokosten	46'675'237	49'619'312	49'585'270
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Ambulant			
Anteil Pflegestunden städt. Spitex vs. Private Leistungserbringer	44% / 56%	42% / 58%	42% / 58%
Stationär			
Anteil Pflgetage Winterthur / Auswärts	77% / 23%	77% / 23%	79% / 21%
Anteil Pflgetage städt. Alterszentren / Private Leistungserbringer	51% / 49%	50% / 50%	50% / 50%

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Pflegefinanzierung ambulant (CHF)			
Private Leistungserbringer	5'050'280	5'998'000	6'266'000
Städtische Spitex Pflege	7'923'215	7'528'000	6'937'000
Städtische Spitex Haushilfe	2'162'215	2'147'000	2'025'000
Pflegefinanzierung stationär (CHF)			
Private Leistungserbringer	15'534'435	16'730'000	18'939'000
Städtische Alterszentren	16'005'091	17'216'000	15'418'000

Ambulant: Einsatzstunden			
▪ Private Spitex mit Leistungsvereinbarung	36'427	36'900	40'200
▪ Private Spitex ohne Leistungsvereinbarung	89'558	93'200	101'400
▪ Städtische Spitex Pflege	97'095	94'500	102'200
▪ Städtische Spitex Haushilfe	46'761	47'600	49'900
Stationär: Pflegetage			
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	53'420	53'900	54'000
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	150'774	155'000	155'000
▪ Städt. Alterszentren (Langzeit BESA1-12, AÜP, Tagesklinik)	210'201	210'800	214'000
Stationär: Pflegeintensität (durchschnittlicher Pflegebedarf)			
▪ Private Alterszentren mit Leistungsvereinbarung	6.1	5,8	6,2
▪ Private Alterszentren ohne Leistungsvereinbarung	5.5	5,6	5,7
▪ Städtische Alterszentren	5.0	4,8	4,9

Arbeitsintegration (650)

Auftrag

Die Arbeitsintegration Winterthur erbringt

- im Auftrag der Stadt Winterthur (und in geringem Umfang weiterer Gemeinden): Massnahmen zur beruflichen Integration für Sozialhilfe beziehende Personen.
- im Auftrag des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit: Massnahmen für Stellensuchende zur Qualifizierung und zur raschen Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz (AVIG Art. 1a Abs. 2, Art. 7 Abs. 1a, Art. 59 – Art. 64) und Verordnung (AVIV Art. 1) über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und Insolvenzenschädigung.
- Kreisschreiben des Staatssekretariates für Wirtschaft (Seco) über die arbeitsmarktlichen Massnahmen (AVIG Praxis des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco) über die arbeitsmarktlichen Massnahmen).
- Leistungsvereinbarungen für Qualifizierungsangebot für Stellensuchende mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VInt Art. 2, Art. 17a, Art. 18), gestützt auf das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG Art. 53, Art. 55, Art. 57).
- Leistungen gemäss Vorgaben Fachstelle Integration: Berufliche Förderung der vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlinge (IAZH akkreditierte Programme)
- Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG Art. 1a).
- Kantonales Einführungsgesetz zum Arbeitslosenversicherungsgesetz (EG AVIG Art. 8).
- Sozialhilfegesetz (SHG Art. 3a) des Kantons Zürich und Asylfürsorgeverordnung (AfV Art. 2c).
- Richtlinien des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SFBf).
- Rechtliche Grundlagen des kantonalen Mittelschul- und Berufsbildungsamtes.
- Leistungsvereinbarungen für Qualifizierungsangebote für Stellensuchende mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit, Fortsetzung Leistungsbezug PvB, Fortsetzung Leistungsbezug Semo.

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Auftrag der Stimmbürger/innen der Stadt Winterthur zur Durchführung arbeitsmarktlicher Massnahmen für Erwerbslose gemäss Volksabstimmung im Jahre 1989.
- Legislaturprogramm 2018-2022 des Stadtrates.

Stufe Verwaltungseinheit

- Leistungsvereinbarungen.

Verantwortliche Leitung

Daniel Knöpfli

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung Mit dem Globalkredit werden Massnahmen zur beruflichen Integration von Sozialhilfe Beziehenden (Produkt 2) und Jugendlichen (Produkt 3, ohne Motivationssemester und Berufsintegrationsprogramm) finanziert. <i>Messung:</i> Kostendeckungsgrad pro Produkt <i>Messgrössen:</i> - Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene - Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende - Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche						
	96	100	100	100	100	100
	69	74	78	80	80	80
	95	99	99	100	100	100
2 Zielgruppenorientierung Teilnehmende kommen aus Winterthur <i>Messung:</i> In Winterthur wohnhafte Teilnehmende <i>Messgrössen:</i> Anteil Teilnehmertage von Personen mit Wohnort Winterthur in % aller Teilnehmertage pro Produkt - Produkt 1: ALV-Angebote für Erwachsene - Produkt 2: Berufl. Integration f. Sozialhilfe Beziehende - Produkt 3: Berufl. Integration für Jugendliche						
	16	18	16	16	16	16
	91	88	90	90	90	90
	46	40	45	45	45	45

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	1'999'540	1'487'841	1'281'422	1'245'422	1'168'422	1'218'422

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	9'089'730	75	9'638'060	76	9'170'766	73	8'728'766	8'728'766	8'728'766
Sachkosten	663'952	5	606'291	5	847'208	7	833'208	783'208	833'208
Informatikkosten	545'087	4	594'435	5	617'774	5	617'774	617'774	617'774
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	193'758	2	288'629	2	158'321	1	158'321	158'321	158'321
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	24'888	0	28'944	0	26'387	0	26'387	-613	-613
Mietkosten	1'033'520	8	1'042'550	8	1'028'718	8	1'028'718	1'028'718	1'028'718
Übrige Kosten	683'013	6	496'305	4	656'901	5	656'901	656'901	656'901
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>12'233'949</i>	<i>100</i>	<i>12'695'214</i>	<i>100</i>	<i>12'506'074</i>	<i>100</i>	<i>12'050'074</i>	<i>11'973'074</i>	<i>12'023'074</i>
Verrechnungen innerhalb PG	38'629	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	12'195'320	100	12'695'214	100	12'506'074	100	12'050'074	11'973'074	12'023'074
Verkäufe	227'758	2	240'000	2	78'775	1	78'775	78'775	78'775
Gebühren	3'288'577	27	4'141'550	33	5'081'185	41	5'081'185	5'081'185	5'081'185
Übrige externe Erlöse	53'052	0	10'000	0	4'000	0	4'000	4'000	4'000
Beiträge von Dritten	5'824'488	48	6'212'648	49	5'379'842	43	4'959'842	4'959'842	4'959'842
Interne Erlöse	840'534	7	603'174	5	680'850	5	680'850	680'850	680'850
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>10'234'409</i>	<i>84</i>	<i>11'207'372</i>	<i>88</i>	<i>11'224'652</i>	<i>90</i>	<i>10'804'652</i>	<i>10'804'652</i>	<i>10'804'652</i>
Verrechnungen innerhalb PG	38'629	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	10'195'780	84	11'207'372	88	11'224'652	90	10'804'652	10'804'652	10'804'652
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'999'540	16	1'487'841	12	1'281'422	10	1'245'422	1'168'422	1'218'422
Kostendeckungsgrad in %	84	0	88	0	90	0	90	90	90

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	62.30	62.85	59.84
▪ Auszubildende	5.47	8.00	8.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	1.00	1.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Arbeitsintegration ergibt sich gesamthaft eine Differenz von - 3.01 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.

Stellenreduktion:

Es erfolgt ein Abbau von - 3.01 Stellen in folgenden Bereichen:

- 1.80 Stellen Velostation aufgrund Betriebsübergabe an DSU

- 1.21 Stellen aufgrund Anpassung des Ressourceneinsatzes in div. Programmen auf die Programmausrichtung und Nachfrage (refinanziert)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung

Die Angebote im Produkt 1 werden vom Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) finanziert. Im Produkt 2 wird keine volle Kostendeckung erreicht, da die Kosten für das Programm Passage zulasten der Stadt gehen (siehe Erläuterungen weiter unten). Die Angebote im Produkt 3 werden ebenfalls durch die zuweisenden Stellen finanziert (Trampolin: durch die Hilfsgesellschaft, wenn keine zuweisende Stelle existiert).

Aufgrund unterschiedlicher Vorgaben betreffend Abschreibungsdauern, Kostenübernahme von Überbrückungsrenten und Berücksichtigung der Rückstellungen für Mehrleistungen des Personals zwischen dem Amt für Wirtschaft und Arbeit und der Stadt Winterthur (HRM2) gibt es in einer Jahressicht leichte Abweichungen, welche sich in einer Mehrjahresbetrachtung grösstenteils ausgleicht.

Zielgruppenorientierung

Die Sollwerte orientieren sich an den Resultaten der Rechnung 2020. Produkt 1 (Auftraggeber AWA) richtet sich an Teilnehmende aus dem ganzen Kanton. Produkt 2 (Auftraggeber Sozialhilfe) richtet sich stark an Winterthurer/innen, wegen

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

den durch die Fachstelle Integration akkreditierten Programme auch an den ganzen Kanton. Das Produkt 3 hat kantonale und kommunale Auftraggeber.

Nettokosten / Globalkredit

Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich um 467'000 Franken im Vergleich zum Budget 2021 aufgrund der in den Personalinformationen beschriebenen Stellenanpassungen. Die Löhne für die Teilnehmenden im Programm Passage werden auf gleicher Höhe wie im Vorjahr budgetiert.

Sachaufwand

Der Anstieg im Sachaufwand von rund 241'000 Franken erklärt sich hauptsächlich über den Ersatz von vier Fahrzeugen, welche alle rund 20 Jahre alt sind (139'000 Franken), diversen Anschaffungen (z.B. Hochdruckreiniger, Anhängerkupplung etc.) zur Erbringung Dienstleistungen im Unterhaltszentrum (39'000 Franken) sowie Umzugskosten für die Angebote (Passage, Praxis Check, Kompass) an der Vogelsangstrasse (neuer Standort noch offen).

Informatikkosten

Die Informatikkosten steigen um 23'000 Franken hauptsächlich aufgrund der allgemeinen Preiserhöhung der IDW. Die IDW konnte die Preise seit 2016 grösstenteils stabil halten. Auf 2022 müssen die Dienstleistungspreise aufgrund von Mehrkosten für IT-Infrastruktur, Betrieb und IT-Security erhöht werden.

Erlöse

Im Vergleich zum Budget 2021 wird mit insgesamt gleich hohen Einnahmen gerechnet. Die neuen Programme für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene werden unterschiedlich nachgefragt. Für die Budgetierung wird von voller Kostendeckung ausgegangen. In Abhängigkeit der Nachfrage werden Platzzahlen, Personalressourcen und Preise laufend angepasst werden müssen.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Alle Programme in diesem Produkt sind durch das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) des Kantons Zürich refinanziert (Objektfinanzierung). Die Aufträge des AWA können im gleichen Rahmen wie 2021 weitergeführt werden.

Produkt 2 Berufliche Integration von Sozialhilfe Beziehenden

Diese Programme werden hauptsächlich im Auftrag der städtischen Sozialberatung durchgeführt. Ein Teil der Kosten ist refinanziert (Aufwand in Produkt 1 in PG 628). Der Globalkredit umfasst im Wesentlichen das Programm Passage (1'195'000 Franken). Das Überbrückungsangebot Passage hat neben dem Abklärungsauftrag der Sozialhilfe auch einen starken Gatekeeping-Effekt bei der Sozialhilfe. Die Teilnehmerlöhne machen rund die Hälfte der Kosten aus und ersetzen Ausgaben in der Sozialhilfe direkt. Im Rahmen des Programms werden wesentliche Leistungen für die Öffentlichkeit erbracht: die Reinigung der öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen, sowie die der Schützenwiese nach Anlässen, Aufräumarbeiten nach Holzschlag in den städtischen Wäldern, aktive Mitarbeit in der Waldpflege wie auch ein wesentlicher Beitrag zur Beseitigung von Neophyten. Die Verantwortung für den Betrieb der Velostation ist ab 2022 beim Departement Sicherheit und Umwelt. Die Nachfrage im Programm Kompass ist aktuell gering, daher ist das Programm nicht kostendeckend (Nettokosten 28'000 Franken). Die Weiterführung des Programms ist in Überprüfung (in Abhängigkeit Marktnachfrage Potentialabklärung für Erwachsene).

Begründung FAP

- Wegfall Sanierungsbeiträge Pensionskasse: Ab 2023 Reduktion Personalaufwand um 442'000 Franken. Die Sanierungskosten konnten grösstenteils über die Programme refinanziert werden. Dadurch reduziert sich auch der Ertrag um 420'000 Franken.
- Die Anschaffung der Fahrzeuge für Transit Handwerk und Gastro erfolgte im 2022 über die Erfolgsrechnung und fliesst über 5 Jahre in die Programmvergütungen des AWA ein. Dadurch resultiert ab 2023 eine Ergebnisverbesserung über 64'000 Franken. Nach 5 Jahren wird der Gesamtbetrag amortisiert sein.
- Abschreibungen/Zinsen: 2024 Wegfall Abschreibungen für Anschaffung Computer/Notebooks für Teilnehmende (27'000 Franken)
- Programm Trampolin: Aufgrund der Sanierung der Liegenschaft durch die Hülfs-gesellschaft ist in den Jahren 2023/25 mit Mehrkosten von geschätzten 50'000 Franken für den Umzug sowie Rückumzug zu rechnen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Die Folgen der Corona-Krise für die Arbeitsintegration sind nach wie vor nicht absehbar. Zwar scheint sich die Wirtschaft relativ rasch zu erholen, einzelne Branchen befinden sich jedoch in einem Strukturwandel. Beispielsweise sind viele Einsatzplätze in der Gastronomie und in der Hotellerie weggefallen, kombiniert mit der umfassenden Digitalisierung sind neue Skills sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Mitarbeitenden zu entwickeln.
- Die Veränderungen im Bereich Teillohn werden im 2022 umgesetzt: Zuweisende Stellen finanzieren die Programmkosten, Teilnehmende erhalten nach einem Stufenmodell ein Entgelt vom Einsatzbetrieb.
- Im Jugendbereich wird ein hauptabteilungsübergreifendes Projekt lanciert: Um junge Erwachsene zu erreichen, die bis anhin trotz verschiedener Angebote nur sehr schwierig anzusprechen waren, werden die Zusammenarbeit und neue Angebote überprüft.
- Die Dienstleistungen des Unterhaltszentrums werden aufgrund verschiedener Analysen in Bezug auf effektive Trainingsmöglichkeiten für die Teilnehmenden, aber auch nach Umsatz neu bewertet und ausgerichtet.

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Leistungen

- Die Teilnehmenden führen an externen Einsatzplätzen oder in begleiteten Gruppen berufsnahe Tätigkeiten aus, welche ihrer Ausbildung und ihren Fähigkeiten entsprechen. Sie erhalten und verbessern damit ihre Arbeitsmarktfähigkeit.
- Im qualifizierenden, individuellen Coaching sowie im Kleingruppen-Coaching werden Arbeitserfahrungen und Arbeitsverhalten reflektiert sowie die intensive Stellensuche begleitet.
- Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Einsatzes eine Bescheinigung, die über die geleisteten Tätigkeiten im Sinne einer Einsatzbestätigung Auskunft gibt.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'774'421	1'879'215	1'915'684
Erlös	1'701'748	1'884'134	1'914'386
Nettokosten	72'673	-4'919	1'298
Kostendeckungsgrad in %	96	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Programmkosten pro Teilnehmertag	85.00	90.00	90.00
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	46	55	50

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produktverkauf)

Vermittlungsquote ohne Praxis Check, da Auftrag Potentialabklärung nicht Vermittlung.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) (Anzahl Plätze)			
▪ Einzeleinsatzplätze	28	40	40
▪ Abklärungsmonat Praxis CHECK	9	17	20
Praktika in der Wirtschaft (Anzahl Plätze)			
▪ Berufspraktikum learn + earn für Lehrabgänger/innen	12	20	20
Total	49	77	80

Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende

Leistungen

- Überbrückungs- und Abklärungsangebote
Das Überbrückungsangebot "Passage" hilft arbeitsfähigen Personen, vor dem Bezug von Sozialhilfeleistungen nochmals sämtliche Ressourcen zu aktivieren, um doch noch eine Stelle im 1. Arbeitsmarkt zu finden. Vom Abklärungsangebot "Kompass" erhalten die Verantwortlichen der Sozialhilfe eine qualifizierte Einschätzung des beruflichen Integrationspotentials.
- Teillohnstellen/Praktikumseinsätze (Einzeleinsatzplätze in der Wirtschaft und in der Stadtverwaltung) zielen auf die langfristige Arbeitsintegration von arbeitsfähigen Sozialhilfe Beziehenden mit Arbeitsmarkthemmnissen.
- Mit den durch die Fachstelle Integration akkreditierten Programme fördert die Integrationsbegleitung vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge mit arbeitsmarktnaher Beschäftigung (Gruppen- und Einzeleinsatzplätze), individueller Beratung, IKT-Kursen und Deutschunterricht bei der beruflichen und sozialen Integration.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'545'250	5'567'893	5'604'094
Erlös	3'851'110	4'117'460	4'376'671
Nettokosten	1'694'140	1'450'433	1'227'424
Kostendeckungsgrad in %	69	74	78

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Programmkosten pro Teilnehmertag (ohne Passagelohnkosten)	61.00	50.00	55.00
Teilnehmerlohnkosten (Teillöhne und Passage)	1'708'788	2'202'000	544'000*
Vermittlungsquote (1. Arbeitsmarkt in %)	28	23	25
Gate-keeping Erfolg Passage	46	50	50

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmer-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf).

* Teilnehmer-Lohnkosten: Das Soll 2022 beinhalten nur noch die Teilnehmenden im Programm Passage (in den übrigen Teillohn-Programmen wird der "Lohn" neu direkt durch die Einsatzbetriebe entrichtet)

Vermittlungsquote ohne Kompass und Passage, da Auftrag Potentialabklärung bzw. Sozialhilfe vermeiden, nicht die Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt beinhaltet.

Gate-keeping Erfolg Passage: %-Anteil vom Total an Passage zugewiesene Personen, welche nach 4 Monaten nicht in der Sozialhilfe sind.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Überbrückung und Abklärung			
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Passage	118	230	230
▪ Anzahl abgeschlossene Abklärungen Kompass/Praxisassessment Flüchtlinge	42	80	80
Teillohn / Praktikumseinsatz (Anzahl Teilnehmende)			
▪ Phase 1: Aufnahme & Abklärung			66
▪ Phase 2: Coaching & Akquise			43
▪ Phase 3: Praktikumsbegleitung			42
▪ Phase 4: Nachbegleitung			14
Integrationsprogramme (Anzahl verfügbare / besetzte Plätze)			
▪ Asyl, Flüchtlinge	50	52	62
▪ Aufbautraining, Beschäftigung	36	59	35
Einsatzstunden Teillohn / Praktikumseinsatz für die Stadtverwaltung			
▪ Städt. Alterszentren	16'429	20'000	15'000
▪ Stadtgrün	10'241	15'000	10'000
▪ Tiefbauamt	3'915	6'000	3'000
▪ Diverse	11'426	12'000	10'000

Die Sollwerte (Plätze) entsprechen der geplanten Auslastung

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Leistungen

Motivationssemester und Integrationsprogramme

- Die Teilnehmenden werden in einer arbeitsmarktnahen Lern- und Arbeitsumgebung zur passenden Berufsausbildung geführt.
- Ihre arbeitsmarktrelevanten Kompetenzen werden erfasst, erhalten und gefördert, damit der Übertritt in die Berufsausbildung gelingt und Leihabbrüche vermieden werden.
- Erhalt von schulischem Grundwissen, Förderung von persönlichen und sozialen Schlüsselqualifikationen, individuelles, begleitetes Lernen.
- Förderung und Begleitung der psychosozialen Entwicklung; berufsgruppenspezifisches Bewerbungscoaching und Lehrstellensuche.
- Gemäss der durch die kantonalen Fachstelle Integration akkreditierten Programme fördert die Integrationsbegleitung Berufsbildung (TransFer) die Vorbereitung und den Einstieg in die Berufsbildung von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen.

Unterstützung von gefährdeten Jugendlichen

- Trampolin fördert in praktischen Arbeitsfeldern Schlüsselqualifikationen, welche von der Arbeits- und Ausbildungswelt eingefordert werden.
- Trampolin bietet auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Tagesstrukturen für Jugendliche beiderlei Geschlechts.

Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden

- Transit Express unterstützt Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie Lernende, die trotz bester Voraussetzungen noch keine Lehrstelle gefunden haben, während maximal drei Monaten bei der Suche von (Fortsetzungs-) Lehrstellen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'864'304	5'248'106	4'986'295
Erlös	4'634'152	5'205'778	4'933'596
Nettokosten	230'152	42'328	52'700
Kostendeckungsgrad in %	95	99	99

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Programmkosten pro Teilnehmertag (Motivationssemester)	116.00	100.00	110.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Trampolin)	149.00	130.00	145.00
Programmkosten pro Teilnehmertag (Transit Express)	39.00	45.00	43.00
Vermittlungsquote Transit Express (1. Arbeitsmarkt in %)	58.00	65.00	65.00

Programmkosten = Programmaufwand abzüglich Teilnehmer-Löhne und programmspezifische Erträge (z.B. Dienstleistungen, Produkteverkauf)

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Motivationssemester und Integrationsprogramme (Anzahl belegte Plätze)			
▪ Gruppeneinsatzplätze Transit	29	60	60
▪ Einzeleinsatzplätze Transit Praktika	15	35	35
▪ Integrationsbegleitung TransFer	36	40	25
Unterstützung beim Einstieg in die Berufsbildung			
▪ Trampolin	25	25	25
Unterstützung von Schulabgehenden und Lehrvertragsauflösenden			
▪ Transit Express	15	30	15
Total	120	190	160

Stadtwerk Winterthur (710)

Auftrag

Stadtwerk Winterthur ist als stadt eigenes Energie- und Infrastrukturdienstleistungsunternehmen den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Winterthur verpflichtet. Stadtwerk Winterthur erbringt Service Public-Dienste auf hohem Niveau und nimmt in liberalisierten, teilweise liberalisierten und geschlossenen Märkten seine Aufgabe als Grundversorger mit Energie (Elektrizität, Gas, Fernwärme), Wasser, Telekommunikations- und Energiedienstleistungen, der Abwasserreinigung und der thermischen Abfallverwertung effizient und zuverlässig wahr. Im Spannungsfeld zwischen Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Ökologie positioniert sich Stadtwerk Winterthur als modernes, wandlungsfähiges und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen.

Stadtwerk Winterthur hat folgende Unternehmensziele zu verfolgen:

- Gewährleistung der Versorgungs- und Entsorgungssicherheit
- Wirtschaftlichkeit
- Umweltverträglichkeit
- Gewährleistung einer umweltgerechten Energieversorgung und Entsorgung
- Gewährleistung einer effizienten Energieproduktion und -nutzung
- Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien, Umwelt- und Abwärme soweit wirtschaftlich tragbar und ökologisch sinnvoll
- Nutzung neuer Technologien
- Verursachergerechte Energiepreise durch den Einbezug externer Kosten

Stadtwerk Winterthur

- versorgt Haushalte und die Wirtschaft der Stadt Winterthur mit Wasser, Elektrizität, Gas und Fernwärme.
- baut, betreibt und unterhält ein Glasfaser-Telekommunikationsnetz für die Stadt Winterthur.
- baut, betreibt und unterhält die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Winterthur.
- reinigt das Abwasser der Stadt Winterthur und weiterer Gemeinden.
- entsorgt den Abfall der Stadt Winterthur und weiterer Gemeinden und verwertet die anfallende Energie.
- finanziert, baut und betreibt als Contractor Energieanlagen.
- bietet weitere mit den vorstehenden Aufgaben zusammenhängende und die energiepolitischen Zielsetzungen der Stadt unterstützende Geschäfte und Dienstleistungen wie Haustechnikinstallationen, den Klimafonds Stadtwerk Winterthur, das Gebäudeprogramm und die Energieberatung an.
- bietet seine Dienstleistungen weiteren Gemeinden und Körperschaften an zwecks Optimierung der Gesamtwirtschaftlichkeit, der Marktstellung oder zur langfristigen Zukunftssicherung.
- erbringt zugewiesene öffentliche Dienstleistungen wie an die Konzession gebundene Lieferung von Trinkwasser an Drittgemeinden, die in einem engen Zusammenhang mit der Grundgeschäftstätigkeit stehen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG)
- Gewässerschutzverordnung (GSchV)
- Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Luftreinhalteverordnung (LRV)
- Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (StoV)
- Bundesgesetz betreffend die elektrischen Stark- und Schwachstromanlagen (ELG)
- Bundesgesetz über Rohrleitungsanlagen zur Beförderung flüssiger oder gasförmiger Brenn- oder Treibstoffe (RLG)
- Rohrleitungsverordnung (RLV)
- Kantonales Wasserwirtschaftsgesetz
- Verordnung über Sicherheitsvorschriften für Rohrleitungsanlagen
- Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG)
- Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV)
- Energiegesetz (EnG)
- Stromverteilungsgesetz (Strom VG)
- Stromversorgungsgesetz (Strom VV)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LMG)
- Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV)
- Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschen (TBDV)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

- Hygieneverordnung (HyV)
- Energienutzungsbeschluss (ENB)
- Klärschlammverordnung
- Technische Verordnung über Abfälle (TVA)
- Verordnung über Abwassereinleitungen
- Verordnung über den Verkehr von Sonderabfällen
- Verordnung über elektrische Schwachstromanlagen
- Verordnung über elektrische Starkstromanlagen
- Verordnung über elektrische Leitungen (LeV)
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)
- Verordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserverordnung in Notlagen (VTN)
- Abfallgesetz Kanton Zürich
- Bewilligung zur Annahme von Sonderabfällen
- Betriebsbewilligungen KVA und SVA
- EKAS Richtlinien
- Finanzhaushaltsgesetz
- Handbuch über das Rechnungswesen der zürcherischen Gemeinden
- Submissionsverordnung

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)
- Verordnung über die Abgabe von Wasser (VAW)
- Verordnung über die Abgabe von Gas
- Verordnung über die Fernwärmeversorgung
- Verordnung über die Abfallentsorgung
- Verordnung über die Siedlungsentwässerung
- Verordnung über das Energie-Contracting

Stufe Verwaltungseinheit

- Eignerstrategie
- Vision, Mission und Leitbild
- Zielvorgaben
- Kompetenzregelungen

Verantwortliche Leitung

Marco Gabathuler, Direktor

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung						
1.1 Marktgerechte Versorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten	99	99	100	100	100	100
1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Kehrichtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Verbrennungspreise Stadtwerk Winterthur in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's	102	100	100	100	100	100
1.3 Marktgerechte Versorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städte	97	96	97	97	97	97
1.4 Marktgerechte Versorgungspreise						
<i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1).	65	65	55	65	65	65
1.5 Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel						
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Stromhandel						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ in TCHF	8'700	970	-2'559	-2'469	-2'276	-2'001
1.6 Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel						
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Gashandel						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ in TCHF	8'220	3'223	-2'158	-2'344	-2'142	-2'148
1.7 Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik						
<i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Haustechnik						
<i>Messgrösse:</i>						
▪ in TCHF	2'773	-94	N/A	N/A	N/A	N/A

1.8 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Elektrizität <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-856	2'790	2'518	3'960	5'672	6'390
1.9 Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Telekom <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-657	-1'117	-227	-124	143	242
1.10 Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Verteilung Gas <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	2'617	2'168	1'605	1'434	1'184	949
1.11 Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Wasserversorgung <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	6'375	4'963	1'672	3'641	3'616	3'644
1.12 Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss KVA <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	6'633	5'681	7'301	7'721	6'907	7'024
1.13 Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage * <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Kläranlage <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	7'831	5'377	5'734	5'660	5'763	5'796
1.14 Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Fernwärme <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	1'712	1'277	2'057	2'246	2'439	2'672
1.15 Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messung / Bewertung:</i> Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve/-vorschuss Energie-Contracting <i>Messgrösse:</i> ▪ in TCHF	-1'137	286	125	523	973	1'780

2 Versorgungssicherheit 2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0% <i>Messgrösse:</i> ■ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.						
	28.0 Jahre / 1.8	26 Jahre / 2.0	27.8 Jahre / 2.0	27.7 Jahre / 2.0	27.6 Jahre / 2.0	27.5 Jahre / 2.0
2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,7%. <i>Messgrösse:</i> ■ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.						
	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7	30 Jahre / 1.7
2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 70 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,4%. <i>Messgrösse:</i> ■ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.						
	31.9 Jahre / 0.8	32 Jahre / 1.0	32 Jahre / 1.0	32 Jahre / 1.0	33 Jahre / 1.0	33 Jahre / 1.0
2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes <i>Messung / Bewertung:</i> Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0%. <i>Messgrösse:</i> ■ Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge						
	19 Jahre / 0.0	19 Jahre / 0.1	20 Jahre / 0.1	20 Jahre / 0.1	21 Jahre / 0.1	21 Jahre / 0.1
3 Qualität 3.1 Wasserqualität <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften, obwohl keine Wasseraufbereitung erfolgt. <i>Messung:</i> ■ Anzahl gesetzeskonforme Proben in %						
	100	100	100	100	100	100
3.2 Reinigungsleistung ARA <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Einhaltung der massgeblichen Vorschriften <i>Messung:</i> ■ Die Quartalskontrollen des AWEL werden bestanden						
	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt

3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur laufen qualitätsgesichert ab <i>Messgrösse:</i> Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
4 Aus- und Weiterbildung 4.1 Lehrlingsausbildung <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl Lehrlinge im Betrieb <i>Messung:</i> Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge	7	7	7	7	7	7
5 Kundenorientierung 5.1 Reklamationen <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Anzahl der (berechtigten) Reklamationen <i>Messung:</i> - Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen. 5.2 Öffentlichkeitsarbeit <i>Messung / Bewertung:</i> Medienkontakte und Medienberichte <i>Messgrösse:</i> - Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B)	49	50	60	50	50	50
6 Nachhaltigkeit 6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messgrösse / Bewertung:</i> Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich <i>Messung:</i> - Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts 6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse <i>Messung / Bewertung:</i> Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung <i>Messgrösse:</i> - Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden 6.3 Ökostrom-Verkauf <i>Messung / Bewertung:</i> Ökostromverkauf pro Jahr in GWh <i>Messgrösse:</i> - In GWh	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
	32	33	33	33	33	33

6.4 Ökostrom-Anteil <i>Messung / Bewertung:</i> Vergleich Anteil des verkauften Ökostroms in Winterthur zur entsprechenden Kennzahl über den gesamtschweizerischen Verbrauch. <i>Messgrösse:</i> Ökostromanteil in % des gesamtschweizerischen Ökostromanteils (label naturemade star VUE)	611	600	600	600	600	600
6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet <i>Messung / Bewertung:</i> Steigerung des Fernwärmeabsatzes <i>Messgrösse:</i> Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr	2'663	2'500	5'000	3'000	3'000	3'000
6.6 Strom aus erneuerbaren Energien <i>Messung / Bewertung:</i> Strom aus erneuerbaren Energien im Vergleich zum Gesamtverbrauch <i>Messgrösse:</i> Anteil Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtverbrauch gemäss Stromkennzeichnung Bund in %	77	65	77	78	79	80
6.7 Energiemix der EC-Anlagen <i>Messung / Bewertung:</i> Bei Neuanlagen, welche zu Lasten des 40 Mio. Credits erstellt werden, sind in der Regel mind. 70% der produzierten Wärme und Kälte CO ₂ -frei oder CO ₂ -neutral erzeugt (also ohne Erdgas, Erdöl und Kohle). Jährliche Steigerungsrate 1%. <i>Messgrösse:</i> Verhältnis der CO₂-frei oder CO₂-neutral erzeugten Energiemenge Wärme und Kälte (MWh) zur Gesamtenergiemenge (MWh) in %.	94	78	79	80	81	82

* Die Betriebsreserven unter diesem Punkt betreffen die gesamte Stadtentwässerung der Stadt Winterthur (Abwasserbeseitigung und -reinigung).

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Nettokosten / Globalkredit	2'040'217	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Soll 2022	in %
Personalkosten	44'959'545	12	45'860'589	19	46'350'935	13
Sachkosten	199'614'684	54	91'676'997	38	223'953'934	61
Informatikkosten	5'181'164	1	5'270'297	2	5'846'621	2
Beiträge an Dritte	1'221'993	0	1'500'000	1	1'716'800	0
Residualkosten	3'067'095	1	3'105'573	1	2'926'200	1
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	58'112'448	16	53'161'272	22	51'823'975	14
Mietkosten	220'533	0	251'708	0	247'857	0
Übrige Kosten	11'686'567	3	12'039'400	5	15'331'400	4
Spezialfinanzierungen (Einlage)	46'277'215	13	28'770'597	12	21'770'256	6
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>370'341'245</i>	<i>100</i>	<i>241'636'434</i>	<i>100</i>	<i>369'967'978</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	370'341'245	100	241'636'434	100	369'967'978	100
Verkäufe	271'076'524	73	153'841'077	64	280'542'895	76
Gebühren / Entgelte	45'345'639	12	44'307'317	18	45'183'519	12
Übrige externe Erlöse	13'636'767	4	10'125'309	4	9'705'989	3
Beiträge von Dritten	1'655'965	0	1'872'500	1	1'752'900	0
Interne Erlöse	32'713'807	9	28'242'050	12	27'073'989	7
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	3'872'326	1	3'248'179	1	5'708'686	2
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>368'301'029</i>	<i>99</i>	<i>241'636'434</i>	<i>100</i>	<i>369'967'978</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	368'301'029	99	241'636'434	100	369'967'978	100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	2'040'217	1	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	99	0	100	0	100	0

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Ergebnis / (Globalkredit)	2'040'217	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	46'277'215	28'770'597	21'770'256
./. Entnahme aus Betriebsreserve	3'872'326	3'248'179	5'708'686
Ergebnis vor Reserveveränderung	-40'364'672	-25'522'418	-16'061'570

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	351.60	360.25	362.95
▪ Auszubildende	9.00	10.00	10.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	3.00	3.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.70 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 6.50 Stellen in folgenden Bereichen: - 0.20 Stellen Leiter/in Empfang und kaufm. Mitarbeiter/in Kundenbetreuung und Verrechnung (Pensumsreduktion nach Mutterschaft) - 0.20 Stellen Zählerableser/in (sinkende Zähleranzahl durch Einführung Smart Meter) - 1.00 Stellen Fachspezialist/in 3 Vertrieb und Beschaffung (wird zu Direktion/Stab verschoben zur Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050) - 1.00 Stellen Bauleiter/in Elektrizität und Telekom (wird nach Pensionierung nicht mehr ersetzt) - 1.00 Stellen Geomatiker/in TN (wird nach IV-Pensionierung nicht mehr ersetzt) - 1.00 Stellen Klärwärter/in ARA (Stellenumwandlung in Anlageführer/in, höhere Stellenanforderungen als Folge verschärfter gesetzlicher Auflagen) - 0.10 Stellen Instandhaltungs-MA Energie-Contracting (temporäre Pensumsreduktion) - 2.00 Stellen Werkdienst-Mitarbeiter/in 1 KVA (Anpassung an aktuelle Stellenbesetzung auf Grund Neubesetzungen, zu Gunsten Werkdienst-Mitarbeiter/in 2 KVA und Waagmeister/in KVA)

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Stellenaufbau:

Es erfolgt ein Aufbau von + 9.20 Stellen in den folgenden Bereichen:

- + 0.70 Stellen Projektleiter/in 2 Unternehmenskommunikation zur Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050 (Aufstockung einer bestehenden Stelle)
- + 1.00 Stellen Fachmitarbeiter/in Stab zur Umsetzung Energie- und Klimakonzept 2050 (Mehrbedarf für SR-Anträge, Stadtparlaments-Weisungen)
- + 0.20 Stellen Fachmitarbeiter/in Stab und Datenschutz (Mehrbedarf aufgrund hoher Anzahl SR-Anträge)
- + 0.10 Stellen Kaufm. Sachbearbeiter/in 2 Empfang (Kompensation Pensumsreduktion nach Mutterschaft)
- + 0.10 Stellen Leiter/in Verrechnung Finanzen und Dienste (Pensumserhöhung nach Wiederbesetzung)
- + 1.00 Stellen Fachspezialist/in 2 IT und Services (Business Analyst/in) (Ausbau der Kompetenz im Anforderungsmanagement für komplexe Projekte)
- + 1.00 Stellen Logistikmitarbeiter/in Logistik Finanzen und Dienste (Übernahme zusätzl. Aufgaben: Inventar Zähler, ext. Lager etc.)
- + 0.20 Stellen Produktmanager/in Marketing Vertrieb (zusätzlicher Bedarf für die Schaffung nachhaltiger Produkte)
- + 0.20 Stellen Projektleiter/in 4 Elektrizität und Telekom, Projektierung (Pensumserhöhung bei Neubesetzung)
- + 1.00 Stellen Anlageführer/in ARA (Neueinreihung auf Grund höherer Stellenanforderungen als Folge verschärfter gesetzlicher Auflagen)
- + 0.10 Stellen Instandhaltungs-Mitarbeiter/in mbA Energie-Contracting (Pensumserhöhung aufgrund Wachstum Wärmeanlagen)
- + 1.00 Stellen Waagmeister/in KVA (Aufbau für Sicherstellung der Stellvertretung)
- + 1.00 Stellen Werkdienst-Mitarbeiter/in 2 KVA (Anpassung an aktuelle Stellenbesetzung)
- + 0.30 Stellen Klärwärter ARA (Einsatz nach Vereinbarung nach Pensionierung für Pikett und Ferienvertretung)
- + 0.30 Stellen Instandhaltung-Mitarbeiter/in ARA (Einsatz nach Vereinbarung nach Pensionierung für Pikett und Ferienvertretung)
- + 1.00 Stellen Projektleiter/in 1 Wärme und Entsorgung (Ausbau auf Grund Grossprojekte Ersatz Verbrennungslinie 2 und Wärmeverbund Rudolf-Diesel-Strasse)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Parlamentarische Zielvorgaben

1.1 Marktgerechte Versorgungspreise Strom

Durch stark gestiegene Vorlieferantenpreise, ansteigende Ankaufspreise von Energie sowie aufgrund regulatorischer Vorgaben wird mit einer leichten Erhöhung auf den Durchschnittspreis gerechnet.

1.3 Marktgerechte Versorgungspreise Gas

Als realistisches Ziel wird - trotz steigender Beschaffungspreise und weiter zunehmender Ökologisierung der Gasprodukte - der Ist-Wert des Jahres 2020 erachtet.

1.4 Marktgerechte Versorgungspreise Wasser

Durch eine angedachte temporäre Senkung des Arbeitspreises auf Winterthurer Wasser wird das Wasser im Vergleich zum Mittelpreis nochmals um 10% günstiger.

1.5 bis 1.15 Betriebsreserven / - vorschuss

Die Einlagen/Entnahmen in/aus den Betriebsreserven bzw. dem -vorschuss stellen das Nettoergebnis des jeweiligen Geschäftsfeldes dar. Kommentare siehe Nettokosten.

2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes

Bei der Festlegung des Sollwertes des Jahres 2021 wurden nur Mittel- und Niederspannungskabel berücksichtigt. Im Ist 2020 sowie in den Sollwerten 2022ff sind nun auch alle übrigen Kabelarten wie Hochspannungs-, Hausanschluss-, Bus- und Nachrichtenkabel sowie Freileitungen eingerechnet. Dies führt zu einer leichten Erhöhung des Durchschnittsalters der Leitungen.

2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes

Bei den verhältnismässig neuen Fernwärmeleitungen müssen noch keine Leitungen altersbedingt ersetzt werden. Die Erneuerungsrate ist auf Neuanschlüsse zurückzuführen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

5.1 Reklamationen

Als Reklamation erfasst werden nur solche Kundenreaktionen, die aufgrund gewisser Kriterien im CRM-System erfasst werden und somit einen offiziellen Reklamationscharakter aufweisen.

2022 wird das Kundenportal für Privatkunden eingeführt. Aufgrund von Fragen, welche in Zusammenhang mit der Nutzung auftreten könnten, wird temporär mit mehr Reklamationen als im langjährigen Durchschnitt gerechnet.

6.5 Fernwärme-Neuanschlüsse

Durch Neuanschlüsse im Waserquartier wird mit einer deutlich höheren Neuanschlussleistung gerechnet.

6.6 Strom aus erneuerbaren Energien

Es wird für 2022 der Ist-Wert des Jahres 2020 als realistisches Ziel erachtet. In den Folgejahren wird aufgrund der geplanten zunehmenden Ökologisierung der Grundversorgungsprodukte mit einer stetigen Steigerung gerechnet.

6.7 Energiemix der EC-Anlagen

2020 konnten erneut überdurchschnittlich viele Neuanlagen realisiert werden, bei welchen der Anteil der CO₂-arm oder CO₂-neutral produzierten Wärme und Kälte mit 94% deutlich über dem Sollwert von 77% lag. Die im Leistungsauftrag vorgegebene Steigerung von einem Prozentpunkt jährlich bleibt unverändert. Damit ist der Sollwert für 2022 bei 79%.

Nettokosten

Allgemein

Stadtwerk Winterthur hat sich vor dem Hintergrund stark steigender Preise für Energie, Rohstoffe und Dienstleistungen sehr ambitionierte finanzielle Ziele gesetzt.

Die Vergütung an die Stadt Winterthur wird für 2022 mit 14,7 Millionen Franken um 3,3 Millionen Franken höher budgetiert als 2021.

Wichtig ist die differenzierte finanzielle Betrachtung der verschiedenen Eigenwirtschaftsbetriebe von Stadtwerk Winterthur.

Jeder Eigenwirtschaftsbetrieb muss einen eigenen Rechnungskreis führen und Quersubventionen zwischen den einzelnen Eigenwirtschaftsbetrieben sind rechtlich untersagt.

Bei der Analyse der Zahlen ist zu berücksichtigen, dass der Bereich öffentliche Beleuchtung im Ist 2020 noch in der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur enthalten war. Das Budget 2021 sowie das Budget 2022 wird jedoch in einer eigenen Produktgruppe abgebildet.

Ausserdem wurde der Eigenwirtschaftsbetrieb Haustechnik per 31.12.2020 geschlossen. Bis und mit Budget 2021 ist der Bereich Haustechnik aber noch enthalten, da zum Zeitpunkt der Budgetierung die Entscheidung über die Einstellung noch nicht gefällt war.

Stromhandel

Im Budget 2022 wurde erstmals das Grosshandelsgeschäft mit einer Bruttodarstellung (höherer Erlös bei gleichzeitig höheren Kosten im selben Umfang) abgebildet. Im Ist war dieses immer enthalten. Im Budget 2021 wurde nur die Grundversorgung abgebildet. Dies führt im Vergleich zum Budget 2021 zu höheren Verkäufen im Umfang von 100 Millionen Franken und entsprechend höheren Sachkosten.

Es wird mit deutlich erhöhten Beschaffungspreisen gerechnet. Diese erhöhten Beschaffungspreise werden nur zum Teil -über eine Tarifierhöhung- an grundversorgte Kunden weitergegeben. Dadurch sinkt das Ergebnis um 3 Millionen Franken. Da die Vergütung an die Stadt Winterthur um 0,5 Millionen Franken erhöht wird, verschlechtert sich das Ergebnis um 3,5 Millionen Franken.

Gashandel

Das Budget 2022 ist geprägt von den steigenden Beschaffungspreisen. Die Tarife bleiben aber unverändert. Die Gastarife für Energie werden leicht gesenkt zugunsten von höheren Tarifen im Gasnetz (vgl. Gasversorgung). Aus diesen Gründen kommt es zu einer Ergebnisverschlechterung von 4,2 Millionen Franken. Die Vergütung an die Stadt Winterthur wird um 1,5 Millionen Franken erhöht. Durch steigende Dividendenerträge werden die negativen Effekte auf das Gesamtergebnis um 0,3 Millionen Franken gedämpft.

Verteilung Elektrizität

Stark steigende Vorliegerkosten führen zu Mehrkosten von über einer Million Franken.

Zusätzlich führt die Einführung von fernauslesbaren Zählern (Smart Meter) zu höheren Messkosten, da ein neues IT-System zu deren Steuerung angeschafft werden muss. Um diese und weitere Kostensteigerungen zu decken wird eine Tarifierhöhung durchgeführt. Die Vergütung an die Stadt Winterthur wird um 1,0 Millionen Franken gesenkt.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Telekom**

Dank dem Zugewinn neuer Kunden kann der Umsatz weiter gesteigert werden. Die Betriebskosten bleiben dank gutem Kostenmanagement stabil und sinkende Kapitalkosten tragen ebenso dazu bei, dass der Breakeven-Punkt näher rückt. Für das Budgetjahr 2022 wird nur noch mit einem Verlust in der Höhe von 0,2 Millionen Franken gerechnet, verglichen mit einem Verlust von 1,1 Millionen Franken im Budget 2021.

Gasversorgung

Aufgrund des beginnenden Rückzugs der Gasversorgung wird im 2022 mit einer leicht rückläufigen durchgeleiteten Menge gerechnet. Dennoch steigt der Ertrag, da eine Erhöhung des Netznutzungsentgelts geplant ist (kompensiert durch eine Reduktion in gleicher Höhe im Gashandel). Durch den Einbau und die Verkabelung von fernauslesbaren Zählern (Smart Meter) steigen die Kosten leicht. Die Vergütung an die Stadt Winterthur wird um 2,1 Millionen Franken erhöht, was jedoch nur durch eine Anpassung der Verordnung über die Abgabe von Gas (VAG) möglich ist.

Die Abnahme der verkauften Gasmenge wird sich in den Folgejahren fortsetzen. Die Kostensteigerung infolge Wechsel auf Smart Meter wird bis zum Ende des Rollouts in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts anhalten.

Wasserversorgung

Die verkaufte Wassermenge wird 2022 auf dem Niveau des Ist 2020 erwartet (12,8 % höher als Budget 2021). Trotz des steigenden Absatzes sinken die Einnahmen markant. Dies liegt an einer geplanten, befristeten Tarifsenkung.

Der Einbau und die Verkabelung von fernauslesbaren Zählern führt zu einer Kostensteigerung. Unter dem Strich kommt es zu einer Ergebnisverschlechterung von 3,3 Millionen Franken.

Die Tarifsenkung ist einstweilen auf ein Jahr befristet, womit sich die Einnahmensituation ab 2023 wieder verbessert.

Gegen Mitte des Jahrzehnts dürfte sich die Lage bezüglich Chlorothalonil voraussichtlich etwas entspannen, womit die Bezüge der Partnergemeinden tendenziell wieder etwas sinken dürften. Die Kostensteigerung infolge Wechsel auf Smart Meter wird bis zum Ende des Rollouts in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts anhalten.

Kehrichtverwertungsanlage (KVA)

Höhere Erträge und geringerer Kapitalkaufwand aufgrund sinkender Zinsen führen zu einem um 1,6 Millionen Franken besseren Ergebnis.

Mit den anstehenden sehr hohen Investitionen in die Anlage (bspw. Verbrennungslinie 2) werden die Kapitalkosten stark steigen, was zu einer zukünftigen Verschlechterung des Ergebnisses führen wird.

Kläranlage/Siedlungsentwässerung

Geringere Abschreibungen und Zinsen führen zu einer Ergebnisverbesserung von knapp 0,4 Millionen Franken im Vergleich zum Budget 2021. Das Nettoergebnis stellt das gemeinsame Ergebnis der Kläranlage und der dem Department Bau unterstellten Siedlungsentwässerung dar. Die Ergebnisübertragung der Siedlungsentwässerung ist auf gleichem Niveau geplant.

Bis zum Ende des Planungshorizonts bleiben die Ergebnisse –isoliert betrachtet– zwar weiterhin erfreulich, jedoch steigt der Verschuldungsgrad aufgrund des hohen Investitionsbedarfs (z.B. Ausbau ARA zur Beseitigung der Mikroverunreinigung) weiter an. Ein steigender Verschuldungsgrad ergibt sich, wenn das Investitionsvolumen abzüglich Abschreibungen und Abgängen das Ergebnis (=Reserveneinlage) übertrifft.

Fernwärme

Aufgrund von Neuanschlüssen und höherem Energieverkauf kann der Ertrag merklich gesteigert werden. Der leicht sinkende Kapitalkaufwand (Abschreibungen und Zinsen) neutralisiert die um 0,2 Millionen Franken erhöhte Vergütung an die Stadt Winterthur. Die Ertragssteigerung wirkt somit unmittelbar auf das Ergebnis und verbessert dieses um 0,8 Millionen Franken. Bis zum Ende des Planungshorizonts wird aufgrund stetig steigender Erträge bei weitgehend konstanten Kosten mit weiter verbesserten Ergebnissen gerechnet. Dies kann die aktuell noch sehr hohe Verschuldung reduzieren und so die Zinsbelastungen senken.

Energie-Contracting

Es wird mit leicht niedrigeren Erträgen und höheren Abschreibungen gerechnet als im sehr ambitionierten Budget 2021, welche nicht zur Gänze durch niedrigere Sachkosten kompensiert werden können. Das Ergebnis sinkt um 0,16 Millionen Franken.

In den Folgejahren führt der weitere Aufbau neuer Quartierwärmeverbünde, die fortschreitende Netzverdichtung in den bestehenden Quartierwärmeverbünden sowie Energie-Contracting-Lösungen für Einzelobjekte zu wachsenden Erträgen. Da die Kosten in niedrigerem Ausmass mitwachsen, verbessern sich die Ergebnisse stetig. Die Ergebnisentwicklung in den kommenden Jahren hängt sehr stark von den erforderlichen Vorinvestitionen im Zuge der Umsetzung der Energiewende ab.

Personalkosten

Bei den Personalkosten wird von einem um 1 % höheren Aufwand als im Budget 2021 ausgegangen. Die Personalkosten basieren auf den Ist-Gehältern 2021 und den berechneten Veränderungen in der Stellenstruktur.

Sachkosten

Die Sachkosten werden hauptsächlich durch den Ankauf von Energien (Strom und Gas) bestimmt. Der Anstieg um 132 Millionen Franken ist zum grössten Teil technisch bedingt, da der Stromhandel mit Grosskunden im Budget 2021 nicht berücksichtigt war (Brutto vs. Nettodarstellung). Jedoch wären die Sachkosten auch ohne diesen Umstand deutlich gewachsen, da die Beschaffungspreise insbes. von Strom massiv gestiegen sind. Auch die gestiegene Beschaffungsmenge ist für die Kostensteigerung mitverantwortlich.

Beiträge an Dritte / Beiträge von Dritten

Jeweils 1,4 Millionen Franken an Beiträgen im Rahmen des Förderprogramms Energie Winterthur sind als Einnahmen (Abgabe an das Gemeinwesen, Einzug über die Energierechnungen) und als Ausgaben (Beiträge für energetische Sanierungen) eingeplant. In Summe ist die Ergebnisauswirkung neutral.

Kalk. Abschreibungen und Zinsen/Finanzaufwand

Stadtwerk Winterthur investiert 2022-2025 jedes Jahr im Durchschnitt knapp 58 Millionen Franken in den Erhalt und Ausbau seiner Anlagen. Dies führt zu jährlich steigenden Abschreibungen. Die Zinsbelastung sinkt jedoch aufgrund des gesunkenen Kapital-Zinssatzes stärker als die Abschreibungen steigen.

Übrige Kosten

Der Hauptbestandteil der übrigen Kosten ist die finanzielle Vergütung von Stadtwerk Winterthur an die Stadt Winterthur. Diese wird gegenüber 2021 um 3,3 Millionen Franken auf 14,7 Millionen Franken erhöht.

Spezialfinanzierungen (Einlage)

Entspricht der Summe der positiven Nettoergebnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche von Stadtwerk Winterthur, welche im Detail auch in den WOV-Kriterien unter den Punkten 1.5 bis 1.15 zu finden sind.

Verkäufe

Der Grossteil der Abweichung zum Budget 2021 resultiert aus dem Umstand, dass das Strom-Grosshandelsgeschäft erstmals brutto budgetiert wird. Abgesehen davon wird mit einer grösseren Stromabsatzmenge gerechnet. Den Strom-Kunden müssen zudem die gestiegenen Beschaffungspreise zum Teil weiterbelastet werden.

Übrige externe Erlöse

Es handelt sich hierbei vor allem um aktivierte Eigenleistungen (insbesondere Stundenaufwand von Mitarbeitenden).

Interne Erlöse

Der Hauptgrund für die Rückbildung der internen Erlöse gegenüber dem Budget 2021 liegt darin, dass der Zinssatz, mit dem die Betriebsreserven verzinst werden, um 0,25% gesunken ist.

Spezialfinanzierungen (Entnahme)

Entspricht der Summe der negativen Nettoergebnisse der verschiedenen Geschäftsbereiche von Stadtwerk Winterthur, welche im Detail auch in den WOV-Kriterien unter den Punkten 1.5 bis 1.15 zu finden sind.

Begründung FAP**Künftige Entwicklung**

In den Folgejahren werden aufgrund der getätigten Investitionen die Abschreibungen weiter ansteigen. Dies ist für einen sehr anlagelastigen Bereich wie Stadtwerk Winterthur normal. Zusätzlich kommen weiterhin vermehrt Investitionen in Software hinzu, welche die Entwicklung in Richtung Smart City und Digitalisierung unterstützen.

Die Vergütung an die Stadt Winterthur liegt im Jahr 2023 bei 13,5 Millionen Franken und in den Jahren 2024 und 2025 bei jeweils 11,5 Millionen Franken.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Bis zum Jahr 2027 müssen 80 % der Messeinrichtungen für Strom mit intelligenten Messsystemen (Smart Meter) ausgestattet sein. Diese Vorgabe basiert auf der Energiestrategie 2050 des Bundes und wird bei Stadtwerk Winterthur einige Ressourcen erfordern.

Weitere grosse Projekte der verschiedenen Eigenwirtschaftsbetriebe sind aus den entsprechenden Verpflichtungskrediten in der Investitionsplanung ersichtlich.

Öffentliche Beleuchtung (720)

Auftrag

Die Produktgruppe «Öffentliche Beleuchtung» erstellt, unterhält und betreibt die Beleuchtung der öffentlichen Strassen, Wege und Plätze auf dem Gemeindegebiet der Stadt Winterthur nach den anerkannten Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft (SLG).

Die Beleuchtung des öffentlichen Raums nimmt eine wichtige Funktion wahr bezüglich der Sicherheit der Bevölkerung. Zudem soll die charakteristische Stadtbeleuchtung mit einer innovativen Lichtgestaltung und unter Einbezug energetischer und lichttechnischer Aspekte nachts besser erlebbar gemacht werden. Die Öffentliche Beleuchtung erfüllt diese Aufgaben im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit, Ökologie und gesellschaftlichen Anforderungen, insbesondere bezüglich Energieverbrauch, Technologie sowie Lichtverschmutzung. Für eine optimale Erfüllung dieser Aufgabe ist eine enge Zusammenarbeit mit anderen städtischen Stellen und Privaten unabdingbar.

Die Öffentliche Beleuchtung nimmt auch Zusatzaufgaben wahr, wie z. B. Planungs- und Koordinationsaufgaben im Rahmen von Stadtlicht Winterthur, Durchführung von Lichtberechnungen, Lichtmessungen etc. Sie bietet ihre Dienstleistungen gegen Verrechnung auch Dritten an.

Die Ziele der Öffentlichen Beleuchtung sind:

- Verbesserung des Sicherheitsempfindens in der Nacht
- Unterstützung der Sicherheit im Strassenverkehr
- Funktionelle Beleuchtung von öffentlichen Plätzen, Strassen und Wegen
- Mitwirkung bei ästhetisch besonders anspruchsvollen Beleuchtungen in Zusammenarbeit mit anderen städtischen oder privaten Stellen
- Der ökologisch und ökonomisch massvolle Einsatz von Energie und Licht
- Wirtschaftlichkeit in Bezug auf Investitionen und Betrieb
- Beleuchtung auf dem aktuellen Stand der Technik halten
- Vermeidung der unerwünschten Lichtemission

Die Öffentliche Beleuchtung

- baut, betreibt und unterhält die öffentliche Beleuchtung in der Stadt Winterthur.
- sorgt für eine bedarfsgerechte öffentliche Beflaggung in der Stadt Winterthur.
- baut, betreibt und unterhält Uhren auf öffentlichen Plätzen und an öffentlichen Gebäuden.
- bietet ihre Dienstleistungen gegen mindestens kostendeckende Verrechnung weiteren Gemeinden, Körperschaften und Privaten an, wie z.B. leuchttechnische Beratungen und Analysen des Energieverbrauchs, Beleuchtungsberechnungen, Lichtmessungen, Lichtsimulationen etc., welche in einem Zusammenhang mit der Grundgeschäftstätigkeit stehen.
- nimmt die Anliegen im Zusammenhang mit Stadtlicht Winterthur wahr.
- kann allfällige gesetzeskonforme Anlagen oder Produkte an das Netz der Öffentlichen Beleuchtung anschliessen und verrechnen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG)
- Verordnung über umweltgefährdende Stoffe (StoV)
- Bundesgesetz betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (EleG)
- Bundesgesetz über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEG)
- Verordnung über die Sicherheit von technischen Einrichtungen und Geräten (STEV)
- Energiegesetz (EnG)
- Energieverordnung (EnV)
- Stromversorgungsgesetz (StromVG)
- Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energienutzungsbeschluss (ENB)
- Verordnung über elektrische Schwachstromanlagen
- Verordnung über elektrische Leitungen (LeV)
- Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV)
- Technischer Report Strassenbeleuchtung SN EN 13201-1-5
- SIA 491 Vermeidung unnötiger Lichtemissionen im Aussenraum
- ESTI Weisung; Kontrolle und Instandhaltung von Beleuchtungsanlagen für Strassen und öffentliche Plätze
- EKAS Richtlinien

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur
- Verordnung über die Abgabe von Elektrizität (VAE)

Stufe Verwaltungseinheit

- Eignerstrategie
- Vision, Mission und Leitbild
- Zielvorgaben
- Kompetenzregelungen

Verantwortliche Leitung

Marco Gabathuler

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Entwicklung des Stromverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte pro Jahr. <i>Messgrösse:</i> ■ Jährliche Abnahme des durchschnittlichen Energieverbrauchs pro Leuchte in %.						
		-9.8	-6.5	-6.1	-5.0	-4.7

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit		3'358'139	3'763'685	3'661'804	3'721'690	3'706'080

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten			1'549'040	32	1'570'084	29	1'538'524	1'538'524	1'538'524
Sachkosten			2'355'528	48	2'789'476	51	2'670'444	2'674'620	2'665'462
Informatikkosten			72'839	1	75'946	1	75'946	75'946	75'946
Beiträge an Dritte			0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten			0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen /Finanzaufwand			896'292	18	999'619	18	1'048'331	1'104'041	1'097'588
Mietkosten			0	0	0	0	0	0	0
Übrige Kosten			8'900	0	13'200	0	13'200	13'200	13'200
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>			4'882'598	100	5'448'325	100	5'346'445	5'406'331	5'390'721
Verrechnungen innerhalb PG			0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten			4'882'598	100	5'448'325	100	5'346'445	5'406'331	5'390'721
Verkäufe			-80'000	-2	-79'000	-1	-79'000	-79'000	-79'000
Gebühren			270'000	6	233'200	4	233'200	233'200	233'200
Übrige externe Erlöse			737'550	15	907'500	17	907'500	907'500	907'500
Beiträge von Dritten			0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse			596'909	12	622'941	11	622'941	622'941	622'941
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>			1'524'459	31	1'684'641	31	1'684'641	1'684'641	1'684'641
Verrechnungen innerhalb PG			0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse			1'524'459	31	1'684'641	31	1'684'641	1'684'641	1'684'641
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)			3'358'139	69	3'763'685	69	3'661'804	3'721'690	3'706'080
Kostendeckungsgrad in %			31	0	31	0	32	31	31

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten		12.80	12.80
▪ Auszubildende		0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze		0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

In der Produktgruppe öffentliche Beleuchtung sind keine Veränderungen vorgesehen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Der Bereich Öffentliche Beleuchtung ist ab dem 01.01.2021 erstmals in einer eigenen, neuen Produktgruppe abgebildet. Bis Jahresende 2020 waren die Kosten und Erträge des Bereichs noch in der Produktgruppe Stadtwerk Winterthur integriert.

Parlamentarische Zielvorgaben

Der durchschnittliche Energieverbrauch pro Leuchte kann durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung jedes Jahr gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Da die leistungsstärksten Leuchten -bei denen sich ein Ersatz besonders rasch amortisiert- zuerst ersetzt werden, nimmt die Rate Energieeinsparung über die Jahre ab.

Nettokosten

Die Nettokosten steigen um 0,4 Millionen Franken.

Dies ist vor allem auf höhere Sachkosten zurückzuführen, die um denselben Betrag wachsen. Dies wiederum ist zum grössten Teil darauf zurückzuführen, dass die Trasséennutzung zwischen dem Bereich Öffentliche Beleuchtung und dem Bereich Verteilung Elektrizität (Stadtwerk Winterthur) vertraglich neu geregelt wurde (+0,27 Millionen Franken).

Auf Basis des Ist 2020 wurden die übrigen Sachkosten angepasst und erhöhen sich im Budget 2022 ggü. 2021. Ebenso steigen die Abschreibungen leicht an.

Übrige externe Erlöse

Dies sind aktivierte Eigenleistungen. Aufgrund des Ist 2020 und den Investitionen 2022 wird mit einer Steigerung im Umfang von 0,17 Millionen Franken gerechnet.

Kostensteigerungen bei anderen Kostenartengruppen (insbes. Abschreibungen +0,1 Millionen Franken) neutralisieren diese Ertragsverbesserung jedoch wieder.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Der Bereich Öffentliche Beleuchtung modernisiert weiterhin seine Anlagen und rüstet die Beleuchtung schrittweise auf LED um. Als langfristiges Ziel wird für das Jahr 2030 ein LED-Leuchtenanteil von 90% angepeilt.

Dadurch können sowohl der Energieverbrauch als auch die Energiekosten in der Zukunft gesenkt werden.

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Leistungen

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten		4'882'598	5'448'325
Erlös		1'524'459	1'684'641
Nettokosten		3'358'139	3'763'685
Kostendeckungsgrad in %		31	31

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Entwicklung des Anteils von LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung <i>Messung/Bewertung:</i> Jährliche Zunahme der LED-Leuchten im Verhältnis zur Gesamtleuchtenanzahl. <i>Messgrösse:</i> ■ Jährliche Zunahme der LED-Leuchten in %.		6.1	6.0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Vgl. Parlamentarische Zielvorgaben			

Stadtbus Winterthur (731)

Auftrag

Stadtbus erbringt die vom ZVV bestellten Angebots- und Marktleistungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs im Marktgebiet Winterthur.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

Bundesamt für Verkehr (BAV)

- Diverse Konzessionen für regelmässige gewerbmässige Personenbeförderung
- Eisenbahngesetz vom 1.1.1996
- Bundesgesetz über die Personenbeförderung und die Zulassung als Strassentransportunternehmen vom 18.6.1993
- Bundesgesetz über die Trolleybusunternehmen vom 1.1.1996
- Bundesgesetz über die Arbeit in Unternehmen des öffentlichen Verkehrs (Arbeitszeitgesetz) vom 19.3.1993
- Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen vom 18.01.2011

Kanton / Zürcher Verkehrsverbund

- Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vom 6.3.1988
- Zusammenarbeitsvertrag mit ZVV vom Juni 2018
- Transportvertrag 2020/2021
- Finanzierung gemäss § 25 PVG (SRB-Nr. 2005-2693)
- Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr vom 14.12.1988
- Verordnung über das Fahrplanverfahren im Verkehrsverbund vom 15.10.1997
- ZVV-Strategie 2022 - 2025
- Grundsätze über die Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

Stufe Verwaltungseinheit

- Leitbild
- Strategie
- Jahresziele

Verantwortliche Leitung

Thomas Nideröst

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit						
Kostenvorgabe ZVV: Max. Abweichung Fahrleistungserbringung in % <i>Messgrösse:</i>						
▪ CC-Rechnung „Fahrleistung“ (gemäss Vereinbarung mit ZVV)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Fahrleistungskosten für Stadt- und Regionallinien <i>Messgrösse:</i>						
▪ Kosten der Fahrleistung pro Fahrplankilometer	7.22	7.43	7.44	7.44	7.44	7.44
Verlustzeiten Stadtnetz <i>Messgrössen:</i>						
▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in Stunden	288'275	313'000	322'000	332'000	342'000	352'000
▪ Volkswirtschaftlicher Schaden pro Jahr in CHF	7'206'868	7'825'000	8'050'000	8'300'000	8'550'000	8'800'000
Produktivität Fahrdienst <i>Messgrösse:</i>						
▪ Krankheitsstunden pro MA	129	85	110	110	110	110
▪ Produktive Dienstplanstunden pro MA	1'717	1'750	1'700	1'700	1'700	1'700
Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien von Stadt und Region <i>Messgrösse:</i>						
▪ Linienerefolgsrechnung ZVV / KDG in %	70	63	60	65	70	70
2 Marktleistung						
Anzahl Personenkilometer und Fahrgäste <i>Messgrösse:</i>						
▪ Statistik Fahrgastzählung / Personenkilometer	58'500'000	67'900'000	70'300'000	72'800'000	75'000'000	76'200'000
▪ Statistik Fahrgastzählung / Fahrgäste	23'500'000	27'600'000	28'400'000	29'400'000	30'300'000	30'800'000
Pünktlichkeitsgrad <i>Messgrösse:</i>						
▪ Pünktliche Personen (<30s - > 180s) auf allen Linien	96	95	94	95	94	94
Anzahl erschlossene Personen (in der Stadt Winterthur) gemäss §4 kantonale Angebotsverordnung <i>Messgrösse:</i>						
▪ Einwohnerzahl minus Einwohner unerschlossen	116'000	117'000	119'000	121'000	123'000	125'000
3 Kundenorientierung						
Kundengesamtzufriedenheit <i>Messgrösse:</i>						
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	79	80	78	78	78	78
4 Öffentlichkeitsarbeit						
Kommunikation <i>Messgrösse:</i>						
▪ Anzahl Medienmitteilungen	12	10	12	12	12	12
▪ Anzahl Medienanlässe	1	2	2	2	2	2
Image <i>Messgrösse:</i>						
▪ Verhältnis positive zu negative Berichte über SBW gemäss Medienspiegel Stadt	8 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1	4 : 1

5 Mitarbeitende						
Kundenfreundlichkeit des Fahrpersonals und Mitarbeiterzufriedenheit						
Messgrösse:						
▪ Kundenbefragung ZVV / Anzahl Punkte	81	80	-	-	-	-
▪ Befragung zur MA-Zufriedenheit / % der zufriedenen bzw. sehr zufriedenen MA	keine Angabe	75	keine Angabe	keine Angabe	75	keine Angabe
Mitarbeiterzufriedenheit durch Erfolgsbeteiligung						
Messgrösse:						
▪ Realisierte Erfolgsbeteiligung in % des möglichen Maximums	0	80	50	50	50	50
Lehrlingsausbildung						
Messgrösse						
▪ Anzahl Lehrlinge, Praktikumsplätze und Anlehre (31.12)	4	4	4	4	4	4

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Nettokosten / Globalkredit	0	0	0

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit der Betriebe	Ist 2020	in %	Soll 2021	in %	Soll 2022	in %
Personalkosten	32'456'369	62	33'546'720	60	33'493'721	60
Sachkosten	9'916'440	19	12'241'952	22	12'098'236	22
Informatikkosten	475'654	1	506'779	1	589'633	1
Beiträge an Dritte	1'928'374	4	2'414'298	4	2'057'707	4
Residualkosten	160'000	0	160'000	0	160'000	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	7'301'353	14	7'228'157	13	7'034'370	13
Mietkosten	4'608	0	22'990	0	22'990	0
Übrige Kosten	90'000	0	90'000	0	90'000	0
Spezialfinanzierungen (Einlage)	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>52'332'798</i>	<i>100</i>	<i>56'210'896</i>	<i>100</i>	<i>55'546'657</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	52'332'798	100	56'210'896	100	55'546'657	100
Verkäufe	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	46'692'942	89	54'975'422	98	54'364'041	98
Übrige externe Erlöse	426'102	1	436'256	1	446'000	1
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	633'126	1	766'218	1	703'616	1
Spezialfinanzierungen (Entnahme)	4'580'628	9	33'000	0	33'000	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>52'332'798</i>	<i>100</i>	<i>56'210'896</i>	<i>100</i>	<i>55'546'657</i>	<i>100</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	52'332'798	100	56'210'896	100	55'546'657	100
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	0	0	0	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	0	100	0	100	0

Ergebnisermittlung Betriebe	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Total Ergebnis / (Globalkredit)	0	0	0
+ Einlage in Betriebsreserve	0	0	0
./. Entnahme aus Betriebsreserve	4'580'628	33'000	33'000
Ergebnis vor Reserveveränderung	4'580'628	33'000	33'000

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	301.40	299.72	303.31
▪ Auszubildende	4.00	4.00	4.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtbus ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 3.59 Stellen im Vergleich zum Budget 2021.
Stellenreduktion: Es erfolgt kein Abbau von Stellen
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 3.59 Stellen in folgenden Bereichen: + 0.3 Stellen im Bereich Lager wegen Erneuerung (Elektrifizierung) und Ausweitung der Busflotte und Aufbau einer Stellvertretung + 0.5 Stellen im Bereich Fahrgastzählung (AFAZ) wegen Reduktion Einkauf externer Leistungen + 0.02 Stellen im Bereich Verkauf wegen Anpassung Pensum + 2.77 Stellen im Bereich Fahrdienst gemäss Angebotsplanung (Ausbau Nachtnetz, Beseitigung von Kapazitätsengpässen auf der Linie 7 und Gewährleistung der betrieblichen Stabilität auf der Linie 1)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Keine Abweichungen zum Budget 2021 (Aufwandfinanzierung durch den Zürcher Verkehrsverbund).
Der Mehraufwand durch die neuen Stellen wurde durch die Abnahme von diversen Positionen wie Überbrückungsrente, Temporärkräfte, Aus- und Weiterbildung, Personalwerbung etc. kompensiert. Deshalb sinken die Erträge, da Ausgleichsposition wegen dem Nullerbudget.

Begründung FAP

Keine Abweichungen (Aufwandfinanzierung durch den Zürcher Verkehrsverbund)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Umsetzung Angebotsstrategie 2020/2030 weiterführen; Etappen planen und umsetzen
- Ablösung Vorläuferbetrieb Linie 2E durch Linie 22 verschoben auf Fahrplanperiode 2023/24
- Linienverlängerung Linie 1 Zinzikon Projektierung: Projekt sistiert bis sich Entwicklung des Gebiets abzeichnet
- Projektierung und Umsetzung Querung Grüze
- Teil-Elektrifizierung Linien 5: Plangenehmigung und Baukredit
- Teil-Elektrifizierung Linien 7: Plangenehmigung und Projektierung
- Kapazitätsengpässe auf verschiedenen Linien überprüfen; konkrete Erweiterungsplanungen für Fahrplan 2023/24 angehen
- Doppelgelenkbusse, in Dynamic Charging (DC) 2022 in Betrieb setzen
- Stabilisierung der Fahrzeiten durch bessere LSA-Steuerung in Zusammenarbeit mit Bau
- Minimierung des Fahrzeugbedarfs infolge Einführung von zahlreichen Tempo-30-Zonen
- Kundenzufriedenheit weiter verbessern
- Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie, insbesondere Rückkehr der Fahrgäste in den ÖV

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien

Leistungen

- Erbringung sämtlicher Fahrplanleistungen im Stadtgebiet gemäss Transportvertrag mit ZVV.
(Linienführung und Kursangebot gemäss Beschluss Verkehrsrat).
- Das Leistungsangebot ist mit der vom ZVV bewilligten Anzahl Fahrzeuge (Betriebsmittelliste) zu erbringen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	35'586'302	38'223'409	37'771'726
Erlös	35'586'302	38'223'409	37'771'726
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Stadt" gem. Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0
Zeitguthaben Fahrpersonal Ende Jahr (in Stunden)	5'751	6'000	6'000
Technische Verfügbarkeit Leitstelle für Kunden in %	100	100	100
Sauberkeit Busse innen (Resultat MSQ)	78	80	80
Sauberkeit Busse aussen (Resultat MSQ)	83	82	83

MSQ: Messung Service Qualität des ZVV

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Fahrplankilometer (Stadtnetz, Basis DIVA)	4'475'091	4'668'700	4'650'000
Fahrplanstunden (Stadtnetz, Basis DIVA)	292'073	304'500	306'500

DIVA: Fahrplanerstellungsoftware

Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien

Leistungen

- Erbringung sämtlicher Fahrplanleistungen im Regional- und Nachtnetz gem. Transportvertrag mit ZVV.
(Linienführung und Kursangebot gemäss Beschluss Verkehrsrat).
- Das Leistungsangebot ist mit der vom ZVV bewilligten Anzahl Fahrzeuge (Betriebsmittelliste) zu erbringen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'756'608	6'183'199	7'221'065
Erlös	5'756'608	6'183'199	7'221'065
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Einhalten der maximalen %-Abweichung für CC-Fahrleistung "Regional" gemäss Vereinbarung mit ZVV	0.0	0.0	0.0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Fahrplankilometer (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	1'246'695	1'302'400	1'400'000
Fahrplanstunden (Regional- und Nachtnetz, Basis DIVA)	56'322	58'200	60'500

Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur

Leistungen

- Planen von Angebotserweiterungen und -veränderungen (Angebotsplanung).
- Bewerben des Linienangebotes im Marktgebiet (Produktemarketing).
- Durchführen von Marktbearbeitung und Promotion (Produktemarketing).
- Sicherstellen von aktuellen und vollständigen Fahrgastinformationen (Produktemarketing).
- Veranlassen einer aktiven Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (PR-Massnahmen).

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	4'709'952	5'058'981	4'443'733
Erlös	4'709'952	5'058'981	4'443'733
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Angebotsveränderungen frühzeitig kommunizieren	ab Oktober	Ab Oktober	Ab Oktober

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Auflage Geschäftsbericht pro Jahr	0	500	500

Produkt 4 Nebenleistungen

Leistungen

Erzielen von Zusatzeinnahmen aus Geschäften die sich als "Nebenprodukt" der Hauptaufgabe von Stadtbus (Fahrleistungserbringung) ergeben. Hauptsächlich:

- Werbeeinnahmen Fahrzeuge
- Vermietung von Gebäuden
- Reparatureinnahmen aus Werkstattarbeiten
- Extrafahrten und Bahnersatz

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'046'656	1'124'218	1'110'933
Erlös	1'046'656	1'124'218	1'110'933
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Durchschnittsgewinn pro Extrafahrt (in %)	20	20	20
Vermietungen Depot Grüzefeld in % (keine Leerstände)	95	95	97
Einnahmen aus Fahrzeugwerbung	638'181	900'000	850'000

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl verkaufte Trafficboard pro Jahr	13	95	100
Anzahl verkaufte Heckwerbung pro Jahr	85	165	170
Anzahl verkaufte Dachreklamen pro Jahr	24	55	30
Anzahl Extrafahrten pro Jahr	27	60	30
Anzahl verkaufte Teilbemalungen pro Jahr	1	2	2

Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur

Leistungen

- Betrieb und Instandhaltung der Infrastrukturanlagen an der Fahrstrecke, insbesondere Fahrleitungen und Haltestellen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'569'984	1'686'327	1'110'933
Erlös	1'569'984	1'686'327	1'110'933
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Vandalenschäden: Zeitvorgabe für Wiederinstandstellung (nach Eingang Meldung) in Stunden	48	48	48
Energieverbrauch Immobilien / Infrastruktur senken (Im Vergleich zum durchschnittlichen Verbrauch der letzten 5 Jahre) in %	-19	3	-3
Neuausrüstung mit Haltestellenanzeigen	1	0	1

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Kurslinien) (in km)	23.5	23.5	23.5
Unterhalt Fahrleitungsnetzes (Dienstlinien) (in km)	3.2	3.2	3.2
Unterhalt von Haltestellenkanten im Stadtnetz (Anzahl)	286	286	290
Unterhalt Haltestellenanzeigen (Anzahl)	46	46	46

Produkt 6 ZVV-Aufgaben

Leistungen

Aufgaben, die Stadtbus gemäss separatem Auftrag für den Zürcher Verkehrsverbund ausführt. Hauptsächlich:

- Verkauf von Fahrausweisen (Verkaufsstellen, Fahrzeuge, Billettautomaten und Dritte)
- Instandhaltung, Unterhalt und Leerung der Billettautomaten
- Geldabrechnung und Statistikwesen der Fahrausweisverkäufe (Inkasso, Ablieferung und Statistikdaten)
- Umsetzung der Leistungsaufträge als Leadhouse im ZVV Gebiet

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'663'296	3'934'763	3'888'266
Erlös	3'663'296	3'934'763	3'888'266
Nettokosten	0	0	0
Kostendeckungsgrad in %	100	100	100

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Beheben von Vandalenschäden an Billettautomaten (Reaktionszeit in Stunden)	48	48	48

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Unterhalt Verkaufsgeräte (Anzahl)			
▪ Billettautomaten	205	205	205
▪ Entwerter (stationär)	40	42	40
▪ Fahrscheinausgabegeräte Fahrzeuge	34	34	34
▪ Fahrscheinausgabegeräte Verkaufsstellen	2	2	2
Anzahl Fahrzeuge mit AFAZ ausgerüstet	21	21	22

FinöV Stadt (732)

Auftrag

Finanzierung der Abgeltungen der Stadt Winterthur im Bereich des öffentlichen Verkehrs gemäss gesetzlicher Grundlage, Stadtparlaments- und Stadtratsbeschlüssen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) vom 6.3.1988
- Verordnung über die Gemeindebeiträge an den Verkehrsverbund vom 14.12.1988

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Stadtratsbeschlüsse 20.223-1 und 19.873-1 zu den Leistungen an Stadtbus

Verantwortliche Leitung

Thomas Nideröst

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit Reinigungskosten Haltestellen (gemäss Leistungsvereinbarung TB) <i>Messgrössen:</i>						
▪ Kosten insgesamt	750'000	750'000	790'000	790'000	790'000	790'000
▪ Anzahl Haltestellen-Kanten	286	294	290	294	294	294
2 Kundennutzen und Nachhaltigkeit <i>Messgrösse:</i> Haltestelleninfrastruktur <i>Messgrössen:</i>						
▪ Anzahl neue Buswartehallen	0	8	5	4	2	2
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Stadt	66	73	69	72	73	74
▪ Kundenzufriedenheit: Sauberkeit an Haltestellen Region	67	73	73	74	74	74
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Stadt	70	67	72	73	74	74
▪ Kundenzufriedenheit: Haltestelleninfrastruktur (Witterungsschutz, Beleuchtung und Sitzbank) Region	69	60	72	73	74	74

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	19'905'049	21'592'207	22'896'869	21'649'903	20'063'403	19'977'433

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	1'045'208	5	1'159'245	5	1'195'025	5	1'205'025	1'215'025	1'225'025
Informatikkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge an Dritte	18'965'219	88	19'607'000	88	20'854'820	88	19'561'570	17'975'320	17'975'320
Residualkosten	945'075	4	1'050'433	5	1'000'297	4	1'000'297	1'000'297	1'000'297
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	403'202	2	266'405	1	337'908	1	403'192	401'942	305'972
Mietkosten	3'046	0	19'000	0	19'000	0	19'000	19'000	19'000
Übrige Kosten	142'800	1	160'500	1	159'400	1	159'400	159'400	159'400
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>21'504'550</i>	<i>100</i>	<i>22'262'583</i>	<i>100</i>	<i>23'566'450</i>	<i>100</i>	<i>22'348'484</i>	<i>20'770'984</i>	<i>20'685'014</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	21'504'550	100	22'262'583	100	23'566'450	100	22'348'484	20'770'984	20'685'014
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren / Entgelte	1'566'116	7	619'000	3	629'000	3	658'000	667'000	667'000
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	33'386	0	51'376	0	40'581	0	40'581	40'581	40'581
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>1'599'502</i>	<i>7</i>	<i>670'376</i>	<i>3</i>	<i>669'581</i>	<i>3</i>	<i>698'581</i>	<i>707'581</i>	<i>707'581</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	1'599'502	7	670'376	3	669'581	3	698'581	707'581	707'581
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	19'905'049	93	21'592'207	97	22'896'869	97	21'649'903	20'063'403	19'977'433
Kostendeckungsgrad in %	7	0	3	0	3	0	3	3	3

Begründung Abweichung Budget 2021/2022**Mehraufwand:**

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund Corona Fr. 1 148 060.-
 Abschreibungen Buswartehallen Fr. 114 360.-
 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds Fr. 100 000.-
 Aufwand interne Zinsen Stadtwerk Fr. 15 780.-
 Vandalenschäden Fr. 20 000.-

Minderaufwand:

Residualkosten Fr. 50 136.-
 Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen Differenzzahlung PG 731 Fr. 31 897.-
 Zinsaufwand Wartehallen Fr. 10 961.-
 Beitrag an Departementssekretariat Fr. 1 100.-
 Reduktion Beitrag an die Kostendeckung des ZVV um Fr. 240.-

Mehrertrag:

Einnahmen aus Werbung an Buswartehallen Fr. 10 000.-
 Fasnachtsverrechnung Fr. 6 000.-

Minderertrag:

Kalkulatorische Guthaben-Zinsen Differenz PG 731 Fr. 16 795.-

Insgesamt wurden im Budget Fr. 3 332 500.- als coronabedingte Mehrkosten eingestellt.

Begründung FAP**Mehraufwand 2023, 2024, 2025 zu 2022**

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund höherem Kostenanteil Fr. 273 000.-, Fr. 253 000.-, Fr. 253 000.-

Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds Fr. 100 000.-, Fr. 200 000.-, Fr. 200 000.-

Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen Differenzzahlung PG 731 Fr. 60 000.-, Fr. 60 000.-, Fr. 0.00

Abschreibungen Buswartehallen Fr. 1 000.-, Fr. 1 000.-, Fr. 21 000.-

Mehraufwand im Bereich Wartehallen Fr. 10 000.-, Fr. 20 000.-, Fr. 30 000.-

Zinsaufwand Wartehallen Fr. 4 285.-, Fr. 3 034.-, Fr. 0.-

Minderaufwand 2023, 2024, 2025 zu 2022

Beitrag an Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund aufgrund Corona Fr. 1 666 250.-, Fr. 3 332 500.-, Fr. 3 332 500.-

Zinsaufwand Wartehallen Fr. 0.-, Fr. 0.-, Fr. 2 936.-

Kalkulatorische Zinsen Anlagevermögen Differenzzahlung PG 731 Fr. 0.00, Fr. 0.00, Fr. 50 000.-

Mehrertrag 2023, 2024, 2025 zu 2022

Einnahmen aus Werbung an Buswartehallen Fr. 29 000.-, Fr. 38 000.-, Fr. 38 000.-

Insgesamt wurden im Jahr 2023 Fr. 1 666 250.- als coronabedingte Mehrkosten eingestellt. In den Folgejahren wurde keine Mehrkosten eingestellt.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Einnahmen aus Werbung an Haltestellen steigern
- Sauberkeit der Bushaltestellen verbessern
- Umsetzung Projekt neue Buswartehallen abschliessen
- Sanierung Buswartehallen abschliessen
- Haltestelleninfrastruktur überprüfen und im Rahmen von Strassenneubauten verbessern
- Neuer Prozess für Anpassungen von Wartehallen im Gleichschritt mit den Strassensanierungen einführen
- Angebotsanpassungen ZVV finanzieren [Verlängerungen, Verdichtungen, Gefässgrössen]
- Strategieumsetzung ZVV finanzieren [Elektrifizierung, Netzerweiterung]
- Bewältigung der Corona-Pandemie

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund

Leistungen

- Finanzielle Leistung gemäss Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) und der Verordnung über die Gemeindebeiträge an den Zürcher Verkehrsverbund.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	15'831'348	16'204'000	17'351'820
Erlös	1'104'590	0	0
Nettokosten	14'726'758	16'204'000	17'351'820
Kostendeckungsgrad in %	7	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Periodengerechte Abgrenzung der ZVV-Abrechnung aus Vorjahren	Dezember	Dezember	Dezember

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anrechenbare, gewichtete Haltestellenabfahrten	22'924'000	20'755'000	22'924'000
Kostenanteil an Kostenunterdeckung in % (Anteil Gemeindebeiträge)	7.76	7.34	7.76

Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV

Leistungen

- Gemeindeeigene Finanzierung diverser zusätzlicher Leistungen (Angebotserweiterungen, Studien, Buswartehallen etc.) welche nicht durch den ZVV finanziert werden.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'097'040	1'182'814	1'306'214
Erlös	461'526	619'000	629'000
Nettokosten	635'514	563'814	677'214
Kostendeckungsgrad in %	42	52	48

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Werbeeinnahmen (APG) aus Haltestellenwerbung in CHF	451'554	620'000	630'000
Gesamtreinigung wichtiger Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) jährlich	1	1	1
Reinigung Haltestellen bei ausserordentlicher Verunreinigung - Wichtige Haltestellen (> 600 Einsteiger/Tag) Reaktionszeit in Std.	3	3	3
Leeren der Papierkörbe an Haltestellen mit hohen Fahrgastfrequenzen und grossem Verschmutzungspotential	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich	1 bis 2 mal täglich

Produkt 3 Leistungen an Stadtbus

Leistungen

- Interne Vergütungen der Stadt für Leistungen oder Aufwendungen von Stadtbus, die nicht durch das Leistungsentgelt des Zürcher Verkehrsverbundes finanziert sind.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'442'292	1'475'769	1'408'416
Erlös	33'386	51'376	40'581
Nettokosten	1'408'906	1'424'393	1'367'835
Kostendeckungsgrad in %	2	3	3

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Keine neuen oder zusätzlichen Kosten für Stadtbus, die nicht durch Leistungsentgelt ZVV finanziert sind, ausgenommen neue §-20 Leistungen.			
Veränderung zu Vorjahr	199'178	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Verkehrsdienst und Überwachung (Anzahl Anlässe)	1	15	10
Übernahme Residualkosten von Stadtbus:			
- Datenaufsichtsstelle	6'327	7'000	7'000
- Ombudsstelle	22'351	26'000	25'000
- Stadtkanzlei	330'136	410'000	387'000
- Personalamt	303'355	320'000	307'000
- Finanzkontrolle	89'713	90'000	83'000
- Finanzamt	193'193	197'000	191'000
- Departementssekretariat	142'800	161'000	160'000

Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Leistungen

§ Gemeindebeitrag an die Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes gemäss § 31 a. des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr vom 6. März 1988.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'133'871	3'400'000	3'500'000
Erlös	0	0	0
Nettokosten	3'133'871	3'400'000	3'500'000
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anteil an Gemeindebeiträgen (gem. Bevölkerungszahl) in %	7.35	7.38	7.35

Stadtgrün Winterthur (770)

Auftrag

Stadtgrün Winterthur ist verantwortlich für die Entwicklung der Gartenstadt Winterthur. Dies beinhaltet die nachhaltige Entwicklung und Nutzung der städtischen Grün- und Freiräume im Siedlungsgebiet, des umgebenden Grüngürtels und des Walds. Stadtgrün Winterthur erbringt insbesondere folgende Leistungen:

- Freiraum-Entwicklungskonzepte und -projekte
- Bearbeitung von Baugesuchen bezüglich Umgebungsgestaltung, kommunale Gartendenkmalpflege, Beratungen
- Schutz und Entwicklung der Biodiversität, Fachstelle Ökologie (Naturschutz, Biodiversität, Biosicherheit), Pilzkontrolle
- Waldbewirtschaftung und -pflege, Energieholzversorgung, hoheitliche Aufgaben des kommunalen Forstdienstes, delegierte Aufgaben des kantonalen Forstdienstes (technische Forstverwaltung), Spezialholzerei in Garten- und Parkanlagen und an Verkehrswegen (auch an Dritte gegen Verrechnung), Schutz vor Naturgefahren
- Kommunale Aufgaben im Bereich Jagd und Fischerei
- Planung, Entwicklung und Pflege der städtischen Grün- und Freiräume, insbesondere der Parkanlagen, der Umgebung der städtischen Liegenschaften und des Verkehrsgrüns
- Pietätvolle Kremation und Bestattungen, Grab- und Friedhofspflege
- Betrieb des Wildparks Bruderhaus als Naherholungsziel, Vorbildbetrieb für Tierschutz und Umwellehrtort
- Umwelt- und Naturbildung mit eigenen Angeboten sowie Koordination der Angebote Dritter

Die Bevölkerung kennt und schätzt Stadtgrün Winterthur als ihren Partner für Lebensqualität in der Gartenstadt und zuverlässigen Anbieter hochwertiger Dienstleistungen und lokaler Produkte.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund

- ZGB und OR, insbesondere Werkeigentümerhaftung
- Bundesgesetz über den Umweltschutz
- Eidg. Stoffverordnung
- Bundesgesetz über den Wald (WaG) und Verordnung über den Wald
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG)
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel mit Verordnung
- VUV Verordnung über die Unfallverhütung (Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten)

Stufe Kanton

- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich
- Strassengesetz des Kantons Zürich
- Gesundheitsgesetz des Kantons Zürich
- Kantonale Bestattungsverordnung
- Kantonales Waldgesetz und Kantonale Waldverordnung
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz

Stufe Stadt

- Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen
- Grabmalverordnung
- Gebührentarif für die Friedhöfe
- Geschäftsreglement der Naturschutz- und Freiraumkommission
- Naturschutzkonzept
- Alleenkonzept

Verantwortliche Leitung

Beat Kunz

▼ Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Wirtschaftlichkeit						
Kostendeckungsgrad						
▪ Holz ab Wald in %	107	>100	>100	>100	>100	>100
Nettoergebnis, Nettokosten						
▪ Biologische Holzproduktion (Jungwaldpflege Wildschadenverhütung) in Fr. / ha	507.00	550.00	550.00	550.00	550.00	550.00
▪ Unterhalt Waldstrassen und Waldwege in Fr. / m	0.90	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55
▪ Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2	8.21	6.85	11.94	11.94	11.94	11.94
▪ Schulanlagen in Fr. / m2	3.71	3.87	3.82	3.82	3.82	3.82
▪ Sportanlagen in Fr. / m2	1.90	3.27	1.94	1.94	1.94	1.94
▪ Ökologie, Naturschutz und Biosicherheit in Fr. / Einwohner	4.48	6.50	6.08	6.08	6.08	6.08
▪ Friedhofanlagen in Fr. / m2	5.89	7.43	4.31	4.31	4.31	4.31
▪ Kosten einer Kremation inkl. Aufbahrung		416	517	517	500	500
2 Kundenorientierung						
Städtische Umfrage in % "gut"	keine Umfrage	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant	Keine Umfrage geplant
Der Stadtgarten weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.		4	4	4	4	4
3 Sicherheit						
Ausfallstunden wegen Betriebsunfällen	1'350	<900	<900	<900	<900	<900
Unfälle mit Schädigung von Drittpersonen	keine	keine	keine	keine	keine	keine
4 Nachhaltigkeit						
Zertifizierung Grünstadt Schweiz	kein Audit	kein Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant	kein Audit geplant
FSC Zertifizierung	Audit bestanden	Audit bestanden	Audit bestanden	Audit bestanden	Audit bestanden	Audit bestanden
Anzahl Aktionen Naturschutz und Umweltbildung	10	10	10	10	10	10
Prozentsatz Naturnah- und Extensivflächen von der Gesamtfläche						
▪ Siedlungsgrün in %	42	41	42	42	42	42
▪ Friedhöfe in %	48	48	48	48	48	48
▪ Wald in %	12	12	12	12	12	12
Einsatz chemischer Hilfsstoffe						
▪ Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in g / Jahr [Antrag auf Mutation ab BU22:] Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) in kg / Jahr	63'038	18'000	57	52	47	42
▪ davon Anteil PSM Wirkstoffe Klasse A-C und Anteil Bio-PSM in %	10	ca. 38	ca. 20%	ca. 20%	ca. 20%	ca. 20%
Anzahl Ausbildungsplätze						
▪ Forstwart/in EFZ	4	4	4	4	4	4
▪ Gärtner/in EFZ	0	0	0	0	0	0
▪ Gärtner/in EBA	6	6	6	6	6	6
▪ Baumpfleger/in	0	0	0	0	0	0
▪ KV Rotationsplätze	2	2	2	2	2	2
▪ Praktika	0	0	0	0	0	0

1 Wirtschaftlichkeit

Öffentliche Grünanlagen in Fr. / m2: Die Kosten steigen aufgrund verschiedener Ursachen. Mit der neuen viel detaillierteren Kostenrechnung Siedlungsgrün wurden die Flächen öffentliche Grünanlagen im Total von 625'446m2 auf 454'154m2 reduziert da die Flächen DFI, DSU, DKD, DB, DSO ab 2021 auf eigenen Kostenstellen geführt werden. Weiter werden die kalk. Folgekosten (Abschreibungen Zinsen) direkt der dedizierten Kostenstellen öffentliche Grünanlagen belastet.

Friedhofanlagen in Fr. / m2: Ab 2022 werden die Erlöse aus Grabmieten den Anlagen gutgeschrieben, was die Kosten insgesamt sinken lässt.

2 Kundenorientierung

städtische Umfrage in % gut. Die Umfrage wird gesamtstädtisch geplant und durchgeführt

4 Nachhaltigkeit

Zertifizierung Grünstadt: Es sind keine weiteren Audits geplant. Eine weitere Erhöhung auf den Level «Gold» wäre mit Zusatzkosten verbunden, welchen sich nicht ein entsprechender Zusatznutzen gegenüberstellen lässt.

Einsatz chemischer Hilfsstoffe, Menge Wirkstoff Pflanzenschutzmittel (PSM) Jahr (Antrag ab 22 auf Nachweis kg statt g zwecks besserer Verständlichkeit): Grösstenteils verursacht durch Behandlung Sportrasenflächen (80% des Wirkstoffverbrauches). Es wird ein Absenkpfad von 10% angestrebt. Budgetwert 2021 zu tief. Grund für die Zunahme ist die zusätzliche Erfassung der von Stadtgrün im Auftrag gepflegten Flächen sowie genauerer Erhebungsmethode.

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	12'447'153	12'607'112	12'843'285	12'653'593	12'971'618	13'086'618

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	12'898'168	53	13'032'454	53	13'253'547	53	12'789'990	12'789'990	12'785'755
Sachkosten	7'468'170	31	7'620'098	31	7'540'701	30	7'632'566	7'585'591	7'689'826
Informatikkosten	482'862	2	508'654	2	525'358	2	525'358	525'358	525'358
Beiträge an Dritte	35'365	0	34'600	0	33'000	0	33'000	33'000	33'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	2'938'421	12	3'020'670	12	3'006'665	12	3'278'665	3'643'665	3'668'665
Mietkosten	361'724	1	341'785	1	379'482	2	379'482	379'482	379'482
Übrige Kosten	14'735	0	104'977	0	109'761	0	109'761	109'761	109'761
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>24'199'444</i>	<i>100</i>	<i>24'663'238</i>	<i>100</i>	<i>24'848'514</i>	<i>100</i>	<i>24'748'822</i>	<i>25'066'847</i>	<i>25'191'847</i>
Verrechnungen innerhalb PG	-109'123	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	24'308'567	100	24'663'238	100	24'848'514	100	24'748'822	25'066'847	25'191'847
Verkäufe	1'629'126	7	810'500	3	1'534'500	6	1'534'500	1'534'500	1'534'500
Gebühren / Entgelte	3'904'224	16	4'810'850	20	4'103'635	17	4'103'635	4'103'635	4'103'635
Übrige externe Erlöse	419'050	2	359'336	1	393'040	2	483'040	483'040	493'040
Beiträge von Dritten	378'159	2	254'500	1	271'453	1	271'453	271'453	271'453
Interne Erlöse	5'421'732	22	5'820'940	24	5'702'600	23	5'702'600	5'702'600	5'702'600
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>11'752'291</i>	<i>48</i>	<i>12'056'126</i>	<i>49</i>	<i>12'005'228</i>	<i>48</i>	<i>12'095'228</i>	<i>12'095'228</i>	<i>12'105'228</i>
Verrechnungen innerhalb PG	-109'123	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	11'861'414	49	12'056'126	49	12'005'228	48	12'095'228	12'095'228	12'105'228
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	12'447'153	51	12'607'112	51	12'843'285	52	12'653'593	12'971'618	13'086'618
Kostendeckungsgrad in %	49	0	49	0	48	0	49	48	48

Stabiler Deckungsgrad über die kommenden Jahre. Veränderungen ab 2024 hauptsächlich verursacht durch steigende kalk. Kosten (Abschreibungen und Zinsen) als Resultat der geplanten Investitionen (-> siehe Investitionsplanung)

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	110.00	112.95	115.87
▪ Auszubildende	11.00	12.00	12.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	2.00	2.00	2.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen
In der Produktgruppe Stadtgrün Winterthur ergibt sich gesamthaft eine Differenz von + 2.92 Stellen im Vergleich zum Budget 2021. Stellenreduktion: Es erfolgt ein Abbau von – 5.62 Stellen in folgenden Bereichen: -0.20 Stellen Abteilungsleiter/in Freiraumentwicklung (Verschiebung innerhalb Ökologie und Freiraumplanung) -1.00 Stellen Forstwart/in Revier Süd (Verschiebung innerhalb Wald und Landschaft z.G. Forstmaschinenführer/in) -0.05 Stellen Abteilungsleiter/in Projektierung und Bau (Pensumsreduktion) -0.90 Stellen Leiter/in Baumpflege (Aufhebung Führungsfunktion) -0.10 Stellen Fachspezialist/in Baumpflege (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) -1.00 Stellen Hilfspfleger/in Revier Süd (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) -1.00 Stellen Gärtner/in Revier Ost (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) -0.07 Stellen Organist/in (Pensumsreduktion) -0.30 Stellen Hilfspfleger/in mbA Friedhofbetrieb (Abbau z.G. Friedhofverwaltung) -1.00 Stellen Gärtner/in Friedhofbetrieb (Umwandlung zum Stv. Leiter/in Friedhofbetrieb) Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 8.54 Stellen in den folgenden Bereichen: +0.40 Stellen Projektleiter/in Freiraumplanung (erhöhter Bedarf aufgrund stark steigendem Arbeitsanfall aufgrund von internen und externen Projekten wie Winterthur 2040, MehrSpur Zürich Winterthur, Rahmenplan Stadtklima, Entwicklung Töss, diverse interne Investitionsprojekte, viel mehr und komplizierte Baugesuche) +1.00 Stellen Forstmaschinenführer/in (Verschiebung innerhalb Wald und Landschaft)

Erläuterungen zu den Personalinformationen
+0.24 Stellen Fachspezialist/in Baumsicherheit (alt Baumkontrolleur/in) (Stark gestiegener Anspruch an Baumpflege und Baumkontrolle aufgrund höherer Sicherheitsansprüche bei gleichzeitig deutlich höheren Risiken wegen Naturereignissen wie Sturm, Nassschnee. Steigende Anzahl Bäume in Zusammenhang mit dem Rahmenplan Stadtklima / Projekt 1000 Bäume; zusätzliche Baumpflanzungen; zusätzliche Pflege und Unterhalt) +0.80 Stellen Bauleiter/in Siedlungsgrün (hoher Unterhaltsbedarf in eigenen Anlagen und Schulanlagen generiert eine hohe Anzahl von Sanierungsprojekten, die Stelle ist gegenfinanziert durch höhere Erträge aus Eigenleistungen in Investitionsprojekten) +1.00 Stellen Stv. Leiter/in Disposition Siedlungsgrün (Verschiebung innerhalb von Siedlungsgrün, Aufbau eines Fachspezialisten Baumpflege als Stv. Leitung) +1.00 Stellen Gärtner/in Begrünung (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) +0.10 Stellen Gärtner/in Revier Süd (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) +1.00 Stellen Gartenarbeiter/in Revier Mitte (Verschiebung innerhalb Siedlungsgrün) +1.00 Stellen Sachbearbeiter/in Friedhofverwaltung (erhöhter Bedarf infolge Umsetzung Revision Friedhof- und Bestattungsverordnung, die Stelle ist gegenfinanziert durch höhere Erträge aus Grabvermietungen und dergleichen) +1.00 Stellen Stv. Leiter/in Friedhofbetrieb FB (Umwandlung einer Gärtnerstelle, Aufbau der Nachfolge des Leiters Friedhofbetrieb mit erweiterten Fachkompetenzen zur Entlastung der Verwaltung und Hauptabteilungsleitung) +0.20 Stellen Tierpfleger/in Wildpark (erhöhter Bedarf aufgrund wachsender Besucherzahlen, steigender Anzahl Tiere und mehr Anlagen und zur Sicherstellung von Stellvertretungen) +0.80 Stellen Fachspezialist/in Infrastruktur + Projekte ZD (die Stelle ist gegenfinanziert durch Mehrerträge aus Projekten wie Einführung der Bewirtschaftung aller Parkplätze Stadtgrün, Bewirtschaftung von Schaden bzw. Versicherungsfällen an Eigentum Stadtgrün inkl. Bäumen sowie aus Effizienzgewinnen durch effektivere Betreuung des Infrastrukturportfolios von Stadtgrün)

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Personalkosten: Wachstum hauptsächlich aufgrund einer Pensumsaufstockung Bauleiter/in im Bereich Siedlungsgrün (teilweise gegenfinanziert durch verrechenbare Eigenleistungen zulasten von Investitionsprojekten), einer neuen Stelle Fachspezialist/in Baumsicherheit (mehr Bäume im Siedlungsgebiet -> mehr Unterhalt und steigende Haftungsrisiken durch herabfallende Äste), einer 20% Aufstockung im Wildpark Bruderhaus aufgrund mehr zu pflegender Tiere und höheren Besucherfrequenzen

Sachkosten: Verschiebung zu Informatikkosten

Informatikkosten: Zunahme aufgrund Aufschlägen IDW (+5% -> SR Beschluss) und höheren Verrechnungen Stadtkanzlei für Lizenzkosten ERMS D3

Kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen: Veränderung im Rahmen der städtischen Investitionsplanung und der städtischen Zinsentwicklung

Mietkosten: Höhere Mietverrechnungen Superblock aufgrund eines zusätzlichen Arbeitsplatzes, erstes volles Jahr Miete für die neuen Betriebsräume Wildpark Bruderhaus

Verkäufe: Verschiebung Pflanzenverkauf aus Grabpflege von Gebühren und Entgelte nach Verkäufe aus mehrwertsteuerlichen Gründen (anderer Pauschalsteuersatz)

Gebühren und Entgelte: Verschiebung Pflanzenverkauf Grabpflege von Gebühren und Entgelte nach Verkäufe aus mehrwertsteuerlichen Gründen (anderer Pauschalsteuersatz)

Übrige externe Erlöse: Mehr verrechenbare Eigenleistungen aufgrund höherer Investitionstätigkeit (Aufstockung Bauleiter Siedlungsgrün)

Beiträge von Dritten: Mehrerträge durch vom Kanton subventionierte Naturschutzleistungen Wald und Landschaft

Interne Erlöse: Weniger Erlöse im Bereich Siedlungsgrün für den ordentlichen Unterhalt Schulbauten zudem weniger stadinterne Projekte und weniger Zusatzaufträge

Begründung FAP

Die Kosten steigen ab 23 hauptsächlich aufgrund der geplanten Investitionsprojekte (Abschreibungen und Zinsen) und des Unterhaltes der neu errichteten Objekte (steigende Reinigungs- und Pflegekosten für Parkanlagen, neue Bäume etc.). Die Ofensanierung Krematorium Friedhof Rosenberg hat zur Folge, dass 2023 zusätzliche Betriebskosten im Rahmen des Umbaus anfallen (Auswärtsvergabe von Kremationen bei Kapazitätsengpässen). Bei den Personalkosten wird ab 2023 damit gerechnet, dass die Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse wegfallen.

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- Ofensanierung Krematorium
- 1000 Bäume für Winterthur
- Biodiversitätsgebiet Totentäli; Aufwertung Totentäli
- Neubau Nerzgehege Wildpark Bruderhaus
- Freiraumentwicklungskonzept
- Neubau Allmend Lüchental mit Verbindungsweg Steig-Dätttau
- Erneuerung Forstwerkhöfe
- Sanierung Stadtgarten
- Weiterentwicklung Applikation Green-go für partizipative Aneignung neuer Grünanlagen (Parkband Neuhegi)
- Winti blüht (Aktionsplan für eine blumige Stadt)
- Mobiles Grün (Weiterentwicklung mobiler Pflanzgefässe für den öffentlichen Raum)
- Sanierung Waldstrassen
- Schadstoffsanierung Kutscherhaus und Orangerie Lindengut
- Verkehrskonzept Reitplatz
- Heiligberg Anlage > Mauersanierung
- Rychenberg Park > Sanierung Portale
- Stadt Begrünung zur Hitzeminderung

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung

Leistungen

- Ökologie und Freiraumplanung
- Objektplanung Investitionsrechnung
- Baubewilligungen (Umgebungsgestaltung)
- Ökologie, Naturschutz
- Beratung und Umweltbildung, Pilzkontrolle
- Freiraumentwicklung, Bauleitung GIS

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	783'989	1'214'623	860'856
Erlös	29'666	24'040	39'100
Nettokosten	754'323	1'190'583	821'756
Kostendeckungsgrad in %	4	2	5

Kosten: Die Nettokosten nehmen ab, weil damit gerechnet wird, dass Leistung z.G. der Produkte 3 und 5 Siedlungsgrün und Wildpark Bruderhaus erbracht werden können (Kostenumlage)

Erlöse: Leicht zunehmend aufgrund von Projekteigenleistungen

Der Kostendeckungsgrad verbessert sich leicht

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Nettoaufwand Baubewilligungen in CHF	202'303	170'000	210'000
Nettoaufwand Freiraumplanung in CHF	358'267	270'000	320'000
Nettoaufwand Ökologie in CHF	141'034	260'000	210'000
Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung		100'000	30'000

Nettoaufwand Baubewilligungen: Der Bereich unterliegt nicht beeinflussbaren Schwankungen, je nach Eingang und Umfang der Baugesuche.

Nettoaufwand Freiraumplanung: Freiraumentwicklungskonzept

Nettoaufwand Ökologie: inkl. Controlling und Bekämpfung invasiver Arten

Nettoaufwand Beratung und Umweltbildung: Stärkung Naturbildung und Beratung, vorher in Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe -> Noch wenig Erfahrungswerte

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl der erstellten Entwicklungskonzepte	3	2	2
Controlling für Naturschutzinventarflächen in m2	560'100	560'100	560'100
Biodiversitätsförderflächen mit Vernetzungszuschlag in m2	1'536'300	870'000	1'550'000

Produkt 2 Wald und Landschaft

Leistungen

- Biologische Produktion
- Holz ab Wald
- Brennholz ab Lager
- Schnitzel ab Lager
- Holzhandel / Holzvermittlung
- Holzartikel
- Dienstleistungen für Dritte
- Strassen- und Wegunterhalt
- Erholungsanlagen, Hütten und Kulturgüter
- Schutz vor Naturgefahren
- Ökologie, Naturschutzpflege
- Hoheitliche Aufgaben Forstpolizei, Bewilligungen
- Jagd und Fischerei

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'191'058	5'247'284	4'966'495
Erlös	3'614'218	3'308'989	3'586'031
Nettokosten	1'576'840	1'938'296	1'380'464
Kostendeckungsgrad in %	70	63	72

Kosten: Wir rechnen damit, dass sich die Käfersituation entspannt und weniger Zwangsnutzungen gemacht werden müssen

Erlös: Leicht ansteigend aufgrund gestiegenem Holzschnitzelerlös und steigenden Preisen im Bereich Stammholz.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Umsatz Stammholz und Industrieholz in CHF	587'357	575'000	650'000
Umsatz Brennholz in CHF	169'848	158'000	160'000
Umsatz Holzschnitzel in CHF	1'446'723	1'584'500	1'629'000
Umsatz Dienstleistungen in CHF	575'023	430'000	550'000
Übrige Erlöse (Beiträge etc.) in CHF	831'709	561'488	611'000

Umsatz Stammholz und Industrieholz: Der Holzmarkt erholt sich.

Umsatz Brennholz: Wir rechnen mit etwa gleichbleibenden Umsätzen

Umsatz Holzschnitzel: Stadtinterne Mehrerträge aus dem Verkauf von Holzschnitzeln an die Heizzentralen des Energie-Contracting von Stadtwerk budgetiert

Umsatz Dienstleistungen: Auftragslage nur schwer vorhersehbar. Wir rechnen das Jahr 2021 zu erreichen

Diverse Erlöse: Abhängig von Aufträgen Naturschutz vom Kanton Zürich. Wir rechnen damit das Ergebnis 2021 leicht zu übertreffen. 2020 einmalige Effekt wie Liquidationen.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Produktion Stammholz und Industrieholz in m3	9'369	5'000	7'000
Produktion Brennholz in Ster	834	1'210	1'200
Produktion Holzschnitzel in Sm3	19'120	17'340	20'000
Jungwaldpflege in ha	38	65	65
Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal	4'826	5'000	5'000

Produktion Stamm- und Industrieholz: Zunahme aufgrund der Marktlage

Produktion Brennholz: Gleichbleibende Nachfrage

Produktion Holzschnitzel: Leichte Steigerung des Absatzes, Absatz abhängig von der Witterung und Ausbau der Schnitzelheizungen

Jungwaldpflege: Gleichbleibend

Naturschutzpflege Einsatzstunden festangestelltes Personal: Ungefähr gleichbleibend auf Vorjahresniveau

Produkt 3 Siedlungsgrün

Leistungen

- Objektplanung Erfolgsrechnung
- Unterhalt öffentliche Grünanlagen
- Unterhalt Schulanlagen
- Unterhalt Immobilien Stadtverwaltung
- Unterhalt Verkehrsgrün überkommunal
- Unterhalt Verkehrsgrün kommunal
- Dienstleistungen für Dritte

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	9'737'620	10'452'375	10'989'341
Erlös	4'219'976	4'852'659	4'665'362
Nettokosten	5'517'645	5'599'717	6'323'979
Kostendeckungsgrad in %	43	46	42

Kosten: Zunahme hauptsächlich aufgrund mehr zu bewirtschaftenden Bäumen und höheren Unterhalt (Littering) in den öffentlichen Grünanlagen und Leistungen Produkt 1 für die Planung und Bewirtschaftung der öffentlichen Anlagen.

Erlöse: stagnierend

sinkender Kostendeckungsgrades hauptsächlich aufgrund von Mehraufwänden für die Pflege des wachsenden städtischen Baumbestandes und Reinigung der zunehmend verschmutzten öffentlichen Grünanlagen (Littering)

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl gepflanzte Bäume (Neupflanzung und Ersatz)	181	180	430
Anzahl Werkeigentümerhaftungsfälle auf Kinderspielplätzen	0	0	0

Zusätzliche 250 Stk. im Siedlungsraum aus dem Projekt 1000 Bäume für Winterthur (verteilt auf 3 Jahre)

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Pflegeflächen Sportanlagen in m2	188'077	195'077	195'077
Pflegeflächen Schulanlagen inkl. Kindergärten in m2	622'480	632'518	632'939
Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen in m2	625'446	642'061	454'154
Pflegeflächen Verkehrsgrün in m2	205'188	209'250	205'188
Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum in Stück	14'115	14'281	14'531

Mit der neuen viel detaillierteren Kostenrechnung Siedlungsgrün wurden die Flächen öffentliche Grünanlagen im Total von 625'446m2 auf 454'154m2 reduziert da die Flächen DFI, DSU, DKD, DB, DSO ab 2021 auf eigenen Kostenstellen geführt werden. Grundsätzlich: Flächenveränderungen aufgrund laufender Aktualisierungen des GIS (Geografisches Informationssystem) und Ausführungen von neuen Projekten.

Pflegeflächen Sportanlagen: Jahr 2021; Sportrasen Wallrütli 7000m2, auf 2022 keine Veränderung bekannt.

Pflegeflächen Schulanlagen: Jahr 2021; PS Neuhegi 10154m2 und PS Gotzenwil

Pflegeflächen öffentliche Grünanlagen: Mit der neuen viel detaillierteren Kostenrechnung Siedlungsgrün wurden die Flächen öffentliche Grünanlagen im Total von 625'446m2 auf 454'154m2 reduziert da die Flächen DFI, DSU, DKD, DB, DSO ab 2021 auf eigenen Kostenstellen geführt werden.

Pflegeflächen Verkehrsgrün: Praktisch unverändert

Baumbestand im öffentlichen Siedlungsraum: Zunahme der Bäume im Siedlungsraum aufgrund des Projektes 1000 Bäume für Winterthur (verteilt auf 3 Jahre)

Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Leistungen

- Bestattungen
- Kremationen
- Grabpflege Friedhöfe
- Anlagepflege Friedhöfe
- Dienstleistungen für Dritte

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	8'458'876	7'087'152	7'015'236
Erlös	3'888'432	3'685'603	3'504'232
Nettokosten	4'570'444	3'401'549	3'511'004
Kostendeckungsgrad in %	46	52	50

Kosten: Steigen 2022 aufgrund der Ofensanierung (Betrieb nur eines Ofens, auswärtsvergaben bei Kapazitätsengpässen)

Erlöse: Sind tiefer als in den Vorjahren, weil der Wildpark neu als eigenes Produkt 5 ausgewiesen wird und der Anlagenteil Gärtnerei (Pflanzenproduktion) neu komplett dem Produkt 3 übertragen wurden.

Insgesamt bleibt der Kostendeckungsgrad bei ca. 50%.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF	3'004	2'050	2'515
Durchschnittliche Kosten einer Kremation in CHF	408	416	642

Durchschnittliche Kosten einer Bestattung in CHF: Die Grabmieten werden neu den Anlagenkosten zugeschrieben, was zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Kosten einer Bestattung führt. Dafür sinken die Kosten der Anlagen pro m2 -> siehe parlamentarische Zielvorgaben

Durchschnittliche Kosten einer Kremation: Kosten steigen 2022 aufgrund der Ofenrevision (nur ein Ofen steht zur Verfügung, Schichten müssen verlängert werden, ggf. Auswärtsvergabe von Kremationen)

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Bestattungen	702	770	732
Anzahl Kremationen	812	2'740	2'961
Anzahl Gräber mit Pflegeverträge für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) FH Rosenberg		3'400	3'309
▪ Davon Anzahl neu erstellte Privat- und Baumgräber (nur FH Rosenberg)		62	69
Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber (Sarg- und Urnengräber) Quartiersfriedhöfe		1'850	1'760

Anzahl der Bestattungen: Bestattung auf Winterthurer Friedhöfen (ohne Bestattungen von Ortsansässigen, die sich auswärts bestatten lassen)

Anzahl Kremationen: ab 2021 wird die Total Anzahl Kremationen gezeigt (Ortsansässige und Auswärtige)

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Rosenberg. Total 10'795 Gräber, davon 3309 durch Stadtgrün gepflegt.

Anzahl Gräber mit Pflegeverträgen für Erdgräber Quartiersfriedhöfe. Total 6376 Gräber, davon 1760 durch Stadtgrün gepflegt.

Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Leistungen

- Wildpark Bruderhaus

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten		661'803	1'016'587
Erlös		184'836	210'504
Nettokosten		476'967	806'083
Kostendeckungsgrad in %		28	21

Ab 2021 neues Produkt. Herauslösung aus dem Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe.

Kosten: Mehrkosten aufgrund Stellenaufstockung, da mit höherem Aufwand für die Betreuung der wachsenden Anzahl Tiere und steigenden Reinigungskosten aufgrund der steigenden Besucherfrequenzen gerechnet wird. Mehrkosten aufgrund externer Miete Betriebsräume. Weiter wird mit höheren Belastungen der Produkte 1, 2 und 3 für Neu- und Umplanungen von Gehegen gerechnet (Projekte aus der Investitionsplanung -> Behebung des Projektstaus Investitionsrechnung).

Erlöse: Erlöse P-Einnahmen, Patenschaften und Sponsoring leicht höher als im Vorjahr.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Der Wildpark weist auf Tripadvisor mindestens eine Bewertung von vier Sternen aus fünf auf.		4	4

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Tiere per 31.12.		ca. 80	ca. 100
Anzahl Tierarten per 31.12.		13	12

Im EEP sind 3 Arten (Wisent, Vietnamsikahirsch, Przewalskipferd) und mit dem Nerz wären es 4 Arten. Im ESB ist 1 Art (Luchs)

EEP= europäisches Erhaltungszuchtprogramm; ESB= europäisches Zuchtbuch

12 Tierarten (Wolf, Mufflon, Bankivahühner, Przewalskipferde, Zauneidechsen, Ringelnatter, Rothirsch, Wisent, Vietnamsikahirsch, Luchs, Wildschwein Nerz (ab 2022) ohne Insekten wie Ameisen- und Bienenvölker). 2021 wurde noch mit einer weiteren Art im Reptiliengehege gerechnet.

Stadtkanzlei (810)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtkanzlei stellt die administrativen Kernfunktionen der exekutiven Tätigkeiten innerhalb der Stadt Winterthur sicher. Neben dem Stadtrat und dessen Führungsunterstützung sind auch die gesamstädtischen Kommunikation und Einbürgerungen sowie das Stadtarchiv und Wahlen/Abstimmungen in dieser Produktgruppe enthalten.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über die Politischen Rechte
- eidgenössische und kantonale Gesetzgebung über Erwerb und Verlust des Bürgerrechtes
- Gemeindegesetz
- Kantonales Archivgesetz und Vollzugsverordnung
- Gesetz über die Information und den Datenschutz IDG

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnungen Stadtrat und Stadtparlament
- Verordnung über das Bürgerrecht der Stadt Winterthur
- Verordnung betreffend die Organisation des Wahlbüros
- Städtisches Archivreglement
- Beschluss betreffend Kommunikation des Stadtrates

Stufe Verwaltungseinheit

- Ablieferungsvereinbarungen mit städtischen Amtsstellen
- Depositalverträge mit Kirchgemeinden, Firmen, Privaten
- Beschluss des Stadtrates vom 19. Dezember 2001 ("Richtlinien für den Versand von Parteienwerbung vor Proporzahlen")

Verantwortliche Leitung

Ansgar Simon

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Auf parlamentarische Zielvorgaben für die Behörden (SR) wird verzichtet. Die Zielvorgaben für die Stadtkanzlei und das Stadtarchiv beziehen sich auf die Dienstleistungen mit Publikumsverkehr.						
1 Zugänglichkeit Die Stadtkanzlei und die Kommunikation Stadt Winterthur stehen nur Anfragen von Dritten zur Verfügung. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche Das Stadtarchiv ist der Bevölkerung zur Benutzung zugänglich. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
	36.5*	36.5	36.5	36.5	36.5	36.5
	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
	35*	35	35	35	35	35
2 Kundenorientierung Das Stadtarchiv beantwortet Anfragen mit einem verhältnismässigen Einsatz. <i>Messgrösse:</i> ▪ Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Benutzer bzw. Anfrage in Stunden	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	7'861'846	8'766'393	8'704'708	8'193'410	7'580'410	7'331'140

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	5'275'562	51	5'422'934	47	5'675'434	51	5'599'866	5'349'866	5'349'866
Sachkosten	1'166'491	11	2'531'080	22	1'772'226	16	1'172'226	1'072'226	1'072'226
Informatikkosten	1'262'031	12	1'079'410	9	1'158'916	10	1'238'916	1'178'916	1'178'916
Beiträge an Dritte	974'000	9	874'000	8	953'000	9	1'032'000	874'000	874'000
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	913'139	9	837'953	7	949'124	8	955'124	910'124	660'124
Mietkosten	583'015	6	580'000	5	578'400	5	578'400	578'400	578'400
Übrige Kosten	110'931	1	111'592	1	112'417	1	108'356	107'939	112'417
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>10'285'170</i>	<i>100</i>	<i>11'436'970</i>	<i>100</i>	<i>11'199'517</i>	<i>100</i>	<i>10'684'888</i>	<i>10'071'471</i>	<i>9'825'949</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Total effektive Kosten	10'275'170	100	11'426'970	100	11'189'517	100	10'674'888	10'061'471	9'815'949
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	414'043	4	380'000	3	380'000	3	380'000	380'000	380'000
Übrige externe Erlöse	-2'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	2'011'281	20	2'290'577	20	2'114'809	19	2'111'477	2'111'061	2'114'809
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>2'423'324</i>	<i>24</i>	<i>2'670'577</i>	<i>23</i>	<i>2'494'809</i>	<i>22</i>	<i>2'491'477</i>	<i>2'491'061</i>	<i>2'494'809</i>
Verrechnungen innerhalb PG	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	10'000	10'000
Total effektive Erlöse	2'413'324	23	2'660'577	23	2'484'809	22	2'481'477	2'481'061	2'484'809
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	7'861'846	77	8'766'393	77	8'704'708	78	8'193'410	7'580'410	7'331'140
Kostendeckungsgrad in %	23	0	23	0	22	0	23	25	25

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	16.60	16.56	17.56
▪ Auszubildende	1.00	0.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	1.00	0.00	1.00

Aufgrund von personellen Veränderungen kann 2019/2020 kein KV-Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt werden.

Erläuterungen zu den Personalinformationen
Stellenaufbau: Es erfolgt ein Aufbau von + 1.0 Stellen in folgendem Bereich: + 1.0 Stellen Portfolio-Manager/in Digitalisierung gemäss Vorentscheid SR im Rahmen der Beratung der Digitalisierungsstrategie (SRB ausstehend).

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

- Die Personalkosten steigen aufgrund neu geschaffenen Stelle Digitalisierungsportfolio-Manager und aufgrund der durchzuführenden Proporzahlen (Stadtparlament).
- Neu nicht mehr im Budget der Stadtkanzlei enthalten ist der Stadtratskredit für neue einmalige sowie für neue wiederkehrende Aufgaben (995 000 Fr.). Ausserdem entfällt auf der gleichen Position der Smart-City Kredit. Beim Smart-City Kredit wird die Sparmassnahme vom Jahr 2021 (Fr. 100'000) rückgängig gemacht und im ursprünglichen Umfang von Fr. 200'000 an die Fachstelle Smart City im Bereich Stadtentwicklung übertragen. Mit der neuen Gemeindeordnung sind die Kredite in bisheriger Form nicht mehr möglich.
- Zusätzlich budgetiert werden 300 000 Fr. für die Durchführung der Jubiläums-Feierlichkeiten zu 100 Jahren Eingemeindung der Stadt Winterthur.
- Bei den Beiträgen an Dritte erfolgt mit der Proporzwahl (Stadtparlament) ein zusätzlicher Wahlversand (79 000 Fr.).
- Bei Proporzahlen steigen jeweils auch die Sachmittel (ca. 50 000 Fr.).

Begründung FAP

- Zwei grössere, aussergewöhnliche Kostenblöcke fallen ab 2023 wieder weg: Das Jubiläum Eingemeindung (-300 000 Fr.) sowie der Wettbewerb zu einem neuen Stadtarchiv (-350 000 Fr.).
- 2023 werden zwei Proporzahlen durchgeführt (Kantonsrat, Nationalrat). Diese Wahlen führen zu Erhöhungen bei den Personal-, Sach- und Informatikkosten sowie bei den Beiträgen an Dritte (Wahlversand).
- 2024 / 2025 werden keine Proporzahlen durchgeführt, so dass diese Kosten wieder dem Budgetstand 2021 entsprechen.
- Ab 2023 werden zusätzlich 50 000 Fr. für den jährlichen Betrieb von Informatikmitteln eingestellt (Vorhabenplanung, Lexwork, Mein Konto).
- Wegfall Sanierungsbeiträge PK ab 2023 (Fr. -220'568)
- Ab 2025 IR Projekt städtisches Internet/Intranet komplett abgeschrieben (Fr. -640'000)

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

- 2022 legt der Stadtrat die Legislaturplanung 2022-26 fest. Die Vorbereitungsarbeiten plant und koordiniert die Stadtkanzlei.
- Ein neues Enterprise Content Management System (ECM) wird 2021 ausgeschrieben. Das Projekt zur Einführung des ECM wird in den nächsten drei Jahren umgesetzt.
- Der Neubau des Stadtarchivs wird weiterverfolgt. 2022 soll der Projektwettbewerb stattfinden.

Produkt 1 Behörden

Leistungen

Stadtrat

- Erfüllung der Exekutivaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch sieben vollamtliche Stadträte und Stadträtinnen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	3'890'819	4'814'560	3'741'062
Erlös	84'856	100'000	100'000
Nettokosten	3'805'963	4'714'560	3'641'062
Kostendeckungsgrad in %	2	2	3

Zentrale Differenz zwischen Soll 2021 und Soll 2022 ist der SR-Kredit für neue einmalige Ausgaben, der ab 2022 wegfällt (- 1 Mio. Fr.) sowie der Transfer vom Smart City Innovationskredit zur Stadtentwicklung (200'000 Fr.).

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Auf die Angabe von operativen Zielen wird verzichtet			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Sitzungen des Stadtrates	44	40	40
Anzahl Stadtratsgeschäfte	1'294	1'500	1'500

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Leistungen

- Die Stadtkanzlei ist Stabsstelle für den Stadtrat (SR).
- Beinhaltet den Rechtskonsulenten des Stadtrates, die Kommunikation- und die Führungsunterstützung des SR.
- Organisation einer Vielzahl von Veranstaltungen des SR.
- Zuständig für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie die Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	5'003'879	5'109'518	5'863'031
Erlös	2'323'443	2'550'324	2'374'555
Nettokosten	2'680'436	2'559'194	3'488'476
Kostendeckungsgrad in %	46	50	41

Differenzen: Residualkosten (Erlös); Zinsen und Abschreibungen.

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Wahlen und Abstimmungen			
Anzahl Urnengänge pro Jahr	4	4	4
Anzahl Sachvorlagen pro Jahr	21	15	15
Durchführung einer Proporzwahl (ja/nein)	nein	nein	ja

2022 erfolgen die Erneuerungswahlen des Stadtparlaments, des Stadtrates und der Schulbehörde.

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Einbürgerungen			
▪ Anzahl eingereichter Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen	241	330	330
▪ Anzahl eingebürgerte ausländische Personen		390	390
▪ Anzahl abgelehnte Einbürgerungsgesuche		5	5
▪ Anzahl eingebürgerte schweizerische Personen	29	27	27

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
▪ Anzahl Erhebungsberichte für erleichterte Einbürgerungen	76	70	70
▪ Anzahl aus dem Stadtbürgerrecht entlassene Personen		10	10
Stadtkanzlei			
▪ Anzahl organisierte Veranstaltungen	40	90	90
Informationsdienst			
▪ Anzahl Medienmitteilungen	257	350	300
▪ Anzahl Pressekonferenzen, Besichtigungen und Anlässe	21	70	70

Produkt 3 Stadtarchiv

Leistungen

Das dauernd bedeutsame Schriftgut (alle Arten von Daten und Dokumenten) der Stadt(verwaltung) erfassen, sichten, sichern und für den administrativen Gebrauch und die historische Forschung erschliessen und vermitteln:

- Vorarchiv-Bereich: Registraturplanung, Beratung, Akzession, Bewertung
- Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung, Digitalisierung
- Ordnung, Erschliessung
- Benutzung und Vermittlung

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'389'108	1'512'891	1'595'424
Erlös	17'025	20'253	20'254
Nettokosten	1'372'083	1'492'638	1'575'170
Kostendeckungsgrad in %	1	1	1

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Eingesetzte Stunden für Registraturplanung, Beratung, Akzession und Bewertung	4'200	3'700	3'700
Eingesetzte Stunden für Erhaltung, Restaurierung, Mikroverfilmung und Digitalisierung	90	90	90
Eingesetzte Stunden für Ordnung und Erschliessung	2'500	2'800	2'800
Eingesetzte Stunden für Benutzung und Vermittlung	1'400	1'600	1'600

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Akzessionen Anzahl / Umfang in Laufmeter	34 / 58	30 / 60	30 / 60
Anzahl Aufnahmen (Mikrofilm / Digitalisierung)	0 / 649	0 / 800	0 / 800
Anzahl Benutzer aus der Verwaltung / zu wissenschaftlichen und privaten Zwecken	113 / 378	130 / 450	130 / 450
Anzahl benutzter Archivalien	2'476	3'500	3'500
Anzahl Auskünfte: mündliche / schriftliche	78 / 485	50 / 350	50 / 350
Führungen / Ausstellungen	3 / 0	8 / 1	8 / 1

Stadtparlament (820)

Auftrag

Die Produktgruppe Stadtparlament beinhaltet neben dem Parlament auch den Parlamentsdienst. Letzterer trägt die Verantwortung für die Sekretariats- und Kanzleiarbeiten des Stadtparlaments, der Ratsleitung, der parlamentarischen Kommissionen sowie der Interfraktionellen Konferenz.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz

Stufe Stadt

- Gemeindeordnung
- Geschäftsordnung Stadtparlament

Verantwortliche Leitung

Marc Bernhard

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Auf parlamentarische Zielvorgaben für das Stadtparlament wird verzichtet. Die Zielvorgaben beziehen sich auf den Parlamentsdienst.						
1 Erreichbarkeit Parlamentsdienst Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrösse:</i> ▪ Telefonische und E-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5	37.5
2 Kundenorientierung Der Parlamentsdienst steht für Anfragen von Ratsmitgliedern und Dritten zur Verfügung. <i>Messgrösse:</i> ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster Kontaktaufnahme	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage
3 Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments <i>Messgrösse:</i> Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtparlaments auf der Webseite des Parlaments innert	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	1'468'694	1'668'326	1'904'543	1'513'043	1'537'043	1'535'043

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	865'175	59	885'797	53	902'350	47	886'850	886'850	886'850
Sachkosten	213'947	15	412'435	25	526'342	28	146'342	146'342	146'342
Informatikkosten	59'741	4	97'244	6	113'851	6	118'851	143'851	143'851
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	43'581	3	0	0	75'250	4	74'250	73'250	71'250
Mietkosten	286'251	19	272'850	16	286'750	15	286'750	286'750	286'750
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'468'694</i>	<i>100</i>	<i>1'668'326</i>	<i>100</i>	<i>1'904'543</i>	<i>100</i>	<i>1'513'043</i>	<i>1'537'043</i>	<i>1'535'043</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'468'694	100	1'668'326	100	1'904'543	100	1'513'043	1'537'043	1'535'043
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	1'468'694	100	1'668'326	100	1'904'543	100	1'513'043	1'537'043	1'535'043
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	1.90	1.90	1.90
▪ Auszubildende	0.00	0.00	0.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Die Abweichung zum BU2021 begründen sich im Wesentlichen durch die Kosten für die Feierlichkeiten 100-Jähriges Jubiläum Eingemeindung (Fr. 50'000), sowie Kosten für externe Ratssitzungen (Fr. 280'000). Zudem Abschreibungen und Zinsen für das neue Geschäftsverwaltungssystem.

Begründung FAP

Im FAP Fallen die Kosten für die Jubiläumsfeier sowie Kosten für die externen Ratssitzungen aufgrund der Pandemie weg. Bei den Informatikkosten fallen Lizenzgebühren für das neue Geschäftsverwaltungssystem an: Fr. 30'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

keine Wesentlichen Massnahmen

Produkt 1 Stadtparlament

Leistungen

Stadtparlament und Parlamentsdienst

- Erfüllung der Legislativaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch 60 nebenamtliche Mitglieder des Stadtparlaments.
- Der Parlamentsdienst ist die Stabsstelle des Stadtparlaments und ist verantwortlich für die Rechtsberatung sowie die Sekretariats- und Kanzleiarbeiten.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'468'694	1'668'326	1'904'543
Erlös	0	0	0
Nettokosten	1'468'694	1'668'326	1'904'543
Kostendeckungsgrad in %	0	0	0

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Beim Stadtparlament wird auf die Angabe von operativen Zielen verzichtet. Beim Parlamentsdienst richtet sich die Aufgabenerfüllung nach den Artikeln 4 ff. der Geschäftsordnung des Stadtparlaments.			

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl Sitzungen des Stadtparlaments	22	28	28
Anzahl Kommissionssitzungen des Stadtparlaments	136	130	130

Finanzkontrolle (830)

Auftrag

Die Finanzkontrolle ist das oberste Fachorgan der Finanzaufsicht der Stadt Winterthur. Sie unterstützt das Stadtparlament bei der Aufsicht über die Verwaltung und den Stadtrat bei seiner Dienstaufsicht. Sie ist fachlich unabhängig und selbständig. Ihre Prüfung umfasst die Ordnungsmässigkeit, die Rechtmässigkeit, die Wirtschaftlichkeit, die Zweckmässigkeit, die Sparsamkeit und die Wirksamkeit der Haushaltführung.

Zu den Kernaufgaben der Finanzkontrolle gehören:

- Prüfung der städtischen Rechnung (Jahresrechnung)
- Prüfung der Globalrechnungen
- Prüfung der Haushaltführung der Organisationseinheiten (Produktgrupperevision)
- Prüfung der Abrechnungen von Investitionskrediten
- Prüfungen im Auftrag des Kantons

Die Sonderaufgaben der Finanzkontrolle umfassen:

- Prüfung von Verwendung von städtischen Beiträgen (Subventionsprüfung)
- Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht
- Besondere Prüfungsaufträge der parlamentarischen Untersuchungskommissionen, der Aufsichtskommission und der Sachkommissionen des Stadtparlaments, des Stadtrates und der Departemente
- Wahrnehmung der gesetzlichen Stiftungsaufsicht (Art. 84 ZGB)

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Prüfungsgrundlagen

- Schweizerische Prüfungsstandards (PS)
- Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 (Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren)
- Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden (Gemeindeamt des Kantons Zürich)
- Internationale Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden ISSAI (Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden INTOSAI)

Rechtsgrundlagen auf Stufe Bund / Kanton

- Gemeindegesetz (GG) und Verordnung über den Gemeindehaushalt (VGH)
- Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und Revisionsaufsichtsverordnung (RAV)
- Obligationenrecht (OR) (externe Revisionsmandate)
- Zivilgesetzbuch (ZGB) (Stiftungsaufsicht)

Rechtsgrundlagen auf Stufe Stadt

- Verordnung über die Finanzkontrolle der Stadt Winterthur vom 15.04.2013 (Stand 01.01.2019)
- Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur (Finanzhaushaltsverordnung) vom 31.10.2005
- Vollzugsverordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Winterthur vom 25.02.2009
- Gemeindeordnung vom 26.11.1989

Verantwortliche Leitung

Patrik Jakob

Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

▼ **Z u m B e s c h l u s s / Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Leistungserbringung / Wirtschaftlichkeit						
▪ Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	98	100	100	100	100	100
▪ Produktgrupperevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6	6	6	6
Kostendeckungsgrad:						
▪ Externe Revisionsmandate in %	69	100	100	100	100	100
▪ Gesetzliche Stiftungsaufsicht in %	91	100	100	100	100	100

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	791'614	977'640	1'017'375	960'615	960'615	960'615

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	1'212'359	89	1'373'875	89	1'390'698	88	1'333'938	1'333'938	1'333'938
Sachkosten	26'222	2	56'968	4	62'780	4	62'780	62'780	62'780
Informatikkosten	54'756	4	57'255	4	63'035	4	63'035	63'035	63'035
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	64'542	5	63'100	4	60'700	4	60'700	60'700	60'700
Übrige Kosten	3'292	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>1'361'170</i>	<i>100</i>	<i>1'551'198</i>	<i>100</i>	<i>1'577'213</i>	<i>100</i>	<i>1'520'453</i>	<i>1'520'453</i>	<i>1'520'453</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	1'361'170	100	1'551'198	100	1'577'213	100	1'520'453	1'520'453	1'520'453
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	23'300	2	19'300	1	44'000	3	44'000	44'000	44'000
Übrige externe Erlöse	2'552	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	543'705	40	554'258	36	515'838	33	515'838	515'838	515'838
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>569'556</i>	<i>42</i>	<i>573'558</i>	<i>37</i>	<i>559'838</i>	<i>36</i>	<i>559'838</i>	<i>559'838</i>	<i>559'838</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	569'556	42	573'558	37	559'838	36	559'838	559'838	559'838
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	791'614	58	977'640	63	1'017'375	65	960'615	960'615	960'615
Kostendeckungsgrad in %	42	0	37	0	35	0	37	37	37

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	6.44	7.00	7.00
▪ Auszubildende	0.80	1.00	1.00
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Zunahme interne Verrechnungen
 Mehreinnahmen Gebühren für Amtshandlungen
 Tiefere Erträge aus internen Verrechnungen

Begründung FAP

Wegfall Sanierungsbeiträge für Pensionskasse ab 2023

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

Evaluation einer Revisionssoftware
 Digitalisierung / Weiterentwicklung des Prüfungsansatzes

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Leistungen

- Prüfung der städtischen Rechnung (Jahresrechnung)
- Prüfung der Globalrechnungen
- Prüfung der Haushaltführung der Organisationseinheiten (Dienststellenrevision)
- Prüfung der Abrechnungen von Investitionskrediten
- Prüfungen im Auftrag des Kantons
- Prüfung von Verwendung von städtischen Beiträgen (Subventionsprüfung)
- Prüfungen als Revisionsstelle bei Organisationen, soweit ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht
- Besondere Prüfungsaufträge der parlamentarischen Untersuchungskommissionen, der Aufsichtskommission und der Sachkommissionen des Stadtparlaments, des Stadtrates und der Departemente
- Wahrnehmung der gesetzlichen Stiftungsaufsicht (Art. 84 ZGB)

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	1'355'327	1'551'198	1'577'213
Erlös	567'005	573'558	559'838
Nettokosten	788'322	977'640	1'017'375
Kostendeckungsgrad in %	42	37	35

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Einhaltung des jährlichen Prüfprogrammes: Verhältnis durchgeführte zu geplanten Revisionen in %	98	100	100
Dienststellenrevision: maximales Prüfintervall in Jahren	6	6	6

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Volumen des zu beaufsichtigenden Finanzhaushaltes in CHF			
▪ Erfolgsrechnung	1.737 Mia.		
▪ Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	144 Mio.		
▪ Investitionsrechnung Finanzvermögen	15 Mio.		
▪ Bilanzsumme	3.054 Mia.		

Ombuds- und Datenschutsstelle (860)

Auftrag

Die Ombudsstelle als verwaltungsunabhängige Stelle prüft aufgrund einer Beschwerde, auf Anregung oder von sich aus, ob städtische Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen worden sind und die überwiegend von der Stadt finanziert werden, nach Recht und Billigkeit verfahren (Grundsätze der Gesetzmässigkeit, der Verhältnismässigkeit, der Fairness und des Handelns nach Treu und Glauben usw.).

Die Datenschutsstelle als verwaltungsunabhängige Aufsichtsstelle

- prüft aufgrund einer Beschwerde, auf Anregung oder von sich aus, ob städtische Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen sind, das Datenschutsrecht einhalten.
- berät Behörden und Private in Fragen des Datenschutzes.
- informiert und sensibilisiert die Öffentlichkeit über Belange des Datenschutzes.
- überwacht die städtischen Behörden und Verwaltungsstellen sowie alle Institutionen und Organisationen des privaten Rechts, denen öffentliche Aufgaben übertragen sind in Bezug auf die Anwendung der Vorschriften über den Datenschuts.
- bietet Aus- und Weiterbildungen in Fragen des Datenschutzes an.
- beurteilt Erlasse und Projekte in Bezug auf Datenschutsfragen.

Rechtsgrundlagen und verwaltungsinterne Grundlagen

Stufe Kanton

Datenschutsstelle

- Informations- und Datenschutsgesetz IDG vom 12. Februar 2007
- Verordnung über die Information und den Datenschuts (IDV) vom 28.05.2008
- RRB-Nr. 3304 vom 27. November 1996

Stufe Stadt (Stadtparlament / SR)

Ombudsstelle

- § 70 der Gemeindeordnung
- Verordnung über die Ombudsstelle vom 23. Juni 2008
- Beschluss des Stadtparlaments über die Besoldung der Ombudsperson vom 27.10.08

Datenschutsstelle

- Verordnung über die/den Datenschutsbeauftragten der Stadt
- Stadtratsbeschluss "Richtlinie Sofortmassnahmen zur Umsetzung des Öffentlichkeitsprinzips" vom 1. Oktober 2008

Verantwortliche Leitung

Ombudsstelle:

Sabrina Gremli-Gafner

Datenschutsstelle:

Narcisa Wolf

▼ **Z u m B e s c h l u s s** / **Z u r I n f o r m a t i o n** ▼

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
1 Zugänglichkeit Die Ombudsstelle und die Datenaufsichtsstelle sind leicht und formlos erreichbar. <i>Messgrößen:</i> ▪ Telefonische und e-mail-mässige Erreichbarkeit in Stunden pro Woche ▪ Übliche Öffnungszeiten in Stunden pro Woche	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6	32 / 6
2 Kundenorientierung Die Ombudsstelle und die Datenaufsichtsstelle sind spezifische Kontaktstellen für Anfragen von Dritten bzw. von städtischen Stellen. <i>Messgrößen:</i> Aufteilung Kosten Ombuds- / Datenaufsichtsstelle: ▪ Anteil der Ombudsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF ▪ Anteil der Datenaufsichtsstelle am Gesamtaufwand netto in CHF Ombudsstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme Datenaufsichtsstelle ▪ Erledigte Geschäfte ▪ Anzahl pendente Geschäfte per Ende Jahr ▪ Reaktionszeit zwischen Eingang und erster materieller Kontaktaufnahme	213'906	243'998	268'541	248'541	248'541	248'541
	54'538	69'758	79'656	79'656	79'656	79'656
	176	150	150	150	150	150
	3	30	30	30	30	30
	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage	< 2 Tage
	76	50	50	50	50	50
	136	120	120	120	120	120
	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage	< 3 Tage
3 Leistungserbringung Die Ombudsstelle und die Datenaufsichtsstelle erbringen ihre Leistungen kompetent, adäquat und lösungsorientiert. <i>Messgrößen:</i> ▪ Abnahme des Jahresberichtes durch das Stadtparlament (Beurteilung der Tätigkeit aufgrund des Jahresberichtes) ▪ Aufschluss über die einzelnen Aktivitäten, Möglichkeiten des Vorgehens und Wirkungsgrad, u.a. aufgrund der Schilderung konkreter Fallbeispiele und der statistischen Angaben. (vgl. Rubrik Wesentliche Massnahmen und Projekte auf den folgenden Seiten). Medienorientierung findet statt: ▪ Anzahl Audits (anlassfreie Kontrollen)	Juni 2020	Juni 22	Juni 2023	Juni 2024	Juni 2025	Juni 2026
	N/A*	Mai / Juni 2022	Mai / Juni 2023	Mai / Juni 2024	Mai / Juni 2025	Mai / Juni 2026
		1	1	1	1	1

*OMS=Ombudsstelle / ** Datenaufsicht

* FAP sollen nach Amtsantritt festgesetzt werden

Globalkredit	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Nettokosten / Globalkredit	268'444	312'266	348'497	313'546	313'546	313'546

▼ I n f o r m a t i o n s t e i l ▼

Nettokosten / Globalkredit	Ist 2020	in%	Soll 2021	in%	Soll 2022	in%	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalkosten	360'352	81	370'413	77	375'774	74	360'823	360'823	360'823
Sachkosten	12'179	3	42'415	9	62'118	12	42'118	42'118	42'118
Informatikkosten	18'827	4	17'469	4	21'673	4	21'673	21'673	21'673
Beiträge an Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Residualkosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kalk. Abschreibungen und Zinsen / Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mietkosten	50'887	12	51'000	11	51'000	10	51'000	51'000	51'000
Übrige Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Kosten inkl. Verrechnung</i>	<i>442'245</i>	<i>100</i>	<i>481'297</i>	<i>100</i>	<i>510'565</i>	<i>100</i>	<i>475'614</i>	<i>475'614</i>	<i>475'614</i>
Verrechnung innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Kosten	442'245	100	481'297	100	510'565	100	475'614	475'614	475'614
Verkäufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gebühren	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige externe Erlöse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Interne Erlöse	173'801	39	169'031	35	162'068	32	162'068	162'068	162'068
<i>Erlöse inkl. Verrechnung</i>	<i>173'801</i>	<i>39</i>	<i>169'031</i>	<i>35</i>	<i>162'068</i>	<i>32</i>	<i>162'068</i>	<i>162'068</i>	<i>162'068</i>
Verrechnungen innerhalb PG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total effektive Erlöse	173'801	39	169'031	35	162'068	32	162'068	162'068	162'068
Total Nettokosten / Globalkredit (finanziert durch Steuern)	268'444	61	312'266	65	348'497	68	313'546	313'546	313'546
Kostendeckungsgrad in %	39	0	35	0	32	0	34	34	34

Personalinformationen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Personal:			
▪ Stelleneinheiten	2.01	1.98	2.03
▪ Auszubildende	0.00	0.20	0.20
▪ davon KV-Rotationsausbildungsplätze	0.00	0.00	0.00

Erläuterungen zu den Personalinformationen

Keine Bemerkungen.

Begründung Abweichung Budget 2021/2022

Ombudsstelle:

Feierlichkeiten 30. jähriges Jubiläum Fr. 20'000

Datenaufsichtsstelle:

Pensumerhöhung um 5% Fr. 8'500

Begründung FAP

Ombudsstelle:

Wegfall Jubiläumsfeier Fr. -20'000

Wegfall Sanierungsbeiträge PK Fr. -15'000

Wesentliche Massnahmen und Projekte 2022 und Folgejahre

keine Bemerkungen.

Produkt 1 Ombudsstelle

Leistungen

Gemäss der Verordnung über die städtische Ombudsstelle vom 23. Juni 2008.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	349'365	374'440	394'627
Erlös	135'459	131'652	126'086
Nettokosten	213'906	242'788	268'541
Kostendeckungsgrad in %	39	35	32

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Aufgabenerfüllung nach Art. 2 VO Ombudsstelle	erfüllt	zu erfüllen	zu erfüllen

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Anzahl neu eingegangener Geschäfte	162	155	155

Produkt 2 Datenaufsichtsstelle

Leistungen

Gemäss § 33 ff IDG.

Nettokosten	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Kosten	92'880	106'857	115'938
Erlös	38'342	37'379	35'982
Nettokosten	54'538	69'478	79'956
Kostendeckungsgrad in %	41	35	31

Operative Ziele	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Aufgabenerfüllung nach § 33 ff IDG	erfüllt	zu erfüllen	zu erfüllen

Leistungsmengen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
Beschäftigungsgrad (in %)	30	30	35

Anhang

Kennzahlen

Kennzahlen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Bevölkerung	115'948	118'117	118'354	119'654	120'954	122'254

Kontrolltabelle

Produktgruppen	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022
▪ Personalamt	3'587'194	3'409'685	3'538'916
▪ Stadtentwicklung	4'393'330	4'340'149	4'878'127
▪ Bibliotheken	8'333'011	8'048'750	8'031'802
▪ Subventionsverträge und Beiträge an Dritte	19'323'320	19'762'785	19'951'840
▪ Städtische Museen, Kulturinstitution und Bauten	8'653'221	8'266'120	8'292'091
▪ Rechtspflege	510'199	429'708	571'127
▪ Finanzamt	2'238'698	2'313'711	2'362'923
▪ Informatikdienste (IDW)	662'173	307'082	267'337
▪ Steuerbezug	2'536'779	2'963'927	3'313'280
▪ Immobilien	-14'725'061	-11'346'303	-3'304'105
▪ Städtische Allgemeinkosten/Erlöse	-42'742'409	-45'639'698	-45'622'696
▪ Steuern und Finanzausgleich	-603'163'177	-636'731'949	-647'730'131
▪ Tiefbau	22'903'615	22'719'007	24'335'792
▪ Entsorgung	0	0	0
▪ Vermessung	965'041	1'084'633	1'113'209
▪ Baupolizei	1'254'283	1'786'595	1'766'909
▪ Städtebau	7'923'531	8'654'820	9'593'975
▪ Stadtrichteramt	-1'111'059	-852'113	-885'716
▪ Stadtpolizei	27'839'421	27'396'640	28'285'928
▪ Betrieb Parkhäuser und Parkplätze [Antrag auf Mutation ab BU22:] Parkieren Winterthur]	0	0	0
▪ Melde- und Zivilstandswesen	2'093'550	2'164'960	2'242'795
▪ Schutz und Intervention Winterthur	11'277'217	11'202'680	11'048'371
▪ Umwelt- und Gesundheitsschutz	1'763'685	2'199'426	2'807'519
▪ Volksschule	203'777'654	212'494'709	219'229'010
▪ Einkauf und Logistik Winterthur	-107'558	-7'426	-6'585
▪ Sonderschulung	33'877'429	34'887'410	38'949'459
▪ Familie und Betreuung	28'020'517	27'702'231	29'919'921
▪ Berufsbildung	7'275'913	7'356'861	7'370'656
▪ Sportamt	15'210'258	15'797'766	14'269'142
▪ Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	3'864'973	3'910'819	3'914'580
▪ Sozial- und Erwachsenenhilfe	23'984'285	24'931'002	26'200'392
▪ Prävention und Suchthilfe	4'910'962	4'960'526	5'173'194
▪ Individuelle Unterstützung	121'867'373	125'985'035	99'099'930
▪ Spitex	0	0	0
▪ Alterszentren	0	0	0
▪ Beiträge an Organisationen	54'291'214	57'597'574	68'101'020
▪ Arbeitsintegration	1'999'540	1'487'841	1'281'422
▪ Stadtwerk Winterthur	2'040'217	0	0
▪ Öffentliche Beleuchtung	*	3'358'139	3'763'685
▪ Stadtbuss Winterthur	0	0	0
▪ FinöV Stadt	19'905'049	21'592'207	22'896'869
▪ Stadtgrün	12'447'153	12'607'112	12'843'285
▪ Stadtkanzlei	7'861'846	8'766'393	8'704'708
▪ Stadtparlament	1'468'694	1'668'326	1'904'543
▪ Finanzkontrolle	791'614	977'640	1'017'375
▪ Ombuds- und Datenaufsichtsstelle	268'444	312'266	348'497
Total Stadt	8'272'142	-1'132'954	-159'603

* Produktgruppe Öffentliche Beleuchtung existiert erst ab Budget 2021.

Gliederung von Budget und Jahresrechnung

Personalamt (121)

- Produkt 1 Personalpolitik / Personalrecht
- Produkt 2 Zentrales Personalmanagement
- Produkt 3 Personalentwicklung und Beratung
- Produkt 4 Diversity Management

Stadtentwicklung (142)

- Produkt 1 Stadtentwicklung
- Produkt 2 Integrationsförderung
- Produkt 3 Quartierentwicklung

Bibliotheken (155)

- Produkt 1 Buch- und Medienangebot der Stadtbibliothek
- Produkt 2 Buch- und Medienangebot der Quartierbibliotheken
- Produkt 3 Angebot der Studienbibliothek

Subventionsverträge und Beiträge an Dritte (157)

- Produkt 1 Subventionsverträge und Beiträge an kulturelle Institutionen
- Produkt 2 Projektbezogene und übrige Beiträge

Städtische Museen, Kulturinstitutionen und Bauten (158)

- Produkt 1 Naturmuseum
- Produkt 2 Gewerbemuseum und Uhrenmuseum
- Produkt 3 Münzkabinett und Antikensammlung
- Produkt 4 Unterhalt Bauten
- Produkt 5 Alte Kaserne Kulturzentrum
- Produkt 6 Kulturvermittlung, Veranstaltungsmarketing

Rechtspflege (170)

- Produkt 1 Stadtammann- und Betreibungsämter
- Produkt 2 Friedensrichteramt

Finanzamt (221)

- Produkt 1 Organisation und Führung des Finanz- und Rechnungswesens
- [Antrag auf Löschung ab BU22:] Produkt 2 Externe Buchhaltungs- und Beratungsmandate

Informatikdienste (IDW) (222)

- Produkt 1 Applikationen, Beratung & Projekte
- Produkt 2 elektronischer Arbeitsplatz
- Produkt 3 Kommunikation
- Produkt 4 Rechenzentrum
- Produkt 5 Zentrale städtische Informatikdienstleistungen

Steuerbezug (233)

- Produkt 1 Steuern natürliche Personen
- Produkt 2 Steuern juristische Personen
- Produkt 3 Grundstückgewinnsteuer
- Produkt 4 Scancenter

Immobilien (240)

- Produkt 1 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- Produkt 2 Bewirtschaftung Verwaltungsvermögen
- Produkt 3 Zentrale Dienste

Städtische Allgemeinkosten/Erlöse (263)**Steuern und Finanzausgleich (280)****Tiefbau (322)**

- Produkt 1 Verkehr
- Produkt 2 Ingenieur-Dienstleistungen
- Produkt 3 Baulicher Unterhalt des Strassennetzes
- Produkt 4 Betrieblicher Unterhalt und Reinigung
- Produkt 5 Winterdienst
- Produkt 6 Strassensignalisation
- Produkt 7 Gewässerunterhalt

Entsorgung (328)

- Produkt 1 Entwässerung
- Produkt 2 Abfallentsorgung
- Produkt 3 Deponie

Vermessung (340)

- Produkt 1 Ausführung von Vermessungsaufträgen sowie Unterhalt und Erneuerung des Vermessungswerks
- Produkt 2 Bereitstellung und Betrieb städtische Geodateninfrastruktur, Datenausgabe und Dienstleistungen

Baupolizei (350)

- Produkt 1 Baurechtliche Entscheide
- Produkt 2 Brandschutz und Feuerungskontrolle (Feuerpolizei)
- Produkt 3 Umweltschutz / Technologie und Aufzugskontrolle
- Produkt 4 Rechtsdienst

Städtebau (360)

- Produkt 1 Raumentwicklung
- Produkt 2 Denkmalpflege
- Produkt 3 Stadtraum und Architektur
- Produkt 4 Hochbau

Stadttrichteramt (411)

- Produkt 1 Übertretungsstrafverfahren

Stadtpolizei (420)

- Produkt 1 Öffentliche Sicherheit
- Produkt 2 Bewilligungen

Betrieb Parkhäuser und Parkplätze [Antrag auf Mutation ab BU22:] Parkieren Winterthur (425)

- Produkt 1 Parkhäuser (Altstadt)
- Produkt 2 Parkgaragen
- Produkt 3 Parkplätze
- [Antrag auf Löschung ab BU22:] Produkt 4 Parkleitsystem
- Produkt 5 Dienstleistungen
- [Antrag auf neues Produkt ab BU22:] Produkt 6 Velostationen

Melde- und Zivilstandswesen (460)

- Produkt 1 Einwohnerkontrolle
- Produkt 2 Zivilstandsamt

Schutz und Intervention Winterthur (470)

Produkt 1 Feuerwehr

Produkt 2 Zivilschutz

Umwelt- und Gesundheitsschutz (480)

Produkt 1 Vollzug und Kontrolle

Produkt 2 Dienstleistungen

Volksschule (514)

Produkt 1 Kindergarten- und Primarstufe, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 2 Sekundarstufe I, inkl. integrative sonderpädagogische Massnahmen

Produkt 3 Schulergänzende Angebote

Einkauf und Logistik Winterthur (522)

Produkt 1 Beschaffung und Verkauf

Produkt 2 Dienstleistungen (Konzerndienstleistungen)

Sonderschulung (534)

Produkt 1 HPS (Michaelschule)

Produkt 2 CPS (Maurerschule)

Produkt 3 KGS (Kleingruppenschule)

Produkt 4 Finanzierung Sonderschulung

Familie und Betreuung (576)

Produkt 1 Frühe Förderung

Produkt 2 Beiträge an Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien

[Antrag auf Löschung ab BU22:] Produkt 3 Beiträge für Eltern- und Erwachsenenbildung

Produkt 4 Wohnangebot für Kinder- und Jugendliche

Produkt 5 Tagesstrukturen

Berufsbildung (580)

Produkt 1 MSW

Produkt 2 Berufsvorbereitungsjahr Profil

Sportamt (590)

Produkt 1 Hallen- und Freibad Geiselweid

Produkt 2 Quartierbäder

Produkt 3 Eissportanlage Deutweg

Produkt 4 Turn- und Sportplatz Deutweg

Produkt 5 Fussballplätze

Produkt 6 Übrige Sportanlagen

Produkt 7 Sportförderung

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (613)

Produkt 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Sozial- und Erwachsenenhilfe (621)

Produkt 1 Ausrichtung Sozialhilfe und Transferleistungen

Produkt 2 Erwachsenenschutzmassnahmen und persönliche Hilfe nach SHG

Produkt 3 Sozialversicherungen

Prävention und Suchthilfe (627)

Produkt 1 Prävention

Produkt 2 Wohnen und Tagesstruktur

Produkt 3 Beratung und Behandlung

Individuelle Unterstützung (628)

Produkt 1 Sozialhilfe gemäss SHG

Produkt 2 Asylfürsorge

Produkt 3 Zusatzleistungen zur AHV/IV

Produkt 4 Alimentenbevorschussung

Produkt 5 Krankenkassenwesen

[Antrag auf neues Produkt ab RE21:] Produkt 6 Überbrückungsleistungen

Spitex (638)

Produkt 1 Pflege

Produkt 2 Hilfe bei der Alltagsbewältigung

Alterszentren (640)

Produkt 1 Langzeitbetreuung- und pflege

Produkt 2 Temporäre Angebote (Tageszentrum / Akut- und Übergangspflege)

Produkt 3 Weitere Dienstleistungen

Beiträge an Organisationen (645)

Produkt 1 Jugend und Familie

Produkt 2 Erwachsene

Produkt 3 Alter und Gesundheit

Produkt 4 Pflegefinanzierung

Arbeitsintegration (650)

Produkt 1 ALV-Angebote für Erwachsene

Produkt 2 Berufliche Integration für Sozialhilfe Beziehende

Produkt 3 Berufliche Integration für Jugendliche

Stadtwerk Winterthur (710)**Öffentliche Beleuchtung (720)**

Produkt 1 Öffentliche Beleuchtung

Stadtbus Winterthur (731)

Produkt 1 Betrieb Stadtlinien

Produkt 2 Betrieb Regional- und Nachtlinien

Produkt 3 Marktbearbeitung für den ZVV im Raum Winterthur

Produkt 4 Nebenleistungen

Produkt 5 Unterhalt Infrastruktur

Produkt 6 ZVV-Aufgaben

FinöV Stadt (732)

Produkt 1 Kostenunterdeckung Zürcher Verkehrsverbund

Produkt 2 Zusatzfinanzierung diverser Leistungen für ÖV

Produkt 3 Leistungen an Stadtbus

Produkt 4 Gemeindebeitrag an Bahninfrastrukturfonds

Stadtgrün Winterthur (770)

Produkt 1 Ökologie und Freiraumplanung

Produkt 2 Wald und Landschaft

Produkt 3 Siedlungsgrün

Produkt 4 Bestattungen und Friedhöfe

Produkt 5 Wildpark Bruderhaus

Stadtkanzlei (810)

Produkt 1 Behörden

Produkt 2 Kanzleifunktionen

Produkt 3 Stadtarchiv

Stadtparlament (820)

Produkt 1 Stadtparlament

Finanzkontrolle (830)

Produkt 1 Städtische Finanzaufsicht

Ombuds- und Datenaufsichtsstelle (860)

Produkt 1 Ombudsstelle

Produkt 2 Datenaufsichtsstelle